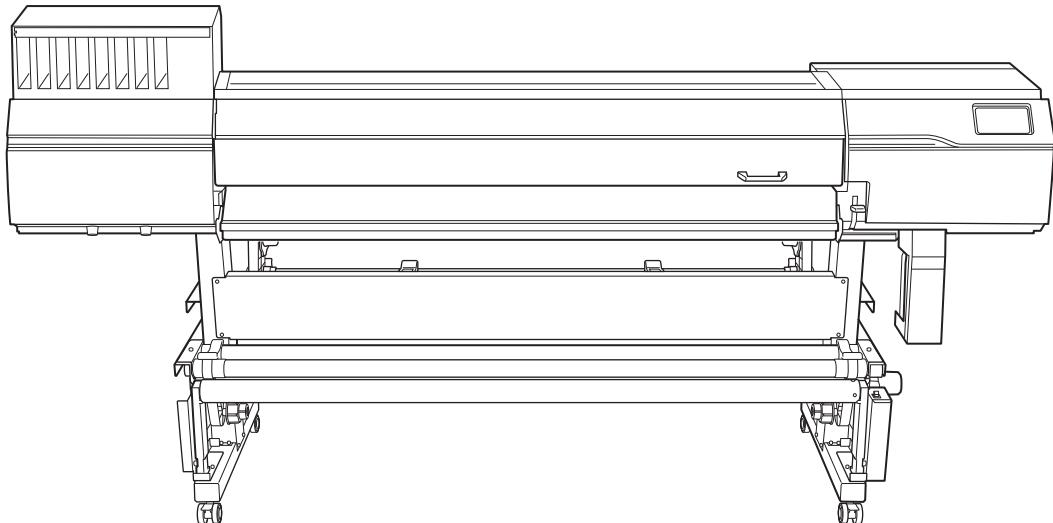


TrueVIS XG-640

Benutzerhandbuch



Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Produkt entschieden haben.

- Um einen korrekten und sicheren Gebrauch mit einem umfassenden Verständnis der Leistung dieses Produkts zu gewährleisten, lesen Sie bitte dieses Handbuch vollständig durch.
 - Das unbefugte Kopieren oder Übertragen dieses Handbuchs oder von Teilen davon ist verboten.
 - Die Spezifikationen dieses Produkts und der Inhalt dieser Betriebsanleitung können ohne Vorankündigung geändert werden.
 - Die Betriebsanleitung und das Produkt wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und getestet. Sollten Sie Druckfehler oder Irrtümer feststellen, informieren Sie uns bitte.
 - Die Roland DG Corporation übernimmt keine Verantwortung für direkte oder indirekte Verluste oder Schäden, die durch die Verwendung dieses Produkts entstehen können.
 - Die Roland DG Corporation übernimmt keine Verantwortung für direkte oder indirekte Verluste oder Schäden an Artikeln, die mit diesem Produkt hergestellt wurden.
-

Inhalt

Grundlegende Methoden zur Handhabung.....	8
Grundlegende Informationen.....	9
Bauteilnamen und Funktionen	10
Druckereinheit	10
Bedienfeld	16
Aufwickeleinheit.....	23
Über die verwendeten Medien.....	24
Arten von Medien.....	24
Bedingungen für nutzbare Medien	25
Aufnahmeeinheit.....	26
Aufwickeleinheit Einsatzbedingungen.....	26
Das Papprohr	26
Auffangflasche	27
Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung der abgegebenen Flüssigkeit.....	27
Grundlegende Aufgaben.....	28
Betrieb der Stromversorgung	29
Einschalten des Geräts	29
Ausschalten des Geräts	30
Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb des Netzteils	31
Schlafmodus (Energiesparfunktion).....	32
Einrichtung neuer Medien	33
Einrichten von Rollenmedien	33
Einrichten von Schnittmedien	60
Einrichten von registrierten Medien	77
Einrichten von Rollenmedien	77
Einrichten von Schnittmedien	103
Trennen der Medien	118
Entfernen des Mediums aus der Aufwickeleinheit	120
Prüfung vor der Ausgabe.....	123
LAN (Local Area Network)-Einstellungen	123
Anhalten und Abbrechen der Ausgabe.....	124
Anhalten und Fortsetzen des Druckvorgangs	124
Abbrechen des Druckvorgangs	125
Auswechseln der Tintenkartuschen	126
Warnmeldung der Tintenfüllanzeige.....	126
Verhindern von Ablagerungen in Druckfarben	127
Austausch des Reinigungsflüssigkeitsbeutels	128
Warnmeldung der Füllstandsanzeige der Reinigungsflüssigkeit	128
Austausch des Reinigungsflüssigkeitsbeutels	128
Ausgabemethode	131
Druckverfahren	132
Vorbereitungen für die Druckausgabe	133
Schritt 1: Durchführen eines Testdrucks	133
Schritt 2: Durchführen der normalen Reinigung	135
Starten des Druckvorgangs	137
Schneidverfahren.....	140
Vorbereitungen für die Schnittleistung.....	141
Schritt 1: Ausschalten von interner Heizung und Trockner.....	141
Schritt 2: Verhindern des Ziehens der Medien mit übermäßiger Krafteinwirkung.....	142
Schritt 3: Einstellen des Schneidens	143

Starten des Druckvorgangs	145
Druck- und Schneidverfahren	147
Vorbereitungen vor Druckausgabe und Schnittleistung	148
Schritt 1: Durchführen eines Testdrucks	148
Schritt 2: Durchführen der normalen Reinigung	150
Schritt 3: Einstellen des Schneidens	152
Schritt 4: Korrigieren der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt	154
Starten des Druckvorgangs	156
Wie man mit Schnittmarken schneidet	159
Vorbereitungen vor dem Schneiden mit Schnittmarken	160
Schritt 1: Durchführen eines Testdrucks	160
Schritt 2: Durchführen der normalen Reinigung	162
Schritt 3: Einstellen des Schneidens	164
Schritt 4: Gleichzeitige Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken.....	166
Starten des Druckvorgangs mit Schnittmarken.....	168
Vorbereitungen für die Schnittleistung.....	171
Schritt 1: Einrichten von Medien mit Schnittmarken.....	171
Schritt 2: Ausschalten von interner Heizung und Trockner.....	172
Schritt 3: Verhindern des Ziehens der Medien mit übermäßiger Krafteinwirkung.....	173
Start der Schnittleistung.....	174
Optimierung von Qualität und Effizienz.....	176
Optimierung der Ausgabequalität	177
Verwendung der Korrekturfunktionen	178
Erforderliche Anpassungen automatisch vornehmen.....	178
Manuelle Einstellung: Reduzierung der horizontalen Bänder (Vorschubkorrektur).....	180
Manuelle Einstellung: Einstellen der Fehlausrichtung der Farbauftragsposition (Medienspalteinstellung).....	182
Konfigurieren von Einstellungen entsprechend den Medieneigenschaften.....	184
Ändern der Druckkopfhöhe.....	184
Verwendung von schwer trocknenden Medien	186
Verwenden von Medien, die gewellt sind/nicht flach zugeführt werden	187
Verwendung von klebrigen Medien	188
Verhindern von Tintenausstoßproblemen	189
Verhindern von Verschmutzung des Mediums, Nozzleausfall und Nozzleverschiebung	189
Einstellungen der Aufwickeleinheit	190
Einstellen der Aufwickeleinheit	190
Verhindern von falsch ausgerichteten Medien.....	192
Verwenden Sie beim Zurückziehen oder Zuführen des Mediums mittlere Pinch Roller.....	192
Einstellen des Farbtrocknungsverfahrens	193
Was ist das Medienheizsystem?.....	193
Einstellen der Temperatur der internen Heizung.....	195
Einstellen der Trocknertemperatur.....	197
Tipps und Tricks zur Temperaturregelung	199
Einstellen der Temperatur im Standby-Modus	200
Trocknen der Hinterkante des Druckbereichs auf dem Trockner	201
Gleichzeitiges Ausschalten von interner Heizung und Trockner.....	202
Verwendung eines zusätzlichen Trockengeräts (DU3).....	204
Präzises Anpassen der Schnitteinstellungen	205
Feinabstimmung der Schnittbedingungen	205
Höheneinstellung der Klingenverlängerung	207
Abstandskorrektur während des Schneidens durchführen.....	209
Schneiden für perfekte Ecken (Überschnitt)	210
Priorisierung der Schnitteinstellungen dieses Geräts über die RIP-Software-Einstellungen	211
Präzises Anpassen der Einstellungen für das Drucken und Schneiden	212

Korrigieren der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt	212
Korrektur der Fehlausrichtung der Druck- und Schnittpositionen beim Schneiden	215
Präzises Anpassen der Einstellungen für das Schneiden mit Schnittmarken	217
Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Parallelprüfung für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken)	217
Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Separater Test für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken).....	220
Korrigieren des Lesesensors.....	225
Optimierung der Arbeitseffizienz.....	226
Chargeneinstellungen für den Druck.....	227
Schritt 1: Konfigurieren von [Medieneinstellungen für Chargen].....	227
Schritt 2: Einstellen der Heizungstemperatur.....	228
Schritt 3: Ändern der Druckkopfhöhe	229
Schritt 4: Einstellen der Saugkraft für Medien	231
Schritt 5: Konfigurieren der Einstellungen zur Vermeidung des Anhaftens von Medien	232
Schritt 6: Verwenden Sie beim Zurückziehen oder Zuführen des Mediums mittlere Pinch Roller.....	233
Schritt 7: Einstellen der Ausgangsstartposition	234
Schritt 8: Durchführen eines Testdrucks	236
Schritt 9: Durchführen der Vorschubkorrektur (Reduzierung der horizontalen Bänder)	238
Schritt 10: Einstellen der Fehlausrichtung der Farbauftragsposition	240
Schritt 11: Konfigurieren der Einstellungen zum Trocknen der Hinterkante des Druckbereichs	242
Schritt 12: Einstellen der Trocknungszeit der Tinte	243
Schritt 13: Feinabstimmung der Schnittbedingungen	244
Schritt 14: Korrigieren des Lesesensors	246
Schritt 15: Korrigieren der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt.....	247
Schritt 16: Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Parallelprüfung für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken)	249
Schritt 17: Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Separater Test für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken)	251
Schritt 18: Schneiden für perfekte Ecken (Überschnitt).....	255
Schritt 19: Einstellen des Bewegungsbereichs für den Druck	256
Verwalten der Medieneinstellungen	257
Ändern der Medieneinstellungen.....	257
Überprüfen der Einstellungen für registrierte Medien.....	259
Ändern der Medienbezeichnung.....	261
Duplizieren von Medieneinstellungen	262
Duplizieren von Medieneinstellungen für das Schneiden	263
Löschen von Medieneinstellungen	264
Einstellen der Ausgangsstartposition	265
Einstellen des Basispunktes	265
Verkürzung der Ausgabezeit.....	267
Beschleunigter Druck für schmale Medien.....	267
Drucken mit Schnittmarken	268
Weitere nützliche Funktionen	269
Verwendung des Druckerlichts (Innenbeleuchtung).....	269
Durchführung von Testdrucken in horizontaler Anordnung	270
Einstellung des Tintenzirkulationsintervalls.....	271
Ändern des Farbthemas des Bedienfelds	272
Optimierung des Betriebs	273
Angemessener und effizienter Betrieb	274
Aktuelle Datums-/Uhrzeiteinstellung und deren Verwendung für die Wartung.....	274
Überprüfen der Restmedienmenge	275
Drucken der Restmedienmenge	276
Anzeigen/Ausblenden von Mitteilungen	277
Bestimmen, was passiert, wenn die Tinte ausgeht.....	278
Einstellen des Aktivierungsintervalls für den Schlafmodus (Energiesparfunktion)	279
Verwalten der Grundeinstellungen des Druckers	280

Inhalt

Einstellen der Anzeigesprache	280
Ändern der Maßeinheiten	281
Anzeigen von Druckerinformationen	282
Anzeigen von Netzwerkinformationen	283
Einstellen der Helligkeit des Bedienfelds.....	284
Ausschalten der Bedienfeldtöne	285
Zurücksetzen aller Einstellungen auf Werkseinstellungen	286
Wartung	287
Einführung.....	288
Wichtige Hinweise zur Handhabung und Verwendung.....	289
Drucker.....	289
Tintenpatronen	289
Grundkenntnisse der Wartung	291
Arten und Zeitpunkt der Wartung.....	291
Automatische Wartungsfunktionen und Hinweise	293
Maßnahmen, wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird	294
Regelmäßige Wartung	295
Druckkopfkontrolle vor dem Drucken.....	296
Durchführen eines Testdrucks	296
Reinigung des Geräts	298
Reinigung der Medienzuführung.....	298
Reinigung der Schneideschlittenrolle	299
Reinigung rund um die Druckköpfe.....	300
Manuelles Reinigungsverfahren.....	301
Verbrauchsmaterial und Teile im Zusammenhang mit der manuellen Reinigung	312
Entsorgung der abgegebenen Flüssigkeit	313
Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung der abgegebenen Flüssigkeit	314
Wenn die Meldung zur Entsorgung der abgegebenen Flüssigkeit erscheint	315
Erweiterte Wartung	317
Wenn Nozzleausfall oder Nozzleverschiebung auftritt.....	318
Normales Reinigungsverfahren	318
Wenn die normale Reinigung nicht effektiv ist.....	320
Mittelstarkes Reinigungsverfahren	320
Starke Reinigungsverfahren	322
Wenn die Farben ungleichmäßig sind.....	324
Leichte Choke-Reinigung	324
Tintenzirkulationsverfahren	326
Handhabung von starkem Nozzleausfall, Nozzleverschiebung und ungleichmäßigen Farben	327
Tintenerneuerungsverfahren	327
Teilweise Einschränkung der für den Druck verwendeten Druckköpfe	331
Notfallmaßnahme - Reinigung der Druckkopfoberfläche	333
Wenn bei weißen Tinten ungleichmäßige Farbabweichungen auftreten	336
Wenn das Bedienfeld verschmutzt ist	337
Verfahren zur Reinigung des Bedienfelds	337
Austausch von Verschleißteilen	338
Austauschen von Teilen für die Wartung	339
Austausch des Wipers	339
Austauschen des Wiper-Reinigers	344
Auswechseln der Druckkopfkappen.....	348
Austauschen des Spül schwamms	352
Austausch von Klinge/Trennmesser	356
Austausch der Klinge.....	356

Austausch des Trennmessers	363
Anfragen zu Verschleißteilen und Verbrauchsmaterialien	366
Artikel, die Sie kaufen oder selbst ausführen können	366
Artikel, die vor dem Austausch eine Rückfrage erfordern	366
Methoden zur Fehlerbehebung	367
Probleme mit der Ausgabequalität	368
Die Druckergebnisse sind grob oder enthalten horizontale Streifen.....	369
Verursachen die Druckköpfe einen Nozzleausfall?.....	369
Ist die Höhe des Druckkopfes angemessen?	369
Haben Sie [Vorschubkorrektur] durchgeführt?.....	369
Haben Sie die [Medienspalteinstellung] (Korrektur der Farbauftragsposition) durchgeführt?	369
Ist der Drucker an einem ebenen und stabilen Ort aufgestellt?.....	370
Wird der Drucker an einem Ort aufgestellt, der nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist? ...	370
Hat das Medienheizsystem eine geeignete Temperatur?	370
Ist die Raumtemperatur zu niedrig?	370
Ist der Druckmodus geeignet?	370
Sind die Medien korrekt eingelegt?	370
Sind die [Medieneinstellungen] passend?.....	370
Das Medium wird beim Drucken verschmutzt	372
Kommen die Druckköpfe mit dem Medium in Berührung?.....	372
Sind die Druckköpfe verschmutzt?	372
Sind die Pinch Roller oder die Medienklemmen verschmutzt?.....	372
Ist die Luftfeuchtigkeit des Raumes zu niedrig?	372
Farben sind unbeständig oder ungleichmäßig	373
Haben Sie die Tintenpatronen vor dem Einsetzen geschüttelt?	373
Sind die Farben nach dem Mischen der Tinte durch Schütteln der Tintenpatronen immer noch un- gleichmäßig?	373
Ist das Medium zerknittert?	373
Wurde der Druckvorgang teilweise unterbrochen?	374
Ist der Drucker an einem ebenen und stabilen Ort aufgestellt?.....	374
Sind die Medien korrekt eingelegt?	374
Sind die Betriebsparameter auf geeignete Werte eingestellt?	374
Sind die [Medieneinstellungen] passend?.....	374
Wird der Drucker an einem Ort eingesetzt, der starken Veränderungen in der Betriebsumgebung ausgesetzt ist?	375
Der Schnitt ist falsch ausgerichtet oder verzerrt	376
Sind die Medien korrekt eingelegt?	376
Sind die Einstellungen für die Schnittbedingungen passend?	376
Ist die Länge der Ausgabe zu groß?	376
Verwenden Sie Medien, die eine große Ausdehnung und Kontraktion aufweisen?.....	376
Ist die Einstellung für [Korrektur des Schneideabstands] (unter [Schnitteinstellungen]) korrekt?	376
Sind die Pinch Roller an den richtigen Stellen platziert?	377
Haben Sie die Fehlausrichtung von Druck und Schnitt korrigiert?	377
Ist der Klingenthaler richtig installiert?.....	377
Ist die Klinge abgenutzt?	377
Haben sich im Inneren des Klingenthalers Materialabrieb oder Staub angesammelt?	377
Probleme beim Schneiden mit Schnittmarken	379
Automatische Erkennung von Schnittmarken schlägt fehl.....	380
Sind die Ränder zwischen den Pinch Rollers und den Schnittmarken zu gering?	380
Ist das Medium zerknittert oder verzogen?.....	380
Ist die Mediengröße zu groß?	380
Verwenden Sie Medien, die Licht reflektieren könnten oder die tiefere Farbtöne haben?	380
Verwenden Sie transparente Medien?	380
Druck und Schnitt sind falsch ausgerichtet	381
Haben Sie die Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken korrigiert?	381

Probleme mit der Medienzufuhr	382
Medienfalten oder Medienschrumpfung	383
Ist das Medium gerade und sicher eingelegt und eingerichtet?	383
Wurde das geladene Medium einige Zeit stehen gelassen?	383
Wurde das Medium eingelegt, während die interne Heizung und der Trockner heiß waren?	383
Ist die Raumtemperatur zu niedrig?	383
Ist die Luftfeuchtigkeit im Raum zu hoch?	383
Hängt das Medium durch?	383
Sind die Temperaturen des Medienheizsystems zu hoch?	383
Die Medienzufuhr ist nicht gerade	385
Ist das Medium gerade und sicher eingelegt und eingerichtet?	385
Die Medienzufuhr ist nicht gleichmäßig	386
Kommt ein anderes Objekt mit dem Medium in Berührung?	386
Ist das Medium zu dick?	386
Sind die Grit Roller verschmutzt?	386
Es kommt zu einem Medienstau!	387
Wird eine Fehlermeldung angezeigt?	387
Ist das Medium verzogen oder zerknittert?	387
Ist die Höhe der Druckköpfe zu niedrig?	387
Sind die Grit Roller verschmutzt?	387
Sind die Medienklemmen angebracht?	387
Ist das Medium gerade und sicher eingelegt und eingerichtet?	387
Kommt ein anderes Objekt mit dem Medium in Berührung?	388
Ist das Medium zu dick?	388
Geräteprobleme	389
Warum hat der Druckkopfschlitten aufgehört, sich zu bewegen?	390
Vorbereitende Maßnahmen	390
Wenn sich die Druckköpfe immer noch nicht bewegen	390
Die Druckereinheit funktioniert nicht	392
Ist die Stromversorgung eingeschaltet?	392
Wird [Druck bereit.] angezeigt?	392
Sind die Abdeckungen offen?	392
Wird eine Meldung auf dem Display angezeigt?	392
Sind die Kabel angeschlossen?	392
Ist das LAN-Routing geeignet?	392
Sind die LAN-Einstellungen korrekt?	393
Ist die RIP-Software abgestürzt?	393
Wird eine Fehlermeldung [Fehler: Tintenpatrone] angezeigt?	393
Wird die Meldung [Druckvorgang ist derzeit unterbrochen.] auf dem Display angezeigt?	394
Das Medienheizsystem erwärmt sich nicht	395
Wurde das Medium eingelegt?	395
Ist [Heizleistung] eingeschaltet?	395
Ist die Raumtemperatur zu niedrig?	395
Das Medium kann nicht getrennt werden	396
Ist das Trennmesser installiert?	396
Meldungen auf dem Bedienfeld	397
Meldungen	399
[Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit, nachdem der Druck, die Reinigung]	399
[Die manuelle Reinigung ist erforderlich.]	399
[Eine Wartung muss durchgeführt werden. Führen Sie eine manuelle Reinigung]	399
[Ein Wiperwechsel ist erforderlich.]	399
[Der Austausch des Wiper-Reinigers ist erforderlich.]	400
[Der Austausch der Druckkopfkappe ist erforderlich.]	400
[Der Austausch des Spülschwamms ist erforderlich.]	400
[Der Schutzmodus der Druckköpfe wurde aktiviert.]	400
[Ersetzen Sie den Beutel mit der Reinigungsflüssigkeit.]	400
[Installieren Sie den Beutel mit der Reinigungsflüssigkeit.]	401

[Die extra Trocknereinheit ist nicht angeschlossen.]	401
[Eine Tintenmischung ist erforderlich.]	401
[Der Betrieb der Aufwickeleinheit wurde gestoppt.]	402
[Platzieren Sie die mittleren Pinch Roller verteilt über die Grit]	402
[Installieren Sie die Medienklemmen ordnungsgemäß.]	402
[Es konnten keine Medienklemmen erkannt werden.]	402
[Das LAN-Kabel ist nicht angeschlossen.]	403
[Die Verbindung erfordert zu viel Zeit. Eine manuelle Einstellung der]	403
[Die Medien konnten nicht automatisch erkannt werden. Stellen Sie den]	403
[Schalten Sie die Stromversorgung ein. Die Reinigung wird]	403
Fehlermeldungen	404
[Fehler: Tintenpatrone]	404
[Fehler: Abdeckung offen]	404
[Fehler: Medienende]	404
[Fehler: Setup der Aufwickeleinheit]	404
[Fehler: Andruckrollenhebel]	405
[Fehler: Medienladung]	405
[Fehler: Auffangflasche]	405
[Fehler: Schnittmarkenerkennung]	405
[Reinigungsflüssigkeit des Wipers kann nicht aufgefüllt werden]	406
[Fehler: Pinch Roller]	406
[Wartungsreinigung]	406
[Abweichende Druckkopfhöhe]	406
[Unzureichende Medienbreite]	407
[Motorfehler]	407
[Fehler: Druckkopf ausgetrocknet]	408
[Fehler: Niedrige Temperatur]	408
[Fehler: Hohe Temperatur]	408
[Fehler: Pumpenstopp]	408
[Reinigungsfehler (Tintenpatrone)]	409
[Fehler Kommunikation der ConnectHub]	409
[Fehler beim Scannen von Barcodes]	409
[Fehler: Kommunikation der Aufwickeleinheit]	409
[Service Call]	410
[Fehler: Reinigung (Auffangflasche)]	410
[Fehler: Druckkopf]	410
[Softwarefehler]	410
Anhang	411
Funktionen beim Bewegen des Geräts	412
Vorbereitung zum Bewegen des Druckers	413
Schritt 1: Entfernen von Medien und Klingenthaler	413
Schritt 2: Zirkulation der Tinte (nur bei Verwendung von weißer Tinte)	415
Schritt 3: Entsorgen der abgegebenen Flüssigkeit	416
Schritt 4: Sichern und Fixieren des Druckkopfschlittens mit der Halterung	418
Schritt 5: Wiedereinbau des Geräts	420
Die wichtigsten technischen Daten	422
Druck-/Schneidebereich	423
Maximaler Bereich	423
Maximaler Druckbereich bei Verwendung von Schnittmarken	424
Position der Medientrennung während des Endlosdrucks	425
Über die Klinge	426
Technische Daten	427
Anmerkung	429
Software	430

Grundlegende Methoden zur Handhabung

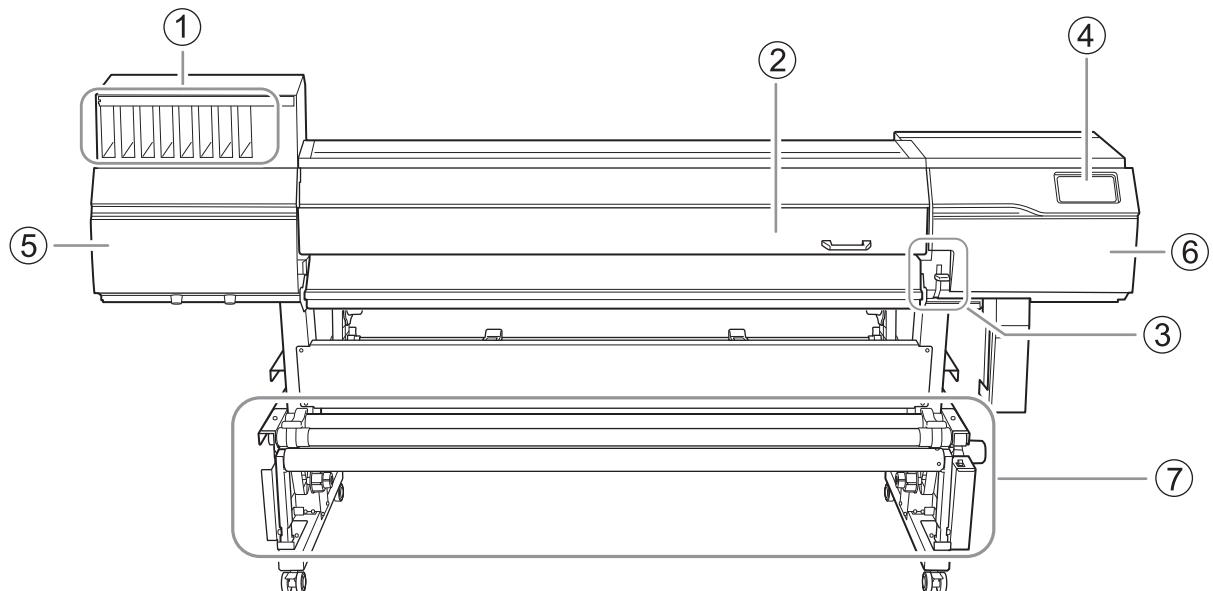
Grundlegende Informationen

Bauteilnamen und Funktionen	10
Druckereinheit	10
Bedienfeld	16
Aufwickeleinheit	23
Über die verwendeten Medien	24
Arten von Medien	24
Bedingungen für nutzbare Medien	25
Aufnahmeeinheit	26
Aufwickeleinheit Einsatzbedingungen	26
Das Papprohr	26
Auffangflasche	27
Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung der abgegebenen Flüssigkeit.....	27

Bauteilnamen und Funktionen

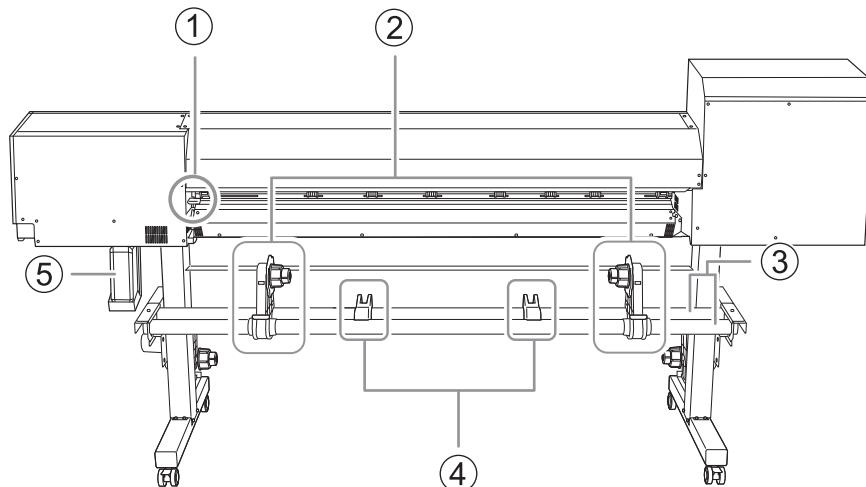
Druckereinheit

Vorne



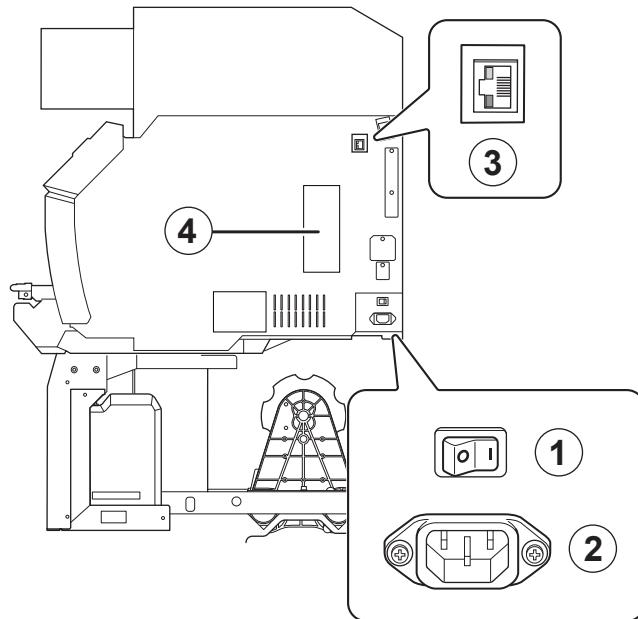
Nr.	Name	Funktionsübersicht
①	Kartuschensteckplätze	Der Ort, an dem die Tintenpatronen eingesetzt werden.
②	Frontabdeckung	Öffnen Sie diese bei Bedarf, z.B. beim Einlegen von Medien. Halten Sie diese Abdeckung geschlossen, wenn Sie kein Medium einlegen oder Wartungsarbeiten durchführen.
③	Ladehebel (vorne)	Sichert das Medium an seinem Platz und gibt es frei. Verwenden Sie diesen Hebel, wenn Sie an der Vorderseite des Geräts arbeiten. Durch Absenken des Hebels wird das Medium an seinem Platz fixiert.
④	Bedienfeld	Das Bedienfeld mit den Tasten zur Bedienung der Maschine. P. 16 Bedienfeld
⑤	Linke Abdeckung	Öffnen Sie diese bei der Durchführung von Wartungsarbeiten.
⑥	Rechte Abdeckung	Öffnen Sie diese bei der Durchführung von Wartungsarbeiten.
⑦	Aufwickleinheit	Nimmt das Medium nach dem Druck auf. Dadurch wird verhindert, dass bedruckte Medien den Boden berühren.

Hinten



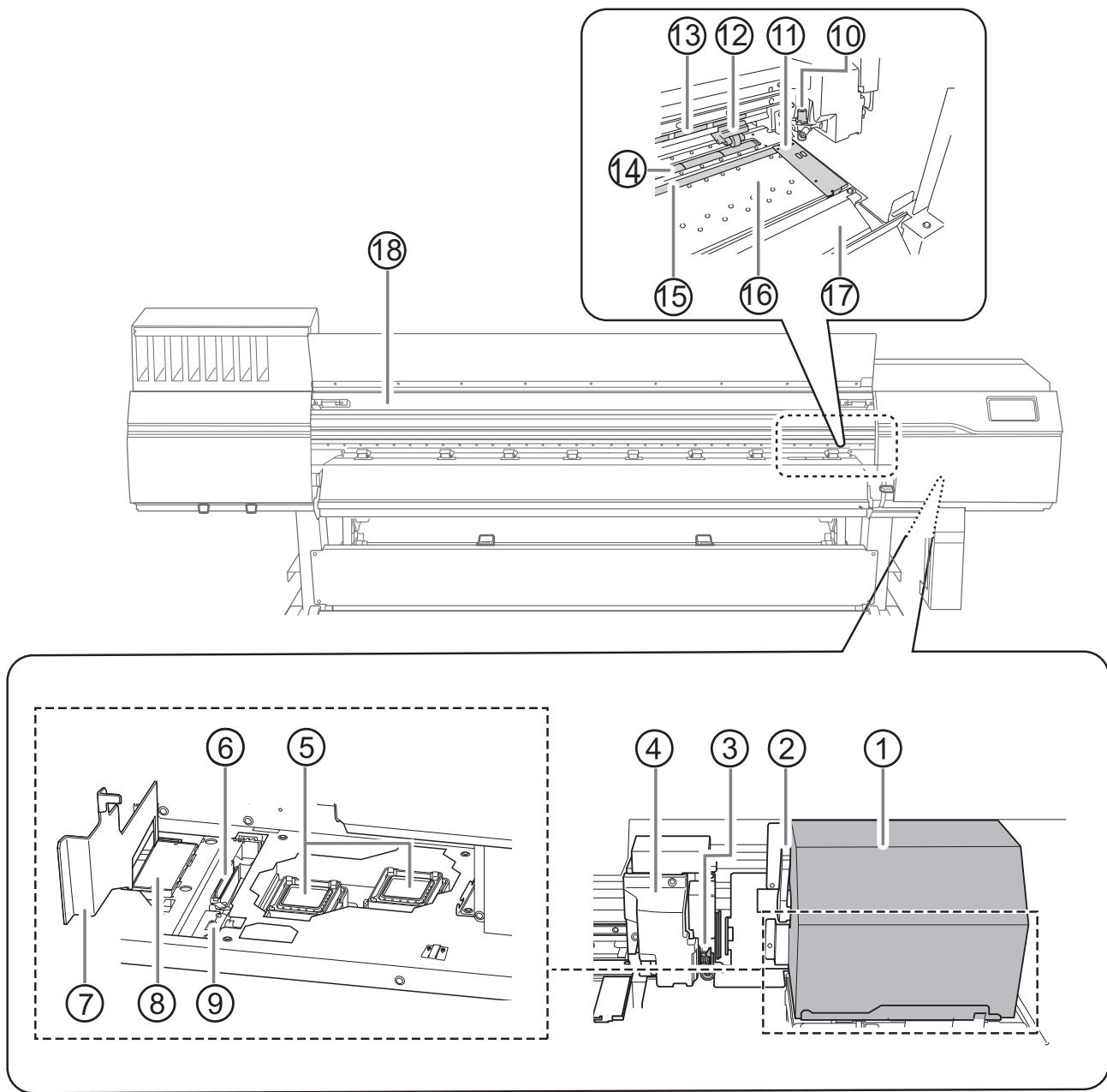
Nr.	Name	Funktionsübersicht
①	Ladehebel (hinten)	Sichert das Medium an seinem Platz und gibt es frei. Verwenden Sie dies, wenn Sie hinter dem Drucker arbeiten. Durch Absenken des Hebels wird das Medium an seinem Platz fixiert.
②	Medienhalter	Verwenden Sie diese beim Einlegen von Medien.
③	Wellen	
④	Medienstützen	
⑤	Auffangflasche	In dieser Flasche wird die abgegebene Flüssigkeit aufbewahrt. Wenn die abgegebene Flüssigkeit fast aus der Flasche austritt, wird ein Fehler angezeigt, und ein Drucken ist nicht möglich.

Seite



Nr.	Name	Funktionsübersicht
①	Hauptschalter	Schaltet die Hauptstromversorgung des Geräts ein/aus.
②	Netzkabelanschluss	Dient zum Anschluss des Netzkabels, über das das Gerät mit Strom versorgt wird.
③	Ethernet-Anschluss	Verwenden Sie diesen, um ein Ethernet-Kabel anzuschließen.
④	Steckplatz für Reinigungspatrone	Hier wird die Reinigungspatrone eingesetzt.

Frontabdeckung Innen-/Druckkopfschlittenbereich



Nr.	Name	Funktionsübersicht
①	Druckkopfschlitten	Transportiert die eingebauten Druckköpfe.
②	Hebel zur Höhenverstellung	Sie können die Druckkopfhöhe einstellen.
③	Trennmesser	Das Messer, das zum Trennen des Mediums verwendet wird.
④	Schneidschlitten	Die Klinge und das Trennmesser befinden sich darin.
⑤	Druckkopfkappen	Verhindert das Austrocknen der Druckköpfe. Versiegelt die Druckköpfe, um die Tintenaustrittsfläche zu schützen, wenn sich die Druckköpfe auf der rechten Seite des Druckers befinden, z. B. beim Warten auf den Druckvorgang.
⑥	Wiper	Reinigt die Druckköpfe. Entfernt Schmutz und überschüssige Tinte, die sich an den Köpfen festgesetzt haben.

Bauteilnamen und Funktionen

Nr.	Name	Funktionsübersicht
⑦	Spülabdeckung	Öffnen Sie die Spülabdeckung, wenn Sie die folgenden Arbeiten durchführen. Halten Sie die Spülabdeckung geschlossen, außer wenn Sie diesen Vorgang durchführen. <ul style="list-style-type: none"> • Reinigung rund um die Druckköpfe • Austauschen des Spülschwamms • Austauschen des Wiper-Reinigers
⑧	Spülschwamm	Absorbiert die aus den Druckköpfen austretende Tinte, um ein Verstopfen zu verhindern.
⑨	Wiper-Reiniger	Entfernt Tinte und Schmutz, die sich auf dem Wiper festgesetzt haben.
⑩	Klingenhalter	Darin befindet sich die beim Schneiden verwendete Klinge.
⑪	Medienklemme	Diese klemmt die linke und rechte Kante des Mediums ein. Jede Klemme hält die linke oder rechte Kante des Mediums fest und verhindert so, dass sich das Medium löst und die Fasern an der Schnittkante des Mediums die Druckköpfe berühren.
⑫	Pinch Roller	Durch das Absenken eines Ladehebels werden die Pinch Roller abgesenkt und das Medium festgeklemmt.
⑬	Kornmuster	Dies zeigt an, wo sich ein Grit Roller befindet. Achten Sie beim Einlegen von Medien darauf, dass die Pinch Roller innerhalb der durch diese Muster angegebenen Bereiche platziert werden.
⑭	Grit Roller	Transportiert das Medium.
⑮	Klingenschutz	Die Klinge läuft während des Schneidens entlang dieser Führung. Er schützt die Spitze der Klinge.
⑯	Druckplatte	Dies ist die Zuführung, über die das Medium läuft. Die Druckplatte verfügt über einen eingebauten Ansaugventilator und eine (interne) Heizung, die verhindern, dass sich das Medium löst.
⑰	Schutzaube	Dies ist die Zuführung, über die das Medium läuft. Die Schutzaube enthält eine Heizung (Trockner), um das Trocknen der Tinte zu beschleunigen.
⑱	Druckerlicht	Diese Leuchte beleuchtet die Innenseite der Frontabdeckung. Dies erleichtert die Übersicht über den Druckstatus. Sie blinkt auch, wenn ein schwerer Fehler aufgetreten ist. P. 404 Fehlermeldungen

Schwere Fehler, die durch das Druckerlicht angezeigt werden

Wenn ein Fehler auftritt, der zu schweren Schäden am Drucker führen kann, blinkt das Druckerlicht.

Dies zeigt eine der unten aufgeführten Situationen.

Wenn das Druckerlicht blinks, wird auch ein Fehler auf dem Bedienfeld angezeigt.

Bedienfeld	Fehlerübersicht
[Fehler: Druckkopf ausgetrocknet]	Die Druckköpfe waren kurz davor, auszutrocknen. Die Druckköpfe können beschädigt werden, wenn sie austrocknen.
[Motorfehler]	Der Motor wurde zu stark belastet. Wenn dieser Fehler nicht behoben wird, können die Druckköpfe beschädigt werden.
[Fehler: Niedrige Temperatur]	Die Temperatur im Inneren des Geräts ist unter die Temperatur gefallen, bei der ein Betrieb möglich ist. Wenn dieser Fehler nicht behoben wird, kann es zu einer Fehlfunktion des Druckers kommen.
[Fehler: Hohe Temperatur]	Die Temperatur im Inneren des Geräts ist über die Temperatur angestiegen, bei der ein Betrieb möglich ist. Wenn dieser Fehler nicht behoben wird, kann es zu einer Fehlfunktion des Druckers kommen.
[Fehler: Pumpenstopp]	Die Pumpe innerhalb des Geräts wurde zu stark belastet. Wenn dieser Fehler nicht behoben wird, kann es zu einer Fehlfunktion der Pumpe kommen.
[Fehler: Kommunikation der Aufwickeleinheit]	Da die Verbindung möglicherweise während der Installation der Aufwickeleinheit unterbrochen wurde, kann die Arbeit nicht fortgesetzt werden.
[Reinigungsfehler (Tintenpatrone)]	In den folgenden Situationen blinks das Druckerlicht und die Arbeit kann nicht fortgesetzt werden. <ul style="list-style-type: none"> • Die Tinte ging während [Leichte Choke-Reinigung] aus. • Eine Tintenpatrone wurde während der [Leichte Choke-Reinigung] entfernt. • Eine Patrone wurde während der Erstbefüllung mit Tinte herausgezogen.
[Fehler: Reinigung (Auffangflasche)]	In den folgenden Situationen blinks das Druckerlicht und die Arbeit kann nicht fortgesetzt werden. <ul style="list-style-type: none"> • Die Auffangflasche wurde während der Ausführung von [Leichte Choke-Reinigung] entfernt. • Die Auffangflasche wird bei der Erstbefüllung mit Tinte entfernt.
[Fehler: Druckkopf]	Es besteht die Möglichkeit, dass ein nicht verwendbarer Druckkopf installiert ist.
[Service Call]	Ein nicht behebbarer Fehler oder ein Fehler, der einen Austausch von Teilen erfordert, ist aufgetreten.

SIEHE AUCH

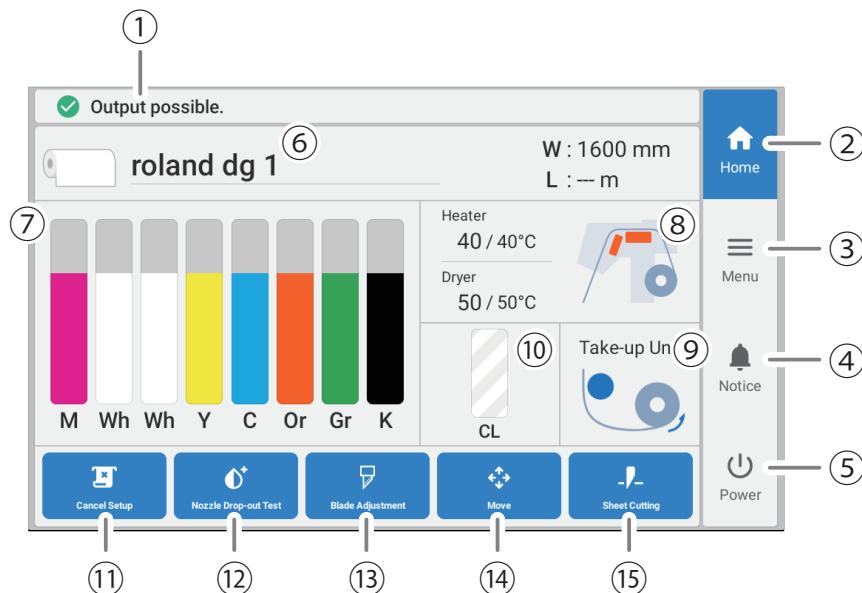
- [P. 404 Fehlermeldungen](#)

Wenn sich eine Abdeckung während des Betriebs öffnet

WICHTIG

Auch wenn sich die Frontabdeckung, die linke oder die rechte Abdeckung (im Folgenden als „Abdeckung“ bezeichnet) während eines Ausgabevorgangs öffnet, kann sich der Druckkopfschlitten langsam bewegen. Seien Sie vorsichtig.

Bedienfeld



Nr.	Name	Details
①	Statusleiste	Zeigt den Druckerstatus und den nächsten Vorgang an.
②	Home	Zeigt den Startbildschirm an.
③	Menü	Zeigt verschiedene Einstellmenüs an.
④	Mitteilungen	Zeigt wichtige Informationen an. Wenn es Mitteilungen gibt, wird deren Anzahl neben dem Symbol angezeigt.
⑤	Sekundäre Stromversorgung	Schaltet die sekundäre Stromversorgung des Geräts ein/aus.
⑥	Informationen über das Medium	Zeigt den Mediennamen und die Medienbreite (W) für die eingerichteten Medien an. Wenn die Einstellung für die Restmedien konfiguriert wurde, wird auch das Restmedium (L) angezeigt. Tippen Sie auf die Medienbreite (W) oder das Restmedium (L), um zur Anzeige [Restmedien-Management] zu gelangen, auf der Sie das Restmedium einstellen können. P. 275 Überprüfen der Restmedienmenge
⑦	Tintenfüllstand	Zeigt die verbleibende Tintenmenge in jeder Tintenpatrone an. Wenn es an der Zeit ist, eine Tintenpatrone zu ersetzen, wird ! neben der entsprechenden Patrone angezeigt. Tippen Sie auf dieses Symbol, um die Details zu dieser Tinte anzuzeigen.
⑧	Heizungstemperatur	Die Temperatur der internen Heizung und des Trockners wird als aktuelle Temperatur/Solltemperatur angezeigt. Tippen Sie auf eines dieser Menüpunkte, um zu einer der folgenden Anzeigen zu gelangen: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Medium eingelegt ist <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und Ausschalten von [Heizleistung]. • Ein- und Ausschalten von [interne Heizung] und Einstellen der Temperatur. • Ein- und Ausschalten von [Trockner] und Einstellen der Temperatur. • Wenn kein Medium eingelegt ist <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und Ausschalten von [Heizungstemperatur im Standby-Modus] und Einstellen der Temperatur.
⑨	Aufwickeleinheit	Zeigt den Status der Aufwickeleinheit an. Tippen Sie auf dieses Symbol, um die Anzeige [Aufnahme] aufzurufen, auf der Sie [Aufwickelmethode] und [Aufwickelrichtung] einstellen können.
⑩	Verbleibende Menge an Reinigungsflüssigkeit	Zeigt die verbleibende Menge an Reinigungsflüssigkeit an. Wenn die Zeit für den Austausch gekommen ist, wird ! angezeigt.

Nr.	Name	Details
⑪	[Installation]/[Setup abbrechen]	Beginnt die Einrichtung des Mediums bzw. bricht sie ab. P. 33 Einrichtung neuer Medien P. 77 Einrichten von registrierten Medien
⑫	[Reinigung]/[Nozzletest]	Zeigt das Menü im Zusammenhang mit dem Testdruck und der Reinigung für den Nozzleausfalltest der Nozzle an.
⑬	[Klingeneinstellung]	Legt die Schnittbedingungen fest. Diese Funktion ist nur aktiviert, wenn das Medium eingelegt wurde.
⑭	[Bewegen]	Die Medien können vorgeschoben und der Schneidschlitten bewegt werden. Sie können auch festlegen, dass die Position des rechten Rands des Druckbereichs (der Basispunkt) angefahren wird. P. 265 Einstellen der Ausgangsstartposition
⑮	[Abschneiden]	Aktiviert das Trennmesser zum Trennen des Mediums. Sie können das Medium auch perforieren, um es zu einem späteren Zeitpunkt aufzunehmen und zu trennen. Diese Funktion ist nur aktiviert, wenn das Medium eingelegt wurde.

Menüliste

Tippen Sie auf , um die Liste der Operationen anzuzeigen.

Anmerkung

[Medieneinstellungen] erscheint nur, wenn das Medium eingerichtet wurde. Wenn [Menübedienung wird ausgeführt: Drücken Sie [Home], um den Druckvorgang zu] in der Statusleiste angezeigt wird, schaltet das Display nach 5 Minuten automatisch auf den Startbildschirm um.

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Details
[Medieneinstellungen] ^{*1}	[Liste der Medieneinstellungen]			Listet die Einstellungen des eingerichteten Mediums auf. Tippen Sie auf eine Einstellung, um zu einem Bildschirm zum Ändern dieser Einstellung zu gelangen.
	[Druckeinstellungen]		[Druckkopfhöhe]	Prüft/ändert die Druckkopfhöhe.
	[Automatische Kalibrierung (Media Gap & Calibration)]			Die Anpassungen werden in der folgenden Reihenfolge vorgenommen: [Multisensoreinstellung], [Medienspalteinstellung], dann [Vorschubkorrektur].
		[Vorschubkorrektur]	[Einfache Korrektur (automatisch)]	Passt den Medienvorschub während des Drucks an. Mit [Einfache Korrektur (automatisch)] wird ein Testmuster gedruckt und dann mit einem Sensor gelesen, um den Korrekturwert automatisch einzustellen.
			[Detaillierte Korrektur (manuell)]	Passt den Medienvorschub während des Drucks an. Mit [Detaillierte Korrektur (manuell)] wird ein Testmuster gedruckt und der Korrekturwert wird manuell eingegeben, nachdem der gedruckte Korrekturwert optisch überprüft wurde.
		[Medienspalteinstellung]	[Einfache Korrektur (automatisch)]	Korrigiert die Farbauftragsposition. Mit [Einfache Korrektur (automatisch)] wird ein Testmuster gedruckt und dann mit einem Sensor gelesen, um den Korrekturwert automatisch einzustellen.
			[Detaillierte Korrektur (manuell)]	Korrigiert die Farbauftragsposition. Mit [Detaillierte Korrektur (manuell)] wird ein Testmuster gedruckt und der Korrekturwert wird manuell eingegeben, nachdem der gedruckte Korrekturwert optisch überprüft wurde.
	[Schnitteinstellungen]		[Klingeneinstellung]	Legt die Schnittbedingungen wie [Klingenkraft] und [Schnittgeschwindigkeit] fest.
	[Positionsanpassung zum Drucken & Schneiden]			Korrigiert Fehlausrichtung in der Druck- und Schnittposition beim Drucken und Schneiden.
	[Positionsanpassung zum Zuschneiden]			Korrigiert Fehlausrichtung der Schnittmarkenpositionen und der Schnittposition beim Schneiden mit Schnittmarken.
	[Korrektur des Schneideabstands]			Korrigiert Fehlausrichtung in der Schnittlinienlänge aufgrund von Änderungen des Medienbewegungsabstands.
	[Überschnitt]			Ein etwas längerer Schnitt an den Ecken des Randes der Schnittlinie ermöglicht es, die Ecken perfekt zu schneiden.
	[Heizungseinstellungen]	[Heizungstemperatur]	[Heizleistung]	Schaltet die interne Heizung und den Trockner gemeinsam ein/aus. Schalten Sie diese aus, wenn Sie z. B. schneiden und das Medienheizsystem nicht benötigen.
			[interne Heizung]	Schaltet die interne Heizung ein/aus und ändert die eingestellte Temperatur.
			[Trockner]	Schaltet den Trockner ein/aus und ändert die eingestellte Temperatur.
	[Trocknung nach dem Druckvorgang]			Schaltet die Funktion ein/aus, mit der das Medium nach dem Drucken zum Trockner transportiert und getrocknet wird, und legt die Trocknungszeit fest.

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Details
	[Sonstige Medieneinstellungen]	[Multisensoreinstellung]		Optimiert den Status des Multisensors beim Lesen der Medienbreite und bei der automatischen Korrekturfunktion.
		[Trocknungszeit pro Scan]		Legt die Trocknungszeit pro Scanvorgang des Druckkopfschlittens fest.
		[Saugkraft für Medien]		Stellt die Mediensaugkraft der Druckplatte ein.
		[Bewegungsbereich für den Druck]		Wählen Sie während des Drucks den Bewegungsbereich des Druckkopfschlittens aus [Druckdatenbreite], [Medienbreite] oder [Ganze Breite] aus.
		[Vermeidung des Anhaftens von Medien]		Bei der Einstellung [Aktivieren] wird das Medium vor dem Druck abgezogen.
		[Automatisches Anheben/Absenken der mittleren Pinch Roller]		Bewirkt, dass die mittleren Pinch Roller beim Rückzugsdruck oder beim Drucken und Schneiden automatisch nach oben fahren.
		[Medieneinstellungen für Chargen]		Die für die Medieneinrichtung erforderlichen Mindesteinstellungen können anhand der Anweisungen auf dem Display des Bedienfelds vorgenommen werden.
[Medien-Management]				Zeigt eine Liste der registrierten Medien an. Es können bis zu 50 Medienbezeichnungen gespeichert werden und Folgendes kann bei der Medieneinstellung durchgeführt werden. <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen der Einstellungsdetails in einer Liste • Ändern von Medienbezeichnungen • Kopieren von Medieneinstellungen • Löschen von Medieneinstellungen
[Reinigung]	[Testdruck]			Prüfen Sie vor dem Drucken mit [Nozzletest], ob die Tinte richtig aus den Druckköpfen austritt. Wenn es zu einem Nozzleausfall gekommen ist, führen Sie eine Reinigung entsprechend dem Schweregrad des Ausfalls durch. Wenn sich der fehlerhafte Tintenablass nicht verbessern lässt, kann die problematische Nozzle mit [Nozzlemaskentest] identifiziert werden, so dass die Verwendung dieser Nozzle eingestellt werden kann.
	[Normale Reinigung]			Wenn Nozzleausfälle oder Nozzleverschiebungen auftreten, wählen Sie die Nozzle aus [Gruppe A], [Gruppe B] und [Beide] und führen Sie dann eine Reinigung der Druckköpfe durch. Lässt sich das Problem nicht beheben, führen Sie eine stärkere Reinigung durch.
	[Mittelstarke Reinigung]			
	[Starke Reinigung]			Wenn das Medium bereits eingerichtet wurde, erscheint das Menü [Führen Sie nach der Reinigung einen Testdruck durch.]. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird nach der Reinigung ein Testdruck durchgeführt.
	[Manuelle Reinigung]			Reinigen Sie den Bereich um die Druckköpfe mit Reinigungsflüssigkeit und einem Reinigungsstäbchen.

Bauteilnamen und Funktionen

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Details
[Wartung]	[Wiperwechsel]			Ersetzt den Wiper und die Auffangunterlage.
	[Klingenwechsel]			Ersetzt die beim Schneiden verwendete Klinge.
	[Trennmesseraustausch]			Ersetzt das bei der Medientrennung verwendete Trennmesser.
	[Austausch der Druckkopfkappe]			Ersetzt die Druckkopfkappen, die zum Schutz der Druckköpfe vor Austrocknung und Staub dienen.
	[Austausch des Wiper-Reinigers]			Ersetzt den Wiper-Reiniger, der zum Abwischen von Schmutz auf dem Wiper verwendet wird.
	[Austausch des Spülschwamms]			Ersetzt den Spülschwamm, der zum Aufsaugen der gespülten Tinte verwendet wird.
	[Tintenerneuerung]			<p>Führen Sie diesen Vorgang durch, wenn die Probleme mit dem Tintenablass auch nach Durchführung der folgenden Arbeiten nicht behoben sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • [Normale Reinigung] • [Mittelstarke Reinigung] • [Starke Reinigung] • [Manuelle Reinigung] <p>Führen Sie diesen Vorgang durch, wenn Probleme mit ungleichmäßiger Farbe (außer weißer Tinte) auch nach Durchführung der folgenden Arbeiten nicht behoben sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mischen der Tinte • [Leichte Choke-Reinigung] <p>Führen Sie diesen Vorgang durch, wenn ungleichmäßige Farben (weiße Tinte) auch nach Durchführung der unten aufgeführten Arbeiten nicht behoben sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mischen der Tinte • [Tintenzirkulation] • [Leichte Choke-Reinigung] <p>Dieser Vorgang verbraucht jedoch viel Tinte und kann die Druckköpfe beschädigen, daher sollte er nicht öfter als nötig durchgeführt werden.</p>
	[Tintenzirkulation] ²			<p>Wenn die Ungleichmäßigkeit der weißen Tinte auch nach dem Mischen der Tinte nicht behoben ist, lassen Sie die Tinte zirkulieren.</p> <p>Wenn das Medium bereits eingerichtet wurde, erscheint das Menü [Führen Sie nach der Reinigung einen Testdruck durch.]. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird nach [Tintenzirkulation] ein Testdruck durchgeführt.</p>
	[Leichte Choke-Reinigung]			<p>Führen Sie diesen Vorgang durch, wenn Probleme mit ungleichmäßiger Farbe (außer weißer Tinte) auch nach Durchführung der folgenden Arbeiten nicht behoben sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mischen der Tinte <p>Führen Sie diesen Vorgang durch, wenn ungleichmäßige Farben (weiße Tinte) auch nach Durchführung der unten aufgeführten Arbeiten nicht behoben sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mischen der Tinte • [Tintenzirkulation] <p>Dieser Vorgang verbraucht jedoch viel Tinte und kann die Druckköpfe beschädigen, daher sollte er nicht öfter als nötig durchgeführt werden.</p>
	[Auffangflasche]			Mit diesem Menüpunkt können Sie abgegebene Flüssigkeit zu einem beliebigen Zeitpunkt entsorgen, unabhängig von etwaigen Mitteilungen oder Fehlern.

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Details
[Voreinstellungen]	[Erkennung von Medienkanten]			Legt fest, ob die Vorder- und Hinterkante des Mediums erkannt werden soll. Wenn Sie transparente Medien verwenden, deren Ränder nicht erkannt werden können, können Sie die Medien einrichten, ohne die Ränder zu erkennen, indem Sie [Deaktivieren] wählen.
	[Druckerlicht]			Wählen Sie [Ein], [Aus] oder [Automatisch] für das Druckerlicht. Wählen Sie [Automatisch], um das Licht je nach Druckerstatus automatisch ein- oder auszuschalten.
	[Aufnahme]			Stellt die [Aufwickelmethode] und [Aufwickelrichtung] für die Aufwickeleinheit ein.
	[Restmedien-Management]			Stellt die verbleibende Menge des eingerichteten Mediums ein und zeigt diese Menge an. Diese Menge kann auch auf das Medium gedruckt werden.
	[Extra Trocknereinheit]			Diese Einstellungen sind erforderlich, wenn ein zusätzliches Trockengerät verwendet wird. Stellen Sie sie einzeln auf [Aktivieren] und [Deaktivieren] ein.
	[Gebläse]			
	[Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup]			Bietet Unterstützung, indem ein schiefes Einlegen des Mediums durch Ausgabe eines Tons und Aktivieren eines automatischen Ansaugventilators während der Einrichtung verhindert wird.
	[Testdruckposition]			Legt die Richtung für den Testmusterdruck fest: [Vorschub] oder [Scan].
	[Schneiden von perforierten Blättern]			Legt die Bedingungen für das Abschneiden von perforierten Blättern fest.
	[Reinigung während des Druckvorgangs]			Wählt die Häufigkeit der Reinigung während des Drucks aus [Keine Reinigung], [Jede Seite], [Regelmäßig (Jobpriorität)] und [Regelmäßig (Zeitpriorität)] aus. Nachdem Sie [Regelmäßig (Jobpriorität)] oder [Regelmäßig (Zeitpriorität)] gewählt haben, stellen Sie die Zeit von der letzten zur nächsten Reinigung ein.
	[Heizungstemperatur im Standby-Modus]			Stellt die Temperatur der Heizung ein, wenn das Medium noch nicht eingelegt ist.
	[Zuführen bei Ausgabe]			Führt das Medium bei der Ausgabe zu, z. B. beim Schneiden, und verhindert, dass das Medium mit übermäßiger Kraft gezogen wird.
	[Priorität für Schnitteinstellungen]			Legt fest, ob die Schnitteinstellungen des Geräts oder der RIP-Software Vorrang haben sollen.
	[Tintenzirkulationsintervall] ²			Legt die Häufigkeit des Umlaufs der weißen Tinte fest.
	[Modus Tinte leer]			Hiermit wird eingestellt, ob der Druckvorgang fortgesetzt oder gestoppt werden soll, wenn die Tinte während des Druckvorgangs ausgeht.
	[Mitteilungen ein/aus]			Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, werden die Benachrichtigungen zu den entsprechenden Zeiten angezeigt. <ul style="list-style-type: none">• [Mitteilung zur Platzierung der Medienklemme]• [Mitteilung zur Tintenmischung]• [Mitteilung zur Positionierung der mittleren Pinch Roller]
	[Schlafzeit]			Legt die Zeit fest, bis der Schlafmodus (Zustand mit Energiesparfunktion) aktiviert wird.
	[Auf Werkseinstellungen zurücksetzen]			Setzt alle Einstellungen mit Ausnahme von [Language] und [Einheiten] auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

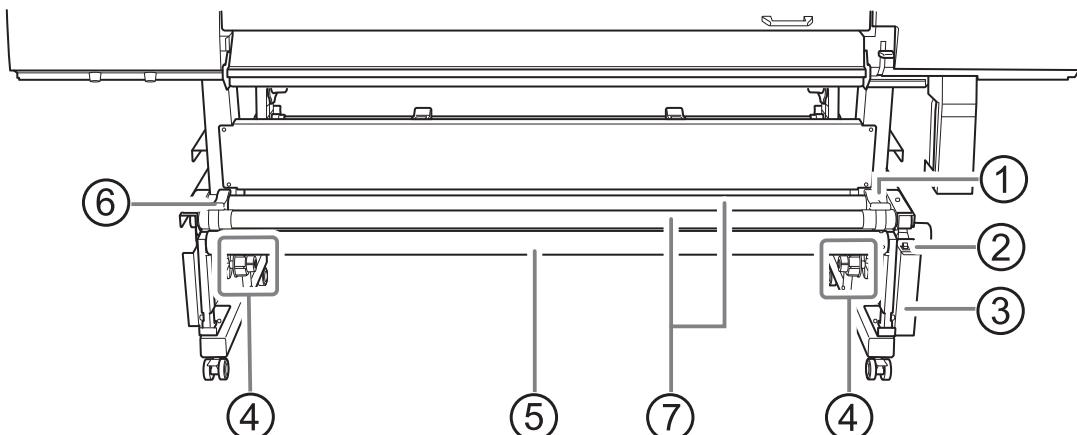
Bauteilnamen und Funktionen

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Details
[Systeminformationen]	[Geräteinformationen]			Zeigt [Modell], [Seriennummer], [Tintentyp], [Firmware-Version] und [MAC-Adresse] an.
	[Netzwerk]			Stellen Sie [IP Adresse automatisch beziehen], [IP-Adresse], [Subnetzmaske] und [Standard-Gateway] ein, um das Gerät mit einem Computer zu verbinden.
	[Einheiten]			Stellt die [Länge] und [Temperatur] ein.
	[Language]			Stellt die Sprache ein. Kann auf Japanisch, Englisch und andere Sprachen eingestellt werden.
	[Datum/Uhrzeit]			Stellt das aktuelle Jahr, den Monat, den Tag, die Stunde, die Minute und die Sekunde ein.
	[Erscheinungsbild]			Stellt das Bedienfeld auf [Lampe] oder [Dunkel] ein.
	[Bildschirmhelligkeit]			Stellt die Helligkeit des Bedienfelds ein.
	[Bildschirmbetätigungstöne]			Schaltet den Betriebston des Bedienfelds ein/aus.
	[Lizenz]			Zeigt die Lizenzinformationen auf dem Bedienfeld an.

*1 Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn ein Medium eingelegt wurde.

*2 Dieser Menüpunkt wird nur bei Geräten angezeigt, bei denen der Tintentyp weiße Tinte einschließt.

Aufwickeleinheit



Nr.	Name	Funktionsübersicht
①	Motorischer Medienhalter	Hält die rechte Seite des Papprohrs zum Aufwickeln. Verschieben Sie dieses Teil nach rechts oder links, um es an die Breite des Papprohrs anzupassen, und setzen Sie dieses Rohr an den entsprechenden Stellen der Endkappen ein. Der eingebaute Motor des Medienhalters dreht die Endkappen, um das Medium aufzunehmen.
②	MANUAL-Schalter	Verwenden Sie diesen Schalter, wenn Sie das Medium aufnehmen.
③	Steuereinheit	Damit wird die Medienaufwicklung gesteuert.
④	Endkappen	Halten Sie das Papprohr zum Aufwickeln. Setzen Sie dieses Rohr an den entsprechenden Stellen der Endkappen ein.
⑤	Dancer Roller	Passt die Spannung des Mediums an, um sicherzustellen, dass das Medium nicht durchhängt und nicht zu straff ist. Senken Sie diese Walze nach hinten ab, wenn Sie die Aufwickeleinheit nicht verwenden.
⑥	Linker Medienhalter	Hält die linke Seite des Papprohrs zum Aufwickeln. Verschieben Sie dieses Teil nach rechts oder links, um es an die Breite des Papprohrs anzupassen, und setzen Sie dieses Rohr an den entsprechenden Stellen der Endkappen ein.
⑦	Welle	Stellen Sie die Position der Medienhalter ein. Die Medienhalter werden entlang dieser Wellen nach links oder rechts verschoben, bis sie der Breite des Mediums entsprechen.

Über die verwendeten Medien

Arten von Medien

In diesem Handbuch wird das für die Ausgabe verwendete Papier als „Medium“ bezeichnet. Die beiden wichtigsten Arten von Medien, die in diesem System verwendet werden, sind nachfolgend dargestellt.

- Rollenmedien: Auf einer Papierröhre aufgewickeltes Medium
- Schnittmedien: Medium, das nicht auf eine Papierröhre gewickelt ist, wie z.B. Standardmedien

Verschiedene Papierarten von Rollen- und Schnittmedien sind je nach Einsatzzweck wählbar. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Medien erhalten Sie von Ihrem Medienlieferanten.

Bedingungen für nutzbare Medien

Dieses Gerät kann nicht auf allen Arten von Medien drucken. Bei der Auswahl der Medien sollten Sie vorab Tests durchführen, um sicherzustellen, dass zufriedenstellende Druckergebnisse erzielt werden.

Größe

	XG-640
Breite*1	335 bis 1.625 mm
Dicke*1	Maximal 1,0 mm mit Liner, zum Bedrucken Maximal 0,4 mm mit Liner und 0,22 mm ohne Liner, zum Schneiden
Maximaler Rollenaußendurchmesser	250 mm
Papierröhre (Kern)-Innendurchmesser	76,2 mm oder 50,8 mm

*1 Gilt sowohl für Rollen- als auch für Schnittmedien

Maximales Rollengewicht

45 kg

Anmerkung

Bei Verwendung der Aufwickeleinheit hängt diese Spezifikation von den Bedingungen der Aufwickeleinheit ab.

Sonstige Bedingungen

Folgende Medien können nicht verwendet werden.

- Medien, deren Ende an der Papierröhre (Kern) befestigt ist
- Medien, die stark verzogen sind oder eine starke Tendenz zum Wiederaufrollen aufweisen
- Medien, deren Papierröhre (Kern) gebogen oder gequetscht ist
- Medien, die sich beim Einlegen unter ihrem Eigengewicht biegen
- Medien auf einer durchhängenden Rolle
- Medien, die ungleichmäßig gerollt werden
- Medien, die der Wärme des Medienheizsystems nicht standhalten können

Aufnahmeeinheit

Aufwickeleinheit Einsatzbedingungen

Ziehen Sie niemals mit übermäßiger Kraft am Medium.

Wenn mit übermäßiger Kraft am Medium gezogen wird, wird die Schutzfunktion aktiviert und es kommt zu einem Fehler. Achten Sie auf Folgendes, damit das Medium nicht mit übermäßiger Kraft gezogen wird.

- **Betätigen Sie den manuellen Schalter an der Aufwickeleinheit nicht, wenn das Medium mit dem Ladehebel gesichert ist.**

Dies kann zu einem Fehler führen, weil das Medium mit übermäßiger Kraft gezogen wird.

Verwenden Sie niemals die automatische Trennfunktion für Medien.

Wenn in der RIP-Software das automatische Abschneiden des Mediums eingestellt ist, wird das Medium nach jeder gedruckten Seite abgeschnitten. Deaktivieren Sie die automatische Abtrennfunktion in der RIP-Software, wenn Sie kontinuierlich drucken und mehrere Seiten aufnehmen. Wenn das Medium getrennt wird, wird die Aufwicklung an dieser Stelle unterbrochen.

Anmerkung

Abschneiden von perforierten Blättern kann in der RIP-Software eingestellt werden. Bei dieser Art des Schneidens wird das Medium nicht getrennt, so dass die Aufwickeleinheit verwendet werden kann.

Das Papprohr

Papprohre sind Verbrauchsmaterial.

Papprohre sind Verschleißteile. Obwohl der Austauschzeitpunkt je nach Verwendung unterschiedlich ist, sollten Sie den Zustand des Papprohrs im Auge behalten und es zu einem geeigneten Zeitpunkt austauschen, damit die Medien ordnungsgemäß aufgenommen werden können.

Verwenden Sie das Papprohr des von Ihnen verwendeten Mediums. Um das mitgelieferte Papprohr zu kaufen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Roland DG Corporation-Händler oder besuchen Sie unsere Website (<https://www.rolanddg.com/>).

Auffangflasche

Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung der abgegebenen Flüssigkeit

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie die abgegebene Flüssigkeit oder die Tinte niemals in die Nähe einer offenen Flamme.
Andernfalls kann es zu einem Brand kommen.

⚠️ VORSICHT

Um die abgegebene Flüssigkeit vorübergehend aufzubewahren, heben Sie sie in der mitgelieferten Auffangflasche oder in einem stabilen, dichten Behälter wie eine Metalldose oder einem Polyethylentank auf und verschließen Sie den Behälter dicht.

Jede Verschüttung oder Dampfleckage kann zu Feuer, Geruch oder körperlichem Unwohlsein führen.

WICHTIG

Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit ordnungsgemäß, in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen in Ihrem Land.

Die abgegebene Flüssigkeit ist brennbar und enthält giftige Bestandteile. Versuchen Sie niemals, die abgegebene Flüssigkeit zu verbrennen oder mit normalem Müll zu entsorgen. Entsorgen Sie sie auch nicht im Abwassersystem, in Flüssen oder Bächen. Dies kann ungünstige Auswirkungen auf die Umwelt haben.

WICHTIG

Lagern Sie die abgegebene Flüssigkeit nicht an einem Ort mit direkter Sonneneinstrahlung.

Wenn Sie die abgegebene Flüssigkeit in der mitgelieferten Auffangflasche zwischenlagern, bewahren Sie diese nicht an einem Ort mit direkter Sonneneinstrahlung auf. Die abgegebene Flüssigkeit kann aushärten, wodurch die Auffangflasche unbrauchbar wird. Das Material der Auffangflasche kann sich mit der Zeit verschlechtern, was zum Auslaufen der abgegebenen Flüssigkeit führen kann.

Grundlegende Aufgaben

Betrieb der Stromversorgung	29
Einschalten des Geräts	29
Ausschalten des Geräts.....	30
Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb des Netzteils	31
Schlafmodus (Energiesparfunktion)	32
Einrichtung neuer Medien	33
Einrichten von Rollenmedien.....	33
Einrichten von Schnittmedien	60
Einrichten von registrierten Medien	77
Einrichten von Rollenmedien	77
Einrichten von Schnittmedien	103
Trennen der Medien	118
Entfernen des Mediums aus der Aufwickeleinheit.....	120
Prüfung vor der Ausgabe.....	123
LAN (Local Area Network)-Einstellungen	123
Anhalten und Abbrechen der Ausgabe	124
Anhalten und Fortsetzen des Druckvorgangs.....	124
Abbrechen des Druckvorgangs.....	125
Auswechseln der Tintenkartuschen	126
Warnmeldung der Tintenfüllanzeige	126
Verhindern von Ablagerungen in Druckfarben	127
Austausch des Reinigungsflüssigkeitsbeutels	128
Warnmeldung der Füllstandsanzeige der Reinigungsflüssigkeit	128
Austausch des Reinigungsflüssigkeitsbeutels.....	128

Betrieb der Stromversorgung

Einschalten des Geräts

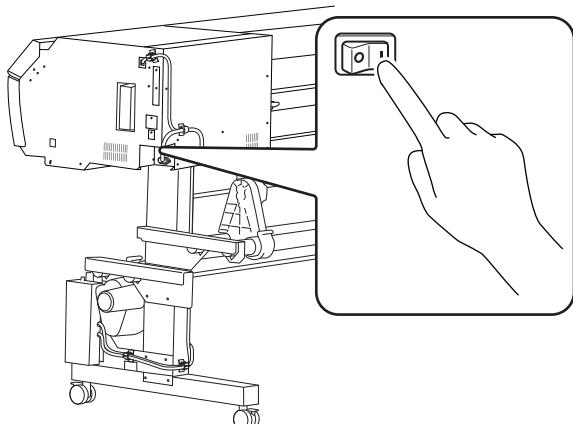
⚠️ WARNUNG

Entfernen Sie alle eingelegten Medien oder schalten Sie die sekundäre Stromversorgung aus, wenn nicht gedruckt wird.

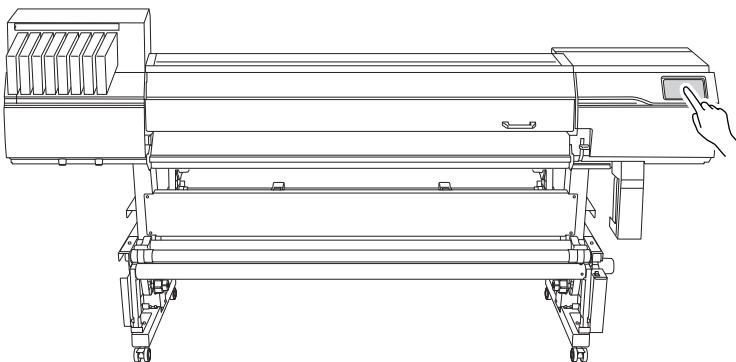
Die kontinuierliche Zufuhr von Wärme an einer Stelle kann zur Freisetzung giftiger Gase aus den Medien führen oder eine Brandgefahr darstellen.

Vorgehensweise

1. Schließen Sie die Frontabdeckung.
2. Schalten Sie den Hauptschalter ein.



3. Tippen Sie auf das Bedienfeld.



4. Wenn Anweisungen auf dem Display erscheinen, tippen Sie auf auf dem Bedienfeld.
Die Stromversorgung des Druckers ist eingeschaltet.

Ausschalten des Geräts

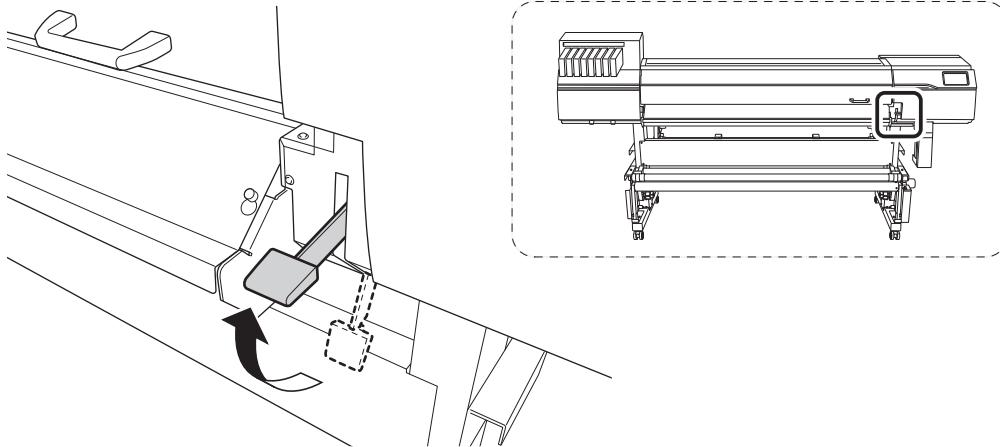
⚠️ WARNUNG

Entfernen Sie alle eingelegten Medien oder schalten Sie die sekundäre Stromversorgung aus, wenn nicht gedruckt wird.

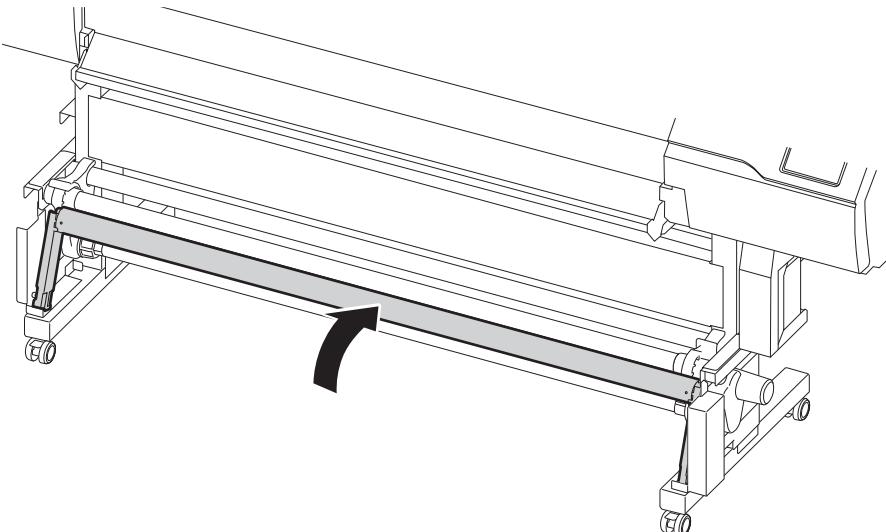
Die kontinuierliche Zufuhr von Wärme an einer Stelle kann zur Freisetzung giftiger Gase aus den Medien führen oder eine Brandgefahr darstellen.

Vorgehensweise

1. Wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist, tippen Sie auf  auf dem Bedienfeld.
Nun erscheint das Bestätigungsfenster.
2. Tippen Sie auf [Ja].
Das Gerät ist ausgeschaltet.
3. Heben Sie den Ladehebel an und entfernen Sie das Medium.
 - Wenn Sie das Gerät nicht benutzen, heben Sie den Ladehebel an, auch wenn die sekundäre Stromversorgung eingeschaltet ist.



- Senken Sie den Dancer Roller nach hinten ab.



Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb des Netzteils

WICHTIG

Lassen Sie die Hauptstromversorgung immer eingeschaltet.

Schalten Sie die Hauptstromversorgung niemals aus. Durch das Abschalten der Hauptstromversorgung kann eine automatische Wartung in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden. Wenn die automatische Wartung nicht durchgeführt wird, kann dies zu einer Störung der Maschine führen, wie beispielsweise zum Ausfall der Druckköpfe.

Schalten Sie während des laufenden Betriebs niemals die Hauptstromversorgung aus oder ziehen Sie den Netzstecker.

Das Ausschalten der Hauptstromversorgung oder das plötzliche Ziehen des Netzkabels während des laufenden Betriebs kann die Druckköpfe beschädigen. Stellen Sie sicher, dass Sie zuerst die sekundäre Stromversorgung ausschalten. Wenn die Hauptstromversorgung versehentlich ausgeschaltet wird, schalten Sie sofort die Hauptstromversorgung und die sekundäre Stromversorgung wieder ein.

Schlafmodus (Energiesparfunktion)

Dieses Gerät ist mit einer Energiesparfunktion ausgestattet, die in einen „Schlafmodus“ mit niedrigem Energieverbrauch wechselt, wenn ein bestimmter Zeitraum ohne Bedienung verstrichen ist. Die werkseitige Voreinstellung für die Zeit, nach der die Maschine in den Ruhezustand wechselt, beträgt 30 Minuten. Durch die Verwendung des Bedienfelds oder das Ausführen von Funktionen, wie das Senden von Druckdaten vom Computer aus, wird das Gerät wieder in den Normalmodus versetzt.

Diese Einstellung des Schlafmodus kann geändert werden. Wir empfehlen jedoch, die Aktivierungszeit für den Schlafmodus auf 30 Minuten oder weniger einzustellen, um den Stromverbrauch zu reduzieren und Probleme wie Überhitzung zu vermeiden.

SIEHE AUCH

- [P. 279 Einstellen des Aktivierungsintervalls für den Schlafmodus \(Energiesparfunktion\)](#)

Einrichtung neuer Medien

⚠ VORSICHT

Berühren Sie den Dancer Roller nicht grundlos.

Die Medienaufwickeleinheit und die Zuführung könnten sich plötzlich bewegen, was zu Verletzungen führen kann.

Einrichten von Rollenmedien

Legen Sie das Rollenmedien in den Drucker ein. Nach dem Einlegen des Mediums wird als Status [Druck bereit.] angezeigt. Diese Arbeit wird als „Einrichten von Medien“ bezeichnet.

⚠ VORSICHT

Legen Sie das Rollenmedium korrekt ein.

Andernfalls kann das Medium herunterfallen und Verletzungen verursachen.

⚠ VORSICHT

Das Rollenmedium wiegt ca. 45 kg.

Um Verletzungen zu vermeiden, gehen Sie vorsichtig mit dem Rollenmedium um.

⚠ VORSICHT

Laden Sie niemals Medien mit einem Gewicht von über 45 kg.

Es kann sein, dass das Gerät diesem Gewicht nicht standhält und umkippt oder das Medium deshalb herunterfällt.

1. Legen Sie die Medien auf die Medienhalter.

⚠️ WARNUNG

Die Handhabung von Rollenmedien muss von mindestens zwei Personen durchgeführt werden und es ist darauf zu achten, dass nichts herunterfällt.

Der Versuch, schwere Medien in einer Weise anzuheben, die zu viel Kraft kostet, kann zu Verletzungen führen. Außerdem können solche Gegenstände durch Fallenlassen Verletzungen verursachen.

Anmerkung

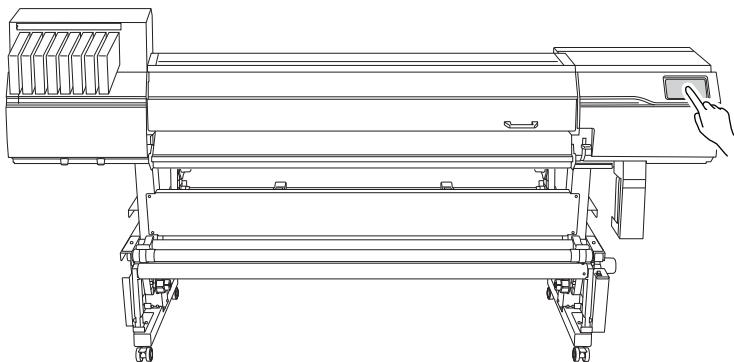
Die Medienhalter dieses Gerätes sind für den Einsatz mit Medien vorgesehen, die ein Papprohr (Kern) mit einem Innen-durchmesser von ca. 2 - 3 Zoll aufweisen.

Führen Sie einen Testdruck für die Einstellung in **5. Konfigurieren Sie die Einstellungen entsprechend dem Medium. (P. 57)** durch. Legen Sie Medien ein, die den Druckbereich für den Testdruck gewährleisten können. Die Testdruckbreite ist die folgende.

- [Einfache Korrektur (automatisch)]: Ca. 290 mm
- [Detaillierte Korrektur (manuell)]: Ca. 375 mm

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf das Bedienfeld.



2. Wenn Anweisungen auf dem Display erscheinen, tippen Sie auf auf dem Bedienfeld.

Die Stromversorgung des Druckers ist eingeschaltet.

3. Wenn Sie eine Aufwickleinheit verwenden, stellen Sie sie wie folgt ein.

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Einstellungen mit der Lade- und der Ausgabemethode des eigentlichen Mediums übereinstimmen.

Die Einstellungen müssen von den Standardeinstellungen geändert werden, wenn:

- Schwache Medien verwendet werden.
 - Medien mit nach innen gerichteter Welle aufgenommen werden.
- (1) Tippen Sie auf .
- (2) Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Aufnahme]>[Aufwickelmethode].
- (3) Wählen Sie [Lose Aufnahme] oder [gespannte Aufnahme].

[Lose Aufnahme]

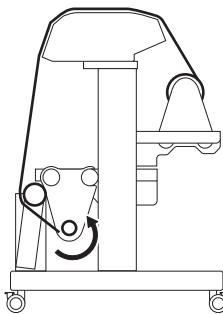
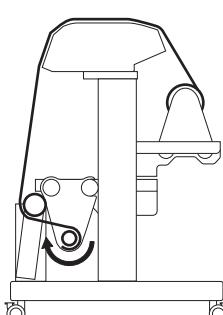
Das Medium wird mit einem gewissen Spielraum aufgenommen. Dies ist für PVC und andere steife oder rutschige Medien geeignet.

[gespannte Aufnahme]	Das Medium wird gedehnt und aufgenommen. Dies eignet sich für Planen und andere schwache Medien sowie solche, die nicht leicht verrutschen.
----------------------	---

Anmerkung

- Standardeinstellung: [Lose Aufnahme]

- (4) Tippen Sie auf [Speichern].
- (5) Tippen Sie auf [Aufwickelrichtung].
- (6) Wählen Sie [Rückwärts] oder [Vorwärts].

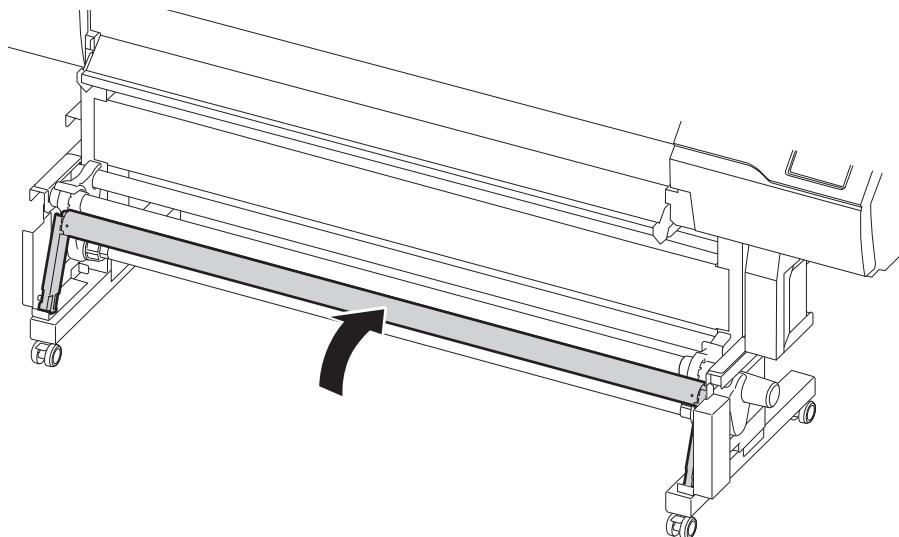
[Vorwärts]	<p>Das Medium wird mit der bedruckten Fläche nach außen auf das Papprohr aufgezogen.</p> 
[Rückwärts]	<p>Das Medium wird mit der bedruckten Fläche nach innen auf das Papprohr aufgezogen.</p> 

Anmerkung

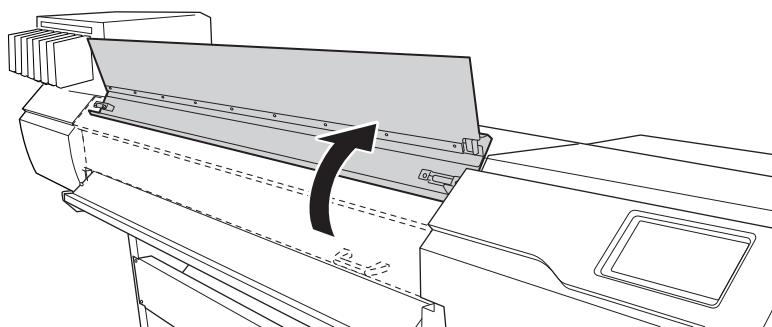
- Standardeinstellung: [Vorwärts]

- (7) Tippen Sie auf [Speichern].
- (8) Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

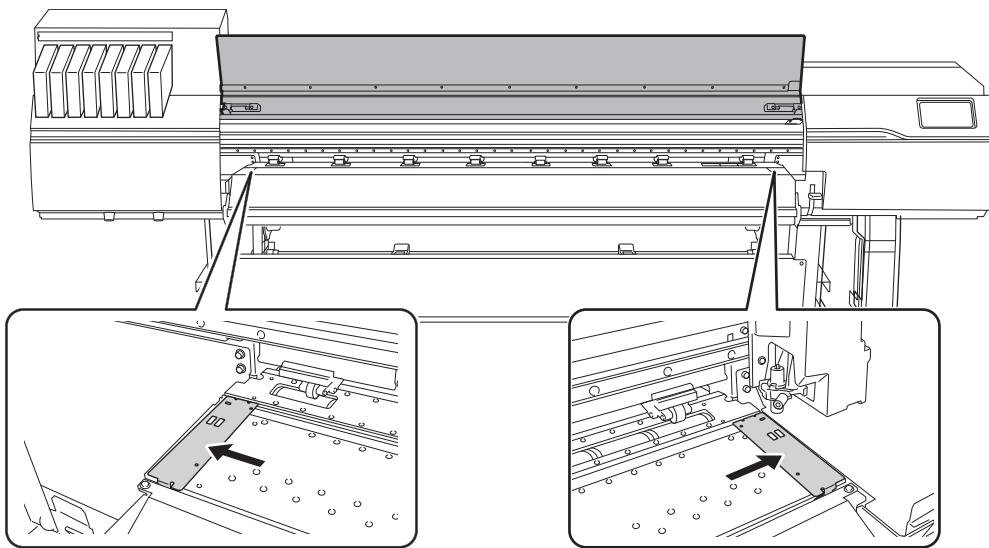
4. Prüfen Sie, ob sich der Dancer Roller nach hinten abgesenkt hat.



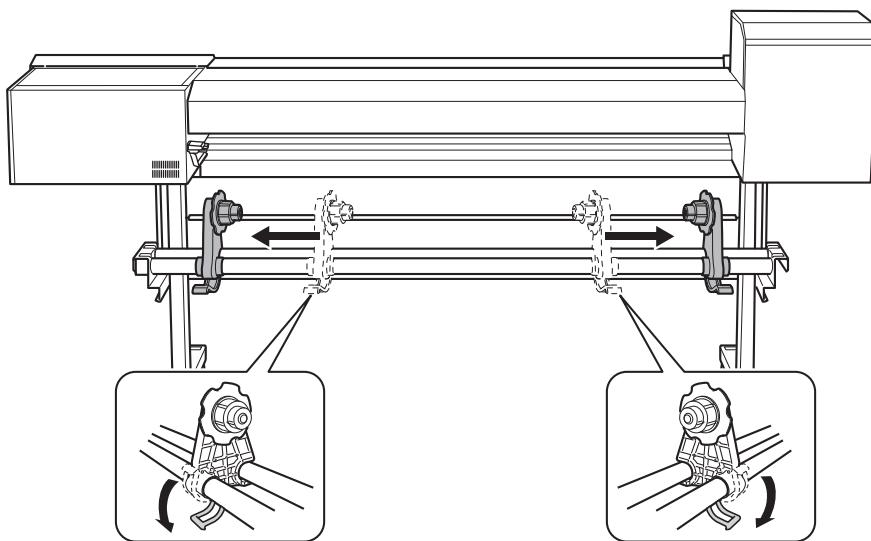
5. Öffnen Sie die Frontabdeckung.



6. Bewegen Sie die Medienklemmen an die Außenseite der Grit Roller am linken bzw. rechten Rand.



7. Lösen Sie die Verriegelungen der Medienhalter und ziehen Sie sie dann an das linke bzw. rechte Ende.

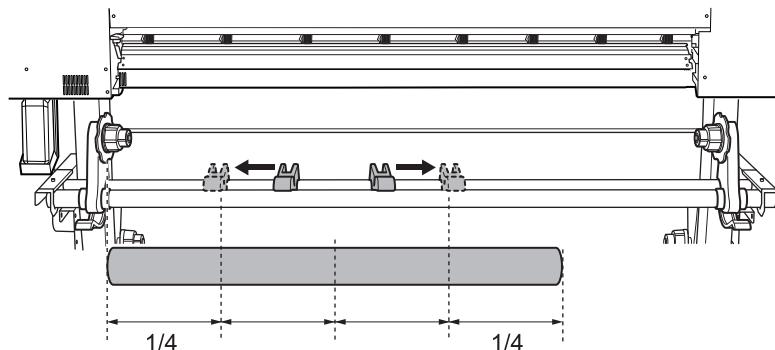


8. Platzieren Sie das Medium auf dem Gerät.

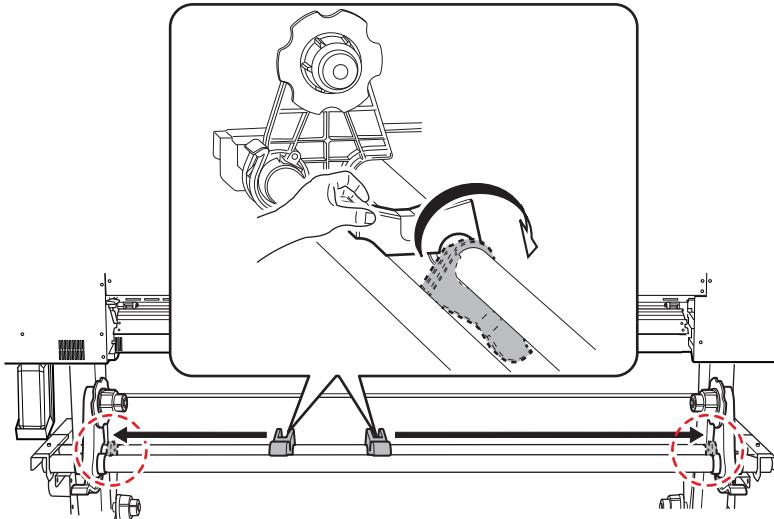
WICHTIG

Lassen Sie das Medium nicht über einen längeren Zeitraum auf den Medienstützen oder in den Leitungen liegen. Das Medium kann verformt werden. Seien Sie vorsichtig.

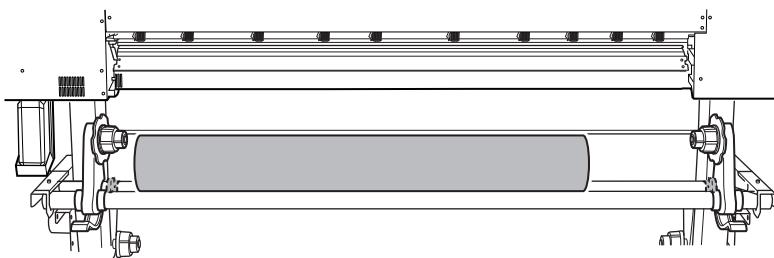
- Rollenmedien mit einem Außendurchmesser von 220 mm oder weniger
Platzieren Sie die Medienstützen an Positionen, die $\frac{1}{4}$ der Länge des Mediums von jedem Ende des Mediums aus betragen, und dann legen Sie das Medium ein.



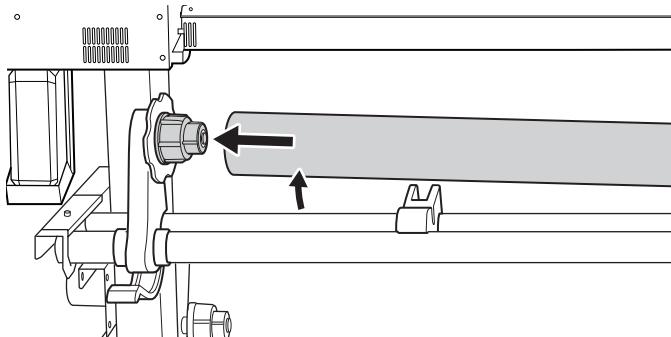
- Rollenmedien mit einem Außendurchmesser von mehr als 220 mm
 - a. Drehen Sie die Medienstützen, um sie zu den Medienhaltern zu ziehen.



- b. Platzieren Sie das Medium direkt zwischen die beiden Leitungen.



9. Setzen Sie die Papierröhre (Kern) des Mediums auf die Endkappe des linken Medienhalters.



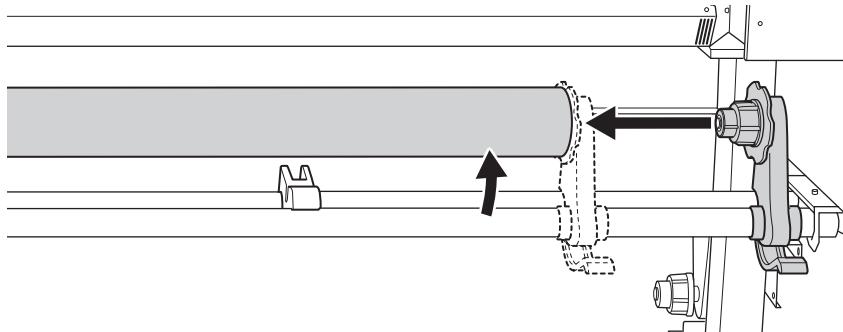
10. Bewegen Sie den rechten Medienhalter so, dass seine Endkappe auf der Papierröhre (Kern) des Mediums sitzt.

Befestigen Sie die Papierröhre sicher auf den Medienhaltern, um zu verhindern, dass sich das Medium leicht bewegen kann.

WICHTIG

Befestigen Sie die Medienhalter noch nicht an ihrem Platz.

Im folgenden Verfahren stellen Sie die Positionen der Medienhalter ein, bevor Sie sie befestigen. Sichern Sie sie noch nicht an an ihrem Platz.



Der nächste Schritt hängt vom Medientyp und den Voreinstellungen ab. Gehen Sie wie unten beschrieben vor.

- Für allgemeine Medien: 2. A: Bestimmen Sie die Positionen des Mediums.(P. 40)
- Für transparente Medien oder wenn [Voreinstellungen]>[Erkennung von Medienkanten] auf [Deaktivieren] eingestellt ist: 2. B: Bestimmen der Positionen der Medien (Wenn [Erkennung von Medienkanten]: [Deaktivieren])(P. 45)

2. A: Bestimmen Sie die Positionen des Mediums.

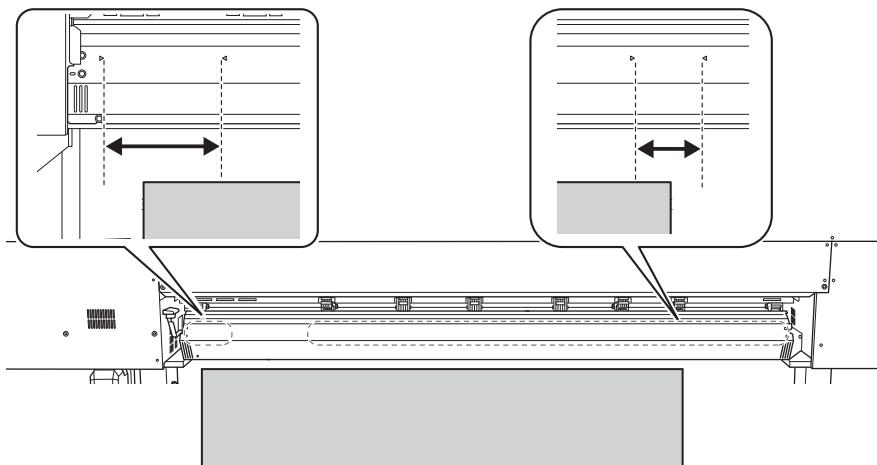
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Ansaugventilator verwendet wird, um ein Verrutschen des Mediums zu verhindern.

Da der Ansaugventilator nicht funktioniert, kann das folgende Verfahren nicht zum Legen der Medien verwendet werden, wenn transparente Medien oder Medien mit einem hohen Reflexionsgrad verwendet werden, deren Kanten nicht erkannt werden können, oder wenn [Deaktivieren] auf [Voreinstellungen]>[Erkennung von Medienkanten] gestellt ist. In diesen Fällen lesen Sie bitte unter [2. B: Bestimmen der Positionen der Medien \(Wenn \[Erkennung von Medienkanten\]: \[Deaktivieren\]\)](#)(P. 45) nach.

Standardmäßig ist [Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup] auf [Aktivieren] eingestellt.

Vorgehensweise

1. Stellen Sie [Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup] ein.
 - (1) Tippen Sie auf .
 - (2) Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup].
 - (3) Wählen Sie [Aktivieren] und tippen Sie auf [Speichern].
 - (4) Drücken Sie , um zum Startbildschirm zurückzukehren.
 2. Bestimmen Sie die linke und rechte Position des Mediums mit den als Referenz verwendeten Kornmustern.
- Beachten Sie bei der Bestimmung der Positionen die folgenden Punkte.
- Halten Sie die Medienhalter von außen fest und bewegen Sie sie.
 - Stellen Sie sicher, dass der linke Rand des Mediums so positioniert ist, dass er im Bereich des Kornmusters des linken Rands liegt.
 - Stellen Sie sicher, dass der rechte Rand des Mediums so positioniert ist, dass er im Bereich eines der Kornmuster liegt.



VORSICHT

Greifen Sie sie nicht an anderen als den beschriebenen Stellen an. Bewegen Sie das Medium nicht, wenn Sie es direkt halten.

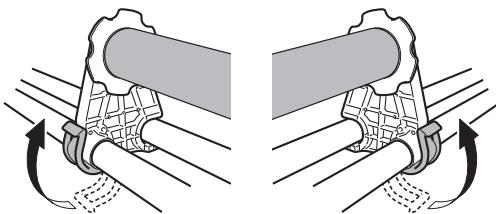
Andernfalls kann das Medium vom Medienhalter herunterfallen und Verletzungen verursachen.

WICHTIG

Bestimmen Sie an dieser Stelle klar die linke und rechte Seitenposition des Mediums.

Wenn nach Abschluss dieses Vorgangs die linke und rechte Seitenposition nicht in die richtige Position zur Sicherung des Mediums mit den Pinch Rollern passen, müssen Sie zu diesem Schritt zurückkehren, um diesen Vorgang erneut durchzuführen. Wenn Sie das Medium halten, um seine Position zwangsläufig neu einzustellen, wird das Medium während des Druckvorgangs verzerrt, was sich negativ auf das Druckergebnis auswirkt.

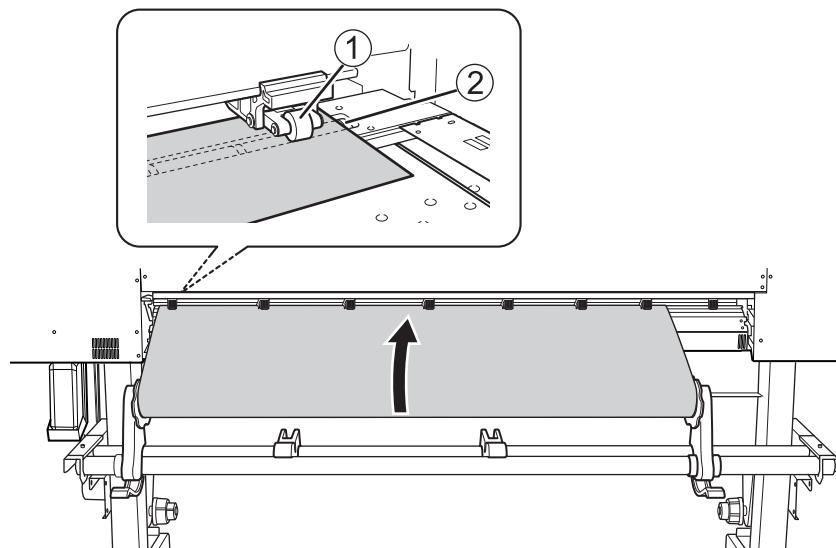
3. Sichern Sie die Medienhalter.



4. Gehen Sie wie folgt vor, um das Medium einzulegen.

Auf diese Weise wird eine Schieflage des Mediums verhindert.

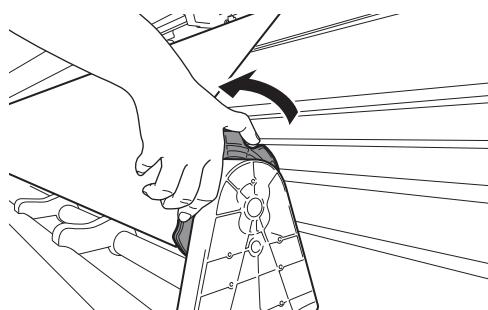
- (1) Führen Sie die Vorderkante des Mediums zwischen den Pinch Rollern (①) und den Grit Rollern (②) hindurch.



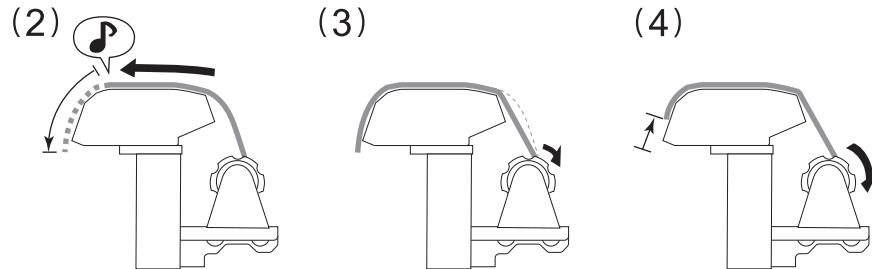
- (2) Führen Sie das Medium zu, bis Sie einen Signaltönen hören, dann führen Sie noch ca. 20 cm des Mediums zu.

Sie hören einen Signaltönen. Ca. 5 Sekunden später ertönen zwei Signaltöne, dann schaltet sich der Ansaugventilator ein. Während der Ansaugventilator ansaugt, wird die Position des Mediums beibehalten, auch wenn Sie es mit den Händen nicht mehr festhalten.

- (3) Halten Sie den Medienhalterflansch fest und drehen Sie ihn in Aufwickelrichtung, um den Durchhang des Mediums zu beseitigen.



- (4) Sobald das Medium straff ist, nehmen Sie zusätzlich etwa 10 cm des Mediums auf.

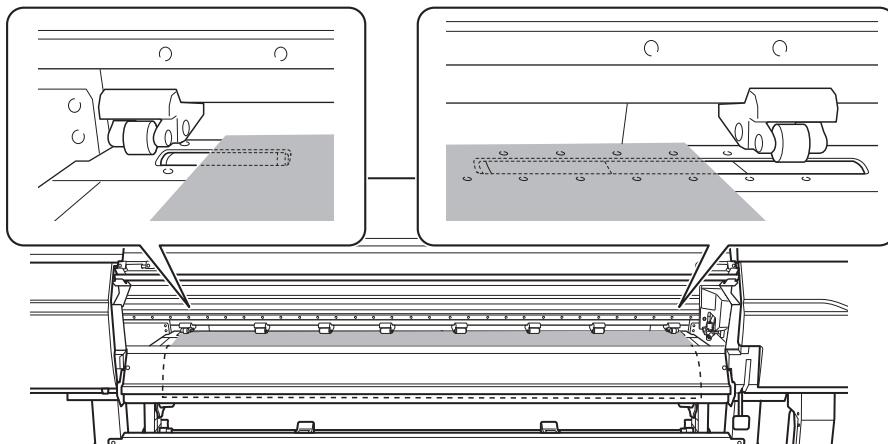


Anmerkung

Wenn Sie zu viel Material aufgenommen haben, hören Sie zwei kurze Signaltöne, und der Ansaugventilator stoppt. Nehmen Sie das Medium auf, und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt (1).

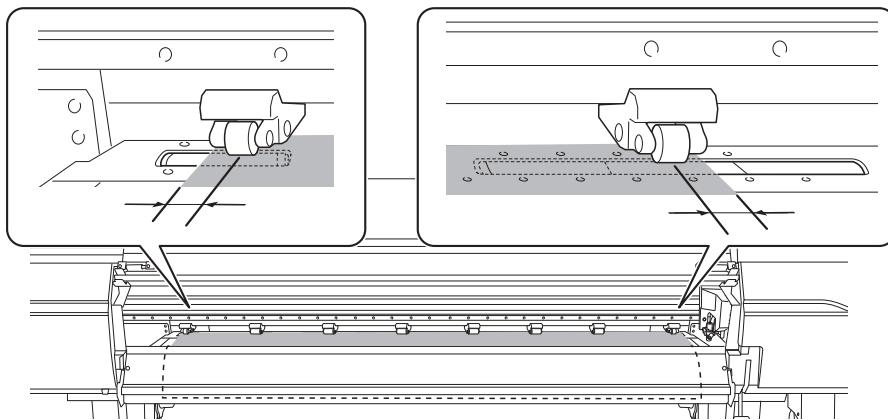
5. (Gehen Sie an die Vorderseite des Druckers.) Vergewissern Sie sich, dass beide Kanten des Mediums über den Grit Rollern liegen.

Achten Sie darauf, dass Sie die rechte Kante des Mediums auf das rechte Ende des Grit Rollers legen.



6. Bewegen Sie den linken und rechten Pinch Roller und legen Sie sie auf beide Kanten des Mediums.

Positionieren Sie sie mit einem Abstand von ca. 10 mm von jeder Kante des Mediums.



WICHTIG

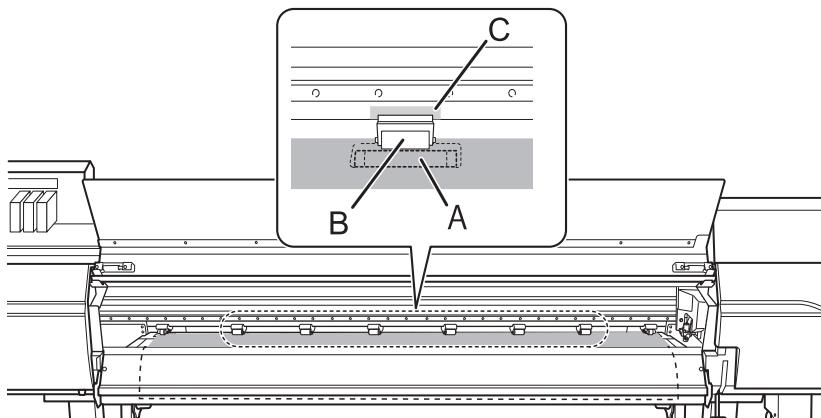
- Achten Sie darauf, dass Sie den linken und rechten Pinch Roller benutzen. Die Kraft, mit der das Medium eingeklemmt wird, variiert zwischen den mittleren Pinch Rollern und den linken und rechten Pinch Rollern. Die Verwendung der mittleren Pinch Roller zum Andrücken der Medienkanten führt zu einer instabilen Medi-zuführung.

- Wenn Sie die Medienposition neu einstellen möchten, gehen Sie zur Rückseite des Druckers zurück, lösen Sie die Medienhalter und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2. Wenn Sie einfach vor dem Drucker stehen und das Medium festhalten, um seine Position gewaltsam zu korrigieren, wird das Medium während des Drucks verzerrt oder es löst sich, was die Druckqualität beeinträchtigt.

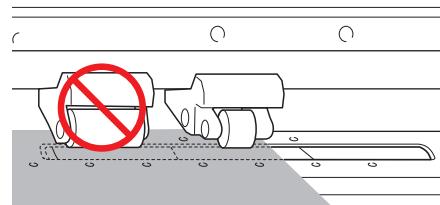
Anmerkung

Um die Pinch Roller sanft zu bewegen, drücken Sie sie nahe an die Schiene.

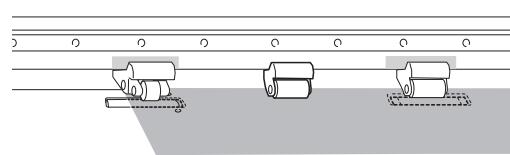
7. Bewegen Sie die mittleren Pinch Roller (B) über alle übrigen vom Medium (A) abgedeckten Grit Roller. An den Stellen, wo Grit Roller vorhanden sind, ergeben sich Kornmuster (C).

**WICHTIG**

- Platzieren Sie die mittleren Pinch Roller über alle Kornmuster innerhalb der Medienbreite. Wenn Sie vergessen haben, die mittleren Pinch Roller zu platzieren, wird das Medium beim Drucken verzerrt oder löst sich, was sich auf die Druckqualität auswirkt.
- Der mittlere Pinch Roller senkt sich nicht vom rechten Ende auf die drei Grit Roller ab. Platzieren Sie den mittleren Pinch Roller auf einen anderen Grit Roller als diese drei.

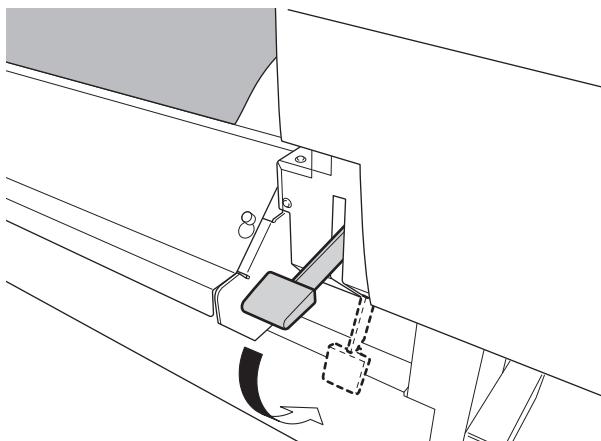


- Je nach Breite des verwendeten Mediums kann es zusätzliche mittlere Pinch Roller geben. Bewegen Sie die zusätzlichen mittleren Pinch Roller in die Positionen, in denen keine Kornmuster vorhanden sind. Wo keine Kornmuster vorhanden sind, kommen die mittleren Pinch Roller nicht nach unten.



8. Senken Sie den Ladehebel (vorne).

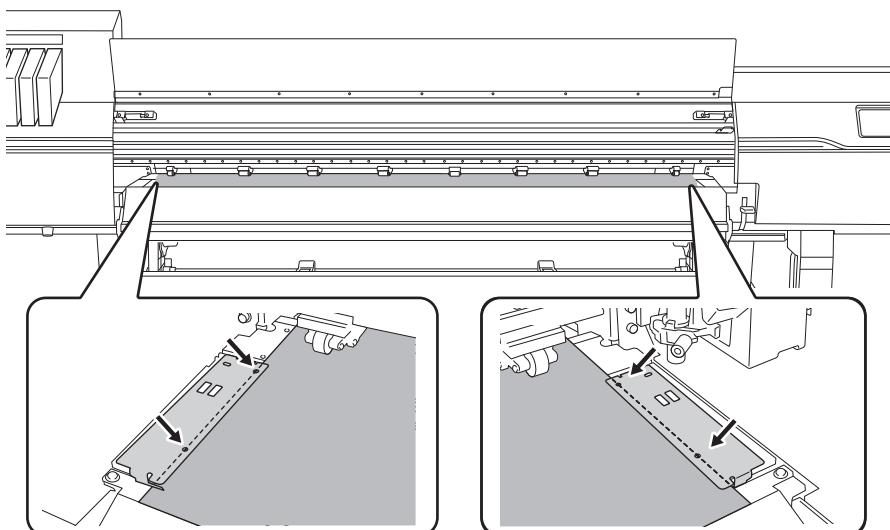
Das Medium wird an seinem Platz gehalten.



WICHTIG

Wenn Sie die Medienposition neu einstellen möchten, gehen Sie zur Rückseite des Druckers zurück, lösen Sie die Medienhalter und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2. Wenn Sie einfach vor dem Drucker stehen und das Medium festhalten, um seine Position gewaltsam zu korrigieren, wird das Medium während des Drucks verzerrt oder es löst sich, was die Druckqualität beeinträchtigt.

9. Richten Sie die Kanten des Mediums auf die Lochmitte der Medienklemmen links und rechts aus.



WICHTIG

Achten Sie darauf, die Medienklemmen zu verwenden, wenn Sie Medien einrichten.
Wenn Sie die Medienklemmen direkt vor dem Drucken einlegen, nachdem die Medieneinrichtung abgeschlossen ist, kann es sein, dass die Medienklemmen bedruckt werden.

10. Schließen Sie die Frontabdeckung.

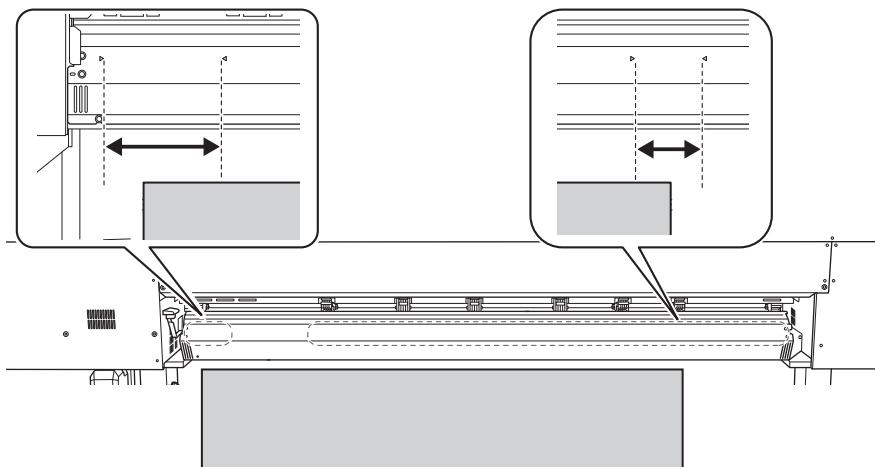
2. B: Bestimmen der Positionen der Medien (Wenn [Erkennung von Medienkanten]: [Deaktivieren])

Gehen Sie wie folgt vor, um die Positionen des Mediums zu bestimmen, wenn Sie transparente Medien oder Medien mit einem hohem Reflexionsgrad verwenden, deren Kanten nicht erkannt werden können, und wenn [Voreinstellungen]>[Erkennung von Medienkanten] auf [Deaktivieren] gestellt ist.

Vorgehensweise

1. Stellen Sie [Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup] ein.
 - (1) Tippen Sie auf .
 - (2) Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup].
 - (3) Wählen Sie [Deaktivieren] und tippen Sie auf [Speichern].
 - (4) Drücken Sie , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

2. Bestimmen Sie die linke und rechte Position des Mediums mit den als Referenz verwendeten Kornmustern.
Beachten Sie bei der Bestimmung der Positionen die folgenden Punkte.
 - Halten Sie die Medienhalter von außen fest und bewegen Sie sie.
 - Stellen Sie sicher, dass der linke Rand des Mediums so positioniert ist, dass er im Bereich des Kornmusters des linken Rands liegt.
 - Stellen Sie sicher, dass der rechte Rand des Mediums so positioniert ist, dass er im Bereich eines der Kornmuster liegt.



VORSICHT

Greifen Sie sie nicht an anderen als den beschriebenen Stellen an. Bewegen Sie das Medium nicht, wenn Sie es direkt halten.

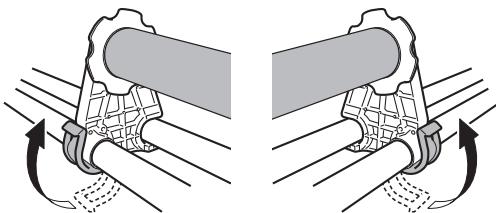
Andernfalls kann das Medium vom Medienhalter herunterfallen und Verletzungen verursachen.

WICHTIG

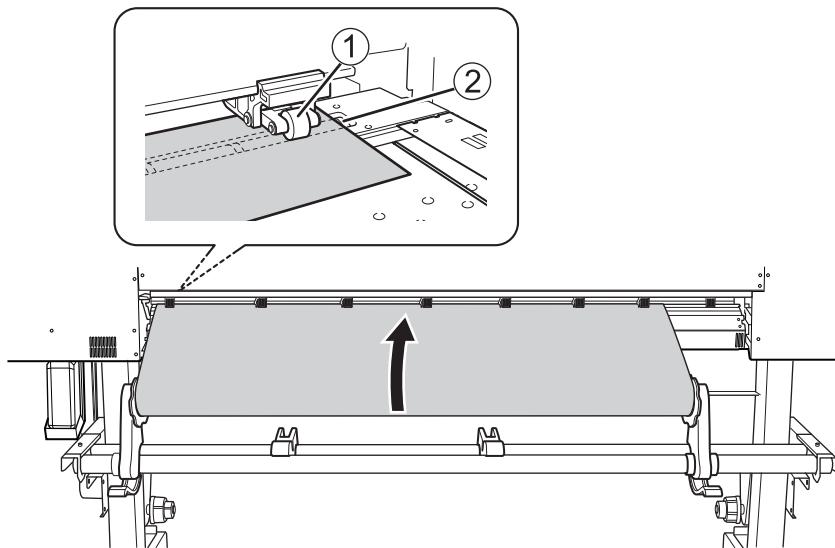
Bestimmen Sie an dieser Stelle klar die linke und rechte Seitenposition des Mediums.

Wenn nach Abschluss dieses Vorgangs die linke und rechte Seitenposition nicht in die richtige Position zur Sicherung des Mediums mit den Pinch Rollern passen, müssen Sie zu diesem Schritt zurückkehren, um diesen Vorgang erneut durchzuführen. Wenn Sie das Medium halten, um seine Position zwangsläufig neu einzustellen, wird das Medium während des Druckvorgangs verzerrt, was sich negativ auf das Druckergebnis auswirkt.

3. Sichern Sie die Medienhalter.

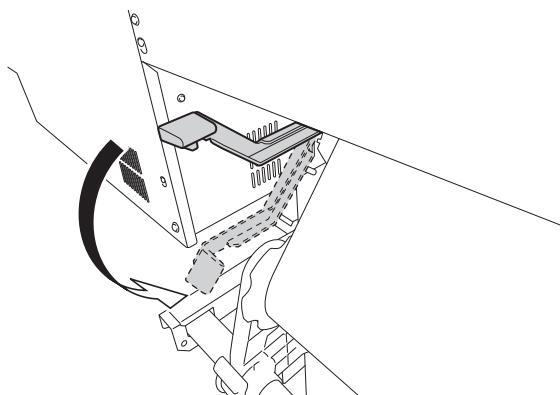


4. Führen Sie die Vorderkante des Mediums zwischen den Pinch Rollern (①) und den Grit Rollern (②) hindurch.

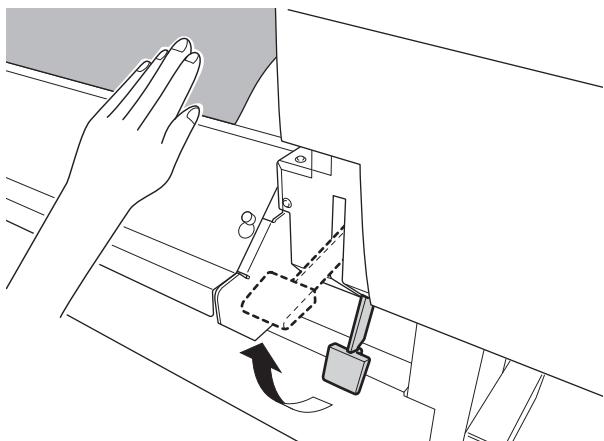


5. Senken Sie den Ladehebel (hinten).

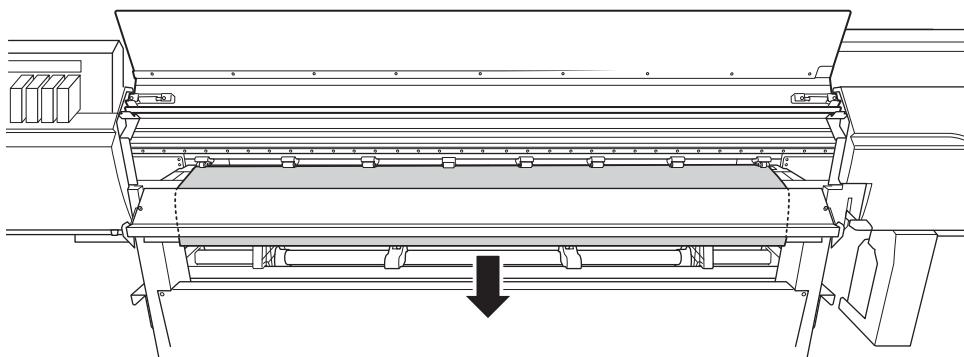
Das Medium wird an seinem Platz gehalten.



6. (Gehen Sie an die Vorderseite des Druckers.) Halten Sie das Medium vorsichtig nach unten und heben Sie den Ladehebel (vorne) an.

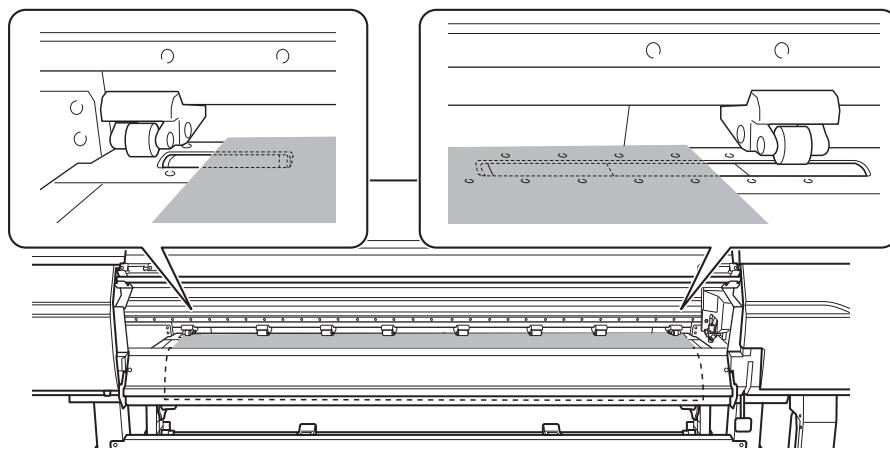


7. Ziehen Sie das Medium über die Schutzhülle heraus.

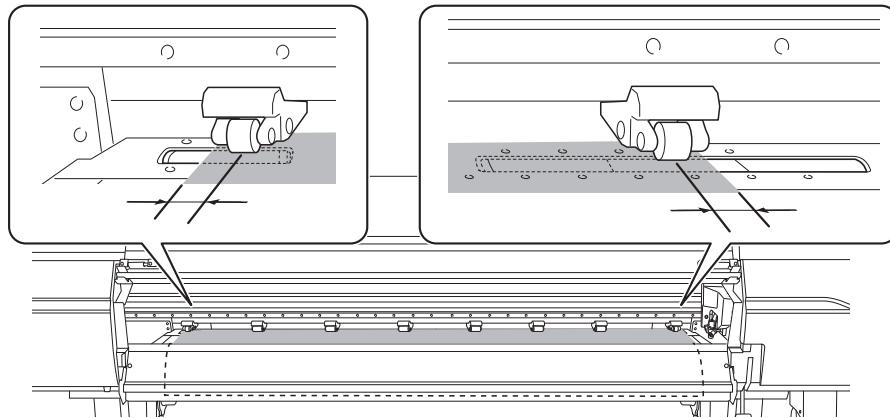


8. Vergewissern Sie sich, dass beide Kanten des Mediums über den Grit Rollern liegen.

Achten Sie darauf, dass Sie die rechte Kante des Mediums auf das rechte Ende des Grit Rollers legen.



9. Bewegen Sie den linken und rechten Pinch Roller und legen Sie sie auf beide Kanten des Mediums. Positionieren Sie sie mit einem Abstand von ca. 10 mm von jeder Kante des Mediums.



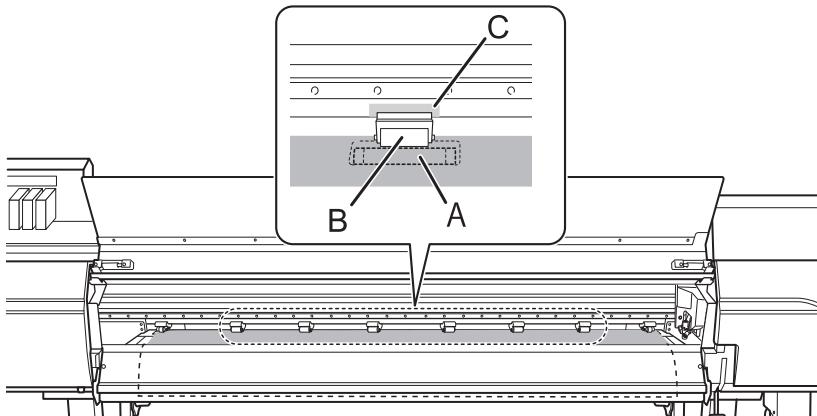
WICHTIG

- Achten Sie darauf, dass Sie den linken und rechten Pinch Roller benutzen. Die Kraft, mit der das Medium eingeklemmt wird, variiert zwischen den mittleren Pinch Rollern und den linken und rechten Pinch Rollern. Die Verwendung der mittleren Pinch Roller zum Andrücken der Medienkanten führt zu einer instabilen Medi-zuführung.
- Wenn Sie die Medienposition neu einstellen möchten, gehen Sie zur Rückseite des Druckers zurück, lösen Sie die Medienhalter und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2. Wenn Sie einfach vor dem Drucker stehen und das Medium festhalten, um seine Position gewaltsam zu korrigieren, wird das Medium während des Drucks verzerrt oder es löst sich, was die Druckqualität beeinträchtigt.

Anmerkung

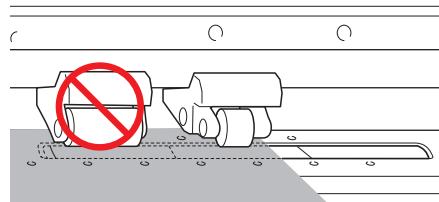
Um die Pinch Roller sanft zu bewegen, drücken Sie sie nahe an die Schiene.

- 10. Bewegen Sie die mittleren Pinch Roller (B) über alle übrigen vom Medium (A) abgedeckten Grit Roller.**
An den Stellen, wo Grit Roller vorhanden sind, ergeben sich Kornmuster (C).

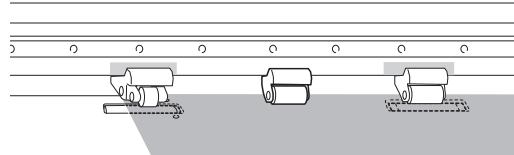


WICHTIG

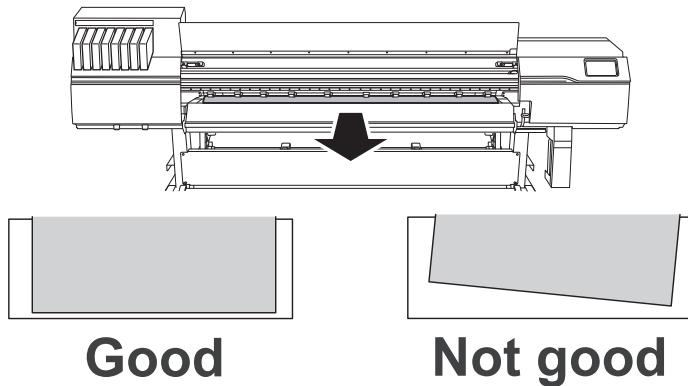
- Platzieren Sie die mittleren Pinch Roller über alle Kornmuster innerhalb der Medienbreite. Wenn Sie vergessen haben, die mittleren Pinch Roller zu platzieren, wird das Medium beim Drucken verzerrt oder löst sich, was sich auf die Druckqualität auswirkt.
- Der mittlere Pinch Roller senkt sich nicht vom rechten Ende auf die drei Grit Roller ab. Platzieren Sie den mittleren Pinch Roller auf einen anderen Grit Roller als diese drei.



- Je nach Breite des verwendeten Mediums kann es zusätzliche mittlere Pinch Roller geben. Bewegen Sie die zusätzlichen mittleren Pinch Roller in die Positionen, in denen keine Kornmuster vorhanden sind. Wo keine Kornmuster vorhanden sind, kommen die mittleren Pinch Roller nicht nach unten.

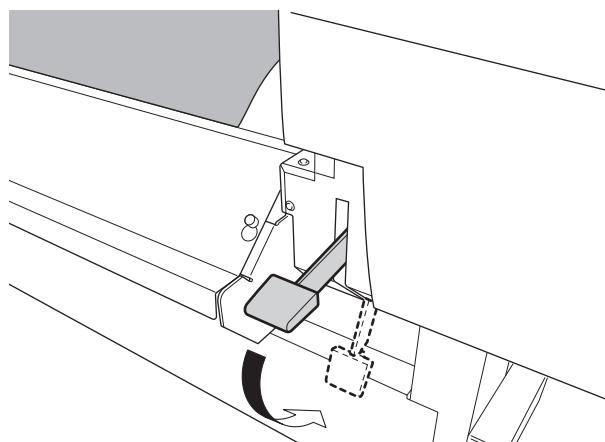


- Halten Sie das Medium in der Mitte und ziehen Sie es heraus, wobei Sie darauf achten müssen, es gerade zu halten und alle Bereiche des Mediums zu straffen.

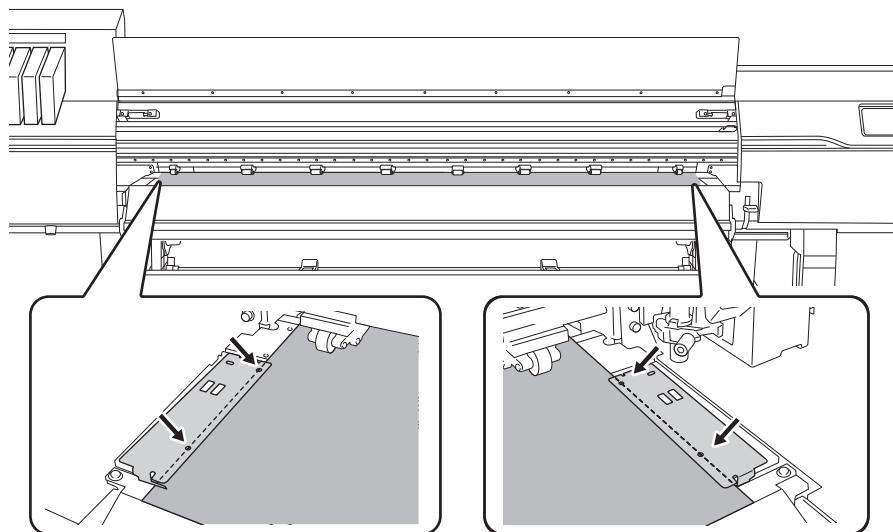


- Senken Sie den Ladehebel (vorne).

Das Medium wird an seinem Platz gehalten.



- Richten Sie die Kanten des Mediums auf die Lochmitte der Medienklemmen links und rechts aus.



WICHTIG

Achten Sie darauf, die Medienklemmen zu verwenden, wenn Sie Medien einrichten.

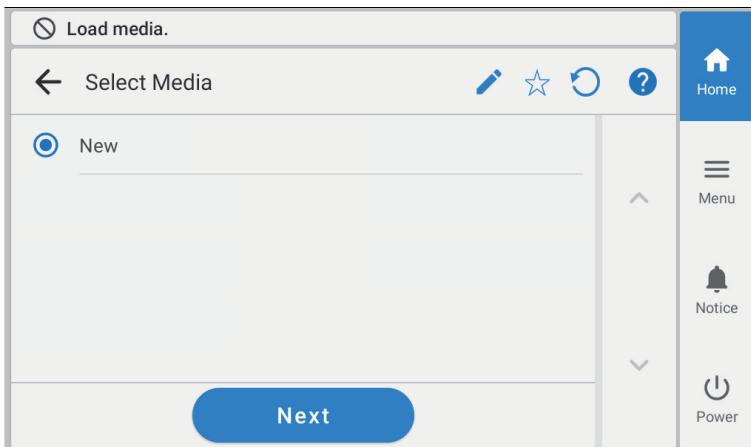
Wenn Sie die Medienklemmen direkt vor dem Drucken einlegen, nachdem die Medieneinrichtung abgeschlossen ist, kann es sein, dass die Medienklemmen bedruckt werden.

14. Schließen Sie die Frontabdeckung.

3. Registrieren Sie das Medium.

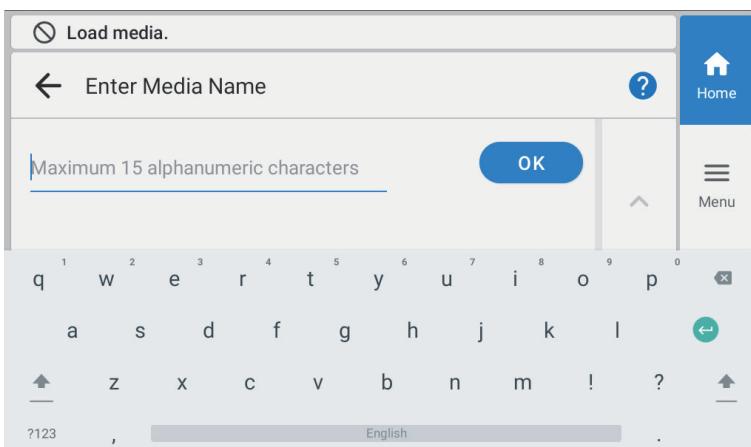
Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf  [Installation].
2. Wählen Sie [Neu] aus.
3. Tippen Sie auf [Weiter].



4. Geben Sie eine neue Medienbezeichnung ein und tippen Sie auf [OK].

Geben Sie die Bezeichnung über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein.
Sie können bis zu 15 alphanumerische Zeichen verwenden.



5. Überprüfen Sie die von Ihnen eingegebene Bezeichnung und tippen Sie auf [Weiter], wenn diese korrekt ist.

Um Korrekturen vorzunehmen, tippen Sie auf den eingegebenen Namen.

6. Der Bildschirm [Installationsverfahren] erscheint. Wählen Sie, ob die Aufwickeleinheit verwendet werden soll.

7. Tippen Sie auf [Setup starten].

Der Schneidschlitten bewegt sich und erkennt die Breite des Mediums und die Positionen der Medienecken. Dieser Vorgang wird als Initialisierung bezeichnet.

8. Wenn [Die Medien konnten nicht automatisch erkannt werden. Stellen Sie den] angezeigt wird, konfigurieren Sie die Einstellungen wie folgt.

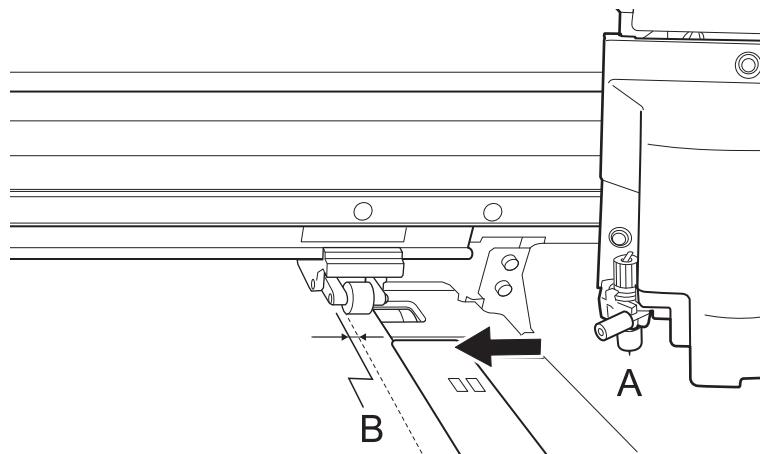
Anmerkung

Diese Meldung kann erscheinen, wenn ein Medium mit hohem Reflexionsgrad eingelegt ist.

- (1) Tippen Sie auf [OK].
- (2) Tippen Sie auf [Ändern].

Nun erscheint das Fenster [Legen Sie den rechten Rand des Druckbereichs innerhalb des von den Pinch].

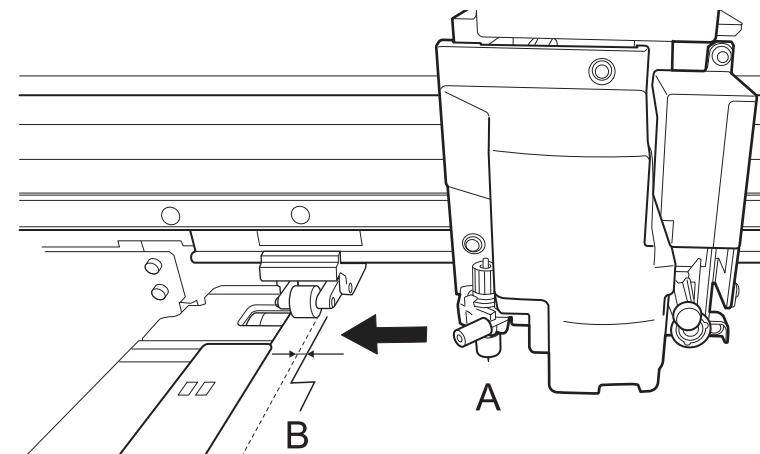
- (3) Halten Sie < oder > gedrückt, um die Mitte der Klinge (A) etwa 2 mm von der linken Kante des rechten Pinch Rollers nach innen (B) zu bewegen.



- (4) Tippen Sie auf [OK].

Nun erscheint das Fenster [Legen Sie den linken Rand des Druckbereichs innerhalb des von den Pinch].

- (5) Halten Sie < oder > gedrückt, um die Mitte der Klinge (A) etwa 2 mm von der rechten Kante des linken Pinch Rollers nach innen (B) zu bewegen.



- (6) Tippen Sie auf [OK].

Die eingestellten linken und rechten Positionen werden auf den [Druckbereich (Breite)] angewendet.

- (7) Tippen Sie auf [OK].

4. Legen Sie das Medium in die Aufwickeleinheit ein.

Wenn Sie die Aufwickeleinheit nicht verwenden wollen, fahren Sie mit 5. Konfigurieren Sie die Einstellungen entsprechend dem Medium.(P. 57) fort.

Vorgehensweise

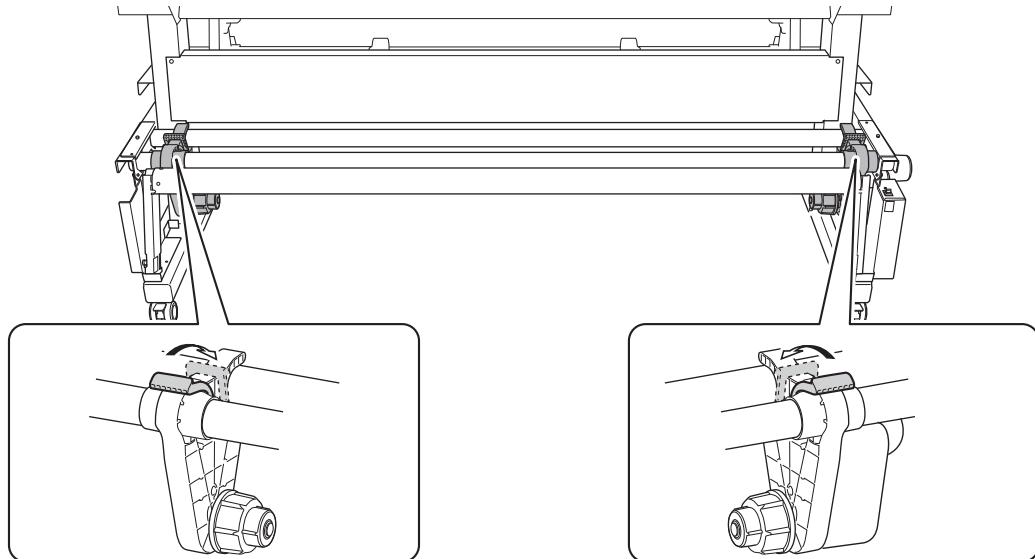
- Gehen Sie wie folgt vor, um eine Paprolle in die Medienhalter der Aufwickeleinheit einzulegen.
Bereiten Sie ein Papprohr vor, das breiter ist als das eingelegte Medium.

WICHTIG

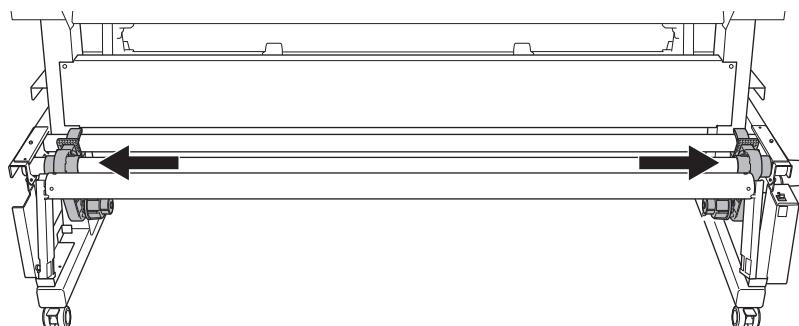
Papprohre sind Verbrauchsmaterial.

Achten Sie auf den Zustand des Papprohrs und tauschen Sie es zu gegebener Zeit aus, damit das Medium ordnungsgemäß aufgenommen werden kann.

- Lösen Sie die Medienhalter, damit sie frei bewegen können.



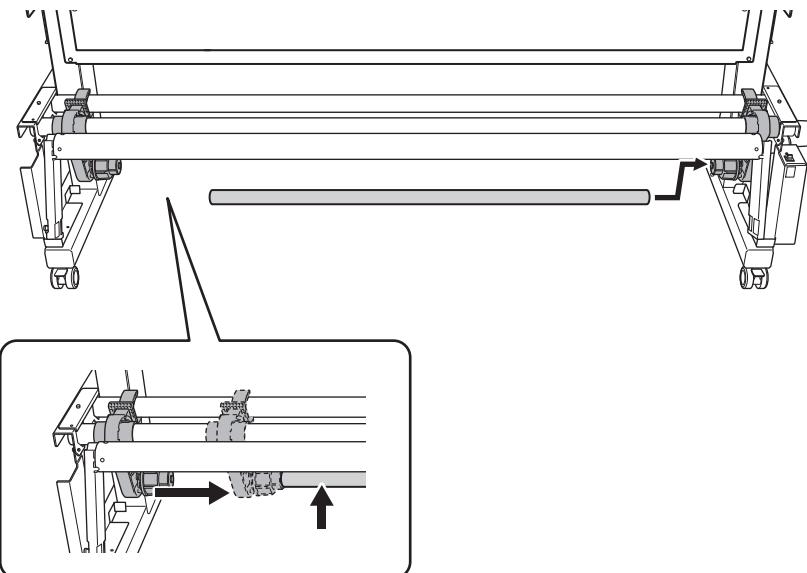
- Ziehen Sie die Medienhalter jeweils an das linke bzw. rechte Ende.



- Stecken Sie das Papprohr auf die rechte Endkappe.

Stecken Sie das Papprohr fest auf, bis zum Ende der Endkappe.

- Schieben Sie den linken Medienhalter in das Papprohr.



2. Tippen Sie auf auf dem Bedienfeld, um das Medium so lange auszugeben, bis das Endes des Mediums das Papprohr erreicht.

Bei jedem Druck auf diese Taste werden 10 mm des Mediums ausgegeben. Halten Sie die Taste gedrückt, um Papier durchgehend auszugeben.

Anmerkung

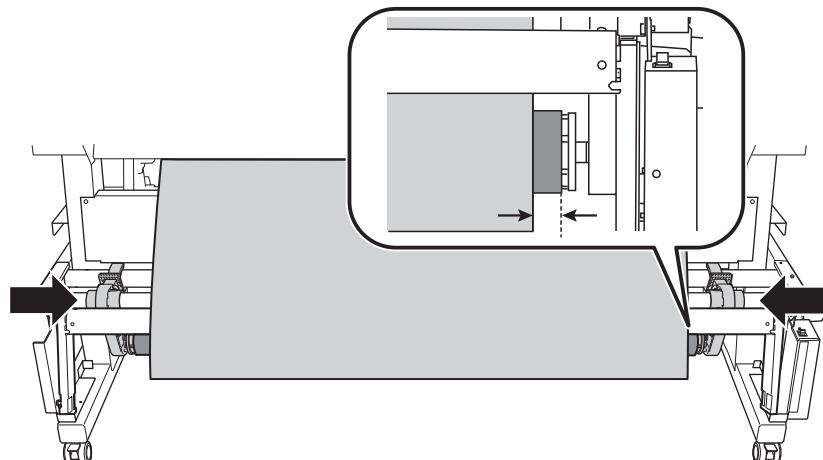
Geben Sie das Medium so weit aus, dass es mindestens 1/4 des Papierrohrs umwickeln kann.

Wenn Sie die Einstellung FORWARD verwenden	Wenn Sie die Einstellung BACKWARD verwenden

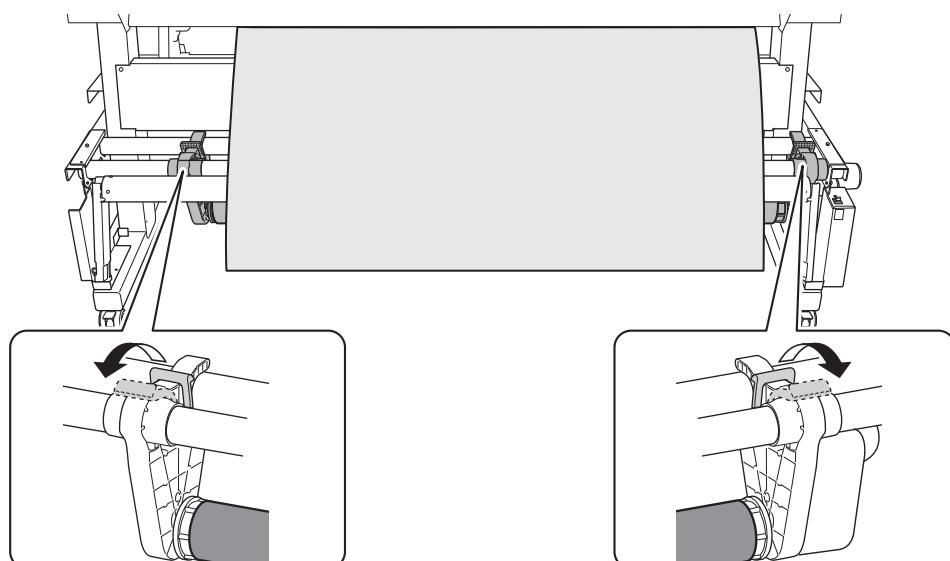
3. Gehen Sie wie folgt vor, um die Positionen der Medienhalter anzupassen.

- (1) Bewegen Sie beide Medienhalter so, dass die Papierröhre von beiden Kanten des Mediums sichtbar ist.

Halten Sie die Medienhalter von außen fest und bewegen Sie sie.



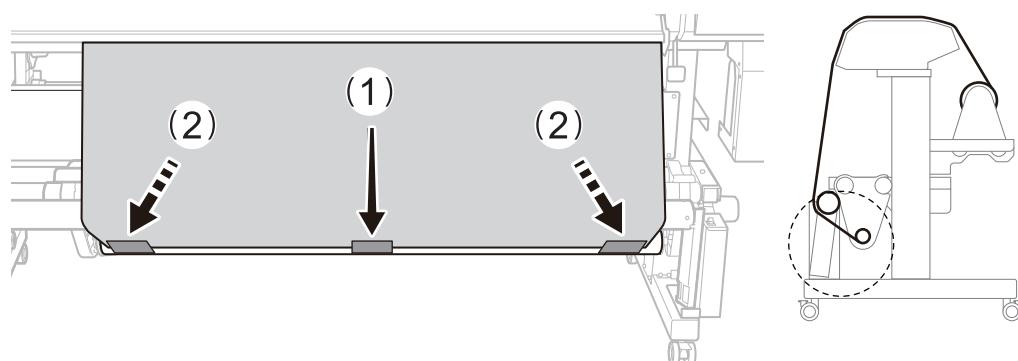
(2) Sichern Sie den linken und rechten Medienhalter.



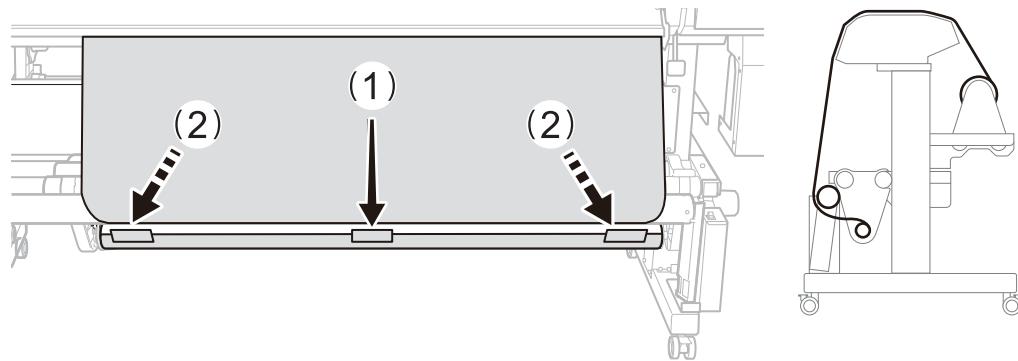
4. Gehen Sie wie folgt vor, um das Medium auf dem Papprohr zu befestigen.

Sichern Sie das Medium in der Aufwickelrichtung, die Sie in Schritt 3 von [1. Legen Sie die Medien auf die Medienhalter.\(P. 34\)](#) eingestellt haben.

- (1) Sichern Sie die Mitte des Mediums mit Klebeband auf dem Papprohr, während Sie daran ziehen, um ein Durchhängen zu verhindern.
 - (2) Ziehen Sie das Medium von der Mitte weg zu den äußeren Rändern und fixieren Sie den linken und rechten Rand des Mediums mit Klebeband auf dem Papprohr.
- Wenn Sie die Einstellung FORWARD verwenden



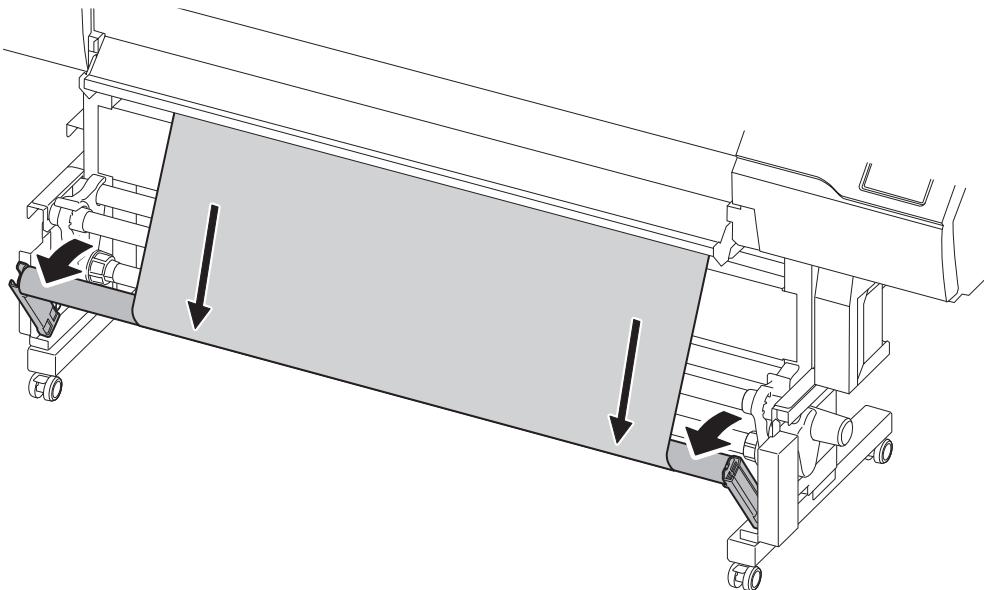
- Wenn Sie die Einstellung BACKWARD verwenden



5. Tippen Sie auf [OK].

Ein kleines Stück des Mediums wird ausgegeben.

6. Senken Sie den Dancer Roller nach vorne ab.



7. Tippen Sie auf [OK].

WICHTIG

Entfernen Sie diese, wenn Sie kein Rollenmedium verwenden.

Lassen Sie das eingelegte Rollenmedium nicht über einen längeren Zeitraum auf dem Gerät liegen. Achten Sie darauf, dass Sie die Medien entfernen und aufbewahren, wenn sie nicht verwendet werden. Wenn Sie die auf das Gerät eingelegten Rollenmedien über einen längeren Zeitraum stehen lassen, kommt es zu einem Durchhängen des Mediums, was die Druckqualität beeinträchtigen und zu Motordefekten führen kann.

5. Konfigurieren Sie die Einstellungen entsprechend dem Medium.

Um eine optimale Ausgabe je nach Mediengröße und -typ zu gewährleisten, nehmen Sie die Mindestanzahl an Einstellungen vor. Alle hier eingestellten Elemente können auch einzeln eingestellt werden.

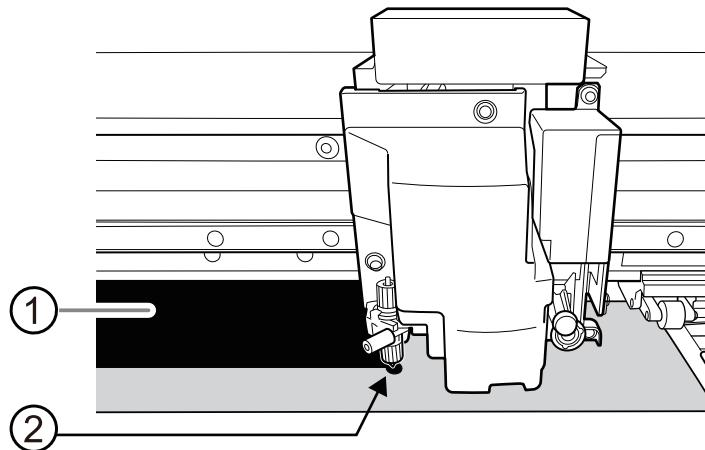
Vorgehensweise

1. Wählen Sie in der Anzeige [Medienausgabetyp auswählen] die Ausgabeart aus und tippen Sie auf [Weiter].
 - [Nur drucken/Drucken & Schneiden]
Fahren Sie fort mit Schritt 2.
 - [Nur schneiden]
Wechseln Sie zur Anzeige [Multisensoreinstellung]. Tippen Sie auf [Ausführen], um eine automatische Anpassung vorzunehmen, und dann auf [OK]. Damit sind die Einstellungen für [Nur schneiden] abgeschlossen.
2. Stellen Sie auf der Anzeige [Heizungstemperatur] die Temperaturen für [interne Heizung] und [Trockner] ein.
 - Wenn dies nicht erforderlich ist, tippen Sie auf [Weiter].
 - Gehen Sie wie folgt vor, um die Änderungen vorzunehmen.
 - a. Tippen Sie auf oder , um die Temperatur für [interne Heizung] oder [Trockner] einzustellen.
 - b. Tippen Sie auf [Weiter].
3. Stellen Sie die Höhe des Druckkopfes über die Anzeige [Druckkopfhöhe] ein.
 - Wenn dies nicht erforderlich ist, tippen Sie auf [Weiter].
 - Gehen Sie wie folgt vor, um die Einstellungen vorzunehmen.
 - a. Tippen Sie auf [Ändern]
 - b. Öffnen Sie die Frontabdeckung.
 - c. Bewegen Sie den Hebel zur Höhenverstellung, um die Druckkopfhöhe einzustellen.
 - d. Schließen Sie die Frontabdeckung.
 - e. Tippen Sie auf [OK].
 - f. Tippen Sie auf [Weiter].

Einzelheiten zu diesem Vorgang finden Sie unter Ändern der Druckkopfhöhe(P. 184).
4. Stellen Sie [Testdruck] und [Startposition des Druckes] auf dem Bildschirm [Nozzletest] ein.
 - Fahren Sie mit Schritt 5 fort, wenn dieser Schritt nicht erforderlich ist.
 - Gehen Sie wie folgt vor, um die [Startposition des Druckes] einzustellen.
 - a. Tippen Sie auf [Startposition des Druckes]>[Ändern].
 - b. Tippen Sie auf .

Der Schneidschlitten bewegt sich zum aktuellen Basispunkt.
 - c. Tippen Sie auf und bewegen Sie die Mitte des Schneidwerkzeugs an die Position, an der Sie mit dem Schneiden beginnen möchten.

Tippen Sie auf oder , um das Medium in der Vorschubrichtung (vorwärts-rückwärts) zu bewegen. Tippen Sie auf oder , um den Schneidschlitten in Scanrichtung (links-rechts) zu bewegen.



- ①: Druckbereich
- ②: Basispunkt (rechter Rand des Druckbereichs)

d. Sobald die Position festgelegt ist, tippen Sie auf [Basispunkt hier setzen], um sie zu bestätigen.

Die Position des Basispunkts wird aktualisiert.

- Gehen Sie wie folgt vor, um den [Testdruck] auszuführen.

Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen]. Einzelheiten zur Vorgehensweise nach dem Testdruck finden Sie unter [Normales Reinigungsverfahren\(P. 318\)](#).

5. Tippen Sie auf [Weiter].

6. Wählen Sie in der Anzeige [Medieneinstellungsmethode auswählen] die Einstellungsmethode aus.

Hier wird die Korrektur des Medienvorschubs zur Reduzierung der horizontalen Streifen und die Korrektur der Farbauftragsposition eingestellt.

Anmerkung

- [Einfache Korrektur (automatisch)] ist die empfohlene Einstellung. Sie können die Korrekturwerte mit [Detaillierte Korrektur (manuell)] bestimmen.

- Gehen Sie wie folgt vor, um automatische Einstellungen vorzunehmen.

a. Tippen Sie auf [Einfache Korrektur (automatisch)]>[Weiter].

b. Tippen Sie auf [Ausführen] auf der Anzeige [Automatische Kalibrierung (Media Gap & Calibration)].

Überprüfen Sie den für den Testdruck erforderlichen Druckbereich, bevor Sie den Test durchführen.

Nach erfolgreichem Abschluss der automatischen Einstellung wird der Startbildschirm angezeigt. Damit sind die Einstellungen abgeschlossen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Erforderliche Anpassungen automatisch vornehmen\(P. 178\)](#).

- Gehen Sie wie folgt vor, um manuelle Einstellungen vorzunehmen.

a. Tippen Sie auf [Detaillierte Korrektur (manuell)]>[Weiter].

b. Tippen Sie auf [Ausführen] auf der Anzeige [Multisensoreinstellung].

Stellen Sie den Lesesensor optimal ein. Wenn die Einstellung fehlgeschlagen ist, folgen Sie den Anweisungen zur Behebung des Fehlers unter [Korrigieren des Lesesensors\(P. 225\)](#).

c. Tippen Sie auf [Weiter].

- d. Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen] auf der Anzeige [Detaillierte Vorschubkorrektur (manuell)]. Überprüfen Sie den für den Testdruck erforderlichen Druckbereich, bevor Sie den Test durchführen.
Stellen Sie die Korrekturwerte entsprechend dem Ergebnis des Testdrucks ein. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Manuelle Einstellung: Reduzierung der horizontalen Bänder \(Vorschubkorrektur\)](#)(P. 180).
- e. Tippen Sie auf [Speichern und fortfahren].
- f. Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen] auf der Anzeige [Detaillierte Medienspalteinstellung (manuell)].
Stellen Sie die Korrekturwerte entsprechend dem Ergebnis des Testdrucks ein. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Manuelle Einstellung: Einstellen der Fehlausrichtung der Farbaufragsposition \(Medienspalteinstellung\)](#)(P. 182).
- g. Tippen Sie auf [Speichern und beenden].

WICHTIG

Wenn Sie drucken und schneiden oder nur schneiden, wickeln Sie das Medium etwas von der Aufwicklung zurück, um die Spannung aus dem Medium herauszunehmen.

Wenn nicht sofort nach dem Einrichten genügend Material auf das Paprohr gewickelt wird, wird dieser Vorgang möglicherweise nicht gut ausgeführt, wodurch die Schnittqualität beeinträchtigt wird und eine kontinuierliche Aufwicklung verhindert wird.

Wenn Sie den Schneidevorgang unmittelbar nach dem Anbringen des Mediums auf dem Paprohr durchführen, führen Sie zunächst genügend Material zu, um den Aufwickelvorgang einige Male auszuführen, und setzen Sie den Basispunkt.

Damit ist die Einrichtung abgeschlossen.

Einrichten von Schnittmedien

Legen Sie das Schnittmedien in den Drucker ein. Nach dem Einlegen des Mediums wird als Status [Druck bereit.] angezeigt. Diese Arbeit wird als „Einrichten von Medien“ bezeichnet.

1. A: Bestimmen Sie die Positionen des Mediums.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Ansaugventilator verwendet wird, um ein Verrutschen des Mediums zu verhindern.

Da der Ansaugventilator nicht funktioniert, kann das folgende Verfahren nicht zum Legen der Medien verwendet werden, wenn transparente Medien oder Medien mit einem hohen Reflexionsgrad verwendet werden, deren Kanten nicht erkannt werden können, oder wenn [Deaktivieren] auf [Voreinstellungen]>[Erkennung von Medienkanten] gestellt ist. In diesen Fällen lesen Sie bitte unter [1. B: Bestimmen der Positionen der Medien \(Wenn \[Erkennung von Medienkanten\]: \[Deaktivieren\]\) \(P. 66\)](#) nach.

Standardmäßig ist [Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup] auf [Aktivieren] eingestellt.

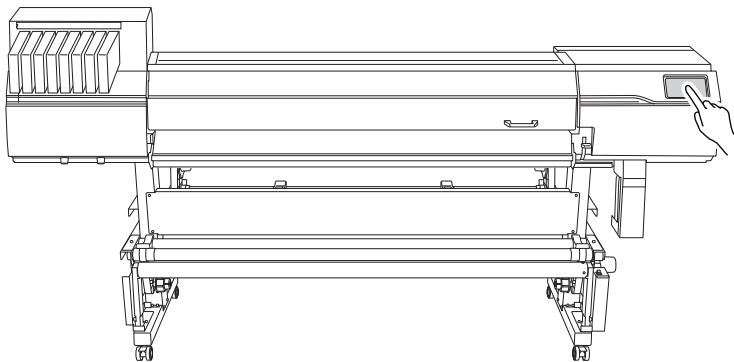
Anmerkung

Führen Sie einen Testdruck für die Einstellung in [5. Konfigurieren Sie die Einstellungen entsprechend dem Medium. \(P. 57\)](#) durch. Legen Sie Medien ein, die den Druckbereich für den Testdruck gewährleisten können. Die Testdruckbreite ist die folgende.

- [Einfache Korrektur (automatisch)]: Ca. 290 mm
- [Detaillierte Korrektur (manuell)]: Ca. 375 mm

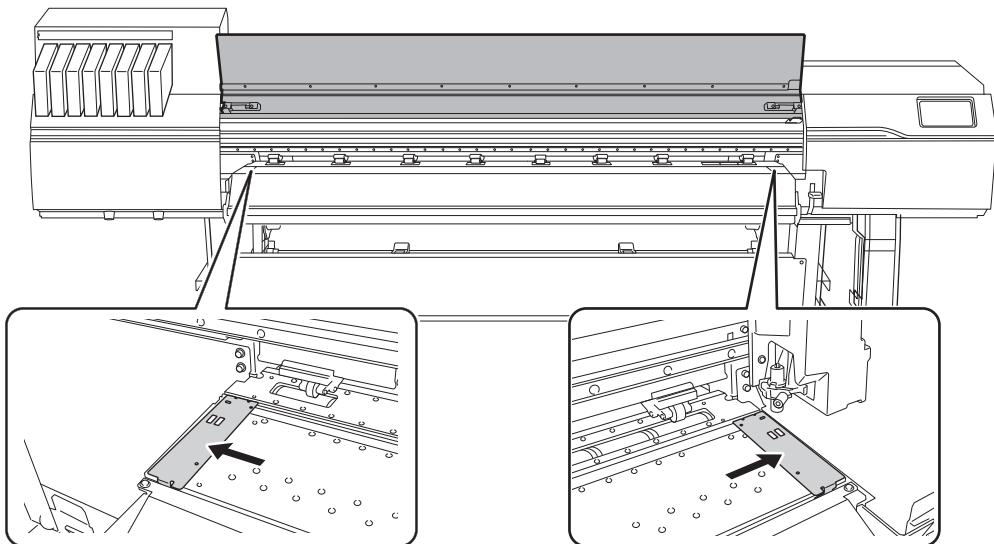
Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf das Bedienfeld.

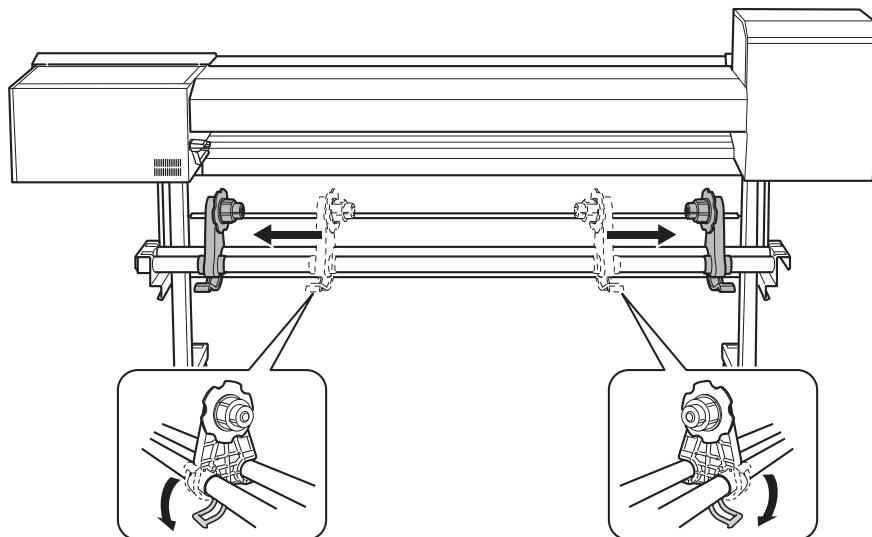


2. Wenn Anweisungen auf dem Display erscheinen, tippen Sie auf auf dem Bedienfeld.
Die Stromversorgung des Druckers ist eingeschaltet.
3. Stellen Sie [Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup] ein.
 - (1) Tippen Sie auf .
 - (2) Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup].
 - (3) Wählen Sie [Aktivieren] und tippen Sie auf [Speichern].
 - (4) Drücken Sie , um zum Startbildschirm zurückzukehren.
4. Öffnen Sie die Frontabdeckung.

- 5.** Bewegen Sie die Medienklemmen an die Außenseite der Grit Roller am linken bzw. rechten Rand.



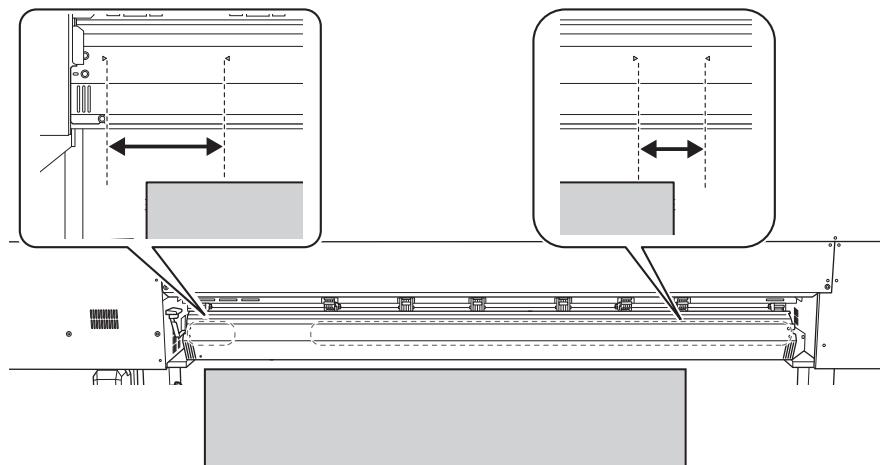
- 6.** Gehen Sie zur Rückseite des Druckers. Lösen Sie die Verriegelungen der Medienhalter und ziehen Sie sie dann an das linke bzw. rechte Ende.



- 7.** Bestimmen Sie die linke und rechte Position des Mediums mit den als Referenz verwendeten Kornmustern.

Beachten Sie bei der Bestimmung der Positionen die folgenden Punkte.

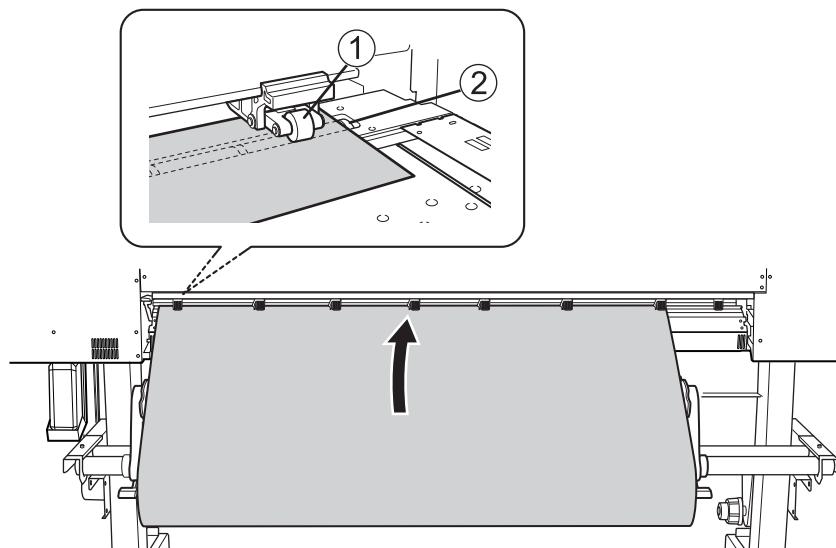
- Stellen Sie sicher, dass der linke Rand des Mediums so positioniert ist, dass er im Bereich des Kornmusters des linken Rands liegt.
- Stellen Sie sicher, dass der rechte Rand des Mediums so positioniert ist, dass er im Bereich eines der Kornmuster liegt.



8. Führen Sie die Vorderkante des Mediums von der Rückseite des Druckers aus zwischen den Pinch Rollern (①) und den Grit Rollern (②) hindurch.

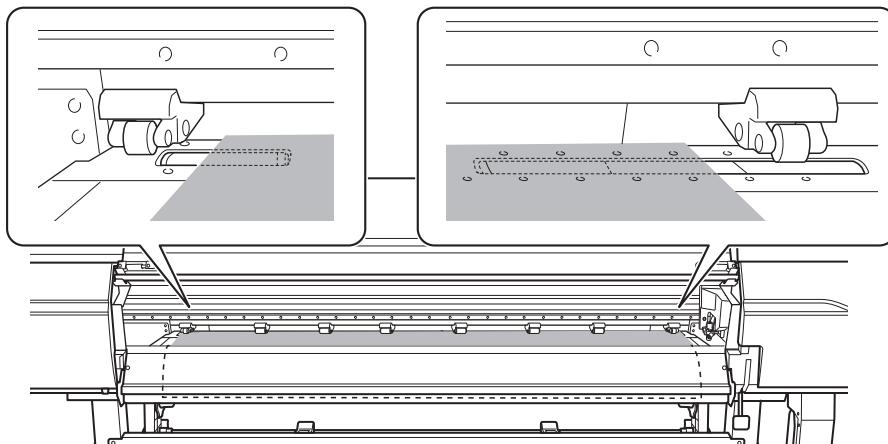
Sie hören einen Signaltönen. Ca. 5 Sekunden später ertönen zwei Signaltöne, dann schaltet sich der Ansaugventilator ein. Während der Ansaugventilator ansaugt, bewegt sich das Medium nicht zurück, auch wenn Sie es mit den Händen nicht mehr festhalten.

Wenn Sie das Medium von der Vorderseite des Druckers einlegen, führen Sie die Vorderkante des Mediums (die Seite, an der der Druckvorgang beginnt) über die Druckplatte und ziehen Sie das Medium dann nach vorne, um den Ansaugventilator zu aktivieren.

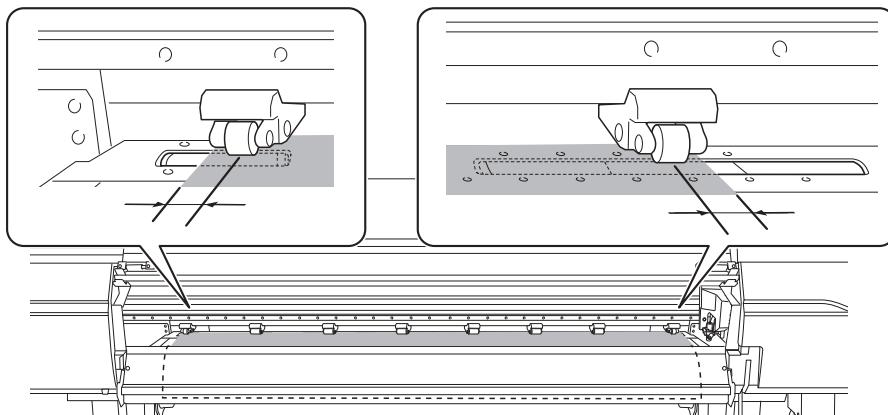


9. (Gehen Sie an die Vorderseite des Druckers.) Vergewissern Sie sich, dass beide Kanten des Mediums über den Grit Rollern liegen.

Achten Sie darauf, dass Sie die rechte Kante des Mediums auf das rechte Ende des Grit Rollers legen.



- 10.** Bewegen Sie den linken und rechten Pinch Roller und legen Sie sie auf beide Kanten des Mediums. Positionieren Sie sie mit einem Abstand von ca. 10 mm von jeder Kante des Mediums.



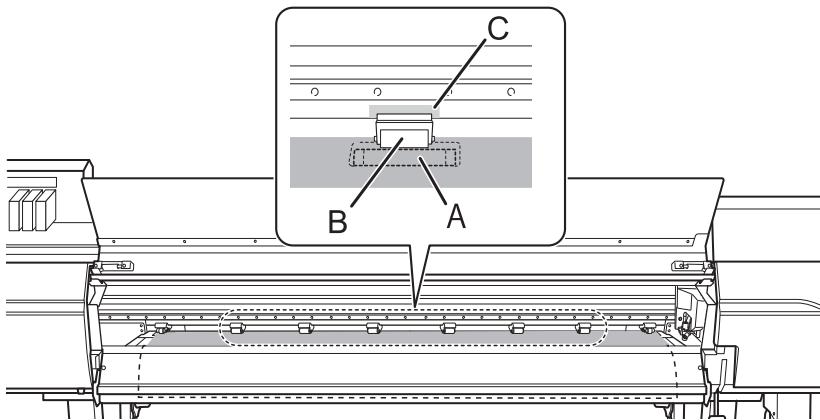
WICHTIG

- Achten Sie darauf, dass Sie den linken und rechten Pinch Roller benutzen. Die Kraft, mit der das Medium eingeklemmt wird, variiert zwischen den mittleren Pinch Rollern und den linken und rechten Pinch Rollern. Die Verwendung der mittleren Pinch Roller zum Andrücken der Medienkanten führt zu einer instabilen Medi-zuführung.
- Wenn Sie die Medienposition vor dem Fixieren neu einstellen möchten, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 7.

Anmerkung

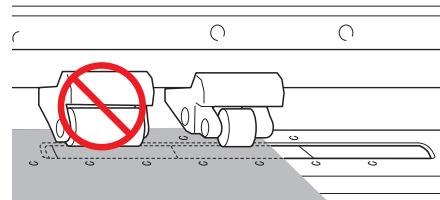
Um die Pinch Roller sanft zu bewegen, drücken Sie sie nahe an die Schiene.

- 11.** Bewegen Sie die mittleren Pinch Roller (B) über alle übrigen vom Medium (A) abgedeckten Grit Roller. An den Stellen, wo Grit Roller vorhanden sind, ergeben sich Kornmuster (C).

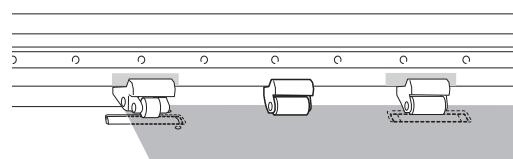


WICHTIG

- Platzieren Sie die mittleren Pinch Roller über alle Kornmuster innerhalb der Medienbreite. Wenn Sie vergessen haben, die mittleren Pinch Roller zu platzieren, wird das Medium beim Drucken verzerrt oder löst sich, was sich auf die Druckqualität auswirkt.
- Der mittlere Pinch Roller senkt sich nicht vom rechten Ende auf die drei Grit Roller ab. Platzieren Sie den mittleren Pinch Roller auf einen anderen Grit Roller als diese drei.

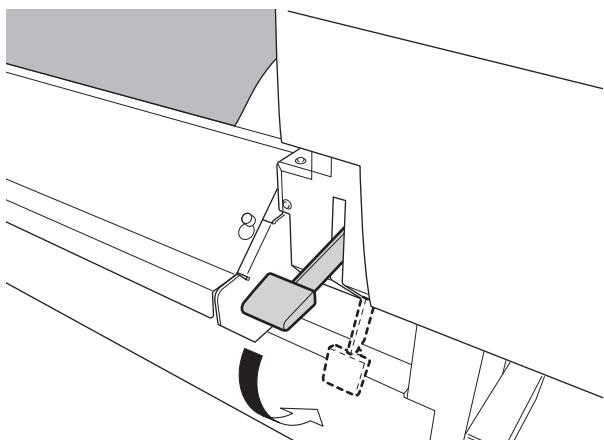


- Je nach Breite des verwendeten Mediums kann es zusätzliche mittlere Pinch Roller geben. Bewegen Sie die zusätzlichen mittleren Pinch Roller in die Positionen, in denen keine Kornmuster vorhanden sind. Wo keine Kornmuster vorhanden sind, kommen die mittleren Pinch Roller nicht nach unten.



12. Senken Sie den Ladehebel (vorne).

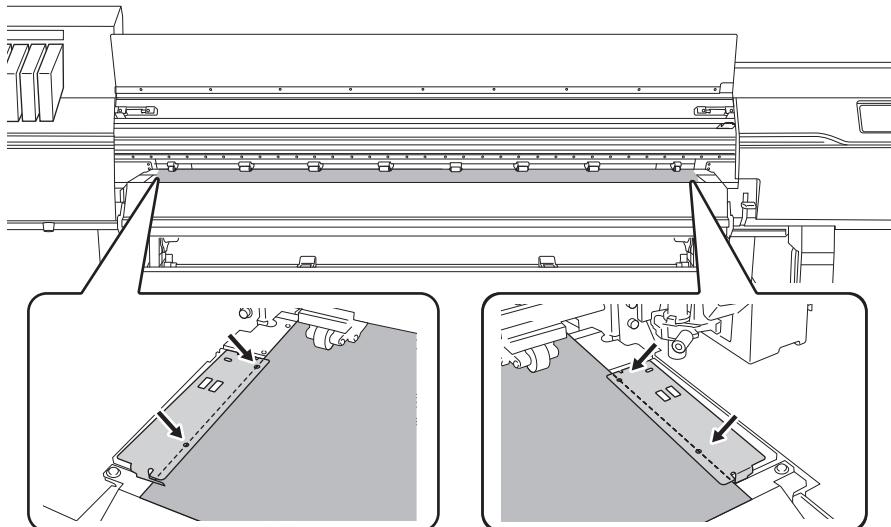
Das Medium wird an seinem Platz gehalten.



WICHTIG

Wenn Sie die Medienposition vor dem Fixieren neu einstellen möchten, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 7.

13. Richten Sie die Kanten des Mediums auf die Lochmitte der Medienklemmen links und rechts aus.

**WICHTIG**

Achten Sie darauf, die Medienklemmen zu verwenden, wenn Sie Medien einrichten.

Wenn Sie die Medienklemmen direkt vor dem Drucken einlegen, nachdem die Medieneinrichtung abgeschlossen ist, kann es sein, dass die Medienklemmen bedruckt werden.

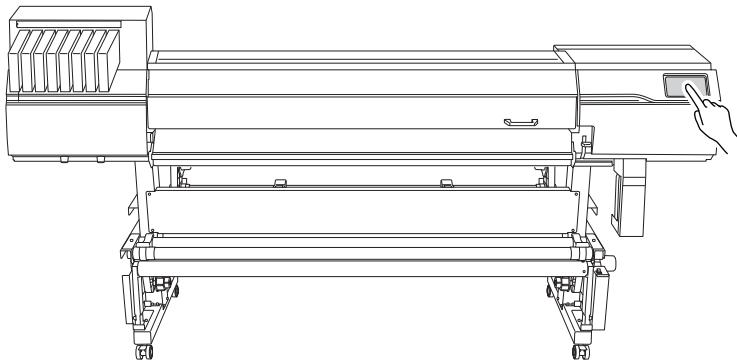
14. Schließen Sie die Frontabdeckung.

1. B: Bestimmen der Positionen der Medien (Wenn [Erkennung von Medienkanten]: [Deaktivieren])

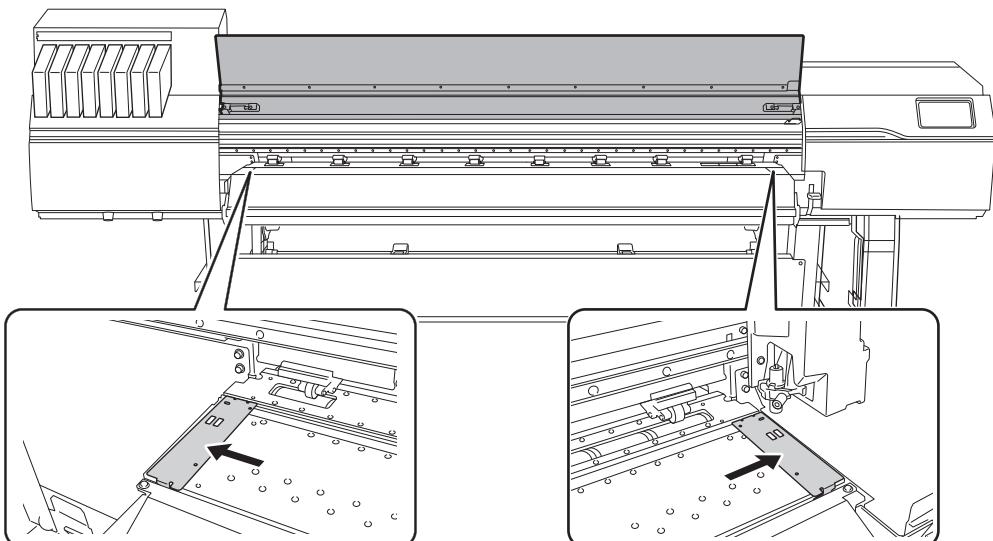
Gehen Sie wie folgt vor, um die Positionen des Mediums zu bestimmen, wenn Sie transparente Medien oder Medien mit einem hohem Reflexionsgrad verwenden, deren Kanten nicht erkannt werden können, und wenn [Voreinstellungen]>[Erkennung von Medienkanten] auf [Deaktivieren] gestellt ist.

Vorgehensweise

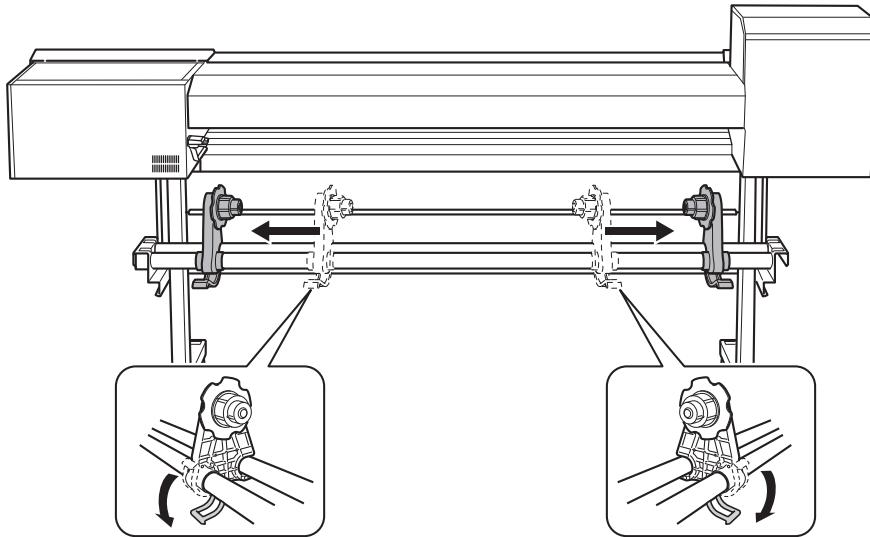
1. Tippen Sie auf das Bedienfeld.



2. Wenn Anweisungen auf dem Display erscheinen, tippen Sie auf auf dem Bedienfeld.
Die Stromversorgung des Druckers ist eingeschaltet.
3. Stellen Sie [Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup] ein.
 - (1) Tippen Sie auf .
 - (2) Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup].
 - (3) Wählen Sie [Deaktivieren] und tippen Sie auf [Speichern].
 - (4) Drücken Sie , um zum Startbildschirm zurückzukehren.
4. Öffnen Sie die Frontabdeckung.
5. Bewegen Sie die Medienklemmen an die Außenseite der Grit Roller am linken bzw. rechten Rand.



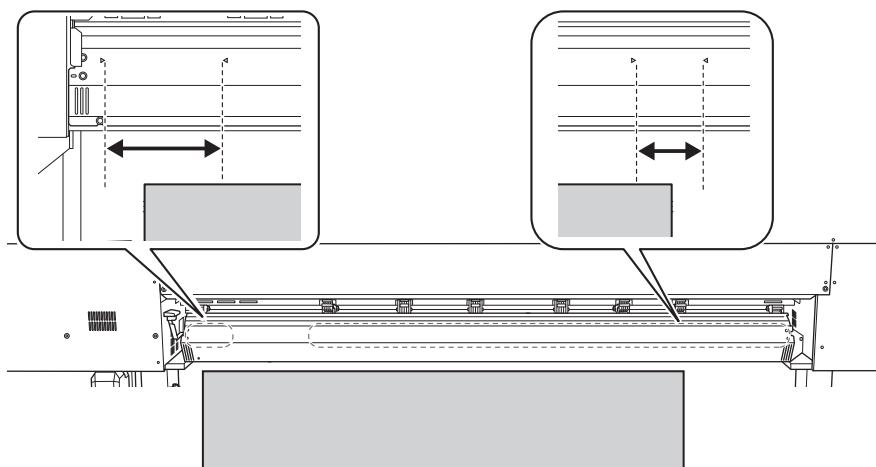
6. Gehen Sie zur Rückseite des Druckers. Lösen Sie die Verriegelungen der Medienhalter und ziehen Sie sie dann an das linke bzw. rechte Ende.



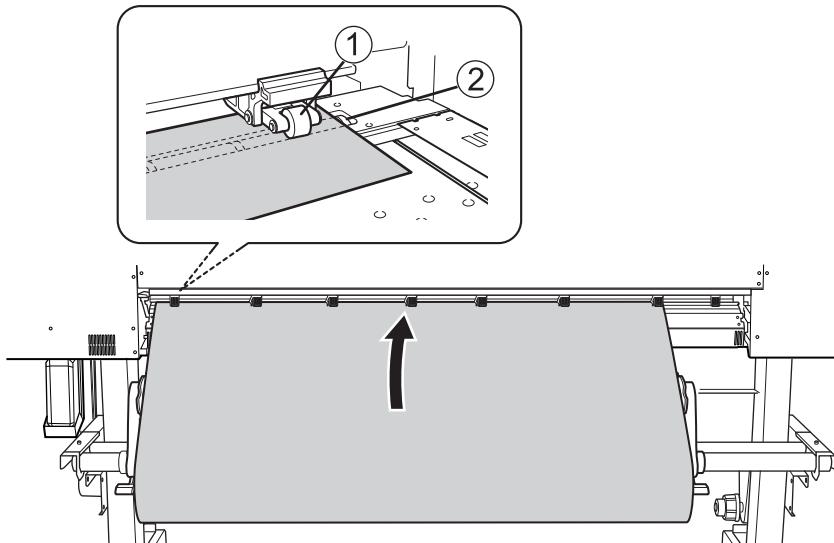
7. Bestimmen Sie die linke und rechte Position des Mediums mit den als Referenz verwendeten Kornmustern.

Beachten Sie bei der Bestimmung der Positionen die folgenden Punkte.

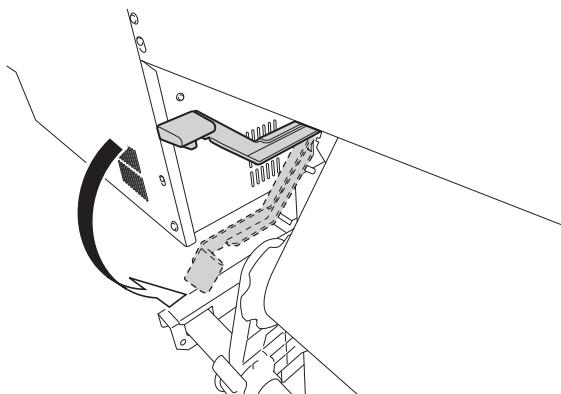
- Stellen Sie sicher, dass der linke Rand des Mediums so positioniert ist, dass er im Bereich des Kornmusters des linken Rands liegt.
- Stellen Sie sicher, dass der rechte Rand des Mediums so positioniert ist, dass er im Bereich eines der Kornmuster liegt.



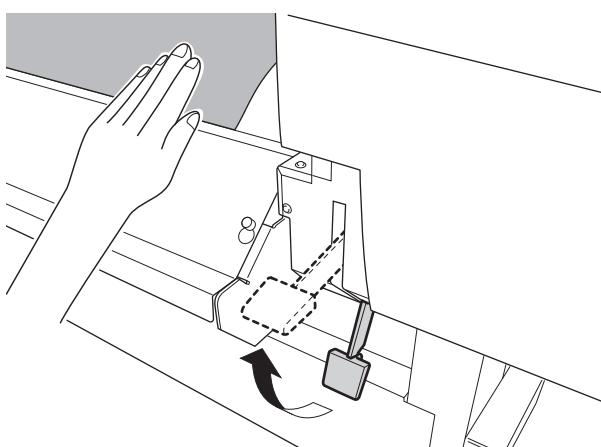
8. Führen Sie die Vorderkante des Mediums zwischen den Pinch Rollern (①) und den Grit Rollen (②) hindurch.



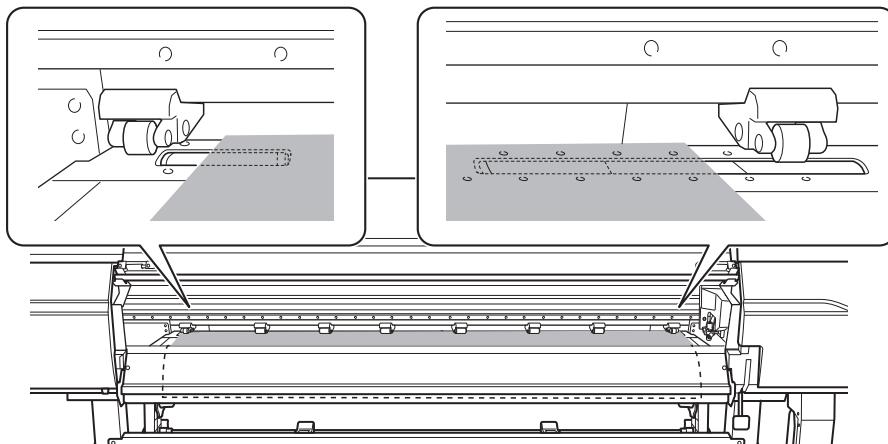
- 9.** Senken Sie den Ladehebel (hinten).
Das Medium wird an seinem Platz gehalten.



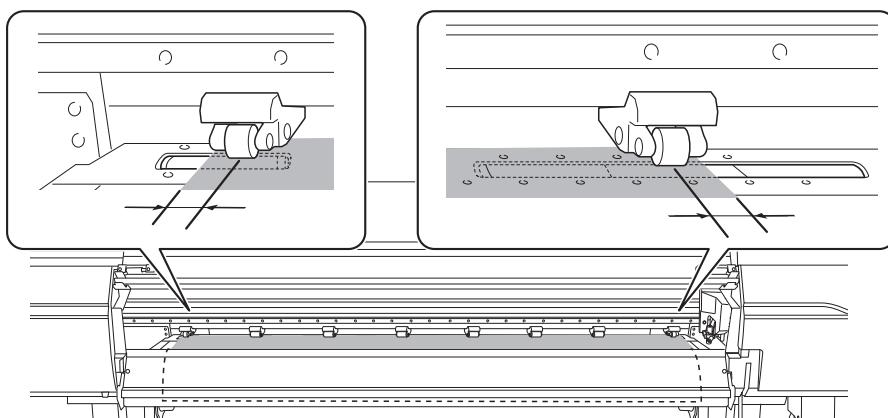
- 10.** Gehen Sie an die Vorderseite des Druckers.) Halten Sie das Medium vorsichtig nach unten und heben Sie den Ladehebel (vorne) an.



- 11.** Vergewissern Sie sich, dass beide Kanten des Mediums über den Grit Rollern liegen.
Achten Sie darauf, dass Sie die rechte Kante des Mediums auf das rechte Ende des Grit Rollers legen.



- 12.** Bewegen Sie den linken und rechten Pinch Roller und legen Sie sie auf beide Kanten des Mediums. Positionieren Sie sie mit einem Abstand von ca. 10 mm von jeder Kante des Mediums.



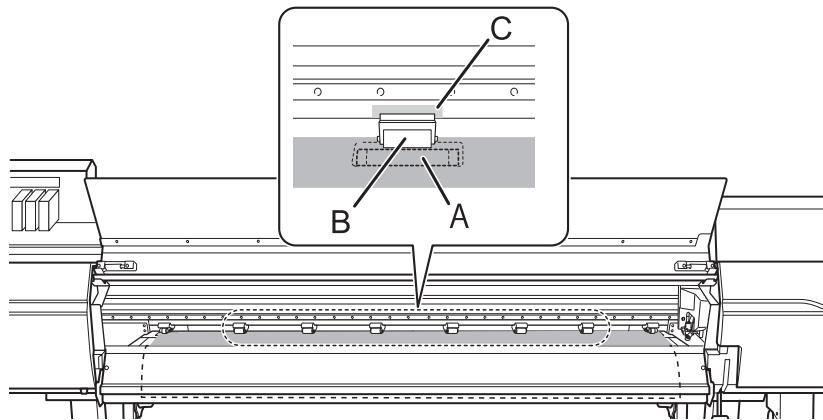
WICHTIG

Achten Sie darauf, dass Sie den linken und rechten Pinch Roller benutzen. Die Kraft, mit der das Medium eingeklemmt wird, variiert zwischen den mittleren Pinch Rollern und den linken und rechten Pinch Rollern. Die Verwendung der mittleren Pinch Roller zum Andrücken der Medienkanten führt zu einer instabilen Medienführung.

Anmerkung

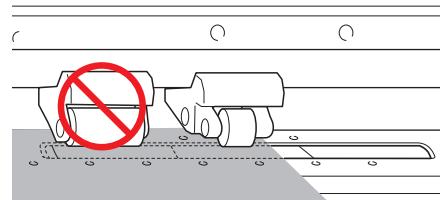
Um die Pinch Roller sanft zu bewegen, drücken Sie sie nahe an die Schiene.

- 13.** Bewegen Sie die mittleren Pinch Roller (B) über alle übrigen vom Medium (A) abgedeckten Grit Roller. An den Stellen, wo Grit Roller vorhanden sind, ergeben sich Kornmuster (C).

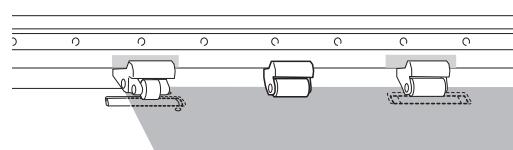


WICHTIG

- Platzieren Sie die mittleren Pinch Roller über alle Kornmuster innerhalb der Medienbreite. Wenn Sie vergessen haben, die mittleren Pinch Roller zu platzieren, wird das Medium beim Drucken verzerrt oder löst sich, was sich auf die Druckqualität auswirkt.
- Der mittlere Pinch Roller senkt sich nicht vom rechten Ende auf die drei Grit Roller ab. Platzieren Sie den mittleren Pinch Roller auf einen anderen Grit Roller als diese drei.

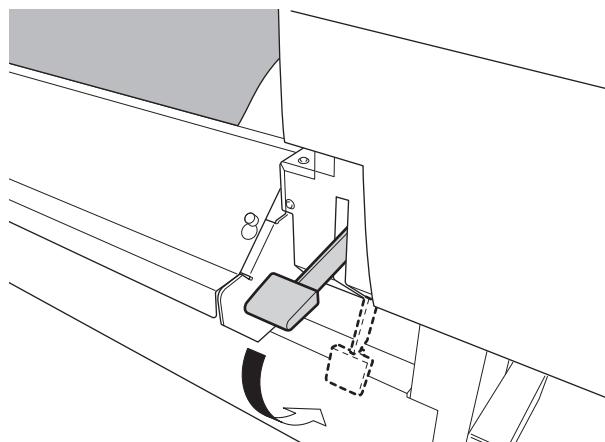


- Je nach Breite des verwendeten Mediums kann es zusätzliche mittlere Pinch Roller geben. Bewegen Sie die zusätzlichen mittleren Pinch Roller in die Positionen, in denen keine Kornmuster vorhanden sind. Wo keine Kornmuster vorhanden sind, kommen die mittleren Pinch Roller nicht nach unten.



14. Senken Sie den Ladehebel (vorne).

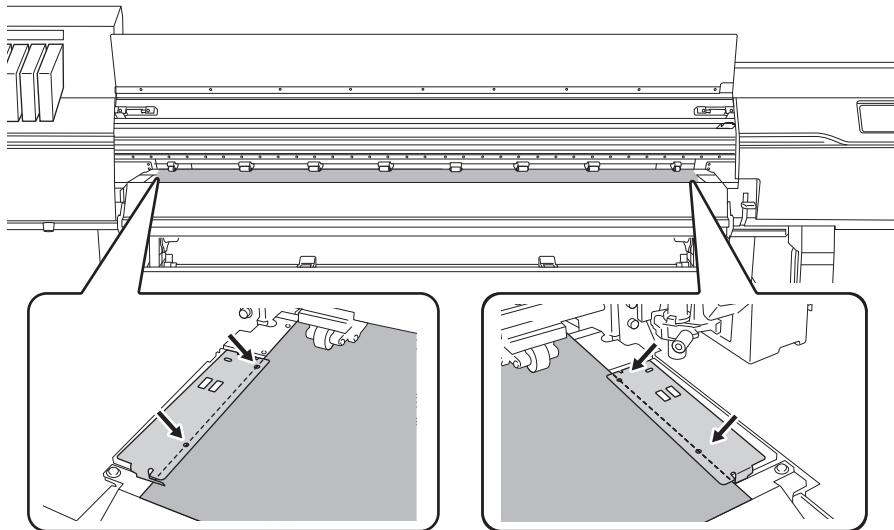
Das Medium wird an seinem Platz gehalten.



WICHTIG

Wenn Sie die Medienposition vor dem Fixieren neu einstellen möchten, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 11.

15. Richten Sie die Kanten des Mediums auf die Lochmitte der Medienklemmen links und rechts aus.

**WICHTIG**

Achten Sie darauf, die Medienklemmen zu verwenden, wenn Sie Medien einrichten.

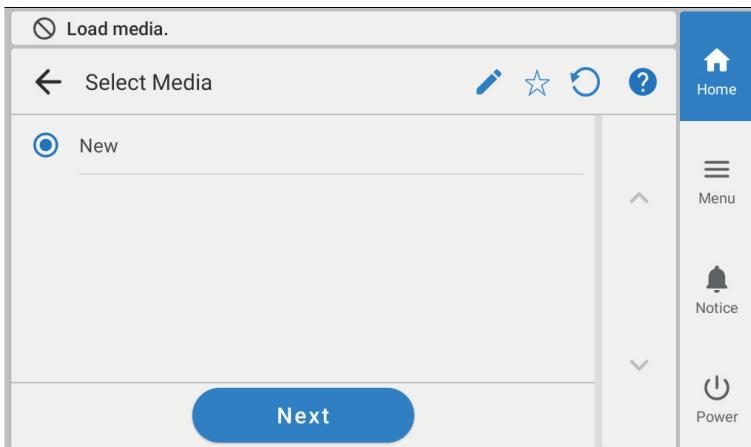
Wenn Sie die Medienklemmen direkt vor dem Drucken einlegen, nachdem die Medieneinrichtung abgeschlossen ist, kann es sein, dass die Medienklemmen bedruckt werden.

16. Schließen Sie die Frontabdeckung.

2. Registrieren Sie das Medium.

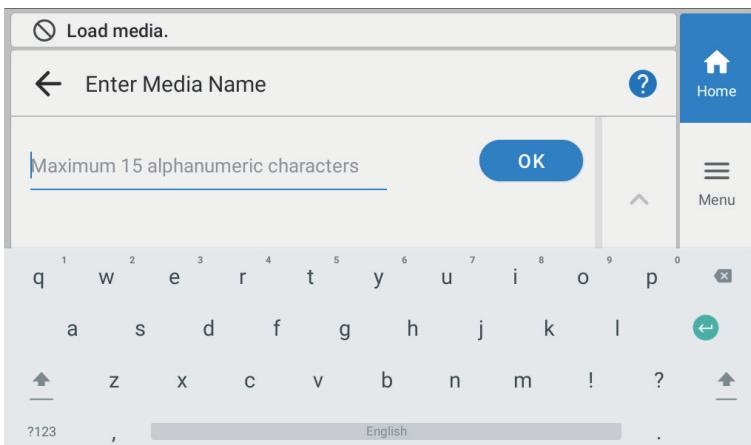
Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf  [Installation].
2. Wählen Sie [Neu] aus.
3. Tippen Sie auf [Weiter].



4. Geben Sie eine neue Medienbezeichnung ein und tippen Sie auf [OK].

Geben Sie die Bezeichnung über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein.
Sie können bis zu 15 alphanumerische Zeichen verwenden.



5. Überprüfen Sie die von Ihnen eingegebene Bezeichnung und tippen Sie auf [Weiter], wenn diese korrekt ist.

Um Korrekturen vorzunehmen, tippen Sie auf den eingegebenen Namen.

6. Der Bildschirm [Installationsverfahren] erscheint. Wählen Sie, ob die Aufwickeleinheit verwendet werden soll.

7. Tippen Sie auf [Setup starten].

Der Schneidschlitten bewegt sich und erkennt die Breite des Mediums und die Positionen der Medienecken. Dieser Vorgang wird als Initialisierung bezeichnet.

8. Wenn [Die Medien konnten nicht automatisch erkannt werden. Stellen Sie den] angezeigt wird, konfigurieren Sie die Einstellungen wie folgt.

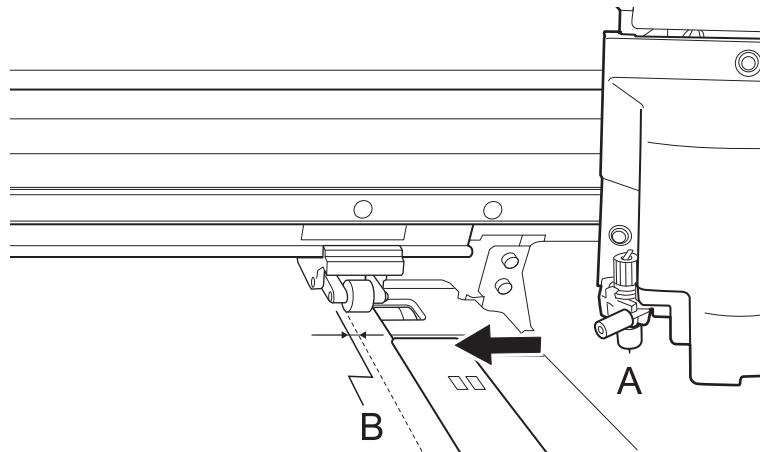
Anmerkung

Diese Meldung kann erscheinen, wenn ein Medium mit hohem Reflexionsgrad eingelegt ist.

- (1) Tippen Sie auf [OK].
- (2) Tippen Sie auf [Ändern].

Nun erscheint das Fenster [Legen Sie den rechten Rand des Druckbereichs innerhalb des von den Pinch].

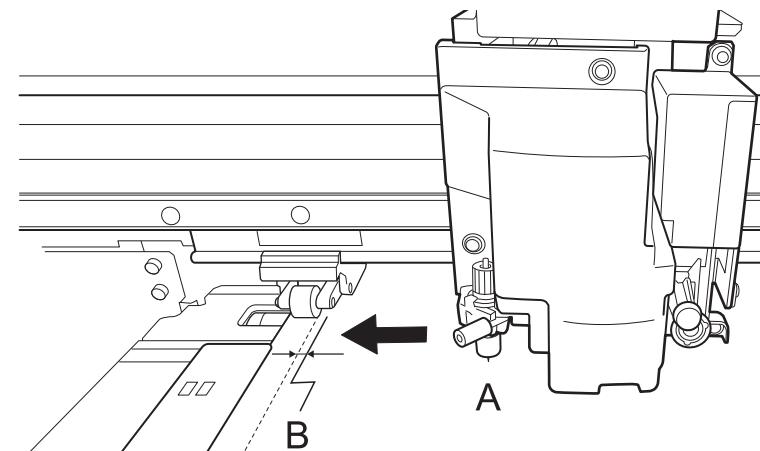
- (3) Halten Sie < oder > gedrückt, um die Mitte der Klinge (A) etwa 2 mm von der linken Kante des rechten Pinch Rollers nach innen (B) zu bewegen.



- (4) Tippen Sie auf [OK].

Nun erscheint das Fenster [Legen Sie den linken Rand des Druckbereichs innerhalb des von den Pinch].

- (5) Halten Sie < oder > gedrückt, um die Mitte der Klinge (A) etwa 2 mm von der rechten Kante des linken Pinch Rollers nach innen (B) zu bewegen.



- (6) Tippen Sie auf [OK].

Die eingestellten linken und rechten Positionen werden auf den [Druckbereich (Breite)] angewendet.

- (7) Tippen Sie auf [OK].

3. Konfigurieren Sie die Einstellungen entsprechend dem Medium.

Um eine optimale Ausgabe je nach Mediengröße und -typ zu gewährleisten, nehmen Sie die Mindestanzahl an Einstellungen vor. Alle hier eingestellten Elemente können auch einzeln eingestellt werden.

Vorgehensweise

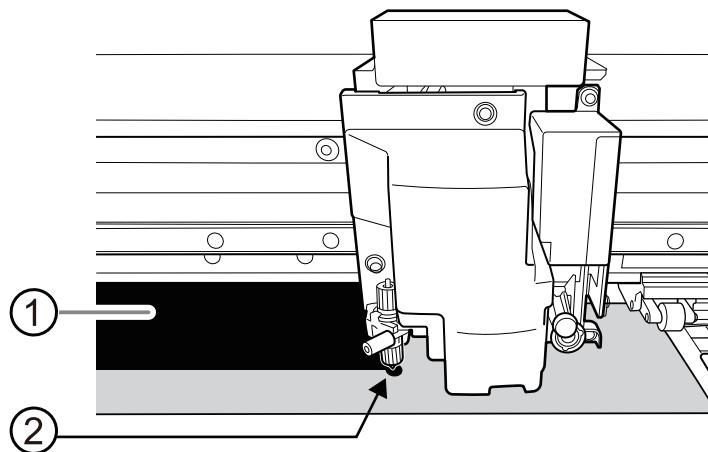
1. Wählen Sie in der Anzeige [Medienausgabetyp auswählen] die Ausgabeart aus und tippen Sie auf [Weiter].
 - [Nur drucken/Drucken & Schneiden]
Fahren Sie fort mit Schritt 2.
 - [Nur schneiden]
Wechseln Sie zur Anzeige [Multisensoreinstellung]. Tippen Sie auf [Ausführen], um eine automatische Anpassung vorzunehmen, und dann auf [OK]. Damit sind die Einstellungen für [Nur schneiden] abgeschlossen.
2. Stellen Sie auf der Anzeige [Heizungstemperatur] die Temperaturen für [interne Heizung] und [Trockner] ein.
 - Wenn dies nicht erforderlich ist, tippen Sie auf [Weiter].
 - Gehen Sie wie folgt vor, um die Änderungen vorzunehmen.
 - a. Tippen Sie auf oder , um die Temperatur für [interne Heizung] oder [Trockner] einzustellen.
 - b. Tippen Sie auf [Weiter].
3. Stellen Sie die Höhe des Druckkopfes über die Anzeige [Druckkopfhöhe] ein.
 - Wenn dies nicht erforderlich ist, tippen Sie auf [Weiter].
 - Gehen Sie wie folgt vor, um die Einstellungen vorzunehmen.
 - a. Tippen Sie auf [Ändern]
 - b. Öffnen Sie die Frontabdeckung.
 - c. Bewegen Sie den Hebel zur Höhenverstellung, um die Druckkopfhöhe einzustellen.
 - d. Schließen Sie die Frontabdeckung.
 - e. Tippen Sie auf [OK].
 - f. Tippen Sie auf [Weiter].

Einzelheiten zu diesem Vorgang finden Sie unter Ändern der Druckkopfhöhe(P. 184).
4. Stellen Sie [Testdruck] und [Startposition des Druckes] auf dem Bildschirm [Nozzletest] ein.
 - Fahren Sie mit Schritt 5 fort, wenn dieser Schritt nicht erforderlich ist.
 - Gehen Sie wie folgt vor, um die [Startposition des Druckes] einzustellen.
 - a. Tippen Sie auf [Startposition des Druckes]>[Ändern].
 - b. Tippen Sie auf .

Der Schneidschlitten bewegt sich zum aktuellen Basispunkt.

 - c. Tippen Sie auf und bewegen Sie die Mitte des Schneidwerkzeugs an die Position, an der Sie mit dem Schneiden beginnen möchten.

Tippen Sie auf oder , um das Medium in der Vorschubrichtung (vorwärts-rückwärts) zu bewegen. Tippen Sie auf oder , um den Schneidschlitten in Scanrichtung (links-rechts) zu bewegen.



- ①: Druckbereich
- ②: Basispunkt (rechter Rand des Druckbereichs)

d. Sobald die Position festgelegt ist, tippen Sie auf [Basispunkt hier setzen], um sie zu bestätigen.

Die Position des Basispunkts wird aktualisiert.

- Gehen Sie wie folgt vor, um den [Testdruck] auszuführen.

Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen]. Einzelheiten zur Vorgehensweise nach dem Testdruck finden Sie unter [Normales Reinigungsverfahren\(P. 318\)](#).

5. Tippen Sie auf [Weiter].

6. Wählen Sie in der Anzeige [Medieneinstellungsmethode auswählen] die Einstellungsmethode aus.

Hier wird die Korrektur des Medienvorschubs zur Reduzierung der horizontalen Streifen und die Korrektur der Farbauftragsposition eingestellt.

Anmerkung

- [Einfache Korrektur (automatisch)] ist die empfohlene Einstellung. Sie können die Korrekturwerte mit [Detaillierte Korrektur (manuell)] bestimmen.

- Gehen Sie wie folgt vor, um automatische Einstellungen vorzunehmen.

a. Tippen Sie auf [Einfache Korrektur (automatisch)]>[Weiter].

b. Tippen Sie auf [Ausführen] auf der Anzeige [Automatische Kalibrierung (Media Gap & Calibration)].

Überprüfen Sie den für den Testdruck erforderlichen Druckbereich, bevor Sie den Test durchführen.

Nach erfolgreichem Abschluss der automatischen Einstellung wird der Startbildschirm angezeigt. Damit sind die Einstellungen abgeschlossen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Erforderliche Anpassungen automatisch vornehmen\(P. 178\)](#).

- Gehen Sie wie folgt vor, um manuelle Einstellungen vorzunehmen.

a. Tippen Sie auf [Detaillierte Korrektur (manuell)]>[Weiter].

b. Tippen Sie auf [Ausführen] auf der Anzeige [Multisensoreinstellung].

Stellen Sie den Lesesensor optimal ein. Wenn die Einstellung fehlgeschlagen ist, folgen Sie den Anweisungen zur Behebung des Fehlers unter [Korrigieren des Lesesensors\(P. 225\)](#).

c. Tippen Sie auf [Weiter].

- d. Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen] auf der Anzeige [Detaillierte Vorschubkorrektur (manuell)]. Überprüfen Sie den für den Testdruck erforderlichen Druckbereich, bevor Sie den Test durchführen.

Stellen Sie die Korrekturwerte entsprechend dem Ergebnis des Testdrucks ein. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Manuelle Einstellung: Reduzierung der horizontalen Bänder \(Vorschubkorrektur\)](#)(P. 180).

- e. Tippen Sie auf [Speichern und fortfahren].

- f. Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen] auf der Anzeige [Detaillierte Medienspalteinstellung (manuell)].

Stellen Sie die Korrekturwerte entsprechend dem Ergebnis des Testdrucks ein. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Manuelle Einstellung: Einstellen der Fehlausrichtung der Farbaufragsposition \(Medienspalteinstellung\)](#)(P. 182).

- g. Tippen Sie auf [Speichern und beenden].

WICHTIG

Wenn Sie drucken und schneiden oder nur schneiden, wickeln Sie das Medium etwas von der Aufwicklung zurück, um die Spannung aus dem Medium herauszunehmen.

Wenn nicht sofort nach dem Einrichten genügend Material auf das Paprohr gewickelt wird, wird dieser Vorgang möglicherweise nicht gut ausgeführt, wodurch die Schnittqualität beeinträchtigt wird und eine kontinuierliche Aufwicklung verhindert wird.

Wenn Sie den Schneidevorgang unmittelbar nach dem Anbringen des Mediums auf dem Paprohr durchführen, führen Sie zunächst genügend Material zu, um den Aufwickelvorgang einige Male auszuführen, und setzen Sie den Basispunkt.

Damit ist die Einrichtung abgeschlossen.

Einrichten von registrierten Medien

⚠ VORSICHT

Berühren Sie den Dancer Roller nicht grundlos.

Die Medienaufwickeleinheit und die Zuführung könnten sich plötzlich bewegen, was zu Verletzungen führen kann.

Einrichten von Rollenmedien

Legen Sie das Rollenmedien in den Drucker ein. Nach dem Einlegen des Mediums wird als Status [Druck bereit.] angezeigt. Diese Arbeit wird als „Einrichten von Medien“ bezeichnet.

⚠ VORSICHT

Legen Sie das Rollenmedium korrekt ein.

Andernfalls kann das Medium herunterfallen und Verletzungen verursachen.

⚠ VORSICHT

Das Rollenmedium wiegt ca. 45 kg.

Um Verletzungen zu vermeiden, gehen Sie vorsichtig mit dem Rollenmedium um.

⚠ VORSICHT

Laden Sie niemals Medien mit einem Gewicht von über 45 kg.

Es kann sein, dass das Gerät diesem Gewicht nicht standhält und umkippt oder das Medium deshalb herunterfällt.

1. Legen Sie die Medien auf die Medienhalter.

⚠️ WARNUNG

Die Handhabung von Rollenmedien muss von mindestens zwei Personen durchgeführt werden und es ist darauf zu achten, dass nichts herunterfällt.

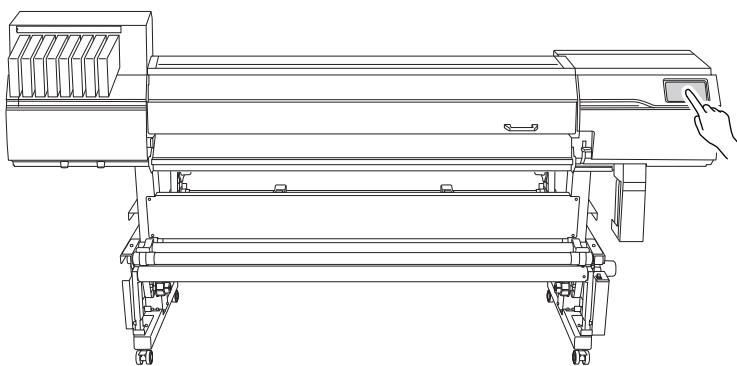
Der Versuch, schwere Medien in einer Weise anzuheben, die zu viel Kraft kostet, kann zu Verletzungen führen. Außerdem können solche Gegenstände durch Fallenlassen Verletzungen verursachen.

Anmerkung

Die Medienhalter dieses Gerätes sind für den Einsatz mit Medien vorgesehen, die ein Papprohr (Kern) mit einem Innendurchmesser von ca. 2 - 3 Zoll aufweisen.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf das Bedienfeld.



2. Wenn Anweisungen auf dem Display erscheinen, tippen Sie auf auf dem Bedienfeld.

Die Stromversorgung des Druckers ist eingeschaltet.

3. Wenn Sie eine Aufwickeleinheit verwenden, stellen Sie sie wie folgt ein.

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Einstellungen mit der Lade- und der Ausgabemethode des eigentlichen Mediums übereinstimmen.

Die Einstellungen müssen von den Standardeinstellungen geändert werden, wenn:

- Schwache Medien verwendet werden.
- Medien mit nach innen gerichteter Welle aufgenommen werden.

(1) Tippen Sie auf .

(2) Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Aufnahme]>[Aufwickelmethode].

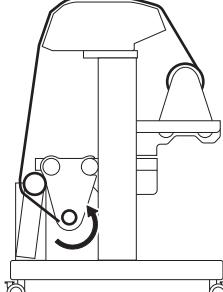
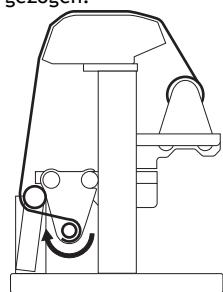
(3) Wählen Sie [Lose Aufnahme] oder [gespannte Aufnahme].

[Lose Aufnahme]	Das Medium wird mit einem gewissen Spielraum aufgenommen. Dies ist für PVC und andere steife oder rutschige Medien geeignet.
[gespannte Aufnahme]	Das Medium wird gedehnt und aufgenommen. Dies eignet sich für Planen und andere schwache Medien sowie solche, die nicht leicht verrutschen.

Anmerkung

- Standardeinstellung: [Lose Aufnahme]

- (4) Tippen Sie auf [Speichern].
- (5) Tippen Sie auf [Aufwickelrichtung].
- (6) Wählen Sie [Rückwärts] oder [Vorwärts].

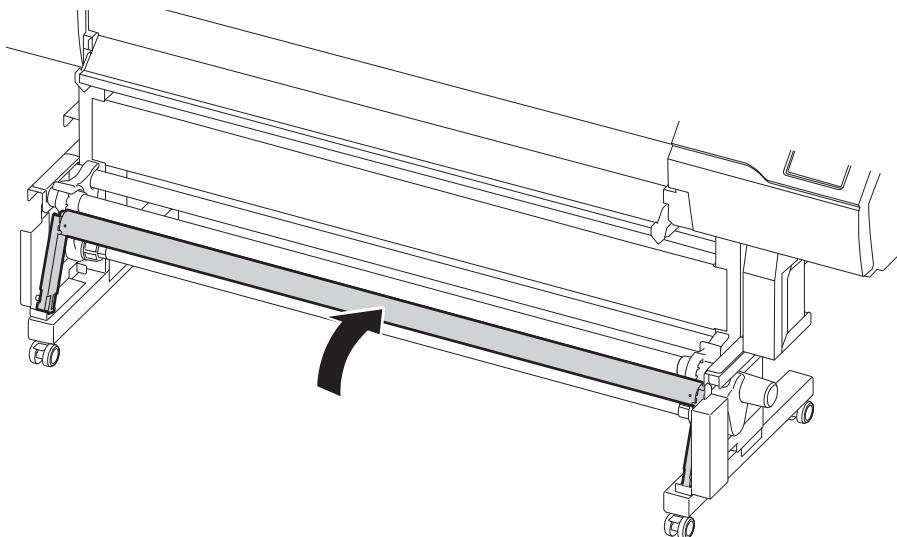
[Vorwärts]	<p>Das Medium wird mit der bedruckten Fläche nach außen auf das Papprohr aufgezogen.</p> 
[Rückwärts]	<p>Das Medium wird mit der bedruckten Fläche nach innen auf das Papprohr aufgezogen.</p> 

Anmerkung

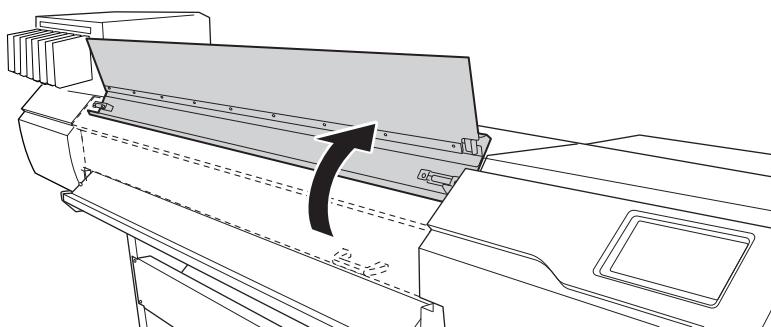
- Standardeinstellung: [Vorwärts]

- (7) Tippen Sie auf [Speichern].
- (8) Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

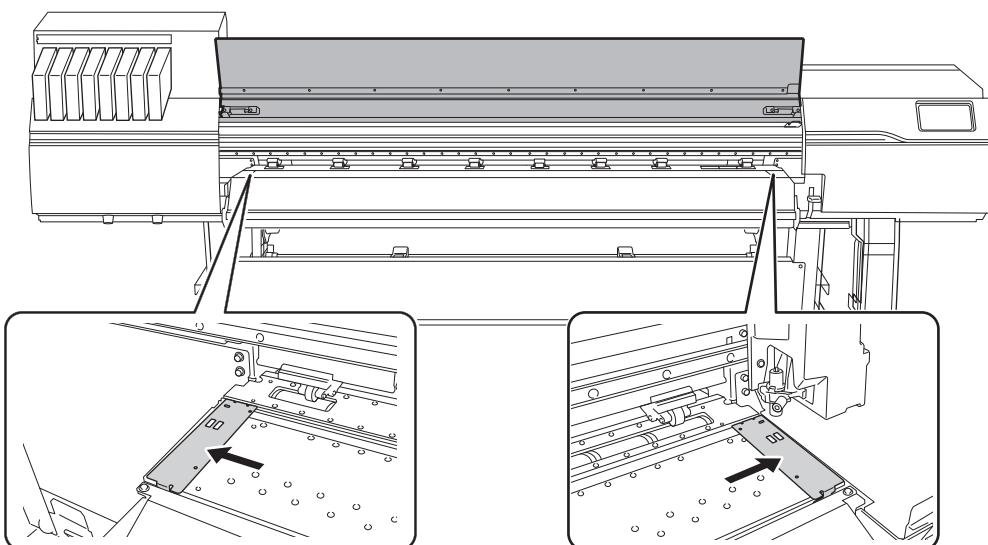
4. Prüfen Sie, ob sich der Dancer Roller nach hinten abgesenkt hat.



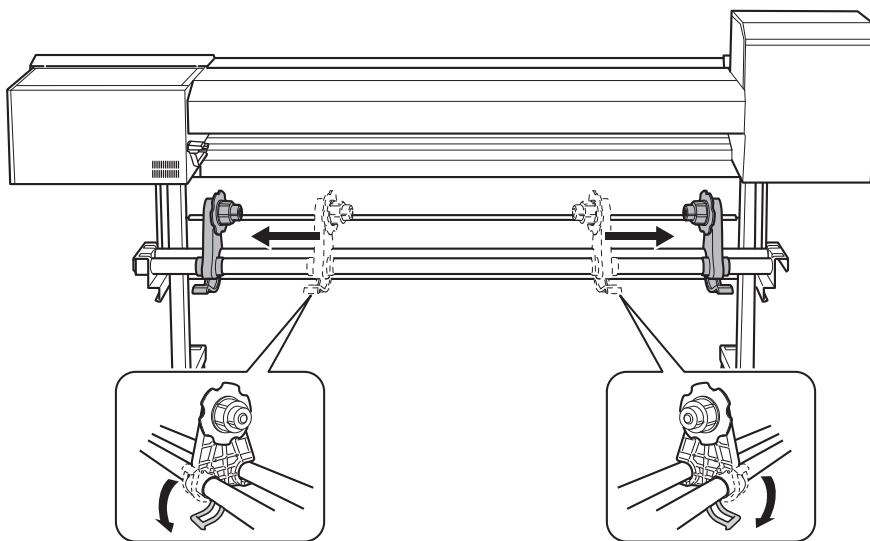
5. Öffnen Sie die Frontabdeckung.



6. Bewegen Sie die Medienklemmen an die Außenseite der Grit Roller am linken bzw. rechten Rand.



7. Lösen Sie die Verriegelungen der Medienhalter und ziehen Sie sie dann an das linke bzw. rechte Ende.

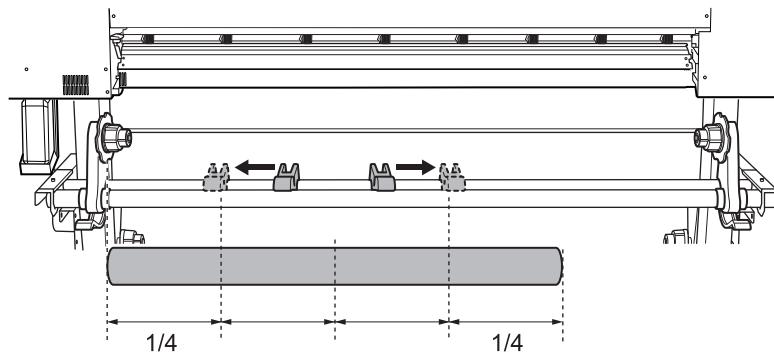


8. Platzieren Sie das Medium auf dem Gerät.

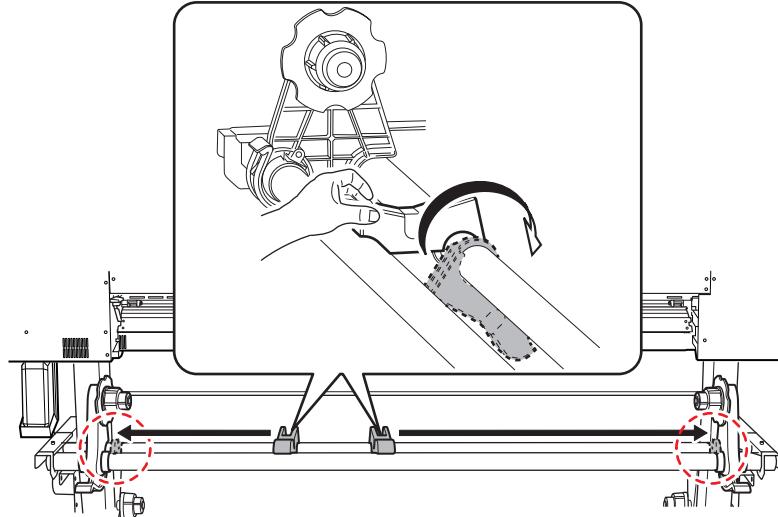
WICHTIG

Lassen Sie das Medium nicht über einen längeren Zeitraum auf den Medienstützen oder in den Leitungen liegen. Das Medium kann verformt werden. Seien Sie vorsichtig.

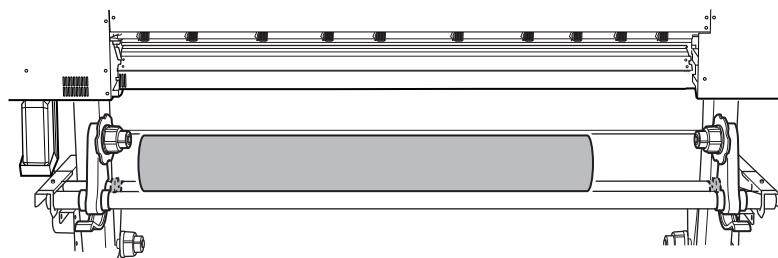
- Rollenmedien mit einem Außendurchmesser von 220 mm oder weniger
Platzieren Sie die Medienstützen an Positionen, die $\frac{1}{4}$ der Länge des Mediums von jedem Ende des Mediums aus betragen, und dann legen Sie das Medium ein.



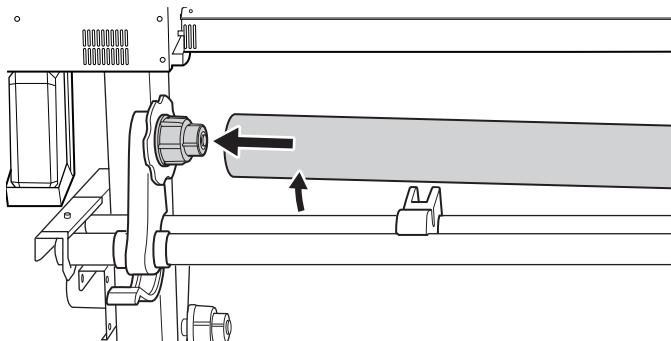
- Rollenmedien mit einem Außendurchmesser von mehr als 220 mm
 - a. Drehen Sie die Medienstützen, um sie zu den Medienhaltern zu ziehen.



- b. Platzieren Sie das Medium direkt zwischen die beiden Leitungen.



9. Setzen Sie die Papierröhre (Kern) des Mediums auf die Endkappe des linken Medienhalters.



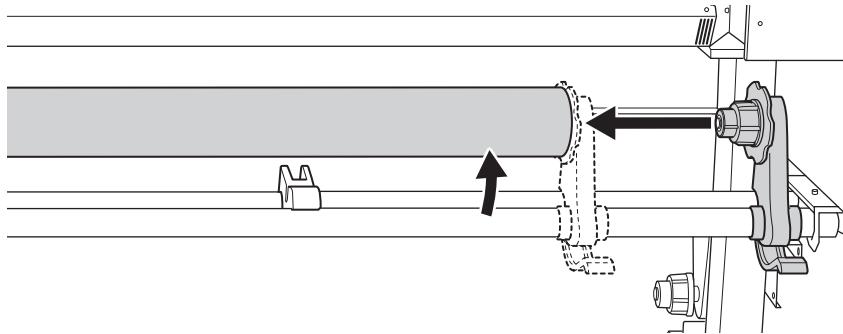
10. Bewegen Sie den rechten Medienhalter so, dass seine Endkappe auf der Papierröhre (Kern) des Mediums sitzt.

Befestigen Sie die Papierrolle sicher auf den Medienhaltern, um zu verhindern, dass sich das Medium leicht bewegen kann.

WICHTIG

Befestigen Sie die Medienhalter noch nicht an ihrem Platz.

Im folgenden Verfahren stellen Sie die Positionen der Medienhalter ein, bevor Sie sie befestigen. Sichern Sie sie noch nicht an an ihrem Platz.



Der nächste Schritt hängt vom Medientyp und den Voreinstellungen ab. Gehen Sie wie unten beschrieben vor.

- Für allgemeine Medien: 2. A: Bestimmen Sie die Positionen des Mediums.(P. 84)
- Für transparente Medien oder wenn [Voreinstellungen]>[Erkennung von Medienkanten] auf [Deaktivieren] eingestellt ist: 2. B: Bestimmen der Positionen der Medien (Wenn [Erkennung von Medienkanten]: [Deaktivieren])(P. 89)

2. A: Bestimmen Sie die Positionen des Mediums.

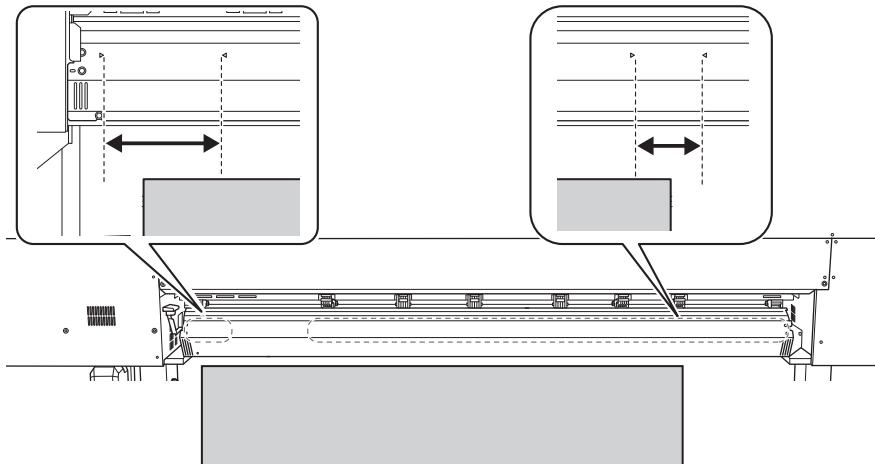
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Ansaugventilator verwendet wird, um ein Verrutschen des Mediums zu verhindern.

Da der Ansaugventilator nicht funktioniert, kann das folgende Verfahren nicht zum Legen der Medien verwendet werden, wenn transparente Medien oder Medien mit einem hohen Reflexionsgrad verwendet werden, deren Kanten nicht erkannt werden können, oder wenn [Deaktivieren] auf [Voreinstellungen]>[Erkennung von Medienkanten] gestellt ist. In diesen Fällen lesen Sie bitte unter [2. B: Bestimmen der Positionen der Medien \(Wenn \[Erkennung von Medienkanten\]: \[Deaktivieren\]\) \(P. 89\)](#) nach.

Standardmäßig ist [Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup] auf [Aktivieren] eingestellt.

Vorgehensweise

1. Stellen Sie [Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup] ein.
 - (1) Tippen Sie auf .
 - (2) Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup].
 - (3) Wählen Sie [Aktivieren] und tippen Sie auf [Speichern].
 - (4) Drücken Sie , um zum Startbildschirm zurückzukehren.
 2. Bestimmen Sie die linke und rechte Position des Mediums mit den als Referenz verwendeten Kornmustern.
- Beachten Sie bei der Bestimmung der Positionen die folgenden Punkte.
- Halten Sie die Medienhalter von außen fest und bewegen Sie sie.
 - Stellen Sie sicher, dass der linke Rand des Mediums so positioniert ist, dass er im Bereich des Kornmusters des linken Rands liegt.
 - Stellen Sie sicher, dass der rechte Rand des Mediums so positioniert ist, dass er im Bereich eines der Kornmuster liegt.



VORSICHT

Greifen Sie sie nicht an anderen als den beschriebenen Stellen an. Bewegen Sie das Medium nicht, wenn Sie es direkt halten.

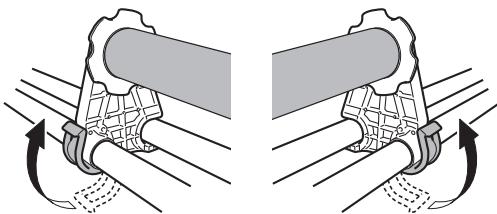
Andernfalls kann das Medium vom Medienhalter herunterfallen und Verletzungen verursachen.

WICHTIG

Bestimmen Sie an dieser Stelle klar die linke und rechte Seitenposition des Mediums.

Wenn nach Abschluss dieses Vorgangs die linke und rechte Seitenposition nicht in die richtige Position zur Sicherung des Mediums mit den Pinch Rollern passen, müssen Sie zu diesem Schritt zurückkehren, um diesen Vorgang erneut durchzuführen. Wenn Sie das Medium halten, um seine Position zwangsläufig neu einzustellen, wird das Medium während des Druckvorgangs verzerrt, was sich negativ auf das Druckergebnis auswirkt.

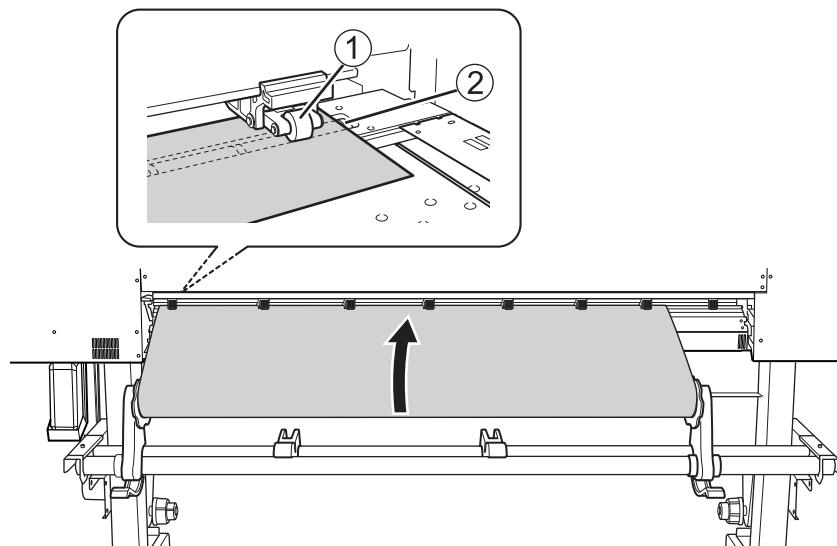
3. Sichern Sie die Medienhalter.



4. Gehen Sie wie folgt vor, um das Medium einzulegen.

Auf diese Weise wird eine Schieflage des Mediums verhindert.

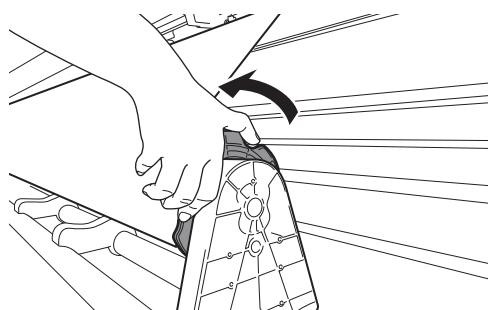
- (1) Führen Sie die Vorderkante des Mediums zwischen den Pinch Rollern (①) und den Grit Rollern (②) hindurch.



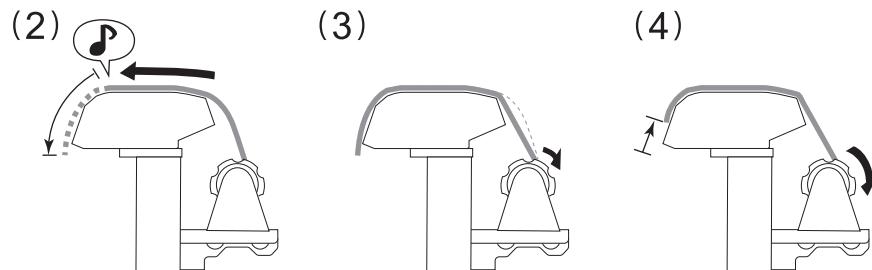
- (2) Führen Sie das Medium zu, bis Sie einen Signaltönen hören, dann führen Sie noch ca. 20 cm des Mediums zu.

Sie hören einen Signaltönen. Ca. 5 Sekunden später ertönen zwei Signaltöne, dann schaltet sich der Ansaugventilator ein. Während der Ansaugventilator ansaugt, wird die Position des Mediums beibehalten, auch wenn Sie es mit den Händen nicht mehr festhalten.

- (3) Halten Sie den Medienhalterflansch fest und drehen Sie ihn in Aufwickelrichtung, um den Durchhang des Mediums zu beseitigen.



- (4) Sobald das Medium straff ist, nehmen Sie zusätzlich etwa 10 cm des Mediums auf.

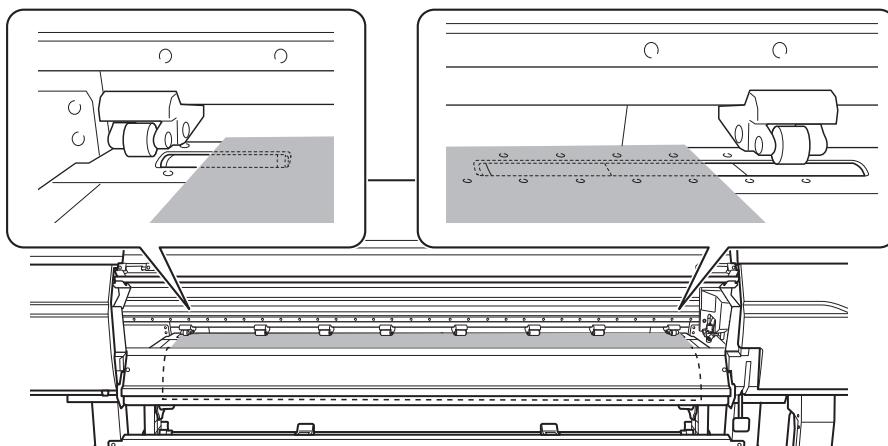


Anmerkung

Wenn Sie zu viel Material aufgenommen haben, hören Sie zwei kurze Signaltöne, und der Ansaugventilator stoppt. Nehmen Sie das Medium auf, und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt (1).

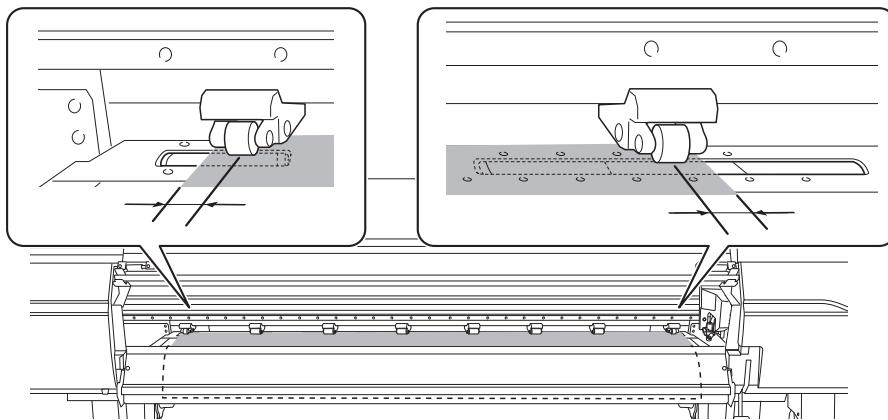
5. (Gehen Sie an die Vorderseite des Druckers.) Vergewissern Sie sich, dass beide Kanten des Mediums über den Grit Rollern liegen.

Achten Sie darauf, dass Sie die rechte Kante des Mediums auf das rechte Ende des Grit Rollers legen.



6. Bewegen Sie den linken und rechten Pinch Roller und legen Sie sie auf beide Kanten des Mediums.

Positionieren Sie sie mit einem Abstand von ca. 10 mm von jeder Kante des Mediums.



WICHTIG

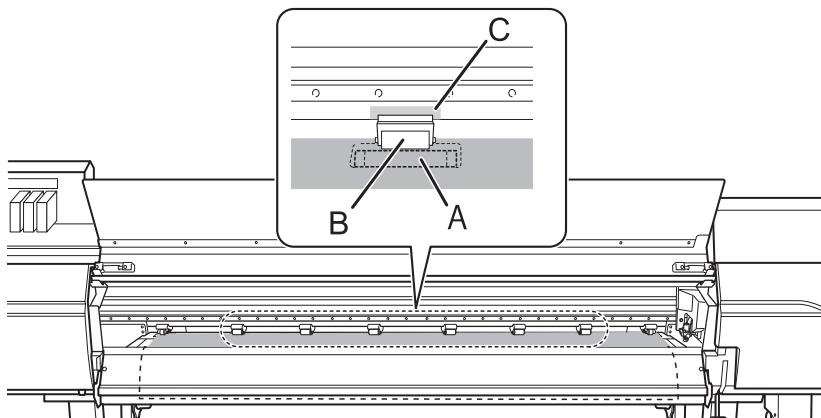
- Achten Sie darauf, dass Sie den linken und rechten Pinch Roller benutzen. Die Kraft, mit der das Medium eingeklemmt wird, variiert zwischen den mittleren Pinch Rollern und den linken und rechten Pinch Rollern. Die Verwendung der mittleren Pinch Roller zum Andrücken der Medienkanten führt zu einer instabilen Medi-zuführung.

- Wenn Sie die Medienposition neu einstellen möchten, gehen Sie zur Rückseite des Druckers zurück, lösen Sie die Medienhalter und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2. Wenn Sie einfach vor dem Drucker stehen und das Medium festhalten, um seine Position gewaltsam zu korrigieren, wird das Medium während des Drucks verzerrt oder es löst sich, was die Druckqualität beeinträchtigt.

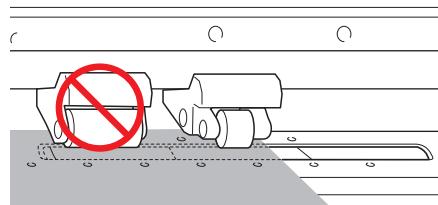
Anmerkung

Um die Pinch Roller sanft zu bewegen, drücken Sie sie nahe an die Schiene.

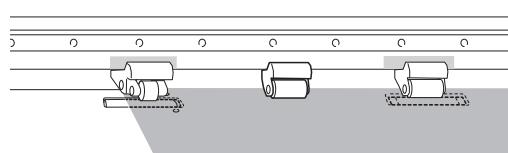
7. Bewegen Sie die mittleren Pinch Roller (B) über alle übrigen vom Medium (A) abgedeckten Grit Roller. An den Stellen, wo Grit Roller vorhanden sind, ergeben sich Kornmuster (C).

**WICHTIG**

- Platzieren Sie die mittleren Pinch Roller über alle Kornmuster innerhalb der Medienbreite. Wenn Sie vergessen haben, die mittleren Pinch Roller zu platzieren, wird das Medium beim Drucken verzerrt oder löst sich, was sich auf die Druckqualität auswirkt.
- Der mittlere Pinch Roller senkt sich nicht vom rechten Ende auf die drei Grit Roller ab. Platzieren Sie den mittleren Pinch Roller auf einen anderen Grit Roller als diese drei.

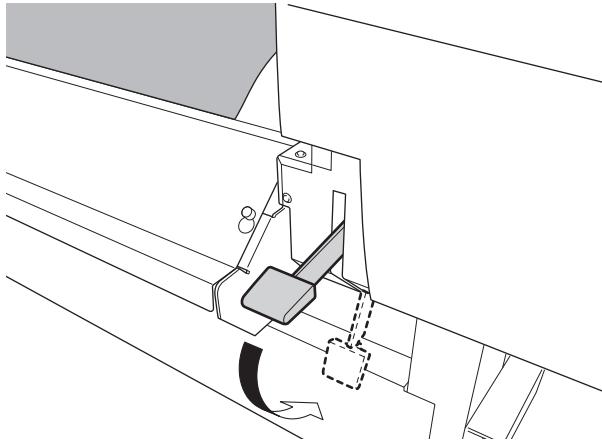


- Je nach Breite des verwendeten Mediums kann es zusätzliche mittlere Pinch Roller geben. Bewegen Sie die zusätzlichen mittleren Pinch Roller in die Positionen, in denen keine Kornmuster vorhanden sind. Wo keine Kornmuster vorhanden sind, kommen die mittleren Pinch Roller nicht nach unten.



8. Senken Sie den Ladehebel (vorne).

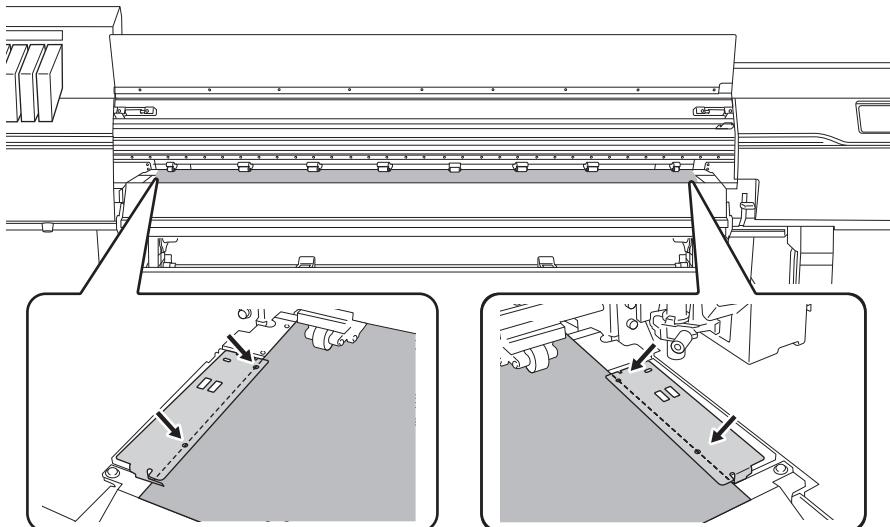
Das Medium wird an seinem Platz gehalten.



WICHTIG

Wenn Sie die Medienposition neu einstellen möchten, gehen Sie zur Rückseite des Druckers zurück, lösen Sie die Medienhalter und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2. Wenn Sie einfach vor dem Drucker stehen und das Medium festhalten, um seine Position gewaltsam zu korrigieren, wird das Medium während des Drucks verzerrt oder es löst sich, was die Druckqualität beeinträchtigt.

9. Richten Sie die Kanten des Mediums auf die Lochmitte der Medienklemmen links und rechts aus.



WICHTIG

Achten Sie darauf, die Medienklemmen zu verwenden, wenn Sie Medien einrichten.

Wenn Sie die Medienklemmen direkt vor dem Drucken einlegen, nachdem die Medieneinrichtung abgeschlossen ist, kann es sein, dass die Medienklemmen bedruckt werden.

10. Schließen Sie die Frontabdeckung.

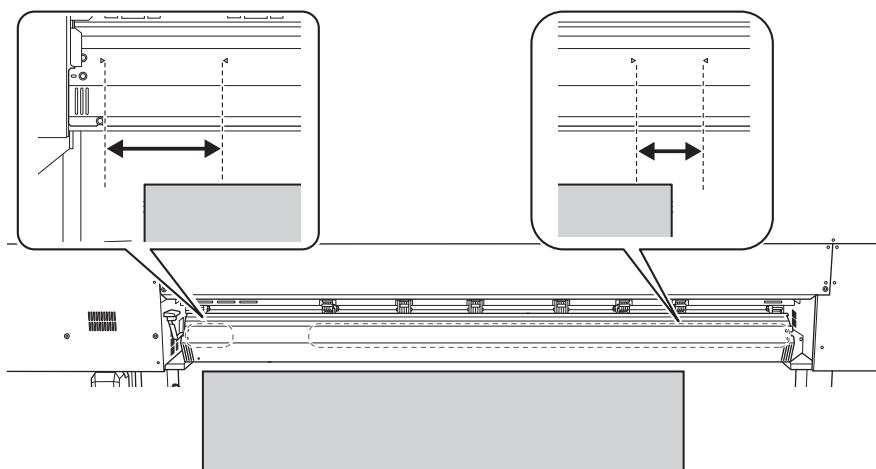
2. B: Bestimmen der Positionen der Medien (Wenn [Erkennung von Medienkanten]: [Deaktivieren])

Gehen Sie wie folgt vor, um die Positionen des Mediums zu bestimmen, wenn Sie transparente Medien oder Medien mit einem hohem Reflexionsgrad verwenden, deren Kanten nicht erkannt werden können, und wenn [Voreinstellungen]>[Erkennung von Medienkanten] auf [Deaktivieren] gestellt ist.

Vorgehensweise

1. Stellen Sie [Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup] ein.
 - (1) Tippen Sie auf .
 - (2) Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup].
 - (3) Wählen Sie [Deaktivieren] und tippen Sie auf [Speichern].
 - (4) Drücken Sie , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

 2. Bestimmen Sie die linke und rechte Position des Mediums mit den als Referenz verwendeten Kornmustern.
- Beachten Sie bei der Bestimmung der Positionen die folgenden Punkte.
- Halten Sie die Medienhalter von außen fest und bewegen Sie sie.
 - Stellen Sie sicher, dass der linke Rand des Mediums so positioniert ist, dass er im Bereich des Kornmusters des linken Rands liegt.
 - Stellen Sie sicher, dass der rechte Rand des Mediums so positioniert ist, dass er im Bereich eines der Kornmuster liegt.



VORSICHT

Greifen Sie sie nicht an anderen als den beschriebenen Stellen an. Bewegen Sie das Medium nicht, wenn Sie es direkt halten.

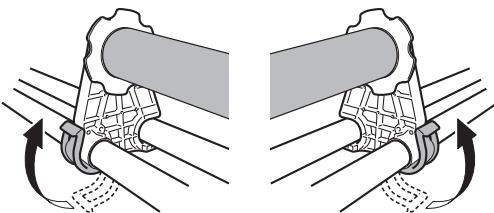
Andernfalls kann das Medium vom Medienhalter herunterfallen und Verletzungen verursachen.

WICHTIG

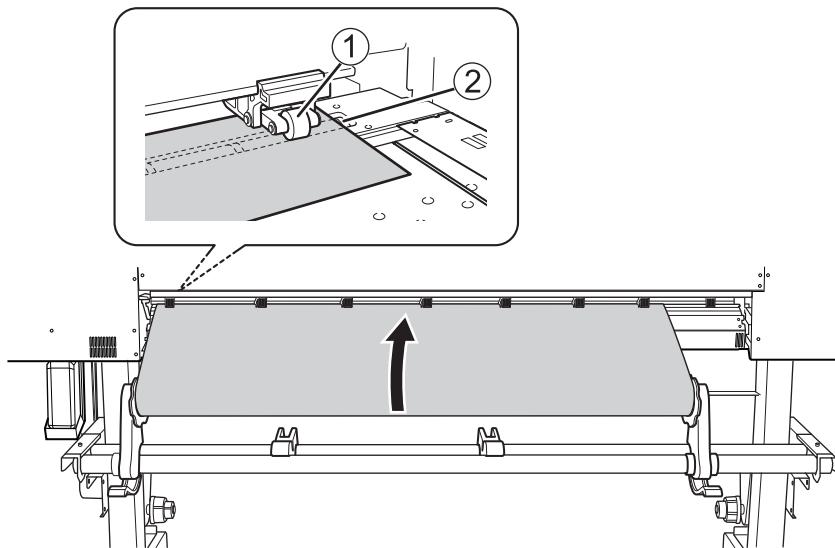
Bestimmen Sie an dieser Stelle klar die linke und rechte Seitenposition des Mediums.

Wenn nach Abschluss dieses Vorgangs die linke und rechte Seitenposition nicht in die richtige Position zur Sicherung des Mediums mit den Pinch Rollern passen, müssen Sie zu diesem Schritt zurückkehren, um diesen Vorgang erneut durchzuführen. Wenn Sie das Medium halten, um seine Position zwangsläufig neu einzustellen, wird das Medium während des Druckvorgangs verzerrt, was sich negativ auf das Druckergebnis auswirkt.

3. Sichern Sie die Medienhalter.

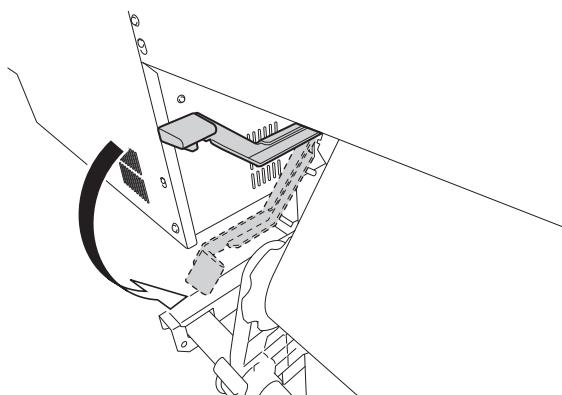


4. Führen Sie die Vorderkante des Mediums zwischen den Pinch Rollern (①) und den Grit Rollern (②) hindurch.

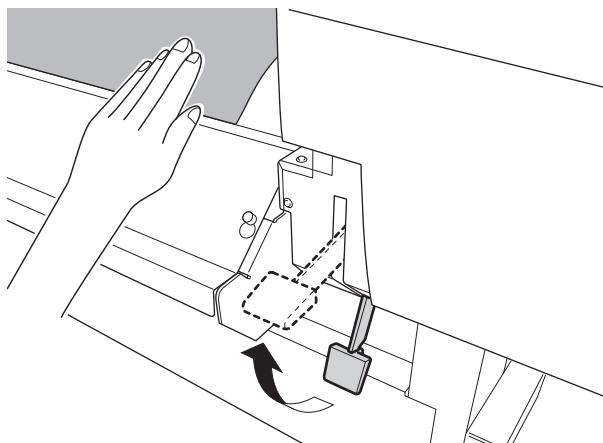


5. Senken Sie den Ladehebel (hinten).

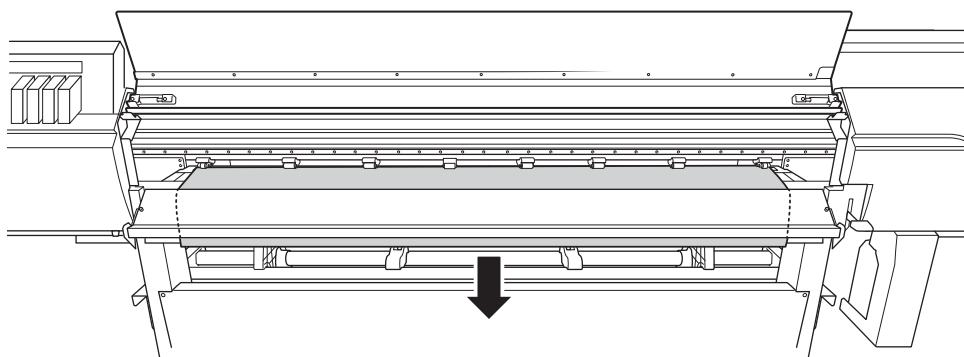
Das Medium wird an seinem Platz gehalten.



6. (Gehen Sie an die Vorderseite des Druckers.) Halten Sie das Medium vorsichtig nach unten und heben Sie den Ladehebel (vorne) an.

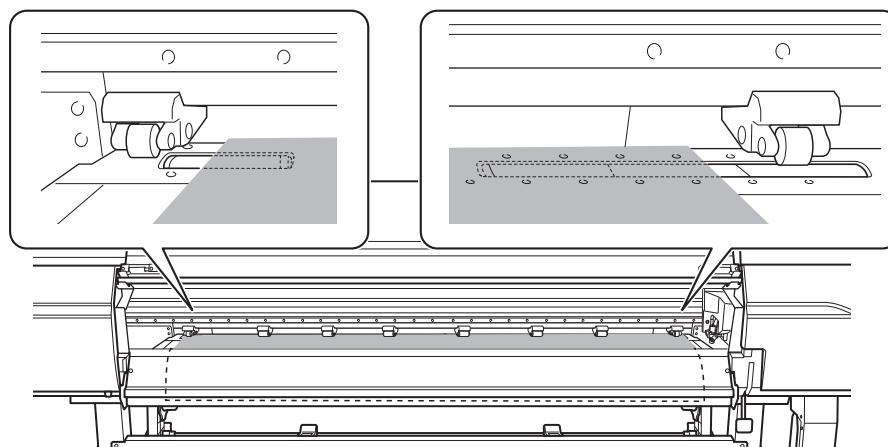


7. Ziehen Sie das Medium über die Schutzhülle heraus.



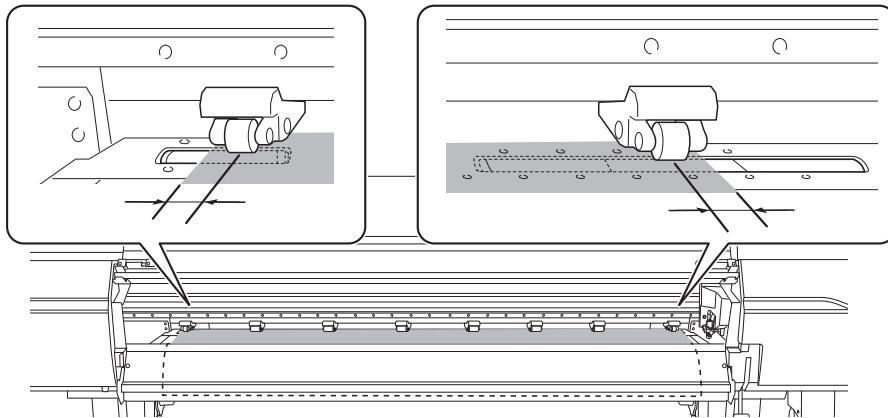
8. Vergewissern Sie sich, dass beide Kanten des Mediums über den Grit Rollern liegen.

Achten Sie darauf, dass Sie die rechte Kante des Mediums auf das rechte Ende des Grit Rollers legen.



9. Bewegen Sie den linken und rechten Pinch Roller und legen Sie sie auf beide Kanten des Mediums.

Positionieren Sie sie mit einem Abstand von ca. 10 mm von jeder Kante des Mediums.



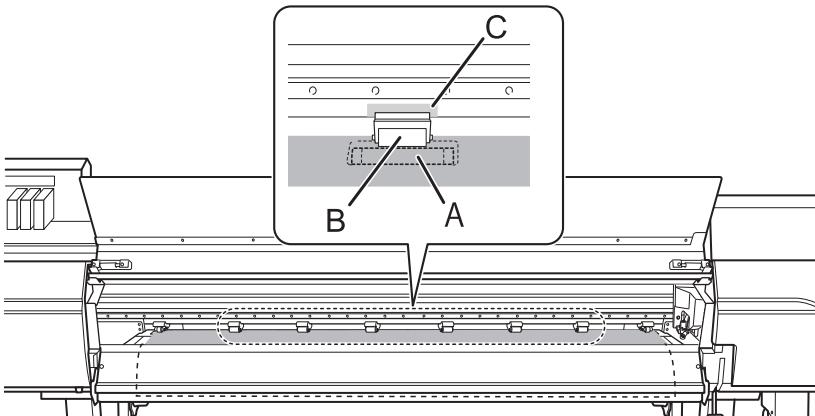
WICHTIG

- Achten Sie darauf, dass Sie den linken und rechten Pinch Roller benutzen. Die Kraft, mit der das Medium eingeklemmt wird, variiert zwischen den mittleren Pinch Rollern und den linken und rechten Pinch Rollern. Die Verwendung der mittleren Pinch Roller zum Andrücken der Medienkanten führt zu einer instabilen Medi-zuführung.
- Wenn Sie die Medienposition neu einstellen möchten, gehen Sie zur Rückseite des Druckers zurück, lösen Sie die Medienhalter und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2. Wenn Sie einfach vor dem Drucker stehen und das Medium festhalten, um seine Position gewaltsam zu korrigieren, wird das Medium während des Drucks verzerrt oder es löst sich, was die Druckqualität beeinträchtigt.

Anmerkung

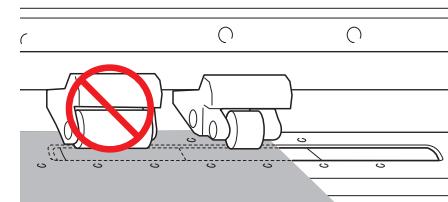
Um die Pinch Roller sanft zu bewegen, drücken Sie sie nahe an die Schiene.

- 10. Bewegen Sie die mittleren Pinch Roller (B) über alle übrigen vom Medium (A) abgedeckten Grit Roller. An den Stellen, wo Grit Roller vorhanden sind, ergeben sich Kornmuster (C).**

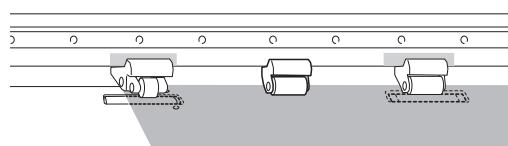


WICHTIG

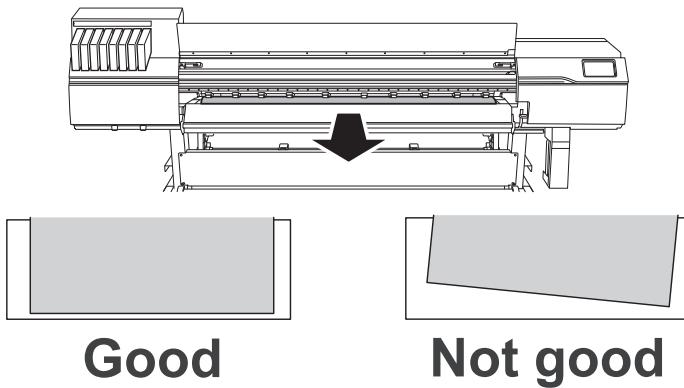
- Platzieren Sie die mittleren Pinch Roller über alle Kornmuster innerhalb der Medienbreite. Wenn Sie vergessen haben, die mittleren Pinch Roller zu platzieren, wird das Medium beim Drucken verzerrt oder löst sich, was sich auf die Druckqualität auswirkt.
- Der mittlere Pinch Roller senkt sich nicht vom rechten Ende auf die drei Grit Roller ab. Platzieren Sie den mittleren Pinch Roller auf einen anderen Grit Roller als diese drei.



- Je nach Breite des verwendeten Mediums kann es zusätzliche mittlere Pinch Roller geben. Bewegen Sie die zusätzlichen mittleren Pinch Roller in die Positionen, in denen keine Kornmuster vorhanden sind. Wo keine Kornmuster vorhanden sind, kommen die mittleren Pinch Roller nicht nach unten.

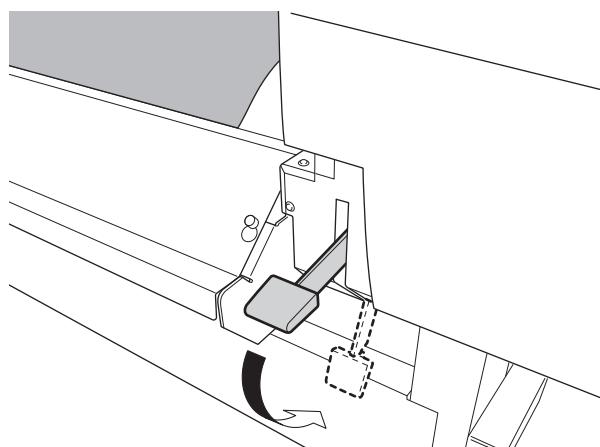


- Halten Sie das Medium in der Mitte und ziehen Sie es heraus, wobei Sie darauf achten müssen, es gerade zu halten und alle Bereiche des Mediums zu straffen.

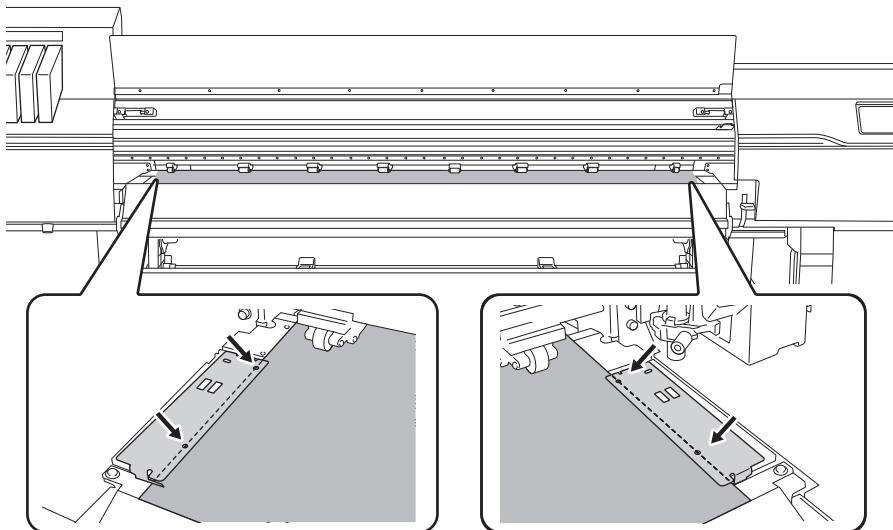


- Senken Sie den Ladehebel (vorne).

Das Medium wird an seinem Platz gehalten.



- Richten Sie die Kanten des Mediums auf die Lochmitte der Medienklemmen links und rechts aus.



WICHTIG

Achten Sie darauf, die Medienklemmen zu verwenden, wenn Sie Medien einrichten.

Wenn Sie die Medienklemmen direkt vor dem Drucken einlegen, nachdem die Medieneinrichtung abgeschlossen ist, kann es sein, dass die Medienklemmen bedruckt werden.

- 14.** Schließen Sie die Frontabdeckung.

3. Wählen Sie das Medium aus.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf  [Installation].

Die registrierten Medien werden in einer Liste angezeigt.

2. Wählen Sie die zu verwendende Medienbezeichnung.

Anmerkung

Sie können die Medien in der Medienliste nach Stichworten suchen und Medien als Favoriten registrieren. Die Medienliste kann auch so eingestellt werden, dass nur als Favoriten gespeicherte Medien angezeigt werden. Die Stichwortsuche und die Favoritenspeicherung können gleichzeitig verwendet werden.

Die Vorgehensweise ist folgende.

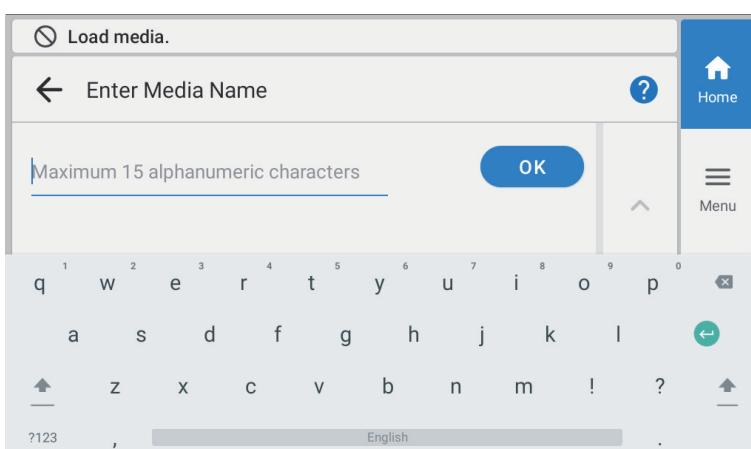
- Stichwortsuche in der Medienliste

1. Tippen Sie auf .

2. Geben Sie eine neue Medienbezeichnung ein und tippen Sie auf [OK].

Geben Sie die Bezeichnung über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein.

Sie können bis zu 15 alphanumerische Zeichen verwenden.



3. Tippen Sie auf das Eingabefeld.

Sie können bis zu 15 alphanumerische Zeichen verwenden.

Die Suche nach teilweisen anstelle von exakten Treffern ist ebenfalls möglich.

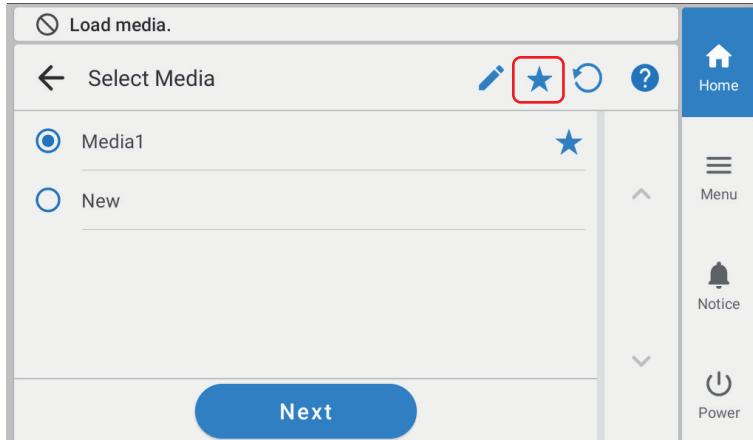
4. Geben Sie das zu suchende Stichwort ein und tippen Sie auf [OK].

- Speichern von Medien als Favoriten und Anzeigen von nur als Favoriten gespeicherten Medien

Tippen Sie auf  für das Medium, um es als Favorit zu speichern.

Das Symbol für die als Favoriten gespeicherten Medien wird als  angezeigt.

Um nur die als Favoriten gespeicherten Medien anzuzeigen, tippen Sie auf das unten angezeigte Symbol.



Um die Stichwortsuche oder die Favoritenspeicherung zurückzusetzen, tippen Sie auf .

Wenn Sie sowohl die Stichwortsuche als auch die Favoritenspeicherung verwenden, kann jede Funktion auch einzeln zurückgesetzt werden.

Um die Stichwortsuche zurückzusetzen, tippen Sie auf 

Um die Favoritenspeicherung zurückzusetzen, tippen Sie auf 

3. Tippen Sie auf [Weiter].
4. Der Bildschirm [Installationsverfahren] erscheint. Wählen Sie, ob die Aufwickeleinheit verwendet werden soll.
5. Tippen Sie auf [Setup starten].
Der Schneidschlitten bewegt sich und erkennt die Breite des Mediums und die Positionen der Medienecken. Dieser Vorgang wird als Initialisierung bezeichnet.
6. Wenn [Die Medien konnten nicht automatisch erkannt werden. Stellen Sie den] angezeigt wird, konfigurieren Sie die Einstellungen wie folgt.

Anmerkung

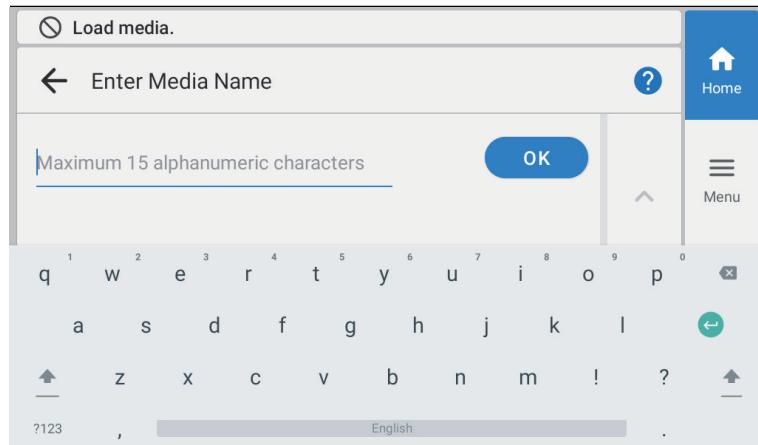
- Diese Meldung kann erscheinen, wenn ein Medium mit hohem Reflexionsgrad eingelegt ist.
- Bei Medien, bei denen die automatische Medienerkennung nach der Registrierung eines neuen Mediums nicht möglich war, wechselt der Bildschirm automatisch zu dem Bildschirm in Schritt (3).

(1) Tippen Sie auf [OK].

(2) Geben Sie eine neue Medienbezeichnung ein und tippen Sie auf [OK].

Geben Sie die Bezeichnung über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein.

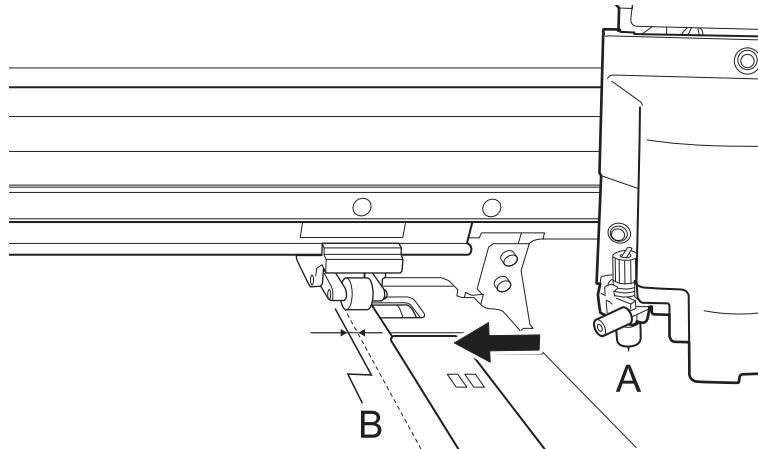
Sie können bis zu 15 alphanumerische Zeichen verwenden.



(3) Tippen Sie auf [Ändern].

Nun erscheint das Fenster [Legen Sie den rechten Rand des Druckbereichs innerhalb des von den Pinch].

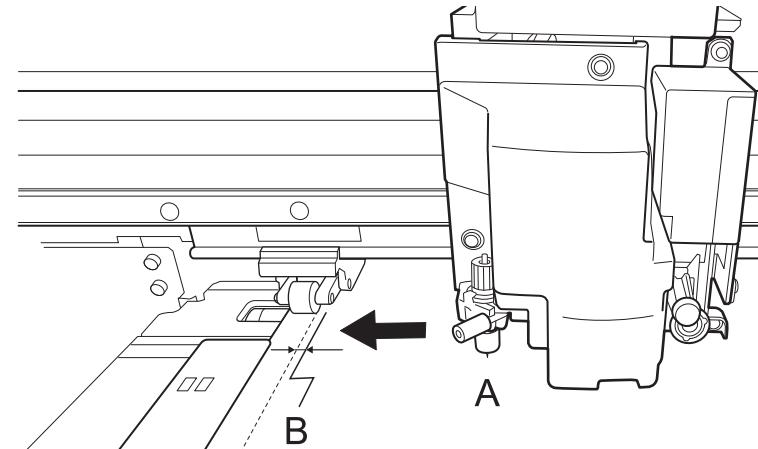
(4) Halten Sie < oder > gedrückt, um die Mitte der Klinge (A) etwa 2 mm von der linken Kante des rechten Pinch Rollers nach innen (B) zu bewegen.



(5) Tippen Sie auf [OK].

Nun erscheint das Fenster [Legen Sie den linken Rand des Druckbereichs innerhalb des von den Pinch].

(6) Halten Sie < oder > gedrückt, um die Mitte der Klinge (A) etwa 2 mm von der rechten Kante des linken Pinch Rollers nach innen (B) zu bewegen.



(7) Tippen Sie auf [OK].

Die eingestellten linken und rechten Positionen werden auf den [Druckbereich (Breite)] angewendet.

- (8) Tippen Sie auf [OK].

Wenn die Aufwickeleinheit nicht verwendet wird, ist die Einrichtung jetzt abgeschlossen.

4. Legen Sie das Medium in die Aufwickeleinheit ein.

Vorgehensweise

- Gehen Sie wie folgt vor, um eine Paprolle in die Medienhalter der Aufwickeleinheit einzulegen.

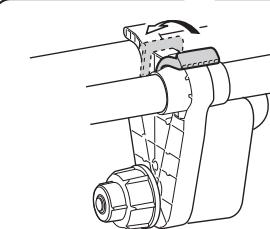
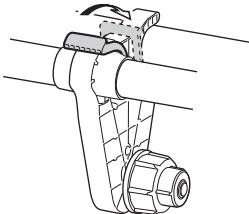
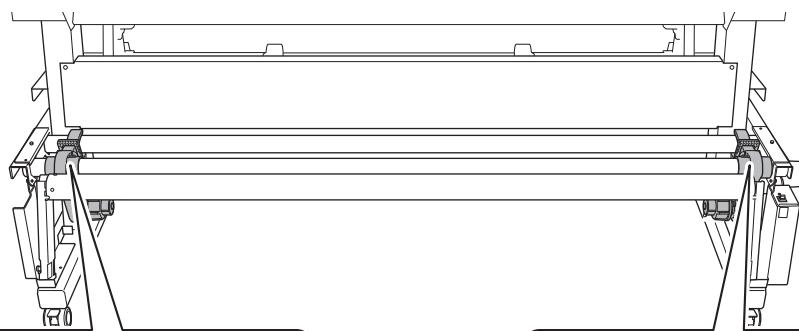
Bereiten Sie ein Papprohr vor, das breiter ist als das eingelegte Medium.

WICHTIG

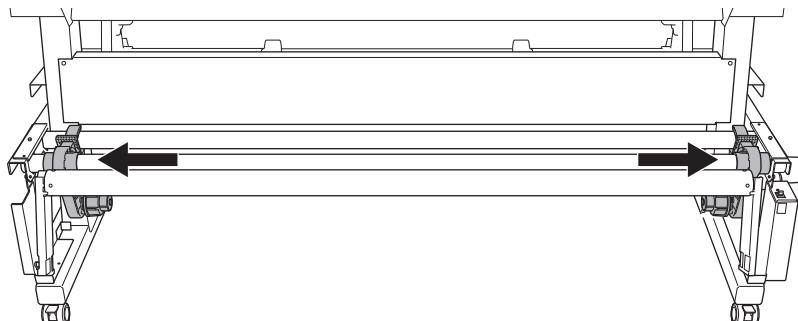
Papprohre sind Verbrauchsmaterial.

Achten Sie auf den Zustand des Papprohrs und tauschen Sie es zu gegebener Zeit aus, damit das Medium ordnungsgemäß aufgenommen werden kann.

- Lösen Sie die Medienhalter, damit sie frei bewegt werden können.



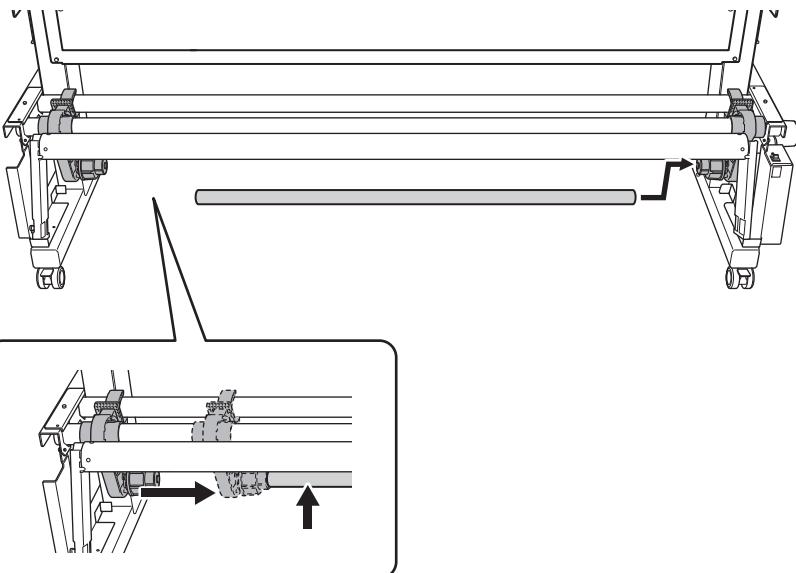
- Ziehen Sie die Medienhalter jeweils an das linke bzw. rechte Ende.



- Stecken Sie das Papprohr auf die rechte Endkappe.

Stecken Sie das Papprohr fest auf, bis zum Ende der Endkappe.

- Schieben Sie den linken Medienhalter in das Papprohr.

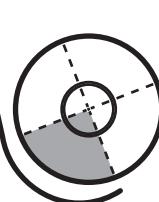
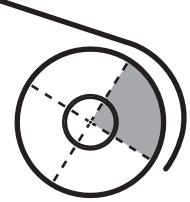


2. Tippen Sie auf auf dem Bedienfeld, um das Medium so lange auszugeben, bis das Endes des Mediums das Papprohr erreicht.

Bei jedem Druck auf diese Taste werden 10 mm des Mediums ausgegeben. Halten Sie die Taste gedrückt, um Papier durchgehend auszugeben.

Anmerkung

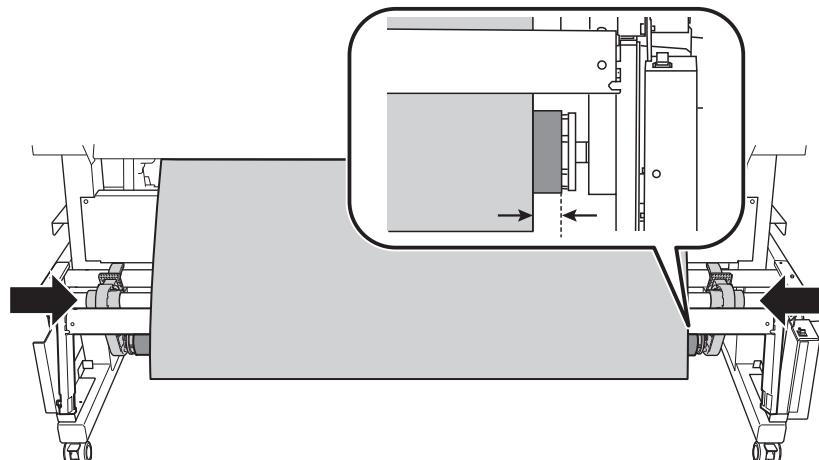
Geben Sie das Medium so weit aus, dass es mindestens 1/4 des Papierrohrs umwickeln kann.

Wenn Sie die Einstellung FORWARD verwenden	Wenn Sie die Einstellung BACKWARD verwenden
	

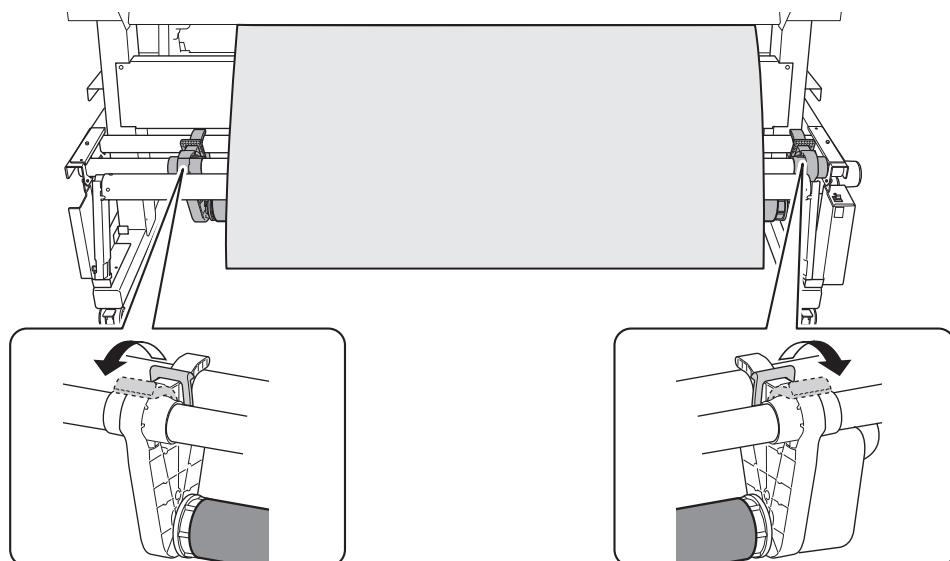
3. Gehen Sie wie folgt vor, um die Positionen der Medienhalter anzupassen.

- (1) Bewegen Sie beide Medienhalter so, dass die Papierröhre von beiden Kanten des Mediums sichtbar ist.

Halten Sie die Medienhalter von außen fest und bewegen Sie sie.



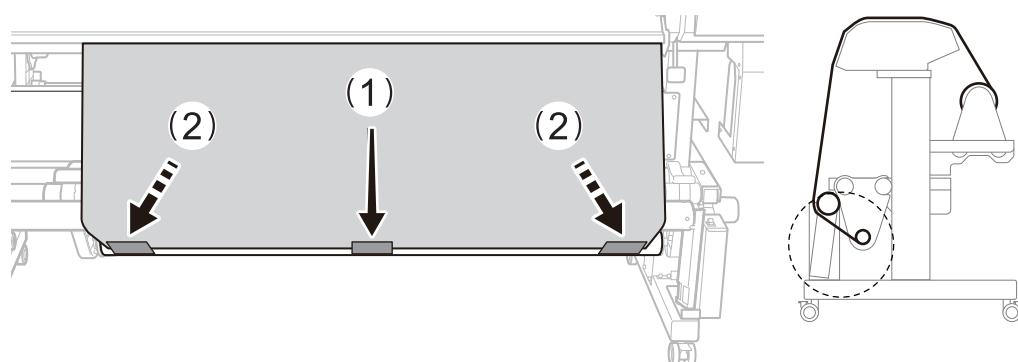
(2) Sichern Sie den linken und rechten Medienhalter.



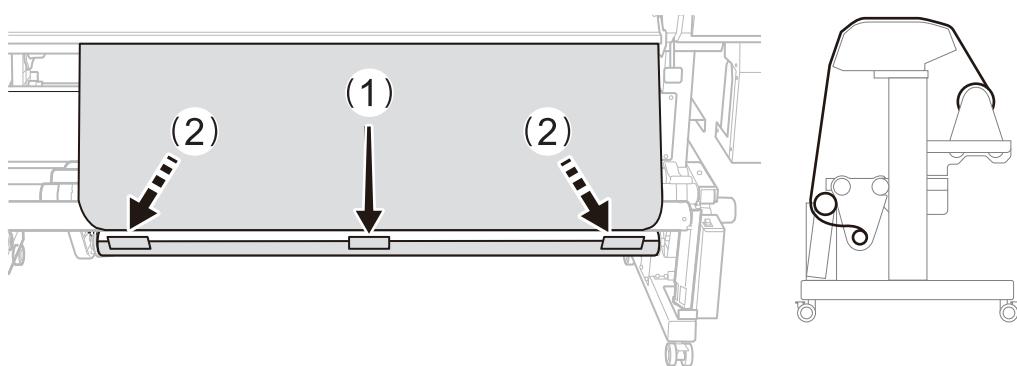
4. Gehen Sie wie folgt vor, um das Medium auf dem Papprohr zu befestigen.

Sichern Sie das Medium in der Aufwickelrichtung, die Sie in Schritt 3 von 1. Legen Sie die Medien auf die Medienhalter.(P. 78) eingestellt haben.

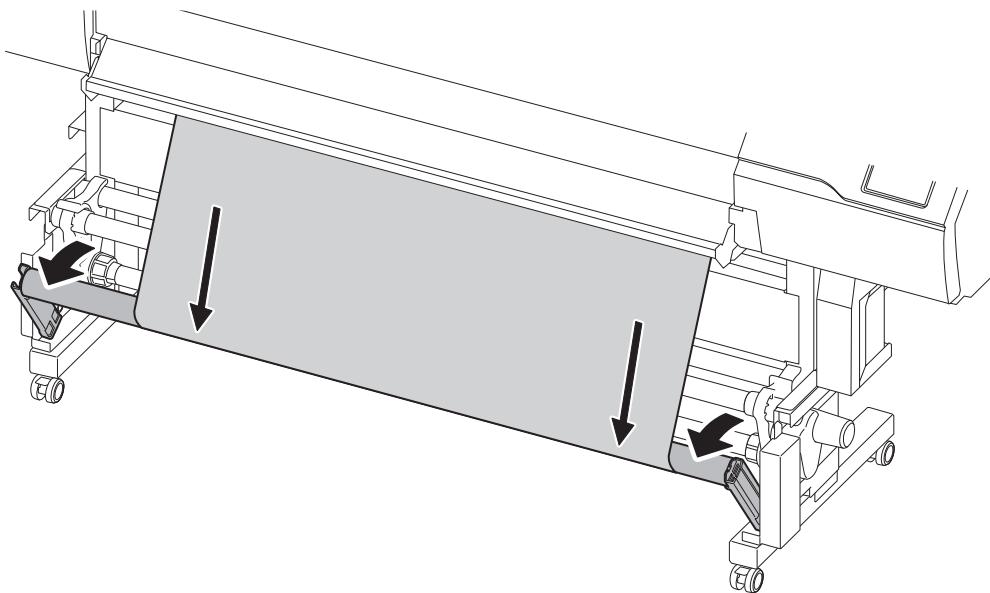
- (1) Sichern Sie die Mitte des Mediums mit Klebeband auf dem Papprohr, während Sie daran ziehen, um ein Durchhängen zu verhindern.
 - (2) Ziehen Sie das Medium von der Mitte weg zu den äußereren Rändern und fixieren Sie den linken und rechten Rand des Mediums mit Klebeband auf dem Papprohr.
- Wenn Sie die Einstellung FORWARD verwenden



- Wenn Sie die Einstellung BACKWARD verwenden



5. Tippen Sie auf [OK].
Ein kleines Stück des Mediums wird ausgegeben.
6. Senken Sie den Dancer Roller nach vorne ab.



7. Tippen Sie auf [OK].

WICHTIG

Entfernen Sie diese, wenn Sie kein Rollenmedium verwenden.

Lassen Sie das eingelegte Rollenmedium nicht über einen längeren Zeitraum auf dem Gerät liegen. Achten Sie darauf, dass Sie die Medien entfernen und aufbewahren, wenn sie nicht verwendet werden. Wenn Sie die auf das Gerät eingelegten Rollenmedien über einen längeren Zeitraum stehen lassen, kommt es zu einem Durchhängen des Mediums, was die Druckqualität beeinträchtigen und zu Motordefekten führen kann.

Damit ist die Einrichtung abgeschlossen.

Einrichten von Schnittmedien

Legen Sie das Schnittmedien in den Drucker ein. Nach dem Einlegen des Mediums wird als Status [Druck bereit.] angezeigt. Diese Arbeit wird als „Einrichten von Medien“ bezeichnet.

1. A: Bestimmen Sie die Positionen des Mediums.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Ansaugventilator verwendet wird, um ein Verrutschen des Mediums zu verhindern.

Da der Ansaugventilator nicht funktioniert, kann das folgende Verfahren nicht zum Legen der Medien verwendet werden, wenn transparente Medien oder Medien mit einem hohen Reflexionsgrad verwendet werden, deren Kanten nicht erkannt werden können, oder wenn [Deaktivieren] auf [Voreinstellungen]>[Erkennung von Medienkanten] gestellt ist. In diesen Fällen lesen Sie bitte unter [1. B: Bestimmen der Positionen der Medien \(Wenn \[Erkennung von Medienkanten\]: \[Deaktivieren\]\) \(P. 109\)](#) nach.

Standardmäßig ist [Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup] auf [Aktivieren] eingestellt.

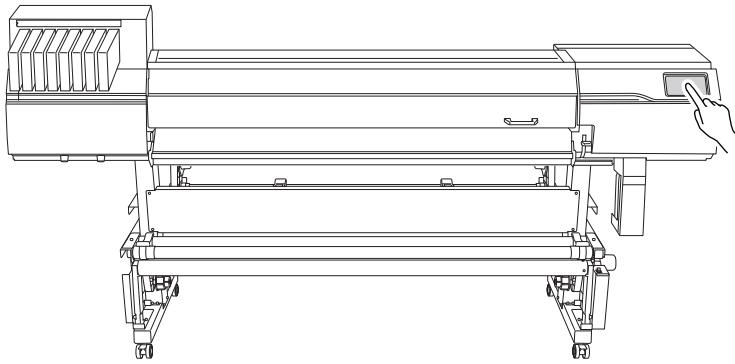
Anmerkung

Führen Sie einen Testdruck für die Einstellung in [5. Konfigurieren Sie die Einstellungen entsprechend dem Medium. \(P. 57\)](#) durch. Legen Sie Medien ein, die den Druckbereich für den Testdruck gewährleisten können. Die Testdruckbreite ist die folgende.

- [Einfache Korrektur (automatisch)]: Ca. 290 mm
- [Detaillierte Korrektur (manuell)]: Ca. 375 mm

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf das Bedienfeld.



2. Wenn Anweisungen auf dem Display erscheinen, tippen Sie auf auf dem Bedienfeld.

Die Stromversorgung des Druckers ist eingeschaltet.

3. Stellen Sie [Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup] ein.

(1) Tippen Sie auf .

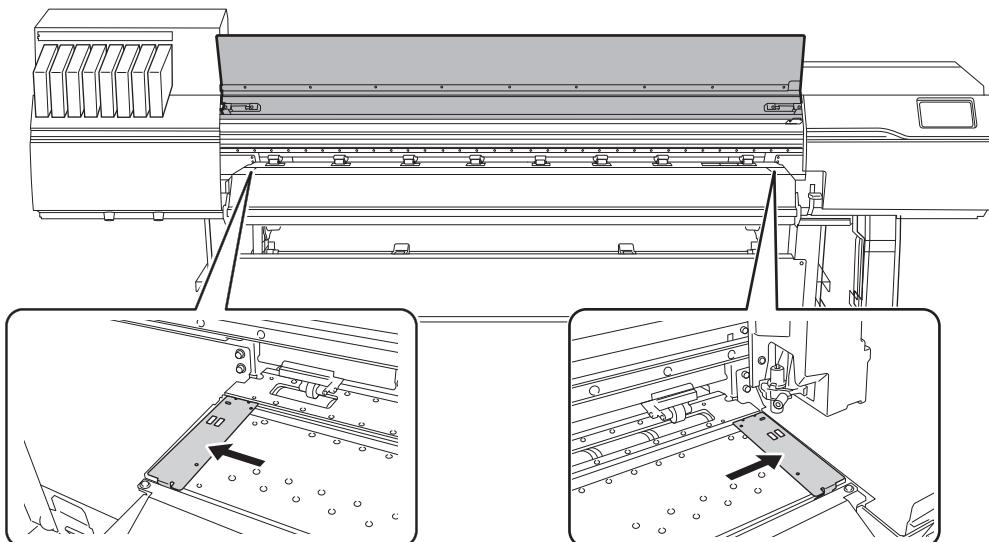
(2) Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup].

(3) Wählen Sie [Aktivieren] und tippen Sie auf [Speichern].

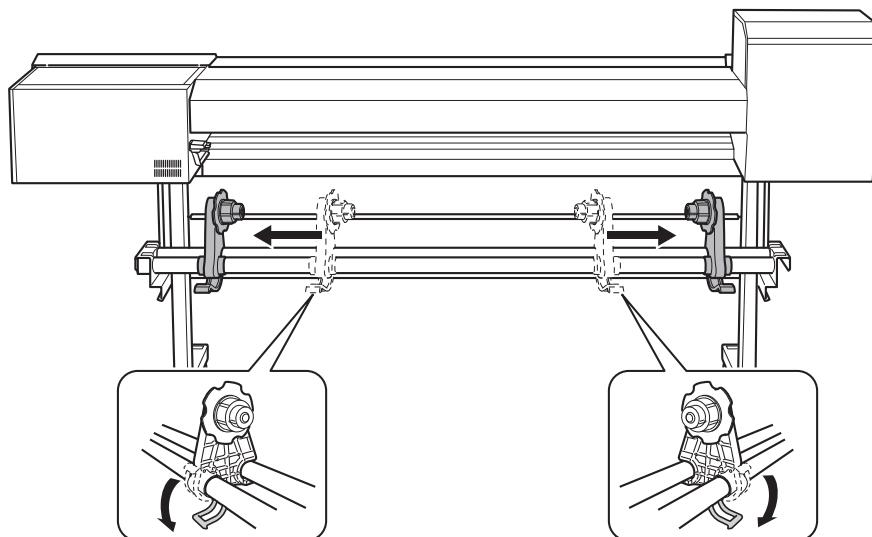
(4) Drücken Sie , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

4. Öffnen Sie die Frontabdeckung.

5. Bewegen Sie die Medienklemmen an die Außenseite der Grit Roller am linken bzw. rechten Rand.



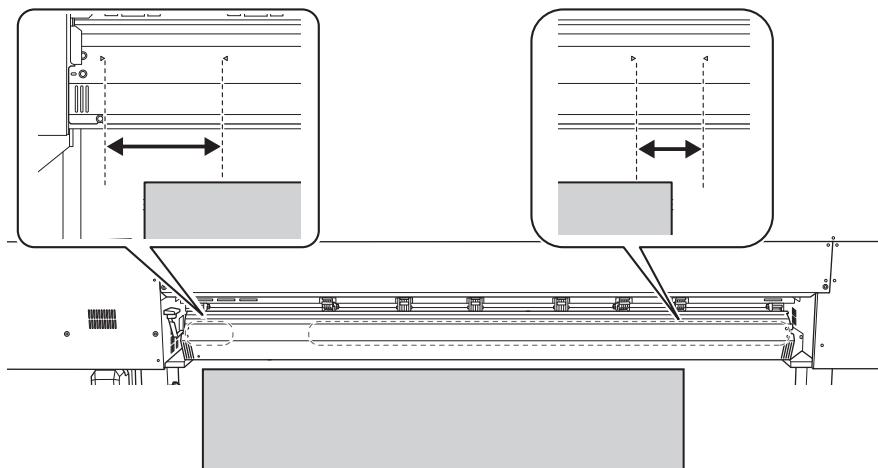
6. Gehen Sie zur Rückseite des Druckers. Lösen Sie die Verriegelungen der Medienhalter und ziehen Sie sie dann an das linke bzw. rechte Ende.



7. Bestimmen Sie die linke und rechte Position des Mediums mit den als Referenz verwendeten Kornmustern.

Beachten Sie bei der Bestimmung der Positionen die folgenden Punkte.

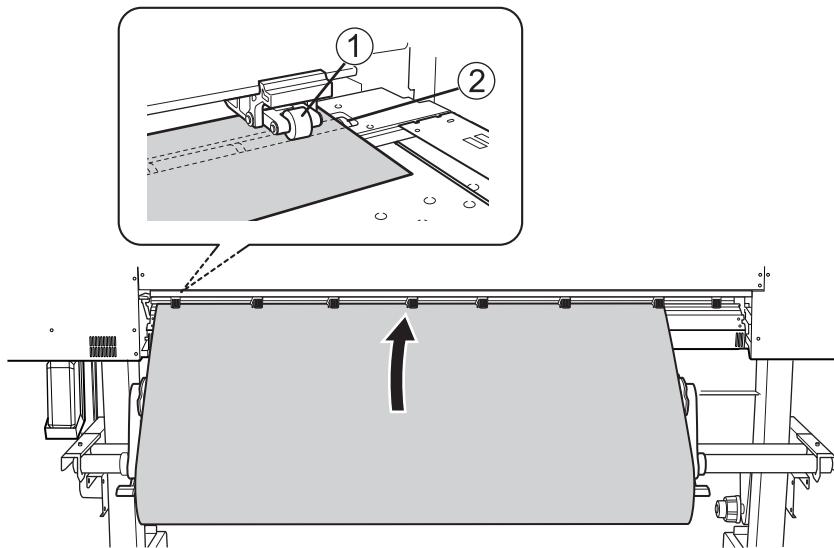
- Stellen Sie sicher, dass der linke Rand des Mediums so positioniert ist, dass er im Bereich des Kornmusters des linken Rands liegt.
- Stellen Sie sicher, dass der rechte Rand des Mediums so positioniert ist, dass er im Bereich eines der Kornmuster liegt.



- 8.** Führen Sie die Vorderkante des Mediums von der Rückseite des Druckers aus zwischen den Pinch Rollern (①) und den Grit Rollern (②) hindurch.

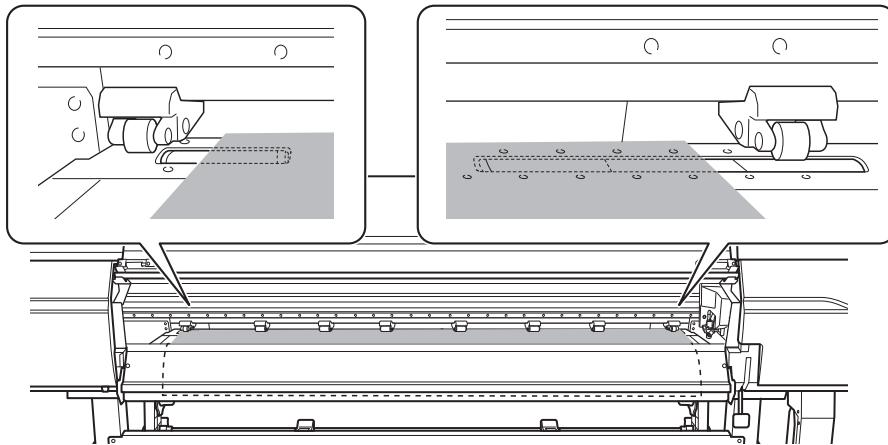
Sie hören einen Signaltönen. Ca. 5 Sekunden später ertönen zwei Signaltöne, dann schaltet sich der Ansaugventilator ein. Während der Ansaugventilator ansaugt, bewegt sich das Medium nicht zurück, auch wenn Sie es mit den Händen nicht mehr festhalten.

Wenn Sie das Medium von der Vorderseite des Druckers einlegen, führen Sie die Vorderkante des Mediums (die Seite, an der der Druckvorgang beginnt) über die Druckplatte und ziehen Sie das Medium dann nach vorne, um den Ansaugventilator zu aktivieren.

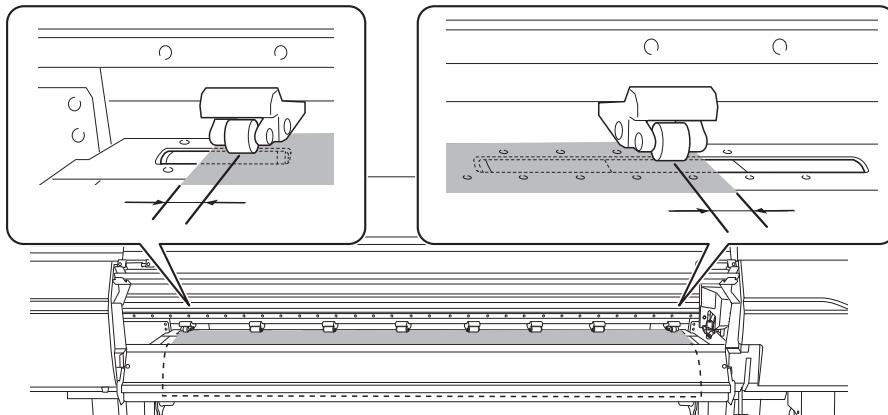


- 9.** (Gehen Sie an die Vorderseite des Druckers.) Vergewissern Sie sich, dass beide Kanten des Mediums über den Grit Rollern liegen.

Achten Sie darauf, dass Sie die rechte Kante des Mediums auf das rechte Ende des Grit Rollers legen.



10. Bewegen Sie den linken und rechten Pinch Roller und legen Sie sie auf beide Kanten des Mediums. Positionieren Sie sie mit einem Abstand von ca. 10 mm von jeder Kante des Mediums.



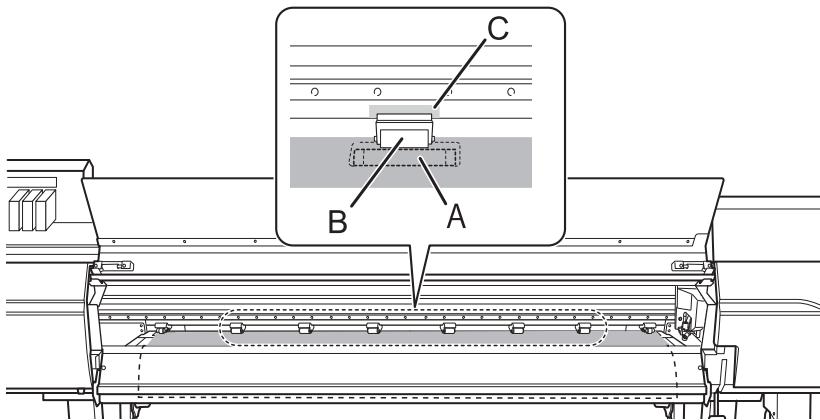
WICHTIG

- Achten Sie darauf, dass Sie den linken und rechten Pinch Roller benutzen. Die Kraft, mit der das Medium eingeklemmt wird, variiert zwischen den mittleren Pinch Rollern und den linken und rechten Pinch Rollern. Die Verwendung der mittleren Pinch Roller zum Andrücken der Medienkanten führt zu einer instabilen Medi-zuführung.
- Wenn Sie die Medienposition vor dem Fixieren neu einstellen möchten, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 7.

Anmerkung

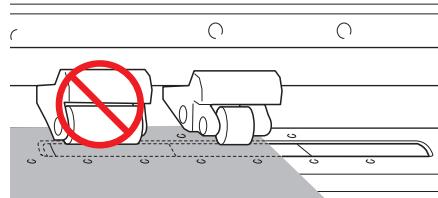
Um die Pinch Roller sanft zu bewegen, drücken Sie sie nahe an die Schiene.

11. Bewegen Sie die mittleren Pinch Roller (B) über alle übrigen vom Medium (A) abgedeckten Grit Roller. An den Stellen, wo Grit Roller vorhanden sind, ergeben sich Kornmuster (C).

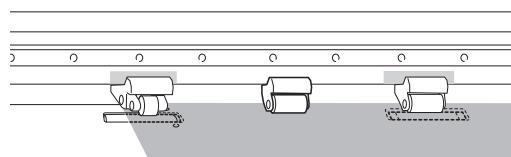


WICHTIG

- Platzieren Sie die mittleren Pinch Roller über alle Kornmuster innerhalb der Medienbreite. Wenn Sie vergessen haben, die mittleren Pinch Roller zu platzieren, wird das Medium beim Drucken verzerrt oder löst sich, was sich auf die Druckqualität auswirkt.
- Der mittlere Pinch Roller senkt sich nicht vom rechten Ende auf die drei Grit Roller ab. Platzieren Sie den mittleren Pinch Roller auf einen anderen Grit Roller als diese drei.

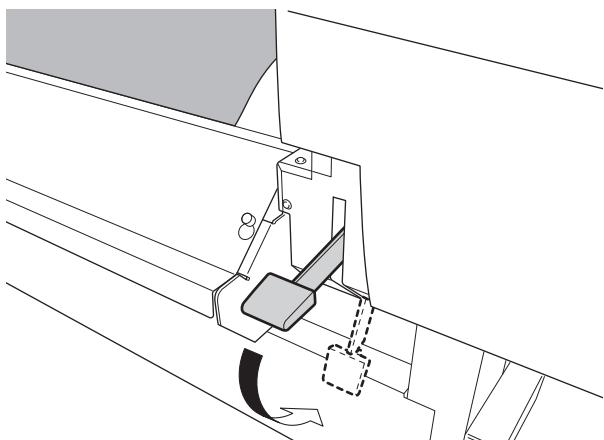


- Je nach Breite des verwendeten Mediums kann es zusätzliche mittlere Pinch Roller geben. Bewegen Sie die zusätzlichen mittleren Pinch Roller in die Positionen, in denen keine Kornmuster vorhanden sind. Wo keine Kornmuster vorhanden sind, kommen die mittleren Pinch Roller nicht nach unten.



12. Senken Sie den Ladehebel (vorne).

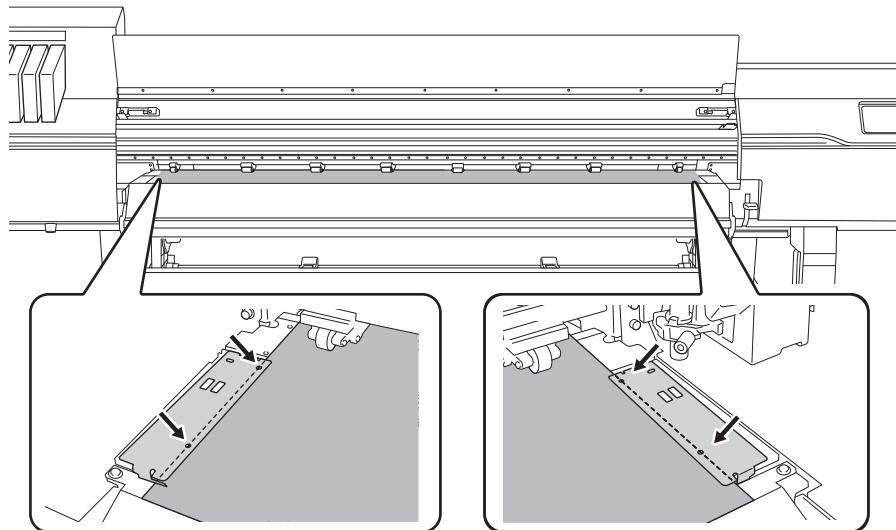
Das Medium wird an seinem Platz gehalten.



WICHTIG

Wenn Sie die Medienposition vor dem Fixieren neu einstellen möchten, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 7.

13. Richten Sie die Kanten des Mediums auf die Lochmitte der Medienklemmen links und rechts aus.



WICHTIG

Achten Sie darauf, die Medienklemmen zu verwenden, wenn Sie Medien einrichten.

Wenn Sie die Medienklemmen direkt vor dem Drucken einlegen, nachdem die Medieneinrichtung abgeschlossen ist, kann es sein, dass die Medienklemmen bedruckt werden.

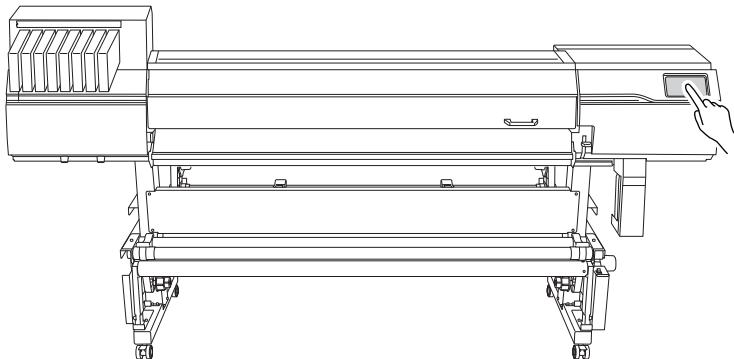
14. Schließen Sie die Frontabdeckung.

1. B: Bestimmen der Positionen der Medien (Wenn [Erkennung von Medienkanten]: [Deaktivieren])

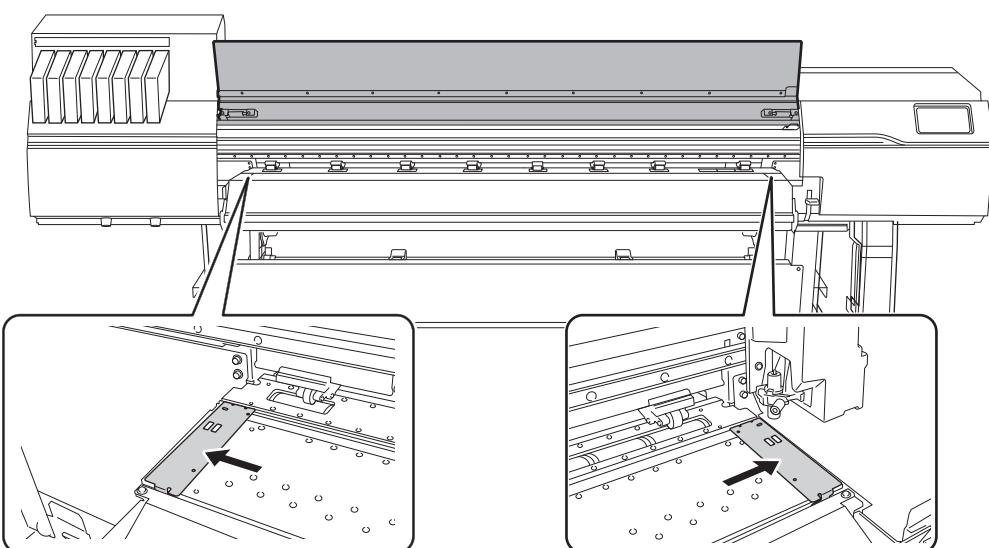
Gehen Sie wie folgt vor, um die Positionen des Mediums zu bestimmen, wenn Sie transparente Medien oder Medien mit einem hohem Reflexionsgrad verwenden, deren Kanten nicht erkannt werden können, und wenn [Voreinstellungen]>[Erkennung von Medienkanten] auf [Deaktivieren] gestellt ist.

Vorgehensweise

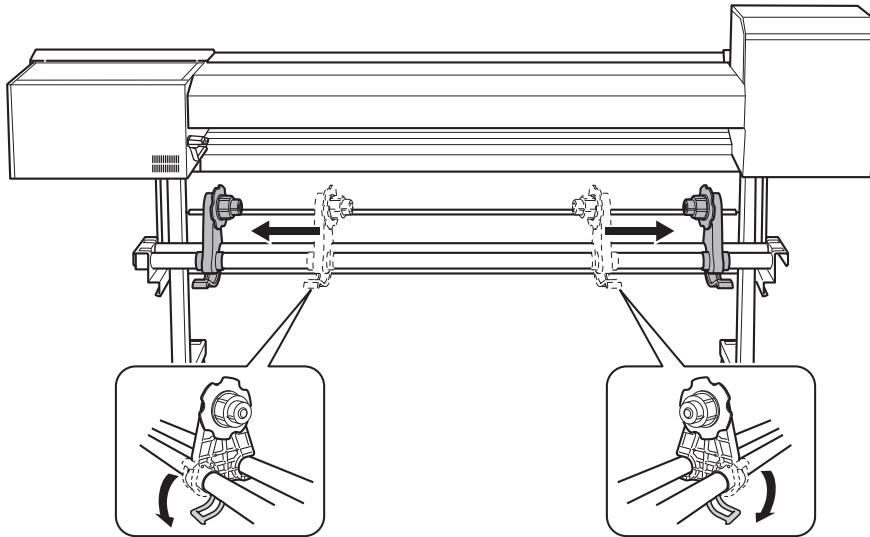
1. Tippen Sie auf das Bedienfeld.



2. Wenn Anweisungen auf dem Display erscheinen, tippen Sie auf auf dem Bedienfeld.
Die Stromversorgung des Druckers ist eingeschaltet.
3. Stellen Sie [Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup] ein.
 - (1) Tippen Sie auf .
 - (2) Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Unterstützung der Schräglagekorrektur beim Setup].
 - (3) Wählen Sie [Deaktivieren] und tippen Sie auf [Speichern].
 - (4) Drücken Sie , um zum Startbildschirm zurückzukehren.
4. Öffnen Sie die Frontabdeckung.
5. Bewegen Sie die Medienklemmen an die Außenseite der Grit Roller am linken bzw. rechten Rand.



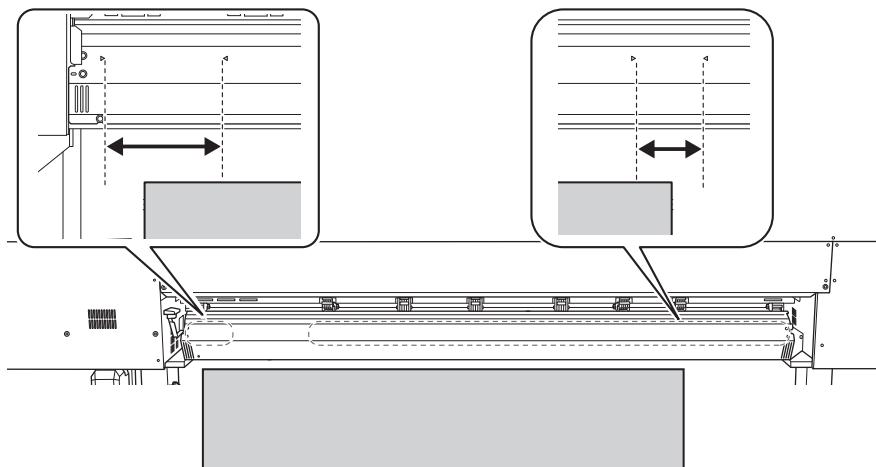
6. Gehen Sie zur Rückseite des Druckers. Lösen Sie die Verriegelungen der Medienhalter und ziehen Sie sie dann an das linke bzw. rechte Ende.



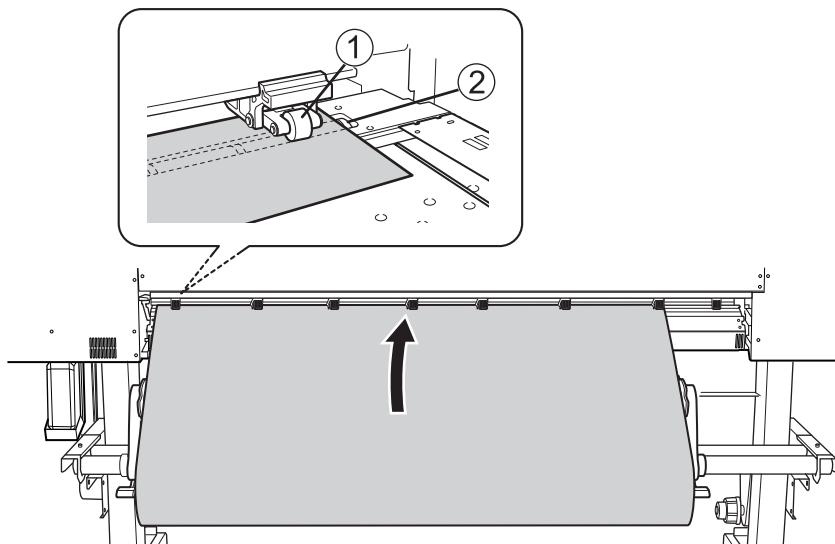
7. Bestimmen Sie die linke und rechte Position des Mediums mit den als Referenz verwendeten Kornmustern.

Beachten Sie bei der Bestimmung der Positionen die folgenden Punkte.

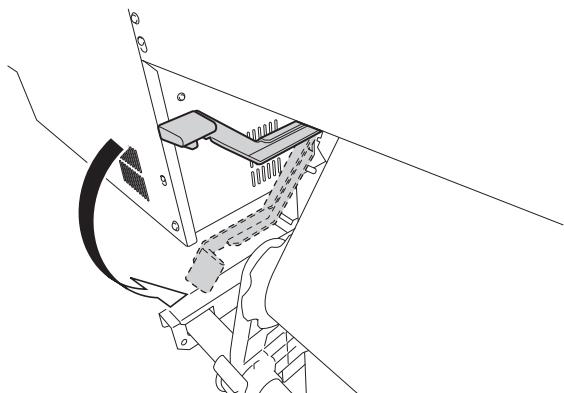
- Stellen Sie sicher, dass der linke Rand des Mediums so positioniert ist, dass er im Bereich des Kornmusters des linken Rands liegt.
- Stellen Sie sicher, dass der rechte Rand des Mediums so positioniert ist, dass er im Bereich eines der Kornmuster liegt.



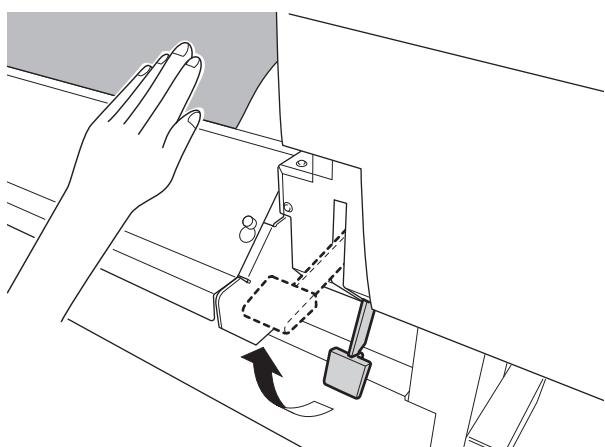
8. Führen Sie die Vorderkante des Mediums zwischen den Pinch Rollern (①) und den Grit Rollern (②) hindurch.



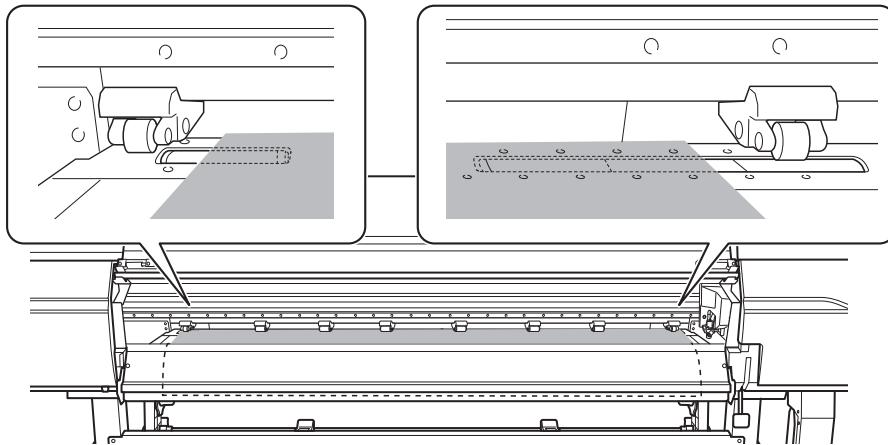
- 9.** Senken Sie den Ladehebel (hinten).
Das Medium wird an seinem Platz gehalten.



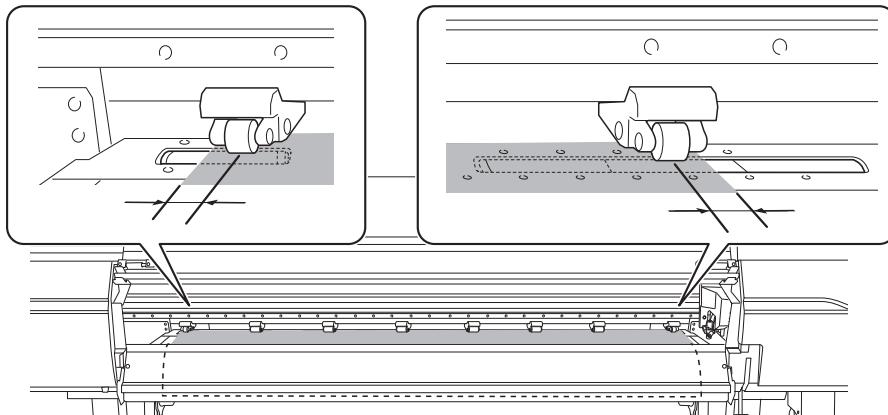
- 10.** (Gehen Sie an die Vorderseite des Druckers.) Halten Sie das Medium vorsichtig nach unten und heben Sie den Ladehebel (vorne) an.



- 11.** Vergewissern Sie sich, dass beide Kanten des Mediums über den Grit Rollern liegen.
Achten Sie darauf, dass Sie die rechte Kante des Mediums auf das rechte Ende des Grit Rollers legen.



12. Bewegen Sie den linken und rechten Pinch Roller und legen Sie sie auf beide Kanten des Mediums. Positionieren Sie sie mit einem Abstand von ca. 10 mm von jeder Kante des Mediums.



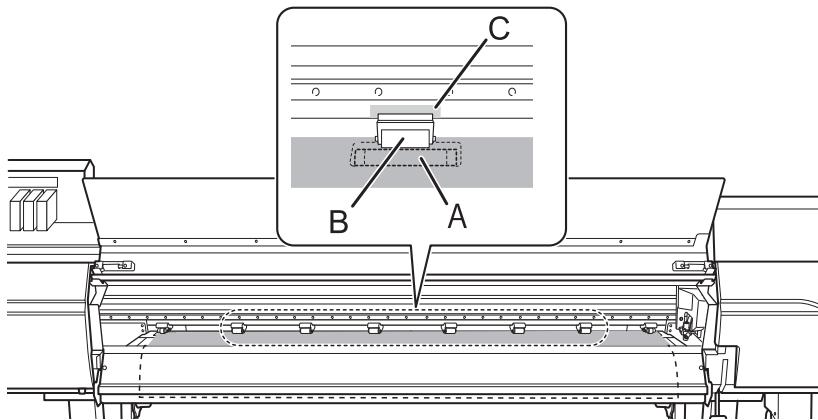
WICHTIG

Achten Sie darauf, dass Sie den linken und rechten Pinch Roller benutzen. Die Kraft, mit der das Medium eingeklemmt wird, variiert zwischen den mittleren Pinch Rollern und den linken und rechten Pinch Rollern. Die Verwendung der mittleren Pinch Roller zum Andrücken der Medienkanten führt zu einer instabilen Medienführung.

Anmerkung

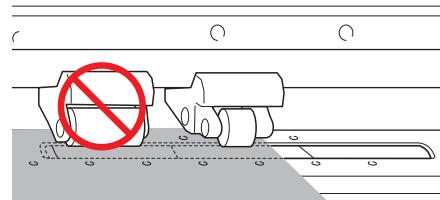
Um die Pinch Roller sanft zu bewegen, drücken Sie sie nahe an die Schiene.

13. Bewegen Sie die mittleren Pinch Roller (B) über alle übrigen vom Medium (A) abgedeckten Grit Roller. An den Stellen, wo Grit Roller vorhanden sind, ergeben sich Kornmuster (C).

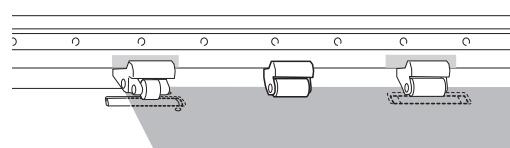


WICHTIG

- Platzieren Sie die mittleren Pinch Roller über alle Kornmuster innerhalb der Medienbreite. Wenn Sie vergessen haben, die mittleren Pinch Roller zu platzieren, wird das Medium beim Drucken verzerrt oder löst sich, was sich auf die Druckqualität auswirkt.
- Der mittlere Pinch Roller senkt sich nicht vom rechten Ende auf die drei Grit Roller ab. Platzieren Sie den mittleren Pinch Roller auf einen anderen Grit Roller als diese drei.

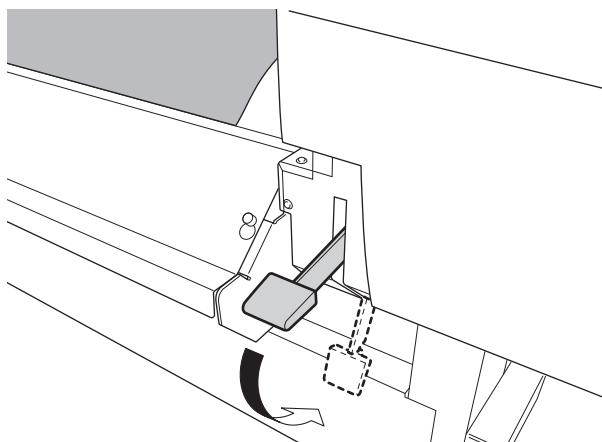


- Je nach Breite des verwendeten Mediums kann es zusätzliche mittlere Pinch Roller geben. Bewegen Sie die zusätzlichen mittleren Pinch Roller in die Positionen, in denen keine Kornmuster vorhanden sind. Wo keine Kornmuster vorhanden sind, kommen die mittleren Pinch Roller nicht nach unten.



14. Senken Sie den Ladehebel (vorne).

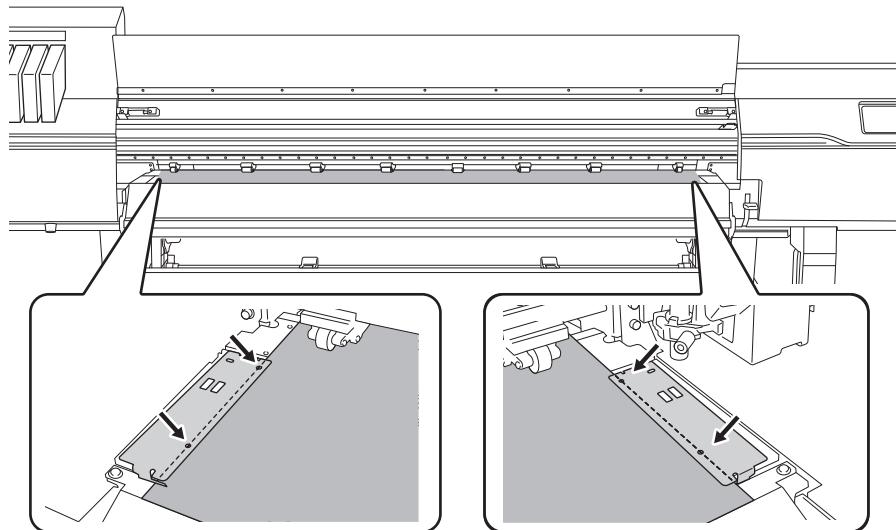
Das Medium wird an seinem Platz gehalten.



WICHTIG

Wenn Sie die Medienposition vor dem Fixieren neu einstellen möchten, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 11.

15. Richten Sie die Kanten des Mediums auf die Lochmitte der Medienklemmen links und rechts aus.



WICHTIG

Achten Sie darauf, die Medienklemmen zu verwenden, wenn Sie Medien einrichten.

Wenn Sie die Medienklemmen direkt vor dem Drucken einlegen, nachdem die Medieneinrichtung abgeschlossen ist, kann es sein, dass die Medienklemmen bedruckt werden.

16. Schließen Sie die Frontabdeckung.

2. Wählen Sie das Medium aus.

Vorgehensweise

- Tippen Sie auf  [Installation].

Die registrierten Medien werden in einer Liste angezeigt.

- Wählen Sie die zu verwendende Medienbezeichnung.

Anmerkung

Sie können die Medien in der Medienliste nach Stichworten suchen und Medien als Favoriten registrieren. Die Medienliste kann auch so eingestellt werden, dass nur als Favoriten gespeicherte Medien angezeigt werden. Die Stichwortsuche und die Favoritenspeicherung können gleichzeitig verwendet werden.

Die Vorgehensweise ist folgende.

- Stichwortsuche in der Medienliste

- Tippen Sie auf .

- Tippen Sie auf das Eingabefeld.

Sie können bis zu 15 alphanumerische Zeichen verwenden.

Die Suche nach teilweisen anstelle von exakten Treffern ist ebenfalls möglich.

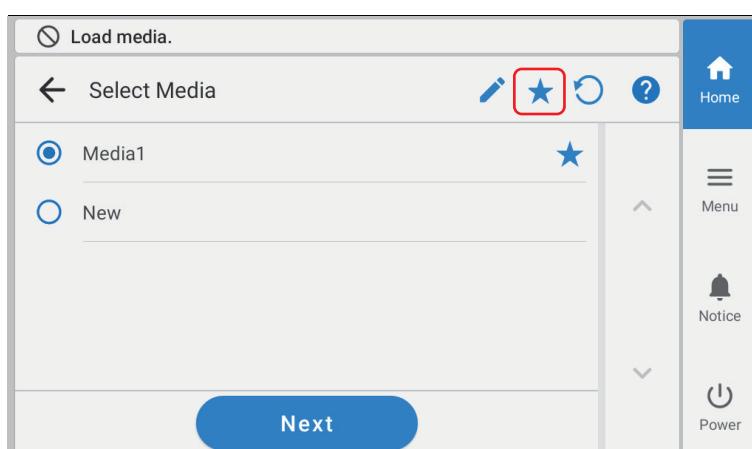
- Geben Sie das zu suchende Stichwort ein und tippen Sie auf [OK].

- Speichern von Medien als Favoriten und Anzeigen von nur als Favoriten gespeicherten Medien

- Tippen Sie auf  für das Medium, um es als Favorit zu speichern.

Das Symbol für die als Favoriten gespeicherten Medien wird als  angezeigt.

Um nur die als Favoriten gespeicherten Medien anzuzeigen, tippen Sie auf das unten angezeigte Symbol.



Um die Stichwortsuche oder die Favoritenspeicherung zurückzusetzen, tippen Sie auf .

Wenn Sie sowohl die Stichwortsuche als auch die Favoritenspeicherung verwenden, kann jede Funktion auch einzeln zurückgesetzt werden.

Um die Stichwortsuche zurückzusetzen, tippen Sie auf 

Um die Favoritenspeicherung zurückzusetzen, tippen Sie auf  für das Medium, das Sie zurücksetzen möchten.

- Tippen Sie auf [Weiter].

- Der Bildschirm [Installationsverfahren] erscheint. Wählen Sie, ob die Aufwickleinheit verwendet werden soll.

5. Tippen Sie auf [Setup starten].

Der Schneidschlitten bewegt sich und erkennt die Breite des Mediums und die Positionen der Medieneinklemmen. Dieser Vorgang wird als Initialisierung bezeichnet.

6. Wenn [Die Medien konnten nicht automatisch erkannt werden. Stellen Sie den] angezeigt wird, konfigurieren Sie die Einstellungen wie folgt.

Anmerkung

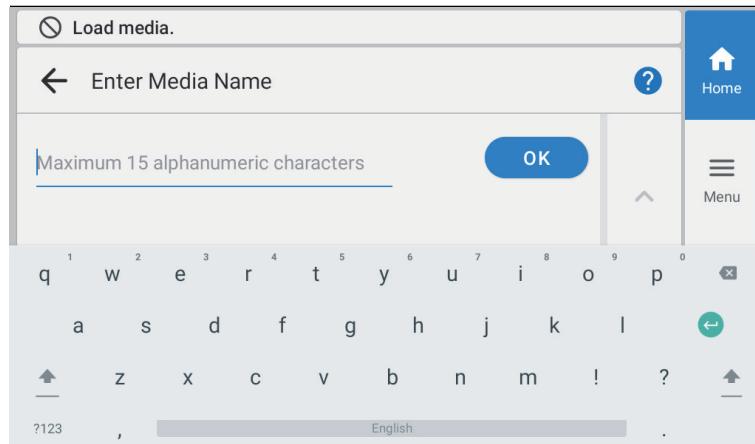
- Diese Meldung kann erscheinen, wenn ein Medium mit hohem Reflexionsgrad eingelegt ist.
- Bei Medien, bei denen die automatische Medienerkennung nach der Registrierung eines neuen Mediums nicht möglich war, wechselt der Bildschirm automatisch zu dem Bildschirm in Schritt (3).

(1) Tippen Sie auf [OK].

(2) Geben Sie eine neue Medienbezeichnung ein und tippen Sie auf [OK].

Geben Sie die Bezeichnung über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein.

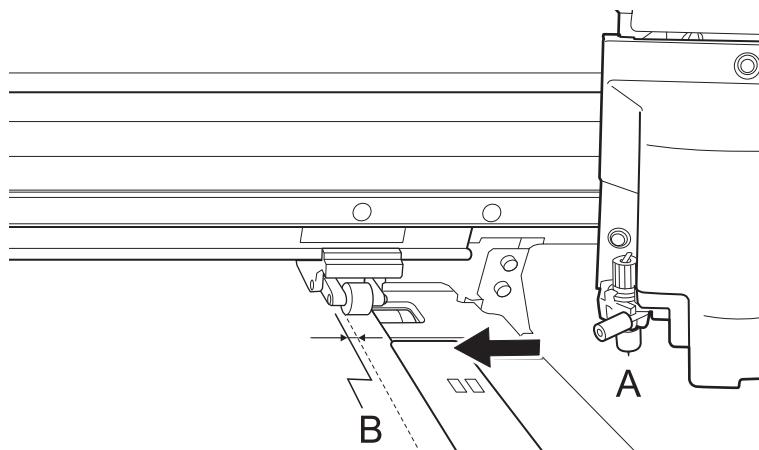
Sie können bis zu 15 alphanumerische Zeichen verwenden.



(3) Tippen Sie auf [Ändern].

Nun erscheint das Fenster [Legen Sie den rechten Rand des Druckbereichs innerhalb des von den Pinch].

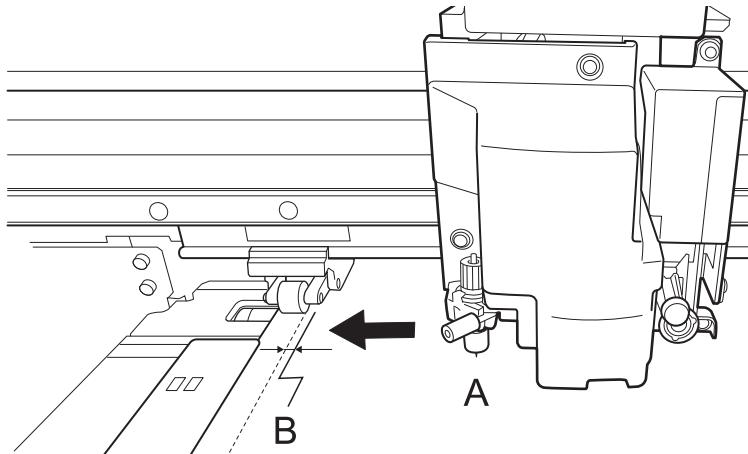
(4) Halten Sie < oder > gedrückt, um die Mitte der Klinge (A) etwa 2 mm von der linken Kante des rechten Pinch Rollers nach innen (B) zu bewegen.



(5) Tippen Sie auf [OK].

Nun erscheint das Fenster [Legen Sie den linken Rand des Druckbereichs innerhalb des von den Pinch].

- (6) Halten Sie < oder > gedrückt, um die Mitte der Klinge (A) etwa 2 mm von der rechten Kante des linken Pinch Rollers nach innen (B) zu bewegen.



- (7) Tippen Sie auf [OK].

Die eingestellten linken und rechten Positionen werden auf den [Druckbereich (Breite)] angewendet.

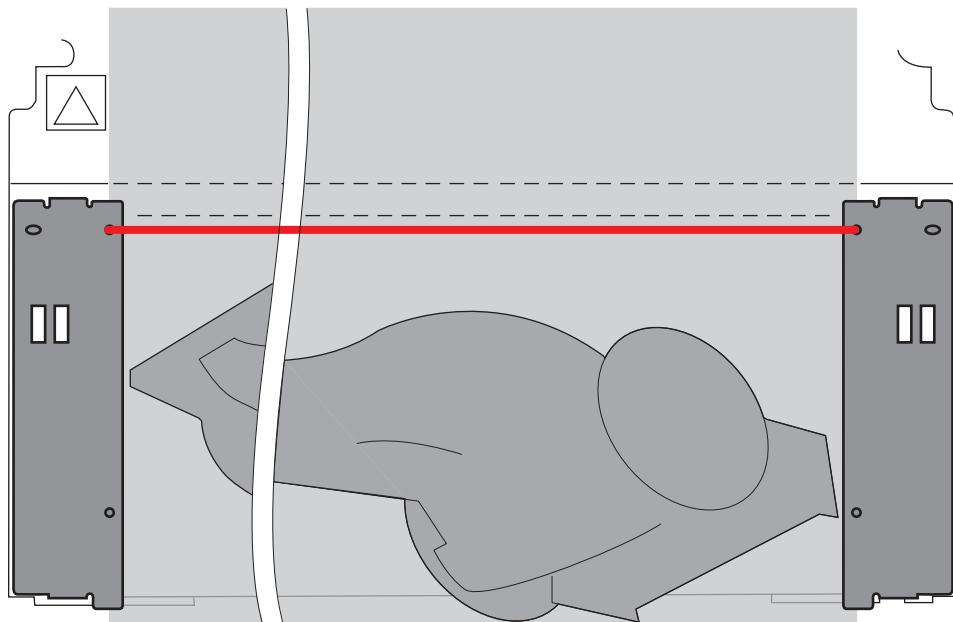
- (8) Tippen Sie auf [OK].

Trennen der Medien

Trennen Sie das Medium nach dem Druck anhand von „Abschneiden“ oder „Abschneiden von perforierten Blättern“.

Vorgehensweise

1. Schließen Sie die Frontabdeckung.
2. Falls erforderlich, stellen Sie die Trennposition wie folgt ein.
 - (1) Tippen Sie auf .
 - (2) Tippen Sie auf  [Bewegen].
 - (3) Tippen Sie auf  oder , um das Medium an die Trennposition zu bringen.
Das Medium wird an der in der folgenden Abbildung dargestellten Stelle getrennt. Nehmen Sie die Löcher der Medienklemmen als Orientierung für diese Stelle.



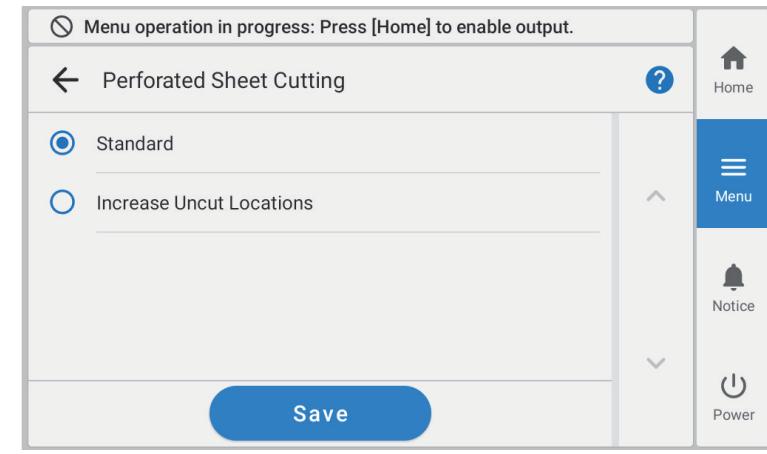
- (4) Tippen Sie auf [Basispunkt hier setzen].
Die Trennposition ist festgelegt und Sie kehren zum Startbildschirm zurück.

3. Tippen Sie auf  [Abschneiden] auf dem Bedienfeld.
4. Wählen Sie die Abschneidemethode.

[Abschneiden]	Dadurch wird das Medium getrennt.
[Schneiden von perforierten Blättern]	Das Medium wird perforiert, ohne abgetrennt zu werden.

Anmerkung

Wenn das Medium auch nach der Auswahl von [Schneiden von perforierten Blättern] getrennt wird, wählen Sie im Menü [Voreinstellungen]>[Schneiden von perforierten Blättern] um zur Einstellung [Ungeschnittene Stellen erhöhen] zu wechseln. Wenn das Medium schwer ist oder stark durchhängt, kann es zurückgehalten werden, ohne abgetrennt zu werden.



5. Tippen Sie auf [Ausführen].

Das Medium wird getrennt. Wenn in Schritt 4 [Schneiden von perforierten Blättern] ausgewählt wurde, wird das Medium perforiert.

- Sie können in der RIP-Software Einstellungen für die automatische Medientrennung nach Beendigung des Druckvorgangs vornehmen. Informationen zur Konfiguration der Einstellungen finden Sie in der Dokumentation der von Ihnen verwendeten RIP-Software.
- Wenn Sie eine Aufwickeleinheit verwenden, kann die Aufwicklung durch die Medientrennung unterbrochen werden. Wir empfehlen Ihnen daher, die automatische Trennfunktion auszuschalten oder mit der mitgelieferten RIP-Software perforiertes Abschneiden einzufügen, um sicherzustellen, dass das Medium nicht getrennt wird.

WICHTIG

Ablauf der Trennung

- Wenn der Abstand zwischen dem Ende des Mediums und der Trennstelle kurz ist, kann es vorkommen, dass die Trennung nicht reibungslos verläuft.

Bei Verwendung einer Aufwickeleinheit

- Betätigen Sie den manuellen Schalter der Aufwickeleinheit nicht bei abgesenktem Ladehebel. Durch die Aufwickeleinheit wird das Material gespannt. Vermeiden Sie daher Vorgänge, bei denen mit übermäßiger Kraft am Medium gezogen wird.

Beachten Sie die Medienzusammensetzung

- Bei einigen Medientypen ist eine Trennung nicht möglich.
- Einige Arten von Medien können nach der Trennung auf der Druckplatte verbleiben. Wenn das Medium auf der Druckplatte verbleibt, entfernen Sie es von Hand.

Entfernen des Mediums aus der Aufwickeleinheit

Wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist, trennen Sie das Medium, nehmen Sie das Medium manuell auf und entfernen Sie es dann.

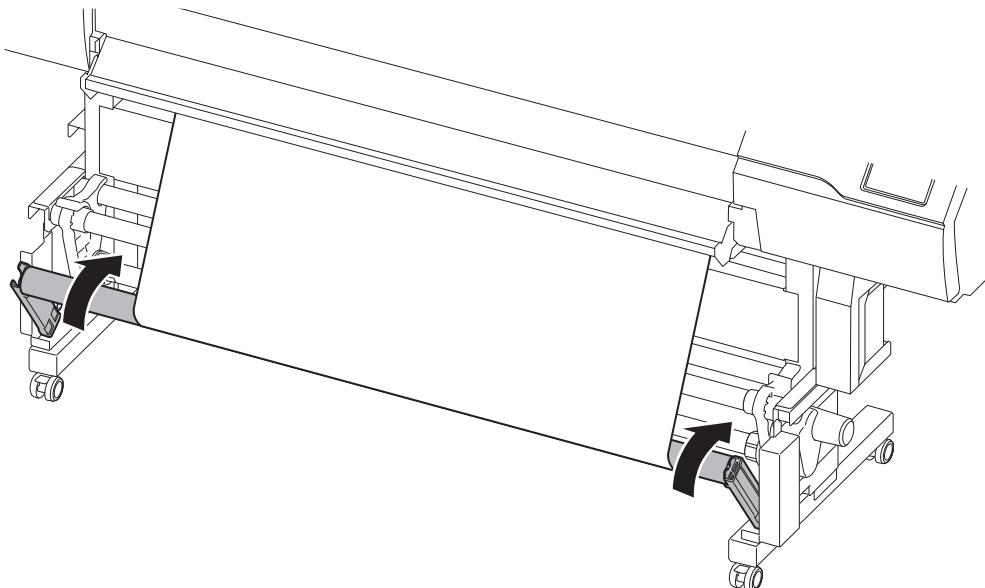
⚠️ WARNUNG

Die Handhabung von Rollenmedien muss von mindestens zwei Personen durchgeführt werden und es ist darauf zu achten, dass nichts herunterfällt.

Der Versuch, schwere Medien in einer Weise anzuheben, die zu viel Kraft kostet, kann zu Verletzungen führen. Außerdem können solche Gegenstände durch Fallenlassen Verletzungen verursachen.

Vorgehensweise

1. Senken Sie den Dancer Roller nach hinten ab.



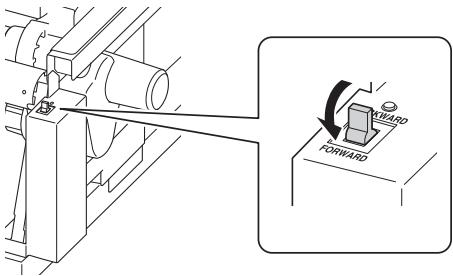
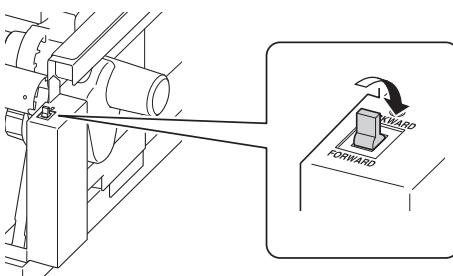
2. Schließen Sie die Frontabdeckung.
3. Halten Sie das Medium nach unten gedrückt und tippen Sie auf [Abschneiden] auf dem Bedienfeld.
[P. 118 Trennen der Medien](#)

WICHTIG

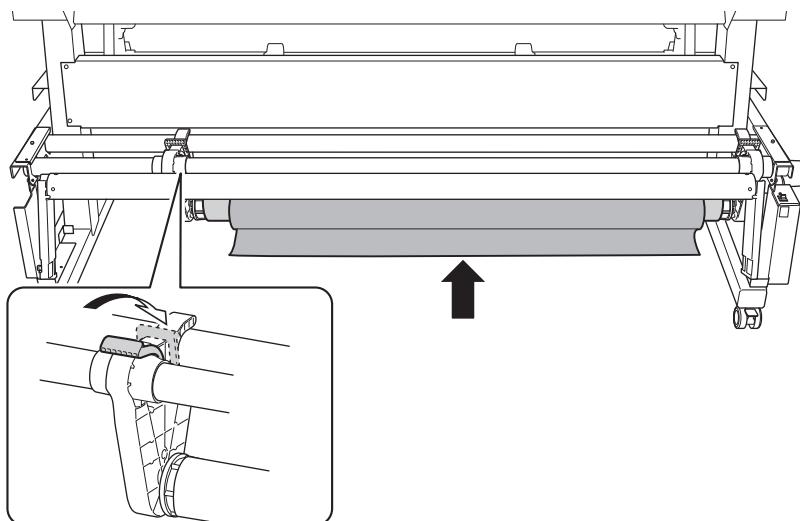
Beachten Sie die Medienzusammensetzung

- Bei einigen Medientypen ist eine Trennung nicht möglich.
- Einige Arten von Medien können nach der Trennung auf der Druckplatte verbleiben. Wenn das Medium auf der Druckplatte verbleibt, entfernen Sie es von Hand.

4. Verwenden Sie den MANUAL-Schalter, um die Medien aufzunehmen.

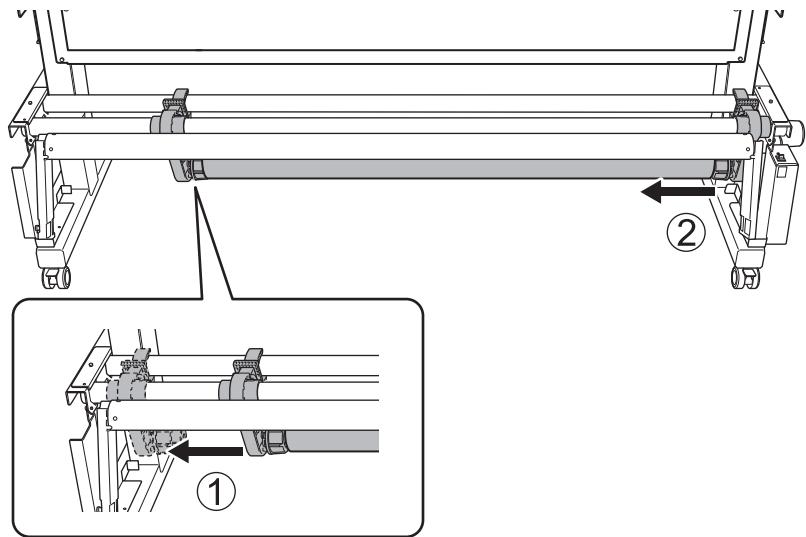
Wenn Sie die Einstellung FORWARD verwenden	<p>Medium mit [FORWARD] aufnehmen.</p> 
Wenn Sie die Einstellung BACKWARD verwenden	<p>Medium mit [BACKWARD] aufnehmen.</p> 

5. Stützen Sie das Medium von unten ab und lösen Sie den Sicherungshebel am linken Medienhalter.



6. Halten Sie das Medium und ziehen Sie das Papprohr und das Medium von der Endkappe ab.

Entfernen des Mediums aus der Aufwickeleinheit

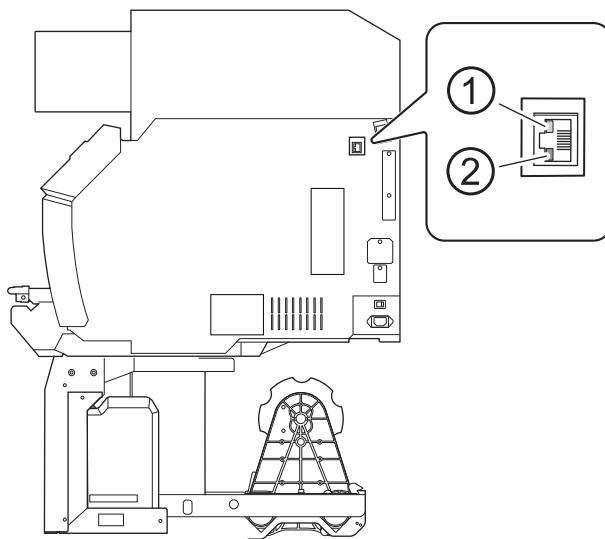


Prüfung vor der Ausgabe

LAN (Local Area Network)-Einstellungen

Überprüfen Sie, ob Sie die Kommunikation über LAN (Local Area Network) durchführen können.

Das LAN ist aktiviert, wenn die Status-LED (②) am LAN-Stecker an der Seite des Druckers grün leuchtet.



①	Aktivitäts-LED	Diese blinkt orange, während Daten vom Netzwerk empfangen werden.
②	Status-LED	Diese zeigt den Status der Kommunikationsfunktion an. Wenn sie grün leuchtet, ist eine Kommunikation möglich.

Anhalten und Abbrechen der Ausgabe

Sie können die Ausgabe anhalten und abbrechen, bevor sie beendet wird.

Anhalten und Fortsetzen des Druckvorgangs

WICHTIG

Wir empfehlen, den Druck nicht fortzusetzen, da an der Stelle, an der der Druck unterbrochen wurde, horizontale Streifen entstehen.

Anmerkung

Einige Menüpunkte können während des Druckvorgangs ausgeführt werden, kehren aber zum Startbildschirm zurück, bevor der Druckvorgang angehalten wird.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie während des Druckvorgangs auf [Pause].
Dadurch wird der Druckvorgang unterbrochen.
2. Tippen Sie auf [Fortfahren].

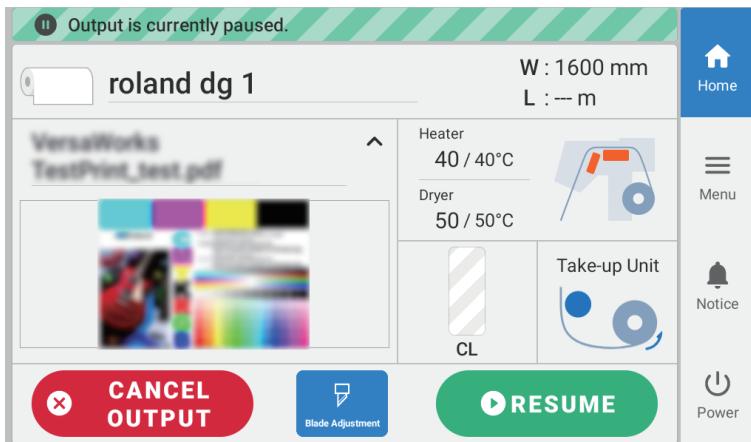


Der Druckvorgang wird fortgesetzt.

Abbrechen des Druckvorgangs

Vorgehensweise

1. Tippen Sie während des Druckvorgangs auf [Pause].
Dadurch wird der Druckvorgang unterbrochen.
2. Tippen Sie auf [Druckvorgang abbrechen], wenn die folgende Anzeige erscheint.



Der Druckvorgang wurde abgebrochen.

3. Stoppen Sie das Senden der Ausgabedaten vom Computer.

Anmerkung

Der nachfolgende Reinigungs- und Testdruck kann abgebrochen werden. Tippen Sie während der Reinigung oder eines Testdrucks auf und anschließend auf [Abbrechen] auf dem Startbildschirm.

- [Normale Reinigung]
- [Mittelstarke Reinigung]
- [Starke Reinigung]
- [Normale Reinigung] nach [Manuelle Reinigung]
- Testdruck nach der Reinigung

Auswechseln der Tintenkartuschen

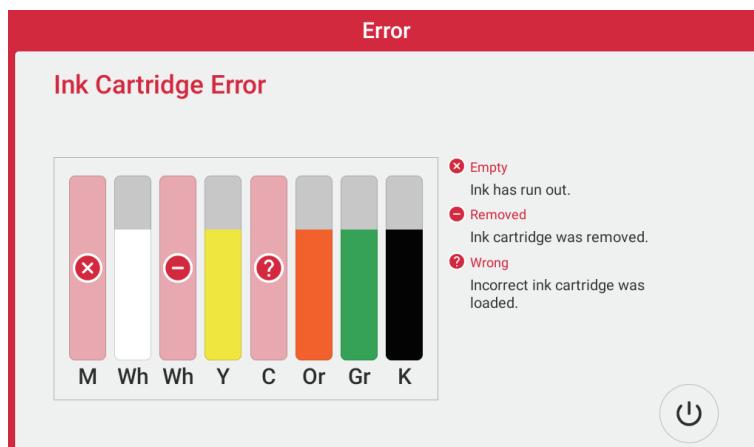
Warnmeldung der Tintenfüllanzeige

Wenn eine Tintenpatrone keine Tinte mehr enthält, wird [Fehler: Tintenpatrone] angezeigt.

[Leer] wird angezeigt, wenn die Tinte verbraucht ist. Überprüfen Sie das Display und ersetzen Sie die leere Tinte.

WICHTIG

- Wenn während des Drucks die Tinte ausgeht und [Modus Tinte leer] auf [Stopp] eingestellt ist, wird der Druckvorgang angehalten.
- Siehe [Bestimmen, was passiert, wenn die Tinte ausgeht\(P. 278\)](#), wenn Sie nicht möchten, dass der Druckvorgang unterbrochen wird.
- Standardmäßig ist [Modus Tinte leer] auf [Stopp] eingestellt. Wenn Sie auf die Einstellung auf [Fortsetzen] ändern, wird der Druckvorgang nicht unterbrochen.
- Wenn während der Reinigung die Tinte ausgeht, wird die Reinigung abgebrochen.



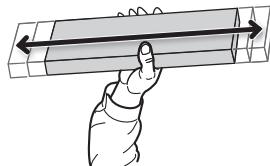
WICHTIG

Verwenden Sie niemals eine Tintenpatrone, für die das Gerät ein Zeichen anzeigt, dass keine Tinte mehr vorhanden ist.

Gelegentlich zeigt das Gerät an, dass keine Tinte mehr vorhanden ist, auch wenn sich noch eine kleine Menge Tinte in der Tintenpatrone befindet. Trotzdem sollten Sie die Tintenpatrone nicht wiederverwenden. Eine solche Tintenpatrone befindet sich in einem Zustand, in dem es unmöglich ist, Tinte aus ihr zu ziehen. Bei dessen Verwendung in einem solchen Zustand kann Luft in die Tintenzuführung gelangen und zu Fehlfunktionen des Druckers führen.

Verhindern von Ablagerungen in Druckfarben

Schütteln Sie die Tintenpatrone 50 Mal (ca. 20 Sekunden) und setzen Sie die Patrone dann wieder ein. Die abgesetzten Pigmente der Tinte verhindern das Drucken in der richtigen Farbe. Damit sich die Tinte gut vermischt, schütteln Sie die Tintenpatrone horizontal mit einer Hublänge von ca. 5 cm von jedem Ende der Patrone.



Schütteln Sie die Tintenpatronen:

- Weiße Tinte: Jeden Tag (vor Beginn des täglichen Betriebs).
- Andere als weiße Tinte: Beim Austausch gegen eine neue Patrone

Anmerkung

Um Absetzen von Tinte zu verhindern, kann das Gerät in regelmäßigen Abständen eine Meldung anzeigen, die Sie zum Mischen der Tinte auffordert.

[P. 277 Anzeigen/Ausblenden von Mitteilungen](#)

WICHTIG

- **Die Inhaltsstoffe in weißer Tinte neigen dazu, sich zu absetzen.**
Wenn Sie die Tinte stehen lassen, ohne diese zu schütteln, kann das abgesetzte Material aushärten, was zu Fehlfunktionen oder anderen Problemen führen kann.
- **Wischen Sie vor dem Schütteln die Tinte um die Öffnung der Tintenpatrone herum ab.**
Wenn Sie die Tinte nicht abwischen, kann sie beim Schütteln der Tintenpatrone spritzen.
- **Wenn Sie mit dem Vermischen der Tinte fertig sind, setzen Sie die Tintenpatrone sofort wieder ein.**
Wenn Sie sich zu lange Zeit lassen, die Tintenpatrone wieder einzusetzen, wird dies die Tintenzuführung negativ beeinflussen.

Austausch des Reinigungsflüssigkeitsbeutels

Warnmeldung der Füllstandsanzeige der Reinigungsflüssigkeit

Wenn die Reinigungsflüssigkeit aufgebraucht ist, erscheint auf der Anzeige die Meldung [Ersetzen Sie den Beutel mit der Reinigungsflüssigkeit.]. Schließen Sie diese Meldung mit [OK].

Sie können die Meldung auch überprüfen, indem Sie auf tippen.

Austausch des Reinigungsflüssigkeitsbeutels

⚠️ WARNUNG

Lagern Sie Tinte, Reinigungsflüssigkeit oder abgegebene Flüssigkeit niemals an einem der folgenden Orte.

- Jeglicher Ort, der einer offenen Flamme ausgesetzt ist
- Jeglicher Ort, an dem hohe Temperaturen auftreten können
- In der Nähe von Bleichmittel oder anderen derartigen Oxidationsmitteln oder explosivem Material
- Jeglicher Ort, der sich in Reichweite von Kindern befindet

Feuer kann eine Gefahr darstellen. Versehentliches Verschlucken durch Kinder kann eine Gesundheitsgefährdung darstellen.

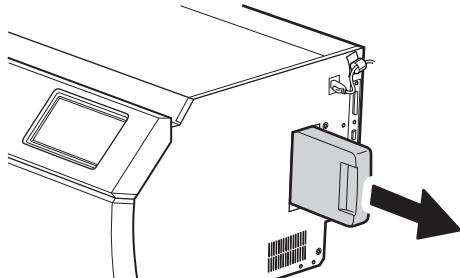
WICHTIG

Vorsichtsmaßnahmen für den Austausch von Reinigungsflüssigkeitsbeuteln

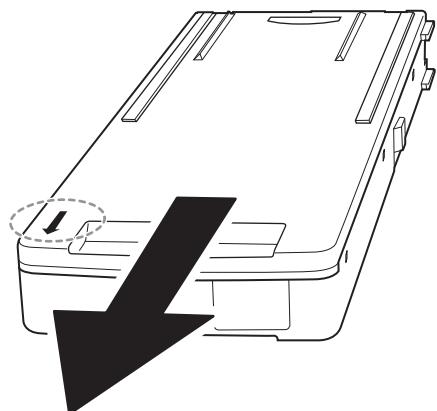
- Niemals die Reinigungspatrone mit unangemessener Gewalt einsetzen oder entfernen. Reinigungsflüssigkeit kann auslaufen.
- Wenn die Abdeckung der Reinigungspatrone nicht sicher einrastet, muss die Patrone ausgetauscht werden. Informationen zum Kauf von Reinigungspatronen erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Händler oder auf unserer Webseite (<https://www.rolanddg.com/>).

Vorgehensweise

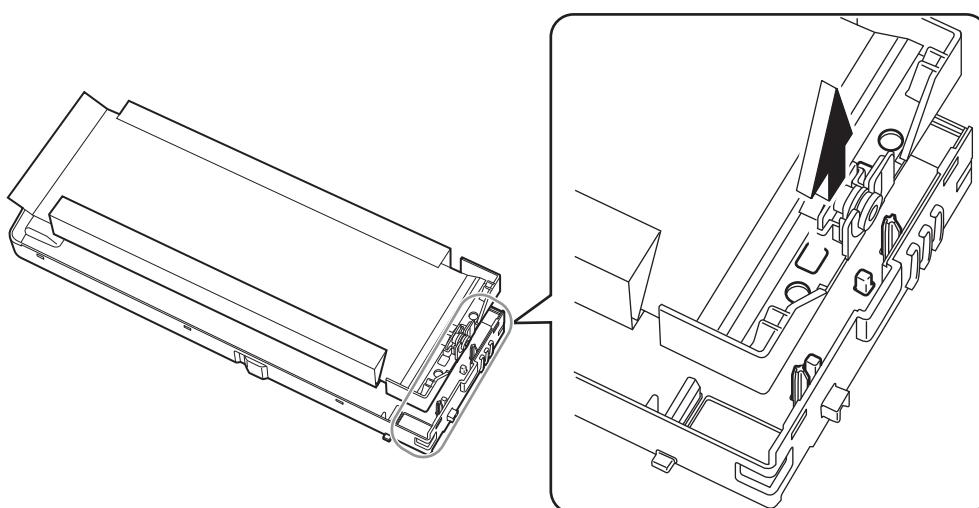
1. Ziehen Sie die Reinigungspatrone aus dem Gerät.



2. Entfernen Sie die Abdeckung der Reinigungspatrone.
 - a. Halten Sie die Seite mit dem Pfeil nach oben.
 - b. Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie sie in Pfeilrichtung schieben.



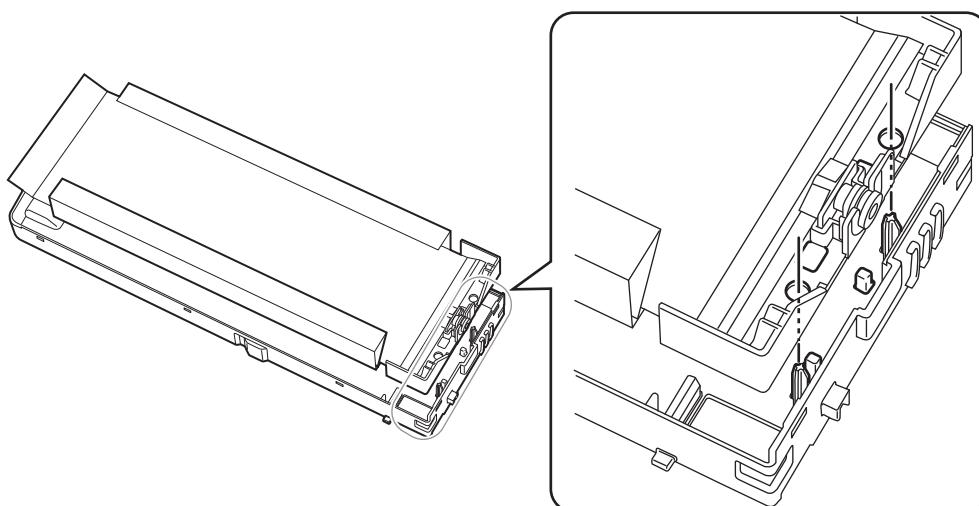
3. Nehmen Sie den gebrauchten Reinigungsflüssigkeitsbeutel aus dem Patronengehäuse.



4. Legen Sie einen neuen Reinigungsflüssigkeitsbeutel in das Patronengehäuse.

Anmerkung

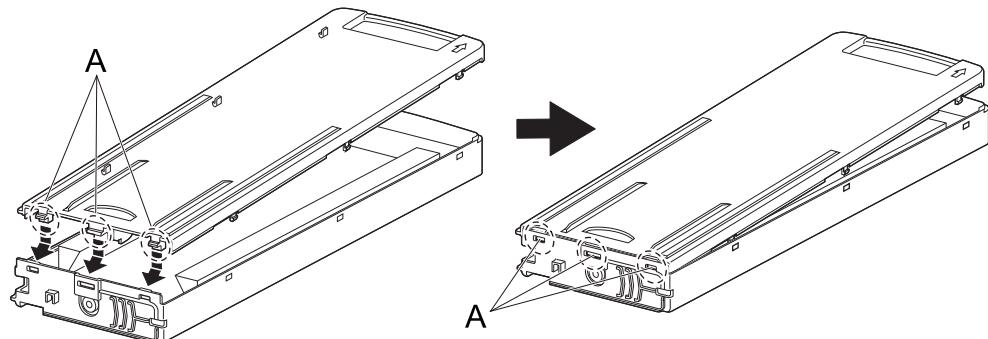
Führen Sie die Vorsprünge des Patronengehäuses durch die Löcher des Reinigungsflüssigkeitsbeutels, um es in der richtigen Position einzusetzen.



5. Bringen Sie die Abdeckung am Patronengehäuse an.

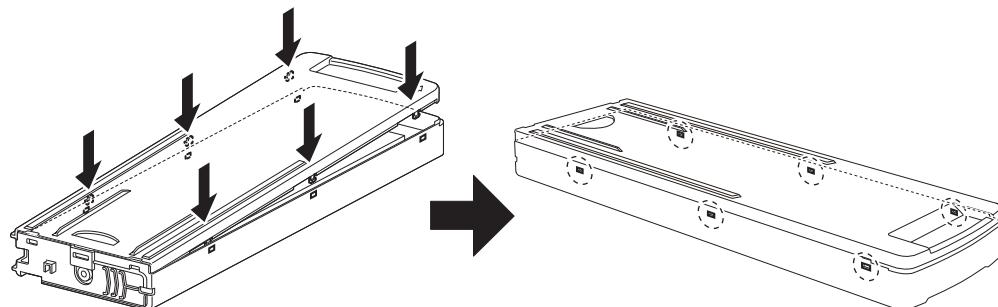
Austausch des Reinigungsflüssigkeitsbeutels

- a. Führen Sie die Vorsprünge (A) auf der Rückseite der Abdeckung in die Löcher im Patronengehäuse ein.



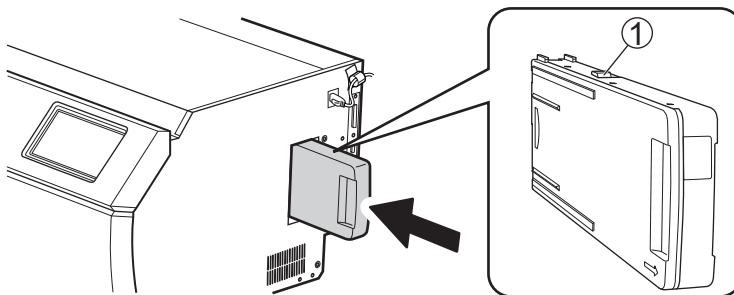
- b. Drücken Sie die Abdeckung so, dass ihre Haken in die Löcher im Patronengehäuse eingreifen.

Es gibt an sechs Stelle Haken. Vergewissern Sie sich, dass alle Haken in den Löchern sitzen und dass sich die Abdeckung nicht vom Patronengehäuse löst.



6. Setzen Sie die Reinigungspatrone in den Steckplatz für die Reinigungspatrone ein.

Richten Sie die Patrone so aus, dass ihr Vorsprung (①) nach oben zeigt, und schieben Sie die Patrone bis zum Anschlag ein, während Sie sie waagerecht halten.



7. Tippen Sie auf [Ja], wenn der Bestätigungsbildschirm für den Austausch des Reinigungsflüssigkeitsbeutels angezeigt wird.

Wenn Sie auf [Ja] tippen, um die verbleibende Menge an Reinigungsflüssigkeit zurückzusetzen, wird der Reinigungsflüssigkeitsbeutel als neues Produkt erkannt.

Anmerkung

Wenn Sie auf dem Bestätigungsbildschirm für den Austausch des Reinigungsflüssigkeitsbeutels auf [Ja] tippen, obwohl Sie den Reinigungsflüssigkeitsbeutel noch nicht ersetzt haben, wird die verbleibende Menge an Reinigungsflüssigkeit zurückgesetzt. In diesem Fall wird keine Mitteilung angezeigt, auch wenn die verbleibende Menge an Reinigungsflüssigkeit sehr gering ist, und die Meldung [Ersetzen Sie den Beutel mit der Reinigungsflüssigkeit.] wird angezeigt, wenn die Reinigungsflüssigkeit aufgebraucht ist. Um sicherzustellen, dass Sie genügend Zeit haben, die Ersatz-Reinigungsflüssigkeit vorzubereiten, tippen Sie auf [Nein], wenn Sie die Reinigungsflüssigkeit nicht ersetzt haben.

Ausgabemethode

Druckverfahren

Vorbereitungen für die Druckausgabe	133
Schritt 1: Durchführen eines Testdrucks	133
Schritt 2: Durchführen der normalen Reinigung	135
Starten des Druckvorgangs	137

Vorbereitungen für die Druckausgabe

Schritt 1: Durchführen eines Testdrucks

Führen Sie vor dem eigentlichen Drucken einen Testdruck durch, um sicherzustellen, dass kein Nozzleausfall und keine Nozzleverschiebung auftritt. Wenn es zu einem Nozzleausfall oder einer Nozzleverschiebung kommt, reinigen Sie die Druckköpfe (normale Reinigung).

Anmerkung

Wenn Sie nacheinander Testdrucke durchführen, können Sie [Vorschub] (vertikaler Druck) oder [Scan] (horizontaler Druck) als Druckposition für den zweiten Test und spätere Tests im Vergleich zum ersten Test auswählen.

[P. 270 Durchführung von Testdrucken in horizontaler Anordnung](#)

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf  [Nozzletest] auf dem Startbildschirm.
3. Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen].

Der Druck des Testmusters startet.

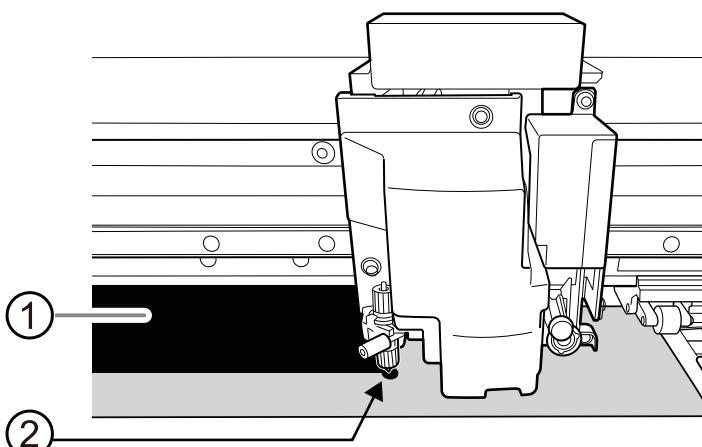
Anmerkung

Um die Startposition für den Testdruck zu ändern, nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor.

1. Tippen Sie auf [Startposition des Druckes]>[Ändern].
2. Tippen Sie auf .

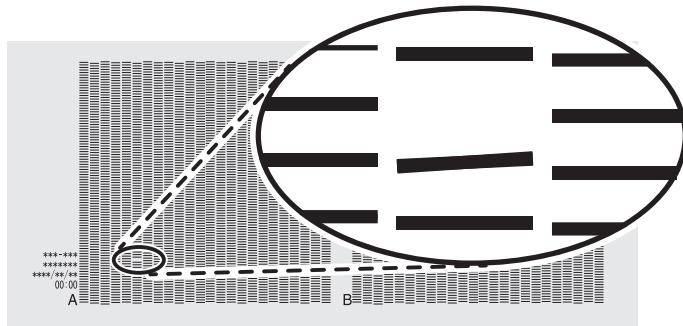
Der Schneidschlitten bewegt sich zum aktuellen Basispunkt.

3. Tippen Sie auf     und bewegen Sie die Mitte des Schneidwerkzeugs an die Position, an der Sie mit dem Schneiden beginnen möchten.
Tippen Sie auf  oder Tippen Sie auf  oder 



- ①: Druckbereich
 - ②: Basispunkt (rechter Rand des Druckbereichs)
4. Sobald die Position festgelegt ist, tippen Sie auf [Basispunkt hier setzen], um sie zu bestätigen.
Die Position des Basispunkts wird aktualisiert.

4. Überprüfen Sie, ob im Testmuster ein Nozzleausfall oder eine Nozzleverschiebung vorliegt.
Fehlende Blöcke zeigen einen Nozzleausfall an. Zusammengeklappte oder geneigte Blöcke zeigen eine Nozzleverschiebung an.



5. Wenn ein Nozzleausfall oder eine Nozzleverschiebung vorhanden ist, führen Sie eine normale Reinigung durch.
[P. 135 Durchführen der normalen Reinigung](#)
Wenn weder ein Nozzleausfall noch eine Nozzleverschiebung besteht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
6. Wenn Sie die Frontabdeckung geöffnet haben, schließen Sie sie.
Wenn kein Nozzleausfall und keine Nozzleverschiebung auftritt, sind die Vorbereitungen für den Druck abgeschlossen.
7. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

SIEHE AUCH

- [P. 318 Wenn Nozzleausfall oder Nozzleverschiebung auftritt](#)

Schritt 2: Durchführen der normalen Reinigung

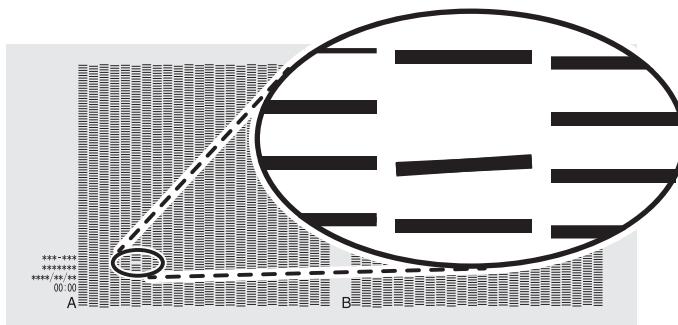
Anmerkung

Wenn das Medium bereits eingerichtet wurde, erscheint das Menü [Führen Sie nach der Reinigung einen Testdruck durch.] auf dem Display [Normale Reinigung]. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird nach der Reinigung ein Testdruck durchgeführt.

Vorgehensweise

1. Überprüfen Sie, in welcher Gruppe Nozzleausfall oder Nozzleverschiebung aufgetreten ist, indem Sie sich die Ergebnisse des Testdrucks ansehen.

Der Bereich von [A] bis [B] ist Gruppe A. Der Bereich von [B] bis zum rechten Rand ist Gruppe B.



Anmerkung

Wenn die Ergebnisse des Testdrucks schwer zu interpretieren sind

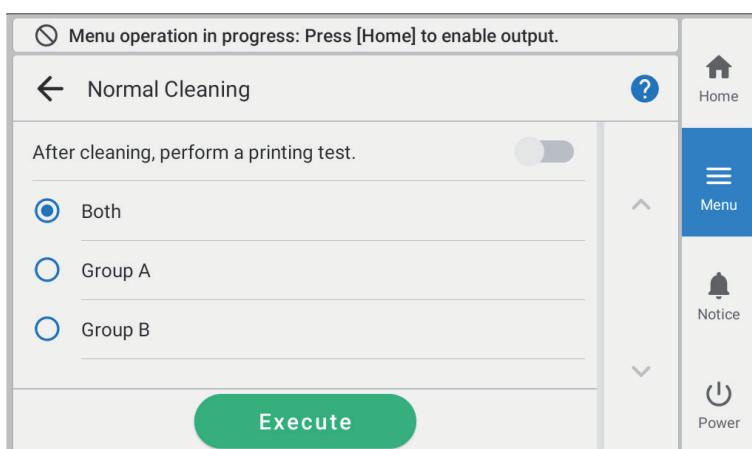
Überprüfen Sie die Ergebnisse an einem hellen Ort und ändern Sie Ihre Blickrichtung. Durch die Reflexion des Lichtes sehen Sie die Ergebnisse besser.

2. Wenn die Frontabdeckung geöffnet ist, schließen Sie sie.

3. Tippen Sie auf [Reinigung].

4. Tippen Sie auf [Normale Reinigung].

Am Display erscheint folgende Meldung.



5. Wählen Sie die Gruppe der zu reinigenden Druckköpfe aus.

6. Tippen Sie auf [Ausführen].

Die Reinigung wird gestartet. Die Details des laufenden Vorgangs und die (ungefähre) verbleibende Zeit dafür werden in der Statusleiste am oberen Rand des Bildschirms angezeigt. Wenn der Arbeitsschritt beendet ist, kehrt die Statusleiste zu ihrer ursprünglichen Anzeige zurück.

7. Tippen Sie auf .

8. Tippen Sie auf [Testdruck].

9. Tippen Sie auf [Nozzletest]>[Ausführen].

10. Überprüfen Sie, ob der Nozzleausfall oder die Nozzleverschiebung korrigiert wurde.

Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie erneut eine normale Reinigung durch. Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum benutzt wurde, können Nozzleausfälle auch nach zwei- bis dreimaliger normaler Reinigung nicht behoben werden. Ist dies der Fall, führen Sie die Reinigung mit einem anderen Verfahren durch.

11. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

SIEHE AUCH

- [P. 296 Durchführen eines Testdrucks](#)
- [P. 320 Wenn die normale Reinigung nicht effektiv ist](#)

Starten des Druckvorgangs

⚠️ WARNUNG

Berühren Sie niemals den Druckkopfschlitten, während der Druckvorgang läuft.

Der Druckkopfschlitten bewegt sich mit hoher Geschwindigkeit. Das Berühren des beweglichen Schlittens kann zu Verletzungen führen.

⚠️ VORSICHT

Berühren Sie den Dancer Roller nicht grundlos.

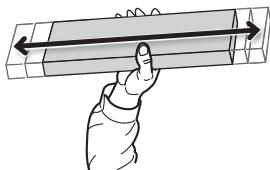
Die Medienaufwickeleinheit und die Zuführung könnten sich plötzlich bewegen, was zu Verletzungen führen kann.

Vorgehensweise

1. Schütteln Sie die Tintenpatrone zu den unten angegebenen Zeiten.

- Weiße Tinte: Jeden Tag (vor dem ersten Druckvorgang des Tages)
- Andere als weiße Tinte: Beim Austausch gegen eine neue Patrone

Schütteln Sie die Tintenpatrone 50 Mal (ca. 20 Sekunden) und setzen Sie die Patrone dann wieder ein. Die abgesetzten Pigmente der Tinte verhindern das Drucken in der richtigen Farbe. Damit sich die Tinte gut vermischt, schütteln Sie die Tintenpatrone horizontal mit einer Hublänge von ca. 5 cm von jedem Ende der Patrone.



WICHTIG

- **Die Inhaltsstoffe in weißer Tinte neigen dazu, sich zu absetzen.**
Wenn Sie die Tinte stehen lassen, ohne diese zu schütteln, kann das abgesetzte Material aushärten, was zu Fehlfunktionen oder anderen Problemen führen kann.
- **Wischen Sie vor dem Schütteln die Tinte um die Öffnung der Tintenpatrone herum ab.**
Wenn Sie die Tinte nicht abwischen, kann sie beim Schütteln der Tintenpatrone spritzen.
- **Wenn Sie mit dem Vermischen der Tinte fertig sind, setzen Sie die Tintenpatrone sofort wieder ein.**
Wenn Sie sich zu lange Zeit lassen, die Tintenpatrone wieder einzusetzen, wird dies die Tintenzuführung negativ beeinflussen.

2. Schließen Sie die Frontabdeckung.

3. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

4. Überprüfen Sie, ob [Druck bereit.] in der Statusleiste angezeigt wird.

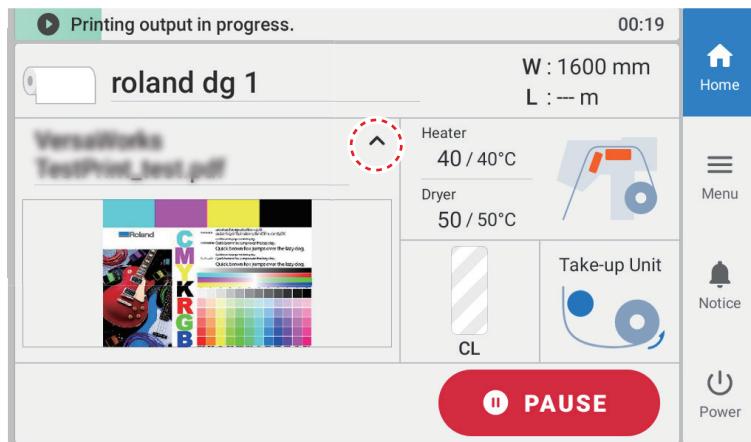
5. Senden Sie die Ausgabedaten vom Computer.

Informationen zur Erstellung der Ausgabedaten finden Sie in der Dokumentation der RIP-Software.

Starten des Druckvorgangs

Anmerkung

- Wenn Sie die Ausgabedaten senden, kann [Normale Reinigung wird ausgeführt.] auf dem Bildschirm angezeigt werden. Diese zeigen die Vorbereitungen an, die vor dem Druckvorgang durchgeführt wurden. Der Druckvorgang beginnt nach Ablauf der auf dem Bildschirm angezeigten Zeit.
- Wenn [Aufwärmen der Heizung wird ausgeführt. Bitte warten.] angezeigt wird, warten Sie, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.
- Die ausgegebenen Daten können als Bild angezeigt werden. Tippen Sie auf , wie in der folgenden Abbildung gezeigt, um zur Anzeige des Tintenfüllstands zu wechseln. Tippen Sie erneut darauf, um zum Bildschirm zurückzukehren und die ausgegebenen Daten zu überprüfen. Diese Funktion ist jedoch auf RIP-Software beschränkt, die die Anzeige des ausgegebenen Datenbildes (Vorschaubild) unterstützt.



WICHTIG

Ein Druck ist in diesen Situationen nicht möglich

- Das Gerät läuft nicht, wenn eine Abdeckung (vorne, links oder rechts) geöffnet ist.
- Daten vom Computer werden nicht angenommen, wenn [Legen Sie die Medien ein.] angezeigt wird.
- Der Druckvorgang startet nicht, während [Aufwärmen der Heizung wird ausgeführt. Bitte warten.] angezeigt wird.
- Auf Menüanzeigen, auf denen [Menübedienung wird ausgeführt: Drücken Sie [Home], um den Druckvorgang zu] angezeigt wird, startet der Druckvorgang nicht, auch wenn Daten vom Computer gesendet werden. Wenn Sie zu einem Menüpunkt zurückkehren, bei dem der Druckvorgang möglich ist, oder auf  tippen, um zum Startbildschirm zurückzukehren, beginnt der Druckvorgang.

Zu beachtende Punkte

- Öffnen Sie niemals eine Abdeckung (vorne, links oder rechts), während der Druckvorgang aktiv ist. Dadurch wird der Druckvorgang unterbrochen.
- Wenn Sie mit dem Drucken beginnen, klemmen Sie die Kanten des Mediums mit den Medienklemmen fest. Andernfalls können sich die Kanten des Mediums verziehen und sich an den Druckköpfen verfangen.
- Berühren Sie während des Druckvorgangs nicht das Medium. Andernfalls kann die Medienzufuhr behindert werden oder das Medium gegen die Druckköpfe reiben, was zu einem Papierstau oder einer Beschädigung der Druckköpfe führen kann.
- Halten Sie den Ladehebel angehoben, wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist.

Wenn Sie das Gerät nicht benutzen, entfernen Sie alle Medien und bewahren Sie es in einer geeigneten Umgebung auf.

- Wenn das Gerät mit eingelegten Medien belassen wird, können die Medien beschädigt werden, was den Druck beeinträchtigen kann. Wenn Sie das Gerät nicht benutzen, entfernen Sie alle Medien und bewahren Sie es in einer geeigneten Umgebung auf.

SIEHE AUCH

- P. 195 Einstellen der Temperatur der internen Heizung
- P. 197 Einstellen der Trocknertemperatur

- P. 141 Ausschalten von interner Heizung und Trockner

Schneidverfahren

Vorbereitungen für die Schnittleistung.....	141
Schritt 1: Ausschalten von interner Heizung und Trockner	141
Schritt 2: Verhindern des Ziehens der Medien mit übermäßiger Krafteinwirkung...	142
Schritt 3: Einstellen des Schneidens.....	143
Starten des Druckvorgangs	145

Vorbereitungen für die Schnittleistung

Legen Sie nach dem Drucken von Schnittmarken und der Nachbearbeitung, z. B. dem Laminieren, das Medium erneut ein. In diesem Abschnitt können Sie die für die Schnittleistung erforderlichen Einstellungen überprüfen.

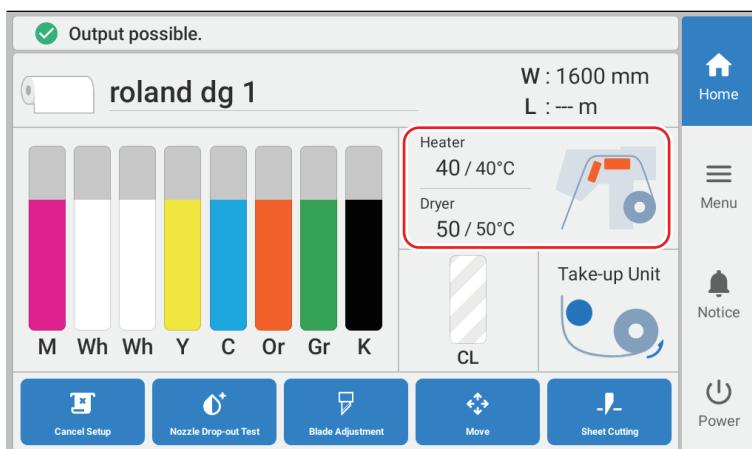
Schritt 1: Ausschalten von interner Heizung und Trockner

Anmerkung

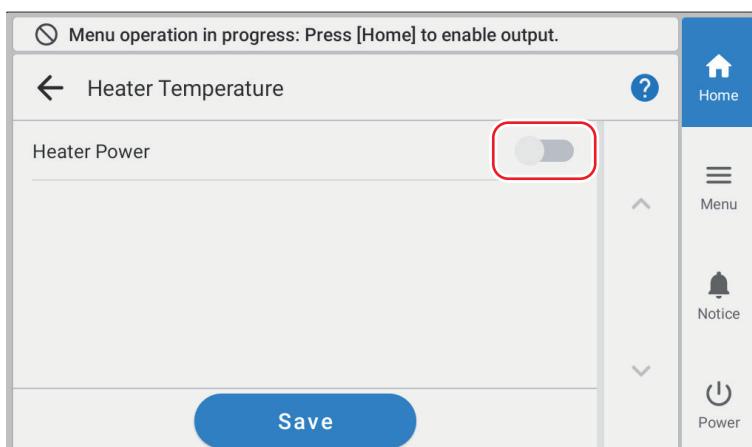
Diese Arbeit ist nicht notwendig, wenn [Nur schneiden] für [Medienausgabetyp auswählen] ausgewählt wurde oder wenn die Medien mit [Duplizieren von Medieneinstellungen für das Schneiden\(P. 263\)](#) erstellt wurden.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf , um den Startbildschirm anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf das folgende Feld.



3. Tippen Sie auf [Heizleistung], um die Stromversorgung der Heizung auszuschalten (siehe unten).



4. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
Die Einstellungen für [interne Heizung] und [Trockner] werden deaktiviert.
5. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Schritt 2: Verhindern des Ziehens der Medien mit übermäßiger Krafteinwirkung

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Zuführen bei Ausgabe].
3. Wählen Sie [Aktivieren] aus.
4. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
5. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Schritt 3: Einstellen des Schneidens

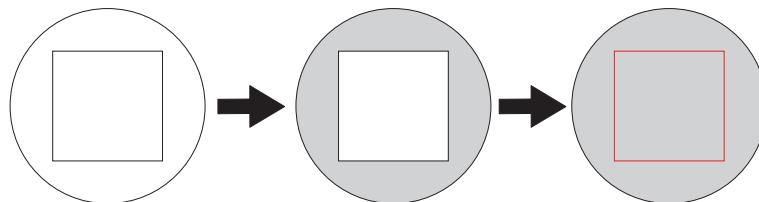
Für einen qualitativ hochwertigen Schnitt empfehlen wir Ihnen, vor dem eigentlichen Schnitt einen Schnitttest durchzuführen, um die Schnittqualität des Mediums zu überprüfen. Stellen Sie die Klingenkraft in Abhängigkeit von der Schnittqualität ein.

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf [Bewegen].
3. Tippen Sie auf .

Der Schneidschlitten bewegt sich zum aktuellen Basispunkt.

4. Tippen Sie auf , , , oder , um den Schneidschlitten an die Stelle zu bewegen, an der Sie den Schnitttest durchführen möchten.
Sie können die Position für den Schnitttest frei wählen.
5. Tippen Sie auf [Basispunkt hier setzen].
Sie kehren zum Startbildschirm zurück.
6. Schließen Sie die Frontabdeckung.
7. Tippen Sie auf [Klingeneinstellung] auf dem Startbildschirm.
8. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Schnitttest].
Das Testmuster wird geschnitten.
9. Ziehen Sie die geschnittenen Formen ab und ändern Sie die Einstellungen von [Klingeneinstellung] je nach Schnittqualität.
Vergewissern Sie sich, dass die beiden Formen getrennt voneinander abgezogen werden, eine Klingenspur (rote Linie) auf dem Trägerpapier verbleibt und das Trägerpapier nicht zerschnitten wird.



- **Zwei Formen werden separat abgezogen**
Sie müssen die Einstellung nicht vornehmen, da die Klingenkraft angemessen ist.
- **Zwei Formen werden zusammen abgezogen**
Erhöhen Sie die Klingenkraft.
- **Das Trägerpapier wird auch geschnitten**
Verringern Sie die Klingenkraft.

10. Tippen Sie auf [Speichern].
Die geänderten Einstellungen werden gespeichert.
11. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Schnitttest].

Das Testmuster wird geschnitten.

12. Überprüfen Sie, ob die Korrektur erfolgreich war.

Im Menü [Klingeneinstellung] können Sie neben der Klingenkraft auch andere Schnittbedingungen einstellen.

SIEHE AUCH

- [P. 205 Präzises Anpassen der Schnitteinstellungen](#)

Starten des Druckvorgangs

⚠️ WARNUNG

Berühren Sie niemals den Druckkopfschlitten, während der Druckvorgang läuft.

Der Druckkopfschlitten bewegt sich mit hoher Geschwindigkeit. Das Berühren des beweglichen Schlittens kann zu Verletzungen führen.

⚠️ VORSICHT

Berühren Sie den Dancer Roller nicht grundlos.

Die Medienaufwickeleinheit und die Zuführung könnten sich plötzlich bewegen, was zu Verletzungen führen kann.

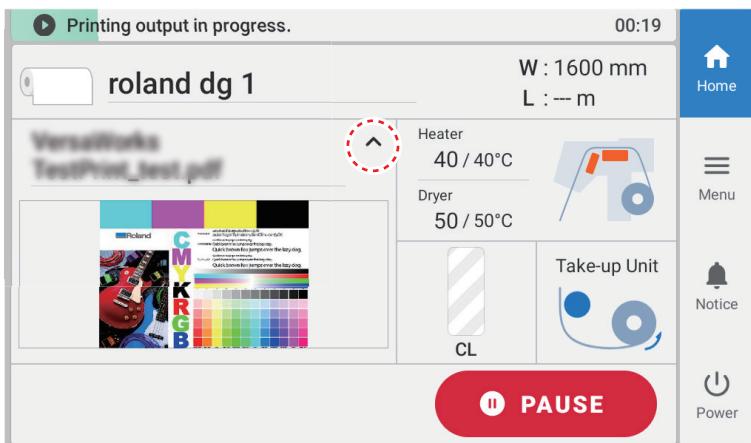
Vorgehensweise

1. Schließen Sie die Frontabdeckung.
2. Tippen Sie auf , um den Startbildschirm anzuzeigen.
3. Überprüfen Sie, ob [Druck bereit.] in der Statusleiste angezeigt wird.
4. Senden Sie die Ausgabedaten vom Computer.

Informationen zur Erstellung der Ausgabedaten finden Sie in der Dokumentation der RIP-Software.

Anmerkung

Die ausgegebenen Daten können als Bild angezeigt werden. Tippen Sie auf , wie in der folgenden Abbildung gezeigt, um zur Anzeige des Tintenfüllstands zu wechseln. Tippen Sie erneut darauf, um zum Bildschirm zurückzukehren und die ausgegebenen Daten zu überprüfen. Diese Funktion ist jedoch auf RIP-Software beschränkt, die die Anzeige des ausgegebenen Datenbildes (Vorschaubild) unterstützt.



WICHTIG

Ein Druck ist in diesen Situationen nicht möglich

- Das Gerät läuft nicht, wenn eine Abdeckung (vorne, links oder rechts) geöffnet ist.
- Daten vom Computer werden nicht angenommen, wenn [Legen Sie die Medien ein.] angezeigt wird.

Starten des Druckvorgangs

- Auf Menüanzeigen, auf denen [Menübedienung wird ausgeführt: Drücken Sie [Home], um den Druckvorgang zu] angezeigt wird, startet der Druckvorgang nicht, auch wenn Daten vom Computer gesendet werden. Wenn Sie zu einem Menüpunkt zurückkehren, bei dem der Druckvorgang möglich ist, oder auf  tippen, um zum Startbildschirm zurückzukehren, beginnt der Druckvorgang.

Zu beachtende Punkte

- Öffnen Sie niemals eine Abdeckung (vorne, links oder rechts), während der Druckvorgang aktiv ist. Dadurch wird der Druckvorgang unterbrochen.
 - Berühren Sie während des Druckvorgangs nicht das Medium. Andernfalls kann die Medienzufuhr behindert werden oder das Medium gegen die Druckköpfe reiben, was zu einem Papierstau oder einer Beschädigung der Druckköpfe führen kann.
 - Halten Sie den Ladehebel angehoben, wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist.
- Wenn Sie das Gerät nicht benutzen, entfernen Sie alle Medien und bewahren Sie es in einer geeigneten Umgebung auf.**
- Wenn das Gerät mit eingelegten Medien belassen wird, können die Medien beschädigt werden, was den Druck beeinträchtigen kann. Wenn Sie das Gerät nicht benutzen, entfernen Sie alle Medien und bewahren Sie es in einer geeigneten Umgebung auf.

Druck- und Schneidverfahren

Vorbereitungen vor Druckausgabe und Schnittleistung	148
Schritt 1: Durchführen eines Testdrucks	148
Schritt 2: Durchführen der normalen Reinigung	150
Schritt 3: Einstellen des Schneidens.....	152
Schritt 4: Korrigieren der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt.....	154
Starten des Druckvorgangs	156

Vorbereitungen vor Druckausgabe und Schnittleistung

Schritt 1: Durchführen eines Testdrucks

Führen Sie vor dem eigentlichen Drucken einen Testdruck durch, um sicherzustellen, dass kein Nozzleausfall und keine Nozzleverschiebung auftritt. Wenn es zu einem Nozzleausfall oder einer Nozzleverschiebung kommt, reinigen Sie die Druckköpfe (normale Reinigung).

Anmerkung

Wenn Sie nacheinander Testdrucke durchführen, können Sie [Vorschub] (vertikaler Druck) oder [Scan] (horizontaler Druck) als Druckposition für den zweiten Test und spätere Tests im Vergleich zum ersten Test auswählen.

[P. 270 Durchführung von Testdrucken in horizontaler Anordnung](#)

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf  [Nozzletest] auf dem Startbildschirm.
3. Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen].

Der Druck des Testmusters startet.

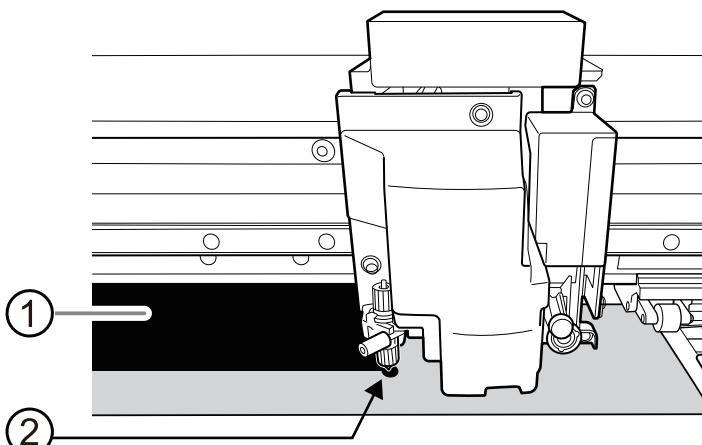
Anmerkung

Um die Startposition für den Testdruck zu ändern, nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor.

1. Tippen Sie auf [Startposition des Druckes]>[Ändern].
2. Tippen Sie auf .

Der Schneidschlitten bewegt sich zum aktuellen Basispunkt.

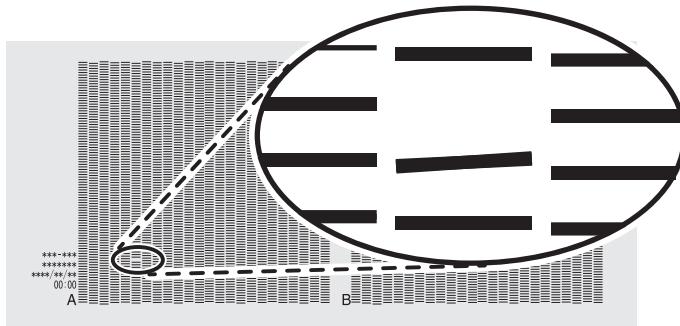
3. Tippen Sie auf     und bewegen Sie die Mitte des Schneidwerkzeugs an die Position, an der Sie mit dem Schneiden beginnen möchten.
Tippen Sie auf  oder , um das Medium in der Vorschubrichtung (vorwärts-rückwärts) zu bewegen.
Tippen Sie auf  oder , um den Schneidschlitten in Scanrichtung (links-rechts) zu bewegen.



- ①: Druckbereich
- ②: Basispunkt (rechter Rand des Druckbereichs)

4. Sobald die Position festgelegt ist, tippen Sie auf [Basispunkt hier setzen], um sie zu bestätigen.
Die Position des Basispunkts wird aktualisiert.

4. Überprüfen Sie, ob im Testmuster ein Nozzleausfall oder eine Nozzleverschiebung vorliegt.
Fehlende Blöcke zeigen einen Nozzleausfall an. Zusammengeklappte oder geneigte Blöcke zeigen eine Nozzleverschiebung an.



5. Wenn ein Nozzleausfall oder eine Nozzleverschiebung vorhanden ist, führen Sie eine normale Reinigung durch.
[P. 135 Durchführen der normalen Reinigung](#)
Wenn weder ein Nozzleausfall noch eine Nozzleverschiebung besteht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
6. Wenn Sie die Frontabdeckung geöffnet haben, schließen Sie sie.
Wenn kein Nozzleausfall und keine Nozzleverschiebung auftritt, sind die Vorbereitungen für den Druck abgeschlossen.
7. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

SIEHE AUCH

- [• P. 318 Wenn Nozzleausfall oder Nozzleverschiebung auftritt](#)

Schritt 2: Durchführen der normalen Reinigung

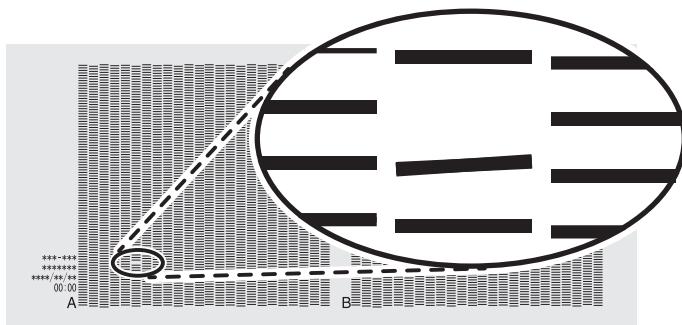
Anmerkung

Wenn das Medium bereits eingerichtet wurde, erscheint das Menü [Führen Sie nach der Reinigung einen Testdruck durch.] auf dem Display [Normale Reinigung]. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird nach der Reinigung ein Testdruck durchgeführt.

Vorgehensweise

1. Überprüfen Sie, in welcher Gruppe Nozzleausfall oder Nozzleverschiebung aufgetreten ist, indem Sie sich die Ergebnisse des Testdrucks ansehen.

Der Bereich von [A] bis [B] ist Gruppe A. Der Bereich von [B] bis zum rechten Rand ist Gruppe B.



Anmerkung

Wenn die Ergebnisse des Testdrucks schwer zu interpretieren sind

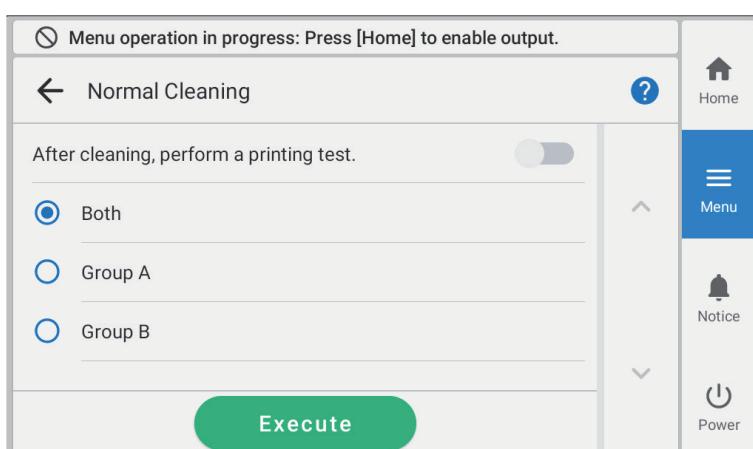
Überprüfen Sie die Ergebnisse an einem hellen Ort und ändern Sie Ihre Blickrichtung. Durch die Reflexion des Lichtes sehen Sie die Ergebnisse besser.

2. Wenn die Frontabdeckung geöffnet ist, schließen Sie sie.

3. Tippen Sie auf [Reinigung].

4. Tippen Sie auf [Normale Reinigung].

Am Display erscheint folgende Meldung.



5. Wählen Sie die Gruppe der zu reinigenden Druckköpfe aus.

6. Tippen Sie auf [Ausführen].

Die Reinigung wird gestartet. Die Details des laufenden Vorgangs und die (ungefähre) verbleibende Zeit dafür werden in der Statusleiste am oberen Rand des Bildschirms angezeigt. Wenn der Arbeitsschritt beendet ist, kehrt die Statusleiste zu ihrer ursprünglichen Anzeige zurück.

7. Tippen Sie auf .

8. Tippen Sie auf [Testdruck].

9. Tippen Sie auf [Nozzletest]>[Ausführen].

10. Überprüfen Sie, ob der Nozzleausfall oder die Nozzleverschiebung korrigiert wurde.

Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie erneut eine normale Reinigung durch. Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum benutzt wurde, können Nozzleausfälle auch nach zwei- bis dreimaliger normaler Reinigung nicht behoben werden. Ist dies der Fall, führen Sie die Reinigung mit einem anderen Verfahren durch.

11. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

SIEHE AUCH

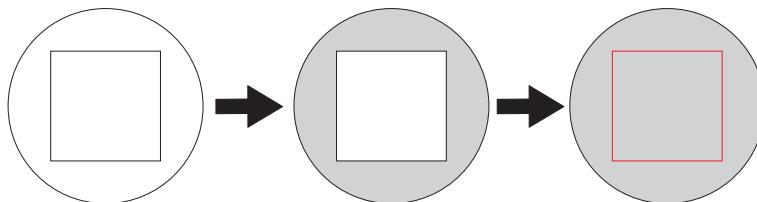
- [P. 296 Durchführen eines Testdrucks](#)
- [P. 320 Wenn die normale Reinigung nicht effektiv ist](#)

Schritt 3: Einstellen des Schneidens

Für einen qualitativ hochwertigen Schnitt empfehlen wir Ihnen, vor dem eigentlichen Schnitt einen Schnitttest durchzuführen, um die Schnittqualität des Mediums zu überprüfen. Stellen Sie die Klingenkraft in Abhängigkeit von der Schnittqualität ein.

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf  [Bewegen].
3. Tippen Sie auf .
Der Schneidschlitten bewegt sich zum aktuellen Basispunkt.
4. Tippen Sie auf , , , oder , um den Schneidschlitten an die Stelle zu bewegen, an der Sie den Schnitttest durchführen möchten.
Sie können die Position für den Schnitttest frei wählen.
5. Tippen Sie auf [Basispunkt hier setzen].
Sie kehren zum Startbildschirm zurück.
6. Schließen Sie die Frontabdeckung.
7. Tippen Sie auf  [Klingeneinstellung] auf dem Startbildschirm.
8. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Schnitttest].
Das Testmuster wird geschnitten.
9. Ziehen Sie die geschnittenen Formen ab und ändern Sie die Einstellungen von [Klingeneinstellung] je nach Schnittqualität.
Vergewissern Sie sich, dass die beiden Formen getrennt voneinander abgezogen werden, eine Klingenspur (rote Linie) auf dem Trägerpapier verbleibt und das Trägerpapier nicht zerschnitten wird.



- **Zwei Formen werden separat abgezogen**
Sie müssen die Einstellung nicht vornehmen, da die Klingenkraft angemessen ist.
- **Zwei Formen werden zusammen abgezogen**
Erhöhen Sie die Klingenkraft.
- **Das Trägerpapier wird auch geschnitten**
Verringern Sie die Klingenkraft.

10. Tippen Sie auf [Speichern].
Die geänderten Einstellungen werden gespeichert.
11. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Schnitttest].

Das Testmuster wird geschnitten.

12. Überprüfen Sie, ob die Korrektur erfolgreich war.

Im Menü [Klingeneinstellung] können Sie neben der Klingenkraft auch andere Schnittbedingungen einstellen.

SIEHE AUCH

- P. 205 Präzises Anpassen der Schnitteinstellungen

Schritt 4: Korrigieren der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Schnitteinstellungen]>[Positionsanpassung zum Drucken & Schneiden].
3. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Testdruck 1(Überprüfung auf Fehlausrichtung)].
Testdruck 1 wird gedruckt und geschnitten. Das Testmuster wird an jeder Kante des Mediums gedruckt.

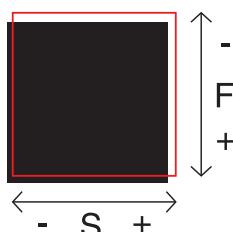
Anmerkung

Wenn das Medium geneigt wird, werden die Positionen an den Kanten falsch ausgerichtet. Sie können auch Fehlausrichtungen aufgrund von Neigungen des Mediums korrigieren, indem Sie das Testmuster an jeder Kante drucken.

4. Überprüfen Sie das Ergebnis von Testdruck 1.

Überprüfen Sie, ob die Druckposition (schattiertes Teil) und die Schnittposition (rote Linie) aufeinander ausgerichtet sind. Ein Beispiel für die Fehlausrichtung der Druckposition und der Schnittposition ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

[F] zeigt die Vorschubrichtung des Mediums (die Vorschubrichtung) und [S] die Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (die Scanrichtung) an.



Wenn die Druckposition und die Schnittposition aufeinander ausgerichtet sind, sind keine Korrekturen erforderlich. Fahren Sie fort mit Schritt 10.

Wenn die Druckposition und die Schnittposition nicht übereinstimmen, fahren Sie mit dem nächsten Verfahren fort.

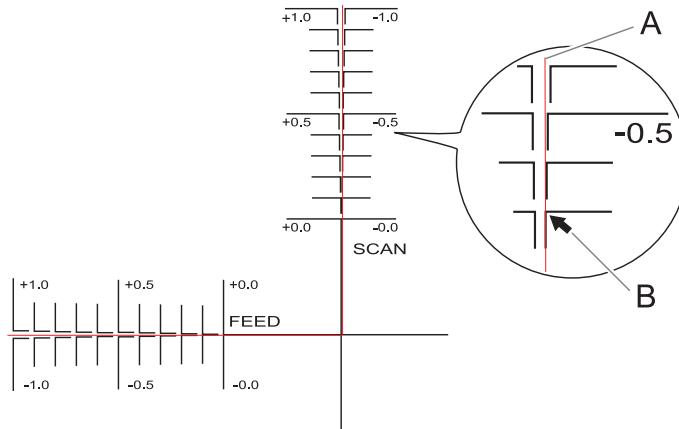
5. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Testdruck 2(Korrekturwerte)].

Testdruck 2 wird gedruckt und geschnitten.

6. Überprüfen Sie die Korrekturwerte aus dem Zustand des Testdrucks 2.

Der Punkt, an dem die Schnittlinie (A) die Korrekturwerteskala (B) schneidet, ist der Korrekturwert. In der folgenden Abbildung ist der Korrekturwert „-0,3“.

Überprüfen Sie die Richtung der Medienzufuhr (die Vorschubrichtung) und die Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (die Scanrichtung).



7. Stellen Sie die Korrekturwerte in der Vorschubrichtung des Mediums (Vorschubrichtung) und in der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (Scanrichtung) ein.
 - (1) Tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Vorschub)], um den Korrekturwert in der Vorschubrichtung des Mediums (der Vorschubrichtung) einzustellen.
 - (2) Tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Scan)], um den Korrekturwert in der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (der Scanrichtung) einzustellen.
8. Tippen Sie auf [Speichern].
Die Korrekturwerte werden gespeichert.
9. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Testdruck 1(Überprüfung auf Fehlausrichtung)].
Testdruck 1 wird gedruckt und geschnitten. Wenn die Druck- und Schnittlinien aufeinander ausgerichtet sind, ist die Einstellung abgeschlossen. Wenn weitere Anpassungen erforderlich sind, tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Vorschub)] und [Korrekturwert (Scan)], um eine Feinabstimmung der Druck- und Schnittposition vorzunehmen. Dann tippen Sie auf [Speichern], um die Werte zu speichern.

Anmerkung

Standardeinstellungen

- [Korrekturwert (Vorschub)] (Korrekturwert der Vorschubrichtung des Mediums): 0,00 mm
- [Korrekturwert (Scan)] (Korrekturwert der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens): 0,00 mm

10. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Starten des Druckvorgangs

⚠️ WARNUNG

Berühren Sie niemals den Druckkopfschlitten, während der Druckvorgang läuft.

Der Druckkopfschlitten bewegt sich mit hoher Geschwindigkeit. Das Berühren des beweglichen Schlittens kann zu Verletzungen führen.

⚠️ VORSICHT

Berühren Sie den Dancer Roller nicht grundlos.

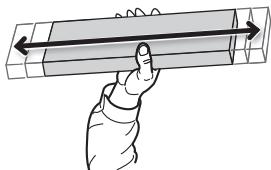
Die Medienaufwickeleinheit und die Zuführung könnten sich plötzlich bewegen, was zu Verletzungen führen kann.

Vorgehensweise

1. Schütteln Sie die Tintenpatrone zu den unten angegebenen Zeiten.

- Weiße Tinte: Jeden Tag (vor dem ersten Druckvorgang des Tages)
- Andere als weiße Tinte: Beim Austausch gegen eine neue Patrone

Schütteln Sie die Tintenpatrone 50 Mal (ca. 20 Sekunden) und setzen Sie die Patrone dann wieder ein. Die abgesetzten Pigmente der Tinte verhindern das Drucken in der richtigen Farbe. Damit sich die Tinte gut vermischt, schütteln Sie die Tintenpatrone horizontal mit einer Hublänge von ca. 5 cm von jedem Ende der Patrone.



WICHTIG

- **Die Inhaltsstoffe in weißer Tinte neigen dazu, sich zu absetzen.**
Wenn Sie die Tinte stehen lassen, ohne diese zu schütteln, kann das abgesetzte Material aushärten, was zu Fehlfunktionen oder anderen Problemen führen kann.
- **Wischen Sie vor dem Schütteln die Tinte um die Öffnung der Tintenpatrone herum ab.**
Wenn Sie die Tinte nicht abwischen, kann sie beim Schütteln der Tintenpatrone spritzen.
- **Wenn Sie mit dem Vermischen der Tinte fertig sind, setzen Sie die Tintenpatrone sofort wieder ein.**
Wenn Sie sich zu lange Zeit lassen, die Tintenpatrone wieder einzusetzen, wird dies die Tintenzuführung negativ beeinflussen.

2. Schließen Sie die Frontabdeckung.

3. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

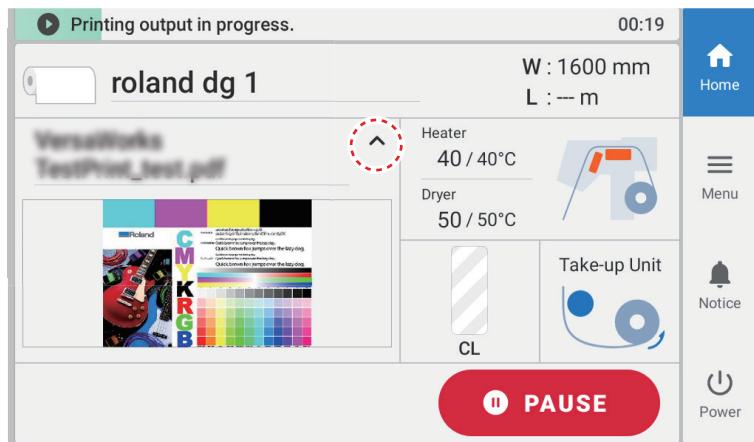
4. Überprüfen Sie, ob [Druck bereit.] in der Statusleiste angezeigt wird.

5. Senden Sie die Ausgabedaten vom Computer.

Informationen zur Erstellung der Ausgabedaten finden Sie in der Dokumentation der RIP-Software.

Anmerkung

- Wenn Sie die Ausgabedaten senden, kann [Normale Reinigung wird ausgeführt.] auf dem Bildschirm angezeigt werden. Diese zeigen die Vorbereitungen an, die vor dem Druckvorgang durchgeführt wurden. Der Druckvorgang beginnt nach Ablauf der auf dem Bildschirm angezeigten Zeit.
- Wenn [Aufwärmen der Heizung wird ausgeführt. Bitte warten.] angezeigt wird, warten Sie, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.
- Die ausgegebenen Daten können als Bild angezeigt werden. Tippen Sie auf  , wie in der folgenden Abbildung gezeigt, um zur Anzeige des Tintenfüllstands zu wechseln. Tippen Sie erneut darauf, um zum Bildschirm zurückzukehren und die ausgegebenen Daten zu überprüfen. Diese Funktion ist jedoch auf RIP-Software beschränkt, die die Anzeige des ausgegebenen Datenbildes (Vorschaubild) unterstützt.

**WICHTIG****Ein Druck ist in diesen Situationen nicht möglich**

- Das Gerät läuft nicht, wenn eine Abdeckung (vorne, links oder rechts) geöffnet ist.
- Daten vom Computer werden nicht angenommen, wenn [Legen Sie die Medien ein.] angezeigt wird.
- Der Druckvorgang startet nicht, während [Aufwärmen der Heizung wird ausgeführt. Bitte warten.] angezeigt wird.
- Auf Menüanzeigen, auf denen [Menübedienung wird ausgeführt: Drücken Sie [Home], um den Druckvorgang zu] angezeigt wird, startet der Druckvorgang nicht, auch wenn Daten vom Computer gesendet werden. Wenn Sie zu einem Menüpunkt zurückkehren, bei dem der Druckvorgang möglich ist, oder auf  tippen, um zum Startbildschirm zurückzukehren, beginnt der Druckvorgang.

Zu beachtende Punkte

- Öffnen Sie niemals eine Abdeckung (vorne, links oder rechts), während der Druckvorgang aktiv ist. Dadurch wird der Druckvorgang unterbrochen.
- Wenn Sie mit dem Drucken beginnen, klemmen Sie die Kanten des Mediums mit den Medienklemmen fest. Andernfalls können sich die Kanten des Mediums verziehen und sich an den Druckköpfen verfangen.
- Berühren Sie während des Druckvorgangs nicht das Medium. Andernfalls kann die Medienzufuhr behindert werden oder das Medium gegen die Druckköpfe reiben, was zu einem Papierstau oder einer Beschädigung der Druckköpfe führen kann.
- Halten Sie den Ladehebel angehoben, wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist.

Wenn Sie das Gerät nicht benutzen, entfernen Sie alle Medien und bewahren Sie es in einer geeigneten Umgebung auf.

- Wenn das Gerät mit eingelegten Medien belassen wird, können die Medien beschädigt werden, was den Druck beeinträchtigen kann. Wenn Sie das Gerät nicht benutzen, entfernen Sie alle Medien und bewahren Sie es in einer geeigneten Umgebung auf.

SIEHE AUCH

- [P. 195 Einstellen der Temperatur der internen Heizung](#)
- [P. 197 Einstellen der Trocknertemperatur](#)

Starten des Druckvorgangs

- P. 141 Ausschalten von interner Heizung und Trockner

Wie man mit Schnittmarken schneidet

Vorbereitungen vor dem Schneiden mit Schnittmarken	160
Schritt 1: Durchführen eines Testdrucks	160
Schritt 2: Durchführen der normalen Reinigung	162
Schritt 3: Einstellen des Schneidens.....	164
Schritt 4: Gleichzeitige Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken	166
Starten des Druckvorgangs mit Schnittmarken.....	168
Vorbereitungen für die Schnittleistung.....	171
Schritt 1: Einrichten von Medien mit Schnittmarken	171
Schritt 2: Ausschalten von interner Heizung und Trockner	172
Schritt 3: Verhindern des Ziehens der Medien mit übermäßiger Krafteinwirkung... ..	173
Start der Schnittleistung	174

Vorbereitungen vor dem Schneiden mit Schnittmarken

Was ist das Schneiden mit Schnittmarken?

Wenn Sie die bedruckten Medien entnehmen und wieder einlegen, um sie zu schneiden (z. B. wenn Sie die Medien bearbeiten, wie z. B. nach dem Drucken laminieren und diese dann zum Schneiden wieder einlegen), müssen Sie die Druck- und Schnittposition ausrichten. Wenn Sie die Daten zusammen mit den Schnittmarken drucken, können Sie die Positionen anhand der Schnittmarken ausrichten, wenn Sie das Medium erneut einlegen, um es zu schneiden. In diesem Handbuch wird dieses Druckverfahren als „Schneiden mit Schnittmarken“ bezeichnet.

„Schnittmarken“ sind Markierungen, die zum Ausrichten von Positionen verwendet werden. Sie werden auch „Ausrichtungsmarkierungen“ genannt.

Schritt 1: Durchführen eines Testdrucks

Führen Sie vor dem eigentlichen Drucken einen Testdruck durch, um sicherzustellen, dass kein Nozzleausfall und keine Nozzleverschiebung auftritt. Wenn es zu einem Nozzleausfall oder einer Nozzleverschiebung kommt, reinigen Sie die Druckköpfe (normale Reinigung).

Anmerkung

Wenn Sie nacheinander Testdrucke durchführen, können Sie [Vorschub] (vertikaler Druck) oder [Scan] (horizontaler Druck) als Druckposition für den zweiten Test und spätere Tests im Vergleich zum ersten Test auswählen.

[P. 270 Durchführung von Testdrucken in horizontaler Anordnung](#)

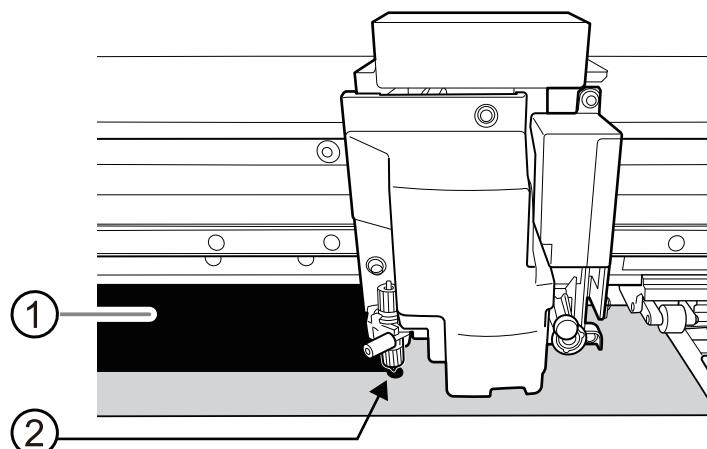
Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf  [Nozzletest] auf dem Startbildschirm.
3. Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen].
Der Druck des Testmusters startet.

Anmerkung

Um die Startposition für den Testdruck zu ändern, nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor.

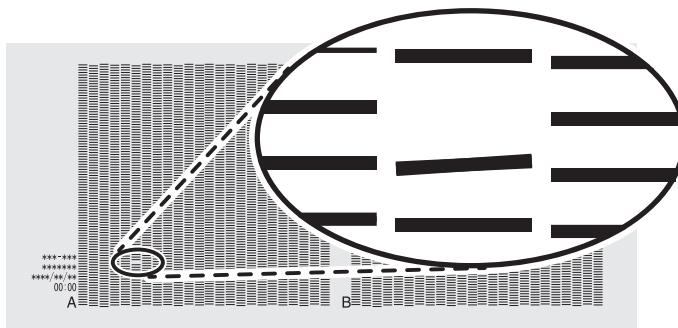
1. Tippen Sie auf [Startposition des Druckes]>[Ändern].
2. Tippen Sie auf .
Der Schneidschlitten bewegt sich zum aktuellen Basispunkt.
3. Tippen Sie auf     und bewegen Sie die Mitte des Schneidwerkzeugs an die Position, an der Sie mit dem Schneiden beginnen möchten.
Tippen Sie auf  oder , um das Medium in der Vorschubrichtung (vorwärts-rückwärts) zu bewegen.
Tippen Sie auf  oder , um den Schneidschlitten in Scanrichtung (links-rechts) zu bewegen.



- ①: Druckbereich
- ②: Basispunkt (rechter Rand des Druckbereichs)

4. Sobald die Position festgelegt ist, tippen Sie auf [Basispunkt hier setzen], um sie zu bestätigen.
Die Position des Basispunkts wird aktualisiert.

4. Überprüfen Sie, ob im Testmuster ein Nozzleausfall oder eine Nozzleverschiebung vorliegt.
Fehlende Blöcke zeigen einen Nozzleausfall an. Zusammengeklappte oder geneigte Blöcke zeigen eine Nozzleverschiebung an.



5. Wenn ein Nozzleausfall oder eine Nozzleverschiebung vorhanden ist, führen Sie eine normale Reinigung durch.
- [P. 135 Durchführen der normalen Reinigung](#)
- Wenn weder ein Nozzleausfall noch eine Nozzleverschiebung besteht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
6. Wenn Sie die Frontabdeckung geöffnet haben, schließen Sie sie.
- Wenn kein Nozzleausfall und keine Nozzleverschiebung auftritt, sind die Vorbereitungen für den Druck abgeschlossen.
7. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

SIEHE AUCH

- [P. 318 Wenn Nozzleausfall oder Nozzleverschiebung auftritt](#)

Schritt 2: Durchführen der normalen Reinigung

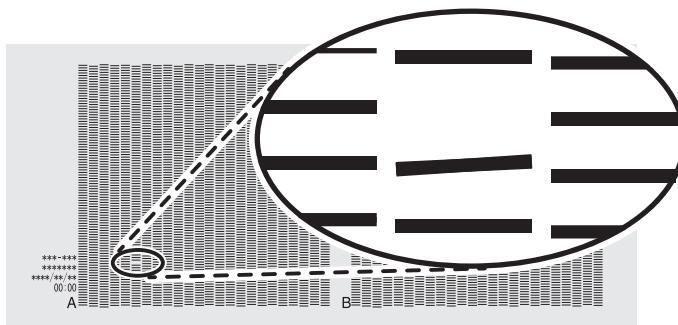
Anmerkung

Wenn das Medium bereits eingerichtet wurde, erscheint das Menü [Führen Sie nach der Reinigung einen Testdruck durch.] auf dem Display [Normale Reinigung]. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird nach der Reinigung ein Testdruck durchgeführt.

Vorgehensweise

1. Überprüfen Sie, in welcher Gruppe Nozzleausfall oder Nozzleverschiebung aufgetreten ist, indem Sie sich die Ergebnisse des Testdrucks ansehen.

Der Bereich von [A] bis [B] ist Gruppe A. Der Bereich von [B] bis zum rechten Rand ist Gruppe B.



Anmerkung

Wenn die Ergebnisse des Testdrucks schwer zu interpretieren sind

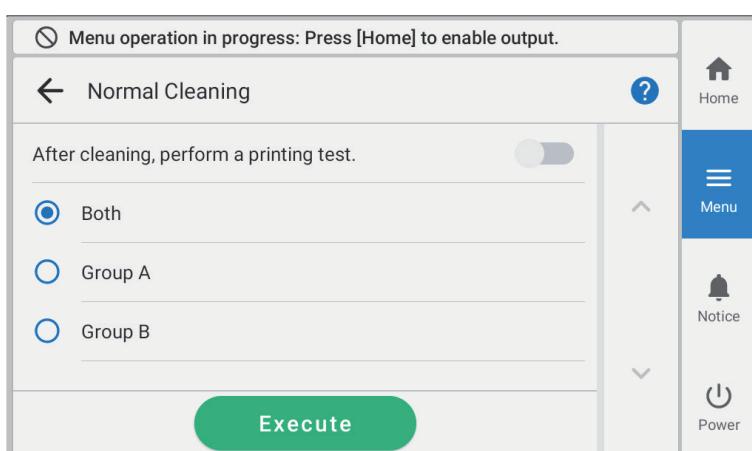
Überprüfen Sie die Ergebnisse an einem hellen Ort und ändern Sie Ihre Blickrichtung. Durch die Reflexion des Lichtes sehen Sie die Ergebnisse besser.

2. Wenn die Frontabdeckung geöffnet ist, schließen Sie sie.

3. Tippen Sie auf [Reinigung].

4. Tippen Sie auf [Normale Reinigung].

Am Display erscheint folgende Meldung.



5. Wählen Sie die Gruppe der zu reinigenden Druckköpfe aus.

6. Tippen Sie auf [Ausführen].

Die Reinigung wird gestartet. Die Details des laufenden Vorgangs und die (ungefähre) verbleibende Zeit dafür werden in der Statusleiste am oberen Rand des Bildschirms angezeigt. Wenn der Arbeitsschritt beendet ist, kehrt die Statusleiste zu ihrer ursprünglichen Anzeige zurück.

7. Tippen Sie auf .

8. Tippen Sie auf [Testdruck].

9. Tippen Sie auf [Nozzletest]>[Ausführen].

10. Überprüfen Sie, ob der Nozzleausfall oder die Nozzleverschiebung korrigiert wurde.

Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie erneut eine normale Reinigung durch. Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum benutzt wurde, können Nozzleausfälle auch nach zweimaliger normaler Reinigung nicht behoben werden. Ist dies der Fall, führen Sie die Reinigung mit einem anderen Verfahren durch.

11. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

SIEHE AUCH

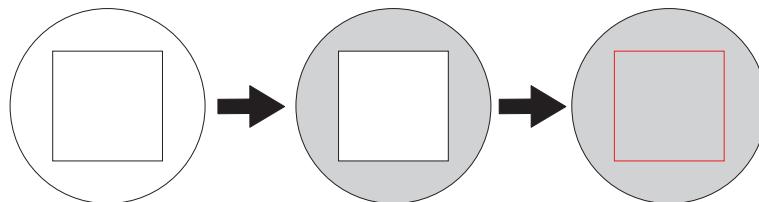
- [P. 296 Durchführen eines Testdrucks](#)
- [P. 320 Wenn die normale Reinigung nicht effektiv ist](#)

Schritt 3: Einstellen des Schneidens

Für einen qualitativ hochwertigen Schnitt empfehlen wir Ihnen, vor dem eigentlichen Schnitt einen Schnitttest durchzuführen, um die Schnittqualität des Mediums zu überprüfen. Stellen Sie die Klingenkraft in Abhängigkeit von der Schnittqualität ein.

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf [Bewegen].
3. Tippen Sie auf .
Der Schneidschlitten bewegt sich zum aktuellen Basispunkt.
4. Tippen Sie auf , , , oder , um den Schneidschlitten an die Stelle zu bewegen, an der Sie den Schnitttest durchführen möchten.
Sie können die Position für den Schnitttest frei wählen.
5. Tippen Sie auf [Basispunkt hier setzen].
Sie kehren zum Startbildschirm zurück.
6. Schließen Sie die Frontabdeckung.
7. Tippen Sie auf [Klingeneinstellung] auf dem Startbildschirm.
8. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Schnitttest].
Das Testmuster wird geschnitten.
9. Ziehen Sie die geschnittenen Formen ab und ändern Sie die Einstellungen von [Klingeneinstellung] je nach Schnittqualität.
Vergewissern Sie sich, dass die beiden Formen getrennt voneinander abgezogen werden, eine Klingenspur (rote Linie) auf dem Trägerpapier verbleibt und das Trägerpapier nicht zerschnitten wird.



- **Zwei Formen werden separat abgezogen**
Sie müssen die Einstellung nicht vornehmen, da die Klingenkraft angemessen ist.
- **Zwei Formen werden zusammen abgezogen**
Erhöhen Sie die Klingenkraft.
- **Das Trägerpapier wird auch geschnitten**
Verringern Sie die Klingenkraft.

10. Tippen Sie auf [Speichern].
Die geänderten Einstellungen werden gespeichert.
11. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Schnitttest].

Das Testmuster wird geschnitten.

12. Überprüfen Sie, ob die Korrektur erfolgreich war.

Im Menü [Klingeneinstellung] können Sie neben der Klingenkraft auch andere Schnittbedingungen einstellen.

SIEHE AUCH

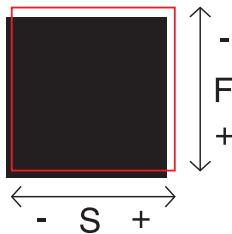
- P. 205 Präzises Anpassen der Schnitteinstellungen

Schritt 4: Gleichzeitige Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken

Gehen Sie wie folgt vor, um die Schnittmarken zu drucken und das Medium zu schneiden, während Sie Fehlausrichtungen in den Positionen prüfen. In diesem Abschnitt werden die Schnittmarken einfach gedruckt, dann werden die Schnittmarken gelesen und ein Schnitttest durchgeführt, ohne dass das Medium entfernt wird. Um den eigentlichen Prozess zu simulieren – das Drucken von Schnittmarken, das Entfernen des Mediums und die anschließende Nachbearbeitung, wie z. B. Laminieren –, bevor Sie das Medium einlegen und auf eine falsche Ausrichtung der Schnittposition prüfen, schalten Sie [Separater Test für Drucken/Schneiden mit Schnittmarken] ein. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken \(Separater Test für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken\)](#)(P. 220).

Vorgehensweise

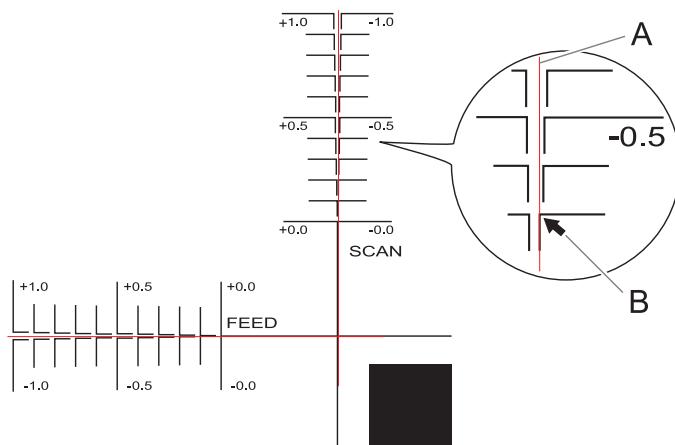
1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Schnitteinstellungen]>[Positionsanpassung zum Zuschneiden].
3. Tippen Sie auf  neben [Separater Test für Drucken/Schneiden mit Schnittmarken], um die Option zu deaktivieren.
4. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Testdruck 1(Überprüfung auf Fehlausrichtung)].
Testdruck 1 wird gedruckt und geschnitten. Ein Testmuster wird auf das Medium gedruckt.
5. Prüfen Sie den Testdruck 1.
Überprüfen Sie, ob die Druckposition (schattiertes Teil) und die Schnittposition (rote Linie) aufeinander ausgerichtet sind. Ein Beispiel für die Fehlausrichtung der Druckposition und der Schnittposition ist in der folgenden Abbildung dargestellt.
[F] zeigt die Vorschubrichtung des Mediums (die Vorschubrichtung) und [S] die Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (die Scanrichtung) an.



Wenn die Druckposition und die Schnittposition aufeinander ausgerichtet sind, sind keine Korrekturen erforderlich. Fahren Sie fort mit Schritt 11.

Wenn die Druckposition und die Schnittposition nicht übereinstimmen, fahren Sie mit dem nächsten Verfahren fort.

6. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Testdruck 2(Korrekturwerte)].
Testdruck 2 wird gedruckt und geschnitten.
7. Überprüfen Sie die Korrekturwerte aus dem Zustand des Testdrucks 2.
Der Punkt, an dem die Schnittlinie (A) die Korrekturwertskaala (B) schneidet, ist der Korrekturwert. In der folgenden Abbildung ist der Korrekturwert „-0,3“.
Überprüfen Sie die Richtung der Medienzufuhr (die Vorschubrichtung) und die Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (die Scanrichtung).



8. Stellen Sie die Korrekturwerte in der Vorschubrichtung des Mediums (Vorschubrichtung) und in der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (Scanrichtung) ein.
 - (1) Tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Vorschub)], um den Korrekturwert in der Vorschubrichtung des Mediums (der Vorschubrichtung) einzustellen.
 - (2) Tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Scan)], um den Korrekturwert in der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (der Scanrichtung) einzustellen.
9. Tippen Sie auf [Speichern].
Die Korrekturwerte werden gespeichert.
10. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Testdruck 1(Überprüfung auf Fehlausrichtung)].
Testdruck 1 wird gedruckt und geschnitten. Wenn die Druck- und Schnittlinien aufeinander ausgerichtet sind, ist die Einstellung abgeschlossen. Wenn weitere Anpassungen erforderlich sind, tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Vorschub)] und [Korrekturwert (Scan)], um eine Feinabstimmung der Druck- und Schnittposition vorzunehmen. Dann tippen Sie auf [Speichern], um die Werte zu speichern.

Anmerkung

- Standardeinstellungen
[Korrekturwert (Vorschub)] (Korrekturwert der Vorschubrichtung des Mediums): 0,00 mm
[Korrekturwert (Scan)] (Korrekturwert der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens): 0,00 mm
- Abhängig von den Veränderungen des Zustands der Medien durch das Laminieren und der Ladeposition der Medien vor dem Schneiden kann die Positionierung des Schneidens falsch ausgerichtet sein. Korrigieren Sie in solchen Fällen die Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken.

11. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

SIEHE AUCH

- P. 220 Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Separater Test für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken)

Starten des Druckvorgangs mit Schnittmarken

⚠️ WARNUNG

Berühren Sie niemals den Druckkopfschlitten, während der Druckvorgang läuft.

Der Druckkopfschlitten bewegt sich mit hoher Geschwindigkeit. Das Berühren des beweglichen Schlittens kann zu Verletzungen führen.

⚠️ VORSICHT

Berühren Sie den Dancer Roller nicht grundlos.

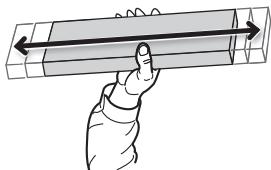
Die Medienaufwickeleinheit und die Zuführung könnten sich plötzlich bewegen, was zu Verletzungen führen kann.

Vorgehensweise

1. Schütteln Sie die Tintenpatrone zu den unten angegebenen Zeiten.

- Weiße Tinte: Jeden Tag (vor dem ersten Druckvorgang des Tages)
- Andere als weiße Tinte: Beim Austausch gegen eine neue Patrone

Schütteln Sie die Tintenpatrone 50 Mal (ca. 20 Sekunden) und setzen Sie die Patrone dann wieder ein. Die abgesetzten Pigmente der Tinte verhindern das Drucken in der richtigen Farbe. Damit sich die Tinte gut vermischt, schütteln Sie die Tintenpatrone horizontal mit einer Hublänge von ca. 5 cm von jedem Ende der Patrone.



WICHTIG

- Die Inhaltsstoffe in weißer Tinte neigen dazu, sich zu absetzen.
Wenn Sie die Tinte stehen lassen, ohne diese zu schütteln, kann das abgesetzte Material aushärten, was zu Fehlfunktionen oder anderen Problemen führen kann.
- Wischen Sie vor dem Schütteln die Tinte um die Öffnung der Tintenpatrone herum ab.
Wenn Sie die Tinte nicht abwischen, kann sie beim Schütteln der Tintenpatrone spritzen.
- Wenn Sie mit dem Vermischen der Tinte fertig sind, setzen Sie die Tintenpatrone sofort wieder ein.
Wenn Sie sich zu lange Zeit lassen, die Tintenpatrone wieder einzusetzen, wird dies die Tintenzuführung negativ beeinflussen.

2. Schließen Sie die Frontabdeckung.

3. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

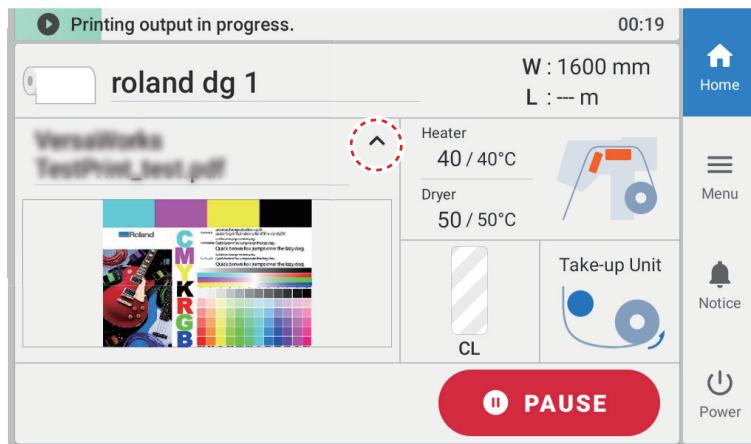
4. Überprüfen Sie, ob [Druck bereit.] in der Statusleiste angezeigt wird.

5. Senden Sie die Ausgabedaten vom Computer.

Informationen zur Erstellung der Ausgabedaten finden Sie in der Dokumentation der RIP-Software.

Anmerkung

- Wenn Sie die Ausgabedaten senden, kann [Normale Reinigung wird ausgeführt.] auf dem Bildschirm angezeigt werden. Diese zeigen die Vorbereitungen an, die vor dem Druckvorgang durchgeführt wurden. Der Druckvorgang beginnt nach Ablauf der auf dem Bildschirm angezeigten Zeit.
- Wenn [Aufwärmen der Heizung wird ausgeführt. Bitte warten.] angezeigt wird, warten Sie, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.
- Die ausgegebenen Daten können als Bild angezeigt werden. Tippen Sie auf , wie in der folgenden Abbildung gezeigt, um zur Anzeige des Tintenfüllstands zu wechseln. Tippen Sie erneut darauf, um zum Bildschirm zurückzukehren und die ausgegebenen Daten zu überprüfen. Diese Funktion ist jedoch auf RIP-Software beschränkt, die die Anzeige des ausgegebenen Datenbildes (Vorschaubild) unterstützt.

**WICHTIG****Ein Druck ist in diesen Situationen nicht möglich**

- Das Gerät läuft nicht, wenn eine Abdeckung (vorne, links oder rechts) geöffnet ist.
- Daten vom Computer werden nicht angenommen, wenn [Legen Sie die Medien ein.] angezeigt wird.
- Der Druckvorgang startet nicht, während [Aufwärmen der Heizung wird ausgeführt. Bitte warten.] angezeigt wird.
- Auf Menüanzeigen, auf denen [Menübedienung wird ausgeführt: Drücken Sie [Home], um den Druckvorgang zu] angezeigt wird, startet der Druckvorgang nicht, auch wenn Daten vom Computer gesendet werden. Wenn Sie zu einem Menüpunkt zurückkehren, bei dem der Druckvorgang möglich ist, oder auf  tippen, um zum Startbildschirm zurückzukehren, beginnt der Druckvorgang.

Zu beachtende Punkte

- Öffnen Sie niemals eine Abdeckung (vorne, links oder rechts), während der Druckvorgang aktiv ist. Dadurch wird der Druckvorgang unterbrochen.
- Wenn Sie mit dem Drucken beginnen, klemmen Sie die Kanten des Mediums mit den Medienklemmen fest. Andernfalls können sich die Kanten des Mediums verziehen und sich an den Druckköpfen verfangen.
- Berühren Sie während des Druckvorgangs nicht das Medium. Andernfalls kann die Medienzufuhr behindert werden oder das Medium gegen die Druckköpfe reiben, was zu einem Papierstau oder einer Beschädigung der Druckköpfe führen kann.
- Halten Sie den Ladehebel angehoben, wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist.

Wenn Sie das Gerät nicht benutzen, entfernen Sie alle Medien und bewahren Sie es in einer geeigneten Umgebung auf.

- Wenn das Gerät mit eingelegten Medien belassen wird, können die Medien beschädigt werden, was den Druck beeinträchtigen kann. Wenn Sie das Gerät nicht benutzen, entfernen Sie alle Medien und bewahren Sie es in einer geeigneten Umgebung auf.

SIEHE AUCH

- [P. 195 Einstellen der Temperatur der internen Heizung](#)
- [P. 197 Einstellen der Trocknertemperatur](#)

Starten des Druckvorgangs mit Schnittmarken

- P. 141 Ausschalten von interner Heizung und Trockner

Vorbereitungen für die Schnittleistung

Legen Sie nach dem Drucken von Schnittmarken und der Nachbearbeitung, z. B. dem Laminieren, das Medium erneut ein. In diesem Abschnitt können Sie die für die Schnittleistung erforderlichen Einstellungen überprüfen.

Schritt 1: Einrichten von Medien mit Schnittmarken

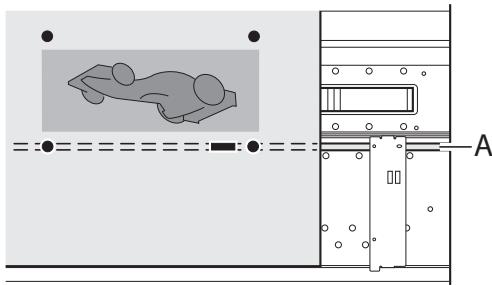
Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium mit aufgedruckten Schnittmarken ein.

Platzieren Sie die vorderen linken und rechten Schnittmarken so, dass sie gerade sind und mit dem Klingenschutz (A) ausgerichtet sind.

WICHTIG

Achten Sie darauf, dass die Schnittmarken um höchstens 5 Grad abgewinkelt sind. Bei größeren Winkeln können Schnittmarken nicht gelesen werden.



2. Richten Sie das Medium ein und überprüfen Sie, ob der Startbildschirm angezeigt wird.

Damit ist die Einrichtung des Mediums mit Schnittmarken abgeschlossen. Weiter zu [Schritt 1: Ausschalten von interner Heizung und Trockner\(P. 141\)](#).

SIEHE AUCH

- [P. 33 Einrichtung neuer Medien](#)
- [P. 77 Einrichten von registrierten Medien](#)

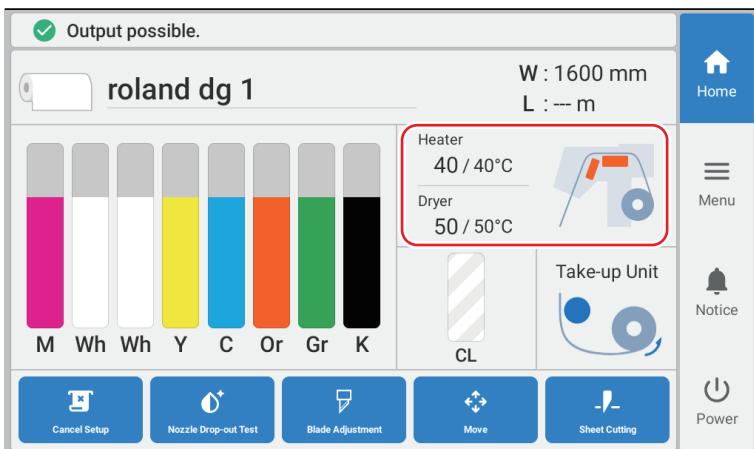
Schritt 2: Ausschalten von interner Heizung und Trockner

Anmerkung

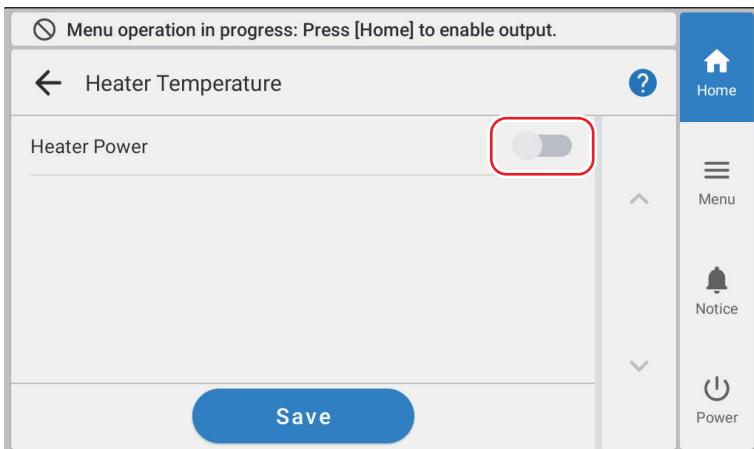
Diese Arbeit ist nicht notwendig, wenn [Nur schneiden] für [Medienausgabetyp auswählen] ausgewählt wurde oder wenn die Medien mit [Duplizieren von Medieneinstellungen für das Schneiden\(P. 263\)](#) erstellt wurden.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf , um den Startbildschirm anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf das folgende Feld.



3. Tippen Sie auf [Heizleistung], um die Stromversorgung der Heizung auszuschalten (siehe unten).



4. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
Die Einstellungen für [interne Heizung] und [Trockner] werden deaktiviert.
5. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Schritt 3: Verhindern des Ziehens der Medien mit übermäßiger Krafteinwirkung

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Zuführen bei Ausgabe].
3. Wählen Sie [Aktivieren] aus.
4. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
5. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Start der Schnittleistung

⚠️ WARNUNG

Berühren Sie niemals den Druckkopfschlitten, während der Druckvorgang läuft.

Der Druckkopfschlitten bewegt sich mit hoher Geschwindigkeit. Das Berühren des beweglichen Schlittens kann zu Verletzungen führen.

⚠️ VORSICHT

Berühren Sie den Dancer Roller nicht grundlos.

Die Medienaufwickeleinheit und die Zuführung könnten sich plötzlich bewegen, was zu Verletzungen führen kann.

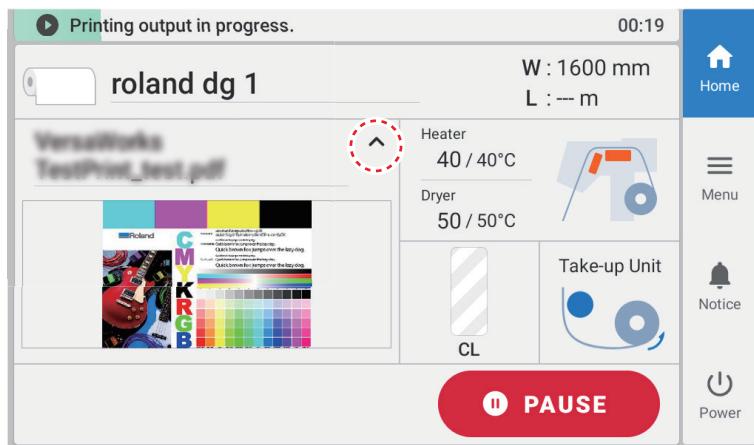
Vorgehensweise

1. Schließen Sie die Frontabdeckung.
2. Tippen Sie auf , um den Startbildschirm anzuzeigen.
3. Überprüfen Sie, ob [Druck bereit.] in der Statusleiste angezeigt wird.
4. Senden Sie die Ausgabedaten vom Computer.

Informationen zur Erstellung der Ausgabedaten finden Sie in der Dokumentation der RIP-Software.

Anmerkung

Die ausgegebenen Daten können als Bild angezeigt werden. Tippen Sie auf , wie in der folgenden Abbildung gezeigt, um zur Anzeige des Tintenfüllstands zu wechseln. Tippen Sie erneut darauf, um zum Bildschirm zurückzukehren und die ausgegebenen Daten zu überprüfen. Diese Funktion ist jedoch auf RIP-Software beschränkt, die die Anzeige des ausgegebenen Datenbildes (Vorschaubild) unterstützt.



WICHTIG

Ein Druck ist in diesen Situationen nicht möglich

- Das Gerät läuft nicht, wenn eine Abdeckung (vorne, links oder rechts) geöffnet ist.
- Daten vom Computer werden nicht angenommen, wenn [Legen Sie die Medien ein.] angezeigt wird.

- Auf Menüanzeigen, auf denen [Menübedienung wird ausgeführt: Drücken Sie [Home], um den Druckvorgang zu] angezeigt wird, startet der Druckvorgang nicht, auch wenn Daten vom Computer gesendet werden. Wenn Sie zu einem Menüpunkt zurückkehren, bei dem der Druckvorgang möglich ist, oder auf  tippen, um zum Startbildschirm zurückzukehren, beginnt der Druckvorgang.

Zu beachtende Punkte

- Öffnen Sie niemals eine Abdeckung (vorne, links oder rechts), während der Druckvorgang aktiv ist. Dadurch wird der Druckvorgang unterbrochen.
- Berühren Sie während des Druckvorgangs nicht das Medium. Andernfalls kann die Medienzufuhr behindert werden oder das Medium gegen die Druckköpfe reiben, was zu einem Papierstau oder einer Beschädigung der Druckköpfe führen kann.
- Halten Sie den Ladehebel angehoben, wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist.

Wenn Sie das Gerät nicht benutzen, entfernen Sie alle Medien und bewahren Sie es in einer geeigneten Umgebung auf.

- Wenn das Gerät mit eingelegten Medien belassen wird, können die Medien beschädigt werden, was den Druck beeinträchtigen kann. Wenn Sie das Gerät nicht benutzen, entfernen Sie alle Medien und bewahren Sie es in einer geeigneten Umgebung auf.

Optimierung von Qualität und Effizienz

Optimierung der Ausgabequalität

Verwendung der Korrekturfunktionen	178
Erforderliche Anpassungen automatisch vornehmen	178
Manuelle Einstellung: Reduzierung der horizontalen Bänder (Vorschubkorrektur) ..	180
Manuelle Einstellung: Einstellen der Fehlausrichtung der Farbauftragsposition (Medienpalteinstellung)	182
Konfigurieren von Einstellungen entsprechend den Medieneigenschaften	184
Ändern der Druckkopfhöhe	184
Verwendung von schwer trocknenden Medien	186
Verwenden von Medien, die gewellt sind/nicht flach zugeführt werden.....	187
Verwendung von klebrigen Medien	188
Verhindern von Tintenausstoßproblemen	189
Verhindern von Verschmutzung des Mediums, Nozzleausfall und Nozzleverschiebung	189
Einstellungen der Aufwickeleinheit.....	190
Einstellen der Aufwickeleinheit.....	190
Verhindern von falsch ausgerichteten Medien	192
Verwenden Sie beim Zurückziehen oder Zuführen des Mediums mittlere Pinch Roller	192
Einstellen des Farbtrocknungsverfahrens.....	193
Was ist das Medienheizsystem?.....	193
Einstellen der Temperatur der internen Heizung	195
Einstellen der Trocknertemperatur.....	197
Tipps und Tricks zur Temperaturregelung	199
Einstellen der Temperatur im Standby-Modus	200
Trocknen der Hinterkante des Druckbereichs auf dem Trockner	201
Gleichzeitiges Ausschalten von interner Heizung und Trockner	202
Verwendung eines zusätzlichen Trockengeräts (DU3)	204
Präzises Anpassen der Schnitteinstellungen	205
Feinabstimmung der Schnittbedingungen	205
Höheneinstellung der Klingenverlängerung	207
Abstandskorrektur während des Schneidens durchführen	209
Schneiden für perfekte Ecken (Überschnitt).....	210
Priorisierung der Schnitteinstellungen dieses Geräts über die RIP-Software-Einstellungen	211
Präzises Anpassen der Einstellungen für das Drucken und Schneiden	212
Korrigieren der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt.....	212
Korrektur der Fehlausrichtung der Druck- und Schnittpositionen beim Schneiden ..	215
Präzises Anpassen der Einstellungen für das Schneiden mit Schnittmarken.....	217
Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Parallelprüfung für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken).....	217
Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Separater Test für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken).....	220
Korrigieren des Lesesensors	225

Verwendung der Korrekturfunktionen

Um die Ausgabequalität zu optimieren, ist es sinnvoll, einige Korrekturfunktionen zu verwenden.

Erforderliche Anpassungen automatisch vornehmen

Für eine optimale Ausgabequalität müssen die Korrekturen auf das Medium und die Druckbedingungen abgestimmt sein.

Je nach Druckbedingungen kann die Farbaufragsposition falsch ausgerichtet sein und der Bewegungsabstand kann sich während der Medienzufuhr geringfügig ändern. Korrigieren Sie diese Ausgaben automatisch, um sie an das Medium anzupassen.

Drucken Sie zunächst ein Testmuster. Dann lesen Sie dieses Muster mit dem Multisensor und geben automatisch die Korrekturwerte ein.

Beim Ausführen der automatischen Korrektur wird ein Testmuster gedruckt, dieses Muster gelesen und die Korrekturwerte für die folgenden Vorgänge eingegeben.

- Multisensoreinstellung (Anpassung an die optimale Bedingung, die der Sensor bei der Korrektur verwendet hat)
- Medienspalteinstellung (Korrektur der Farbaufragsposition)
- Vorschubkorrektur (um horizontale Streifen zu reduzieren)

Anmerkung

Die Testdruckbreite beträgt etwa 290 mm. Vergewissern Sie sich, dass ein Druckbereich gesichert wurde, der bedruckt werden kann, und führen Sie dann den Testdruck durch.

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Schließen Sie die Frontabdeckung.
3. Tippen Sie auf .
4. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Druckeinstellungen]>[Automatische Kalibrierung (Media Gap & Calibration)].
5. Tippen Sie auf [Ausführen].
Für die folgenden Vorgänge werden Testmuster gedruckt und Korrekturwerte eingegeben.
 - Multisensoreinstellung
 - Vorschubkorrektur
 - Medienspalteinstellung
6. Tippen Sie auf [OK], wenn der Vorgang abgeschlossen ist.
7. Fahren Sie mit einem der beiden unten angegebenen Schritte entsprechend dem [Ergebnis] fort.
 - Wenn [Erfolgreich] auf dem Bedienfeld angezeigt wird, tippen Sie auf  - Wenn [Fehlgeschlagen] auf dem Bedienfeld angezeigt wird, nehmen Sie eine manuelle Einstellung vor.

SIEHE AUCH

- P. 180 Manuelle Einstellung: Reduzierung der horizontalen Bänder (Vorschubkorrektur)
- P. 182 Manuelle Einstellung: Einstellen der Fehlausrichtung der Farbauftagsposition (Medienspalteinstellung)

Manuelle Einstellung: Reduzierung der horizontalen Bänder (Vorschubkorrektur)

Führen Sie Korrekturen durch, um die bandförmigen „Streifen“ auf der Druckfläche weniger auffällig zu machen.

Die bandförmigen „Streifen“ werden als „horizontale Bänder“ oder „Banding“ bezeichnet. Horizontale Bänder werden durch die geringfügigen Änderungen des Bewegungsabstandes verursacht, die beim Zuführen des Mediums in Abhängigkeit von dessen Stärke und der Temperatur der Frontheizung auftreten. Wir empfehlen Ihnen, Korrekturen vorzunehmen, die auf das verwendete Medium und die eingestellte Temperatur der Frontheizung abgestimmt sind.

Drucken Sie zunächst ein Testmuster aus und bestimmen Sie dann den Korrekturwert und geben Sie ihn ein. Drucken Sie nach Eingabe des Korrekturwertes erneut ein Testmuster aus und überprüfen Sie die Korrekturergebnisse. Wiederholen Sie den Druckvorgang eines Testmusters und die mehrfache Eingabe eines Korrekturwerts, um den optimalen Korrekturwert zu ermitteln.

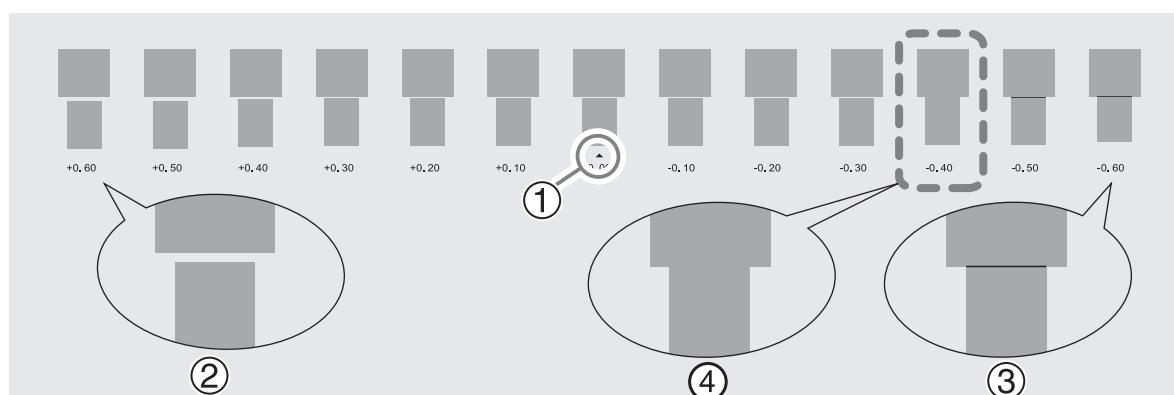
Anmerkung

Die Testdruckbreite beträgt etwa 375 mm. Vergewissern Sie sich, dass ein Druckbereich gesichert wurde, der bedruckt werden kann, und führen Sie dann den Testdruck durch.

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Schließen Sie die Frontabdeckung.
3. Tippen Sie auf .
4. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Druckeinstellungen]>[Vorschubkorrektur].
5. Wählen Sie [Detaillierte Korrektur (manuell)] und tippen Sie auf [Weiter].
6. Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen].
Der Druck des Testmusters startet.
7. Überprüfen Sie das gedruckte Testmuster und tippen Sie dann auf  oder , um den Korrekturwert zu ändern.

Der aktuelle Korrekturwert ① ist jener der mit „▲“ angezeigten Abbildung. Wählen Sie den Wert, um den Abstand ② und die Überlappung ③ zwischen den oberen und unteren Feldern am kleinsten zu halten. Im Falle der folgenden Abbildung wählen Sie „-0,40“ (④). Wenn Sie nicht zwischen zwei fortlaufenden Nummern wählen können, geben Sie einen Wert an, der zwischen ihnen liegt.



Anmerkung

- Wenn das Testmuster schwer zu erkennen ist, tippen Sie auf oder neben [Medienvorschub], um das Medium in eine Position zu bewegen, in der es besser zu sehen ist.
- Wenn Sie das Medium halten möchten, um das Testmuster zu prüfen, tippen Sie auf [Ausführen] neben [Abschneiden], um das Medium zu trennen.

8. Tippen Sie auf [Speichern].

Der eingegebene Korrekturwert wird gespeichert.

9. Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen].

Das Testmuster wird erneut gedruckt.

10. Überprüfen Sie das Testmuster, um festzustellen, ob die Korrektur erfolgreich war.

Überprüfen Sie, ob der Abstand und die Überlappung für die durch „“ angegebene Zahl am kleinsten sind (d.h. der aktuelle Korrekturwert). Wenn der Abstand und die Überlappung für eine andere Zahl kleiner sind, stellen Sie den Korrekturwert erneut ein.

11. Wenn Sie die Korrektur erfolgreich durchgeführt haben, tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Manuelle Einstellung: Einstellen der Fehlausrichtung der Farbauftragsposition (Medienspalteinstellung)

Hiermit wird die Auftragsposition der aus den Druckköpfen abgelassenen Tinte eingestellt. Die Auftragsposition variiert je nach Höhe des Druckkopfes und der Dicke des Mediums, daher empfehlen wir Ihnen, Korrekturen vorzunehmen, die auf das von Ihnen verwendete Medium abgestimmt sind.

Drucken Sie zunächst ein Testmuster aus und bestimmen Sie dann den Korrekturwert und geben Sie ihn ein. Drucken Sie nach Eingabe des Korrekturwertes erneut ein Testmuster aus und überprüfen Sie die Korrekturergebnisse.

Diese Einstellung muss in den folgenden Fällen durchgeführt werden.

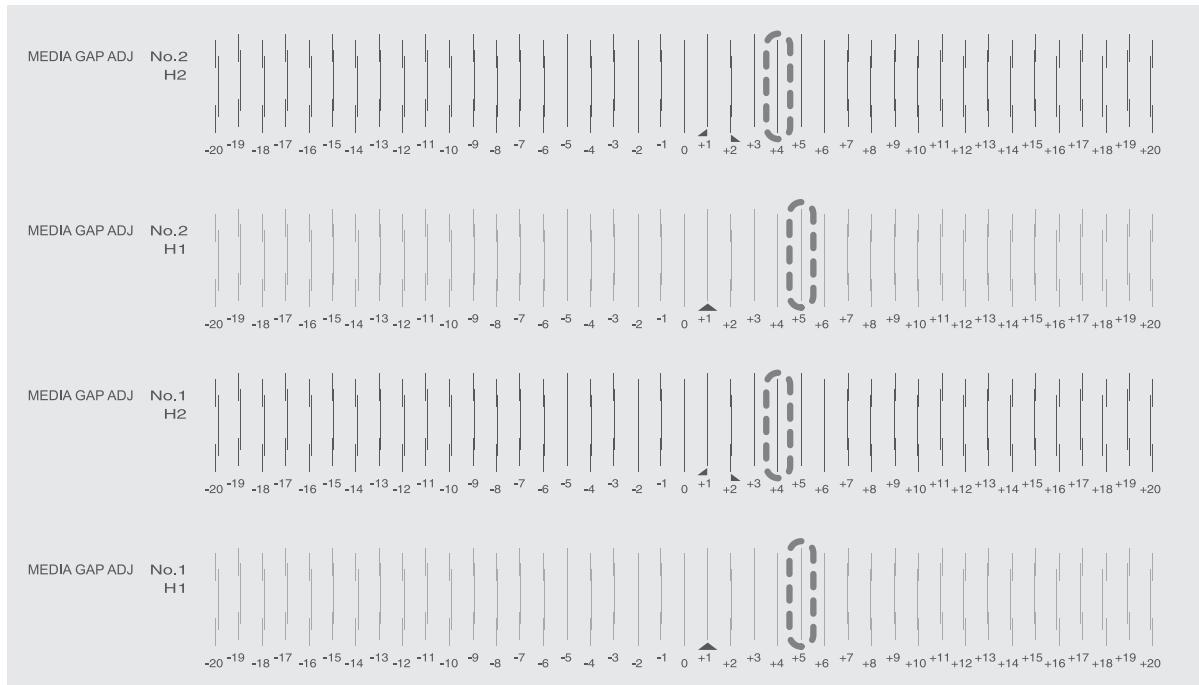
- Bei der erstmaligen Verwendung dieses Geräts
- Beim Wechsel der zu verwendenden Medien
- Wenn die Druckkopfhöhe geändert wurde

Anmerkung

Die Testdruckbreite beträgt etwa 200 mm. Vergewissern Sie sich, dass ein Druckbereich gesichert wurde, der bedruckt werden kann, und führen Sie dann den Testdruck durch.

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Schließen Sie die Frontabdeckung.
3. Tippen Sie auf .
4. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Druckeinstellungen]>[Medienspalteinstellung].
5. Wählen Sie [Detaillierte Korrektur (manuell)] und tippen Sie auf [Weiter].
6. Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen].
Der Druck des Testmusters startet.
7. Überprüfen Sie das gedruckte Testmuster und tippen Sie dann auf  oder , um die H1- und H2-Korrekturwerte zu ändern für Nr. 1 und die H1- und H2-Korrekturwerte für Nr. 2.
Wählen Sie den Wert, der den geringsten Versatz zwischen den beiden Zeilen ergibt. Im Falle der folgenden Abbildung wählen Sie „+5“ für H1 für Nr. 1 und Nr. 2 und „+4“ für H2 für Nr. 1 und Nr. 2. Wenn Sie nicht zwischen zwei fortlaufenden Nummern wählen können, wählen Sie einen Wert, der sich zwischen ihnen befindet (Sie können Korrekturwerte in Einheiten von „0,5“ einstellen).



Anmerkung

- Wenn das Testmuster schwer zu erkennen ist, tippen Sie auf oder neben [Medienvorschub], um das Medium in eine Position zu bewegen, in der es besser zu sehen ist.
- Wenn Sie das Medium halten möchten, um das Testmuster zu prüfen, tippen Sie auf [Ausführen] neben [Abschneiden], um das Medium zu trennen.

8. Tippen Sie auf [Speichern].

Der eingegebene Korrekturwert wird gespeichert.

9. Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen].

Das Testmuster wird erneut gedruckt.

10. Überprüfen Sie das Testmuster, um festzustellen, ob die Korrektur erfolgreich war.

Überprüfen Sie für alle Korrekturwerte, dass die Fehlausrichtung für die beiden vertikalen Linien, die durch „“ (d.h. der aktuelle Korrekturwert) angegeben sind, auf ein Minimum gebracht wird. Wenn der Versatz für einen anderen Satz vertikaler Linien kleiner ist, stellen Sie den Korrekturwert erneut ein.

11. Wenn Sie die Korrektur erfolgreich durchgeführt haben, tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Konfigurieren von Einstellungen entsprechend den Medieneigenschaften

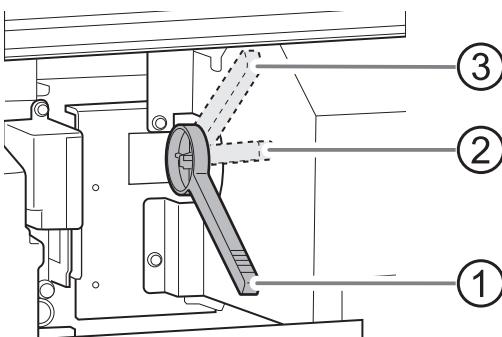
Ändern der Druckkopfhöhe

Hiermit wird die Höhe des Druckkopfes angepasst, um zu verhindern, dass Medien, die zerknittert sind oder sich von der Druckplatte lösen, die Druckköpfe berühren.

Sie können die Druckkopfhöhe zwischen [Niedrig], [Mittel] und [Hoch] wählen. Wenn die Druckkopfhöhe auf [Mittel] oder [Hoch] eingestellt ist, kann die Druckqualität größer oder andernfalls niedriger sein als bei [Niedrig].

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Druckeinstellungen]>[Druckkopfhöhe].
4. Tippen Sie auf [Ändern].
Der Druckkopfschlitten fährt in eine Position, in der er verstellt werden kann.
5. Öffnen Sie die Frontabdeckung.
6. Bewegen Sie den Hebel zur Höhenverstellung, um die Druckkopfhöhe einzustellen.
Wenn Sie die Position des Höhenverstellhebels ändern, ändert sich der Bildschirm und der Signalton ertönt gleichzeitig.



Position	Anzeige auf dem Bedienfeld	Beschreibung
①	[Niedrig]	Stellen Sie den Hebel zur Höhenverstellung normalerweise auf [Niedrig].
②	[Mittel]	Für Medien, die zerknittert sind oder sich während des Druckvorgangs von der Druckplatte lösen, stellen Sie den Hebel zur Höhenverstellung auf [Mittel].
③	[Hoch]	Für Medien, die zerknittert sind oder sich während des Druckvorgangs von der Druckplatte lösen, selbst wenn der Höhenverstellhebel auf [Mittel] eingestellt ist, stellen Sie den Hebel auf [Hoch].

WICHTIG

Die Druckqualität verschlechtert sich mit zunehmendem Abstand zwischen dem Medium und den Druckköpfen. Bewegen Sie den Hebel zur Höhenverstellung nicht unnötig auf [Mittel] oder [Hoch].

7. Schließen Sie die Frontabdeckung.
8. Tippen Sie auf [OK].
Der Druckkopfschlitten fährt in seine ursprüngliche Position.
9. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Standardeinstellung: [Niedrig]
- Wenn nach dem Anheben der Druckkopfhöhe eine Verschlechterung der Druckqualität eintritt, lesen Sie die folgenden Seiten und versuchen Sie, die Qualität zu optimieren.

SIEHE AUCH

- [P. 178 Erforderliche Anpassungen automatisch vornehmen](#)
- [P. 182 Manuelle Einstellung: Einstellen der Fehlausrichtung der Farbaufragsposition \(Medienspalteinstellung\)](#)
- [P. 318 Wenn Nozzleausfall oder Nozzleverschiebung auftritt](#)

Verwendung von schwer trocknenden Medien

Mit dieser Einstellung wird die Trocknungszeit verlängert, wenn die Farbe schlecht trocknet, auch wenn der Trockner verwendet wird.

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Sonstige Medieneinstellungen]>[Trocknungszeit pro Scan].
4. Tippen Sie auf  oder , um den Wert zu ändern.
Größere Werte bewirken eine langsamere Zuführung der Medien, so dass die Trocknungszeit entsprechend verlängert wird.
5. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
6. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Standardeinstellung: [Aus]
- Je nachdem, welche RIP-Software Sie verwenden, können Sie diese Einstellung auch in der RIP-Software vornehmen. Wenn Sie die Einstellung in der RIP-Software vorgenommen haben, wird die Einstellung des Druckers ignoriert.

SIEHE AUCH

- P. 193 Einstellen des Farbtrocknungsverfahrens

Verwenden von Medien, die gewellt sind/nicht flach zugeführt werden

Die Druckplatte greift das Medium mittels Saugkraft und hält es stabil. Die Saugkraft kann entsprechend der Art und dem Zustand des Mediums eingestellt werden.

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Sonstige Medieneinstellungen]>[Saugkraft für Medien].
4. Tippen Sie auf  oder  , um den Wert zu ändern.

0 bis 100 %	Wenn das Medium sehr dünn ist und nicht flach zugeführt wird wie z.B. bei dünnen Folien, kann eine Verringerung dieses Wertes (Verringerung der Saugkraft) das Problem beheben.
Automatisch	Die Saugkraft wird automatisch auf das optimale Niveau für die Medienbreite eingestellt

5. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
6. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Standardeinstellung: [Automatisch]
- Je nachdem, welche RIP-Software Sie verwenden, können Sie diese Einstellung auch in der RIP-Software vornehmen. Wenn Sie die Einstellung in der RIP-Software vorgenommen haben, wird die Einstellung des Geräts ignoriert.

Verwendung von klebrigen Medien

Diese Einstellung wird verwendet, um die Medien vor dem Druck abzuziehen, wenn Sie Medien verwenden, die leicht auf der Druckplatte haften. Diese Einstellung ist wirksam, um Medienstaus zu vermeiden.

Beachten Sie jedoch, dass das Abziehen des Mediums zu einer instabilen Medienzufuhr führen kann. Lassen Sie diesen Menüpunkt auf [Deaktivieren] stehen, es sei denn, Sie müssen ihn ausdrücklich ändern.

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Sonstige Medieneinstellungen]>[Vermeidung des Anhaftens von Medien].
4. Wählen Sie [Aktivieren] aus.
5. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
6. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Standardeinstellung: [Deaktivieren]
- Je nachdem, welche RIP-Software Sie verwenden, können Sie diese Einstellung auch in der RIP-Software vornehmen. Wenn Sie die Einstellung in der RIP-Software vorgenommen haben, wird die Einstellung des Geräts ignoriert.

Verhindern von Tintenausstoßproblemen

Verhindern von Verschmutzung des Mediums, Nozzleausfall und Nozzlever-schiebung

Das Entfernen des Farbaufbaus auf der Druckkopfoberfläche vor oder während des Druckens verhindert die Verschmutzung der Medien, Nozzleausfall und Nozzlever-schiebung.

In den folgenden Fällen neigt die Farbe dazu, sich auf der Oberfläche der Druckköpfe zu sammeln.

- Wenn Sie Medien verwenden, die anfällig für statische Aufladung sind.
- Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist.
- Wenn die Höhe des Druckkopfes auf [Hoch] eingestellt ist.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .

2. Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Reinigung während des Druckvorgangs].

3. Tippen Sie auf eine Einstellung, um sie auszuwählen.

Wenn Sie [Regelmäßig (Jobpriorität)] oder [Regelmäßig (Zeitpriorität)] wählen, stellen Sie die Uhrzeit ein und tippen Sie auf [OK].

[Keine Reinigung]	Eine automatische Reinigung wird nicht durchgeführt.
[Jede Seite]	Die automatische Reinigung erfolgt jeweils vor Druckbeginn.
[Regelmäßig (Jobpriorität)]	Die automatische Reinigung wird durchgeführt, wenn die kumulative Druckzeit den hier eingestellten Wert erreicht. Wird diese Zeit jedoch während des Druckvorgangs erreicht, erfolgt eine automatische Reinigung, bevor der nächste Druckvorgang beginnt. Da der Druckvorgang nicht angehalten wird, treten keine ungleichmäßigen Farbprobleme aufgrund des angehaltenen Betriebs auf.
[Regelmäßig (Zeitpriorität)]	Die automatische Reinigung wird durchgeführt, wenn die kumulative Druckzeit den hier eingestellten Wert erreicht. Wenn diese Zeit während des Druckens erreicht wird, wird der Druck unterbrochen, so dass die Farben ungleichmäßig sein können.

4. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.

5. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Standardeinstellung: [Keine Reinigung]
- Andere Einstellungen als [Keine Reinigung] führen zu längeren Druckzeiten.

Einstellungen der Aufwickleinheit

Einstellen der Aufwickleinheit

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Einstellungen mit der Lade- und der Ausgabemethode des eigentlichen Mediums übereinstimmen.

Die Einstellungen müssen von den Standardeinstellungen geändert werden, wenn:

- Schwache Medien verwendet werden.
- Medien mit nach innen gerichteter Welle aufgenommen werden.

Vorgehensweise

1. Gehen Sie wie folgt vor, um die Aufwickleinheit zu konfigurieren.

(1) Tippen Sie auf .

(2) Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Aufnahme]>[Aufwickelmethode].

(3) Wählen Sie [Lose Aufnahme] oder [gespannte Aufnahme].

[Lose Aufnahme]	Das Medium wird mit einem gewissen Spielraum aufgenommen. Dies ist für PVC und andere steife oder rutschige Medien geeignet.
[gespannte Aufnahme]	Das Medium wird gedehnt und aufgenommen. Dies eignet sich für Planen und andere schwache Medien sowie solche, die nicht leicht verrutschen.

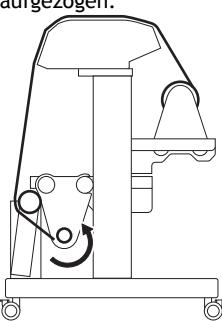
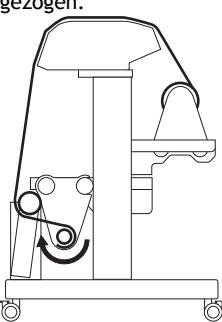
Anmerkung

- Standardeinstellung: [Lose Aufnahme]

(4) Tippen Sie auf [Speichern].

(5) Tippen Sie auf [Aufwickelrichtung].

(6) Wählen Sie [Rückwärts] oder [Vorwärts].

[Vorwärts]	Das Medium wird mit der bedruckten Fläche nach außen auf das Papprohr aufgezogen. 
[Rückwärts]	Das Medium wird mit der bedruckten Fläche nach innen auf das Papprohr aufgezogen. 

Anmerkung

- Standardeinstellung: [Vorwärts]

(7) Tippen Sie auf [Speichern].

(8) Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Verhindern von falsch ausgerichteten Medien

Verwenden Sie beim Zurückziehen oder Zuführen des Mediums mittlere Pinch Roller

Nehmen Sie die Einstellung [Deaktivieren] vor, damit die mittleren Pinch Roller beim Rückzugsdruck oder beim Drucken und Schneiden automatisch nach oben gehen. Das Flachhalten von Medien, die nicht gerade sind oder sich lösen, verhindert effektiv Fehlausrichtungen beim Drucken und Schneiden.

[Automatisches Anheben/Absenken der mittleren Pinch Roller] ist eine Funktion, die eine automatische Anhebung der mittleren Pinch Roller beim Zurückziehen des Mediums bewirkt. Überdruck und Schnitt werden während dieser Anhebung durchgeführt. Wenn Sie jedoch längere Zeit drucken oder nicht elastische Medien verwenden, werden die Medien verzerrt oder lösen sich, was sich auf die Ausgabequalität auswirken kann.

Wenn Sie [Automatisches Anheben/Absenken der mittleren Pinch Roller] auf [Deaktivieren] einstellen, drücken die mittleren Pinch Roller während der Zuführung auf das Medium und verhindern so ein Verzerren oder Lösen. Da die mittleren Pinch Roller jedoch gegen die Druckfläche gedrückt werden, hinterlassen die Walzen eine Spur auf der Druckfläche. Bevor Sie das Medium zurückziehen, müssen Sie es gründlich trocknen.

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Sonstige Medieneinstellungen]>[Automatisches Anheben/Absenken der mittleren Pinch Roller].
4. Wählen Sie [Deaktivieren] aus.
Die mittleren Pinch Roller senken sich während der Medienzuführung und des Rückzugs ab und drücken während der Bewegung auf das Medium.
5. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
6. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Standardeinstellung: [Aktivieren]

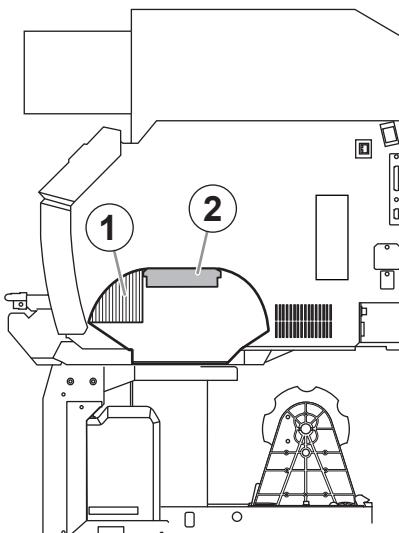
SIEHE AUCH

- P. 193 Einstellen des Farbtrocknungsverfahrens

Einstellen des Farbtrocknungsverfahrens

Was ist das Medienheizsystem?

Dieses Gerät ist mit einem Medienheizsystem ausgestattet, das das Medium erwärmt. Sie verwenden dies hauptsächlich, um die Farbhaftung zu verbessern und die Farbe zu trocknen. Sie können die Temperatur-einstellungen an die Art des Mediums und die Druckgeschwindigkeit anpassen.



①	[Trockner]	Wird zum Trocknen der Farbe eingesetzt.
②	[interne Heizung]	Diese Heizung wird hauptsächlich zur Verbesserung der Farbhaftung einge-setzt.

⚠️ WARNUNG

Hohe Temperatur

Die Druckplatte und der Trockner werden heiß. Seien Sie vorsichtig, um Verbrennungen zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG

Entfernen Sie alle eingelegten Medien oder schalten Sie die sekundäre Stromversorgung aus, wenn nicht gedruckt wird.

Die kontinuierliche Zufuhr von Wärme an einer Stelle kann zur Freisetzung giftiger Gase aus den Medien führen oder eine Brandgefahr darstellen.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie niemals Medien, die nicht hitzebeständig sind.

Andernfalls kann es zu einer Zersetzung der Medien oder zu einem Brand bzw. zur Freisetzung giftiger Gase kommen.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie die Druckplatte oder den Trockner niemals für einen Zweck, für den sie/er nicht vorgesehen ist, z. B. zum Trocknen von Kleidung.

Andernfalls kann es zu Überhitzung und damit zu Bränden oder Unfällen kommen.

WICHTIG

Verwenden Sie das Gerät in einer Umgebung mit einer Raumtemperatur von 20 bis 32 °C.

Wird das Gerät bei einer Raumtemperatur von weniger als 20 °C eingesetzt, können je nach Art oder Breite des Mediums Faltenbildung oder temperaturbedingte Unebenheiten auftreten. Versuchen Sie in diesem Fall, die Temperatur des Medienheizsystems um ca. 2 °C zu senken. Um stabile Druckergebnisse zu erzielen, verwenden Sie das Gerät jedoch in einer Umgebung mit einer Raumtemperatur von 20 bis 32 °C.

SIEHE AUCH

- P. 204 Verwendung eines zusätzlichen Trockengeräts (DU3)

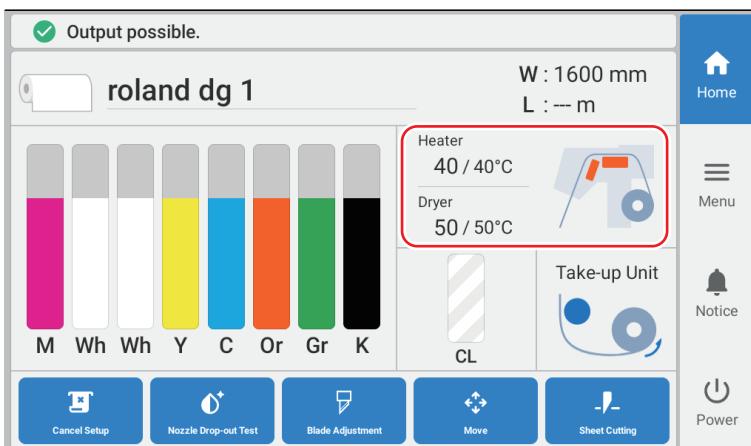
Einstellen der Temperatur der internen Heizung

Die Einstellung der Temperatur der internen Heizung verbessert die Farbhaftung und verhindert das Verschmieren. Es ist möglich, die Solltemperatur für registrierte Medien zu ändern.

- Mit den Standardeinstellungen steigt die Temperatur beim Einschalten auf [Heizungstemperatur im Standby-Modus]. Nach Abschluss der Medieneinrichtung steigt die Temperatur auf den eingestellten Wert.
- Je nach Einsatzumgebung kann die Temperatur der Heizung über der eingestellten Temperatur liegen, was jedoch kein Problem darstellt.
- Temperatureinstellungen sind nicht möglich, wenn [Heizleistung] über [Medieneinstellungen]>[Heizungseinstellungen]>[Heizungstemperatur] ausgeschaltet ist.

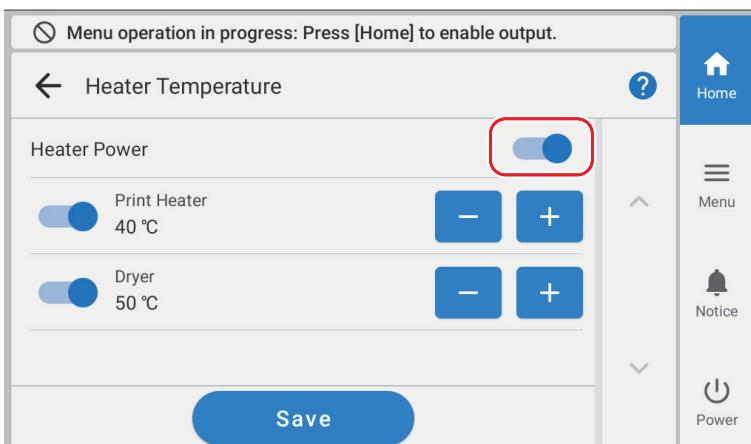
Vorgehensweise

- Legen Sie das Medium ein.
- Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf folgende Stelle.



Nun erscheint das Fenster [Heizungstemperatur].

- Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen [Heizleistung] aktiviert ist.



- Tippen Sie auf **-** oder **+**, um die [interne Heizung] Temperatur einzustellen.

Wenn die Tinte verklumpt oder verschmiert, erhöhen Sie die Temperatur. Beachten Sie jedoch, dass eine zu hohe Temperatur das Medium beschädigen oder zerknittern kann.

Einstellen des Farbtrocknungsverfahrens

5. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
6. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Standardeinstellung: 40 °C
- Diese Einstellung können Sie auch in der RIP-Software vornehmen. Wenn Sie die Einstellung in der RIP-Software vorgenommen haben, wird die Einstellung der RIP-Software verwendet.

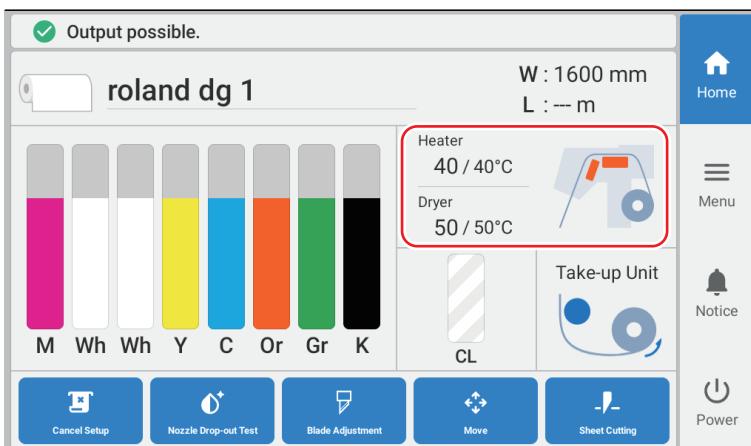
Einstellen der Trocknertemperatur

Durch die Einstellung der Temperatur des Trockners wird die Farbe schnell getrocknet. Es ist möglich, die Solltemperatur für registrierte Medien zu ändern.

- Mit den Standardeinstellungen steigt die Temperatur beim Einschalten auf [Heizungstemperatur im Standby-Modus]. Nach Abschluss der Medieneinrichtung steigt die Temperatur auf den eingestellten Wert.
- Je nach Einsatzumgebung kann die Temperatur der Heizung über der eingestellten Temperatur liegen, was jedoch kein Problem darstellt.
- Temperatureinstellungen sind nicht möglich, wenn [Heizleistung] über [Medieneinstellungen]>[Heizungseinstellungen]>[Heizungstemperatur] ausgeschaltet ist.

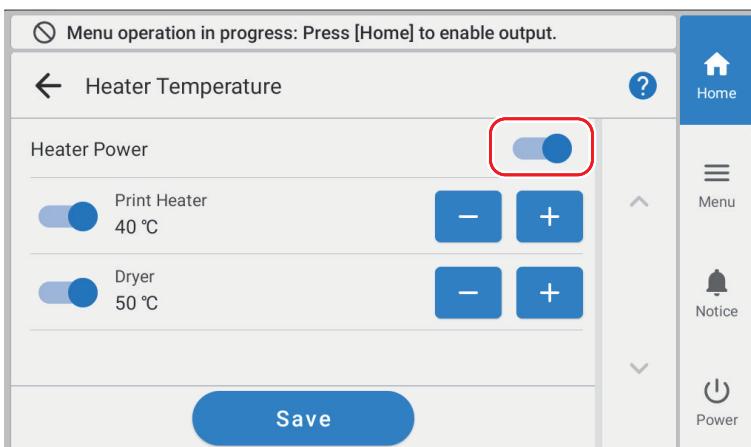
Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf folgende Stelle.



Nun erscheint das Fenster [Heizungstemperatur].

3. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen [Heizleistung] aktiviert ist.



4. Tippen Sie auf **-** oder **+**, um die [Trockner] Temperatur einzustellen.

Wenn die Farbe schlecht trocknet, stellen Sie die Temperatur auf einen höheren Wert ein. Beachten Sie jedoch, dass eine zu hohe Temperatur das Medium beschädigen oder zerknittern kann.

Einstellen des Farbtrocknungsverfahrens

5. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
6. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Standardeinstellung: 50 °C
- Diese Einstellung können Sie auch in der RIP-Software vornehmen. Wenn Sie die Einstellung in der RIP-Software vorgenommen haben, wird die Einstellung der RIP-Software verwendet.

Tipps und Tricks zur Temperaturregelung

Die optimale Temperatur für das Medienheizsystem hängt von Faktoren wie der Art des Mediums und den Einstellungen der RIP-Software ab.

Zusammenhang zwischen den Qualitätseinstellungen der RIP-Software und der Temperatur

Wenn auch nach einer Temperaturerhöhung Verschmutzungen oder schlechte Trocknung auftreten, versuchen Sie, die Druckqualität der RIP-Software auf eine höhere Bildqualität einzustellen. Wenn Sie jedoch eine schnellere Druckqualität verwenden möchten, erhöhen Sie die Temperatur.

Tintenmenge

Wenn Sie die Tintenmenge mit den Einstellungen für Ihre RIP-Software ändern, kann eine Anpassung zu besseren Ergebnissen führen. Wenn Probleme wie Verschmieren auch nach einer Temperaturerhöhung bestehen bleiben, versuchen Sie, die Tintenmenge zu reduzieren.

Weitere Punkte, die Sie beachten sollten

Wenn empfohlene Einstellungen für Temperatur, Druckqualität und andere Werte für Ihr Medium angegeben sind, verwenden Sie die vorgeschlagenen Einstellungen.

Einstellen der Temperatur im Standby-Modus

Standby: Zustand, in dem die Hauptstromversorgung und die sekundäre Stromversorgung eingeschaltet sind und die Medieneinrichtung nicht abgeschlossen ist.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Heizungstemperatur im Standby-Modus].
3. Tippen Sie auf  oder , um die Temperatur einzustellen.
Wenn dies auf  (aus) eingestellt ist, wird das Medienheizsystem im Standby ausgeschaltet.
4. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
5. Tippen Sie auf 

Anmerkung

- Standardeinstellung: 30 °C

Trocknen der Hinterkante des Druckbereichs auf dem Trockner

Um die Farbe gründlich zu trocknen, konfigurieren Sie die Einstellungen so, dass das Medium zugeführt wird, bis sich die Hinterkante des Druckbereichs nach Beendigung des Druckvorgangs auf dem Trockner befindet.

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Heizungseinstellungen]>[Trocknung nach dem Druckvorgang].
4. Tippen Sie auf , um die Option einzuschalten.

[Trocknungsvorschub][(Nur Drucken)]	Diese Einstellung gilt für Ausgabedaten, die nur für den Druck bestimmt sind. Diese Einstellung wird für Ausgabedaten zum Drucken und Schneiden ignoriert. Der Abstand zwischen der Druckendposition und der nächsten Druckstartposition wird auf einen Wert von 130 mm eingestellt, wenn [Extra Trocknereinheit] auf [Deaktivieren] steht und auf einen Wert von 310 mm, wenn er auf [Aktivieren] steht.
[Trocknungsvorschub][(Drucken & Schneiden)]	Diese Einstellung gilt für Ausgabedaten, die zum Drucken und Schneiden bestimmt sind. Diese Einstellung wird für Ausgabedaten, die nur für den Druck bestimmt sind, ignoriert.
 (Ein)	Die Medienzufuhr erfolgt so lange, bis die Hinterkante des Druckbereichs auf dem Trockner positioniert ist.
 (Aus)	Die Medienzufuhr stoppt, wenn der Druckvorgang beendet ist. Das bedeutet, dass die Hinterkante des Druckbereichs erst dann dem Trockner zugeführt wird, wenn Sie mit einem nachfolgenden Druckvorgang fortfahren.

5. Tippen Sie auf  oder , um die [Trocknungsvorschub][(Nur Drucken)] oder [Trocknungsvorschub][(Drucken & Schneiden)] Trockenzeit einzustellen.

Anmerkung

Trocknungszeit

- Der nächste Vorgang wird erst nach Ablauf der eingestellten Zeit gestartet.
- Tippen Sie während des Trocknens auf [Überspringen], um die Trocknungszeit zu beenden und den nächsten Vorgang zu starten.
- Wenn die Trockenzeit in der RIP-Software eingestellt ist, hat die Einstellung der RIP-Software Vorrang.
- Wenn [Trocknungszeit] auf einen anderen Wert als [0 min] eingestellt ist und [Trocknungsvorschub] ausgeschaltet ist, wartet das Gerät die eingestellte Zeitdauer an der Druckendposition ab, bevor es den nächsten Vorgang startet.

6. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.

7. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

Standardeinstellung:

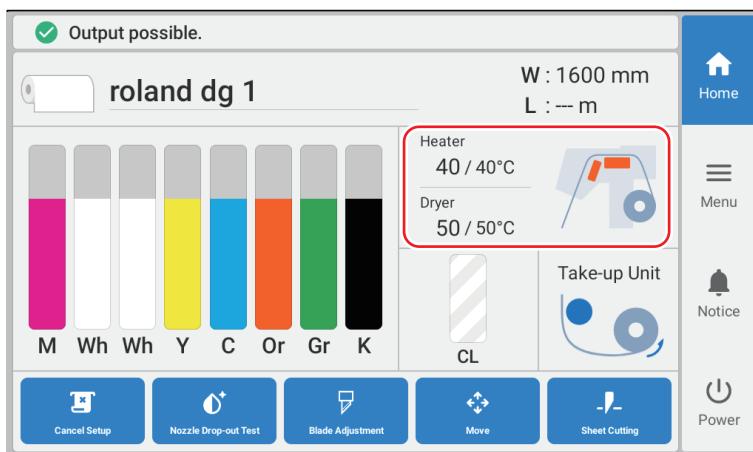
- [Trocknungsvorschub][(Nur Drucken)]: Aus
- [Trocknungsvorschub][(Drucken & Schneiden)]: Aus
- [Trocknungsvorschub][(Nur Drucken)]: [0 min]
- [Trocknungsvorschub][(Drucken & Schneiden)]: [0 min]

Gleichzeitiges Ausschalten von interner Heizung und Trockner

Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie das Medienheizsystem gleichzeitig ausschalten möchten, z.B. wenn Sie nur schneiden. Durch das Ausschalten von [Heizleistung] unter [Medieneinstellungen]>[Heizungseinstellungen]>[Heizungstemperatur] kann die Temperatur der internen Heizung und des Trockners nicht eingestellt werden.

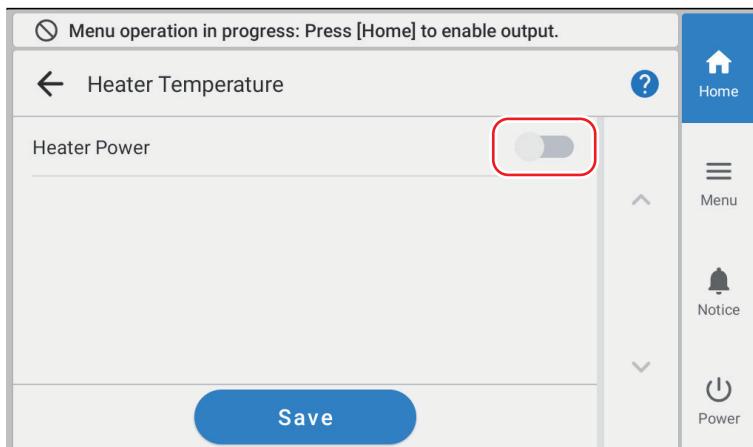
Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf folgende Stelle.



Nun erscheint das Fenster [Heizungstemperatur].

3. Tippen Sie auf neben [Heizleistung], um die Druckheizung auszuschalten.



Die Einstellungen für die interne Heizung und den Trockner sind ausgeschaltet.

4. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
5. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Standardeinstellung: Ein

WICHTIG

Wenn diese Einstellung auf AUS gesetzt ist, schaltet sich die Heizung nicht ein, auch wenn die Temperatur der Heizung in der mitgelieferten RIP-Software eingestellt ist.

Verwendung eines zusätzlichen Trockengeräts (DU3)

Diese Einstellung ist erforderlich, wenn Sie ein zusätzliches Trockengerät verwenden (DU3). Wenn [Extra Trocknereinheit] auf [Aktivieren] eingestellt ist, wird die Temperatur auf die gleiche Temperatur wie die des Druckertrockners eingestellt. Wenn [Gebläse] auf [Aktivieren] eingestellt ist, dreht sich das Gebläse während des Drucks.

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf .
3. Wenn Sie [Extra Trocknereinheit] verwenden, konfigurieren Sie die Einstellungen wie folgt.
 - (1) Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Extra Trocknereinheit].
 - (2) Wählen Sie [Aktivieren] aus.
 - (3) Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
4. Wenn Sie [Gebläse] verwenden, konfigurieren Sie die Einstellungen wie folgt.
 - (1) Tippen Sie auf , um zum ursprünglichen Display zurückzukehren.
 - (2) Tippen Sie auf [Gebläse].
 - (3) Wählen Sie [Aktivieren] aus.
 - (4) Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
5. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Standardeinstellungen
 - [Extra Trocknereinheit]: [Deaktivieren]
 - [Gebläse]: [Deaktivieren]
- Informationen zum Trockengerät DU3 erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Händler oder auf unserer Website (<https://www.rolanddg.com/>).
- Einzelheiten zur Verwendung des Trockengeräts DU3 finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.

SIEHE AUCH

- DU-3 Benutzerhandbuch

Präzises Anpassen der Schnitteinstellungen

Feinabstimmung der Schnittbedingungen

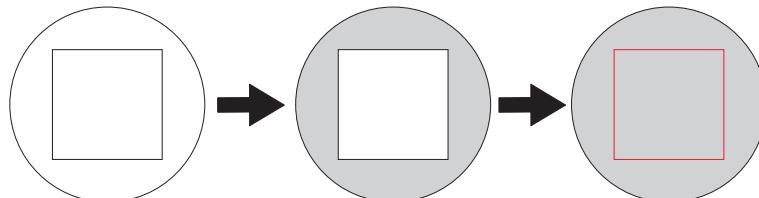
Sie können Elemente wie die Klingenkraft, die Bewegungsgeschwindigkeit und den Klingenversatz genau einstellen, um die Art des Mediums und die zu schneidende Form anzupassen. Führen Sie zunächst einen Schnitttest durch und bestimmen Sie dann die Einstellwerte und geben Sie sie ein. Führen Sie nach Eingabe der Einstellwerte erneut einen Schnitttest durch und überprüfen Sie die Ergebnisse. Wiederholen Sie einen Schnitttest und die mehrfache Eingabe der Einstellungen, um die optimalen Einstellwerte zu ermitteln.

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf [Bewegen].
3. Tippen Sie auf .

Der Schneidschlitten bewegt sich zum aktuellen Basispunkt.

4. Tippen Sie auf , , , oder , um den Schneidschlitten an die Stelle zu bewegen, an der Sie den Schnitttest durchführen möchten.
Sie können die Position für den Schnitttest frei wählen.
5. Tippen Sie auf [Basispunkt hier setzen].
Sie kehren zum Startbildschirm zurück.
6. Schließen Sie die Frontabdeckung.
7. Tippen Sie auf [Klingeneinstellung] auf dem Startbildschirm.
8. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Schnitttest].
Das Testmuster wird geschnitten.
9. Überprüfen Sie die Ergebnisse der Schnitttests.
Vergewissern Sie sich, dass die beiden Formen getrennt voneinander abgezogen werden, eine Klingenspur (rote Linie) auf dem Trägerpapier verbleibt und das Trägerpapier nicht zerschnitten wird.



Kontrollpunkte	Ergebnis	Einstelloption	Einstellung
Überprüfen Sie die Form.	Die Schnittform ist verzerrt.	[Schnittgeschwindigkeit]	Verringern
Ziehen Sie den Kreis ab.	Das Quadrat löst sich auch ab.	[Klingenkraft]	Erhöhen
	Einige ungeschnittene Stellen bleiben erhalten.	[Schnittgeschwindigkeit]	Verringern

Präzises Anpassen der Schnitteinstellungen

Kontrollpunkte	Ergebnis		Einstelloption	Einstellung	
Ziehen Sie das Quadrat ab.	Die Klinge hinterlässt schwache Spuren auf dem Trägerpapier.		[Klingenkraft]	Keine Änderung	
	Die Klingenspur ist nicht eindeutig.			Erhöhen	
	Die Klingenspur ist zu tief und schneidet in das Trägerpapier.			Verringern	
Überprüfen Sie die Form des abgezogenen Quadrats.		Die Ecken sind nicht abgerundet und haben keine „Eselsohren“.	[Klingenversatz]	Keine Änderung	
		Die Ecken sind abgerundet.		Erhöhen	
		Die Ecken haben „Eselsohren“.		Verringern	

10. Tippen Sie auf  oder , um die Einstellungen zu ändern.

Bildschirm (Schnittbedingungen)	Einstelldetails	Standardeinstellungen
[Klingenkraft]	Stellen Sie die Kraft (den Druck) der Klinge ein.	50 gf
[Schnittgeschwindigkeit]	Stellen Sie die Schnittgeschwindigkeit ein.	30 cm/s
[Klingenversatz]	Stellen Sie den Klingensatz ein. Geben Sie den aufgelisteten Versatzwert für die Klinge ein. Der Versatzwert für die mitgelieferte Klinge beträgt 0,250 mm.	0,250 mm
[Hubgeschwindigkeit]	Stellen Sie die Geschwindigkeit der Klinge während des Schneidens ein (die Geschwindigkeit, mit der die Klinge fährt, wenn sie sich nach dem Schneiden einer Schnittlinie zur nächsten Schnittlinie bewegt). Sollte sich das Medium während der Leerlaufzufuhr lösen und die Klinge die Oberfläche des Mediums beschädigen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit.	30 cm/s

11. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.

12. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

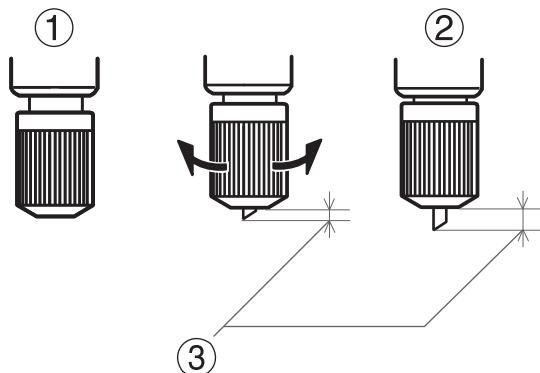
Höheneinstellung der Klingenvlängerung

Einstellen, wenn das Trägerpapier nicht geschnitten wird (normaler Schnitt)

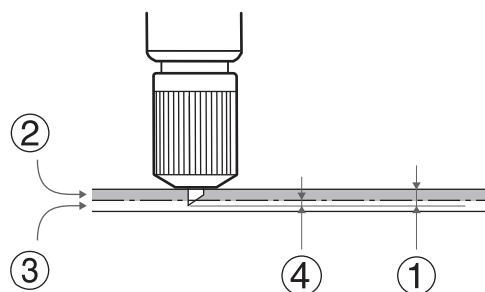
Wenn Sie eine genaue und feine Einstellung der Einschneidhöhe vornehmen möchten, z. B. beim Schneiden von Medien mit dünnem Trägerpapier, können Sie gute Ergebnisse erzielen, indem Sie die Menge der Klingenvlängerung (③) anpassen. Drehen Sie den Kappenabschnitt des Klingenthalers, um die Höhe der Klingenvlängerung einzustellen. Jedes Anzeigehäkchen entspricht 0,1 mm und die Einstellung für 0,5 mm kann durch Drehen der Kappe um eine volle Umdrehung erfolgen.

Beachten Sie, dass eine zu kleine Klingenvlängerung dazu führen kann, dass die Spitze der Klingenthalerkappe berührt wird und die bedruckte Oberfläche verschmutzt und beschädigt werden kann. Es ist wichtig, besonders vorsichtig zu sein, wenn Sie Medien mit schlechten Tintenklebeeigenschaften verwenden.

Die Höhe der Klingenvlängerung (③) beträgt mindestens 0 mm (①) und höchstens 2,5 mm (②).



Stellen Sie die Höhe der Klingenvlängerung (①) so ein, dass sie der Summe aus der Dicke des Medienabschnitts (②) und der halben (④) Dicke des Trägerpapiers (③) entspricht.



Einstellung beim Schneiden des Trägerpapiers (Perforationsschnitt)

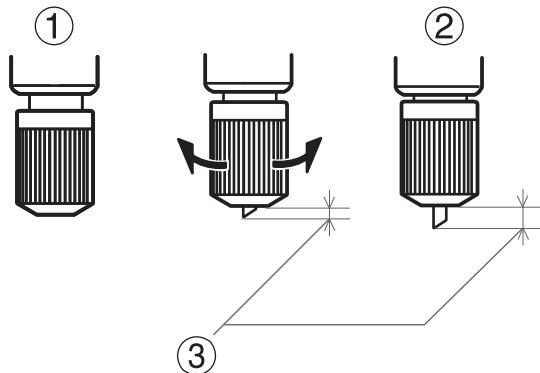
Wenn Sie den bedruckten Teil ausschneiden oder das Trägerpapier durchschneiden möchten, verwenden Sie den Perforationsschnitt.

WICHTIG

Diese Funktion gibt die Stelle in den Druckdaten an, an der die Perforation geschnitten werden soll, und führt den Schnitt durch. Dies unterscheidet sich vom perforierten Schneiden, bei dem das Trägerpapier in festen Abständen durchtrennt wird, und dem Abschneiden von Blättern, das beim Trennen der Medien verwendet wird.

Drehen Sie den Kappenabschnitt des Klingenthalters, um die Höhe der Klinge verlängern einzustellen. Jedes Anzeigehäkchen entspricht 0,1 mm und die Einstellung für 0,5 mm kann durch Drehen der Kappe um eine volle Umdrehung erfolgen.

Die Höhe der Klinge (③) beträgt mindestens 0 mm (①) und höchstens 2,5 mm (②).



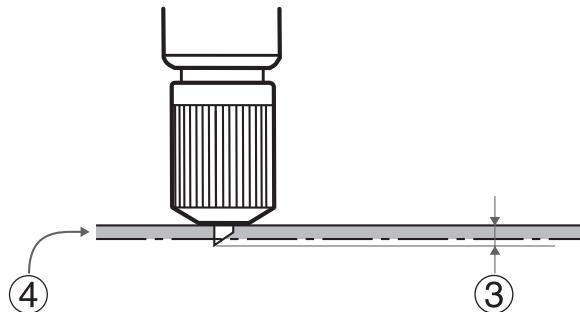
Stellen Sie die Höhe der Klinge (③) so ein, dass sich die Klinge beim Durchstechen des Mediums (④) leicht verlängert.

Informationen zu den Ausgabeeinstellungen für das Schneiden von perforierten Linien finden Sie in der Dokumentation zu VersaWorks.

<https://downloadcenter.rolanddg.com/VersaWorks7>

WICHTIG

Wenn Sie die Klinge zu weit herausdrücken, werden Klinge und Klingenschutz beschädigt und der Verschleiß beschleunigt, also seien Sie vorsichtig.



Abstandskorrektur während des Schneidens durchführen

Diese Korrektur wird durchgeführt, wenn Sie die Längen der Schnittlinien beim Schneiden genau ausrichten möchten. Diese Einstellung gilt sowohl für das reine Schneiden als auch für das Drucken und Schneiden.

Der Bewegungsabstand des Mediums ändert sich je nach Mediendicke geringfügig. Das bedeutet, dass die Länge einer Linie beim Schneiden von der Längeneinstellung in den Daten abweichen kann.

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Schnitteinstellungen]>[Korrektur des Schneideabstands].
4. Tippen Sie auf  oder , um die Korrekturwerte zu ändern.

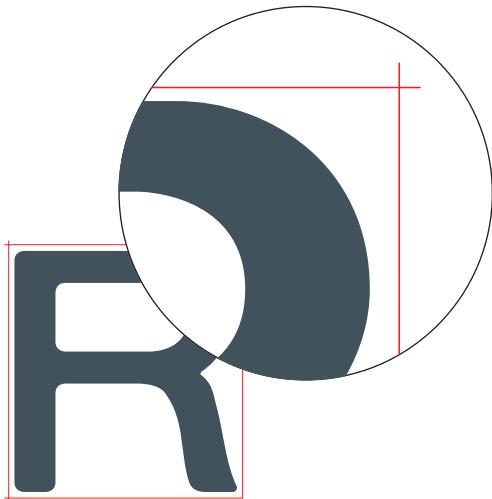
Einstelloption	Einstelldetails	Standardeinstellungen
[Korrekturwert (Vorschub)]	(Korrekturwert der Medievorschubrichtung)	0,00 %
[Korrekturwert (Scan)]	Korrekturwert für die Bewegungsrichtung des Druckkopfschlitztens	0,00 %

5. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
6. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Schneiden für perfekte Ecken (Überschnitt)

Ein etwas längerer Schnitt an den Ecken des Randes der Schnittlinie ermöglicht es, die Ecken perfekt zu schneiden.

Dies ist bei der Verwendung von laminierten, dicken oder unelastischen Medien wirksam. Es hat auch den Effekt, dass Aufkleber leichter abziehbar sind.

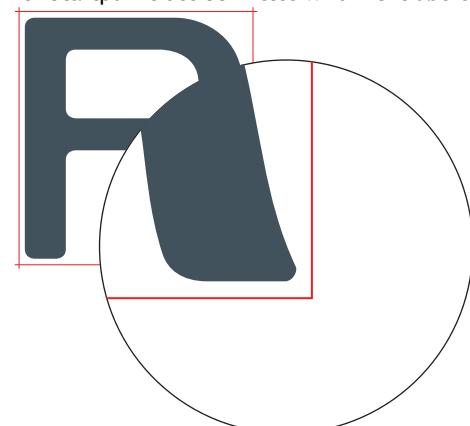


Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Schnitteinstellungen]>[Überschnitt].
4. Tippen Sie auf [Aktivieren].
5. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
6. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Standardeinstellung: [Deaktivieren]
- Der Startpunkt des Schnittes wird nicht überschnitten.



Priorisierung der Schnitteinstellungen dieses Geräts über die RIP-Software-Einstellungen

Diese Einstellung wird verwendet, um die auf dem Gerät eingestellten Schnittbedingungen über die Software-RIP-Einstellungen zu priorisieren. Sie können die Einstellungen für die Schnittbedingungen auch im Software-RIP vornehmen, und normalerweise werden die Software-RIP-Einstellungen mit Priorität behandelt.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Priorität für Schnitteinstellungen].
3. Wählen Sie [Priorität für Gerät] aus.
4. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
5. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Standardeinstellung: [Priorität für RIP-Software]

Präzises Anpassen der Einstellungen für das Drucken und Schneiden

Korrigieren der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt

Dies ist eine Korrekturmethode, die beim Drucken, das unmittelbar nach dem Schneiden durchgeführt wird, erfolgt, wobei die Positionierung der Schnittresultate für das Drucken und Schneiden leicht falsch ausgerichtet ist.

Drucken Sie Ausrichtungsmarkierungen, führen Sie die Erkennung der gedruckten Markierungen durch und korrigieren Sie dann die Abweichung. Aufgrund der Medienstärke oder der Druckkopfhöhe kann es zu einer geringfügigen Fehlausrichtung zwischen Druck- und Schnittpositionen kommen. Wir empfehlen Ihnen, Korrekturen vorzunehmen, um die von Ihnen verwendeten Medien anzupassen.

1. Einstellen der Fehlausrichtung der Farbauftagsposition

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Druckeinstellungen]>[Medienspalteinstellung].
4. Wählen Sie [Einfache Korrektur (automatisch)] und tippen Sie auf [Weiter].
5. Tippen Sie auf [Ausführen].
Das Testmuster wird gedruckt und der Medienspalt wird automatisch angepasst.
6. Tippen Sie auf [OK], wenn der Vorgang abgeschlossen ist.
7. Fahren Sie mit einem der beiden unten angegebenen Schritte entsprechend dem [Ergebnis] fort.
 - Wenn [Erfolgreich] auf dem Bedienfeld angezeigt wird, tippen Sie auf  - Wenn [Fehlgeschlagen] auf dem Bedienfeld angezeigt wird, passen Sie den Medienspalt manuell an.

SIEHE AUCH

- P. 182 Manuelle Einstellung: Einstellen der Fehlausrichtung der Farbauftagsposition (Medienspalteinstellung)

2. Korrigieren der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Schnitteinstellungen]>[Positionsanpassung zum Drucken & Schneiden].
3. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Testdruck 1(Überprüfung auf Fehlausrichtung)].
Testdruck 1 wird gedruckt und geschnitten. Das Testmuster wird an jeder Kante des Mediums gedruckt.

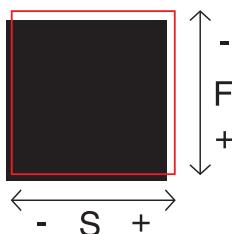
Anmerkung

Wenn das Medium geneigt wird, werden die Positionen an den Kanten falsch ausgerichtet. Sie können auch Fehlausrichtungen aufgrund von Neigungen des Mediums korrigieren, indem Sie das Testmuster an jeder Kante drucken.

4. Überprüfen Sie das Ergebnis von Testdruck 1.

Überprüfen Sie, ob die Druckposition (schattiertes Teil) und die Schnittposition (rote Linie) aufeinander ausgerichtet sind. Ein Beispiel für die Fehlausrichtung der Druckposition und der Schnittposition ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

[F] zeigt die Vorschubrichtung des Mediums (die Vorschubrichtung) und [S] die Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (die Scanrichtung) an.



Wenn die Druckposition und die Schnittposition aufeinander ausgerichtet sind, sind keine Korrekturen erforderlich. Fahren Sie fort mit Schritt 10.

Wenn die Druckposition und die Schnittposition nicht übereinstimmen, fahren Sie mit dem nächsten Verfahren fort.

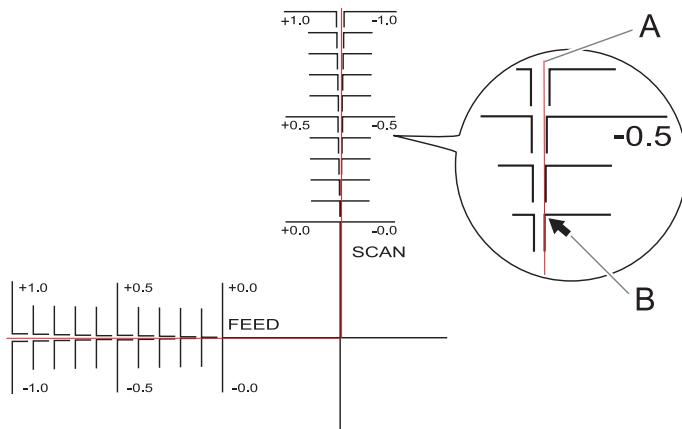
5. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Testdruck 2(Korrekturwerte)].

Testdruck 2 wird gedruckt und geschnitten.

6. Überprüfen Sie die Korrekturwerte aus dem Zustand des Testdrucks 2.

Der Punkt, an dem die Schnittlinie (A) die Korrekturwertskaala (B) schneidet, ist der Korrekturwert. In der folgenden Abbildung ist der Korrekturwert „-0,3“.

Überprüfen Sie die Richtung der Medienzufuhr (die Vorschubrichtung) und die Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (die Scanrichtung).



7. Stellen Sie die Korrekturwerte in der Vorschubrichtung des Mediums (Vorschubrichtung) und in der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (Scanrichtung) ein.
 - (1) Tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Vorschub)], um den Korrekturwert in der Vorschubrichtung des Mediums (der Vorschubrichtung) einzustellen.
 - (2) Tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Scan)], um den Korrekturwert in der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (der Scanrichtung) einzustellen.
8. Tippen Sie auf [Speichern].
Die Korrekturwerte werden gespeichert.
9. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Testdruck 1(Überprüfung auf Fehlausrichtung)].
Testdruck 1 wird gedruckt und geschnitten. Wenn die Druck- und Schnittlinien aufeinander ausgerichtet sind, ist die Einstellung abgeschlossen. Wenn weitere Anpassungen erforderlich sind, tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Vorschub)] und [Korrekturwert (Scan)], um eine Feinabstimmung der Druck- und Schnittposition vorzunehmen. Dann tippen Sie auf [Speichern], um die Werte zu speichern.

Anmerkung

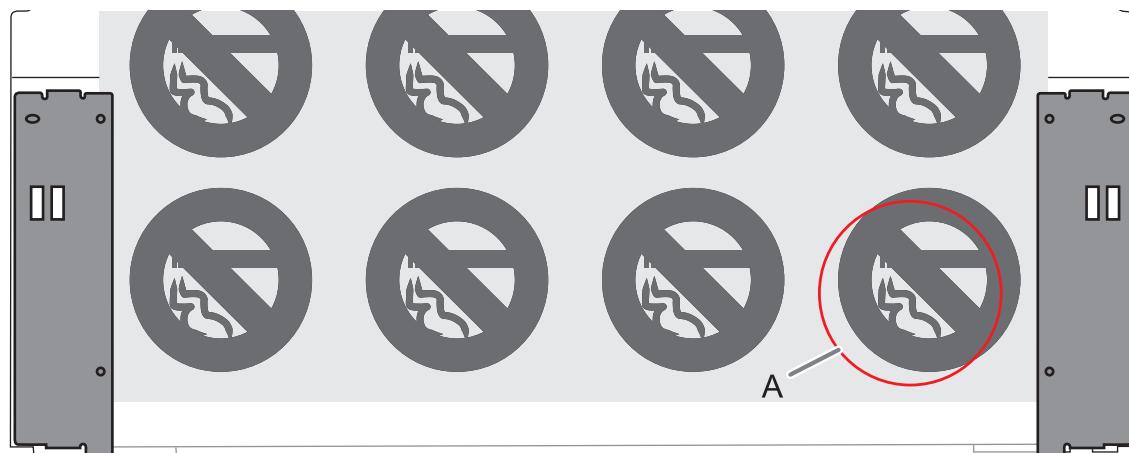
Standardeinstellungen

- [Korrekturwert (Vorschub)] (Korrekturwert der Vorschubrichtung des Mediums): 0,00 mm
- [Korrekturwert (Scan)] (Korrekturwert der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens): 0,00 mm

10. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Korrektur der Fehlausrichtung der Druck- und Schnittpositionen beim Schneiden

Dieses Verfahren unterbricht einen Schneidevorgang, um die Fehlausrichtung der Schnittpositionen (A) zu korrigieren, wenn die Fehlausrichtung beim Schneiden nach dem Drucken festgestellt wird. Die hier eingestellten Korrekturwerte werden auf die aktuell eingerichteten Medieneinstellungen angewendet.



Wenn die Druck- und Schnittpositionen falsch ausgerichtet sind, passen Sie die Positionen normal an, während Sie ein Testmuster überprüfen.

Vorgehensweise

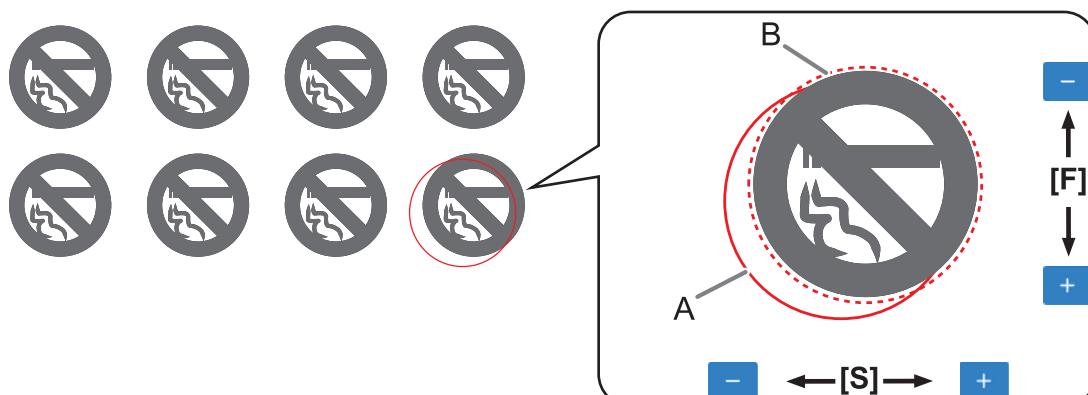
1. Tippen Sie während des Schneidens auf [Pause].
Der Schneidevorgang wird angehalten.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Schnitteinstellungen]>[Positionsanpassung zum Drucken & Schneiden].
4. Bestimmen Sie den Korrekturwert für die Schnittposition.

Anmerkung

Einen Korrekturwert festlegen

Bewegen Sie in der folgenden Abbildung die durchgezogene Linie (A), die die aktuelle Schnittposition darstellt, auf die gestrichelte Linie (B).

[F] zeigt die Vorschubrichtung des Mediums (die Vorschubrichtung) und [S] die Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (die Scanrichtung) an.



- **Medienvorschubrichtung in positiver Richtung falsch ausgerichtet**
 - Bewegen Sie die Schnittposition in die negative Richtung.
- **Die Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (die Scanrichtung) ist in negativer Richtung falsch ausgerichtet.**
 - Bewegen Sie die Schnittposition in die positive Richtung.

5. Stellen Sie die Korrekturwerte in der Vorschubrichtung des Mediums (Vorschubrichtung) und in der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (Scanrichtung) ein.
 - (1) Tippen Sie auf oder neben [Korrekturwert (Vorschub)], um den Korrekturwert in der Vorschubrichtung des Mediums (der Vorschubrichtung) einzustellen.
 - (2) Tippen Sie auf oder neben [Korrekturwert (Scan)], um den Korrekturwert in der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (der Scanrichtung) einzustellen.
6. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
7. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.
8. Tippen Sie auf [Fortfahren], um den Schneidevorgang neu zu starten.
Tippen Sie auf [Druckvorgang abbrechen], um den Schneidevorgang abzubrechen.

Anmerkung

Standardeinstellungen

- [Korrekturwert (Vorschub)] (Korrekturwert der Vorschubrichtung des Mediums): 0,00 mm
- [Korrekturwert (Scan)] (Korrekturwert der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens): 0,00 mm

SIEHE AUCH

- P. 212 Korrigieren der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt

Präzises Anpassen der Einstellungen für das Schneiden mit Schnittmarken

Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Parallelprüfung für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken)

Je nach Zusammensetzung des Mediums kann die Positionierung von Druck und Schnitt auch bei Verwendung von Schnittmarken falsch ausgerichtet sein. Nehmen Sie Korrekturen für falsch ausgerichteten Druck und Schnitt für das von Ihnen verwendete Medium vor.

Beim Schneiden mit Schnittmarken erfolgt der Schnitt nach dem Entfernen des Mediums nach dem Drucken. Mit dieser Methode können Sie jedoch gleichzeitig Korrekturen an Druck- und Schneidepositionen vornehmen, ohne das Medium zu entfernen.

1. Einstellen der Fehlausrichtung der Farbauftagsposition

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Druckeinstellungen]>[Medienspalteinstellung].
4. Wählen Sie [Einfache Korrektur (automatisch)] und tippen Sie auf [Weiter].
5. Tippen Sie auf [Ausführen].
Das Testmuster wird gedruckt und der Medienspalt wird automatisch angepasst.
6. Tippen Sie auf [OK], wenn der Vorgang abgeschlossen ist.
7. Fahren Sie mit einem der beiden unten angegebenen Schritte entsprechend dem [Ergebnis] fort.
 - Wenn [Erfolgreich] auf dem Bedienfeld angezeigt wird, tippen Sie auf  - Wenn [Fehlgeschlagen] auf dem Bedienfeld angezeigt wird, passen Sie den Medienspalt manuell an.

SIEHE AUCH

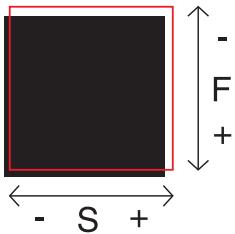
- P. 182 Manuelle Einstellung: Einstellen der Fehlausrichtung der Farbauftagsposition (Medienspalteinstellung)

2. Gleichzeitige Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken

Gehen Sie wie folgt vor, um die Schnittmarken zu drucken und das Medium zu schneiden, während Sie Fehlausrichtungen in den Positionen prüfen. In diesem Abschnitt werden die Schnittmarken einfach gedruckt, dann werden die Schnittmarken gelesen und ein Schnitttest durchgeführt, ohne dass das Medium entfernt wird. Um den eigentlichen Prozess zu simulieren – das Drucken von Schnittmarken, das Entfernen des Mediums und die anschließende Nachbearbeitung, wie z. B. Laminieren –, bevor Sie das Medium einlegen und auf eine falsche Ausrichtung der Schnittposition prüfen, schalten Sie [Separater Test für Drucken/Schneiden mit Schnittmarken] ein. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken \(Separater Test für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken\)](#)(P. 220).

Vorgehensweise

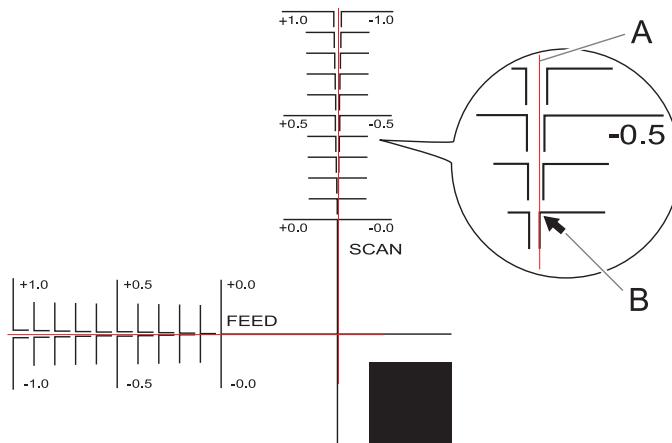
1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Schnitteinstellungen]>[Positionsanpassung zum Zuschneiden].
3. Tippen Sie auf  neben [Separater Test für Drucken/Schneiden mit Schnittmarken], um die Option zu deaktivieren.
4. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Testdruck 1(Überprüfung auf Fehlausrichtung)].
Testdruck 1 wird gedruckt und geschnitten. Ein Testmuster wird auf das Medium gedruckt.
5. Prüfen Sie den Testdruck 1.
Überprüfen Sie, ob die Druckposition (schattiertes Teil) und die Schnittposition (rote Linie) aufeinander ausgerichtet sind. Ein Beispiel für die Fehlausrichtung der Druckposition und der Schnittposition ist in der folgenden Abbildung dargestellt.
[F] zeigt die Vorschubrichtung des Mediums (die Vorschubrichtung) und [S] die Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (die Scanrichtung) an.



Wenn die Druckposition und die Schnittposition aufeinander ausgerichtet sind, sind keine Korrekturen erforderlich. Fahren Sie fort mit Schritt 11.

Wenn die Druckposition und die Schnittposition nicht übereinstimmen, fahren Sie mit dem nächsten Verfahren fort.

6. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Testdruck 2(Korrekturwerte)].
Testdruck 2 wird gedruckt und geschnitten.
7. Überprüfen Sie die Korrekturwerte aus dem Zustand des Testdrucks 2.
Der Punkt, an dem die Schnittlinie (A) die Korrekturwerteskala (B) schneidet, ist der Korrekturwert. In der folgenden Abbildung ist der Korrekturwert „-0,3“.
Überprüfen Sie die Richtung der Medienzufuhr (die Vorschubrichtung) und die Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (die Scanrichtung).



8. Stellen Sie die Korrekturwerte in der Vorschubrichtung des Mediums (Vorschubrichtung) und in der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (Scanrichtung) ein.
 - (1) Tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Vorschub)], um den Korrekturwert in der Vorschubrichtung des Mediums (der Vorschubrichtung) einzustellen.
 - (2) Tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Scan)], um den Korrekturwert in der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (der Scanrichtung) einzustellen.
9. Tippen Sie auf [Speichern].
Die Korrekturwerte werden gespeichert.
10. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Testdruck 1(Überprüfung auf Fehlausrichtung)].
Testdruck 1 wird gedruckt und geschnitten. Wenn die Druck- und Schnittlinien aufeinander ausgerichtet sind, ist die Einstellung abgeschlossen. Wenn weitere Anpassungen erforderlich sind, tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Vorschub)] und [Korrekturwert (Scan)], um eine Feinabstimmung der Druck- und Schnittposition vorzunehmen. Dann tippen Sie auf [Speichern], um die Werte zu speichern.

Anmerkung

- Standardeinstellungen
[Korrekturwert (Vorschub)] (Korrekturwert der Vorschubrichtung des Mediums): 0,00 mm
[Korrekturwert (Scan)] (Korrekturwert der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens): 0,00 mm
- Abhängig von den Veränderungen des Zustands der Medien durch das Laminieren und der Ladeposition der Medien vor dem Schneiden kann die Positionierung des Schneidens falsch ausgerichtet sein. Korrigieren Sie in solchen Fällen die Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken.

11. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

SIEHE AUCH

- P. 220 Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Separater Test für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken)

Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Separater Test für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken)

Aufgrund von Änderungen der Medienstärke durch Laminieren und Fehlausrichtung der Ladeposition des Mediums vor und nach dem Schneiden kann es auch bei Verwendung von Schnittmarken zu einer Fehlausrichtung der Positionierung von Druck und Schnitt kommen. Nehmen Sie Korrekturen für falsch ausgerichteten Druck und Schnitt für das von Ihnen verwendete Medium und dessen Zustand vor.

Um bei diesem Test die gleichen Bedingungen wie beim eigentlichen Vorgang zu schaffen, drucken Sie nur die Schnittmarken, entfernen Sie das Medium, legen Sie das Medium erneut ein und schneiden Sie das Medium dann ab.

1. Einstellen der Fehlausrichtung der Farbauftragsposition

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Druckeinstellungen]>[Medienspalteinstellung].
4. Wählen Sie [Einfache Korrektur (automatisch)] und tippen Sie auf [Weiter].
5. Tippen Sie auf [Ausführen].
Das Testmuster wird gedruckt und der Medienspalt wird automatisch angepasst.
6. Tippen Sie auf [OK], wenn der Vorgang abgeschlossen ist.
7. Fahren Sie mit einem der beiden unten angegebenen Schritte entsprechend dem [Ergebnis] fort.
 - Wenn [Erfolgreich] auf dem Bedienfeld angezeigt wird, tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.
 - Wenn [Fehlgeschlagen] auf dem Bedienfeld angezeigt wird, passen Sie den Medienspalt manuell an.

SIEHE AUCH

- P. 182 Manuelle Einstellung: Einstellen der Fehlausrichtung der Farbauftragsposition (Medienspalteinstellung)

2. Drucken Sie nur die Schnittmarken.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Schnitteinstellungen]>[Positionsanpassung zum Zuschneiden].
3. Tippen Sie auf  neben [Separater Test für Drucken/Schneiden mit Schnittmarken], um es einzuschalten .
4. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Testdruck].
Der Druck des Testmusters startet.
Die Schnittmarken werden gedruckt. Wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist, kehren Sie zum ursprünglichen Display zurück.
5. Entfernen Sie alle Medien.
Gehen Sie wie folgt vor, um das Medium zu trennen.
 - (1) Schließen Sie die Frontabdeckung.
 - (2) Tippen Sie auf [Ändern] neben [Startposition des Druckes].
 - (3) Tippen Sie auf , um das Medium so weit zuzuführen, dass nach den gedruckten Schnittmarken ein Rand von mindestens 130 mm verbleibt.
 - (4) Tippen Sie auf , um zum vorherigen Display zurückzukehren.
 - (5) Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Abschneiden].
 - (6) Bestätigen Sie mit [Ja].
6. Führen Sie alle Arbeitsschritte vor der Schnittleistung für den normalen Schnitt mit Schnittmarken durch, wie z.B. Laminieren.

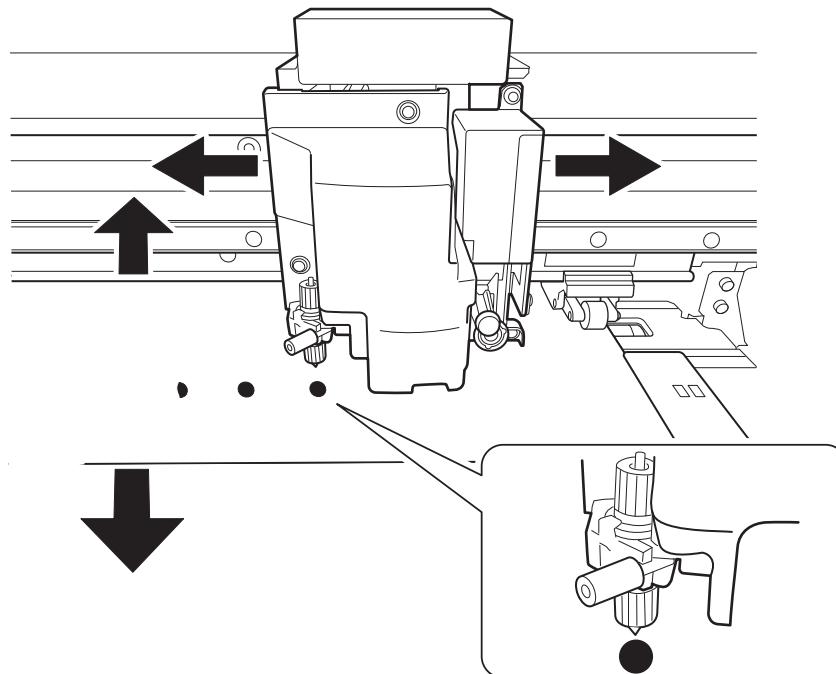
SIEHE AUCH

- [P. 118 Trennen der Medien](#)

3. Durchführen eines Schnitttests.

Vorgehensweise

1. Richten Sie das Medium ein, für das die Arbeitsgänge vor der Schnittleistung, wie z.B. das Laminieren, abgeschlossen sind.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Schnitteinstellungen]>[Positionsanpassung zum Zuschneiden].
4. Tippen Sie auf  neben [Separater Test für Drucken/Schneiden mit Schnittmarken], um es einzuschalten .
5. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Schnitttest].
Nun erscheint das Fenster [Bewegen Sie die Klinge über eine Schnittmarke.].
6. Tippen Sie auf , ,  oder , um die Mitte der Klinge über die Schnittmarken zu bewegen, die Sie für den Schnitttest verwenden möchten.
Die Mitte der Klinge sollte nur über den Schnittmarken liegen und muss nicht mit der Mitte der Schnittmarken ausgerichtet sein.



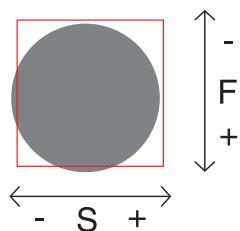
7. Tippen Sie auf [Ausführen].
Der Schnitttest beginnt.

4. Einstellung der Korrekturwerte

Vorgehensweise

1. Betrachten Sie die Ergebnisse des Schnitttests, um die Korrekturwerte zu ermitteln.

Überprüfen Sie, ob die Schnittmarke (schattiertes Teil) und die Schnittposition (rote Linie) aufeinander ausgerichtet sind. Ein Beispiel für die Fehlausrichtung der Schnittmarke und der Schnittposition ist in der folgenden Abbildung dargestellt.



- Wenn sich die Testdrucke der Schnittmarken innerhalb der Schnittlinie befinden, ist keine Korrektur erforderlich. Fahren Sie fort mit Schritt 5.
- Wenn sich die Testdrucke der Schnittmarken über die Schnittlinie hinaus erstrecken, ist eine Korrektur erforderlich.

[F] zeigt die Vorschubrichtung des Mediums (die Vorschubrichtung) und [S] die Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (die Scanrichtung) an. („F“, „S“, „+“, „-“ und die Pfeile werden nicht auf dem aktuellen Testmuster angezeigt.)

Anmerkung

Bestimmen Sie die Werte, um die Fehlausrichtung der Schnittposition zu korrigieren. Im Falle der obigen Abbildung ist die Vorschubrichtung [F] in negativer Richtung und die Scanrichtung [S] in positiver Richtung falsch ausgerichtet. Stellen Sie daher die Korrekturwerte für die Vorschubrichtung [F] auf positive Werte und die Scanrichtung [S] auf negative Werte. Messen Sie den tatsächlichen Versatzbetrag bei der Bestimmung des Wertes.

2. Stellen Sie die Korrekturwerte in der Vorschubrichtung des Mediums (Vorschubrichtung) und in der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (Scanrichtung) ein.

- (1) Tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Vorschub)], um den Korrekturwert in der Vorschubrichtung des Mediums (der Vorschubrichtung) einzustellen.
- (2) Tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Scan)], um den Korrekturwert in der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (der Scanrichtung) einzustellen.

3. Tippen Sie auf [Speichern].

4. Führen Sie die Schritte 5 bis 7 unter **3. Durchführen eines Schnitttests.(P. 222)** erneut aus, um zu prüfen, ob die Korrektur erfolgreich war.

- Wenn sich die Testdrucke der Schnittmarken innerhalb der Schnittlinie befinden, ist die Korrektur abgeschlossen.
- Wenn sich die Testdrucke der Schnittmarken über die Schnittlinie hinaus erstrecken, wiederholen Sie die Korrektur.

5. Tippen Sie auf **↑**, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Standardeinstellungen

Präzises Anpassen der Einstellungen für das Schneiden mit Schnittmarken

[Korrekturwert (Vorschub)] (Korrekturwert der Vorschubrichtung des Mediums): 0,00 mm

[Korrekturwert (Scan)] (Korrekturwert der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens): 0,00 mm

- Sie können auch Korrekturen an Druck- und Schnittpositionen gleichzeitig vornehmen, ohne das Medium zu entfernen.

SIEHE AUCH

- P. 217 Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Parallelprüfung für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken)

Korrigieren des Lesesensors

Abhängig von den Eigenschaften des Mediums, wie Reflexionsvermögen und Farben, kann es vorkommen, dass das Gerät die Medienbreite nicht lesen kann. Korrigieren Sie in diesem Fall den Sensor zum Lesen des Mediums.

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Sonstige Medieneinstellungen]>[Multisensoreinstellung].
4. Tippen Sie auf [Ausführen].
5. Fahren Sie mit einem der beiden unten angegebenen Schritte entsprechend dem [Ergebnis der Einstellung] fort.
 - Wenn auf dem Bedienfeld [Erfolgreich] angezeigt wird, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 - Wenn [Fehlgeschlagen] auf dem Bedienfeld angezeigt wird, können nachfolgend aufgeführte Ursachen vorliegen. Ergreifen Sie Gegenmaßnahmen und führen Sie die Korrektur erneut durch.

Ursache	Gegenmaßnahmen
Die Beleuchtung im Raum, in dem der Drucker installiert ist, oder in der Nähe des Druckers ist zu hell.	Passen Sie die Beleuchtung im Raum an.
Die Korrektur ist aus irgendeinem Grund fehlgeschlagen.	Wiederholen Sie die Korrektur.
Das verwendete Medium kann nicht erkannt werden.	Ändern Sie den Medientyp.
Auf dem Multisensor befindet sich Tinte, weil beispielsweise das Medium unmittelbar nach dem Druck den Sensor berührt.	Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler.

6. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Optimierung der Arbeitseffizienz

Chargeneinstellungen für den Druck	227
Schritt 1: Konfigurieren von [Medieneinstellungen für Chargen]	227
Schritt 2: Einstellen der Heizungstemperatur	228
Schritt 3: Ändern der Druckkopfhöhe	229
Schritt 4: Einstellen der Saugkraft für Medien	231
Schritt 5: Konfigurieren der Einstellungen zur Vermeidung des Anhaftens von Medien	232
Schritt 6: Verwenden Sie beim Zurückziehen oder Zuführen des Mediums mittlere Pinch Roller	233
Schritt 7: Einstellen der Ausgangsstartposition	234
Schritt 8: Durchführen eines Testdrucks	236
Schritt 9: Durchführen der Vorschubkorrektur (Reduzierung der horizontalen Bänder)	238
Schritt 10: Einstellen der Fehlausrichtung der Farbauftragsposition	240
Schritt 11: Konfigurieren der Einstellungen zum Trocknen der Hinterkante des Druckbereichs	242
Schritt 12: Einstellen der Trocknungszeit der Tinte	243
Schritt 13: Feinabstimmung der Schnittbedingungen	244
Schritt 14: Korrigieren des Lesesensors	246
Schritt 15: Korrigieren der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt	247
Schritt 16: Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Parallelprüfung für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken)	249
Schritt 17: Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Separater Test für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken)	251
Schritt 18: Schneiden für perfekte Ecken (Überschnitt)	255
Schritt 19: Einstellen des Bewegungsbereichs für den Druck	256
Verwalten der Medieneinstellungen	257
Ändern der Medieneinstellungen	257
Überprüfen der Einstellungen für registrierte Medien	259
Ändern der Medienbezeichnung	261
Duplizieren von Medieneinstellungen	262
Duplizieren von Medieneinstellungen für das Schneiden	263
Löschen von Medieneinstellungen	264
Einstellen der Ausgangsstartposition	265
Einstellen des Basispunktes	265
Verkürzung der Ausgabezeit	267
Beschleunigter Druck für schmale Medien	267
Drucken mit Schnittmarken	268
Weitere nützliche Funktionen	269
Verwendung des Druckerlichts (Innenbeleuchtung)	269
Durchführung von Testdrucken in horizontaler Anordnung	270
Einstellung des Tintenzirkulationsintervalls	271
Ändern des Farbthemas des Bedienfelds	272

Chargeneinstellungen für den Druck

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Medieneinstellungen während der Einrichtung als Charge ändern können.

Um einen optimale Druckvorgang je nach Mediengröße und -typ zu gewährleisten, können Sie auf diesem Gerät verschiedene Einstellungen vornehmen. Es ist jedoch schwierig, diese Einstellungen einzeln zu konfigurieren. Verwenden Sie [Medieneinstellungen für Chargen], das absolute Minimum an notwendigen Elementen als Charge zu konfigurieren.

Beachten Sie, dass Sie alle hier eingestellten Elemente auch einzeln einstellen können.

Sie können die [Medieneinstellungen für Chargen] jederzeit abbrechen, indem Sie auf  tippen, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Schritt 1: Konfigurieren von [Medieneinstellungen für Chargen]

Anmerkung

Für diese Stapelmedieneinstellungen wird ein Testdruck zur Einstellung durchgeführt. Legen Sie Medien ein, die den Druckbereich für den Testdruck gewährleisten können. Die Testdruckbreite ist die folgende.

- Medienspalteinstellung: Ca. 200 mm
- Vorschubkorrektur: Ca. 375 mm

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Medieneinstellungen für Chargen].

Schritt 2: Einstellen der Heizungstemperatur

Die Temperaturen für die interne Heizung und den Trockner können nach Bedarf eingestellt werden.

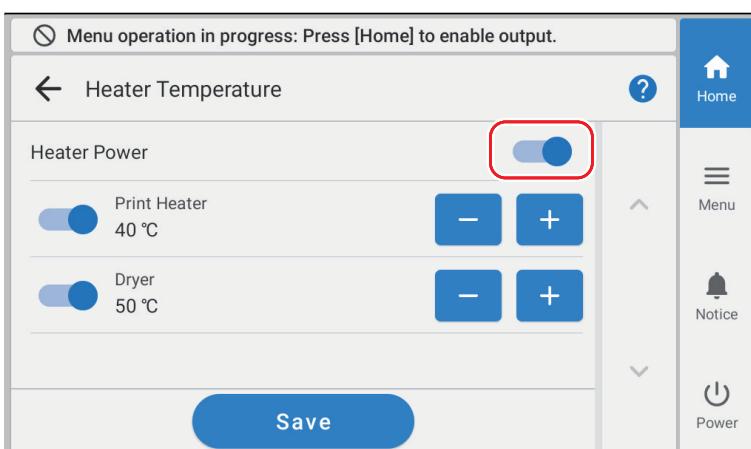
Die Einstellung der Temperatur der internen Heizung verbessert die Farbhaftung und verhindert das Verschmieren.

Durch die richtige Einstellung der Trocknertemperatur trocknet die Tinte schneller.

- Mit den Standardeinstellungen steigt die Temperatur beim Einschalten auf [Heizungstemperatur im Standby-Modus]. Nach Abschluss der Medieneinrichtung steigt die Temperatur auf den eingestellten Wert.
- Je nach Einsatzumgebung kann die Temperatur der Heizung über der eingestellten Temperatur liegen, was jedoch kein Problem darstellt.

Vorgehensweise

1. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen [Heizleistung] aktiviert ist.



2. Tippen Sie auf **-** oder **+**, um die Temperatur für [interne Heizung] oder [Trockner] einzustellen.

[interne Heizung]: Wenn die Tinte verklumpt oder verschmiert, erhöhen Sie die Temperatur. Beachten Sie jedoch, dass eine zu hohe Temperatur das Medium beschädigen oder zerknittern kann.

[Trockner]: Wenn die Farbe schlecht trocknet, stellen Sie die Temperatur auf einen höheren Wert ein. Beachten Sie jedoch, dass eine zu hohe Temperatur das Medium beschädigen oder zerknittern kann.

3. Tippen Sie auf [Speichern und fortfahren].

Anmerkung

- Standardeinstellung:
 - [interne Heizung]: 40 °C
 - [Trockner]: 50 °C
- Diese Einstellung können Sie auch in der RIP-Software vornehmen. Wenn Sie die Einstellung in der RIP-Software vorgenommen haben, wird die Einstellung der RIP-Software verwendet.

Schritt 3: Ändern der Druckkopfhöhe

Hiermit wird die Höhe des Druckkopfes angepasst, um zu verhindern, dass Medien, die zerknittert sind oder sich von der Druckplatte lösen, die Druckköpfe berühren.

Sie können die Druckkopfhöhe zwischen [Niedrig], [Mittel] und [Hoch] wählen. Wenn die Druckkopfhöhe auf [Mittel] oder [Hoch] eingestellt ist, kann die Druckqualität größer oder andernfalls niedriger sein als bei [Niedrig].

Vorgehensweise

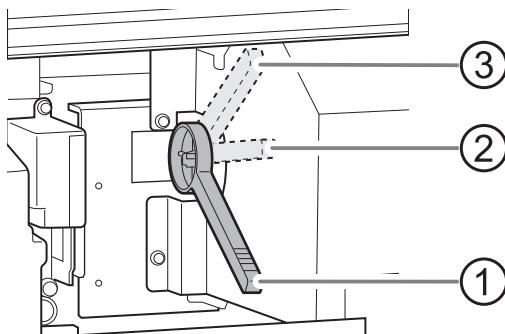
1. Tippen Sie auf [Ändern].

Der Druckkopfschlitten fährt in eine Position, in der er verstellt werden kann.

2. Öffnen Sie die Frontabdeckung.

3. Bewegen Sie den Hebel zur Höhenverstellung, um die Druckkopfhöhe einzustellen.

Wenn Sie die Position des Höhenverstellhebels ändern, ändert sich der Bildschirm und der Signalton ertönt gleichzeitig.



Position	Anzeige auf dem Bedienfeld	Beschreibung
①	[Niedrig]	Stellen Sie den Hebel zur Höhenverstellung normalerweise auf [Niedrig].
②	[Mittel]	Für Medien, die zerknittert sind oder sich während des Druckvorgangs von der Druckplatte lösen, stellen Sie den Hebel zur Höhenverstellung auf [Mittel].
③	[Hoch]	Für Medien, die zerknittert sind oder sich während des Druckvorgangs von der Druckplatte lösen, selbst wenn der Höhenverstellhebel auf [Mittel] eingestellt ist, stellen Sie den Hebel auf [Hoch].

WICHTIG

Die Druckqualität verschlechtert sich mit zunehmendem Abstand zwischen dem Medium und den Druckköpfen. Bewegen Sie den Hebel zur Höhenverstellung nicht unnötig auf [Mittel] oder [Hoch].

4. Schließen Sie die Frontabdeckung.

5. Tippen Sie auf [OK].

Der Druckkopfschlitten fährt in seine ursprüngliche Position.

6. Tippen Sie auf [Weiter].

Anmerkung

- Standardeinstellung: [Niedrig]
- Wenn nach dem Anheben der Druckkopfhöhe eine Verschlechterung der Druckqualität eintritt, lesen Sie die folgenden Seiten und versuchen Sie, die Qualität zu optimieren.

SIEHE AUCH

- P. 178 Erforderliche Anpassungen automatisch vornehmen
- P. 182 Manuelle Einstellung: Einstellen der Fehlausrichtung der Farbaufragsposition (Medienspalteinstellung)

Schritt 4: Einstellen der Saugkraft für Medien

Die Druckplatte greift das Medium mittels Saugkraft und hält es stabil. Die Saugkraft kann entsprechend der Art und dem Zustand des Mediums eingestellt werden.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf **-** oder **+**, um den Wert zu ändern.

0 bis 100 %	Wenn das Medium sehr dünn ist und nicht flach zugeführt wird wie z.B. bei dünnen Folien, kann eine Verringerung dieses Wertes (Verringerung der Saugkraft) das Problem beheben.
Automatisch	Die Saugkraft wird automatisch auf das optimale Niveau für die Medienbreite eingestellt

2. Tippen Sie auf [Speichern und fortfahren].

Anmerkung

- Standardeinstellung: **[Automatisch]**
- Je nachdem, welche RIP-Software Sie verwenden, können Sie diese Einstellung auch in der RIP-Software vornehmen. Wenn Sie die Einstellung in der RIP-Software vorgenommen haben, wird die Einstellung des Geräts ignoriert.

Schritt 5: Konfigurieren der Einstellungen zur Vermeidung des Anhaftens von Medien

Diese Einstellung wird verwendet, um die Medien vor dem Druck abzuziehen, wenn Sie Medien verwenden, die leicht auf der Druckplatte haften. Diese Einstellung ist wirksam, um Medienstaus zu vermeiden.

Beachten Sie jedoch, dass das Abziehen des Mediums zu einer instabilen Medienzufuhr führen kann. Lassen Sie diesen Menüpunkt auf [Deaktivieren] stehen, es sei denn, Sie müssen ihn ausdrücklich ändern.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie [Aktivieren] aus.
2. Tippen Sie auf [Speichern und fortfahren].

Anmerkung

- Standardeinstellung: [Deaktivieren]
- Je nachdem, welche RIP-Software Sie verwenden, können Sie diese Einstellung auch in der RIP-Software vornehmen. Wenn Sie die Einstellung in der RIP-Software vorgenommen haben, wird die Einstellung des Geräts ignoriert.

Schritt 6: Verwenden Sie beim Zurückziehen oder Zuführen des Mediums mittlere Pinch Roller

Nehmen Sie die Einstellung [Deaktivieren] vor, damit die mittleren Pinch Roller beim Rückzugsdruck oder beim Drucken und Schneiden automatisch nach oben gehen. Das Flachhalten von Medien, die nicht gerade sind oder sich lösen, verhindert effektiv Fehlausrichtungen beim Drucken und Schneiden.

[Automatisches Anheben/Absenken der mittleren Pinch Roller] ist eine Funktion, die eine automatische Anhebung der mittleren Pinch Roller beim Zurückziehen des Mediums bewirkt. Überdruck und Schnitt werden während dieser Anhebung durchgeführt. Wenn Sie jedoch längere Zeit drucken oder nicht elastische Medien verwenden, werden die Medien verzerrt oder lösen sich, was sich auf die Ausgabequalität auswirken kann.

Wenn Sie [Automatisches Anheben/Absenken der mittleren Pinch Roller] auf [Deaktivieren] einstellen, drücken die mittleren Pinch Roller während der Zuführung auf das Medium und verhindern so ein Verzerren oder Lösen. Da die mittleren Pinch Roller jedoch gegen die Druckfläche gedrückt werden, hinterlassen die Walzen eine Spur auf der Druckfläche. Bevor Sie das Medium zurückziehen, müssen Sie es gründlich trocknen.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie [Deaktivieren] aus.

Die mittleren Pinch Roller senken sich während der Medienzuführung und des Rückzugs ab und drücken während der Bewegung auf das Medium.

2. Tippen Sie auf [Speichern und fortfahren].

Anmerkung

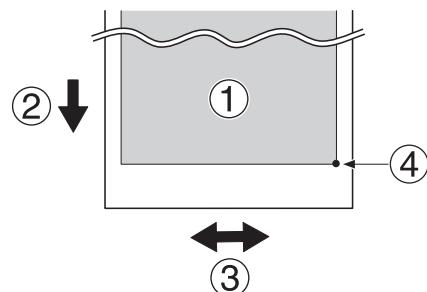
- Standardeinstellung: [Aktivieren]

Schritt 7: Einstellen der Ausgangsstartposition

Legen Sie den Basispunkt fest, um den Druckbereich auf dem eingerichteten Medium zu bestimmen.

Der Basispunkt (④) markiert den rechten Rand des Druckbereichs (①). (②: Vorschubrichtung des Mediums, ③: Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens) Sie können ohne Festlegung des Basispunktes drucken, aber die Einstellung des Druckbereichs ermöglicht Ihnen, dass Medien ohne Verschwendungen verwendet werden können und auch ein Drucken mit zielgenauer Position durchzuführen.

Nehmen Sie diese Einstellung für jede einzelne Seite vor. Wenn der Druck einer Seite abgeschlossen ist, wird der Basispunkt auf den Standardwert zurückgesetzt.

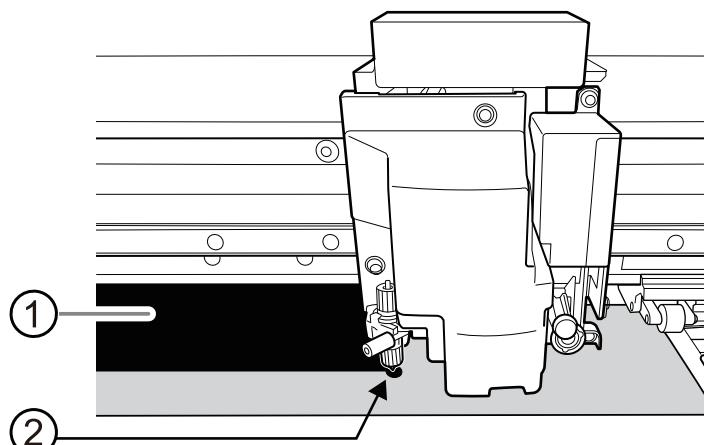


Anmerkung

- Beachten Sie, dass die linke und rechte Position nicht auf die Standardwerte für Testmuster zurückgesetzt werden.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf [Startposition des Druckes]>[Ändern].
Die Bewegungsanzeige erscheint.
2. Tippen Sie auf <. Der Schneidschlitten bewegt sich zum aktuellen Basispunkt.
3. Tippen Sie auf ^, v, <, oder >, um die Mitte der Klinge in die Position zu bringen, die Sie als Basispunkt festlegen möchten.
Tippen Sie auf ^ oder v, um das Medium zu bewegen. Tippen Sie auf < oder >, um den Schneidschlitten zu bewegen.



- ①: Druckbereich

- ②: Basispunkt (rechter Rand des Druckbereichs)

4. Sobald die Position festgelegt ist, tippen Sie auf [Basispunkt hier setzen], um sie zu bestätigen.

Schritt 8: Durchführen eines Testdrucks

Führen Sie vor dem eigentlichen Drucken einen Testdruck durch, um sicherzustellen, dass kein Nozzleausfall und keine Nozzleverschiebung auftritt. Wenn es zu einem Nozzleausfall oder einer Nozzleverschiebung kommt, reinigen Sie die Druckköpfe (normale Reinigung).

Anmerkung

Wenn Sie nacheinander Testdrucke durchführen, können Sie [Vorschub] (vertikaler Druck) oder [Scan] (horizontaler Druck) als Druckposition für den zweiten Test und spätere Tests im Vergleich zum ersten Test auswählen.

[P. 270 Durchführung von Testdrucken in horizontaler Anordnung](#)

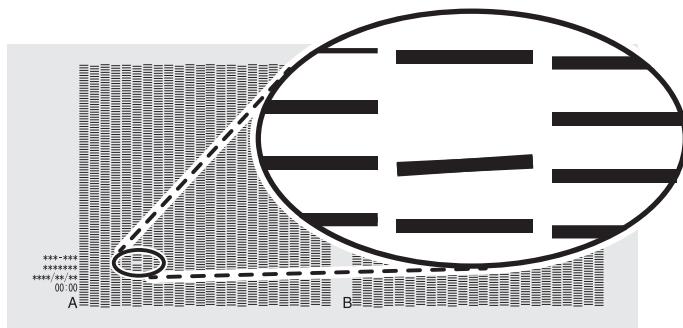
Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen].

Der Druck des Testmusters startet.

2. Überprüfen Sie, ob im Testmuster ein Nozzleausfall oder eine Nozzleverschiebung vorliegt.

Fehlende Blöcke zeigen einen Nozzleausfall an. Zusammengeklappte oder geneigte Blöcke zeigen eine Nozzleverschiebung an.



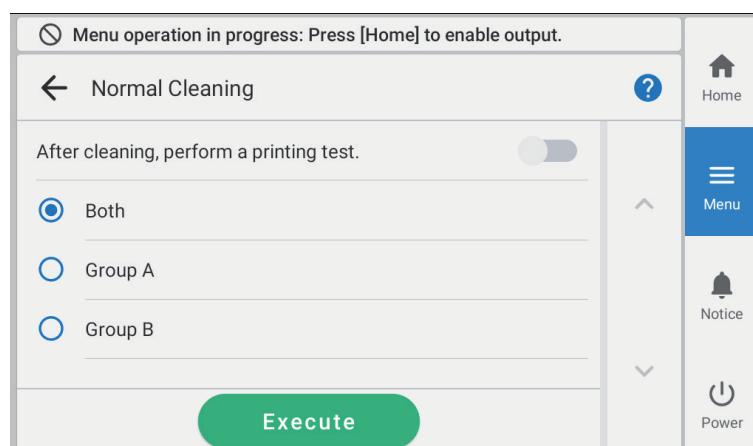
3. Wenn Sie die Frontabdeckung geöffnet haben, schließen Sie sie.

Wenn ein Nozzleausfall oder eine Nozzleverschiebung im Testdruck vorhanden ist, führen Sie die normale Reinigung wie unten beschrieben durch.

Wenn weder ein Nozzleausfall noch eine Nozzleverschiebung besteht, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

- (1) Tippen Sie auf [Reinigung]>[Normale Reinigung].

Am Display erscheint folgende Meldung.

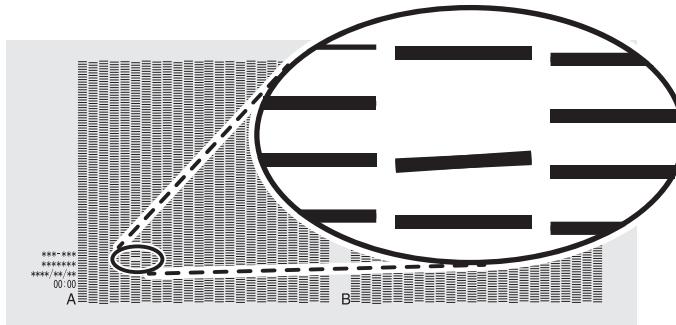


Anmerkung

Wenn das Medium bereits eingerichtet wurde, erscheint das Menü [Führen Sie nach der Reinigung einen Testdruck durch.] auf dem Display [Normale Reinigung]. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird nach der Reinigung ein Testdruck durchgeführt.

- (2) Überprüfen Sie, in welcher Gruppe Nozzleausfall oder Nozzleverschiebung aufgetreten ist, indem Sie sich die Ergebnisse des Testdrucks ansehen.

Der Bereich von [A] bis [B] ist Gruppe A. Der Bereich von [B] bis zum rechten Rand ist Gruppe B.

**WICHTIG**

Wenn die Ergebnisse des Testdrucks schwer zu interpretieren sind

Überprüfen Sie die Ergebnisse an einem hellen Ort und ändern Sie Ihre Blickrichtung. Durch die Reflexion des Lichtes sehen Sie die Ergebnisse besser.

- (3) Wählen Sie die Gruppe der zu reinigenden Druckköpfe aus.

- (4) Tippen Sie auf [Ausführen].

Die Reinigung wird gestartet. Die Details des laufenden Vorgangs und die (ungefähre) verbleibende Zeit dafür werden in der Statusleiste am oberen Rand des Bildschirms angezeigt. Wenn der Arbeitsschritt beendet ist, kehrt die Statusleiste zu ihrer ursprünglichen Anzeige zurück.

- (5) Tippen Sie zweimal auf ←.

- (6) Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen].

- (7) Überprüfen Sie, ob der Nozzleausfall oder die Nozzleverschiebung korrigiert wurde.

Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie erneut eine normale Reinigung durch. Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum benutzt wurde, können Nozzleausfälle auch nach zwei- bis dreimaliger normaler Reinigung nicht behoben werden. Lesen Sie in solchen Fällen den Abschnitt [Wenn die normale Reinigung nicht effektiv ist\(P. 320\)](#).

Wenn weder ein Nozzleausfall noch eine Nozzleverschiebung besteht, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

4. Tippen Sie auf [Weiter].

Schritt 9: Durchführen der Vorschubkorrektur (Reduzierung der horizontalen Bänder)

Führen Sie Korrekturen durch, um die bandförmigen „Streifen“ auf der Druckfläche weniger auffällig zu machen.

Die bandförmigen „Streifen“ werden als „horizontale Bänder“ oder „Banding“ bezeichnet. Horizontale Bänder werden durch die geringfügigen Änderungen des Bewegungsabstandes verursacht, die beim Zuführen des Mediums in Abhängigkeit von dessen Stärke und der Temperatur der Frontheizung auftreten. Wir empfehlen Ihnen, Korrekturen vorzunehmen, die auf das verwendete Medium und die eingestellte Temperatur der Frontheizung abgestimmt sind.

Drucken Sie zunächst ein Testmuster aus und bestimmen Sie dann den Korrekturwert und geben Sie ihn ein. Drucken Sie nach Eingabe des Korrekturwertes erneut ein Testmuster aus und überprüfen Sie die Korrekturergebnisse. Wiederholen Sie den Druckvorgang eines Testmusters und die mehrfache Eingabe eines Korrekturwerts, um den optimalen Korrekturwert zu ermitteln.

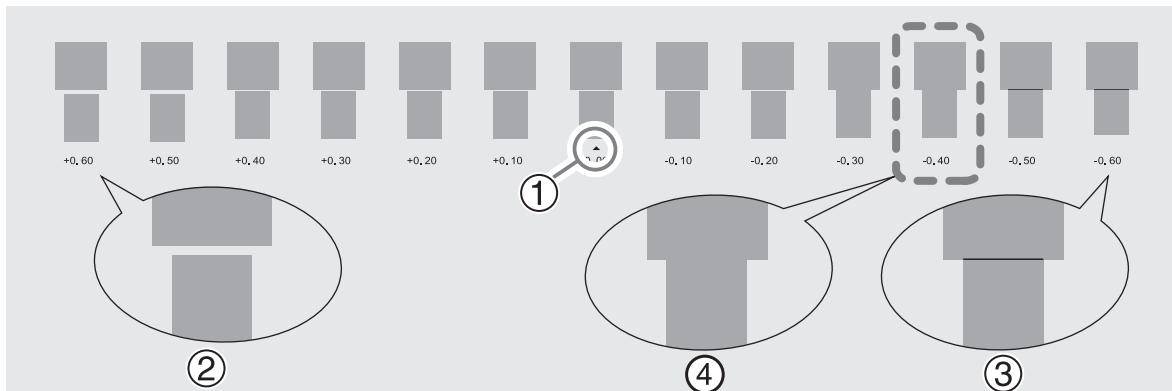
Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen].

Der Druck des Testmusters startet.

2. Überprüfen Sie das gedruckte Testmuster und tippen Sie dann auf oder , um den Korrekturwert zu ändern.

Der aktuelle Korrekturwert ① ist jener der mit „▲“ angezeigten Abbildung. Wählen Sie den Wert, um den Abstand ② und die Überlappung ③ zwischen den oberen und unteren Feldern am kleinsten zu halten. Im Falle der folgenden Abbildung wählen Sie „-0,40“ (④). Wenn Sie nicht zwischen zwei fortlaufenden Nummern wählen können, geben Sie einen Wert an, der zwischen ihnen liegt.



Anmerkung

- Wenn das Testmuster schwer zu erkennen ist, tippen Sie auf oder neben [Medievorschub], um das Medium in eine Position zu bewegen, in der es besser zu sehen ist.
- Wenn Sie das Medium halten möchten, um das Testmuster zu prüfen, tippen Sie auf [Ausführen] neben [Abschneiden], um das Medium zu trennen.

3. Tippen Sie auf [Speichern].

Der eingegebene Korrekturwert wird gespeichert.

4. Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen].

Das Testmuster wird erneut gedruckt.

5. Überprüfen Sie das Testmuster, um festzustellen, ob die Korrektur erfolgreich war.
Überprüfen Sie, ob der Abstand und die Überlappung für die durch „▲“ angegebene Zahl am kleinsten sind (d.h. der aktuelle Korrekturwert). Wenn der Abstand und die Überlappung für eine andere Zahl kleiner sind, stellen Sie den Korrekturwert erneut ein.
6. Wenn Sie die Korrektur erfolgreich durchgeführt haben, tippen Sie auf [Speichern und fortfahren].

Schritt 10: Einstellen der Fehlausrichtung der Farbauftagsposition

Hiermit wird die Auftragsposition der aus den Druckköpfen abgelassenen Tinte eingestellt. Die Auftragsposition variiert je nach Höhe des Druckkopfes und der Dicke des Mediums, daher empfehlen wir Ihnen, Korrekturen vorzunehmen, die auf das von Ihnen verwendete Medium abgestimmt sind.

Drucken Sie zunächst ein Testmuster aus und bestimmen Sie dann den Korrekturwert und geben Sie ihn ein. Drucken Sie nach Eingabe des Korrekturwertes erneut ein Testmuster aus und überprüfen Sie die Korrekturergebnisse.

Diese Einstellung muss in den folgenden Fällen durchgeführt werden.

- Beim Wechsel der zu verwendenden Medien
- Wenn die Druckkopfhöhe geändert wurde

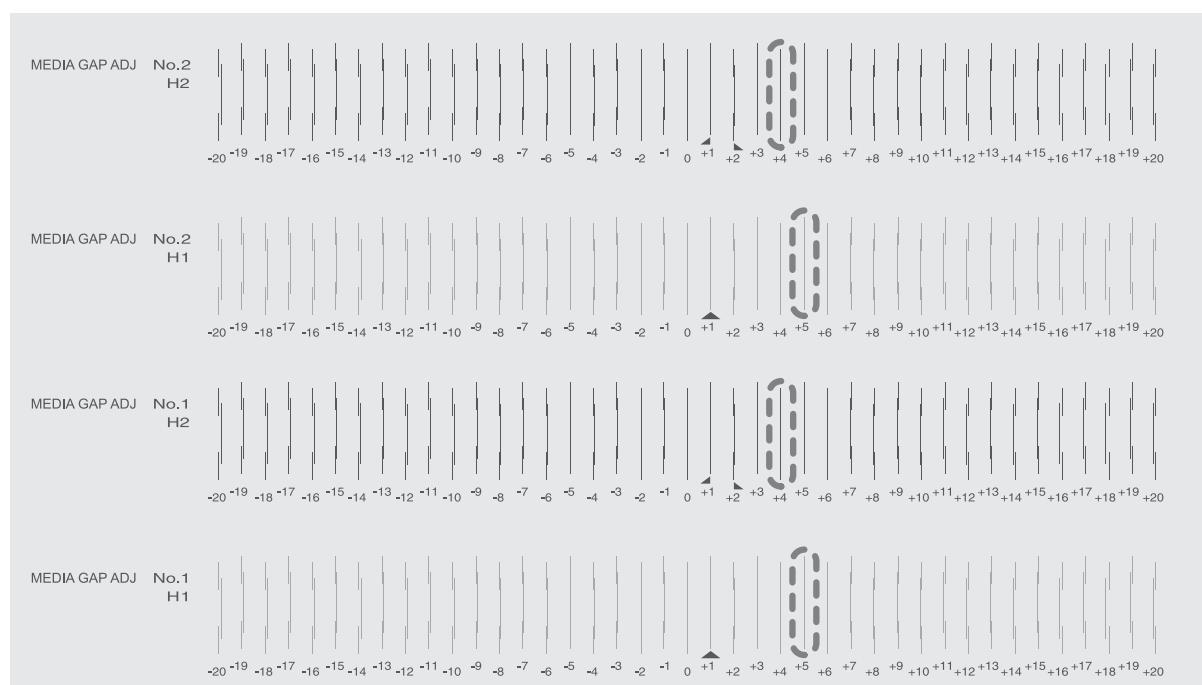
Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen].

Der Druck des Testmusters startet.

2. Überprüfen Sie das gedruckte Testmuster und tippen Sie dann auf oder , um die H1- und H2-Korrekturwerte zu ändern für Nr. 1 und die H1- und H2-Korrekturwerte für Nr. 2.

Wählen Sie den Wert, der den geringsten Versatz zwischen den beiden Zeilen ergibt. Im Falle der folgenden Abbildung wählen Sie „+5“ für H1 für Nr. 1 und Nr. 2 und „+4“ für H2 für Nr. 1 und Nr. 2. Wenn Sie nicht zwischen zwei fortlaufenden Nummern wählen können, wählen Sie einen Wert, der sich zwischen ihnen befindet (Sie können Korrekturwerte in Einheiten von „0,5“ einstellen).



Anmerkung

- Wenn das Testmuster schwer zu erkennen ist, tippen Sie auf oder neben [Medienvorschub], um das Medium in eine Position zu bewegen, in der es besser zu sehen ist.
- Wenn Sie das Medium halten möchten, um das Testmuster zu prüfen, tippen Sie auf [Ausführen] neben [Abschneiden], um das Medium zu trennen.

- 3.** Tippen Sie auf [Speichern].
Der eingegebene Korrekturwert wird gespeichert.
- 4.** Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen].
Das Testmuster wird erneut gedruckt.
- 5.** Überprüfen Sie das Testmuster, um festzustellen, ob die Korrektur erfolgreich war.
Überprüfen Sie für alle Korrekturwerte, dass die Fehlausrichtung für die beiden vertikalen Linien, die durch „▲“ (d.h. der aktuelle Korrekturwert) angegeben sind, auf ein Minimum gebracht wird. Wenn der Versatz für einen anderen Satz vertikaler Linien kleiner ist, stellen Sie den Korrekturwert erneut ein.
- 6.** Wenn Sie die Korrektur erfolgreich durchgeführt haben, tippen Sie auf [Speichern und fortfahren].

Schritt 11: Konfigurieren der Einstellungen zum Trocknen der Hinterkante des Druckbereichs

Wenn diese Einstellung ausgewählt ist, werden die Medien nach dem Drucken so weit vorgeschoben, bis sich die hintere Kante des Druckbereichs auf dem Trockner befindet. Dadurch kann die Tinte bis zum hinteren Rand des Druckbereichs vollständig trocknen.

Vorgehensweise

- Tippen Sie auf , um die Einstellung ein- oder auszuschalten.

[Trocknungsvorschub][(Nur Drucken)]	Diese Einstellung gilt für Ausgabedaten, die nur für den Druck bestimmt sind. Diese Einstellung wird für Ausgabedaten zum Drucken und Schneiden ignoriert. Der Abstand zwischen der Druckendposition und der nächsten Druckstartposition wird auf einen Wert von 130 mm eingestellt, wenn [Extra Trocknereinheit] auf [Deaktivieren] steht und auf einen Wert von 310 mm, wenn er auf [Aktivieren] steht.
[Trocknungsvorschub][(Drucken & Schneiden)]	Diese Einstellung gilt für Ausgabedaten, die zum Drucken und Schneiden bestimmt sind. Diese Einstellung wird für Ausgabedaten, die nur für den Druck bestimmt sind, ignoriert.
 (Ein)	Die Medienzufuhr erfolgt so lange, bis die Hinterkante des Druckbereichs auf dem Trockner positioniert ist.
 (Aus)	Die Medienzufuhr stoppt, wenn der Druckvorgang beendet ist. Das bedeutet, dass die Hinterkante des Druckbereichs erst dann dem Trockner zugeführt wird, wenn Sie mit einem nachfolgenden Druckvorgang fortfahren.

- Tippen Sie auf  oder , um die [Trocknungsvorschub][(Nur Drucken)] oder [Trocknungsvorschub][(Drucken & Schneiden)] Trockenzeit einzustellen.

Anmerkung

Trocknungszeit

- Der nächste Vorgang wird erst nach Ablauf der eingestellten Zeit gestartet.
- Tippen Sie während des Trocknens auf [Überspringen], um die Trocknungszeit zu beenden und den nächsten Vorgang zu starten.
- Wenn die Trockenzeit in der RIP-Software eingestellt ist, hat die Einstellung der RIP-Software Vorrang.
- Wenn [Trocknungszeit] auf einen anderen Wert als [0 min] eingestellt ist und [Trocknungsvorschub] ausgeschaltet ist, wartet das Gerät die eingestellte Zeitspanne ab, bevor es den nächsten Vorgang startet.

- Tippen Sie auf [Speichern und fortfahren].

Anmerkung

Standardeinstellung:

- [Trocknungsvorschub][(Nur Drucken)]: Aus
- [Trocknungsvorschub][(Drucken & Schneiden)]: Aus
- [Trocknungsvorschub][(Nur Drucken)]: [0 min]
- [Trocknungsvorschub][(Drucken & Schneiden)]: [0 min]

Schritt 12: Einstellen der Trocknungszeit der Tinte

Mit dieser Einstellung wird die Trocknungszeit verlängert, wenn die Farbe schlecht trocknet, auch wenn der Trockner verwendet wird.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf **-** oder **+**, um den Wert zu ändern.

Größere Werte bewirken eine langsamere Zuführung der Medien, so dass die Trocknungszeit entsprechend verlängert wird.

2. Tippen Sie auf [Speichern und fortfahren].

Anmerkung

- Standardeinstellung: [Aus]
- Je nachdem, welche RIP-Software Sie verwenden, können Sie diese Einstellung auch in der RIP-Software vornehmen. Wenn Sie die Einstellung in der RIP-Software vorgenommen haben, wird die Einstellung des Druckers ignoriert.

Schritt 13: Feinabstimmung der Schnittbedingungen

Sie können Elemente wie die Klingenkraft, die Bewegungsgeschwindigkeit und den Klingenversatz genau einstellen, um die Art des Mediums und die zu schneidende Form anzupassen. Führen Sie zunächst einen Schnitttest durch und bestimmen Sie dann die Einstellwerte und geben Sie sie ein. Führen Sie nach Eingabe der Einstellwerte erneut einen Schnitttest durch und überprüfen Sie die Ergebnisse. Wiederholen Sie einen Schnitttest und die mehrfache Eingabe der Einstellungen, um die optimalen Einstellwerte zu ermitteln.

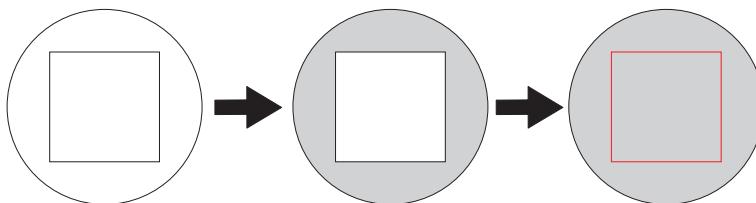
Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Schnitttest].

Das Testmuster wird geschnitten.

2. Überprüfen Sie die Ergebnisse der Schnitttests.

Vergewissern Sie sich, dass die beiden Formen getrennt voneinander abgezogen werden, eine Klingenspur (rote Linie) auf dem Trägerpapier verbleibt und das Trägerpapier nicht zerschnitten wird.



Kontrollpunkte	Ergebnis	Einstelloption	Einstellung
Überprüfen Sie die Form.	Die Schnittform ist verzerrt.	[Schnittgeschwindigkeit]	Verringern
Ziehen Sie den Kreis ab.	Das Quadrat löst sich auch ab. Einige ungeschnittene Stellen bleiben erhalten.	[Klingenkraft]	Erhöhen
Ziehen Sie das Quadrat ab.	Die Klinge hinterlässt schwache Spuren auf dem Trägerpapier. Die Klingenspur ist nicht eindeutig. Die Klingenspur ist zu tief und schneidet in das Trägerpapier.	[Schnittgeschwindigkeit] [Klingenkraft]	Keine Änderung Erhöhen Verringern
Überprüfen Sie die Form des abgezogenen Quadrats.	 Die Ecken sind nicht abgerundet und haben keine „Eselsohren“.	[Klingenversatz]	Keine Änderung
	 Die Ecken sind abgerundet.		Erhöhen
	 Die Ecken haben „Eselsohren“.		Verringern

3. Tippen Sie auf oder , um die Einstellungen zu ändern.

Bildschirm (Schnittbedingungen)	Einstelldetails	Standardeinstellungen
[Klingenkraft]	Stellen Sie die Kraft (den Druck) der Klinge ein.	50 gf
[Schnittgeschwindigkeit]	Stellen Sie die Schnittgeschwindigkeit ein.	30 cm/s

Bildschirm (Schnittbedingungen)	Einstelldetails	Standardeinstellungen
[Klingenversatz]	Stellen Sie den Klingenversatz ein. Geben Sie den aufgelisteten Versatzwert für die Klinge ein. Der Versatzwert für die mitgelieferte Klinge beträgt 0,250 mm.	0,250 mm
[Hubgeschwindigkeit]	Stellen Sie die Geschwindigkeit der Klinge während des Schneidens ein (die Geschwindigkeit, mit der die Klinge fährt, wenn sie sich nach dem Schneiden einer Schnittlinie zur nächsten Schnittlinie bewegt). Sollte sich das Medium während der Leerlaufzufuhr lösen und die Klinge die Oberfläche des Mediums beschädigen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit.	30 cm/s

4. Tippen Sie auf [Speichern und fortfahren].

Schritt 14: Korrigieren des Lesesensors

Abhängig von den Eigenschaften des Mediums, wie Reflexionsvermögen und Farben, kann es vorkommen, dass das Gerät die Medienbreite nicht lesen kann. Korrigieren Sie in diesem Fall den Sensor zum Lesen des Mediums.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf [Ausführen].
2. Fahren Sie mit einem der beiden unten angegebenen Schritte entsprechend dem [Ergebnis der Einstellung] fort.
 - Wenn auf dem Bedienfeld [Erfolgreich] angezeigt wird, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 - Wenn [Fehlgeschlagen] auf dem Bedienfeld angezeigt wird, können nachfolgend aufgeführte Ursachen vorliegen. Ergreifen Sie Gegenmaßnahmen und führen Sie die Korrektur erneut durch.

Ursache	Gegenmaßnahmen
Die Beleuchtung im Raum, in dem der Drucker installiert ist, oder in der Nähe des Druckers ist zu hell.	Passen Sie die Beleuchtung im Raum an.
Die Korrektur ist aus irgendeinem Grund fehlgeschlagen.	Wiederholen Sie die Korrektur.
Das verwendete Medium kann nicht erkannt werden.	Ändern Sie den Medientyp.
Auf dem Multisensor befindet sich Tinte, weil beispielsweise das Medium unmittelbar nach dem Druck den Sensor berührt.	Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler.

3. Tippen Sie auf [Weiter].

Schritt 15: Korrigieren der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt

Dies ist eine Korrekturmethode, die beim Drucken, das unmittelbar nach dem Schneiden durchgeführt wird, erfolgt, wobei die Positionierung der Schnittresultate für das Drucken und Schneiden leicht falsch ausgerichtet ist.

Drucken Sie Ausrichtungsmarkierungen, führen Sie die Erkennung der gedruckten Markierungen durch und korrigieren Sie dann die Abweichung. Aufgrund der Medienstärke oder der Druckkopfhöhe kann es zu einer geringfügigen Fehlausrichtung zwischen Druck- und Schnittpositionen kommen. Wir empfehlen Ihnen, Korrekturen vorzunehmen, um die von Ihnen verwendeten Medien anzupassen.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Testdruck 1(Überprüfung auf Fehlausrichtung)].

Testdruck 1 wird gedruckt und geschnitten. Das Testmuster wird an jeder Kante des Mediums gedruckt.

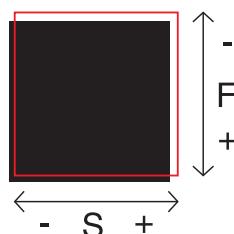
Anmerkung

Wenn das Medium geneigt wird, werden die Positionen an den Kanten falsch ausgerichtet. Sie können auch Fehlausrichtungen aufgrund von Neigungen des Mediums korrigieren, indem Sie das Testmuster an jeder Kante drucken.

2. Überprüfen Sie das Ergebnis von Testdruck 1.

Überprüfen Sie, ob die Druckposition (schattiertes Teil) und die Schnittposition (rote Linie) aufeinander ausgerichtet sind. Ein Beispiel für die Fehlausrichtung der Druckposition und der Schnittposition ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

[F] zeigt die Vorschubrichtung des Mediums (die Vorschubrichtung) und [S] die Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (die Scanrichtung) an.



Wenn die Druckposition und die Schnittposition aufeinander ausgerichtet sind, sind keine Korrekturen erforderlich. Fahren Sie fort mit Schritt 8.

Wenn die Druckposition und die Schnittposition nicht übereinstimmen, fahren Sie mit dem nächsten Verfahren fort.

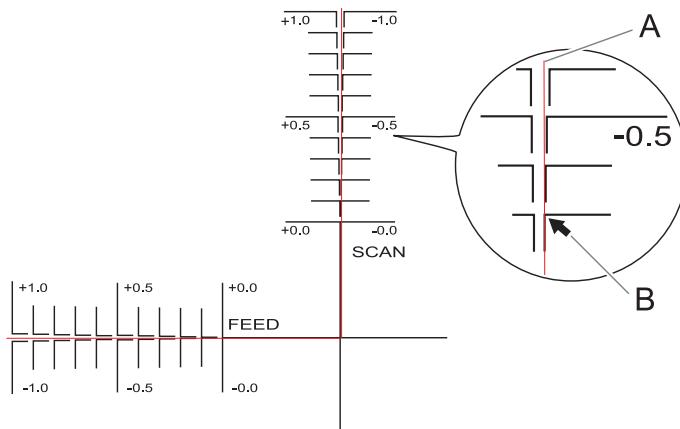
3. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Testdruck 2(Korrekturwerte)].

Testdruck 2 wird gedruckt und geschnitten.

4. Überprüfen Sie die Korrekturen aus dem Zustand des Testdrucks 2.

Der Punkt, an dem die Schnittlinie (A) die Korrekturentsatzskala (B) schneidet, ist der Korrekturenwert. In der folgenden Abbildung ist der Korrekturenwert „-0,3“.

Überprüfen Sie die Richtung der Medienzufuhr (die Vorschubrichtung) und die Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (die Scanrichtung).



5. Stellen Sie die Korrekturwerte in der Vorschubrichtung des Mediums (Vorschubrichtung) und in der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (Scanrichtung) ein.
 - (1) Tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Vorschub)], um den Korrekturwert in der Vorschubrichtung des Mediums (der Vorschubrichtung) einzustellen.
 - (2) Tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Scan)], um den Korrekturwert in der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (der Scanrichtung) einzustellen.
6. Tippen Sie auf [Speichern].
Die Korrekturwerte werden gespeichert.
7. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Testdruck 1(Überprüfung auf Fehlausrichtung)].
Testdruck 1 wird gedruckt und geschnitten. Wenn die Druck- und Schnittlinien aufeinander ausgerichtet sind, ist die Einstellung abgeschlossen. Wenn weitere Anpassungen erforderlich sind, tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Vorschub)] und [Korrekturwert (Scan)], um eine Feinabstimmung der Druck- und Schnittposition vorzunehmen. Dann tippen Sie auf [Speichern], um die Werte zu speichern.

Anmerkung

Standardeinstellungen

- [Korrekturwert (Vorschub)] (Korrekturwert der Vorschubrichtung des Mediums): 0,00 mm
- [Korrekturwert (Scan)] (Korrekturwert der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens): 0,00 mm

8. Tippen Sie auf [Speichern und fortfahren].

Schritt 16: Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Parallelprüfung für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken)

Gehen Sie wie folgt vor, um die Schnittmarken zu drucken und das Medium zu schneiden, während Sie Fehlausrichtungen in den Positionen prüfen. In diesem Abschnitt werden die Schnittmarken einfach gedruckt, dann werden die Schnittmarken gelesen und ein Schnitttest durchgeführt, ohne dass das Medium entfernt wird.

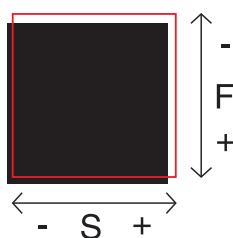
Anmerkung

Wenn Sie einen Trennungstest für das Schneiden mit Schnittmarken durchführen, führen Sie [Schritt 17: Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken \(Separater Test für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken\)](#)(P. 251).

☒ Gleichzeitige Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf neben [Separater Test für Drucken/Schneiden mit Schnittmarken], um die Druckheizung auszuschalten.
2. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Testdruck 1(Überprüfung auf Fehlausrichtung)].
Testdruck 1 wird gedruckt und geschnitten. Ein Testmuster wird auf das Medium gedruckt.
3. Prüfen Sie den Testdruck 1.
Überprüfen Sie, ob die Druckposition (schattiertes Teil) und die Schnittposition (rote Linie) aufeinander ausgerichtet sind. Ein Beispiel für die Fehlausrichtung der Druckposition und der Schnittposition ist in der folgenden Abbildung dargestellt.
[F] zeigt die Vorschubrichtung des Mediums (die Vorschubrichtung) und [S] die Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (die Scanrichtung) an.

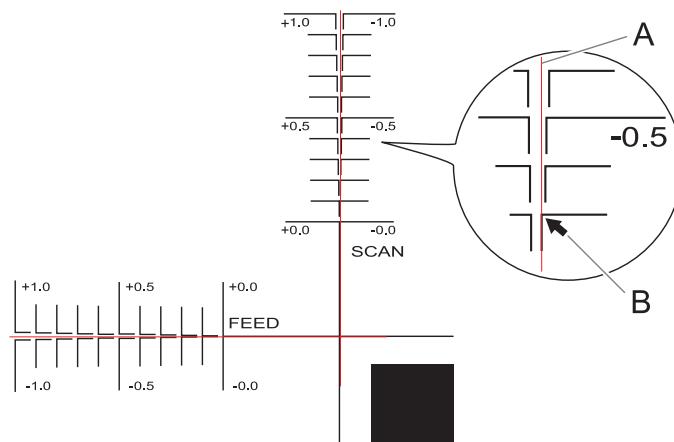


Wenn die Druckposition und die Schnittposition aufeinander ausgerichtet sind, sind keine Korrekturen erforderlich. Fahren Sie fort mit Schritt 9.

Wenn die Druckposition und die Schnittposition nicht übereinstimmen, fahren Sie mit dem nächsten Verfahren fort.

4. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Testdruck 2(Korrekturwerte)].
Testdruck 2 wird gedruckt und geschnitten.
5. Überprüfen Sie die Korrekturwerte aus dem Zustand des Testdrucks 2.
Der Punkt, an dem die Schnittlinie (A) die Korrekturwertskaala (B) schneidet, ist der Korrekturwert. In der folgenden Abbildung ist der Korrekturwert „-0,3“.

Überprüfen Sie die Richtung der Medienzufuhr (die Vorschubrichtung) und die Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (die Scanrichtung).



6. Stellen Sie die Korrekturwerte in der Vorschubrichtung des Mediums (Vorschubrichtung) und in der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (Scanrichtung) ein.

- (1) Tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Vorschub)], um den Korrekturwert in der Vorschubrichtung des Mediums (der Vorschubrichtung) einzustellen.
- (2) Tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Scan)], um den Korrekturwert in der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (der Scanrichtung) einzustellen.

7. Tippen Sie auf [Speichern].

Die Korrekturwerte werden gespeichert.

8. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Testdruck 1(Überprüfung auf Fehlausrichtung)].

Testdruck 1 wird gedruckt und geschnitten. Wenn die Druck- und Schnittlinien aufeinander ausgerichtet sind, ist die Einstellung abgeschlossen. Wenn weitere Anpassungen erforderlich sind, tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Vorschub)] und [Korrekturwert (Scan)], um eine Feinabstimmung der Druck- und Schnittposition vorzunehmen. Dann tippen Sie auf [Speichern], um die Werte zu speichern.

Anmerkung

- Standardeinstellungen
[Korrekturwert (Vorschub)] (Korrekturwert der Vorschubrichtung des Mediums): 0,00 mm
[Korrekturwert (Scan)] (Korrekturwert der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens): 0,00 mm
- Abhängig von den Veränderungen des Zustands der Medien durch das Laminieren und der Ladeposition der Medien vor dem Schneiden kann die Positionierung des Schneidens falsch ausgerichtet sein. Korrigieren Sie in solchen Fällen die Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken.

9. Tippen Sie auf [Speichern und fortfahren].

Weiter zu [Schritt 18: Schneiden für perfekte Ecken \(Überschnitt\)\(P. 255\)](#).

SIEHE AUCH

- [P. 251 Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken \(Separater Test für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken\)](#)

Schritt 17: Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Separater Test für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken)

Aufgrund von Änderungen der Medienstärke durch Laminieren und Fehlausrichtung der Ladeposition des Mediums vor und nach dem Schneiden kann es auch bei Verwendung von Schnittmarken zu einer Fehlausrichtung der Positionierung von Druck und Schnitt kommen. Nehmen Sie Korrekturen für falsch ausgerichteten Druck und Schnitt für das von Ihnen verwendete Medium und dessen Zustand vor.

Um bei diesem Test die gleichen Bedingungen wie beim eigentlichen Vorgang zu schaffen, drucken Sie nur die Schnittmarken, entfernen Sie das Medium, legen Sie das Medium erneut ein und schneiden Sie das Medium dann ab.

Anmerkung

Um einen gleichzeitigen Test zum Drucken und Schneiden mit Schnittmarken durchzuführen, führen Sie [Schritt 16: Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken \(Parallelprüfung für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken\)\(P. 249\)](#) aus.

1. Drucken Sie nur die Schnittmarken.

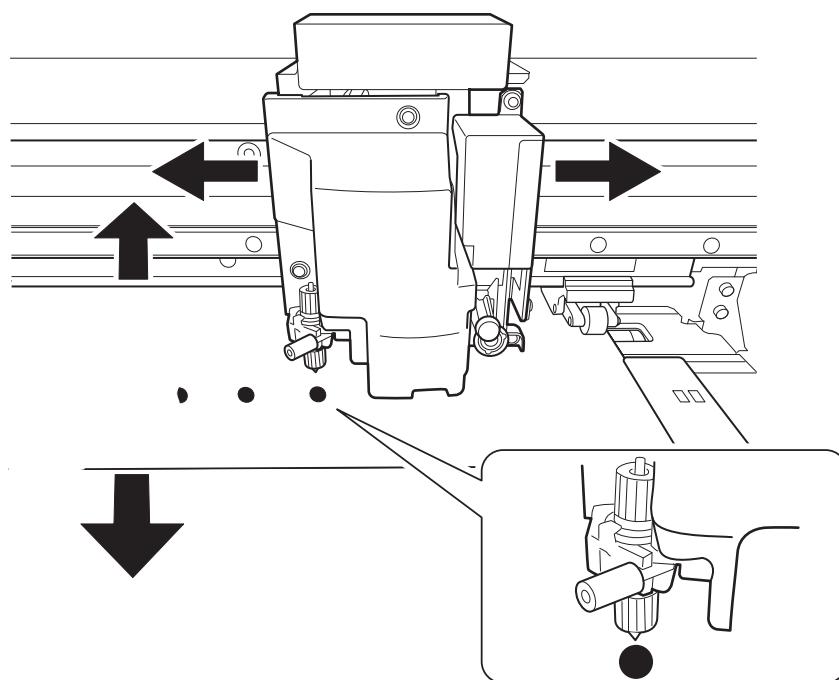
Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf  neben [Separater Test für Drucken/Schneiden mit Schnittmarken], um es einzuschalten .
2. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Testdruck].
Der Druck des Testmusters startet.
Die Schnittmarken werden gedruckt. Wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist, kehren Sie zum ursprünglichen Display zurück.
3. Entfernen Sie alle Medien.
Gehen Sie wie folgt vor, um das Medium zu trennen.
 - (1) Schließen Sie die Frontabdeckung.
 - (2) Tippen Sie auf [Ändern] neben [Startposition des Druckes].
 - (3) Tippen Sie auf , um das Medium so weit zuzuführen, dass nach den gedruckten Schnittmarken ein Rand von mindestens 130 mm verbleibt.
 - (4) Tippen Sie auf , um zum vorherigen Display zurückzukehren.
 - (5) Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Abschneiden].
 - (6) Bestätigen Sie mit [Ja].
4. Führen Sie alle Arbeitsschritte vor der Schnittleistung für den normalen Schnitt mit Schnittmarken durch, wie z.B. Laminieren.

2. Durchführen eines Schnitttests

Vorgehensweise

1. Richten Sie das Medium ein, für das die Arbeitsgänge vor der Schnittleistung, wie z.B. das Laminieren, abgeschlossen sind.
Beginnen Sie erneut mit der Einstellung von Schritt 1: Konfigurieren von [Medieneinstellungen für Chargen](P. 227).
2. Tippen Sie auf  neben [Separater Test für Drucken/Schneiden mit Schnittmarken], um es einzuschalten .
3. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Schnitttest].
Das Fenster [Bewegen Sie die Klinge über eine Schnittmarke.] erscheint.
4. Tippen Sie auf , ,  oder , um die Mitte der Klinge über die Schnittmarken zu bewegen, die Sie für den Schnittest verwenden möchten.
Die Mitte der Klinge sollte nur über den Schnittmarken liegen und muss nicht mit der Mitte der Schnittmarken ausgerichtet sein.



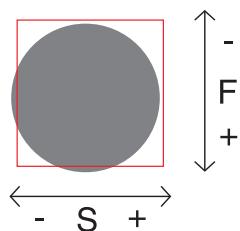
5. Tippen Sie auf [Ausführen].
Der Schnitttest beginnt.

3. Einstellung der Korrekturwerte

Vorgehensweise

1. Betrachten Sie die Ergebnisse des Schnitttests, um die Korrekturwerte zu ermitteln.

Überprüfen Sie, ob die Schnittmarke (schattiertes Teil) und die Schnittposition (rote Linie) aufeinander ausgerichtet sind. Ein Beispiel für die Fehlausrichtung der Schnittmarke und der Schnittposition ist in der folgenden Abbildung dargestellt.



- Wenn sich die Testdrucke der Schnittmarken innerhalb der Schnittlinie befinden, ist keine Korrektur erforderlich. Fahren Sie fort mit Schritt 5.
- Wenn sich die Testdrucke der Schnittmarken über die Schnittlinie hinaus erstrecken, ist eine Korrektur erforderlich.

[F] zeigt die Vorschubrichtung des Mediums (die Vorschubrichtung) und [S] die Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (die Scanrichtung) an. („F“, „S“, „+“, „-“ und die Pfeile werden nicht auf dem aktuellen Testmuster angezeigt.)

Anmerkung

Bestimmen Sie die Werte, um die Fehlausrichtung der Schnittposition zu korrigieren. Im Falle der obigen Abbildung ist die Vorschubrichtung [F] in negativer Richtung und die Scanrichtung [S] in positiver Richtung falsch ausgerichtet. Stellen Sie daher die Korrekturwerte für die Vorschubrichtung [F] auf positive Werte und die Scanrichtung [S] auf negative Werte. Messen Sie den tatsächlichen Versatzbetrag bei der Bestimmung des Wertes.

2. Stellen Sie die Korrekturwerte in der Vorschubrichtung des Mediums (Vorschubrichtung) und in der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (Scanrichtung) ein.

- (1) Tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Vorschub)], um den Korrekturwert in der Vorschubrichtung des Mediums (der Vorschubrichtung) einzustellen.
- (2) Tippen Sie auf **-** oder **+** neben [Korrekturwert (Scan)], um den Korrekturwert in der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens (der Scanrichtung) einzustellen.

3. Tippen Sie auf [Speichern].

4. Führen Sie die Schritte 3 bis 5 von [2. Durchführen eines Schnitttests\(P. 252\)](#) erneut aus und überprüfen Sie, ob die Korrektur erfolgreich war.

- Wenn sich die Testdrucke der Schnittmarken innerhalb der Schnittlinie befinden, ist die Korrektur abgeschlossen.
- Wenn sich die Testdrucke der Schnittmarken über die Schnittlinie hinaus erstrecken, wiederholen Sie die Korrektur.

Anmerkung

- Standardeinstellungen
[Korrekturwert (Vorschub)] (Korrekturwert der Vorschubrichtung des Mediums): 0,00 mm
[Korrekturwert (Scan)] (Korrekturwert der Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens): 0,00 mm

Chargeneinstellungen für den Druck

- Sie können auch Korrekturen an Druck- und Schnittpositionen gleichzeitig vornehmen, ohne das Medium zu entfernen.

5. Tippen Sie auf [Speichern und fortfahren].

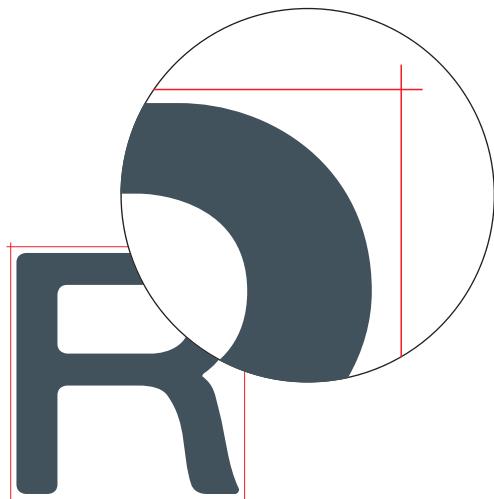
SIEHE AUCH

- P. 249 Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Parallelprüfung für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken)

Schritt 18: Schneiden für perfekte Ecken (Überschnitt)

Ein etwas längerer Schnitt an den Ecken des Randes der Schnittlinie ermöglicht es, die Ecken perfekt zu schneiden.

Dies ist bei der Verwendung von laminierten, dicken oder unelastischen Medien wirksam. Es hat auch den Effekt, dass Aufkleber leichter abziehbar sind.

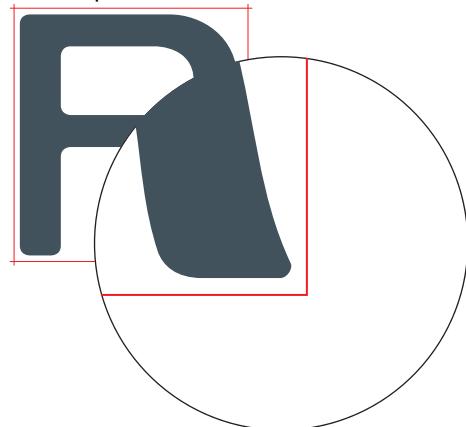


Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf [Aktivieren].
2. Tippen Sie auf [Speichern und fortfahren].

Anmerkung

- Standardeinstellung: [Deaktivieren]
- Der Startpunkt des Schnittes wird nicht überschnitten.



Schritt 19: Einstellen des Bewegungsbereichs für den Druck

Dies verkürzt die Ausgabezeit, indem der Bewegungsbereich des Druckkopfes auf das notwendige Minimum reduziert wird. Dies gilt, wenn die Breite des Mediums oder der Ausgabedaten schmal ist.

Vorgehensweise

1. Legen Sie den Bewegungsbereich des Druckkopfschlittens beim Druck fest.

[Druckdatenbreite]	Passt den Bewegungsbereich des Druckkopfschlittens an die Ausgabedaten an. Die Bewegung ist auf das erforderliche Minimum beschränkt, und damit wird der Druckvorgang am schnellsten durchgeführt. Beachten Sie jedoch, dass die Geschwindigkeit der Medienbewegung nicht mehr konstant ist und daher die Farben ungleichmäßig sein können.
[Medienbreite]	„SHEET“ passt den Bewegungsbereich des Druckkopfschlittens an die Breite des Mediums an.
[Ganze Breite]	Der Druckkopfschlitten bewegt sich von einem Ende des Geräts bis zum anderen. Sorgt dafür, dass die Geschwindigkeit der Medienbewegung jederzeit konstant bleibt und liefert das stabilste Druckergebnis.

Anmerkung

- Standardeinstellung: [Ganze Breite]

2. Tippen Sie auf [Speichern und beenden].
3. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Verwalten der Medieneinstellungen

Ändern der Medieneinstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Medieneinstellungen zu ändern. Diese Einstellungen können nur für das Medium, das gerade eingerichtet wird, geändert werden.

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf .
3. [Medieneinstellungen]>[Liste der Medieneinstellungen]
4. Tippen Sie auf die zu ändernde Einstellung, um zur Anzeige für die Bearbeitung dieser Einstellung zu gelangen.

Die Medieneinstellungen, die geändert werden können, sind nachfolgend aufgeführt.

Menüpunkt	Referenzseite
[Druckkopfhöhe]	P. 184 Ändern der Druckkopfhöhe
[Vorschubkorrektur]	P. 180 Manuelle Einstellung: Reduzierung der horizontalen Bänder (Vorschubkorrektur)
[Medienspalteinstellung]	P. 182 Manuelle Einstellung: Einstellen der Fehlausrichtung der Farbauftragsposition (Medienspalteinstellung)
[Klingeneinstellung]	P. 205 Feinabstimmung der Schnittbedingungen
[Positionsanpassung zum Drucken & Schneiden]	P. 212 Korrigieren der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt
[Positionsanpassung zum Zuschneiden]	P. 217 Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Parallelprüfung für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken) P. 220 Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Separater Test für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken)
[Korrektur des Schneideabstands]	P. 209 Abstandskorrektur während des Schneidens durchführen
[Überschnitt]	P. 210 Schneiden für perfekte Ecken (Überschnitt)
[Heizungstemperatur]	P. 195 Einstellen der Temperatur der internen Heizung P. 197 Einstellen der Trocknertemperatur
[Trocknung nach dem Druckvorgang]	P. 201 Trocknen der Hinterkante des Druckbereichs auf dem Trockner
[Multisensoreinstellung]	P. 225 Korrigieren des Lesesensors

Menüpunkt	Referenzseite
[Trocknungszeit pro Scan]	P. 186 Verwendung von schwer trocknenden Medien
[Saugkraft für Medien]	P. 187 Verwenden von Medien, die gewellt sind/nicht flach zugeführt werden
[Bewegungsbereich für den Druck]	P. 267 Beschleunigter Druck für schmale Medien
[Vermeidung des Anhaftens von Medien]	P. 188 Verwendung von klebrigen Medien
[Automatisches Anheben/Absenken der mittleren Pinch Roller]	P. 192 Verwenden Sie beim Zurückziehen oder Zuführen des Mediums mittlere Pinch Roller

5. Wenn Sie eine Einstellung geändert haben, tippen Sie auf [Speichern].
6. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Überprüfen der Einstellungen für registrierte Medien

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Medien-Management].
Die registrierten Medien werden in einer Liste angezeigt.
3. Tippen Sie auf eine Medieneinstellung.
4. Tippen Sie auf [Liste der Medieneinstellungen].
Die Einstellungswerte der registrierten Medien werden in einer Liste angezeigt.

Menüpunkt	Referenzseite
[Druckkopfhöhe]	P. 184 Ändern der Druckkopfhöhe
[Vorschubkorrektur]	P. 180 Manuelle Einstellung: Reduzierung der horizontalen Bänder (Vorschubkorrektur)
[Medienspalteinstellung]	P. 182 Manuelle Einstellung: Einstellen der Fehlausrichtung der Farbauftragsposition (Medienspalteinstellung)
[Klingeneinstellung]	P. 205 Feinabstimmung der Schnittbedingungen
[Positionsanpassung zum Drucken & Schneiden]	P. 212 Korrigieren der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt
[Positionsanpassung zum Zuschneiden]	P. 217 Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Parallelprüfung für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken) P. 220 Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Separater Test für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken)
[Korrektur des Schneideabstands]	P. 209 Abstandskorrektur während des Schneidens durchführen
[Überschnitt]	P. 210 Schneiden für perfekte Ecken (Überschnitt)
[Heizungstemperatur]	P. 195 Einstellen der Temperatur der internen Heizung P. 197 Einstellen der Trocknertemperatur
[Trocknung nach dem Druckvorgang]	P. 201 Trocknen der Hinterkante des Druckbereichs auf dem Trockner
[Multisensoreinstellung]	P. 225 Korrigieren des Lesesensors
[Trocknungszeit pro Scan]	P. 186 Verwendung von schwer trocknenden Medien
[Saugkraft für Medien]	P. 187 Verwenden von Medien, die gewellt sind/nicht flach zugeführt werden

Menüpunkt	Referenzseite
[Bewegungsbereich für den Druck]	P. 267 Beschleunigter Druck für schmale Medien
[Vermeidung des Anhaftens von Medien]	P. 188 Verwendung von klebrigen Medien
[Automatisches Anheben/Absenken der mittleren Pinch Roller]	P. 192 Verwenden Sie beim Zurückziehen oder Zuführen des Mediums mittlere Pinch Roller

5. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Ändern der Medienbezeichnung

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Medien-Management].
Die registrierten Medien werden in einer Liste angezeigt.
3. Tippen Sie auf das Medium, dessen Bezeichnung Sie ändern möchten.
4. Tippen Sie auf .
5. Tippen Sie auf das Eingabefeld und geben Sie die Medienbezeichnung ein.
Sie können bis zu 15 alphanumerische Zeichen verwenden.
6. Tippen Sie auf [OK], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
7. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Duplizieren von Medieneinstellungen

Vorhandene Medieneinstellungen können Sie folgendermaßen duplizieren.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Medien-Management].
Die registrierten Medien werden in einer Liste angezeigt.
3. Tippen Sie auf das zu duplizierende Medium.
4. Tippen Sie auf [Medium duplizieren].
Eine Anzeige zur Eingabe der Bezeichnung des duplizierten Mediums erscheint. Um diese Bezeichnung zu erstellen, wird [COPY] an den Anfang der Bezeichnung des zu duplizierenden Mediums gestellt.
5. Geben Sie Bezeichnung des Mediums ein und tippen Sie auf [OK].
Sie können bis zu 15 alphanumerische Zeichen verwenden.
6. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Duplizieren von Medieneinstellungen für das Schneiden

Vorhandene Medieneinstellungen für das Schneiden können Sie folgendermaßen duplizieren.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Medien-Management].
Die registrierten Medien werden in einer Liste angezeigt.
3. Tippen Sie auf das zu duplizierende Medium.
4. Tippen Sie auf [Als Medium für das Schneiden duplizieren].
 - Eine Anzeige zur Eingabe der Bezeichnung des duplizierten Mediums erscheint. Um diese Bezeichnung zu erstellen, wird [COPY] an den Anfang der Bezeichnung des zu duplizierenden Mediums gestellt.
 - Die Medieneinstellung wird dupliziert, wobei die Einstellungen so konfiguriert sind, dass die Heizleistung ausgeschaltet ist.
5. Geben Sie Bezeichnung des Mediums ein und tippen Sie auf [OK].
Sie können bis zu 15 alphanumerische Zeichen verwenden.
6. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Löschen von Medieneinstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um vorhandene Medieneinstellungen zu löschen.

Anmerkung

Dieser Vorgang kann nicht für das Medium ausgeführt werden, das gerade eingerichtet wird. Um diesen Vorgang durchzuführen, brechen Sie zunächst die Medieneinrichtung ab.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Medien-Management].
Die registrierten Medien werden in einer Liste angezeigt.
3. Tippen Sie auf das zu löschende Medium.
4. Tippen Sie auf [Medium löschen].
5. Bestätigen Sie mit [Ja].
Die Medieneinstellungen werden gelöscht und Sie kehren zur Anzeige der registrierten Medieneinstellungen zurück.
6. Tippen Sie auf 

264 Optimierung der Arbeitseffizienz

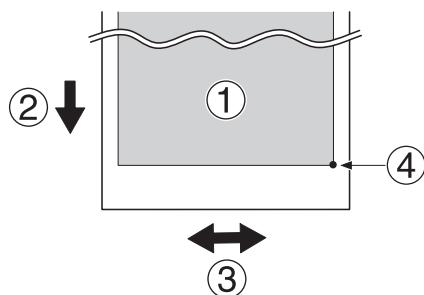
Einstellen der Ausgangsstartposition

Einstellen des Basispunktes

Legen Sie den Basispunkt fest, um den Druckbereich auf dem eingerichteten Medium zu bestimmen.

Der Basispunkt (④) markiert den rechten Rand des Druckbereichs (①). (②: Vorschubrichtung des Mediums, ③: Bewegungsrichtung des Druckkopfschlittens) Sie können ohne Festlegung des Basispunktes drucken, aber die Einstellung des Druckbereichs ermöglicht Ihnen, dass Medien ohne Verschwendungen verwendet werden können und auch ein Drucken mit zielgenauer Position durchzuführen.

Nehmen Sie diese Einstellung für jede einzelne Seite vor. Wenn der Druck einer Seite abgeschlossen ist, wird der Basispunkt auf den Standardwert zurückgesetzt.



Anmerkung

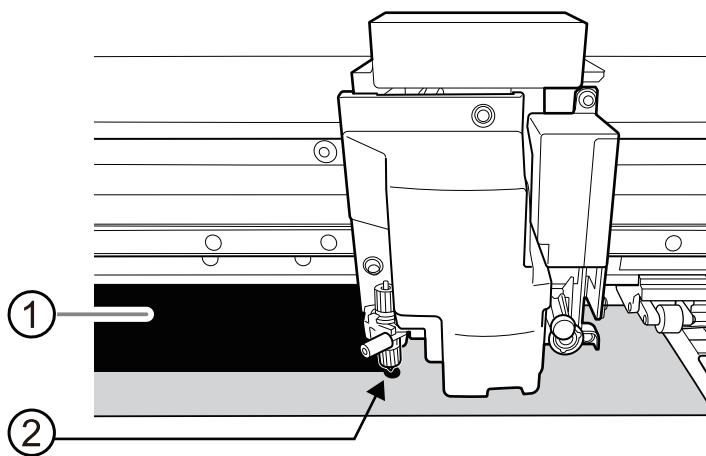
- Beachten Sie, dass die linke und rechte Position nicht auf die Standardwerte für Testmuster zurückgesetzt werden.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf  [Bewegen].
Die Bewegungsanzeige erscheint.
3. Tippen Sie auf .
- Der Schneidschlitten bewegt sich zum aktuellen Basispunkt.
4. Tippen Sie auf  und bewegen Sie die Mitte des Schneidwerkzeugs an die Position, an der Sie mit dem Schneiden beginnen möchten.
Tippen Sie auf  oder 

Optimierung der Arbeitseffizienz **265**

Einstellen der Ausgangsstartposition



- ①: Druckbereich
- ②: Basispunkt (rechter Rand des Druckbereichs)

5. Sobald die Position festgelegt ist, tippen Sie auf [Basispunkt hier setzen], um sie zu bestätigen.
Die Position des Basispunktes wird aktualisiert, und Sie kehren zum Startbildschirm zurück.

Anmerkung

Das untenstehende Symbol zeigt an, dass die Position des Basispunkts aktualisiert wurde.



Verkürzung der Ausgabezeit

Beschleunigter Druck für schmale Medien

Diese Funktion verkürzt die Druckzeit, indem die Druckkopfschlittenbewegung auf die notwendige Mindestbreite reduziert wird. Dies gilt, wenn die Breite des Mediums oder der Ausgabedaten schmal ist.

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Sonstige Medieneinstellungen]>[Bewegungsbereich für den Druck].
4. Legen Sie den Bewegungsbereich des Druckkopfschlittens beim Druck fest.

[Druckdatenbreite]	Passt den Bewegungsbereich des Druckkopfschlittens an die Ausgabedaten an. Die Bewegung ist auf das erforderliche Minimum beschränkt, und damit wird der Druckvorgang am schnellsten durchgeführt. Beachten Sie jedoch, dass die Geschwindigkeit der Medienbewegung nicht mehr konstant ist und daher die Farben ungleichmäßig sein können.
[Medienbreite]	„SHEET“ passt den Bewegungsbereich des Druckkopfschlittens an die Breite des Mediums an.
[Ganze Breite]	Der Druckkopfschlitten bewegt sich von einem Ende des Geräts bis zum anderen. Sorgt dafür, dass die Geschwindigkeit der Medienbewegung jederzeit konstant bleibt und liefert das stabilste Druckergebnis.

5. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
6. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Standardeinstellung: [Ganze Breite]

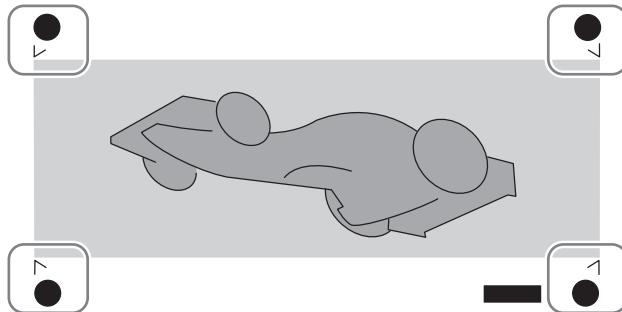
Drucken mit Schnittmarken

Verwenden Sie die RIP-Software, um die Einstellungen für das Drucken von Schnittmarken zu konfigurieren. Informationen zur Erstellung der Einstellungen finden Sie in der Dokumentation der von Ihnen verwendeten RIP-Software.

WICHTIG

Mit einer Grafiksoftware gezeichnete Ausrichtungsmarkierungen und Symbole können nicht als Schnittmarken verwendet werden.

Wenn Sie Roland VersaWorks verwenden, werden die Schnittmarken wie in der Abbildung gezeigt gedruckt.



Weitere nützliche Funktionen

Verwendung des Druckerlichts (Innenbeleuchtung)

Sie können den Status der Leuchte wählen, die auf der Druckplatte leuchtet.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Druckerlicht].
3. Wählen Sie den Status des Druckerlichts.

[Automatisch]	Das Licht wird entsprechend dem Status des Druckers automatisch ein- und ausgeschaltet.
[Ein]	Das Licht ist immer eingeschaltet.
[Aus]	Das Licht ist immer ausgeschaltet.

4. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
5. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Standardeinstellung: [Automatisch]

Durchführung von Testdrucken in horizontaler Anordnung

Wenn Sie nacheinander Testdrucke durchführen, können Sie [Vorschub] (vertikaler Druck) oder [Scan] (horizontaler Druck) als Druckposition für den zweiten Test und spätere Tests im Vergleich zum ersten Test auswählen.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Testdruckposition].
3. Wählen Sie [Scan] aus.
4. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
5. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Standardeinstellung: [Vorschub]

Einstellung des Tintenzirkulationsintervalls

Anmerkung

Dieses Menü kann nicht ausgewählt werden, wenn keine weiße Tinte verwendet wird.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Tintenzirkulationsintervall].
3. Tippen Sie auf  und  und stellen Sie das Intervall für die Tintenzirkulation ein.

Anmerkung

Das Intervall für die Tintenzirkulation ändert sich in Schritten von 30 Minuten.

[Tintenzirkulationsintervall]	Beschreibung
30 bis 360 min ^{*1}	Stellt die Zirkulation der weißen Tinte in bestimmten Zeitintervallen ein.

*1 Erhöhen oder Verringern in 30-Minuten-Schritten.

4. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
5. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

Standardeinstellung: 360 min.

Ändern des Farbthemas des Bedienfelds

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Systeminformationen]>[Erscheinungsbild].
3. Wählen Sie [Dunkel] oder [Lampe].
4. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
Sie kehren zum Startbildschirm zurück.

Anmerkung

Standardeinstellung: [Lampe]

Optimierung des Betriebs

Angemessener und effizienter Betrieb	274
Aktuelle Datums-/Uhrzeiteinstellung und deren Verwendung für die Wartung	274
Überprüfen der Restmedienmenge	275
Drucken der Restmedienmenge	276
Anzeigen/Ausblenden von Mitteilungen	277
Bestimmen, was passiert, wenn die Tinte ausgeht	278
Einstellen des Aktivierungsintervalls für den Schlafmodus (Energiesparfunktion) ...	279
Verwalten der Grundeinstellungen des Druckers	280
Einstellen der Anzeigesprache	280
Ändern der Maßeinheiten	281
Anzeigen von Druckerinformationen	282
Anzeigen von Netzwerkinformationen	283
Einstellen der Helligkeit des Bedienfelds	284
Ausschalten der Bedienfeldtöne	285
Zurücksetzen aller Einstellungen auf Werkseinstellungen	286

Angemessener und effizienter Betrieb

Aktuelle Datums-/Uhrzeiteinstellung und deren Verwendung für die Wartung

Gehen Sie wie folgt vor, um das aktuelle Datum und die Uhrzeit einzustellen. Durch diese Einstellung wird bei der Durchführung eines Testdrucks das Datum und die Uhrzeit des Testdrucks neben dem gedruckten Testmuster gedruckt. Zu gegebener Zeit werden auch Mitteilungen angezeigt, die Sie auffordern, eine manuelle Reinigung durchzuführen und die Tinte zu mischen.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Systeminformationen]>[Datum/Uhrzeit].
3. Tippen Sie auf  oder  , um das Datum und die Uhrzeit einzustellen.
4. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
5. Tippen Sie auf  , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Überprüfen der Restmedienmenge

Sie können sich anzeigen lassen, wie viel von den verwendeten Medien noch übrig ist. Durch Einstellen der Medienmenge, die zu Beginn des Vorgangs verbleibt, wird die verbleibende Menge ständig auf dem Bildschirm angezeigt, bis sie Null erreicht.

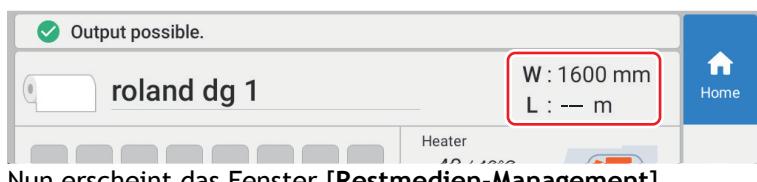
Wenn Sie das Medium entnehmen oder das Einlegen des Mediums durch Anheben des Ladehebels abbrechen, blinkt die zu diesem Zeitpunkt verbleibende Menge auf dem Bildschirm. Da die verbleibende Medienmenge nicht automatisch aktualisiert wird, wenn Sie das Medium wechseln, wiederholen Sie die Einstellung, wenn Sie das Medium wechseln. Sie können das Gerät auch so einstellen, dass dieses Menü automatisch angezeigt wird, wenn Sie das Medium wechseln.

Anmerkung

Der angezeigte Restbetrag ist nur eine Schätzung. Eine Genauigkeit ist nicht gewährleistet.

Vorgehensweise

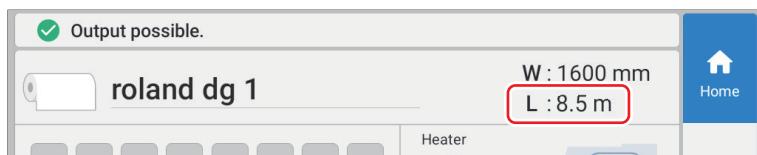
1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf folgende Stelle.



3. Tippen Sie auf **-** oder **+**, um die Länge des Restmediums einzugeben.
4. Tippen Sie auf **[Speichern]**, um Ihre Eingabe zu bestätigen.

5. Tippen Sie auf **Home**, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Die Länge des Restmediums wird angezeigt.



Drucken der Restmedienmenge

Drucken Sie die Restmedienmenge, die auf dem Startbildschirm angezeigt wird.

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die verbleibende Länge des aktuell verwendeten Mediums aufzeichnen möchten. Das Drucken der verbleibenden Medienmenge vor dem Medienwechsel ermöglicht es Ihnen, den gedruckten Datensatz als Bezug zu nehmen und den Wert zu verwenden, um die Einstellung für die verbleibende Menge bei der nächsten Verwendung dieses Mediums vorzunehmen.

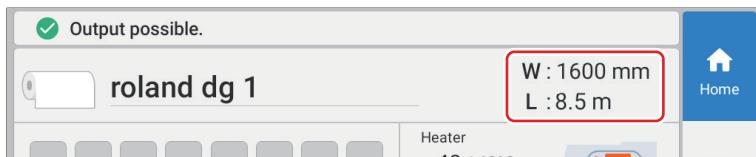
Beachten Sie jedoch, dass, wenn Sie mit dem Drucken fortfahren, der nächste Druckvorgang am oberen Ende des Abschnitts beginnt, auf dem die Menge des verbleibenden Mediums gedruckt ist. Wenn Sie mit dem Drucken fortfahren möchten, trennen Sie das Medium, bevor Sie den nächsten Druckvorgang starten.

Vorgehensweise

1. Überprüfen Sie, ob die Restmedienmenge auf dem Startbildschirm angezeigt wird.

Ist dies nicht der Fall, stellen Sie die Restmedienmenge ein, wie unter [Überprüfen der Restmedienmenge\(P. 275\)](#) erläutert.

2. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf folgende Stelle.



Nun erscheint das Fenster [Restmedien-Management].

3. Tippen Sie auf [Drucken der Restmedienmenge]>[Ausführen].

Die Restmedienmenge wird gedruckt.

4. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anzeigen/Ausblenden von Mitteilungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die folgenden Mitteilungen ein- bzw. auszublenden, die den Bediener auffordern, die entsprechenden Schritte durchzuführen.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Mitteilungen ein/aus].
3. Tippen Sie auf , um die Mitteilungen anzuzeigen oder auszublenden.

	Angezeigte Mitteilung	Beschreibung
[Mitteilung zur Tintenmischung]	[Eine Tintenmischung ist erforderlich.]	Fordert Sie auf, die Tintenpatrone zu mischen, um ein Ausfallen der Tinte zu verhindern. Bei Aktivierung wird einmal täglich eine Meldung mit einer Empfehlung zum Mischen der Tinte angezeigt.
[Mitteilung zur Positionierung der mittleren Pinch Roller]	[Platzieren Sie die mittleren Pinch Roller verteilt über die Grit]	Fordert Sie auf, die mittleren Pinch Roller zu verwenden, um die Genauigkeit der Medienzufuhr zu verbessern und zu verhindern, dass sich das Medium löst. Wenn diese Funktion aktiviert ist, erscheint diese Meldung, wenn die mittleren Pinch Roller nicht platziert wurden.
[Mitteilung zur Platzierung der Medienklemme]	[Installieren Sie die Medienklemmen ordnungsgemäß.]	Fordert Sie auf, die Medienklemmen richtig zu platzieren, um zu verhindern, dass sich das Medium löst. Wenn diese Funktion aktiviert ist, erscheint diese Meldung, wenn die Medienklemmen nicht an den Rändern des Mediums angebracht sind.
	[Es konnten keine Medienklemmen erkannt werden.]	Diese Meldung erscheint, wenn die Medienklemmen nicht erkannt werden können, weil sie vom Medium verdeckt sind oder z. B. durch Tinte verschmutzt sind.

4. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
5. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

Standardeinstellung:

- [Mitteilung zur Tintenmischung]: Aus
- [Mitteilung zur Positionierung der mittleren Pinch Roller]: Ein
- [Mitteilung zur Platzierung der Medienklemme]: Ein

Bestimmen, was passiert, wenn die Tinte ausgeht

In diesem Menü können Sie festlegen, wie vorgegangen wird, wenn eine Tintenpatrone während des Druckvorgangs leer wird. Die Druckqualität wird durch den ausgewählten Vorgang beeinflusst.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Modus Tinte leer].
3. Tippen Sie auf [Stopp] oder [Fortsetzen].

[Modus Tinte leer]	Beschreibung
[Stopp]	Der Druck wird sofort angehalten, wenn eine Tintenpatrone leer wird. Der Druckvorgang wird angehalten, so dass die Farben ungleichmäßig sein können. Um ungleichmäßige Farben zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Menge an Tinte vorhanden ist, bevor Sie mit dem Drucken beginnen.
[Fortsetzen]	Ein Signalton ertönt, wenn eine Tintenpatrone leer wird. Der Druckvorgang wird fortgesetzt, bis alle Daten, die das Gerät empfangen hat, gedruckt wurden. In diesem Fall ist es auch möglich, [Pause] zu drücken und den Druckvorgang anzuhalten.

4. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
5. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

Standardeinstellung: [Stopp]

Einstellen des Aktivierungsintervalls für den Schlafmodus (Energiesparfunktion)

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, wie lange es dauern soll, bis das Gerät in den Schlafmodus wechselt (der Zustand, in dem die Energiesparfunktion aktiviert ist), wenn keine Druckdaten empfangen werden und über einen längeren Zeitraum keine Vorgänge ausgeführt werden.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Schlafzeit].
3. Tippen Sie auf  oder , um die Zeit einzustellen.
4. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
5. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Standardeinstellung: [30 min]

Verwalten der Grundeinstellungen des Druckers

Einstellen der Anzeigesprache

Diese Funktion stellt die Sprache und die Einheiten ein, die auf dem Bedienfeld angezeigt werden.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Systeminformationen]>[Language].
3. Tippen Sie auf [Language].
4. Wählen Sie die Anzeigesprache.
5. Tippen Sie auf [OK].
6. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.

Die Anzeigesprache wird geändert, und Sie kehren zum Startbildschirm zurück.

Anmerkung

Standardeinstellungen

- [Language]: ENGLISH

Ändern der Maßeinheiten

Mit dieser Funktion werden die auf dem Bedienfeld angezeigten Einheiten eingestellt.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Systeminformationen]>[Einheiten].
3. Tippen Sie auf [Länge].
4. Wählen Sie die Einheit.
5. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
6. Tippen Sie auf [Temperatur].
7. Wählen Sie die Einheit.
8. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
9. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Standardeinstellungen
 - [Länge]: mm
 - [Temperatur]: °C

Anzeigen von Druckerinformationen

Mit dieser Methode können Sie die Daten dieses Gerätes, wie z.B. Seriennummer und Tintentyp, anzeigen.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Systeminformationen]>[Geräteinformationen].
Sie können folgende Informationen anzeigen:
 - [Modell]: Modellbezeichnung
 - [Seriennummer]: Seriennummer
 - [Tintentyp]: Tintentyp
 - [Firmware-Version]
 - [MAC-Adresse]
3. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anzeigen von Netzwerkinformationen

Gehen Sie wie folgt vor, um Netzwerkinformationen wie IP-Adresse und Standard-Gateway anzuzeigen.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Systeminformationen]>[Netzwerk].

Sie können folgende Informationen anzeigen:

- [IP Adresse automatisch beziehen]: Aktiviert/deaktiviert das automatische Beziehen von IP-Adressen über DHCP. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, tippen Sie auf  , um die folgenden Einstellungen zu ändern.
- [IP-Adresse]
- [Subnetzmaske]
- [Standard-Gateway]

3. Tippen Sie auf  , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Informationen zum Einrichten eines Netzwerks finden Sie in der „Montageanleitung“.

SIEHE AUCH

- [XG-640 Montageanleitung](#)

Einstellen der Helligkeit des Bedienfelds

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Systeminformationen]>[Bildschirmhelligkeit].
3. Tippen Sie auf  oder , um die Helligkeit einzustellen.
Je größer der Wert, desto heller ist das Display.
4. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
5. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Standardeinstellung: [100 %]

Ausschalten der Bedienfeldtöne

Gehen Sie wie folgt vor, um den Ton auszuschalten, wenn Sie auf das Bedienfeld tippen.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Systeminformationen]>[Bildschirmbetätigungsstöne].
3. Tippen Sie auf [Aus].
Die Bedienfeldtöne werden ausgeschaltet.
4. Tippen Sie auf [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
5. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Standardeinstellung: [Ein]

Zurücksetzen aller Einstellungen auf Werkseinstellungen

In diesem Menü werden alle Einstellungen auf die gleichen Werte wie die werkseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt.

Die Einstellungen für [Language], und [Einheiten] werden nicht auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
 2. Tippen Sie auf [Voreinstellungen]>[Auf Werkseinstellungen zurücksetzen].
 3. Tippen Sie auf [Zurücksetzen].
 4. Bestätigen Sie mit [Ja].
- Die Einstellung wird zurückgesetzt und der Bildschirm kehrt zum Startbildschirm zurück.

Wartung

Einführung

Wichtige Hinweise zur Handhabung und Verwendung	289
Drucker	289
Tintenpatronen	289
Grundkenntnisse der Wartung	291
Arten und Zeitpunkt der Wartung	291
Automatische Wartungsfunktionen und Hinweise	293
Maßnahmen, wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird	294

Wichtige Hinweise zur Handhabung und Verwendung

Drucker

- Dieses Gerät ist ein Präzisionsgerät.
 - Setzen Sie das Gerät niemals Stoß/Schlag oder übermäßiger Kraft aus.
 - Stecken Sie niemals unnötig Ihre Hand oder Finger in die Abdeckung, die Anschlüsse für die Tintenpatronen oder andere Innenbereiche des Geräts.
- Stellen Sie das Gerät an einem geeigneten Ort auf.
 - Stellen Sie das Gerät an einem Ort mit den vorgegebenen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbereichen auf.
 - Stellen Sie das Gerät an einem ruhigen, stabilen Ort und unter guten Betriebsbedingungen auf.
- Die Druckköpfe sind empfindlich.
 - Vermeiden Sie unnötige Berührungen, Kratzen der Köpfe an den Medien oder Ähnliches. Wenn Sie diese Gegenstände nicht sorgfältig behandeln, kann dies zu Schäden führen.
 - Die Druckköpfe können beschädigt werden, wenn sie austrocknen. Das Gerät verhindert automatisch das Austrocknen, aber eine unsachgemäße Bedienung kann diese Funktion außer Kraft setzen. Bedienen Sie das Gerät ordnungsgemäß, wie in dieser Anleitung beschrieben.
 - Lassen Sie das Gerät niemals mit einer herausgenommenen Tintenpatrone stehen. Verbleibende Tinte im Drucker kann fest werden und die Druckköpfe verstopfen.
 - Die tägliche Wartung sowie verschiedene Arten von Wartung in Abhängigkeit vom Status müssen durchgeführt werden. Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch und führen Sie die entsprechenden Wartungsarbeiten zu gegebener Zeit durch.
 - Die Druckköpfe sind Verschleißteile. Sie müssen regelmäßig ausgetauscht werden, wobei die Häufigkeit des Austauschs von der Gebrauchshäufigkeit abhängt.
- Halten Sie das Bedienfeld sauber.
 - Wenn Schmutz oder Tinte auf dem Bedienfeld haften bleibt, wischen Sie es sofort mit einem trockenen, weichen Tuch ab.
- Dieses Gerät wird heiß.
 - Decken Sie die Lüftungsöffnungen niemals mit Tüchern, Klebeband oder Sonstigem ab.

Tintenpatronen

⚠ WARNUNG

Lagern Sie Tinte, Reinigungsflüssigkeit oder abgegebene Flüssigkeit niemals an einem der folgenden Orte.

- Jeglicher Ort, der einer offenen Flamme ausgesetzt ist
- Jeglicher Ort, an dem hohe Temperaturen auftreten können
- In der Nähe von Bleichmittel oder anderen derartigen Oxidationsmitteln oder explosivem Material
- Jeglicher Ort, der sich in Reichweite von Kindern befindet

Feuer kann eine Gefahr darstellen. Versehentliches Verschlucken durch Kinder kann eine Gesundheitsgefährdung darstellen.

- Tintenpatronen gibt es in verschiedenen Ausführungen.
 - Verwenden Sie einen mit dem Drucker kompatiblen Typ. Achten Sie auch darauf, nur Originalartikel von Roland DG Corporation zu verwenden.

- **Setzen Sie die Tintenbeutel niemals Schlag oder Stoß aus und versuchen Sie niemals, sie auseinanderzunehmen.**
 - Lassen Sie die Tintenpatronen niemals fallen und schütteln Sie sie nicht übermäßig. Durch die Wucht kann der innere Beutel zerreißen, was dazu führt, dass die Tinte austritt.
 - Versuchen Sie niemals, die Tintenbeutel auseinanderzunehmen.
 - Versuchen Sie niemals, die Tinte nachzufüllen.
 - Wenn Tinte auf Ihre Hände oder Kleidung gelangt, waschen Sie sie so schnell wie möglich ab. Das Entfernen kann schwierig werden, wenn Sie die anhaftende Farbe unbehobelt lassen.
- **Lagerung**
 - Verbrauchen Sie die Tinte vor dem auf der Tintenpatrone aufgedruckten Verfallsdatum.
 - Lagern Sie die Tintenpatronen an einem Ort, der keiner direkten Sonneneinstrahlung oder heller Beleuchtung ausgesetzt ist.
 - Lagern Sie die Tintenpatronen ungeöffnet an einem gut belüfteten Ort bei einer Temperatur von 5 bis 40 °C.

Grundkenntnisse der Wartung

Arten und Zeitpunkt der Wartung

Um dieses Gerät unter optimalen Bedingungen einsetzen zu können, ist es wichtig, die entsprechende Wartung zum richtigen Zeitpunkt durchzuführen.

Regelmäßige Wartung

Dies sind die täglich durchzuführenden Wartungspositionen.

Timing	Kategorie	Artikel
Vor dem täglichen Betrieb	Druckkopfkontrolle	P. 296 Druckkopfkontrolle vor dem Drucken
	Tintenmischung (weiße Tinte)	Entfernen Sie die Tintenpatrone für die weiße Tinte, schütteln Sie sie 50 Mal (ca. 20 Sekunden) und setzen Sie sie dann wieder ein.
Nach dem täglichen Betrieb	Reinigung des Geräts	P. 298 Reinigung der Medienzuführung
		P. 299 Reinigung der Schneideschleifrolle
Eine Meldung erscheint	Reinigung rund um die Druckköpfe	P. 300 Reinigung rund um die Druckköpfe
Wenn die Meldung zur Entsorgung der abgegebenen Flüssigkeit erscheint	Entsorgung der abgegebenen Flüssigkeit	P. 315 Wenn die Meldung zur Entsorgung der abgegebenen Flüssigkeit erscheint

Erweiterte Wartung

Wartung, die in Notfällen durchgeführt wird. Einige dieser Wartungsarbeiten verbrauchen eine große Menge an Tinte. Lesen Sie daher die Erklärung sorgfältig durch und führen Sie den Vorgang dann zum richtigen Zeitpunkt durch.

Timing	Kategorie	Artikel
Wenn Nozzleausfall oder Nozzlever- schiebung auftritt	Überprüfen und Reinigen der Druckköp- fe	P. 318 Normales Reinigungsverfah- ren
		P. 320 Mittelstarkes Reinigungsverfah- ren
		P. 322 Starke Reinigungsverfahren
		P. 301 Manuelles Reinigungsverfah- ren
Wenn Nozzlever- schiebung und Nozzle- ausfall auch durch die oben genannten Vorgänge nicht behoben werden	Ersetzen der Tinte in allen Tintenzuführ- ungen ^{*1}	P. 327 Tintenerneuerungsverfah- ren
Wenn ungleichmäßige Farben auftreten (mit Ausnahme von weißer Tinte)	Verhindern einer Abnahme der Farbkon- zentration	P. 127 Verhindern von Ablagerun- gen in Druckfarben
		P. 324 Leichte Choke-Reinigung
		P. 327 Tintenerneuerungsverfah- ren

Timing	Kategorie	Artikel
Wenn ungleichmäßige Farben auftreten (weiße Tinte)	Verhindern einer Abnahme der Farbkonzentration	P. 127 Verhindern von Ablagerungen in Druckfarben
		P. 326 Tintenzirkulationsverfahren
		P. 324 Leichte Choke-Reinigung *1
		P. 327 Tintenerneuerungsverfahren *1

*1 Diese Reinigung verbraucht eine große Menge an Tinte.

Austausch von Verschleißteilen

Diese Positionen dienen zum Austausch von Verschleißteilen. Lesen Sie die Erklärung sorgfältig durch und führen Sie den Vorgang dann zum richtigen Zeitpunkt durch.

Timing	Kategorie	Artikel
Wenn eine Meldung mit Aufforderung zum Austausch angezeigt wird	Austausch von Verschleißteilen <ul style="list-style-type: none"> • Wiper • Wiper-Reiniger • Spülschwamm • Druckkopfkappen 	P. 339 Austausch des Wipers
		P. 344 Austauschen des Wiper-Reinigers
		P. 352 Austauschen des Spülschwamms
		P. 348 Auswechseln der Druckkopfkappen
Wenn eine Schneidkante stumpf wird	Klinge	P. 356 Austausch der Klinge
	Trennmesser	P. 363 Austausch des Trennmessers

Automatische Wartungsfunktionen und Hinweise

Dieses Gerät verfügt über eine Funktion, die die regelmäßige Wartung automatisch durchführt.

Diese Funktion führt Vorgänge aus, die verhindern, dass die Druckköpfe austrocknen, deshalb:

- **Lassen Sie die Hauptstromversorgung immer eingeschaltet.**
- **Lassen Sie die vordere, linke und rechte Abdeckung nicht für längere Zeit geöffnet.**
- **Kehren Sie zum Startbildschirm zurück, nachdem Sie Einstellungen in den Menüs vorgenommen haben.**

Maßnahmen, wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird

Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, sind untenstehende Anweisungen unbedingt zu befolgen.

- **Entleeren Sie die Auffangflasche.**

Wenn Sie wissen, dass Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzen werden, entleeren Sie die Auffangflasche. Wenn die Hauptstromversorgung eingeschaltet ist, führt das Gerät regelmäßig eine automatische Wartung durch, bei der Flüssigkeit abgegeben wird.

Die Auffangflasche wird nach Ablauf der folgenden Zeitintervalle gefüllt. Um eine automatische Wartung durchzuführen, entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit in diesen Zeitintervallen.

- Ca. 2 Wochen nach Erscheinen der Meldung [Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit, nachdem der Druck, die Reinigung]

- Ca. 150 Tage nach Entleerung der Auffangflasche

- **Lassen Sie dem Gerät nicht die Tinte oder Reinigungsflüssigkeit ausgehen.**

Das Gerät gibt während der automatischen Wartung, die regelmäßig durchgeführt wird, Tinte und Reinigungsflüssigkeit ab. Setzen Sie eine Tintenpatrone und einen Beutel mit Reinigungsflüssigkeit mit ausreichender Restmenge ein. Das Gerät kann keine automatische Wartung durchführen, wenn die Tinte oder Reinigungsflüssigkeit ausgegangen ist.

- **Schalten Sie sekundäre Stromversorgung alle zwei Wochen einmal ein.**

Schalten Sie sekundäre Stromversorgung alle 2 Wochen einmal ein. Wenn Sie das Gerät einschalten, führt es automatisch Funktionen aus, z. B. um das Austrocknen der Druckköpfe zu verhindern. Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzen, können die Druckköpfe beschädigt werden. Schalten Sie daher unbedingt die Stromversorgung ein, um diese automatischen Vorgänge durchzuführen. Prüfen Sie außerdem, ob Meldungen vorliegen, und führen Sie die erforderliche Wartung durch.

- **Halten Sie das Gerät auf einer konstanten Temperatur und relativen Luftfeuchtigkeit.**

Halten Sie das Gerät auch bei Nichtgebrauch bei einer Temperatur von 5 bis 40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 20 bis 80 % (ohne Kondensation). Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.

- **Lassen Sie die vordere, linke und rechte Abdeckung nicht für längere Zeit geöffnet.**

Dieser Vorgang ist notwendig, damit die automatische Wartungsfunktion die Druckköpfe vor dem Austrocknen bewahren kann.

- **Kehren Sie zum Startbildschirm zurück, nachdem Sie Einstellungen in den Menüs vorgenommen haben.**

Dieser Vorgang ist notwendig, damit die automatische Wartungsfunktion die Druckköpfe vor dem Austrocknen bewahren kann.

SIEHE AUCH

- [P. 315 Wenn die Meldung zur Entsorgung der abgegebenen Flüssigkeit erscheint](#)

Regelmäßige Wartung

Druckkopfkontrolle vor dem Drucken	296
Durchführen eines Testdrucks	296
Reinigung des Geräts.....	298
Reinigung der Medienzuführung.....	298
Reinigung der Schneideschlittenrolle	299
Reinigung rund um die Druckköpfe	300
Manuelles Reinigungsverfahren	301
Verbrauchsmaterial und Teile im Zusammenhang mit der manuellen Reinigung	312

Druckkopfkontrolle vor dem Drucken

Durchführen eines Testdrucks

Führen Sie vor dem eigentlichen Drucken einen Testdruck durch, um sicherzustellen, dass kein Nozzleausfall und keine Nozzleverschiebung auftritt. Wenn es zu einem Nozzleausfall oder einer Nozzleverschiebung kommt, reinigen Sie die Druckköpfe (normale Reinigung).

Anmerkung

Wenn Sie nacheinander Testdrucke durchführen, können Sie [Vorschub] (vertikaler Druck) oder [Scan] (horizontaler Druck) als Druckposition für den zweiten Test und spätere Tests im Vergleich zum ersten Test auswählen.

[P. 270 Durchführung von Testdrucken in horizontaler Anordnung](#)

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf  [Nozzletest] auf dem Startbildschirm.
3. Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen].
Der Druck des Testmusters startet.

Anmerkung

Um die Startposition für den Testdruck zu ändern, nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor.

1. Tippen Sie auf [Startposition des Druckes]>[Ändern].

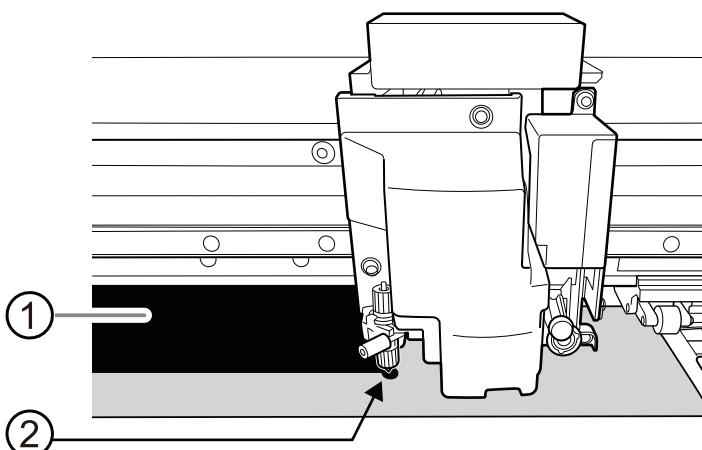
2. Tippen Sie auf .

Der Schneidschlitten bewegt sich zum aktuellen Basispunkt.

3. Tippen Sie auf     und bewegen Sie die Mitte des Schneidwerkzeugs an die Position, an der Sie mit dem Schneiden beginnen möchten.

Tippen Sie auf  oder , um das Medium in der Vorschubrichtung (vorwärts-rückwärts) zu bewegen.

Tippen Sie auf  oder , um den Schneidschlitten in Scanrichtung (links-rechts) zu bewegen.

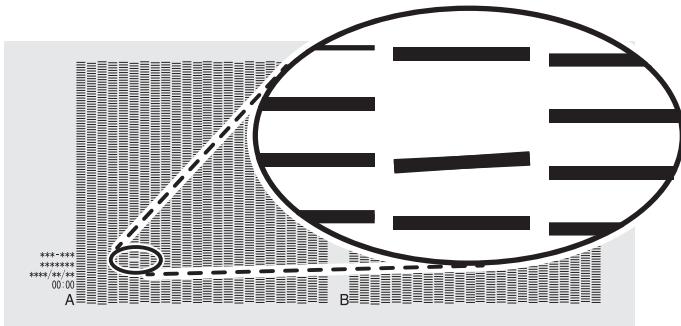


• ①: Druckbereich

• ②: Basispunkt (rechter Rand des Druckbereichs)

4. Sobald die Position festgelegt ist, tippen Sie auf [Basispunkt hier setzen], um sie zu bestätigen.
Die Position des Basispunkts wird aktualisiert.

4. Überprüfen Sie, ob im Testmuster ein Nozzleausfall oder eine Nozzleverschiebung vorliegt.
Fehlende Blöcke zeigen einen Nozzleausfall an. Zusammengeklappte oder geneigte Blöcke zeigen eine Nozzleverschiebung an.



5. Wenn Sie die Frontabdeckung geöffnet haben, schließen Sie sie.
Wenn kein Nozzleausfall und keine Nozzleverschiebung auftritt, sind die Vorbereitungen für den Druck abgeschlossen.
6. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

SIEHE AUCH

- P. 318 Wenn Nozzleausfall oder Nozzleverschiebung auftritt

Reinigung des Geräts

Reinigung der Medienzuführung

Wischen Sie bei der täglichen Reinigung Tinte oder Verschmutzungen auf der Medienführung und anderen Bereichen ab. Tinte oder Schmutz können leicht auf der Medienzuführung haften; wenn diese Verunreinigungen nicht beseitigt werden, verunreinigt dies neue Medien und wirkt sich negativ auf den Transport von Medien bei deren Druck aus. Pinch Roller, Grit Roller und die Druckplatte sind besonders anfällig für Schmutzansammlungen.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie für die Reinigung niemals ein Lösungsmittel wie Benzin, Alkohol oder Verdünner.
Andernfalls kann es zu einem Brand kommen.

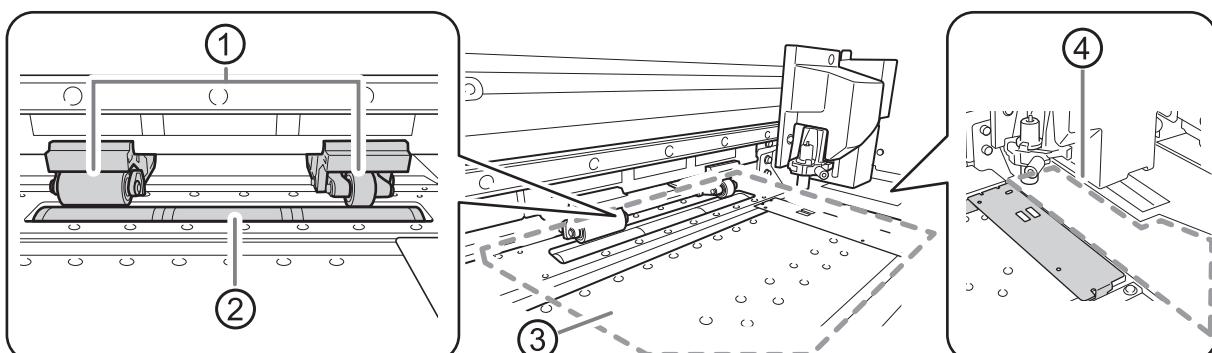
⚠️ VORSICHT

Schalten Sie vor der Reinigung die sekundäre Stromversorgung aus und warten Sie, bis sich Druckplatte und Trockner abgekühlt haben (ca. 30 Minuten).

Plötzliche Bewegungen des Geräts können Verletzungen verursachen, beziehungsweise können heiße Bauteile Verbrennungen verursachen.

WICHTIG

- Dieses Gerät ist ein Präzisionsgerät und reagiert empfindlich auf Staub und Schmutz. Führen Sie eine tägliche Reinigung durch.
- Versuchen Sie niemals, das Gerät zu ölen oder zu schmieren.



Reinigen Sie es durch Abwischen mit einem Tuch, das mit einem neutralen, mit Wasser verdünnten Reinigungsmittel befeuchtet und dann trocken gewrungen wurde.

①	Pinch Roller	Dies sind die Stellen, an denen das Medium fixiert wird, so dass Tinte und Schmutz leicht an diesen Stellen anhaftet. Wenn dieser Teil nicht ordnungsgemäß gereinigt wird, kann es zur Übertragung von Schmutz auf die Oberfläche des Mediums kommen.
②	Grit Roller	Dies sind die Stellen, an denen das Medium transportiert wird, so dass Tinte und Schmutz leicht an diesen Stellen anhaftet. Entfernen Sie Ablagerungen von Medienresten und anderen Materialien mit einer Bürste. Verwenden Sie niemals eine Metallbürste.
③	Druckplatte und Medienklammer	Wischen Sie alle Anhaftungen von Tinte, Schmutz oder geschnittenen Medien auf der Medienzuführung und in den Nuten ab.
④	In der Nähe der Spülabdeckung	Wischen Sie die Partikel der geschnittenen Medien ab, die beim Schneiden der Medien entstanden sind und sich in der Nähe der Spülabdeckung verteilt haben.

Reinigung der Schneideschlittenrolle

Papierstaub haftet während der Medientrennung an der Schneidschlittenrolle. Wischen Sie die Fläche regelmäßig sauber.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie für die Reinigung niemals ein Lösungsmittel wie Benzin, Alkohol oder Verdünner.
Andernfalls kann es zu einem Brand kommen.

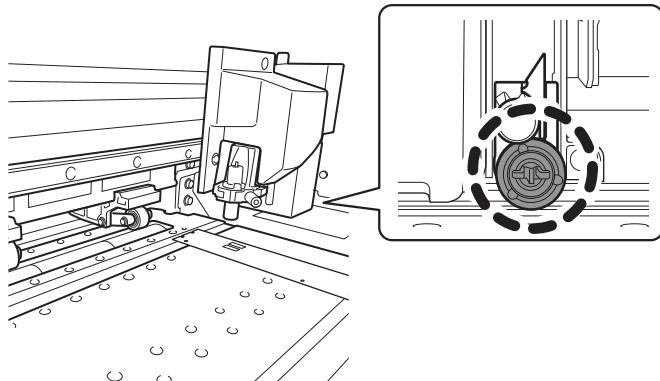
⚠️ VORSICHT

Schalten Sie vor der Reinigung die sekundäre Stromversorgung aus und warten Sie, bis sich Druckplatte und Trockner abgekühlt haben (ca. 30 Minuten).

Plötzliche Bewegungen des Geräts können Verletzungen verursachen, beziehungsweise können heiße Bauteile Verbrennungen verursachen.

WICHTIG

- Dieses Gerät ist ein Präzisionsgerät und reagiert empfindlich auf Staub und Schmutz. Führen Sie eine tägliche Reinigung durch.
- Versuchen Sie niemals, das Gerät zu ölen oder zu schmieren.



Reinigen Sie es durch Abwischen mit einem Tuch, das mit einem neutralen, mit Wasser verdünnten Reinigungsmittel befeuchtet und dann trocken gewrungen wurde.

Reinigung rund um die Druckköpfe

Die Druckköpfe sind wichtige Bauteile, die Tinte abgeben. Sie erfordern eine regelmäßige und sachgemäße Wartung. Die Reinigung rund um die Druckköpfe wird als „manuelle Reinigung“ bezeichnet. In den folgenden Fällen müssen Sie eine manuelle Reinigung durchführen.

- Wenn eine der folgenden Meldungen erscheint.

[Die manuelle Reinigung ist erforderlich.]

[Eine Wartung muss durchgeführt werden. Führen Sie eine manuelle Reinigung]

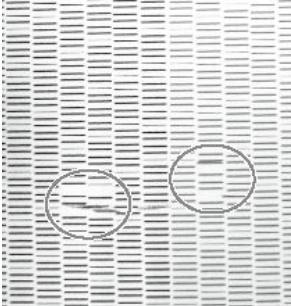
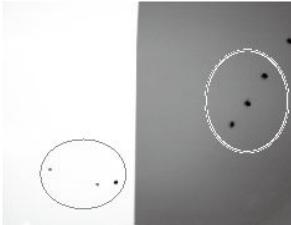
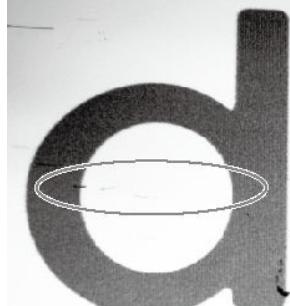
Wenn die Meldung erscheint, prüfen Sie die Details der Meldung und tippen Sie auf [OK].

Tippen Sie auf  auf dem Startbildschirm und dann auf die Meldung, um zur Menüanzeige für die manuelle Reinigung zu gelangen.

- Vor dem Senden der Druckdaten, wenn Sie nachts ohne Ihre Aufsicht drucken möchten.

- Wenn Symptome auftreten, die durch eine starke Reinigung nicht behoben werden können

Wenn eines der unten aufgeführten Symptome auftritt und eine starke Reinigung nicht wirksam ist, führen Sie eine manuelle Reinigung durch.

Nozzleausfall/Nozzleverschiebung	Tintentropfen	Schmierstreifen
		
Staub oder andere Fremdkörper haften an den Druckköpfen und verhindern den korrekten Tintenablass.	Die Tinte sammelt sich in Staub oder Schmutz, der an den Druckköpfen haftet, und tropft auf das Medium.	Das Phänomen, wenn sich Schmutz oder Staub auf den Druckköpfen ansammelt.

Anmerkung

Der Wiperwechsel kann auch zur Verbesserung dieser Symptome beitragen.

SIEHE AUCH

- P. 339 Austausch des Wipers

Manuelles Reinigungsverfahren

⚠️ WARNUNG

Führen Sie die Vorgänge unbedingt gemäß den Anweisungen durch und berühren Sie niemals einen Bereich, der nicht in den Anweisungen angegeben ist.

Plötzliche Bewegungen des Geräts können zu Verletzungen führen.

WICHTIG

Wichtige Hinweise zu diesem Verfahren

- Bevor Sie diesen Vorgang durchführen, entfernen Sie alle Medien.
- Um ein Austrocknen der Druckköpfe zu verhindern, beenden Sie diesen Vorgang nach maximal 30 Minuten. Nach 30 Minuten ertönt ein Warnton.
- Verwenden Sie als Hilfsmittel ausschließlich die mitgelieferten Reinigungsstäbchen. Wattestäbchen oder andere fesselnde Gegenstände können die Druckköpfe beschädigen.
- Verwenden Sie zum Reinigen ausschließlich die mitgelieferte Pipette oder Reinigungsflüssigkeit.
- Verwenden Sie unbedingt neue Reinigungsstäbchen. Die Wiederverwendung von Reinigungsstäbchen beeinträchtigt das Druckergebnis.
- Stecken Sie kein Reinigungsstäbchen, das bereits zur Reinigung verwendet wurde, in die Reinigungsflüssigkeit. Denn dadurch wird die Reinigungsflüssigkeit schlecht.
- Reiben Sie niemals über die Oberfläche des Druckkopfes (Nozzleoberfläche).
- Streichen Sie sehr sanft und mit so wenig Druck wie möglich über die Schwämme. Kein Reiben, Kratzen oder Ausdrücken.
- Wenn Sie die Reinigungsstäbchen oder die Reinigungsflüssigkeit verbraucht haben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler oder besuchen Sie unsere Website (<https://www.rolanddg.com/>).

Wenn während der Reinigung ein Alarm ertönt

- 30 Minuten nach Beginn des Vorgangs ertönt ein Warnton. Stellen Sie die Arbeit ein, schließen Sie alle Abdeckungen und drücken Sie dann [Alle fertig stellen], um den manuellen Reinigungsmodus zu beenden. Danach beginnen Sie erneut mit dem Vorgang.

Erforderliche Artikel

Erforderliche Artikel		
Reinigungsstäbchen	Pipette	Reinigungsflüssigkeit

1. Reinigen Sie die Druckkopfkappen.

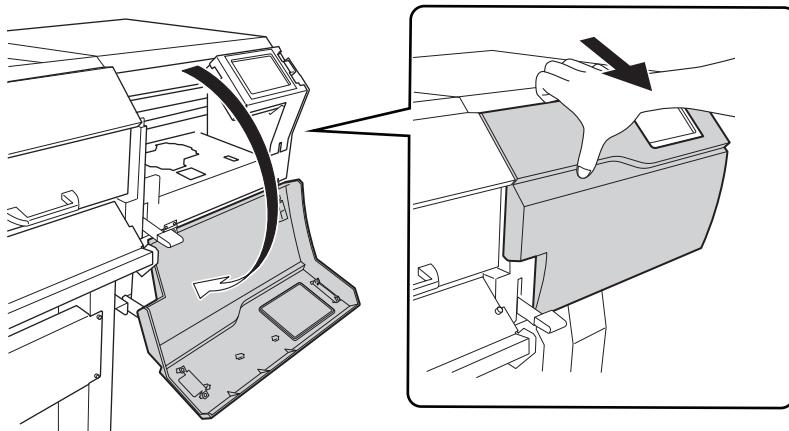
Vorgehensweise

1. Entfernen Sie alle Medien.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Reinigung]>[Manuelle Reinigung].
4. Tippen Sie auf [Ausführen].
5. Tippen Sie auf [OK].
Der Druckkopfschlitten bewegt sich zur linken Seite des Geräts.
6. Öffnen Sie die rechte Abdeckung.

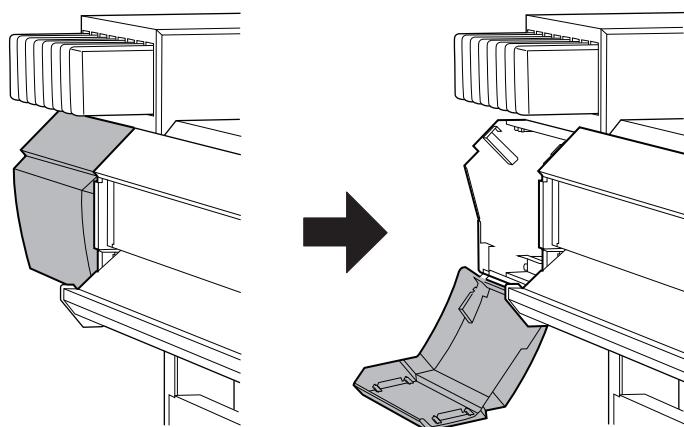
Anmerkung

Der Vorgang wird auf dem Bedienfeld angezeigt.

- Tippen Sie auf  oder , um den Vorgang zu überprüfen.
- Wenn Sie die Arbeit abschließen, ohne sich die Anleitung anzusehen, tippen Sie auf [Alle fertig stellen].



7. Öffnen Sie die linke Abdeckung.



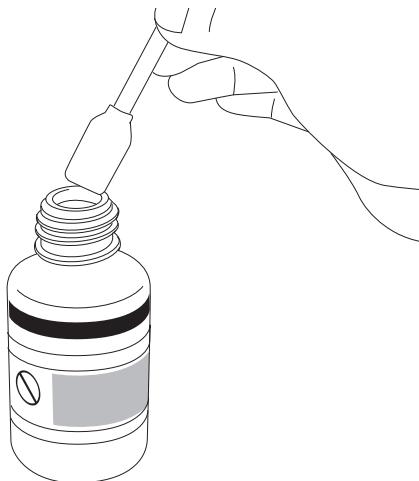
8. Berühren Sie die in der Abbildung gezeigte Stelle, um statische Aufladung abzuführen.



9. Befeuchten Sie ein neues Reinigungsstäbchen mit der Reinigungsflüssigkeit.

Anmerkung

- Verwenden Sie unbedingt eines der mitgelieferten Reinigungsstäbchen.
- Verwenden Sie kein bereits benutztes Reinigungsstäbchen.
- Stecken Sie kein bereits benutztes Reinigungsstäbchen in die Reinigungsflüssigkeit.

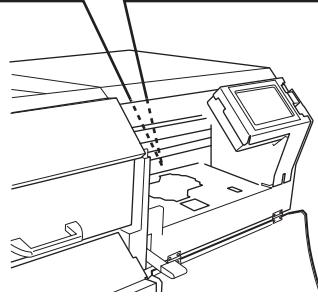
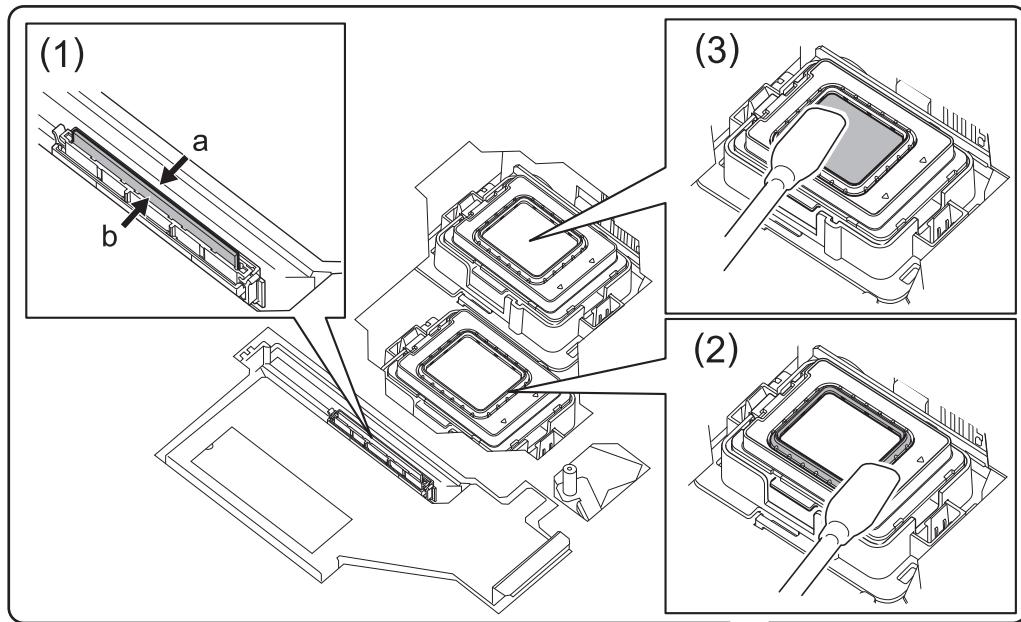


10. Reinigen Sie die in der folgenden Abbildung dargestellten Stellen.

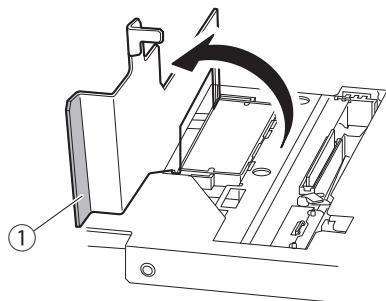
Seien Sie besonders sorgfältig bei der Entfernung von faserigem Staub (Flusen).

- (1) Wischen Sie die Wiperflächen a und b mit dem Reinigungsstäbchen ab.
- (2) Wischen Sie den Bereich in der Abbildung mit einem Reinigungsstäbchen ab.
- (3) Benutzen Sie die breite Fläche des Reinigungsstäbchen und drücken Sie es nach unten, während Sie zwischen den Stellen hin und her wischen, um den Schmutz zu entfernen.

Reinigung rund um die Druckköpfe



11. Fassen Sie das mit ① gekennzeichnete Teil an und öffnen Sie die Spülabdeckung.



12. Saugen Sie mit der Pipette etwas Reinigungsflüssigkeit auf und tropfen Sie diese Reinigungsflüssigkeit auf die in der folgenden Abbildung angegebene Stelle.

Verwenden Sie die mitgelieferte Pipette.

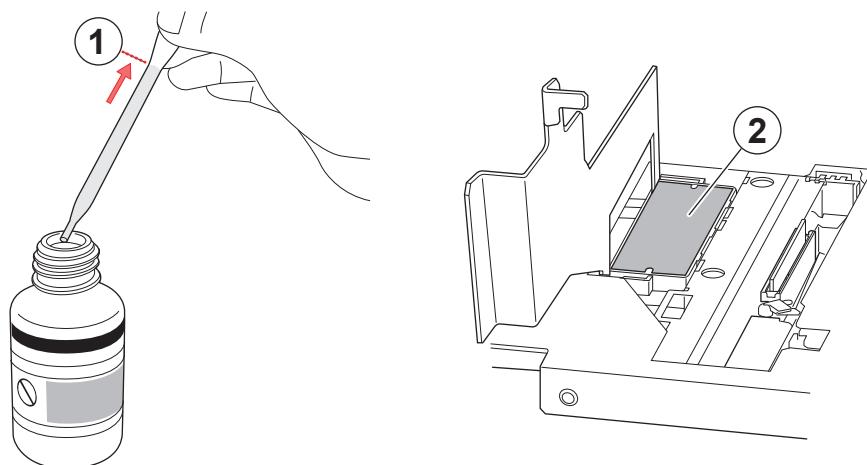
Durch festes Zusammendrücken der Pipette und Aufsaugen der Reinigungsflüssigkeit (①) wird die Pipette mit ausreichend Reinigungsflüssigkeit für eine Stelle gefüllt.

Lassen Sie die Reinigungsflüssigkeit gleichmäßig auf den Spülschwamm (②) tropfen.

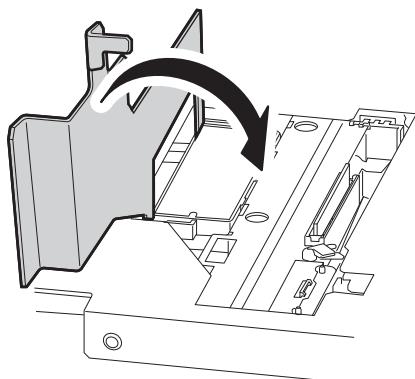
WICHTIG

- Eine geringe Menge an Reinigungsflüssigkeit an dieser Stelle kann zu einer schlechten Druckqualität führen.
- Achten Sie beim Tropfen der Reinigungsflüssigkeit darauf, dass die Spitze der Pipette nicht mit den Stellen in Berührung kommt.

Wenn dies der Fall ist, wischen Sie den Schmutz von der Spitze der Pipette ab, bevor Sie das nächste Mal Reinigungsflüssigkeit aufsaugen.

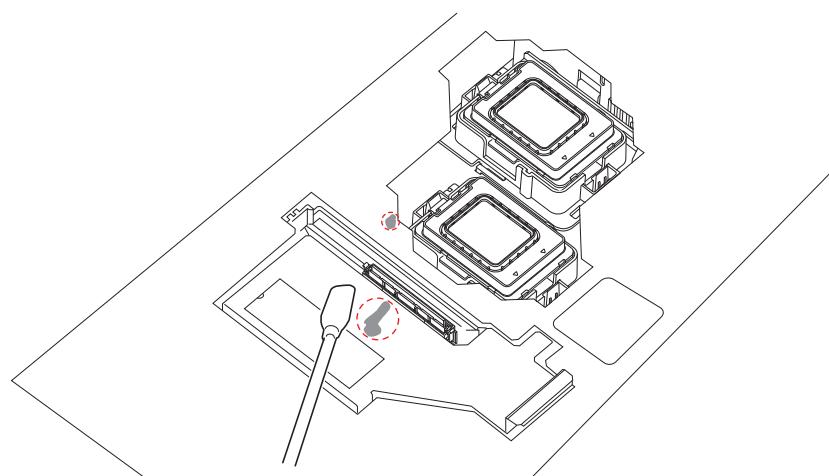


13. Schließen Sie die Spülabdeckung.



14. Entfernen Sie jegliche Tinte, die im Bereich des Spülschwamms und der Druckkopfkappe anhaftet.

- (1) Befeuchten Sie ein neues Reinigungsstäbchen mit der Reinigungsflüssigkeit.
- (2) Wischen Sie eventuelle Tinte mit einem Reinigungsstäbchen ab.
- (3) Wischen Sie die auf dem Gerät verbliebene Reinigungsflüssigkeit mit einem Reinigungsblatt ab.
- (4) Entsorgen Sie den Reinigungsstäbchen und das Reinigungsblatt.



15. Schließen Sie die rechte Abdeckung.

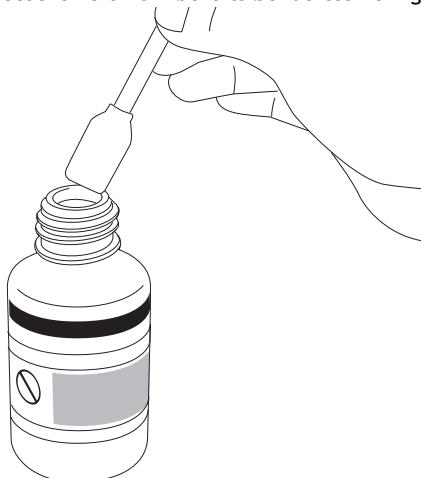
2. Reinigen Sie die Druckköpfe.

Vorgehensweise

1. Befeuchten Sie ein neues Reinigungsstäbchen mit der Reinigungsflüssigkeit.

WICHTIG

1. Verwenden Sie unbedingt eines der mitgelieferten Reinigungsstäbchen.
2. Verwenden Sie kein bereits benutztes Reinigungsstäbchen.
3. Stecken Sie kein bereits benutztes Reinigungsstäbchen in die Reinigungsflüssigkeit.



2. Wischen Sie mit der breiten Fläche des Reinigungsstäbchens den Schmutz an den in der folgenden Abbildung gezeigten Stellen ab.

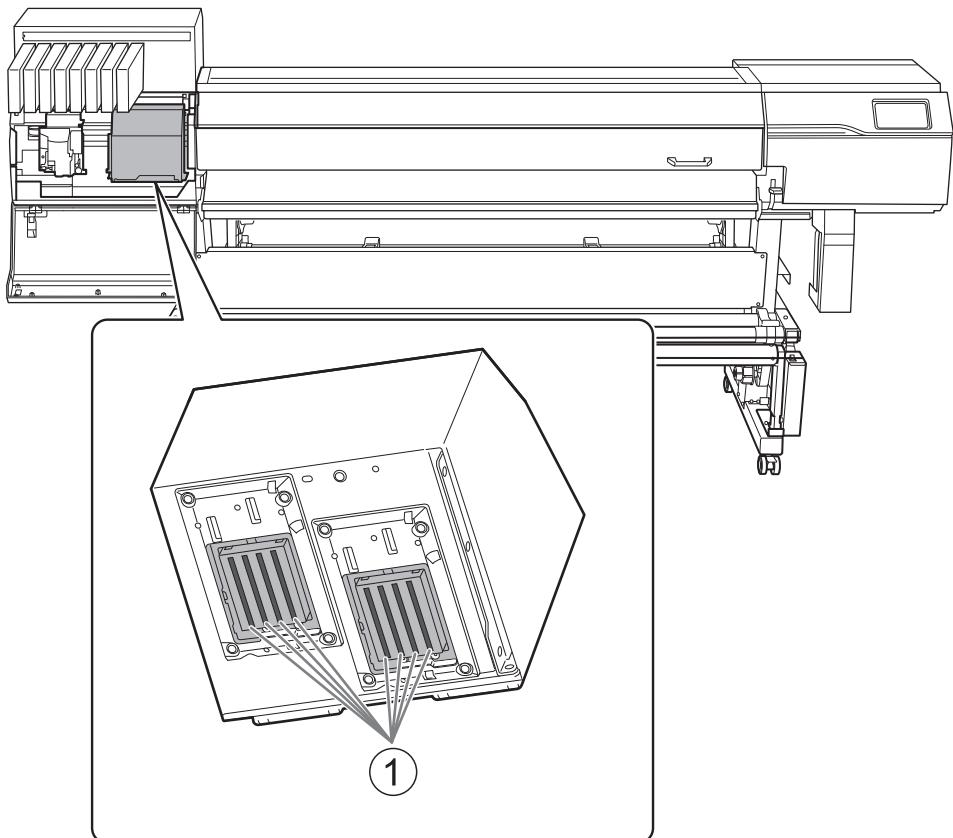
Seien Sie besonders sorgfältig bei der Entfernung von faserigem Staub (Flusen). Wischen Sie auch mit der gegenüberliegenden, sauberen Fläche, damit kein Schmutz von der verschmutzten Fläche am Druckkopf haften bleibt.

- Druckköpfe

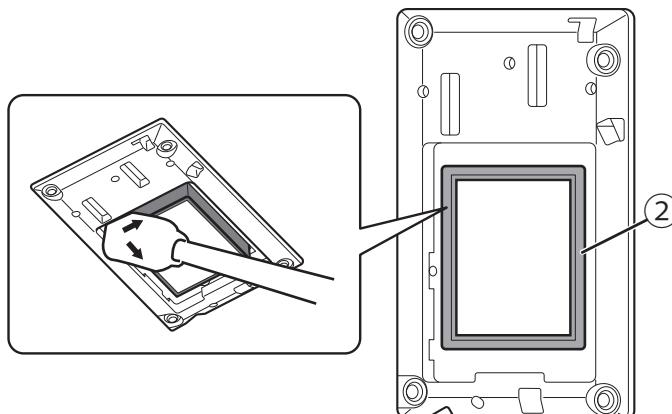
WICHTIG

Achten Sie darauf, dass Sie die Nuten auf der Druckkopfoberfläche (①) nicht abwischen.

Reinigung rund um die Druckköpfe

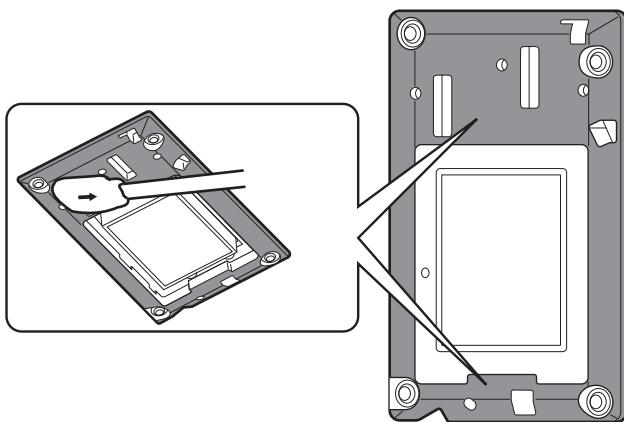


- Kanten und Seiten des Druckkopfs (②)



- Rund um die Druckköpfe

Wenn in diesem Bereich Tinte oder Reinigungsflüssigkeit vorhanden ist, die tropfen könnte, verwenden Sie ein trockenes, nicht flauschiges Tuch, um die Tinte oder Reinigungsflüssigkeit vorsichtig abzuwischen.



3. Schließen Sie die linke Abdeckung.

4. Tippen Sie auf [Alle fertig stellen].

Die Reinigung wird gestartet. Die Details des laufenden Vorgangs und die (ungefähre) verbleibende Zeit dafür werden in der Statusleiste am oberen Rand des Bildschirms angezeigt. Wenn der Arbeitsschritt beendet ist, kehrt die Statusleiste zu ihrer ursprünglichen Anzeige zurück.

5. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

3. Führen Sie einen Testdruck durch, um die Ergebnisse zu überprüfen.

Führen Sie vor dem eigentlichen Drucken einen Testdruck durch, um sicherzustellen, dass kein Nozzleausfall und keine Nozzleverschiebung auftritt. Wenn es zu einem Nozzleausfall oder einer Nozzleverschiebung kommt, reinigen Sie die Druckköpfe (normale Reinigung).

Anmerkung

Wenn Sie nacheinander Testdrucke durchführen, können Sie [Vorschub] (vertikaler Druck) oder [Scan] (horizontaler Druck) als Druckposition für den zweiten Test und spätere Tests im Vergleich zum ersten Test auswählen.

[P. 270 Durchführung von Testdrucken in horizontaler Anordnung](#)

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf  [Nozzletest] auf dem Startbildschirm.
3. Tippen Sie auf [Testdruck]>[Ausführen].

Der Druck des Testmusters startet.

Anmerkung

Um die Startposition für den Testdruck zu ändern, nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor.

1. Tippen Sie auf [Startposition des Druckes]>[Ändern].

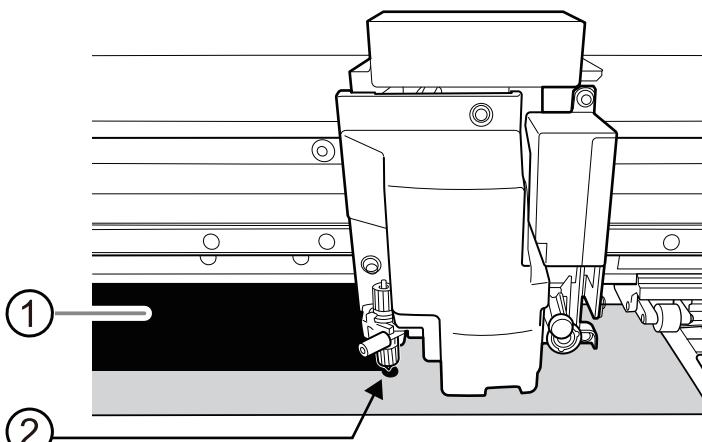
2. Tippen Sie auf .

Der Schneidschlitten bewegt sich zum aktuellen Basispunkt.

3. Tippen Sie auf     und bewegen Sie die Mitte des Schneidwerkzeugs an die Position, an der Sie mit dem Schneiden beginnen möchten.

Tippen Sie auf  oder , um das Medium in der Vorschubrichtung (vorwärts-rückwärts) zu bewegen.

Tippen Sie auf  oder , um den Schneidschlitten in Scanrichtung (links-rechts) zu bewegen.

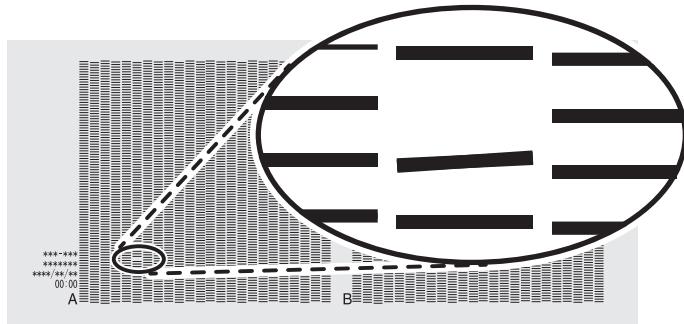


- ①: Druckbereich
- ②: Basispunkt (rechter Rand des Druckbereichs)

4. Sobald die Position festgelegt ist, tippen Sie auf [Basispunkt hier setzen], um sie zu bestätigen.
Die Position des Basispunkts wird aktualisiert.

4. Überprüfen Sie, ob im Testmuster ein Nozzleausfall oder eine Nozzleverschiebung vorliegt.

Fehlende Blöcke zeigen einen Nozzleausfall an. Zusammengeklappte oder geneigte Blöcke zeigen eine Nozzleverschiebung an.



5. Wenn Sie die Frontabdeckung geöffnet haben, schließen Sie sie.

Wenn kein Nozzleausfall und keine Nozzleverschiebung auftritt, sind die Vorbereitungen für den Druck abgeschlossen.

6. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

SIEHE AUCH

- [P. 318 Wenn Nozzleausfall oder Nozzleverschiebung auftritt](#)

Verbrauchsmaterial und Teile im Zusammenhang mit der manuellen Reinigung

Die Reinigungsstäbchen, die Reinigungsflüssigkeit und die Druckköpfe sind Verbrauchsmaterialien beziehungsweise Verschleißteile.

- Wenn Sie die Reinigungsstäbchen und die Reinigungsflüssigkeit für die manuelle Reinigung aufge- braucht haben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Roland DG Corporation-Händler oder besuchen Sie unsere Website (<https://www.rolanddg.com/>).
- Die Druckköpfe sind Verschleißteile. Sie müssen regelmäßig ausgetauscht werden, wobei die Häufigkeit des Austauschs von der Gebrauchshäufigkeit abhängt. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Roland DG Corporation-Händler.

Entsorgung der abgegebenen Flüssigkeit

Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung der abgegebenen Flüssigkeit	314
Wenn die Meldung zur Entsorgung der abgegebenen Flüssigkeit erscheint.....	315

Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung der abgegebenen Flüssigkeit

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie die abgegebene Flüssigkeit oder die Tinte niemals in die Nähe einer offenen Flamme.
Andernfalls kann es zu einem Brand kommen.

⚠️ VORSICHT

Um die abgegebene Flüssigkeit vorübergehend aufzubewahren, heben Sie sie in der mitgelieferten Auffangflasche oder in einem stabilen, dichten Behälter wie eine Metalldose oder einem Polyethylentank auf und verschließen Sie den Behälter dicht.

Jede Verschüttung oder Dampfleckage kann zu Feuer, Geruch oder körperlichem Unwohlsein führen.

WICHTIG

Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit ordnungsgemäß, in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen in Ihrem Land.

Die abgegebene Flüssigkeit ist brennbar und enthält giftige Bestandteile. Versuchen Sie niemals, die abgegebene Flüssigkeit zu verbrennen oder mit normalem Müll zu entsorgen. Entsorgen Sie sie auch nicht im Abwassersystem, in Flüssen oder Bächen. Dies kann ungünstige Auswirkungen auf die Umwelt haben.

WICHTIG

Lagern Sie die abgegebene Flüssigkeit nicht an einem Ort mit direkter Sonneneinstrahlung.

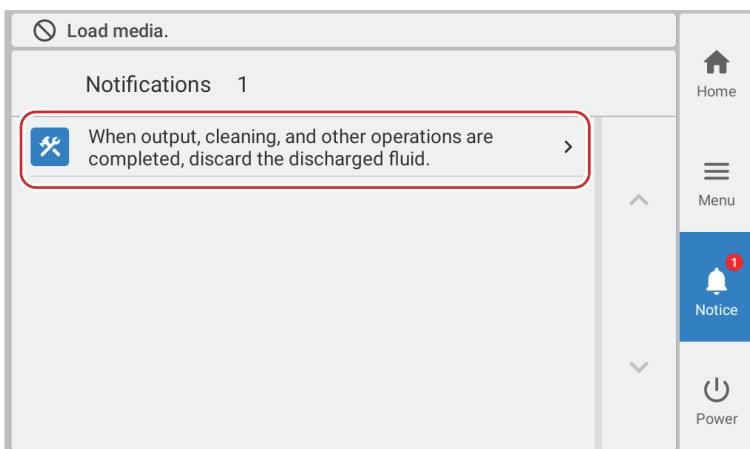
Wenn Sie die abgegebene Flüssigkeit in der mitgelieferten Auffangflasche zwischenlagern, bewahren Sie diese nicht an einem Ort mit direkter Sonneneinstrahlung auf. Die abgegebene Flüssigkeit kann aushärten, wodurch die Auffangflasche unbrauchbar wird. Das Material der Auffangflasche kann sich mit der Zeit verschlechtern, was zum Auslaufen der abgegebenen Flüssigkeit führen kann.

Wenn die Meldung zur Entsorgung der abgegebenen Flüssigkeit erscheint

Die Meldung [Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit, nachdem der Druck, die Reinigung] erscheint, wenn sich eine bestimmte Menge der abgegebenen Flüssigkeit in der Flasche angesammelt hat und die sekundäre Stromversorgung eingeschaltet wird. Wenn diese Meldung erscheint, entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit.

Vorgehensweise

1. Wenn die Meldung [Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit, nachdem der Druck, die Reinigung] erscheint, tippen Sie auf [OK].
2. Tippen Sie auf  um die Mitteilung anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf die folgende Mitteilung.



Nun erscheint das Fenster [Auffangflasche].

Anmerkung

Sie können die abgegebene Flüssigkeit auch dann entsorgen, wenn die oben genannte Meldung nicht erscheint. Rufen Sie die Anzeige zur Entleerung der Auffangflasche wie folgt auf und entsorgen Sie dann die abgegebene Flüssigkeit gemäß der Vorgehensweise ab Schritt 4.

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Wartung]>[Auffangflasche].

4. Tippen Sie auf [Ausführen].
5. Tippen Sie auf [OK].
6. Entfernen Sie die Auffangflasche und entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit.



VORSICHT

Bevor Sie die Auffangflasche abnehmen, warten Sie unbedingt, bis auf dem Display [Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit in der Flasche.] angezeigt wird. Nachdem Sie die abgegebene Flüssigkeit entsorgt haben, setzen Sie die Auffangflasche umgehend wieder an ihren Platz im Gerät.

Bei Nichtbeachtung dieses Verfahrens kann die abgegebene Flüssigkeit aus dem Rohr fließen und ungehindert austreten und dabei Ihre Hände oder den Boden verschmutzen.

WICHTIG

Wenn Sie die Auffangflasche entfernen, können einige Tropfen der abgegebenen Flüssigkeit aus dem Gerät austreten. Achten Sie sorgfältig darauf, dass diese Flüssigkeit nicht an Ihre Hände oder auf den Boden kommt.

7. Setzen Sie die entleerte Auffangflasche schnell wieder in das Gerät.
8. Tippen Sie auf [Ende].
Die Anzeige kehrt zum ursprünglichen Display zurück.
9. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Erweiterte Wartung

Wenn Nozzleausfall oder Nozzleverschiebung auftritt.....	318
Normales Reinigungsverfahren	318
Wenn die normale Reinigung nicht effektiv ist	320
Mittelstarkes Reinigungsverfahren.....	320
Starke Reinigungsverfahren.....	322
Wenn die Farben ungleichmäßig sind.....	324
Leichte Choke-Reinigung.....	324
Tintenzirkulationsverfahren	326
Handhabung von starkem Nozzleausfall, Nozzleverschiebung und ungleichmäßigen Farben	327
Tintenerneuerungsverfahren	327
Teilweise Einschränkung der für den Druck verwendeten Druckköpfe	331
Notfallmaßnahme - Reinigung der Druckkopfoberfläche.....	333
Wenn bei weißen Tinten ungleichmäßige Farbabweichungen auftreten.....	336
Wenn das Bedienfeld verschmutzt ist	337
Verfahren zur Reinigung des Bedienfelds.....	337

Wenn Nozzleausfall oder Nozzleverschiebung auftritt

Wenn es zu einem Nozzleausfall oder einer Nozzleverschiebung kommt, reinigen Sie die Druckköpfe (normale Reinigung).

Normales Reinigungsverfahren

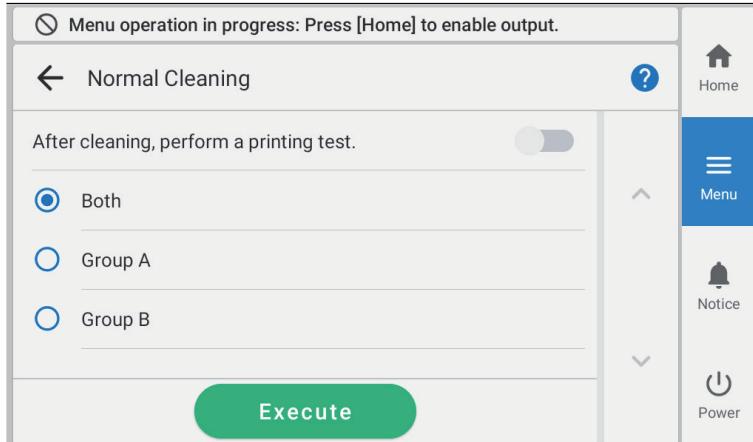
Anmerkung

Wenn das Medium bereits eingerichtet wurde, erscheint das Menü [Führen Sie nach der Reinigung einen Testdruck durch.] auf dem Display [Normale Reinigung]. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird nach der Reinigung ein Testdruck durchgeführt.

Vorgehensweise

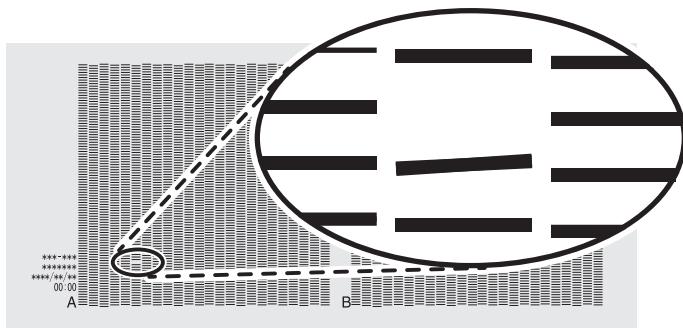
1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Reinigung]>[Normale Reinigung].

Am Display erscheint folgende Meldung.



4. Überprüfen Sie, in welcher Gruppe Nozzleausfall oder Nozzleverschiebung aufgetreten ist, indem Sie sich die Ergebnisse des Testdrucks ansehen.

Der Bereich von [A] bis [B] ist Gruppe A. Der Bereich von [B] bis zum rechten Rand ist Gruppe B.



WICHTIG

Wenn die Ergebnisse des Testdrucks schwer zu interpretieren sind

Überprüfen Sie die Ergebnisse an einem hellen Ort und ändern Sie Ihre Blickrichtung. Durch die Reflexion des Lichtes sehen Sie die Ergebnisse besser.

5. Wählen Sie die Gruppe der zu reinigenden Druckköpfe aus.

6. Tippen Sie auf [Ausführen].

Die Reinigung wird gestartet. Die Details des laufenden Vorgangs und die (ungefähre) verbleibende Zeit dafür werden in der Statusleiste am oberen Rand des Bildschirms angezeigt. Wenn der Arbeitsschritt beendet ist, kehrt die Statusleiste zu ihrer ursprünglichen Anzeige zurück.

7. Tippen Sie auf ←.

8. Tippen Sie auf [Testdruck].

9. Tippen Sie auf [Nozzletest]>[Ausführen].

10. Überprüfen Sie, ob der Nozzleausfall oder die Nozzleverschiebung korrigiert wurde.

Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie erneut eine normale Reinigung durch. Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum benutzt wurde, können Nozzleausfälle auch nach zwei- bis dreimaliger normaler Reinigung nicht behoben werden. Ist dies der Fall, führen Sie die Reinigung mit einem anderen Verfahren durch.

11. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

SIEHE AUCH

- [P. 320 Wenn die normale Reinigung nicht effektiv ist](#)

Wenn die normale Reinigung nicht effektiv ist

Mittelstarkes Reinigungsverfahren

Die Druckköpfe sind wichtige Bauteile, die Tinte abgeben. Sie erfordern eine regelmäßige und sachgemäße Wartung. Wenn Probleme wie Nozzleausfall nicht durch 2 bis 3 Mal normales Reinigen behoben werden können, führen Sie die stärkere „mittelstarke Reinigung“ durch, um Verstopfungen aus den Druckköpfen zu entfernen.

WICHTIG

Die mittelstarke Reinigung verbraucht mehr Tinte als die normale Reinigung und ein zu häufiger Gebrauch kann die Druckköpfe selbst beschädigen. Führen Sie diesen Vorgang nur aus, wenn es wirklich notwendig ist.

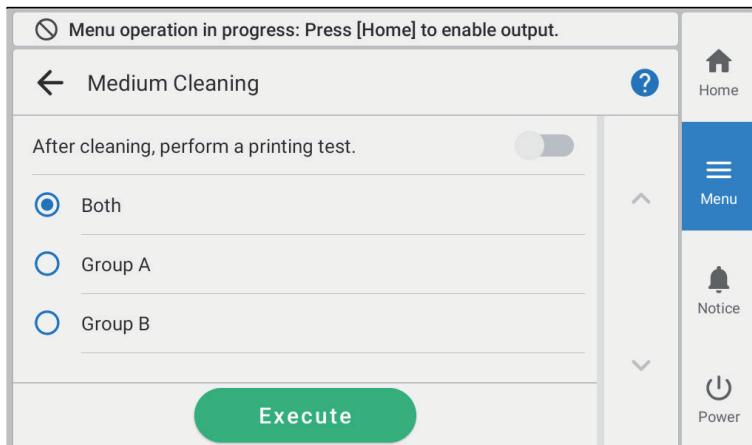
Anmerkung

Wenn das Medium bereits eingerichtet wurde, erscheint das Menü [Führen Sie nach der Reinigung einen Testdruck durch.] auf dem Display [Normale Reinigung]. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird nach der Reinigung ein Testdruck durchgeführt.

Vorgehensweise

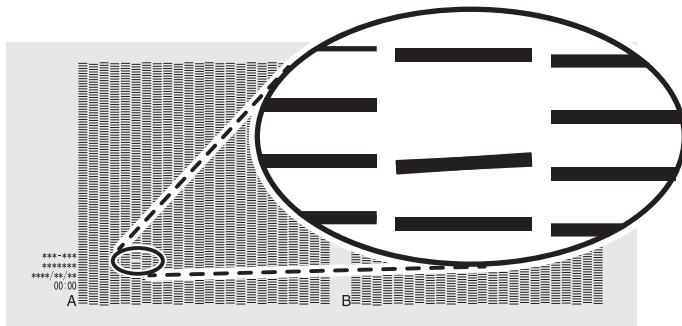
1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Reinigung]>[Mittelstarke Reinigung].

Am Display erscheint folgende Meldung.



4. Überprüfen Sie, in welcher Gruppe Nozzleausfall oder Nozzleverschiebung aufgetreten ist, indem Sie sich die Ergebnisse des Testdrucks ansehen.

Der Bereich von [A] bis [B] ist Gruppe A. Der Bereich von [B] bis zum rechten Rand ist Gruppe B.



WICHTIG

Wenn die Ergebnisse des Testdrucks schwer zu interpretieren sind

Überprüfen Sie die Ergebnisse an einem hellen Ort und ändern Sie Ihre Blickrichtung. Durch die Reflexion des Lichtes sehen Sie die Ergebnisse besser.

5. Wählen Sie die Gruppe der zu reinigenden Druckköpfe aus.

6. Tippen Sie auf [Ausführen].

Die Reinigung wird gestartet. Die Details des laufenden Vorgangs und die (ungefähre) verbleibende Zeit dafür werden in der Statusleiste am oberen Rand des Bildschirms angezeigt. Wenn der Arbeitsschritt beendet ist, kehrt die Statusleiste zu ihrer ursprünglichen Anzeige zurück.

7. Tippen Sie auf ←.

8. Tippen Sie auf [Testdruck].

9. Wählen Sie [Nozzletest] und tippen Sie auf [Ausführen].

Führen Sie erneut einen Testdruck durch, um zu überprüfen, ob der Nozzleausfall und die Nozzleverschiebung korrigiert wurden.

Anmerkung

- Wenn das Problem weiterhin besteht, versuchen Sie erneut, eine mittelstarke Reinigung durchzuführen.
- Wenn Probleme wie Nozzleausfall und Nozzleverschiebung auch nach mehrfacher mittelstarker Reinigung bestehen bleiben, führen Sie eine „starke Reinigung“ durch.
- Diese Reinigung kann wirksam sein, wenn sie regelmäßig durchgeführt wird, je nach Gebrauchshäufigkeit.

10. Tippen Sie auf ↑, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

SIEHE AUCH

- P. 322 Starke Reinigungsverfahren

Starke Reinigungsverfahren

Die Druckköpfe sind wichtige Bauteile, die Tinte abgeben. Sie erfordern eine regelmäßige und sachgemäße Wartung. Wenn Probleme wie Nozzleausfall nicht durch eine mittelstarke Reinigung gelöst werden, führen Sie die kraftvollere „starke Reinigung“ durch, um Verstopfungen an den Druckköpfen zu beseitigen.

WICHTIG

Eine starke Reinigung verbraucht mehr Tinte als eine mittelstarke Reinigung und ein zu häufiger Gebrauch kann die Druckköpfe selbst beschädigen. Führen Sie diesen Vorgang nur aus, wenn es wirklich notwendig ist.

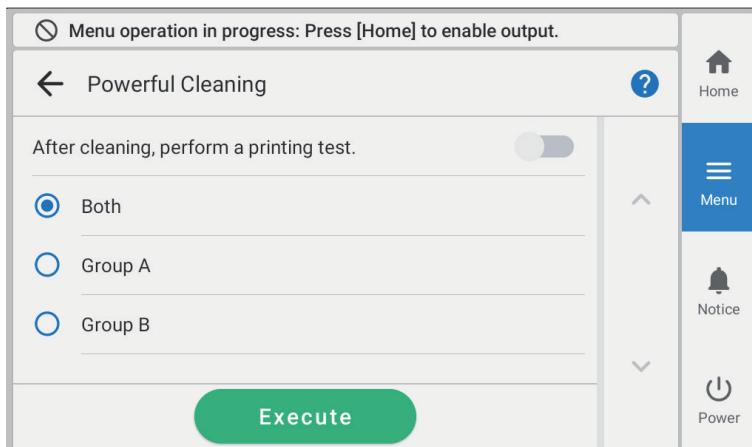
Anmerkung

Wenn das Medium bereits eingerichtet wurde, erscheint das Menü [Führen Sie nach der Reinigung einen Testdruck durch.] auf dem Display [Normale Reinigung]. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird nach der Reinigung ein Testdruck durchgeführt.

Vorgehensweise

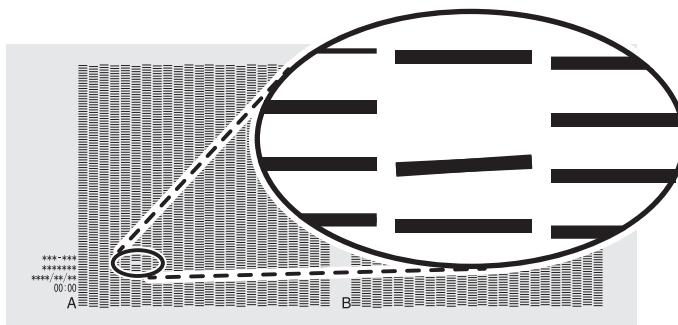
1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Reinigung]>[Starke Reinigung].

Am Display erscheint folgende Meldung.



4. Überprüfen Sie, in welcher Gruppe Nozzleausfall oder Nozzleverschiebung aufgetreten ist, indem Sie sich die Ergebnisse des Testdrucks ansehen.

Der Bereich von [A] bis [B] ist Gruppe A. Der Bereich von [B] bis zum rechten Rand ist Gruppe B.



WICHTIG

Wenn die Ergebnisse des Testdrucks schwer zu interpretieren sind

Überprüfen Sie die Ergebnisse an einem hellen Ort und ändern Sie Ihre Blickrichtung. Durch die Reflexion des Lichtes sehen Sie die Ergebnisse besser.

5. Wählen Sie die Gruppe der zu reinigenden Druckköpfe aus.

6. Tippen Sie auf [Ausführen].

Die Reinigung wird gestartet. Die Details des laufenden Vorgangs und die (ungefähre) verbleibende Zeit dafür werden in der Statusleiste am oberen Rand des Bildschirms angezeigt. Wenn der Arbeitsschritt beendet ist, kehrt die Statusleiste zu ihrer ursprünglichen Anzeige zurück.

7. Tippen Sie auf ←.

8. Tippen Sie auf [Testdruck].

9. Wählen Sie [Nozzletest] und tippen Sie auf [Ausführen].

Führen Sie erneut einen Testdruck durch, um zu überprüfen, ob der Nozzleausfall und die Nozzleverschiebung korrigiert wurden.

Anmerkung

- Wenn das Problem weiterhin besteht, versuchen Sie erneut, eine leistungsstarke Reinigung durchzuführen.
- Diese Reinigung kann wirksam sein, wenn sie regelmäßig durchgeführt wird, je nach Gebrauchshäufigkeit.
- Wenn Probleme wie Nozzleausfall und Nozzleverschiebung auch nach mehrmaliger starker Reinigung bestehen bleiben, führen Sie eine „manuelle Reinigung“ durch.

10. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

SIEHE AUCH

- P. 301 Manuelles Reinigungsverfahren

Wenn die Farben ungleichmäßig sind

Wenn bei anderen Tinten als weißer Tinte ungleichmäßige Farben auftreten, gehen Sie wie folgt vor.

1. Schütteln Sie die Tintenpatrone, um die Tinte zu mischen.

P. 127 Verhindern von Ablagerungen in Druckfarben

2. Wenn das Problem der ungleichmäßigen Farbe nach der Durchführung von Schritt 1 nicht behoben ist, führen Sie [Leichte Choke-Reinigung] aus.

P. 324 Leichte Choke-Reinigung

3. Wenn das Problem der ungleichmäßigen Farbe nach der Durchführung von Schritt 2 nicht behoben ist, führen Sie [Tintenerneuerung] aus.

P. 327 Tintenerneuerungsverfahren

4. Wenn das Problem der ungleichmäßigen Farbe nach Durchführung der oben genannten Maßnahmen nicht behoben ist, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler.

Wenn bei weißer Tinte ungleichmäßige Farben auftreten, gehen Sie wie folgt vor.

1. Schütteln Sie die Tintenpatrone, um die Tinte zu mischen.

P. 127 Verhindern von Ablagerungen in Druckfarben

2. Wenn das Problem der ungleichmäßigen Farbe nach der Durchführung von Schritt 1 nicht behoben ist, führen Sie [Tintenzirkulation] aus.

P. 326 Tintenzirkulationsverfahren

3. Wenn das Problem der ungleichmäßigen Farbe nach der Durchführung von Schritt 2 nicht behoben ist, führen Sie [Leichte Choke-Reinigung] aus.

P. 324 Leichte Choke-Reinigung

4. Wenn das Problem der ungleichmäßigen Farbe nach der Durchführung von Schritt 3 nicht behoben ist, führen Sie [Tintenerneuerung] aus.

P. 327 Tintenerneuerungsverfahren

5. Wenn das Problem der ungleichmäßigen Farbe nach Durchführung der oben genannten Maßnahmen nicht behoben ist, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler.

Leichte Choke-Reinigung

Die Ausgabefarben werden durch Rühren der Tinte stabilisiert.

Führen Sie diesen Vorgang durch, wenn Probleme mit ungleichmäßiger Farbe (außer weißer Tinte) auch nach Durchführung der folgenden Arbeiten nicht behoben sind.

- Mischen der Tinte

Führen Sie diesen Vorgang durch, wenn ungleichmäßige Farben (weiße Tinte) auch nach Durchführung der unten aufgeführten Arbeiten nicht behoben sind.

- Mischen der Tinte
- [Tintenzirkulation]

WICHTIG

Eine leichte Choke-Reinigung verbraucht viel Tinte. Durch eine zu häufige Anwendung können die Druckköpfe selbst beschädigt werden. Führen Sie diesen Vorgang nur aus, wenn es wirklich notwendig ist.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .

2. Tippen Sie auf [Wartung]>[Leichte Choke-Reinigung].

3. Tippen Sie auf [Ausführen].

Die Reinigung wird gestartet. Die Details des laufenden Vorgangs und die (ungefähre) verbleibende Zeit dafür werden in der Statusleiste am oberen Rand des Bildschirms angezeigt. Wenn der Arbeitsschritt beendet ist, kehrt die Statusleiste zu ihrer ursprünglichen Anzeige zurück.

Anmerkung

Wenn nach dem Tippen auf [Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit in der Flasche.] die Meldung [Ausführen] erscheint

1. Entfernen Sie die Auffangflasche und entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit.



2. Setzen Sie die entleerte Auffangflasche schnell wieder in das Gerät.

3. Tippen Sie auf [Ende].

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie die abgegebene Flüssigkeit oder die Tinte niemals in die Nähe einer offenen Flamme.

Andernfalls kann es zu einem Brand kommen.

⚠️ VORSICHT

Bevor Sie die Auffangflasche abnehmen, warten Sie unbedingt, bis auf dem Display [Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit in der Flasche.] angezeigt wird. Nachdem Sie die abgegebene Flüssigkeit entsorgt haben, setzen Sie die Auffangflasche umgehend wieder an Ihren Platz im Gerät.

Bei Nichtbeachtung dieses Verfahrens kann die abgegebene Flüssigkeit aus dem Rohr fließen und ungehindert austreten und dabei Ihre Hände oder den Boden verschmutzen.

⚠️ VORSICHT

Um die abgegebene Flüssigkeit vorübergehend aufzubewahren, heben Sie sie in der mitgelieferten Auffangflasche oder in einem stabilen, dichten Behälter wie eine Metalldose oder einem Polyethylentank auf und verschließen Sie den Behälter dicht.

Jede Verschüttung oder Dampfleckage kann zu Feuer, Geruch oder körperlichem Unwohlsein führen.

WICHTIG

- Wenn Sie die Auffangflasche entfernen, können einige Tropfen der abgegebenen Flüssigkeit aus dem Gerät austreten. Achten Sie sorgfältig darauf, dass diese Flüssigkeit nicht an Ihre Hände oder auf den Boden kommt.

Wenn die Farben ungleichmäßig sind

- Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit ordnungsgemäß, in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen in Ihrem Land.
- Die abgegebene Flüssigkeit ist brennbar und enthält giftige Bestandteile. Versuchen Sie niemals, die abgegebene Flüssigkeit zu verbrennen oder mit normalem Müll zu entsorgen. Entsorgen Sie sie auch nicht im Abwassersystem, in Flüssen oder Bächen. Dies kann ungünstige Auswirkungen auf die Umwelt haben.

4. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

SIEHE AUCH

- P. 327 Tintenerneuerungsverfahren

Tintenzirkulationsverfahren

Wenn Probleme mit ungleichmäßigem Farbauftrag von weißer Tinte auch nach dem Schütteln der Tintenpatronen zum Mischen der Tinte nicht behoben werden, führen Sie eine [Tintenzirkulation] durch.

Unregelmäßige Farben weisen darauf hin, dass gedruckte Farben ungleichmäßig sind (z.B. die Farbdichte ist inkonsistent), auch wenn dieselben Daten mit den gleichen Einstellungen gedruckt werden.

Anmerkung

Wenn das Medium bereits eingerichtet wurde, erscheint das Menü [Führen Sie nach der Tintenzirkulation einen Testdruck durch.] auf dem Display [Tintenzirkulation]. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird nach der Tintenzirkulation ein Testdruck durchgeführt.

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Wartung]>[Tintenzirkulation].
Nun erscheint das Fenster [Tintenzirkulation].
3. Tippen Sie auf [Ausführen].
Der Farbumlauf beginnt. Die Details des laufenden Vorgangs und die (ungefähre) verbleibende Zeit dafür werden in der Statusleiste am oberen Rand des Bildschirms angezeigt. Wenn der Arbeitsschritt beendet ist, kehrt die Statusleiste zu ihrer ursprünglichen Anzeige zurück.
4. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Handhabung von starkem Nozzleausfall, Nozzleverschiebung und ungleichmäßigen Farben

Wenn sich die Position des Nozzleausfalls oder der Nozzleverschiebung bei jedem Testdruck ändert, führen Sie die folgenden Arbeiten durch.

1. Führen Sie [Normale Reinigung] 2 bis 3 Mal durch.

[P. 318 Normales Reinigungsverfahren](#)

2. Führen Sie [Mittelstarke Reinigung] durch.

[P. 320 Mittelstarkes Reinigungsverfahren](#)

3. Führen Sie [Starke Reinigung] durch.

[P. 322 Starke Reinigungsverfahren](#)

4. Führen Sie [Manuelle Reinigung] durch.

[P. 301 Manuelles Reinigungsverfahren](#)

5. Führen Sie [Tintenerneuerung] durch.

[P. 327 Tintenerneuerungsverfahren](#)

6. Führen Sie [Mittelstarke Reinigung] 2 bis 3 Mal durch.

[P. 320 Mittelstarkes Reinigungsverfahren](#)

7. Wenn der Nozzleausfall oder die Nozzleverschiebung nach Durchführung der oben genannten Arbeiten nicht behoben ist, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler.

Wenn sich die Position des Nozzleausfalls oder der Nozzleverschiebung nicht bei jedem Testdruck ändert, führen Sie die folgenden Arbeiten durch.

1. Führen Sie [Normale Reinigung] 2 bis 3 Mal durch.

[P. 318 Normales Reinigungsverfahren](#)

2. Führen Sie [Mittelstarke Reinigung] durch.

[P. 320 Mittelstarkes Reinigungsverfahren](#)

3. Führen Sie [Starke Reinigung] durch.

[P. 322 Starke Reinigungsverfahren](#)

4. Führen Sie [Manuelle Reinigung] durch.

[P. 301 Manuelles Reinigungsverfahren](#)

5. Führen Sie [Tintenerneuerung] durch.

[P. 327 Tintenerneuerungsverfahren](#)

6. Wenn der Nozzleausfall oder die Nozzleverschiebung nach Durchführung der oben genannten Arbeiten nicht behoben ist, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler.

Tintenerneuerungsverfahren

Führen Sie diesen Vorgang durch, wenn die Probleme mit dem Tintenablass auch nach Durchführung der folgenden Arbeiten nicht behoben sind.

- [Normale Reinigung]
- [Mittelstarke Reinigung]
- [Starke Reinigung]
- [Manuelle Reinigung]

Führen Sie diesen Vorgang durch, wenn Probleme mit ungleichmäßiger Farbe (außer weißer Tinte) auch nach Durchführung der folgenden Arbeiten nicht behoben sind.

- Mischen der Tinte
- [Leichte Choke-Reinigung]

Führen Sie diesen Vorgang durch, wenn ungleichmäßige Farben (weiße Tinte) auch nach Durchführung der unten aufgeführten Arbeiten nicht behoben sind.

- Mischen der Tinte
- [Tintenzirkulation]
- [Leichte Choke-Reinigung]

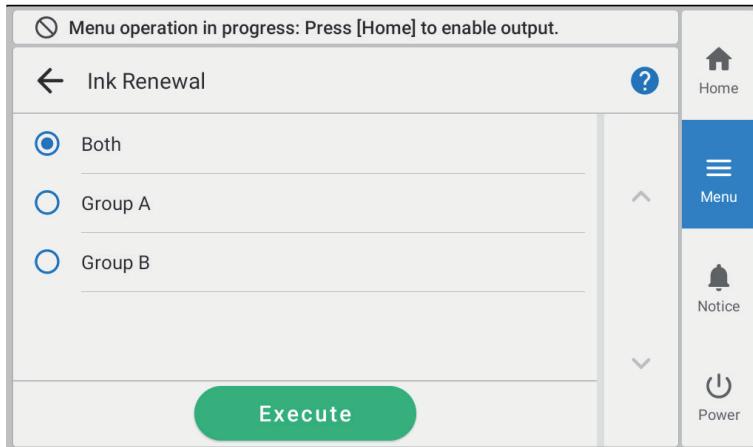
WICHTIG

Bei diesem Vorgang wird eine große Menge an Farbe abgegeben. Führen Sie den Vorgang nur durch, wenn Probleme beim Tintenablass und ungleichmäßige Farbprobleme nach Durchführung der oben genannten Arbeiten nicht behoben sind.

Vorgehensweise

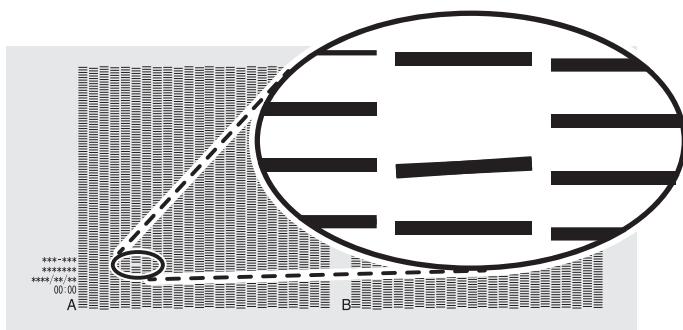
1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Wartung]>[Tintenerneuerung].

Am Display erscheint folgende Meldung.



3. Überprüfen Sie, in welcher Gruppe Nozzleausfall, Nozzleverschiebung oder ungleichmäßige Farben aufgetreten sind, indem Sie sich die Ergebnisse des Testdrucks ansehen.

Der Bereich von [A] bis [B] ist Gruppe A. Der Bereich von [B] bis zum rechten Rand ist Gruppe B.



Anmerkung

Wenn die Ergebnisse des Testdrucks schwer zu interpretieren sind

Überprüfen Sie die Ergebnisse an einem hellen Ort und ändern Sie Ihre Blickrichtung. Durch die Reflexion des Lichtes sehen Sie die Ergebnisse besser.

- 4.** Wählen Sie die Gruppe der Druckköpfe aus, deren Tinte erneuert werden soll.

- 5.** Tippen Sie auf [Ausführen].

Die Reinigung wird gestartet. Die Details des laufenden Vorgangs und die (ungefähre) verbleibende Zeit dafür werden in der Statusleiste am oberen Rand des Bildschirms angezeigt. Wenn der Arbeitsschritt beendet ist, kehrt die Statusleiste zu ihrer ursprünglichen Anzeige zurück.

Anmerkung

Wenn nach dem Tippen auf [Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit in der Flasche.] die Meldung [Ausführen] erscheint

1. Entfernen Sie die Auffangflasche und entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit.



2. Setzen Sie die entleerte Auffangflasche schnell wieder in das Gerät.

3. Tippen Sie auf [Ende].

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie die abgegebene Flüssigkeit oder die Tinte niemals in die Nähe einer offenen Flamme.

Andernfalls kann es zu einem Brand kommen.

⚠️ VORSICHT

Bevor Sie die Auffangflasche abnehmen, warten Sie unbedingt, bis auf dem Display [Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit in der Flasche.] angezeigt wird. Nachdem Sie die abgegebene Flüssigkeit entsorgt haben, setzen Sie die Auffangflasche umgehend wieder an Ihren Platz im Gerät.

Bei Nichtbeachtung dieses Verfahrens kann die abgegebene Flüssigkeit aus dem Rohr fließen und ungehindert austreten und dabei Ihre Hände oder den Boden verschmutzen.

⚠️ VORSICHT

Um die abgegebene Flüssigkeit vorübergehend aufzubewahren, heben Sie sie in der mitgelieferten Auffangflasche oder in einem stabilen, dichten Behälter wie eine Metalldose oder einem Polyethylentank auf und verschließen Sie den Behälter dicht.

Jede Verschüttung oder Dampfleckage kann zu Feuer, Geruch oder körperlichem Unwohlsein führen.

WICHTIG

- Wenn Sie die Auffangflasche entfernen, können einige Tropfen der abgegebenen Flüssigkeit aus dem Gerät austreten. Achten Sie sorgfältig darauf, dass diese Flüssigkeit nicht an Ihre Hände oder auf den Boden kommt.

- Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit ordnungsgemäß, in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen in Ihrem Land.
- Die abgegebene Flüssigkeit ist brennbar und enthält giftige Bestandteile. Versuchen Sie niemals, die abgegebene Flüssigkeit zu verbrennen oder mit normalem Müll zu entsorgen. Entsorgen Sie sie auch nicht im Abwassersystem, in Flüssen oder Bächen. Dies kann ungünstige Auswirkungen auf die Umwelt haben.

6. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

SIEHE AUCH

- [P. 127 Verhindern von Ablagerungen in Druckfarben](#)
- [P. 301 Manuelles Reinigungsverfahren](#)
- [P. 318 Wenn Nozzleausfall oder Nozzleverschiebung auftritt](#)
- [P. 320 Mittelstarkes Reinigungsverfahren](#)
- [P. 322 Starke Reinigungsverfahren](#)
- [P. 324 Leichte Choke-Reinigung](#)
- [P. 326 Tintenzirkulationsverfahren](#)

Teilweise Einschränkung der für den Druck verwendeten Druckköpfe

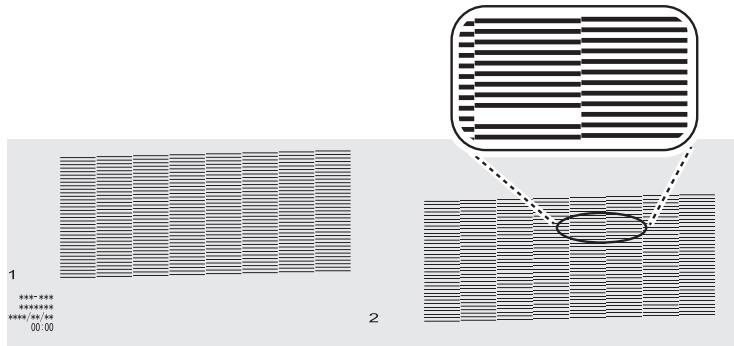
Wenn der Punktausfall oder die Punktverschiebung auch nach einem Erneuern der Tintenkartusche nicht verbessert wird, beschränken Sie die Druckköpfe teilweise auf den Druckbetrieb (d. h. verhindern Sie die Verwendung der Druckköpfe, die zu Entladeproblemen führen). Dieser Vorgang wird als „Düsenmaske“ bezeichnet. Während die Druckgeschwindigkeit verlangsamt wird, können auch die Auswirkungen von Punktausfall oder Punktverschiebung verringert werden.

Drucken Sie zunächst ein Testmuster aus und wählen Sie dann die zu verwendende Düsengruppe aus, indem Sie sich die Testergebnisse ansehen. Verwenden Sie anschließend VersaWorks, um die für den Druck verwendete Düsengruppe auszuwählen.

1. Führen Sie einen Testdruck für die Nozzlemaske durch.

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Reinigung]>[Testdruck].
4. Wählen Sie [Nozzlemaskentest] und tippen Sie auf [Ausführen].
Der Druck des Testmusters startet.
5. Überprüfen Sie, in welcher Nozzlegruppe Nozzleausfall oder Nozzleverschiebung aufgetreten ist, indem Sie sich die Ergebnisse des Testdrucks ansehen.
„1“ oder „2“ ist die Nozzlegruppe. Folgendes zeigt einen Nozzleausfall in der Nozzlegruppe 2.



Anmerkung

Wenn die Ergebnisse des Testdrucks schwer zu interpretieren sind

Überprüfen Sie die Ergebnisse an einem hellen Ort und ändern Sie Ihre Blickrichtung. Durch die Reflexion des Lichtes sehen Sie die Ergebnisse besser.

6. Wenn Sie die Frontabdeckung geöffnet haben, schließen Sie sie.
7. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

2. Beschränken Sie die für den Druck verwendeten Druckköpfe.

Verwenden Sie VersaWorks, um die für den Druck verwendete Nozzlegruppe auszuwählen. Genauere Einzelheiten zu diesem Vorgang finden Sie in der VersaWorks-Hauptanleitung.

[VersaWorks-Handbuch](#)

Notfallmaßnahme - Reinigung der Druckkopfoberfläche

Wenn der Nozzleausfall oder die Punktabelenkung auch bei mehrfacher Reinigung nicht verbessert wird, können Sie die Oberfläche der Druckköpfe als Notfallmaßnahme reinigen. Die Druckkopfoberfläche (Nozzleoberfläche) ist ein sehr empfindlicher Mechanismus, daher müssen die Arbeiten sorgfältig und vorsichtig durchgeführt werden.

Dieser Vorgang ist eine Notfallmaßnahme. Je nach Problemstellung können fehlerfreie Teile beschädigt werden, was die Probleme verschlimmert. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

⚠️ WARNUNG

Führen Sie die Vorgänge unbedingt gemäß den Anweisungen durch und berühren Sie niemals einen Bereich, der nicht in den Anweisungen angegeben ist.

Plötzliche Bewegungen des Geräts können zu Verletzungen führen.

WICHTIG

Wichtige Hinweise zu diesem Verfahren

- Bevor Sie diesen Vorgang durchführen, entfernen Sie alle Medien.
- Um ein Austrocknen der Druckköpfe zu verhindern, beenden Sie diesen Vorgang nach maximal 30 Minuten. Nach 30 Minuten ertönt ein Warnton.
- Verwenden Sie als Hilfsmittel ausschließlich die mitgelieferten Reinigungsstäbchen. Wattestäbchen oder andere fressende Gegenstände können die Druckköpfe beschädigen.
- Verwenden Sie zum Reinigen ausschließlich die mitgelieferte Pipette oder Reinigungsflüssigkeit.
- Verwenden Sie unbedingt neue Reinigungsstäbchen. Die Wiederverwendung von Reinigungsstäbchen beeinträchtigt das Druckergebnis.
- Stecken Sie kein Reinigungsstäbchen, das bereits zur Reinigung verwendet wurde, in die Reinigungsflüssigkeit. Denn dadurch wird die Reinigungsflüssigkeit schlecht.
- Reiben Sie niemals über die Oberfläche des Druckkopfes (Nozzleoberfläche).
- Wenn Sie die Reinigungsstäbchen oder die Reinigungsflüssigkeit verbraucht haben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler oder besuchen Sie unsere Website (<https://www.rolanddg.com/>).

Wenn während der Reinigung ein Alarm ertönt

- 30 Minuten nach Beginn des Vorgangs ertönt ein Warnton. Stellen Sie die Arbeit ein, schließen Sie alle Abdeckungen und drücken Sie dann [Alle fertig stellen], um den manuellen Reinigungsmodus zu beenden. Danach beginnen Sie erneut mit dem Vorgang.

Erforderliche Artikel	
	
Reinigungsstäbchen	Reinigungsflüssigkeit

Vorgehensweise

1. Entfernen Sie alle Medien.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Reinigung]>[Manuelle Reinigung].
4. Tippen Sie auf [Ausführen].

5. Tippen Sie auf [OK].

Der Druckkopfschlitten bewegt sich zur linken Seite des Geräts.

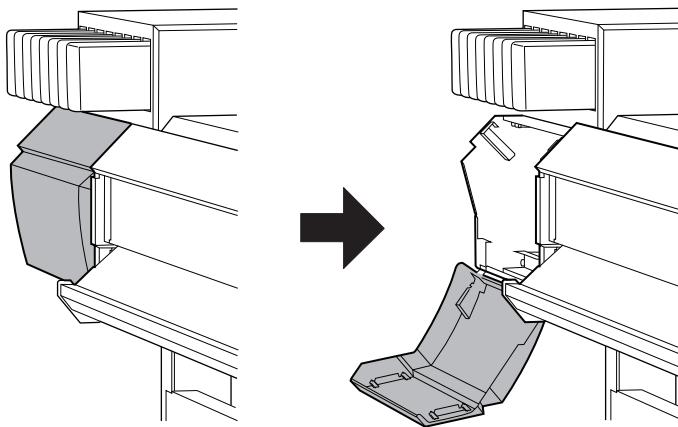
Das folgende Verfahren erklärt die Vorgehensweise bei Notfallmaßnahmen. Beachten Sie, dass sich das Verfahren von der normalen manuellen Reinigung unterscheidet.

6. Öffnen Sie die linke Abdeckung.

Anmerkung

Der Vorgang wird auf dem Bedienfeld angezeigt.

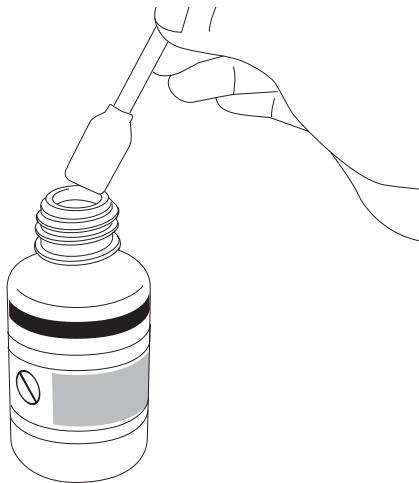
- Tippen Sie auf < oder >, um den Vorgang zu überprüfen.
- Wenn Sie die Arbeit abschließen, ohne sich die Anleitung anzusehen, tippen Sie auf [Alle fertig stellen].



7. Befeuchten Sie ein neues Reinigungsstäbchen mit der Reinigungsflüssigkeit.

WICHTIG

- Verwenden Sie unbedingt eines der mitgelieferten Reinigungsstäbchen.
- Verwenden Sie kein bereits benutztes Reinigungsstäbchen.
- Stecken Sie kein bereits benutztes Reinigungsstäbchen in die Reinigungsflüssigkeit.

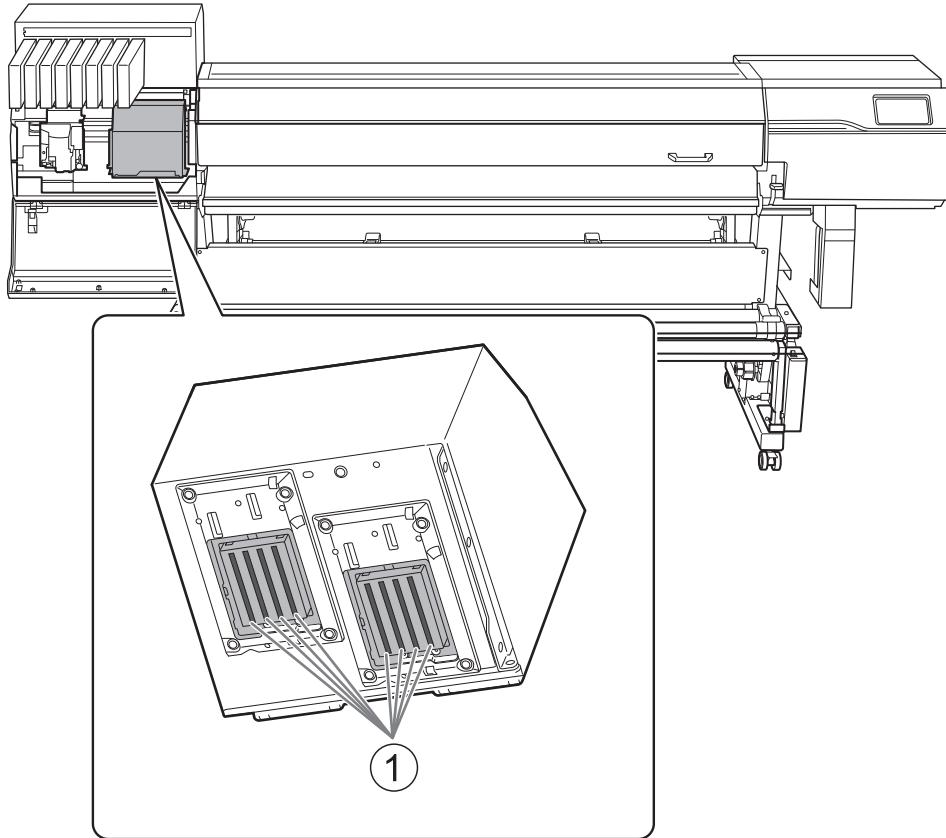


8. Berühren Sie die Druckkopfoberfläche (Nozzleoberfläche) mit dem Reinigungsstäbchen sehr vorsichtig.

Drücken Sie das Reinigungsstäbchen sehr sanft gegen den Druckkopf, so dass die Reinigungsflüssigkeit in die Druckkopfoberfläche (Nozzledoerfläche) eindringt. Reiben Sie das Stäbchen niemals an der Oberfläche oder drücken Sie es gewaltsam dagegen.

WICHTIG

Drücken Sie das Reinigungsstäbchen zunächst in die Nuten auf der Oberfläche des Druckkopfs ①.



9. Schließen Sie die linke Abdeckung.
10. Tippen Sie auf [Alle fertig stellen].
Die Reinigung wird gestartet. Die Details des laufenden Vorgangs und die (ungefähre) verbleibende Zeit dafür werden in der Statusleiste am oberen Rand des Bildschirms angezeigt. Wenn der Arbeitsschritt beendet ist, kehrt die Statusleiste zu ihrer ursprünglichen Anzeige zurück.
11. Tippen Sie auf ↑, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Wenn bei weißen Tinten ungleichmäßige Farbabweichungen auftreten

Wenn ungleichmäßige Farbprobleme (weiße Tinte) auftraten, führen Sie das folgende Verfahren durch.

1. Schütteln Sie die Tintenpatrone, um die Tinte zu mischen.

[P. 127 Verhindern von Ablagerungen in Druckfarben](#)

2. Wenn das Problem der ungleichmäßigen Farbe nach der Durchführung von Schritt 1 nicht behoben ist, führen Sie [Tintenzirkulation] aus.

[P. 326 Tintenzirkulationsverfahren](#)

3. Wenn das Problem der ungleichmäßigen Farbe nach der Durchführung von Schritt 2 nicht behoben ist, führen Sie [Leichte Choke-Reinigung] aus.

[P. 324 Leichte Choke-Reinigung](#)

4. Wenn das Problem der ungleichmäßigen Farbe nach der Durchführung von Schritt 3 nicht behoben ist, führen Sie [Tintenerneuerung] aus.

[P. 327 Tintenerneuerungsverfahren](#)

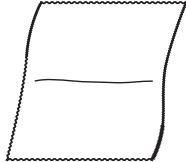
Wenn das Bedienfeld verschmutzt ist

Verfahren zur Reinigung des Bedienfelds

WICHTIG

Wichtige Hinweise zu diesem Verfahren

- Die zur Reinigung verwendeten Tücher, Alkohol und ähnliche Artikel sind nicht im Lieferumfang des Produkts enthalten.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Bedienfelds unbedingt ein Tuch. Flüssigkeit, die durch Lücken in das Bedienfeld eindringt, kann zu Fehlfunktionen des Druckers führen.

Erforderliche Artikel	
	
Wasserfreies Äthanol oder Isopropylalkohol	 Tuch (das nicht flauschig ist)

⚠ VORSICHT

Bei der Verwendung von wasserfreiem Äthanol oder Isopropylalkohol sind die Vorsichtsmaßnahmen des Produkts zu beachten.

Seien Sie vorsichtig in Bezug auf Feuer, Lüftung und mögliche Hautausschläge.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur wasserfreies Äthanol oder Isopropylalkohol.

Die Verwendung von anderen Chemikalien (oder ähnlichen Substanzen) als wasserfreies Äthanol oder Isopropylalkohol kann zu Schäden am Bedienfeld führen.

Vorgehensweise

1. Schalten Sie die sekundäre Stromversorgung aus und anschließend die Hauptstromversorgung.
2. Wischen Sie das Bedienfeld mit einem in wasserfreiem Äthanol oder Isopropylalkohol getränkten Tuch ab. Wischen Sie langsam und vorsichtig, um Schmutz zu entfernen.
3. Schalten Sie den Hauptschalter ein.

Austausch von Verschleißteilen

Austauschen von Teilen für die Wartung	339
Austausch des Wipers.....	339
Austauschen des Wiper-Reinigers.....	344
Auswechseln der Druckkopfkappen.....	348
Austauschen des Spülschwamms.....	352
Austausch von Klinge/Trennmesser	356
Austausch der Klinge	356
Austausch des Trennmessers.....	363
Anfragen zu Verschleißteilen und Verbrauchsmaterialien.....	366
Artikel, die Sie kaufen oder selbst ausführen können.....	366
Artikel, die vor dem Austausch eine Rückfrage erfordern	366

Austauschen von Teilen für die Wartung

Austausch des Wipers

Der Wiper reinigt regelmäßig die Oberfläche der Druckköpfe.

Ein Austausch ist erforderlich, wenn die Meldung [Ein Wiperwechsel ist erforderlich.] erscheint.

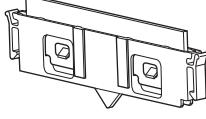
Informationen zum Kauf der Wiper erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Händler oder auf unserer Website (<https://www.rolanddg.com/>).

⚠️ WARNUNG

Führen Sie die Vorgänge unbedingt gemäß den Anweisungen durch und berühren Sie niemals einen Bereich, der nicht in den Anweisungen angegeben ist.

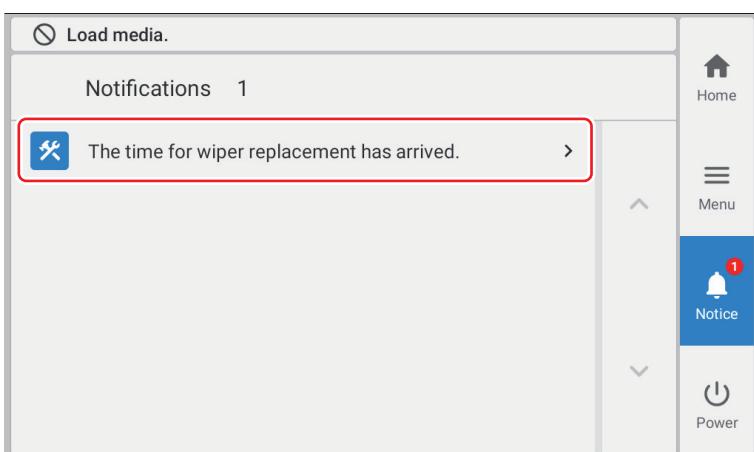
Plötzliche Bewegungen des Geräts können zu Verletzungen führen.

Erforderliche Artikel

		
Wiper	Reinigungsstäbchen	Reinigungsflüssigkeit

Vorgehensweise

1. Wenn die Meldung [Ein Wiperwechsel ist erforderlich.] erscheint, tippen Sie auf [OK].
2. Entfernen Sie alle Medien.
3. Tippen Sie auf  , um die Meldungen anzuzeigen.
4. Tippen Sie auf [Ein Wiperwechsel ist erforderlich.].

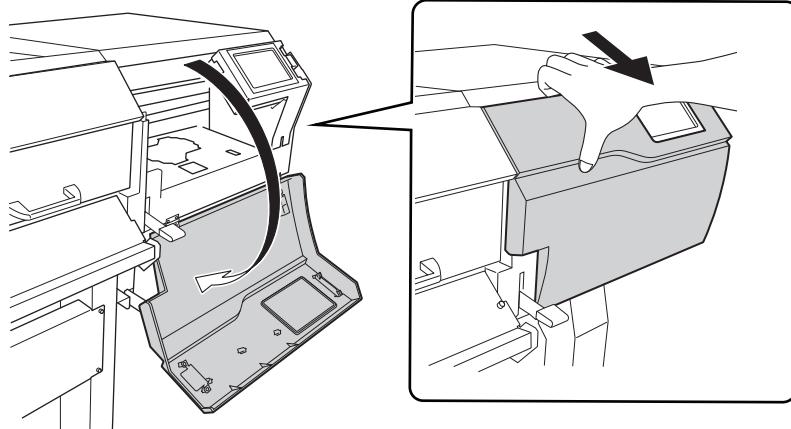


Nun erscheint das Fenster [Wiperwechsel].

5. Tippen Sie auf [Ausführen].
6. Tippen Sie auf [OK].

Der Druckkopfschlitten fährt in eine Position, in der ein Wiperwechsel möglich ist.

7. Wenn [Öffnen Sie die rechte Abdeckung.] angezeigt wird, öffnen Sie die rechte Abdeckung.



Anmerkung

Der Vorgang wird auf dem Bedienfeld angezeigt.

- Tippen Sie auf < oder >, um den Vorgang zu überprüfen.
- Wenn Sie die Arbeit abschließen, ohne sich die Anleitung anzusehen, tippen Sie auf [Alle fertig stellen].

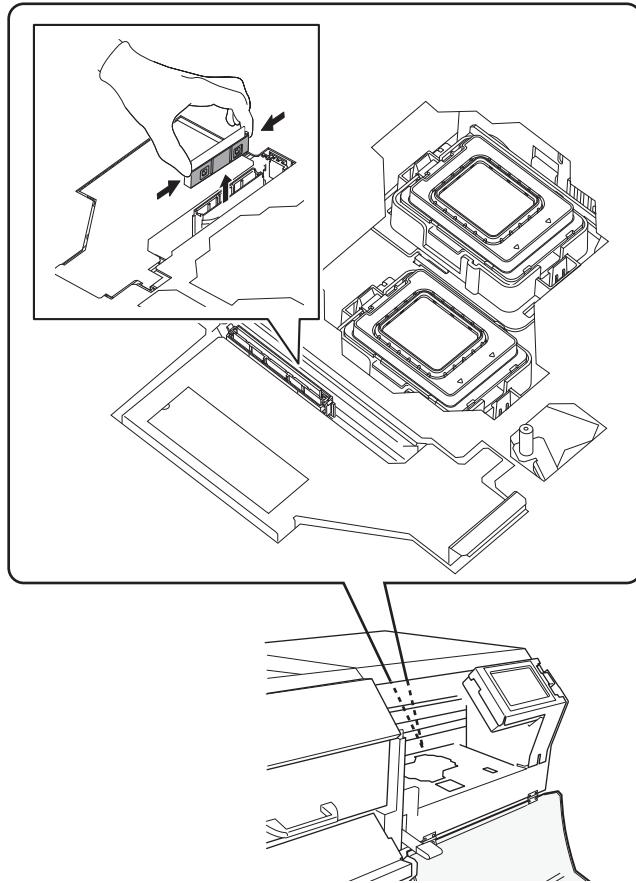
8. Berühren Sie die in der Abbildung gezeigte Stelle, um statische Aufladung abzuführen.



9. Ersetzen Sie den Wiper.

(1) Lösen Sie den alten Wiper.

Drücken Sie die Haken auf der linken und rechten Seite, um die Verriegelung zu lösen, und ziehen Sie den Wiper nach oben und heraus.



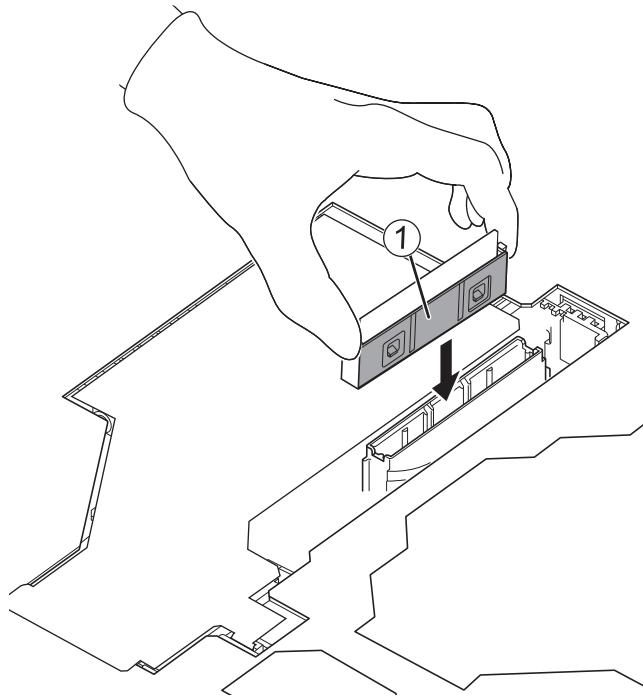
(2) Entsorgen Sie den abgenommenen, alten Wiper.

(3) Befestigen Sie den neuen Wiper.

Setzen Sie den Wiper wie in der Abbildung gezeigt ein. Halten Sie die Haken auf der linken und rechten Seite fest und drücken Sie sie gerade so weit ein, dass die Verriegelungen nicht gelöst werden. Ziehen Sie dann den Wiper vorsichtig nach oben und prüfen Sie, ob er sich nicht gelöst hat.

Anmerkung

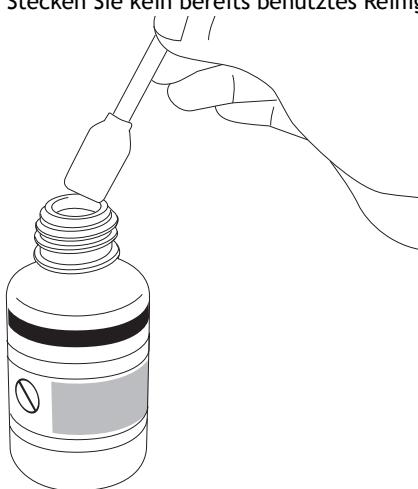
Setzen Sie den Wiper so ein, dass die Oberfläche (1) nach rechts zeigt.



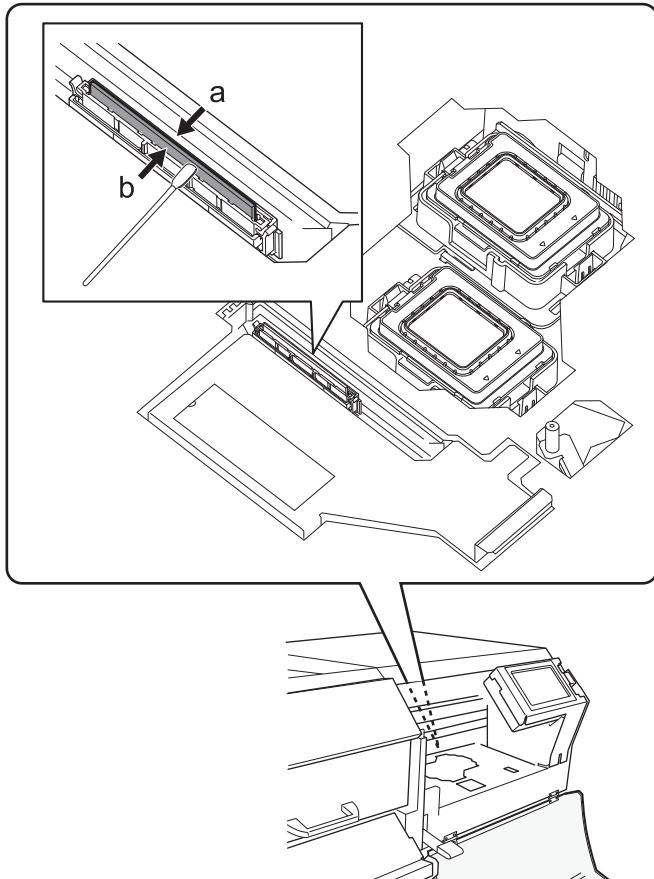
10. Befeuchten Sie ein neues Reinigungsstäbchen mit der Reinigungsflüssigkeit.

WICHTIG

- Verwenden Sie unbedingt eines der mitgelieferten Reinigungsstäbchen.
- Verwenden Sie kein bereits benutztes Reinigungsstäbchen.
- Stecken Sie kein bereits benutztes Reinigungsstäbchen in die Reinigungsflüssigkeit.



11. Wischen Sie die Wiperflächen a und b mit dem Reinigungsstäbchen ab.



12. Wenn der Austausch des Wipers abgeschlossen ist, tippen Sie auf [Alle fertig stellen].
13. Wenn [Schließen Sie die Abdeckung.] angezeigt wird, schließen Sie die rechte Abdeckung. Wenn Sie die rechte Abdeckung schließen, kehren Sie zum ursprünglichen Display zurück.
14. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Austauschen des Wiper-Reinigers

Der Wiper-Reiniger entfernt Tinte, Staub und ähnliche Substanzen, die sich während der Reinigung am Wiper festgesetzt haben.

Ein Austausch ist erforderlich, wenn die Meldung [Der Austausch des Wiper-Reinigers ist erforderlich.] erscheint.

Informationen zum Kauf von Wiper-Reinigern erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Händler oder auf unserer Website (<https://www.rolanddg.com/>).

⚠️ WARNUNG

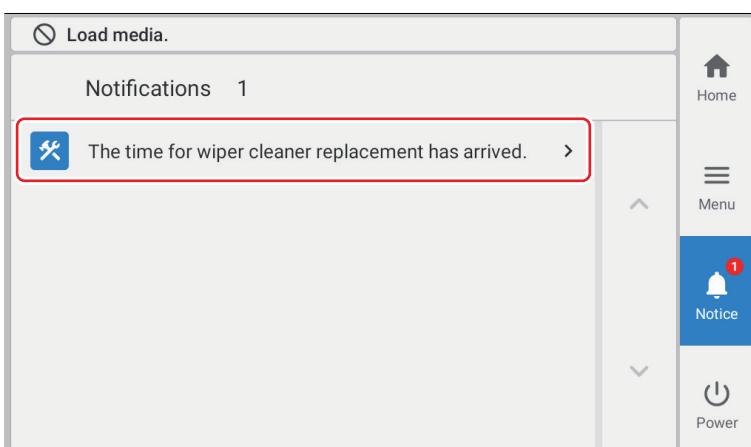
Führen Sie die Vorgänge unbedingt gemäß den Anweisungen durch und berühren Sie niemals einen Bereich, der nicht in den Anweisungen angegeben ist.

Plötzliche Bewegungen des Geräts können zu Verletzungen führen.

Erforderliche Artikel	
	
Wiper-Reiniger	Pinzette

Vorgehensweise

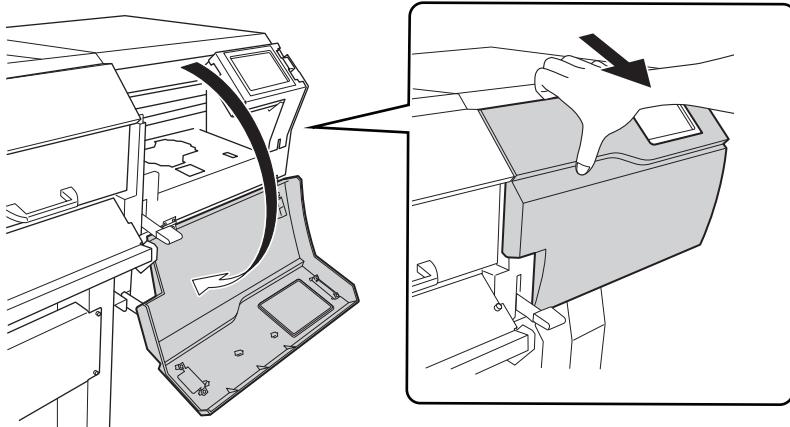
1. Wenn die Meldung [Der Austausch des Wiper-Reinigers ist erforderlich.] erscheint, tippen Sie auf [OK].
2. Entfernen Sie alle Medien.
3. Tippen Sie auf  , um die Meldungen anzuzeigen.
4. Tippen Sie auf [Der Austausch des Wiper-Reinigers ist erforderlich.].



Nun erscheint das Fenster [Austausch des Wiper-Reinigers].

5. Tippen Sie auf [Ausführen].
 6. Tippen Sie auf [OK].
- Der Druckkopfschlitten fährt in eine Position, in der ein Austausch des Wiper-Reinigers möglich ist.

7. Wenn [Öffnen Sie die rechte Abdeckung.] angezeigt wird, öffnen Sie die rechte Abdeckung.

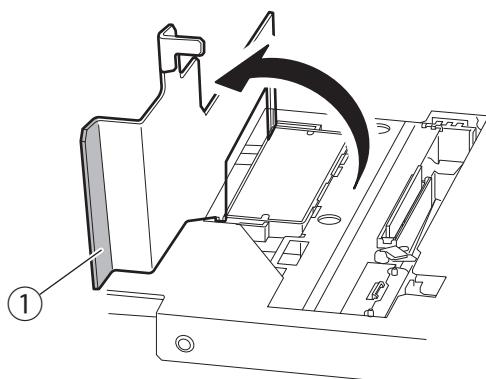


8. Berühren Sie die in der Abbildung gezeigte Stelle, um statische Aufladung abzuführen.



9. Tippen Sie auf [Ende].

10. Wenn die Anzeige [Öffnen Sie die Spülabdeckung.] erscheint, öffnen Sie die Spülabdeckung und fassen Sie dabei das mit ① gekennzeichnete Teil an.



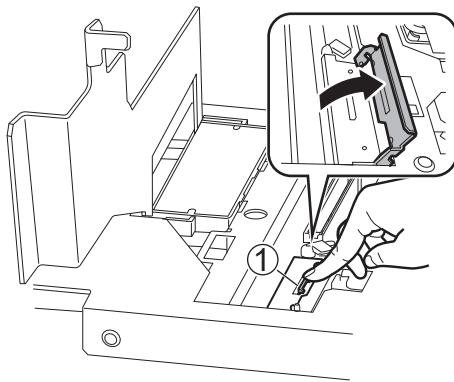
Anmerkung

Der Vorgang wird auf dem Bedienfeld angezeigt.

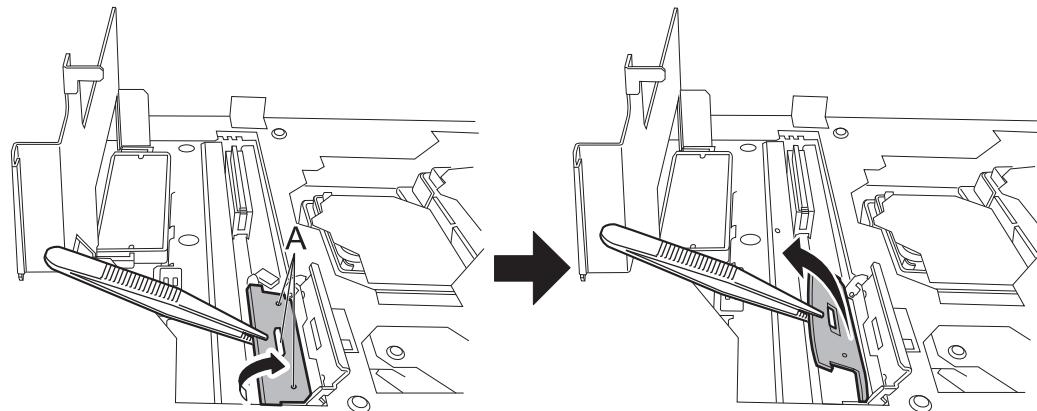
- Tippen Sie auf < oder >, um den Vorgang zu überprüfen.
- Wenn Sie die Arbeit abschließen, ohne sich die Anleitung anzusehen, tippen Sie auf [Alle fertig stellen].

11. Verwenden Sie eine Pinzette, um den Wiper-Reiniger auszutauschen.

- (1) Drücken Sie die Verriegelung ① nach links und öffnen Sie die Abdeckung des Wiper-Reinigers.



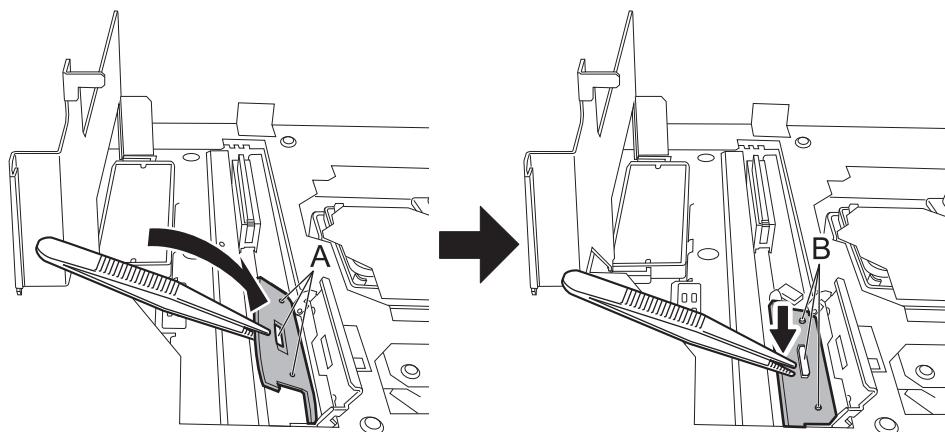
- (2) Entfernen Sie den Wiper-Reiniger von den Vorsprüngen (A), die zur Positionierung dienen, und ziehen Sie den Reiniger nach oben heraus.



- (3) Entsorgen Sie den abgenommenen Wiper-Reiniger.

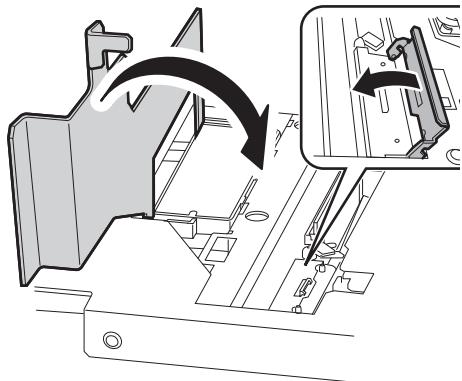
- (4) Befestigen Sie den neuen Wiper-Reiniger.

Setzen Sie den Wiper-Reiniger so ein, dass die Löcher (A) mit den Vorsprüngen (B) übereinstimmen. Der Wiper-Reiniger hat keine festgelegte Vorder- oder Rückseite. Sie können in beiden Richtungen angebracht werden.



12. Schließen Sie die Wiper-Reiniger- und Spülabdeckung.

Drücken Sie die Abdeckung des Wiper-Reinigers fest zu, damit sie einrastet.



13. Wenn der Austausch des Wiper-Reinigers abgeschlossen ist, tippen Sie auf [Alle fertig stellen].
14. Wenn [Schließen Sie die Abdeckung.] angezeigt wird, schließen Sie die rechte Abdeckung.
Wenn Sie die rechte Abdeckung schließen, kehren Sie zum ursprünglichen Display zurück.
15. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Auswechseln der Druckkopfkappen

Die Druckkopfkappen (an zwei Stellen) versiegeln die Nozzleoberflächen der Druckköpfe und verhindern so, dass diese Oberflächen austrocknen und Staub anhaften kann.

Ein Austausch ist erforderlich, wenn die Meldung [Der Austausch der Druckkopfkappe ist erforderlich.] erscheint.

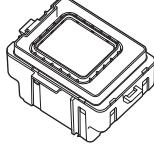
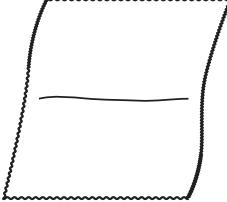
Informationen zum Kauf von Druckkopfkappen erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Händler oder auf unserer Website (<https://www.rolanddg.com/>).

⚠️ WARNUNG

Führen Sie die Vorgänge unbedingt gemäß den Anweisungen durch und berühren Sie niemals einen Bereich, der nicht in den Anweisungen angegeben ist.

Plötzliche Bewegungen des Geräts können zu Verletzungen führen.

Erforderliche Artikel

		
Druckkopfkappen (2)	Tuch (das nicht flauschig ist)	Reinigungsstäbchen

Vorgehensweise

1. Wenn die Meldung [Der Austausch der Druckkopfkappe ist erforderlich.] erscheint, tippen Sie auf [OK].
2. Entfernen Sie alle Medien.
3. Tippen Sie auf 🚙, um die Meldungen anzuzeigen.
4. Tippen Sie auf [Der Austausch der Druckkopfkappe ist erforderlich.].

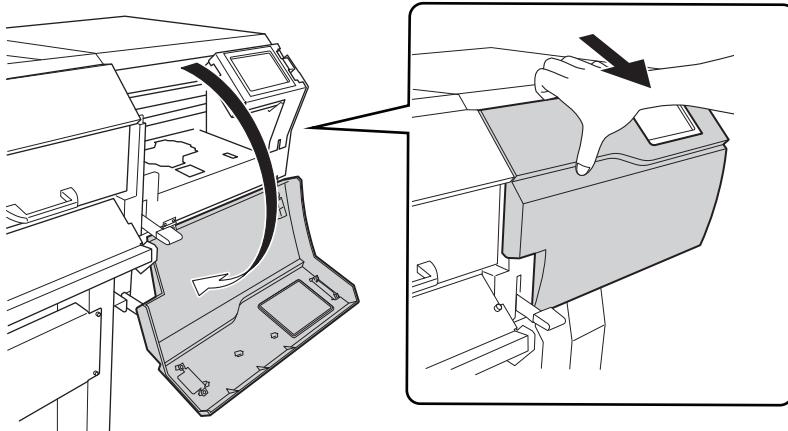


Nun erscheint das Fenster [Austausch der Druckkopfkappe].

5. Tippen Sie auf [Ausführen].
6. Tippen Sie auf [OK].

Der Druckkopfschlitten fährt in eine Position, in der die Druckkopfkappe ausgetauscht werden kann.

7. Wenn [Öffnen Sie die rechte Abdeckung.] angezeigt wird, öffnen Sie die rechte Abdeckung.



Anmerkung

Der Vorgang wird auf dem Bedienfeld angezeigt.

- Tippen Sie auf < oder >, um den Vorgang zu überprüfen.
- Wenn Sie die Arbeit abschließen, ohne sich die Anleitung anzusehen, tippen Sie auf [Alle fertig stellen].

8. Berühren Sie die in der Abbildung gezeigte Stelle, um statische Aufladung abzuführen.



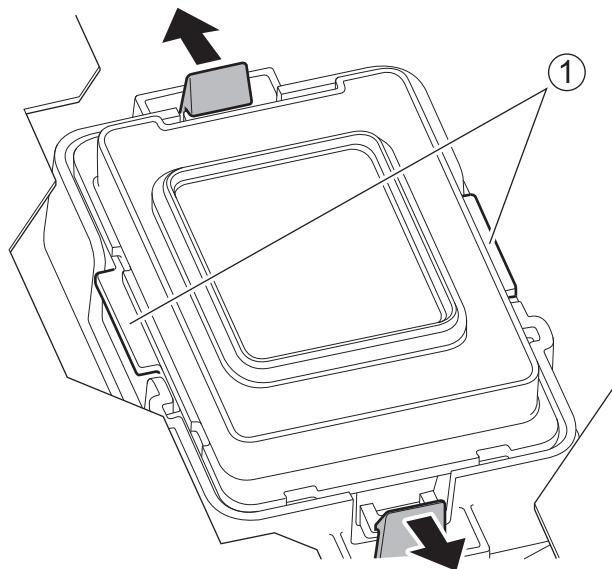
9. Tauschen Sie die Druckkopfkappe aus.

- (1) Fassen Sie die Vorsprünge an der Druckkopfkappe (①) an, lassen Sie die beiden Haken los, während Sie vorsichtig nach oben ziehen, und nehmen Sie dann die Druckkopfkappe ab.

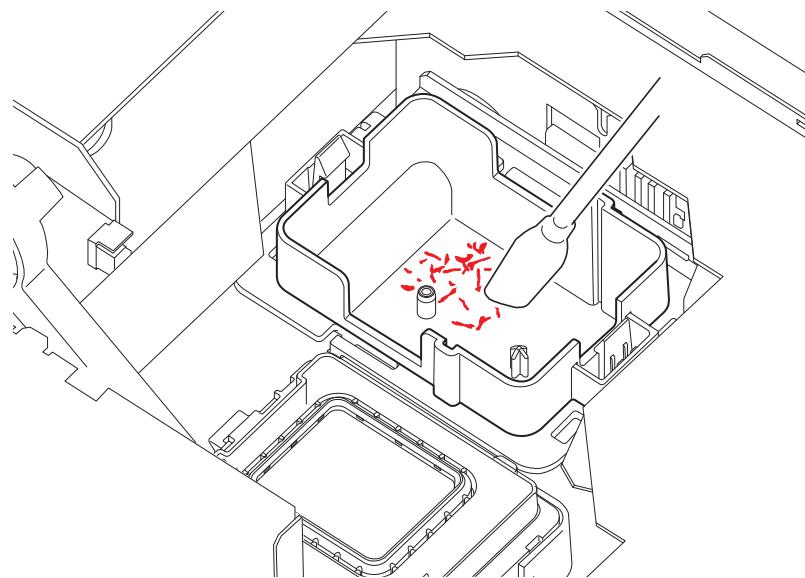
WICHTIG

Aus der abgenommenen Druckkopfkappe kann Tinte tropfen. Seien Sie vorsichtig, damit diese Flüssigkeit nicht Ihre Hände oder den Boden verschmutzt.

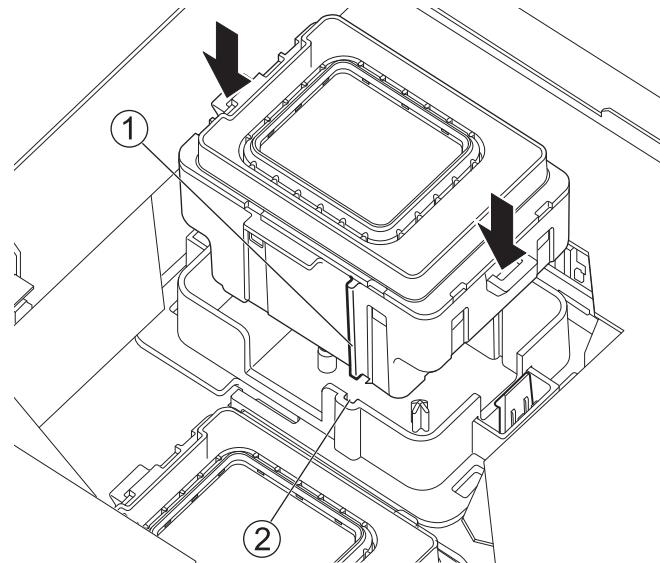
Um zu verhindern, dass Tinte an Ihren Händen, dem Gerät oder dem Fußboden haftet, decken Sie die Unterseite der abgenommenen Druckkopfkappe mit Papiertüchern oder etwas Ähnlichem ab.



- (2) Entsorgen Sie die entfernte Druckkopfkappe.
- (3) Wischen Sie das Gehäuse der Druckkopfkappe und den Bereich um sie herum mit einem Reinigungsstäbchen oder einem Tuch von Schmutz und Tinte frei.



- (4) Richten Sie die Vorsprünge an der neuen Druckkopfkappe (①) an den Schlitten (②) aus und drücken Sie die neue Kappe hinein, bis sie einrastet.
Ziehen Sie die Druckkopfkappe vorsichtig nach oben und prüfen Sie, ob sie sich nicht gelöst hat.



(5) Wiederholen Sie die Schritte (1) bis (4), um die andere Druckkopfkappe auszutauschen.

10. Wenn der Austausch der Druckkopfkappe abgeschlossen ist, tippen Sie auf [Alle fertig stellen].
11. Wenn [Schließen Sie die Abdeckung.] angezeigt wird, schließen Sie die rechte Abdeckung.
Wenn Sie die rechte Abdeckung schließen, kehren Sie zum ursprünglichen Display zurück.
12. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Austauschen des Spülschwamms

Der Spülschwamm nimmt die abgegebene Tinte oder die Reinigungsflüssigkeit auf, um ein Verstopfen der Druckköpfe zu verhindern.

Ein Austausch ist erforderlich, wenn die Meldung [Der Austausch des Spülschwamms ist erforderlich.] erscheint.

WICHTIG

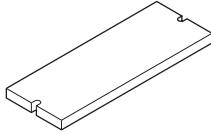
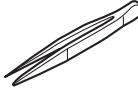
Wenn der Spülschwamm nach dem Erscheinen der Meldung nicht ausgetauscht wird, nimmt der Spülschwamm möglicherweise nicht genügend Tinte oder Reinigungsflüssigkeit auf, was zu einem Überlaufen führt.

Informationen zum Kauf von Spülschwämmen erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Händler oder auf unserer Website (<https://www.rolanddg.com/>).

⚠️ WARNUNG

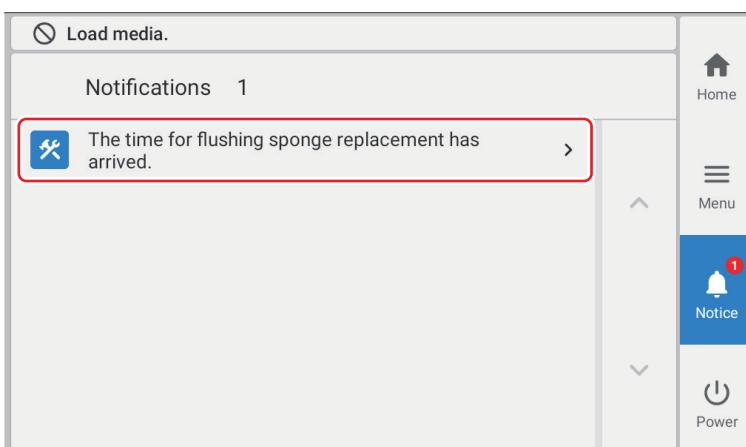
Führen Sie die Vorgänge unbedingt gemäß den Anweisungen durch und berühren Sie niemals einen Bereich, der nicht in den Anweisungen angegeben ist.

Plötzliche Bewegungen des Geräts können zu Verletzungen führen.

Erforderliche Artikel			
			
Spülschwamm	Pinzette	Pipette	Reinigungsflüssigkeit

Vorgehensweise

1. Wenn die Meldung [Der Austausch des Spülschwamms ist erforderlich.] erscheint, tippen Sie auf [OK].
2. Entfernen Sie alle Medien.
3. Tippen Sie auf , um die Meldungen anzuzeigen.
4. Tippen Sie auf [Der Austausch des Spülschwamms ist erforderlich.].



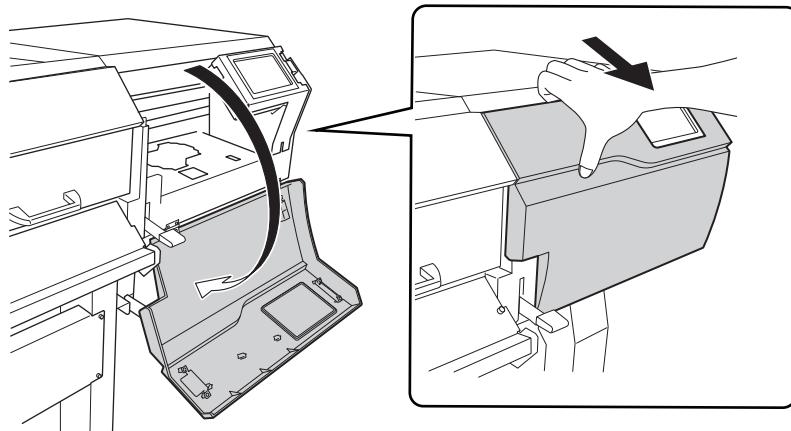
Nun erscheint das Fenster [Austausch des Spülschwamms].

5. Tippen Sie auf [Ausführen].

6. Tippen Sie auf [OK].

Der Druckkopfschlitten bewegt sich in eine Position, in der der Austausch des Spülschwamms möglich ist.

7. Wenn [Öffnen Sie die rechte Abdeckung.] angezeigt wird, öffnen Sie die rechte Abdeckung.

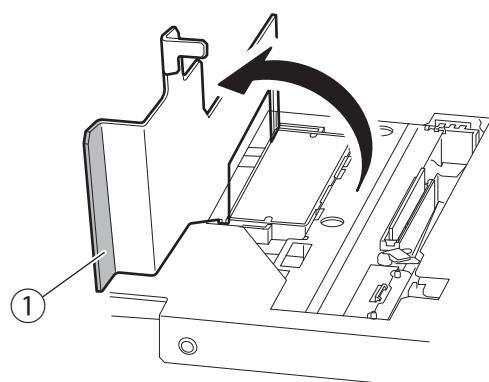


8. Berühren Sie die in der Abbildung gezeigte Stelle, um statische Aufladung abzuführen.



9. Tippen Sie auf [Ende].

10. Wenn die Anzeige [Öffnen Sie die Spülabdeckung.] erscheint, öffnen Sie die Spülabdeckung und fassen Sie dabei das mit ① gekennzeichnete Teil an.



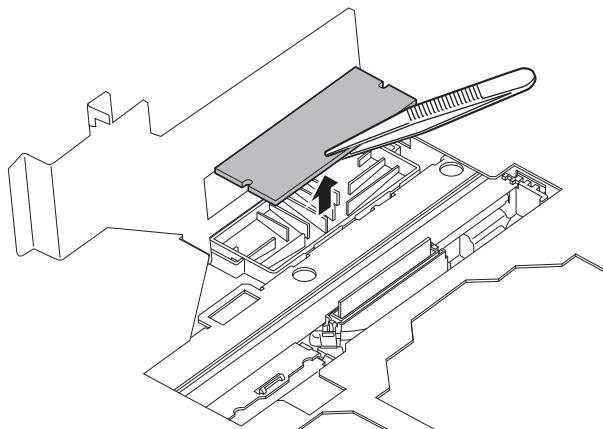
Anmerkung

Der Vorgang wird auf dem Bedienfeld angezeigt.

- Tippen Sie auf < oder >, um den Vorgang zu überprüfen.
- Wenn Sie die Arbeit abschließen, ohne sich die Anleitung anzusehen, tippen Sie auf [Alle fertig stellen].

11. Tauschen Sie den Spülschwamm aus.

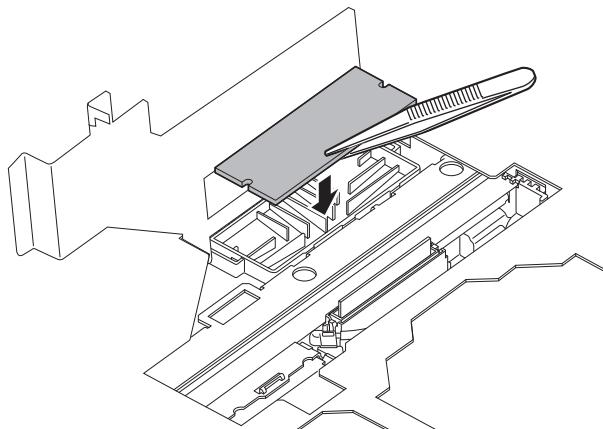
- (1) Entfernen Sie den alten Spülschwamm mit einer Pinzette.



- (2) Entsorgen Sie den entfernten Spülschwamm.
- (3) Setzen Sie einen neuen Spülschwamm mit der Pinzette ein.

WICHTIG

Spülschwämme haben keine bestimmte Vorder- oder Rückseite. Sie können in beiden Richtungen angebracht werden.



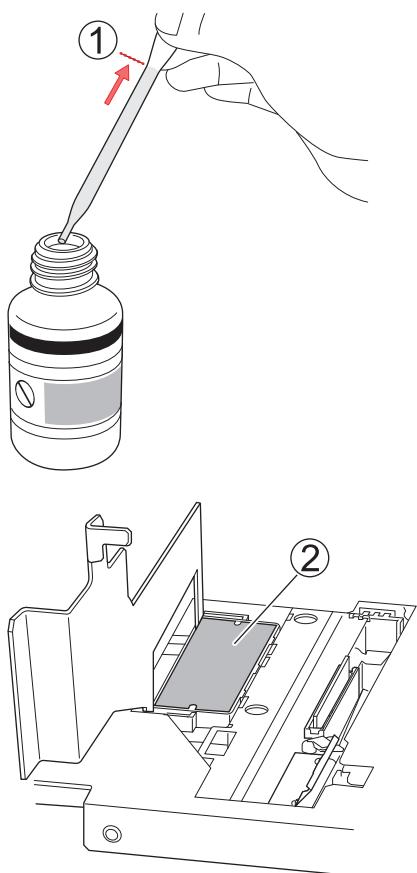
12. Saugen Sie mit der Pipette etwas Reinigungsflüssigkeit auf und tropfen Sie diese Reinigungsflüssigkeit auf die in der folgenden Abbildung angegebene Stelle.

Verwenden Sie die mitgelieferte Pipette.

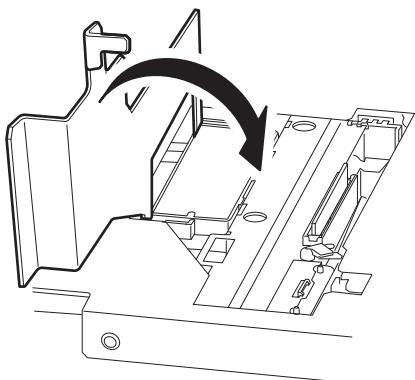
Durch festes Zusammendrücken der Pipette und Aufsaugen der Reinigungsflüssigkeit (①) wird die Pipette mit ausreichend Reinigungsflüssigkeit für eine Stelle gefüllt. Verwenden Sie an jeder Stelle die gesamte aufgesaugte Reinigungsflüssigkeit. Bei diesem Verfahren tropfen Sie die Reinigungsflüssigkeit auf eine Stelle. Tropfen Sie die Reinigungsflüssigkeit auf die Oberfläche (②) des Spül-schwamms.

WICHTIG

Eine geringe Menge an Reinigungsflüssigkeit an dieser Stelle kann zu einer schlechten Druckqualität führen.



13. Wenn der Austausch des Spülschwamms abgeschlossen ist, tippen Sie auf [Alle fertig stellen].
14. Wenn [Schließen Sie die Abdeckung.] angezeigt wird, schließen Sie die Spülabdeckung.



15. Schließen Sie die rechte Abdeckung.
Wenn Sie die rechte Abdeckung schließen, kehren Sie zum ursprünglichen Display zurück.
16. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Austausch von Klinge/Trennmesser

Austausch der Klinge

Wenn die Klinge stumpf wird, wenn der Rand der Klinge ausbricht oder wenn die Schnittqualität sinkt, ersetzen Sie die Klinge durch eine neue Klinge.

⚠️ WARNUNG

Führen Sie die Vorgänge unbedingt gemäß den Anweisungen durch und berühren Sie niemals einen Bereich, der nicht in den Anweisungen angegeben ist.

Plötzliche Bewegungen des Geräts können zu Verletzungen führen.

⚠️ VORSICHT

Berühren Sie niemals die Spitze des Messers.

Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen. Außerdem wird die Schneideleistung des Messers beeinträchtigt.

Erforderliches Teil



Ersatzklinge

1. Ersetzen Sie die Klinge.

Vorgehensweise

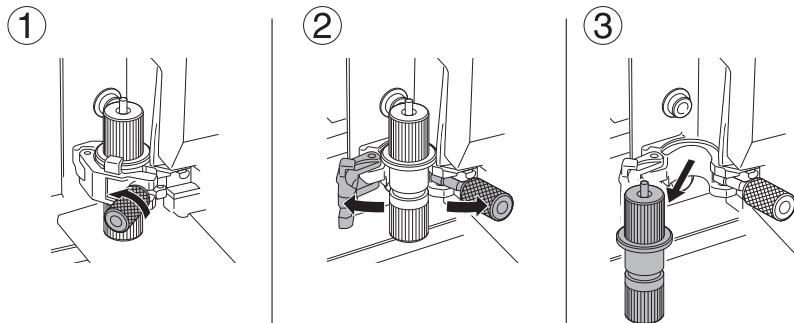
1. Entfernen Sie alle Medien.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Wartung]>[Klingenwechsel].
Der Bildschirm [Klingenwechsel] erscheint.
4. Tippen Sie auf [Ausführen].
Der Schneidschlitten fährt in eine Position, in der das Messer gewechselt werden kann.
5. Wenn [Öffnen Sie die Frontabdeckung.] angezeigt wird, öffnen Sie die Frontabdeckung.

Anmerkung

Der Vorgang wird auf dem Bedienfeld angezeigt.

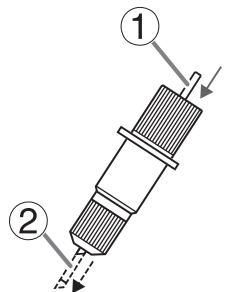
- Tippen Sie auf oder , um den Vorgang zu überprüfen.
- Wenn Sie die Arbeit abschließen, ohne sich die Anleitung anzusehen, tippen Sie auf [Alle fertig stellen].

6. Lösen Sie den Klingenhalter.



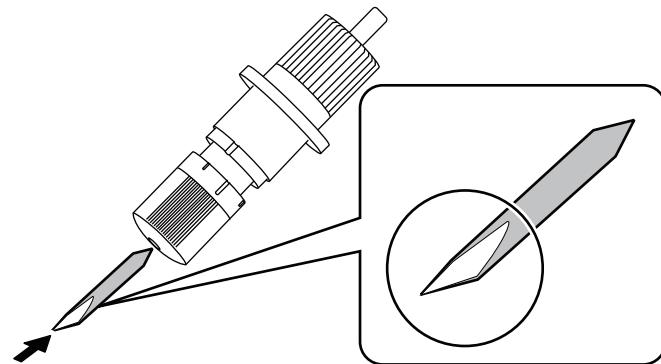
7. Ersetzen Sie die Klinge.

(1) Drücken Sie den Stift (①), um die alte Klinge (②) herauszuschieben.

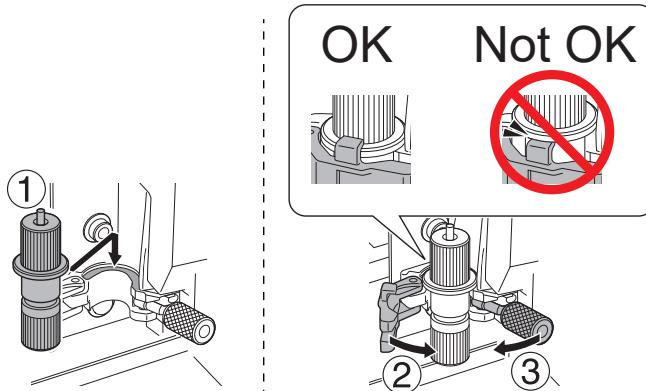


(2) Setzen Sie eine neue Klinge ein.

Setzen Sie die Klinge so in das Loch ein, dass die Klingenspitze nach außen zeigt.

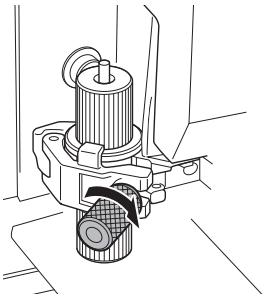


8. Setzen Sie den Klingenhalter in den Schneidschlitten ein.



9. Ziehen Sie die Schraube an.

Ziehen Sie den Klingenhalter nach oben, um sicherzustellen, dass er sich nicht löst.

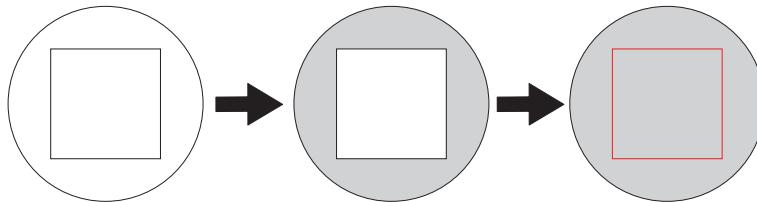


10. Wenn der Austausch der Klinge abgeschlossen ist, tippen Sie auf [Alle fertig stellen].
11. Wenn [Schließen Sie die Abdeckung.] angezeigt wird, schließen Sie die Frontabdeckung.
Wenn Sie die Frontabdeckung schließen, kehren Sie zum ursprünglichen Display zurück.
12. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

2. Nehmen Sie die Einstellungen entsprechend der neuen Klinge vor.

Vorgehensweise

1. Legen Sie das Medium ein.
2. Tippen Sie auf  [Bewegen].
3. Tippen Sie auf  .
Der Schneidschlitten bewegt sich zum aktuellen Basispunkt.
4. Tippen Sie auf , , , oder , um den Schneidschlitten an die Stelle zu bewegen, an der Sie den Schnitttest durchführen möchten.
Sie können die Position für den Schnitttest frei wählen.
5. Tippen Sie auf [Basispunkt hier setzen].
Sie kehren zum Startbildschirm zurück.
6. Tippen Sie auf .
7. Tippen Sie auf [Medieneinstellungen]>[Schnitteinstellungen]>[Klingeneinstellung].
8. Tippen Sie auf [Ausführen] neben [Schnitttest].
Das Testmuster wird geschnitten.
9. Überprüfen Sie die Ergebnisse der Schnitttests.
Vergewissern Sie sich, dass die beiden Formen getrennt voneinander abgezogen werden, eine Klingenspur (rote Linie) auf dem Trägerpapier verbleibt und das Trägerpapier nicht zerschnitten wird.



Kontrollpunkte	Ergebnis	Einstelloption	Einstellung
Überprüfen Sie die Form.	Die Schnittform ist verzerrt.	[Schnittgeschwindigkeit]	Verringern
Ziehen Sie den Kreis ab.	Das Quadrat löst sich auch ab.	[Klingenkraft]	Erhöhen
	Einige ungeschnittene Stellen bleiben erhalten.	[Schnittgeschwindigkeit]	Verringern
Ziehen Sie das Quadrat ab.	Die Klinge hinterlässt schwache Spuren auf dem Trägerpapier.	[Klingenkraft]	Keine Änderung
	Die Klingenspur ist nicht eindeutig.		Erhöhen
	Die Klingenspur ist zu tief und schneidet in das Trägerpapier.		Verringern

Kontrollpunkte	Ergebnis		Einstelloption	Einstellung
Überprüfen Sie die Form des abgezogenen Quadrats.	<input type="checkbox"/>	Die Ecken sind nicht abgerundet und haben keine „Eselsohren“.	[Klingenversatz]	Keine Änderung
	<input type="checkbox"/>	Die Ecken sind abgerundet.		Erhöhen
	<input type="checkbox"/>	Die Ecken haben „Eselsohren“.		Verringern

10. Tippen Sie auf oder , um die Einstellungen zu ändern.

Schnittbedingung	Einstelldetails	Standardeinstellungen
[Klingenkraft]	Stellen Sie die Kraft (den Druck) der Klinge ein.	50 gf
[Schnittgeschwindigkeit]	Stellen Sie die Schnittgeschwindigkeit ein.	30 cm/s
[Klingenversatz]	Stellen Sie den Klingenvorschub ein. Geben Sie den aufgelisteten Vorschubwert für die Klinge ein. Der Vorschubwert für die mitgelieferte Klinge beträgt 0,250 mm.	0,250 mm
[Hubgeschwindigkeit]	Stellen Sie die Geschwindigkeit der Klinge während des Schneidens ein (die Geschwindigkeit, mit der die Klinge fährt, wenn sie sich nach dem Schneiden einer Schnittlinie zur nächsten Schnittlinie bewegt). Sollte sich das Medium während der Leerlaufzufuhr lösen und die Klinge die Oberfläche des Mediums beschädigen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit.	30 cm/s

11. Drücken Sie [Speichern], um Ihre Eingabe zu bestätigen.
12. Führen Sie den Schnitttest wiederholt durch und passen Sie die Schnittbedingungen an, bis die Einstellungen optimal sind.
Wiederholen Sie die Schritte 8 bis 11, um die Schnittbedingungen anzupassen.
13. Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

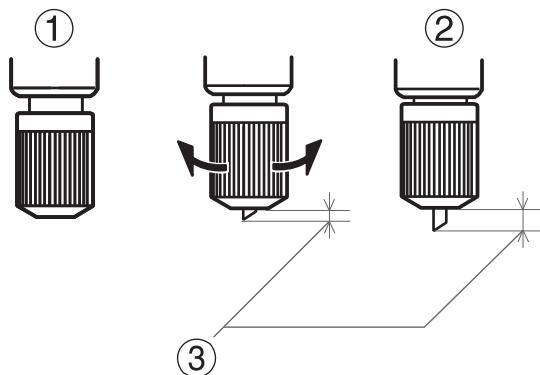
3. Höheneinstellung der Klingenverlängerung

Einstellen, wenn das Trägerpapier nicht geschnitten wird (normaler Schnitt)

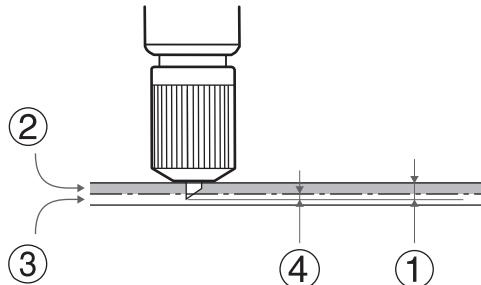
Wenn Sie eine genaue und feine Einstellung der Einschneidhöhe vornehmen möchten, z. B. beim Schneiden von Medien mit dünnem Trägerpapier, können Sie gute Ergebnisse erzielen, indem Sie die Menge der Klingenverlängerung (③) anpassen. Drehen Sie den Kappenabschnitt des Klingenhalters, um die Höhe der Klingenverlängerung einzustellen. Jedes Anzeigehäkchen entspricht 0,1 mm und die Einstellung für 0,5 mm kann durch Drehen der Kappe um eine volle Umdrehung erfolgen.

Beachten Sie, dass eine zu kleine Klingenverlängerung dazu führen kann, dass die Spitze der Klingenhalterkappe berührt wird und die bedruckte Oberfläche verschmutzt und beschädigt werden kann. Es ist wichtig, besonders vorsichtig zu sein, wenn Sie Medien mit schlechten Tintenklebeeigenschaften verwenden.

Die Höhe der Klingenverlängerung (③) beträgt mindestens 0 mm (①) und höchstens 2,5 mm (②).



Stellen Sie die Höhe der Klingenverlängerung (①) so ein, dass sie der Summe aus der Dicke des Medienabschnitts (②) und der halben (④) Dicke des Trägerpapiers (③) entspricht.



Einstellung beim Schneiden des Trägerpapiers (Perforationsschnitt)

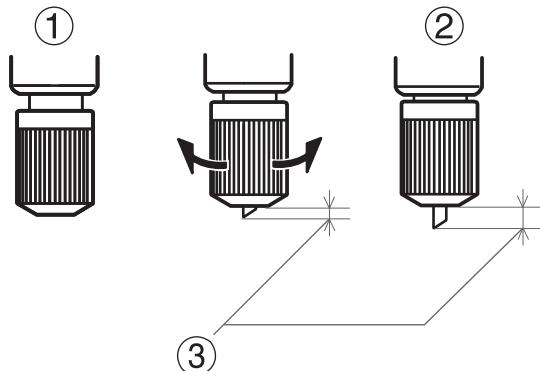
Wenn Sie den bedruckten Teil ausschneiden oder das Trägerpapier durchschneiden möchten, verwenden Sie den Perforationsschnitt.

WICHTIG

Diese Funktion gibt die Stelle in den Druckdaten an, an der die Perforation geschnitten werden soll, und führt den Schnitt durch. Dies unterscheidet sich vom perforierten Schneiden, bei dem das Trägerpapier in festen Abständen durchtrennt wird, und dem Abschneiden von Blättern, das beim Trennen der Medien verwendet wird.

Drehen Sie den Kappenabschnitt des Klingenthalers, um die Höhe der Klinge verlängert einzustellen. Jedes Anzeigehäkchen entspricht 0,1 mm und die Einstellung für 0,5 mm kann durch Drehen der Kappe um eine volle Umdrehung erfolgen.

Die Höhe der Klinge verlängerung (③) beträgt mindestens 0 mm (①) und höchstens 2,5 mm (②).



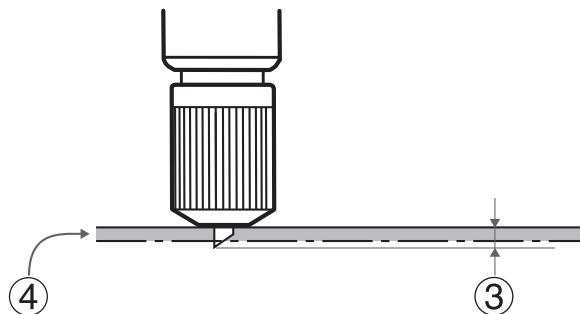
Stellen Sie die Höhe der Klinge verlängerung (③) so ein, dass sich die Klinge beim Durchstechen des Mediums (④) leicht verlängert.

Informationen zu den Ausgabeeinstellungen für das Schneiden von perforierten Linien finden Sie in der Dokumentation zu VersaWorks.

<https://downloadcenter.rolanddg.com/VersaWorks7>

WICHTIG

Wenn Sie die Klinge zu weit herausdrücken, werden Klinge und Klingenschutz beschädigt und der Verschleiß beschleunigt, also seien Sie vorsichtig.



Austausch des Trennmessers

Wenn das Trennmesser stumpf wird, ersetzen Sie es durch das mitgelieferte Ersatzmesser.

VORSICHT

Führen Sie die Vorgänge unbedingt gemäß den Anweisungen durch und berühren Sie niemals einen Bereich, der nicht in den Anweisungen angegeben ist.

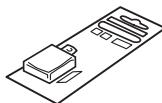
Andernfalls kann eine plötzliche Bewegung der Maschine zu Verletzungen führen.

VORSICHT

Berühren Sie nicht die Spitze des Trennmessers.

Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

Erforderliches Teil



Ersatzklinge für Trennmesser

Vorgehensweise

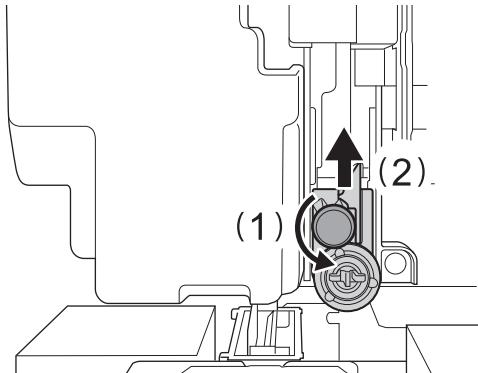
1. Entfernen Sie alle Medien.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Wartung]>[Trennmesseraustausch].
Der Bildschirm [Trennmesseraustausch] erscheint.
4. Tippen Sie auf [Ausführen].
Der Schneidschlitten fährt in eine Position, in der ein Austausch des Trennmessers möglich ist.
5. Wenn [Öffnen Sie die Frontabdeckung.] angezeigt wird, öffnen Sie die Frontabdeckung.

Anmerkung

Der Vorgang wird auf dem Bedienfeld angezeigt.

- Tippen Sie auf  oder 
 6. Entfernen Sie das Trennmesser.
 - (1) Lösen Sie die Schraube, bis sie herausrutscht.
 - (2) Greifen Sie den Schraubenteil und ziehen Sie langsam in Pfeilrichtung.
Ziehen Sie diesen dabei nicht zu sich heraus.

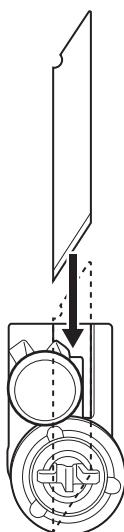
Austausch von Klinge/Trennmesser



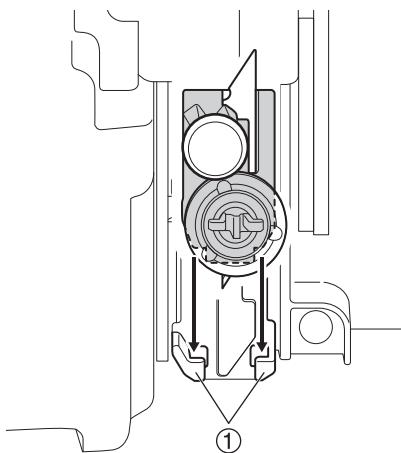
(3) Entfernen Sie das alte Trennmesser.

7. Installieren Sie ein neues Trennmesser.

Schieben Sie das Messer, um es mit der Nut auszurichten.

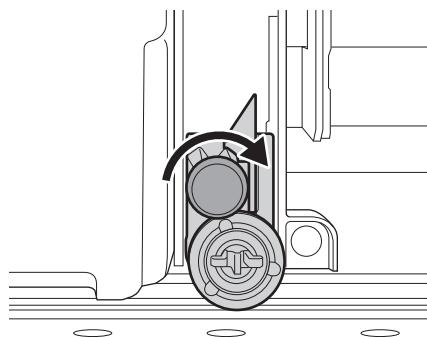


8. Setzen Sie den Trennmesserhalter langsam in die mit (①) gekennzeichneten Nuten ein.



9. Ziehen Sie die Schraube an.

Wenn Sie die Schraube zu fest anziehen, kann dies zu Schäden führen. Ziehen Sie die Schraube so weit an, dass sich das Trennmesser nicht verschiebt.



Anmerkung

Ziehen Sie die Schraube nicht zu fest an.

- 10.** Wenn der Austausch des Trennmessers abgeschlossen ist, tippen Sie auf [Alle fertig stellen].
- 11.** Wenn [Schließen Sie die Abdeckung.] angezeigt wird, schließen Sie die Frontabdeckung.
Wenn Sie die Frontabdeckung schließen, kehren Sie zum ursprünglichen Display zurück.
- 12.** Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anfragen zu Verschleißteilen und Verbrauchsmaterialien

Artikel, die Sie kaufen oder selbst ausführen können

Um die folgenden Verbrauchsteile oder Produkte zu erwerben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler oder besuchen Sie unsere Website (<https://www.rolanddg.com/>).

Artikel	Zugehörige Seite
Wiper	P. 339 Austausch des Wipers
Wiper-Reiniger	P. 344 Austauschen des Wiper-Reinigers
Druckkopfkappen	P. 348 Auswechseln der Druckkopfkappen
Spülschwamm	P. 352 Austauschen des Spülschwamms
Reinigungsstäbchen	
Reinigungsflüssigkeit	P. 301 Manuelles Reinigungsverfahren
Pipette	
Klinge	P. 356 Austausch der Klinge
Trennmesser	P. 363 Austausch des Trennmessers

Artikel, die vor dem Austausch eine Rückfrage erfordern

Wenden Sie sich beim Austausch der folgenden Verschleißteile an Ihren autorisierten Händler.

Artikel	Zugehörige Seite
Druckköpfe	P. 300 Reinigung rund um die Druckköpfe

Methoden zur Fehlerbehebung

Probleme mit der Ausgabequalität

Die Druckergebnisse sind grob oder enthalten horizontale Streifen.....	369
Verursachen die Druckköpfe einen Nozzleausfall?	369
Ist die Höhe des Druckkopfes angemessen?	369
Haben Sie [Vorschubkorrektur] durchgeführt?	369
Haben Sie die [Medienspalteinstellung] (Korrektur der Farbaufragsposition) durchgeführt?.....	369
Ist der Drucker an einem ebenen und stabilen Ort aufgestellt?	370
Wird der Drucker an einem Ort aufgestellt, der nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist?.....	370
Hat das Medienheizsystem eine geeignete Temperatur?	370
Ist die Raumtemperatur zu niedrig?	370
Ist der Druckmodus geeignet?	370
Sind die Medien korrekt eingelegt?.....	370
Sind die [Medieneinstellungen] passend?.....	370
Das Medium wird beim Drucken verschmutzt	372
Kommen die Druckköpfe mit dem Medium in Berührung?.....	372
Sind die Druckköpfe verschmutzt?.....	372
Sind die Pinch Roller oder die Medienklemmen verschmutzt?	372
Ist die Luftfeuchtigkeit des Raumes zu niedrig?.....	372
Farben sind unbeständig oder ungleichmäßig.....	373
Haben Sie die Tintenpatronen vor dem Einsetzen geschüttelt?.....	373
Sind die Farben nach dem Mischen der Tinte durch Schütteln der Tintenpatronen immer noch ungleichmäßig?	373
Ist das Medium zerknittert?.....	373
Wurde der Druckvorgang teilweise unterbrochen?.....	374
Ist der Drucker an einem ebenen und stabilen Ort aufgestellt?	374
Sind die Medien korrekt eingelegt?	374
Sind die Betriebsparameter auf geeignete Werte eingestellt?	374
Sind die [Medieneinstellungen] passend?.....	374
Wird der Drucker an einem Ort eingesetzt, der starken Veränderungen in der Betriebsumgebung ausgesetzt ist?	375
Der Schnitt ist falsch ausgerichtet oder verzerrt.....	376
Sind die Medien korrekt eingelegt?.....	376
Sind die Einstellungen für die Schnittbedingungen passend?.....	376
Ist die Länge der Ausgabe zu groß?	376
Verwenden Sie Medien, die eine große Ausdehnung und Kontraktion aufweisen? ..	376
Ist die Einstellung für [Korrektur des Schneideabstands] (unter [Schnitteinstellungen]) korrekt?.....	376
Sind die Pinch Roller an den richtigen Stellen platziert?.....	377
Haben Sie die Fehlausrichtung von Druck und Schnitt korrigiert?	377
Ist der Klingenthaler richtig installiert?	377
Ist die Klinge abgenutzt?	377
Haben sich im Inneren des Klingenthalers Materialabrieb oder Staub angesammelt?	377

Die Druckergebnisse sind grob oder enthalten horizontale Streifen

Verursachen die Druckköpfe einen Nozzleausfall?

Führen Sie einen Testdruck durch und stellen Sie sicher, dass kein Nozzleausfall oder Nozzleverschiebung auftritt.

Wenn ein Nozzleausfall oder eine Nozzleverschiebung vorhanden ist, führen Sie eine Reinigung durch.

SIEHE AUCH

- [P. 296 Durchführen eines Testdrucks](#)
- [P. 318 Normales Reinigungsverfahren](#)
- [P. 320 Wenn die normale Reinigung nicht effektiv ist](#)

Ist die Höhe des Druckkopfes angemessen?

Wenn der Menüpunkt [Druckkopfhöhe] auf [Hoch] oder [Mittel] eingestellt ist, ist der Druck größer als bei [Niedrig]. Halten Sie diese Einstellung auf [Niedrig], außer wenn ein Wechsel erforderlich ist, z.B. wenn Sie dickes Medium verwenden.

SIEHE AUCH

- [P. 184 Ändern der Druckkopfhöhe](#)

Haben Sie [Vorschubkorrektur] durchgeführt?

Eine große Fehlausrichtung im Vorschub des Mediums kann zu einem Druck führen, der grob erscheint oder horizontale Streifen enthält. Nehmen Sie entweder die Einstellung in der RIP-Software entsprechend dem zu verwendenden Medientyp oder die Einstellung für die Korrektur am Drucker vor. Wenn eine weitere Korrektur erforderlich ist, z. B. wenn die mit [Einfache Korrektur (automatisch)] vorgenommene Anpassung den Druck nicht verbessert, verwenden Sie [Detaillierte Korrektur (manuell)], um die Korrektur vorzunehmen.

SIEHE AUCH

- [P. 178 Erforderliche Anpassungen automatisch vornehmen](#)
- [P. 180 Manuelle Einstellung: Reduzierung der horizontalen Bänder \(Vorschubkorrektur\)](#)

Haben Sie die [Medienspalteinstellung] (Korrektur der Farbauftagsposition) durchgeführt?

Der optimale Einstellwert hängt von der Druckkopfhöhe und der Medienstärke ab. Stellen Sie einen für das Medium geeigneten Einstellwert ein. Wenn eine weitere Korrektur erforderlich ist, z. B. wenn die mit [Einfache Korrektur (automatisch)] vorgenommene Anpassung den Druck nicht verbessert, verwenden Sie [Detaillierte Korrektur (manuell)], um die Korrektur vorzunehmen.

SIEHE AUCH

- [P. 178 Erforderliche Anpassungen automatisch vornehmen](#)
- [P. 182 Manuelle Einstellung: Einstellen der Fehlausrichtung der Farbauftagsposition \(Medienspalteinstellung\)](#)

Ist der Drucker an einem ebenen und stabilen Ort aufgestellt?

Stellen Sie das Gerät niemals an einem Ort auf, an dem es geneigt ist oder an dem es wackeln oder Vibrieren ausgesetzt sein könnte. Achten Sie auch darauf, dass die Druckköpfe nicht einer Luftbewegung ausgesetzt sind. Diese Faktoren können zu einem Punktausfall oder einer verminderten Druckqualität führen.

Wird der Drucker an einem Ort aufgestellt, der nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist?

Stellen Sie das Gerät niemals an einem Ort auf, der direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Andernfalls kann es zu Nozzleausfall oder anderen Problemen mit verminderter Druckqualität oder sogar zu Fehlfunktionen kommen.

Hat das Medienheizsystem eine geeignete Temperatur?

Wenn die Tinte verklumpt oder verschmiert, erhöhen Sie die Temperatur des Medienheizsystems. Beachten Sie jedoch, dass eine zu hohe Temperatur das Medium beschädigen oder zerknittern kann.

SIEHE AUCH

- [P. 195 Einstellen der Temperatur der internen Heizung](#)
- [P. 197 Einstellen der Trocknertemperatur](#)

Ist die Raumtemperatur zu niedrig?

Das Medienheizsystem erwärmt sich möglicherweise nicht ausreichend, wenn die Umgebungstemperatur unter 20 °C liegt. Auch wenn das Medienheizsystem seine eingestellten Temperaturen erreicht hat, ist bei einer gründlichen Kühlung der Medien möglicherweise keine ausreichende Wirksamkeit erkennbar. Lassen Sie das Medium vor dem Drucken auf Raumtemperatur kommen.

Ist der Druckmodus geeignet?

Wenn ein schöner Druck nicht möglich ist, versuchen Sie es mit einem höherwertigen Druckmodus. Je nach Medium kann es bei der Verwendung eines hochwertigen Druckmodus zu Schmierflecken kommen, und die Ergebnisse können je nach den Einstellungen Ihrer RIP-Software (z. B. Auswahl des Farbprofils) stark variieren. Wählen Sie die Einstellungen, die für das verwendete Medium geeignet sind.

Sind die Medien korrekt eingelegt?

Wenn das Medium nicht richtig eingelegt ist oder die Medienzufuhr nicht gleichmäßig ist, kann die Druckausgabe beeinträchtigt werden. Legen Sie das Medium korrekt ein.

SIEHE AUCH

- [P. 33 Einrichtung neuer Medien](#)
- [P. 77 Einrichten von registrierten Medien](#)

Sind die [Medieneinstellungen] passend?

Wenn die Einstellungen für den Medientyp nicht geeignet sind, kann der Druck beeinträchtigt werden. Wählen Sie optimierte Einstellungen für die von Ihnen verwendeten Medien.

SIEHE AUCH

- P. 257 Ändern der Medieneinstellungen

Das Medium wird beim Drucken verschmutzt

Kommen die Druckköpfe mit dem Medium in Berührung?

Die Höhe der Druckköpfe kann zu niedrig sein. Wenn das Medium nicht richtig eingelegt und eingerichtet ist, kann es zerknittert werden oder sich lösen und die Druckköpfe berühren.

SIEHE AUCH

- [P. 184 Ändern der Druckkopfhöhe](#)
- [P. 33 Einrichtung neuer Medien](#)
- [P. 77 Einrichten von registrierten Medien](#)

Sind die Druckköpfe verschmutzt?

Die folgenden Punkte können dazu führen, dass Tinte während des Druckens auf das Medium tropft.

- Aufbau von faserigem Staub (Flusen) um die Druckköpfe herum.
- Tinte, die durch Reibung gegen das Medium auf die Druckköpfe übertragen wird

Führen Sie in diesem Fall eine manuelle Reinigung durch. Es wird empfohlen, die Druckköpfe regelmäßig zu reinigen.

SIEHE AUCH

- [P. 300 Reinigung rund um die Druckköpfe](#)

Sind die Pinch Roller oder die Medienklemmen verschmutzt?

Reinigen Sie sie regelmäßig.

SIEHE AUCH

- [P. 298 Reinigung des Geräts](#)

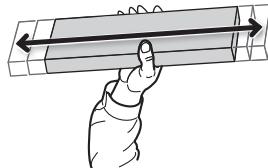
Ist die Luftfeuchtigkeit des Raumes zu niedrig?

Verwenden Sie den Drucker in einer Umgebung mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von 35 bis 80 % (nicht kondensierend).

Farben sind unbeständig oder ungleichmäßig

Haben Sie die Tintenpatronen vor dem Einsetzen geschüttelt?

Bevor Sie eine neue Tintenpatrone einsetzen, schütteln Sie sie vorsichtig.



SIEHE AUCH

- [P. 126 Auswechseln der Tintenkartuschen](#)

Sind die Farben nach dem Mischen der Tinte durch Schütteln der Tintenpatronen immer noch ungleichmäßig?

Wenn die Farben nach dem Mischen der Tinte durch Schütteln der Tintenpatronen immer noch ungleichmäßig sind, gehen Sie wie folgt vor.

- Weiße Tinte
 1. Führen Sie **[Tintenzirkulation]** durch.
Wenn das Problem der ungleichmäßigen Farbe nach der Ausführung von **[Tintenzirkulation]** nicht behoben ist, gehen Sie wie folgt vor.
 2. Führen Sie **[Leichte Choke-Reinigung]** durch.
Wenn das Problem der ungleichmäßigen Farbe nach der Ausführung von **[Leichte Choke-Reinigung]** nicht behoben ist, gehen Sie wie folgt vor.
 3. Führen Sie **[Tintenerneuerung]** durch.
 4. Wenn das Problem der ungleichmäßigen Farbe nach Durchführung der oben genannten Schritte nicht behoben ist, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler.
- Andere als weiße Tinte
 1. Führen Sie **[Leichte Choke-Reinigung]** durch.
Wenn das Problem der ungleichmäßigen Farbe nach der Ausführung von **[Leichte Choke-Reinigung]** nicht behoben ist, gehen Sie wie folgt vor.
 2. Führen Sie **[Tintenerneuerung]** durch.
 3. Wenn das Problem der ungleichmäßigen Farbe nach Durchführung der oben genannten Schritte nicht behoben ist, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler.

SIEHE AUCH

- [P. 326 Tintenzirkulationsverfahren](#)
- [P. 324 Leichte Choke-Reinigung](#)
- [P. 327 Tintenerneuerungsverfahren](#)

Ist das Medium zerknittert?

Wenn das Medium zerknittert ist und sich von der Druckplatte löst, können die Farben ungleichmäßig sein oder die Druckqualität kann beeinträchtigt werden.

SIEHE AUCH

- [P. 33 Einrichtung neuer Medien](#)
- [P. 77 Einrichten von registrierten Medien](#)

Wurde der Druckvorgang teilweise unterbrochen?

Wenn der Druck unterbrochen wird, kann sich die Farbe an der Naht verändern, wenn der Druck wieder aufgenommen wird. Vermeiden Sie es, den Druckvorgang zu unterbrechen. Bevor Sie lange drucken, überprüfen Sie die noch verbleibende Tintenmenge. Der Druckvorgang kann auch unterbrochen werden, wenn Daten nicht schnell genug vom Computer gesendet werden. Wir empfehlen, während des Druckvorgangs keine weiteren Aufgaben mit dem Computer auszuführen.

Ist der Drucker an einem ebenen und stabilen Ort aufgestellt?

Stellen Sie das Gerät niemals an einem Ort auf, an dem es geneigt ist oder an dem es wackeln oder Vibrationen ausgesetzt sein könnte. Achten Sie auch darauf, dass die Druckköpfe nicht einer Luftbewegung ausgesetzt sind. Diese Faktoren können zu einem Punktausfall oder einer vermindernten Druckqualität führen.

Sind die Medien korrekt eingelegt?

Wenn das Medium nicht richtig eingelegt ist oder die Medienzufuhr nicht gleichmäßig ist, kann die Druckausgabe beeinträchtigt werden. Legen Sie das Medium korrekt ein.

SIEHE AUCH

- [P. 33 Einrichtung neuer Medien](#)
- [P. 77 Einrichten von registrierten Medien](#)

Sind die Betriebsparameter auf geeignete Werte eingestellt?

Je nach Einstellung für [Bewegungsbereich für den Druck] und [Reinigung während des Druckvorgangs] können ungleichmäßige Farben auftreten. Wenn die Einstellungen geändert wurden, versuchen Sie, sie auf die Standardwerte zurückzusetzen.

SIEHE AUCH

- [P. 267 Beschleunigter Druck für schmale Medien](#)
- [P. 189 Verhindern von Verschmutzung des Mediums, Nozzleausfall und Nozzleverschiebung](#)

Sind die [Medieneinstellungen] passend?

Wenn die Einstellungen für den Medientyp nicht geeignet sind, kann der Druck beeinträchtigt werden. Wählen Sie optimierte Einstellungen für die von Ihnen verwendeten Medien.

SIEHE AUCH

- [P. 257 Ändern der Medieneinstellungen](#)

Wird der Drucker an einem Ort eingesetzt, der starken Veränderungen in der Betriebsumgebung ausgesetzt ist?

Starke Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen während des Druckvorgangs können dazu führen, dass sich die Farben teilweise durch den Druck verändern. Verwenden Sie das Gerät beim Drucken an einem Ort, an dem Temperatur und Luftfeuchtigkeit stabil sind.

Der Schnitt ist falsch ausgerichtet oder verzerrt

Sind die Medien korrekt eingelegt?

Wenn das Medium nicht richtig eingelegt ist oder die Medienzufuhr nicht gleichmäßig ist, kann die Druckausgabe beeinträchtigt werden. Legen Sie das Medium korrekt ein.

SIEHE AUCH

- [P. 33 Einrichtung neuer Medien](#)
- [P. 77 Einrichten von registrierten Medien](#)

Sind die Einstellungen für die Schnittbedingungen passend?

Eine Fehlausrichtung oder Schräglage kann auftreten, wenn die Schnittgeschwindigkeit zu schnell oder die Klingenkraft zu hoch ist. Versuchen Sie, die Schnittbedingungen zu ändern. Bei Medien mit einer starken Klebeschicht haftet die Klebeschicht unmittelbar nach dem Schneiden wieder an sich selbst. Wenn ein Schnitttest jedoch zeigt, dass das Abziehen des Mediums und die Klingenspur auf dem Trägerpapier optimal sind, wird das Medium korrekt geschnitten. Achten Sie darauf, dass die Klingenkraft nicht zu hoch wird.

SIEHE AUCH

- [P. 205 Präzises Anpassen der Schnitteinstellungen](#)

Ist die Länge der Ausgabe zu groß?

Für das Drucken, das insbesondere sofort nach dem Schneiden erfolgt, gilt, je länger die Seitenlänge (d.h. je größer der Abstand, den das Medium nach dem Drucken zurücklegt), desto größer ist die Wahrscheinlichkeit einer Fehlausrichtung. Es ist empfehlenswert, die Größe jeder einzelnen Seite auf das notwendige Minimum zu beschränken.

Verwenden Sie Medien, die eine große Ausdehnung und Kontraktion aufweisen?

Wenn Sie den Druck und anschließend den Schnitt durchführen, tritt eine Fehlausrichtung auf, wenn sich das Medium ausdehnt oder zusammenzieht. Versuchen Sie in diesem Fall, mit Schnittmarken zu drucken und anschließend zu schneiden. Die Schnittposition wird entsprechend der Ausdehnung und Kontraktion des Mediums korrigiert.

SIEHE AUCH

- [P. 217 Präzises Anpassen der Einstellungen für das Schneiden mit Schnittmarken](#)

Ist die Einstellung für [Korrektur des Schneideabstands] (unter [Schnitteinstellungen]) korrekt?

Wenn Sie den Druck und anschließend den Schnitt durchführen, gehen Sie zu [Schnitteinstellungen] und setzen Sie den Wert [Korrektur des Schneideabstands] auf „0,00 %“.

SIEHE AUCH

- [P. 209 Abstandskorrektur während des Schneidens durchführen](#)

Sind die Pinch Roller an den richtigen Stellen platziert?

Achten Sie darauf, dass die Pinch Roller auf die Grit Roller platziert werden. Wenn die Pinch Roller nicht an den richtigen Stellen platziert sind, kann es zu einer Fehlausrichtung des Mediums kommen.

SIEHE AUCH

- [P. 33 Einrichtung neuer Medien](#)
- [P. 77 Einrichten von registrierten Medien](#)

Haben Sie die Fehlausrichtung von Druck und Schnitt korrigiert?

Aufgrund der Medienstärke oder der Druckkopfhöhe kann es zu einer Fehlausrichtung zwischen Druck- und Schnittpositionen kommen. Nehmen Sie Korrekturen für falsch ausgerichteten Druck und Schnitt für das von Ihnen verwendete Medium vor.

SIEHE AUCH

- [P. 212 Präzises Anpassen der Einstellungen für das Drucken und Schneiden](#)
- [P. 184 Ändern der Druckkopfhöhe](#)

Ist der Klingenhalter richtig installiert?

Ziehen Sie die Schraube beim Einbau des Klingenthalers fest an und prüfen Sie, ob der Klingenhalter fest sitzt.

SIEHE AUCH

- [P. 356 Austausch der Klinge](#)

Ist die Klinge abgenutzt?

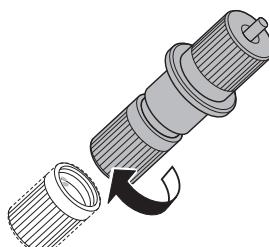
Eine abgenutzte oder ausgebrochene Klinge beeinträchtigt die Schnittqualität. Überprüfen Sie den Zustand der Klinge und ersetzen Sie sie gegebenenfalls durch eine neue Klinge.

SIEHE AUCH

- [P. 356 Austausch der Klinge](#)

Haben sich im Inneren des Klingenthalers Materialabrieb oder Staub angesammelt?

Entfernen Sie den Klingenthaler, nehmen Sie dann die Kappe des Klingenthalers ab und entfernen Sie allen Materialabrieb oder Staub im Inneren.



Stellen Sie nach der Reinigung die Höhe der Klingenverlängerung ein.

SIEHE AUCH

- [P. 207 Höheneinstellung der Klingenverlängerung](#)

Probleme beim Schneiden mit Schnittmarken

Automatische Erkennung von Schnittmarken schlägt fehl	380
Sind die Ränder zwischen den Pinch Rollers und den Schnittmarken zu gering?	380
Ist das Medium zerknittert oder verzogen?.....	380
Ist die Mediengröße zu groß?	380
Verwenden Sie Medien, die Licht reflektieren könnten oder die tiefere Farbtöne haben?.....	380
Verwenden Sie transparente Medien?	380
Druck und Schnitt sind falsch ausgerichtet	381
Haben Sie die Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken korrigiert?	381

Automatische Erkennung von Schnittmarken schlägt fehl

Sind die Ränder zwischen den Pinch Rollers und den Schnittmarken zu gering?

Wenn die Ränder zu schmal sind oder die Pinch Roller nicht richtig positioniert sind, können die Schnittmarken möglicherweise nicht erkannt werden. Überprüfen Sie die Ränder und stellen Sie die Pinch Roller an den richtigen Stellen ein.

Ist das Medium zerknittert oder verzogen?

Zerknittertes oder verzogenes Medium kann dazu führen, dass die Schnittmarkenerkennung fehlschlägt. Vermeiden Sie die Verwendung von zerknitterten oder verzogenen Medien.

Ist die Mediengröße zu groß?

Große Medien können zu großen Fehlern führen, die dazu führen können, dass die Schnittmarkenerkennung fehlschlägt.

Wenn Sie übermäßig lange Medien verwenden möchten, empfehlen wir, den Druckvorgang mit den Daten, getrennt nach möglichst kurzen Größen, durchzuführen.

Verwenden Sie Medien, die Licht reflektieren könnten oder die tiefere Farbtöne haben?

Das Gerät ist möglicherweise nicht in der Lage, Schnittmarken zu lesen, die auf Medien gedruckt sind, die Licht reflektieren oder tiefe Farbtöne haben.

Führen Sie [Multisensoreinstellung] aus und stellen Sie den Sensor zur Erkennung von Schnittmarken ein.

SIEHE AUCH

- [P. 225 Korrigieren des Lesesensors](#)

Verwenden Sie transparente Medien?

Das Gerät kann keine Schnittmarken von transparenten Medien lesen. Ändern Sie das von Ihnen verwendete Medium.

Druck und Schnitt sind falsch ausgerichtet

Haben Sie die Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken korrigiert?

Je nach Zusammensetzung des Mediums kann die Positionierung von Druck und Schnitt auch bei Verwendung von Schnittmarken falsch ausgerichtet sein. Nehmen Sie Korrekturen für falsch ausgerichteten Druck und Schnitt für das von Ihnen verwendete Medium vor.

SIEHE AUCH

- P. 217 Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Parallelprüfung für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken)
- P. 220 Korrektur der Fehlausrichtung von Druck und Schnitt mit Schnittmarken (Separater Test für Drucken und Schneiden mit Schnittmarken)

Probleme mit der Medienzufuhr

Medienfalten oder Medienschrumpfung	383
Ist das Medium gerade und sicher eingelegt und eingerichtet?	383
Wurde das geladene Medium einige Zeit stehen gelassen?	383
Wurde das Medium eingelegt, während die interne Heizung und der Trockner heiß waren?	383
Ist die Raumtemperatur zu niedrig?	383
Ist die Luftfeuchtigkeit im Raum zu hoch?	383
Hängt das Medium durch?	383
Sind die Temperaturen des Medienheizsystems zu hoch?	383
Die Medienzufuhr ist nicht gerade	385
Ist das Medium gerade und sicher eingelegt und eingerichtet?	385
Die Medienzufuhr ist nicht gleichmäßig	386
Kommt ein anderes Objekt mit dem Medium in Berührung?	386
Ist das Medium zu dick?	386
Sind die Grit Roller verschmutzt?	386
Es kommt zu einem Medienstau!	387
Wird eine Fehlermeldung angezeigt?	387
Ist das Medium verzogen oder zerknittert?	387
Ist die Höhe der Druckköpfe zu niedrig?	387
Sind die Grit Roller verschmutzt?	387
Sind die Medienklemmen angebracht?	387
Ist das Medium gerade und sicher eingelegt und eingerichtet?	387
Kommt ein anderes Objekt mit dem Medium in Berührung?	388
Ist das Medium zu dick?	388

Medienfalten oder Medienschrumpfung

Ist das Medium gerade und sicher eingelegt und eingerichtet?

Die Zuführung ist nicht gleichmäßig, wenn das Medium nicht gerade ist oder links und rechts ungleichmäßig gespannt ist. Legen Sie das Medium neu ein.

SIEHE AUCH

- [P. 33 Einrichtung neuer Medien](#)
- [P. 77 Einrichten von registrierten Medien](#)

Wurde das geladene Medium einige Zeit stehen gelassen?

Das Medium kann knittern, wenn es über einen längeren Zeitraum erwärmt wird. Wenn der Druckvorgang beendet ist, schalten Sie die sekundäre Stromversorgung aus und entfernen Sie das Medium.

Wurde das Medium eingelegt, während die interne Heizung und der Trockner heiß waren?

Das Einlegen eines Mediums nach dem Einschalten und Erwärmen der internen Heizung und des Trockners führt zu einem plötzlichen Anstieg der Temperatur des Mediums, was dazu führen kann, dass das Medium während des Druckens knittert. Schalten Sie vor dem Einlegen des Mediums die sekundäre Stromversorgung aus und lassen Sie die Druckplatte und die Schutzhülle abkühlen.

SIEHE AUCH

- [P. 193 Einstellen des Farbtrocknungsverfahrens](#)

Ist die Raumtemperatur zu niedrig?

Das Medienheizsystem erwärmt sich möglicherweise nicht ausreichend, wenn die Umgebungstemperatur unter 20 °C liegt. Auch wenn das Medienheizsystem seine eingestellten Temperaturen erreicht hat, ist bei einer gründlichen Kühlung der Medien möglicherweise keine ausreichende Wirksamkeit erkennbar. Lassen Sie das Medium vor dem Drucken auf Raumtemperatur kommen.

Ist die Luftfeuchtigkeit im Raum zu hoch?

Verwenden Sie das Gerät in einer Umgebung mit einer rel. Luftfeuchtigkeit von 35 bis 80 % (nicht kondensierend).

Hohe Luftfeuchtigkeit kann zu einem Durchhängen der Medien führen. Wenn Sie durchhängende Medien verwenden, kann es zur Faltenbildung kommen.

Hängt das Medium durch?

Wenn Sie durchhängende Medien verwenden, kann es zur Faltenbildung kommen.

Sind die Temperaturen des Medienheizsystems zu hoch?

Stellen Sie die Temperaturen auf geeignete Werte für die Art des Mediums ein.

SIEHE AUCH

- [P. 193 Einstellen des Farbtrocknungsverfahrens](#)

Die Medienzufuhr ist nicht gerade

Ist das Medium gerade und sicher eingelegt und eingerichtet?

Die Zuführung ist nicht gleichmäßig, wenn das Medium nicht gerade ist oder links und rechts ungleichmäßig gespannt ist. Legen Sie das Medium neu ein.

SIEHE AUCH

- [P. 33 Einrichtung neuer Medien](#)
- [P. 77 Einrichten von registrierten Medien](#)

Die Medienzufuhr ist nicht gleichmäßig

Kommt ein anderes Objekt mit dem Medium in Berührung?

Achten Sie darauf, dass das Medium mit keinen anderen Objekten in Berührung kommt. Dies kann die Leistung beeinträchtigen, auch wenn die Medienzufuhr scheinbar gleichmäßig verläuft.

SIEHE AUCH

- [P. 33 Einrichtung neuer Medien](#)
- [P. 77 Einrichten von registrierten Medien](#)

Ist das Medium zu dick?

Ein zu dickes Medium kann nicht nur zu einer instabilen Medienzufuhr führen, sondern auch die Druckköpfe beschädigen, was dann zu einer Fehlfunktion führt. Verwenden Sie niemals solche Medien.

SIEHE AUCH

- [P. 427 Technische Daten](#)

Sind die Grit Roller verschmutzt?

Überprüfen Sie, ob die Grit Roller frei von Fremdkörperablagerungen sind, wie z. B. Medienreste.

SIEHE AUCH

- [P. 298 Reinigung des Geräts](#)

Es kommt zu einem Medienstau!

Wird eine Fehlermeldung angezeigt?

Wenn eine Fehlermeldung aufgrund eines Medienstaus angezeigt wird, beheben Sie das Problem sofort. Andernfalls können die Druckköpfe beschädigt werden.

SIEHE AUCH

- [P. 407 \[Motorfehler\]](#)

Ist das Medium verzogen oder zerknittert?

Viele Faktoren können zu Verformungen oder Faltenbildung führen. Gehen Sie wie folgt vor und beheben Sie das Problem.

SIEHE AUCH

- [P. 383 Medienvorwölzung oder Medienschrumpfung](#)

Ist die Höhe der Druckköpfe zu niedrig?

Versuchen Sie, die Druckköpfe höher anzuheben. Versuchen Sie zunächst, die Höhe auf **[Mittel]** einzustellen. Sollte der Medienstau weiterhin bestehen, ändern Sie die Höhe auf **[Hoch]**. Es ist unvermeidlich, dass sich das Medium leicht verzieht oder knittert, stellen Sie deshalb die Höhe der Druckköpfe so ein, dass dies berücksichtigt wird.

SIEHE AUCH

- [P. 184 Ändern der Druckkopfhöhe](#)

Sind die Grit Roller verschmutzt?

Überprüfen Sie, ob die Grit Roller frei von Fremdkörperablagerungen sind, wie z. B. Medienreste.

SIEHE AUCH

- [P. 298 Reinigung des Geräts](#)

Sind die Medienklemmen angebracht?

Installieren Sie die Medienklemmen, wenn Sie drucken.

Ist das Medium gerade und sicher eingelegt und eingerichtet?

Die Zuführung ist nicht gleichmäßig, wenn das Medium nicht gerade ist oder links und rechts ungleichmäßig gespannt ist. Legen Sie das Medium neu ein.

SIEHE AUCH

- [P. 33 Einrichtung neuer Medien](#)
- [P. 77 Einrichten von registrierten Medien](#)

Kommt ein anderes Objekt mit dem Medium in Berührung?

Achten Sie darauf, dass das Medium mit keinen anderen Objekten in Berührung kommt. Dies kann die Leistung beeinträchtigen, auch wenn die Medienzufuhr scheinbar gleichmäßig verläuft.

SIEHE AUCH

- [P. 33 Einrichtung neuer Medien](#)
- [P. 77 Einrichten von registrierten Medien](#)

Ist das Medium zu dick?

Ein zu dickes Medium kann nicht nur zu einer instabilen Medienzufuhr führen, sondern auch die Druckköpfe beschädigen, was dann zu einer Fehlfunktion führt. Verwenden Sie niemals solche Medien.

SIEHE AUCH

- [P. 427 Technische Daten](#)

Geräteprobleme

Warum hat der Druckkopfschlitten aufgehört, sich zu bewegen?	390
Vorbereitende Maßnahmen	390
Wenn sich die Druckköpfe immer noch nicht bewegen	390
Die Druckereinheit funktioniert nicht	392
Ist die Stromversorgung eingeschaltet?	392
Wird [Druck bereit.] angezeigt?	392
Sind die Abdeckungen offen?	392
Wird eine Meldung auf dem Display angezeigt?	392
Sind die Kabel angeschlossen?	392
Ist das LAN-Routing geeignet?	392
Sind die LAN-Einstellungen korrekt?	393
Ist die RIP-Software abgestürzt?	393
Wird eine Fehlermeldung [Fehler: Tintenpatrone] angezeigt?	393
Wird die Meldung [Druckvorgang ist derzeit unterbrochen.] auf dem Display angezeigt?	394
Das Medienheizsystem erwärmt sich nicht	395
Wurde das Medium eingelegt?	395
Ist [Heizleistung] eingeschaltet?	395
Ist die Raumtemperatur zu niedrig?	395
Das Medium kann nicht getrennt werden	396
Ist das Trennmesser installiert?	396

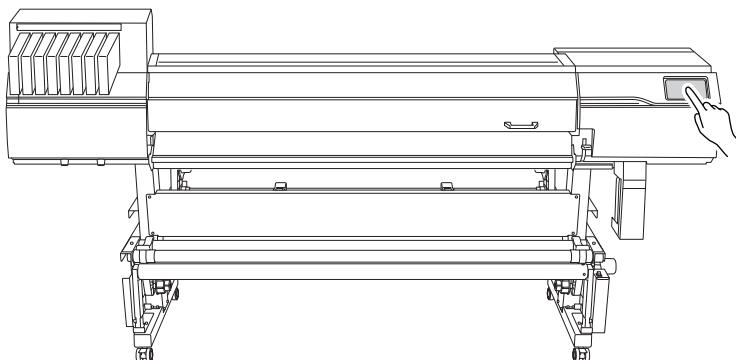
Warum hat der Druckkopfschlitten aufgehört, sich zu bewegen?

Wenn der Druckkopfschlitten über der Druckplatte stoppt, ergreifen Sie sofort Maßnahmen, um ein Austrocknen der Druckköpfe zu verhindern.

Vorbereitende Maßnahmen

Schalten Sie die sekundäre Stromversorgung aus und dann wieder ein. Wenn das Medium staut, entfernen Sie auch das Medium.

Wenn sich der Druckkopfschlitten in die Ausgangsposition (innerhalb der rechten Abdeckung) bewegt, bedeutet dies, dass der Vorgang erfolgreich beendet wurde.



Wenn sich der Druckkopfschlitten immer noch nicht bewegt

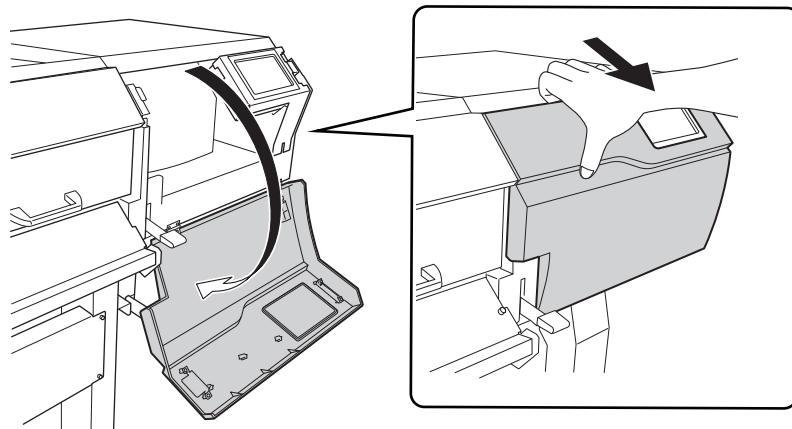
Schalten Sie die sekundäre Stromversorgung aus und anschließend die Hauptstromversorgung. Schalten Sie dann die Hauptstromversorgung wieder ein und anschließend die sekundäre Stromversorgung.

Wenn sich die Druckköpfe immer noch nicht bewegen

Wenn sich die Druckköpfe immer noch nicht bewegen, führen Sie die folgende Notfallmaßnahme durch und wenden Sie sich dann an Ihren autorisierten Händler.

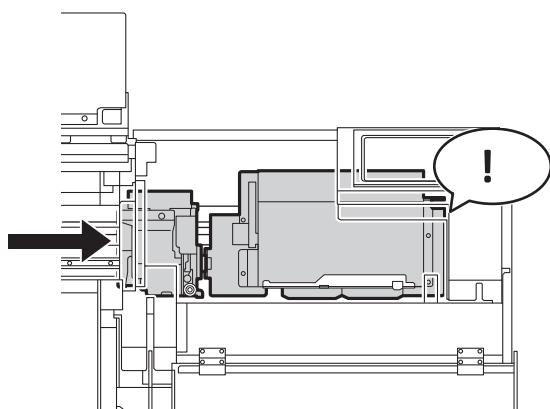
Vorgehensweise

1. Schalten Sie die sekundäre Stromversorgung aus und anschließend die Hauptstromversorgung. Öffnen Sie dann die Frontabdeckung.
2. Öffnen Sie die rechte Abdeckung.



3. Bewegen Sie den Druckkopfschlitten vorsichtig von Hand in die Ausgangsposition.

Beim Anhalten an der Stelle, an der das akustische Klicken zu hören ist, wird der Druckkopfschlitten eingerastet.



4. Drücken Sie vorsichtig von der rechten Seite, um sicherzustellen, dass sich der Druckkopfschlitten nicht nach links bewegt.

Wenn sich der Druckkopfschlitten nach links bewegt, bewegen Sie ihn erneut langsam, indem Sie Druck von der linken Seite ausüben und sicherstellen, dass er einrastet.

Die Druckereinheit funktioniert nicht

Ist die Stromversorgung eingeschaltet?

Schalten Sie die Hauptstromversorgung des Druckers ein, danach die sekundäre Stromversorgung und achten Sie darauf, dass der Startbildschirm erscheint.

SIEHE AUCH

- [P. 29 Einschalten des Geräts](#)

Wird [Druck bereit.] angezeigt?

Der Druckvorgang wird nicht durchgeführt, wenn [Druck bereit.] nicht in der Statusleiste angezeigt wird. Senken Sie nach dem Einlegen des Mediums den Ladehebel und tippen Sie auf  [Installation]. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display, um die Einrichtung des Mediums abzuschließen. Außerdem startet der Druckvorgang im Einstellungsmenü nicht, wenn bei einigen Menüpunkten Daten vom Computer gesendet werden. Wenn Sie zu einem Menüpunkt zurückkehren, bei dem der Druckvorgang möglich ist, oder auf  tippen, um zum Startbildschirm zurückzukehren, beginnt der Druckvorgang.

SIEHE AUCH

- [P. 137 Starten des Druckvorgangs](#)

Sind die Abdeckungen offen?

Schließen Sie die vordere, linke und rechte Abdeckung sowie die Spülabdeckung.

Wird eine Meldung auf dem Display angezeigt?

Folgen Sie den Anweisungen und ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen.

SIEHE AUCH

- [P. 399 Meldungen](#)
- [P. 404 Fehlermeldungen](#)

Sind die Kabel angeschlossen?

Schließen Sie die Kabel sicher an.

Weitere Informationen zu Kabelverbindungen finden Sie in der „Montageanleitung“.

SIEHE AUCH

- [XG-640 Montageanleitung](#)

Ist das LAN-Routing geeignet?

Überprüfen Sie, ob das Netzwerk-Routing geeignet ist oder nicht. Versuchen Sie, den Computer und das Gerät an denselben Hub oder direkt über ein Kabel anzuschließen. Wenn dadurch die Ausgabe durchgeführt wird, bedeutet dies, dass das Problem möglicherweise im Netzwerk selbst liegt.

Sind die LAN-Einstellungen korrekt?

Wenn die Kabelverbindungen sicher sind und im Netzwerk selbst kein Problem festgestellt wird, stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse und andere Einstellungen geeignet sind. Die Einstellungen, sowohl am Gerät als auch am Computer, müssen geeignet sein. Wiederholen Sie die Einstellungen, um sicherzustellen, dass die IP-Adresse nicht mit der IP-Adresse für ein anderes Gerät im Netzwerk kollidiert, dass die Port-Einstellung für die RIP-Software die auf dem Gerät eingestellte IP-Adresse angibt, dass die Einstellungen keine Tippfehler aufweisen und keine anderen derartigen Probleme vorliegen.

Weitere Informationen zu LAN-Einstellungen finden Sie in der „Montageanleitung“.

SIEHE AUCH

- [P. 282 Anzeigen von Druckerinformationen](#)
- [XG-640 Montageanleitung](#)

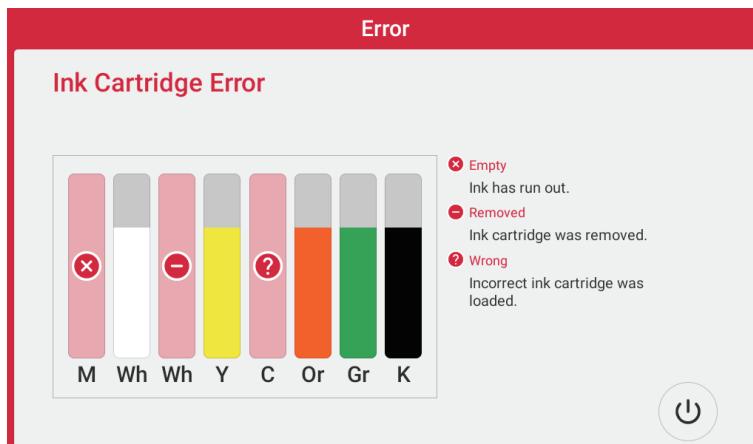
Ist die RIP-Software abgestürzt?

Vergewissern Sie sich, dass die RIP-Software korrekt ausgeführt wird und schalten Sie dann die sekundäre Stromversorgung aus und wieder ein.

SIEHE AUCH

- [VersaWorks-Handbuch](#)

Wird eine Fehlermeldung [Fehler: Tintenpatrone] angezeigt?



Wenn der in der Abbildung gezeigte Bildschirm angezeigt wird, können die Ausgabedaten nicht akzeptiert werden. Wenn noch Daten im Gerät vorhanden sind, die noch nicht ausgegeben wurden, wird der Druckvorgang nach Behebung des Fehlers fortgesetzt. Wenn sich noch nicht übertragene Daten im Computer befinden, wird der Druckvorgang fortgesetzt, wenn die Daten erneut gesendet werden.

Wenn die Tinte ausgeht

Ersetzen Sie die leere Tintenpatrone durch eine neue.

Wenn eine Tintenpatrone mit der falschen Farbe eingesetzt wird

Entfernen Sie die falsch eingesetzte Tintenpatrone und setzen Sie die richtige Tintenpatrone ein.

Wenn eine Tintenpatrone herausgenommen wird oder nicht sicher eingesetzt wurde

Setzen Sie die Tintenpatrone sicher ein, indem Sie sie bis zum Anschlag nach hinten schieben.

SIEHE AUCH

- [P. 404 \[Fehler: Tintenpatrone\]](#)
- [P. 126 Auswechseln der Tintenkartuschen](#)

Wird die Meldung [Druckvorgang ist derzeit unterbrochen.] auf dem Display angezeigt?

Wenn [Druckvorgang ist derzeit unterbrochen.] auf dem Display angezeigt wird, wird der Betrieb angehalten. Um fortzufahren, tippen Sie auf [Fortfahren].

SIEHE AUCH

- [P. 124 Anhalten und Abbrechen der Ausgabe](#)

Das Medienheizsystem erwärmt sich nicht

Wurde das Medium eingelegt?

Mit den Standardeinstellungen wird durch einfaches Einschalten der Stromversorgung das Medienheizsystem nicht auf die voreingestellte Temperatur erwärmt. Legen Sie das Medium ein und warten Sie, bis das Gerät aufgewärmt ist.

SIEHE AUCH

- [P. 193 Einstellen des Farbtrocknungsverfahrens](#)

Ist [Heizleistung] eingeschaltet?

Wenn [Nur schneiden] für [Medienausgabetyp auswählen] in der Medieneinrichtung ausgewählt wird, wird [Heizleistung] auf [Aus] gesetzt und das Medienheizsystem heizt nicht auf. Führen Sie die Einrichtung erneut mit dem Ausgabetypr [Nur drucken/Drucken & Schneiden] durch oder setzen Sie [Heizleistung] auf [Ein].

SIEHE AUCH

- [P. 33 Einrichtung neuer Medien](#)
- [P. 77 Einrichten von registrierten Medien](#)
- [P. 202 Gleichzeitiges Ausschalten von interner Heizung und Trockner](#)

Ist die Raumtemperatur zu niedrig?

Das Medienheizsystem erwärmt sich möglicherweise nicht ausreichend, wenn die Umgebungstemperatur unter 20 °C liegt. Auch wenn das Medienheizsystem seine eingestellten Temperaturen erreicht hat, ist bei einer gründlichen Kühlung der Medien möglicherweise keine ausreichende Wirksamkeit erkennbar. Lassen Sie das Medium vor dem Drucken auf Raumtemperatur kommen.

Das Medium kann nicht getrennt werden

Ist das Trennmesser installiert?

Wenn das Trennmesser nicht installiert ist, können Sie das Medium nicht trennen.

SIEHE AUCH

- [P. 363 Austausch des Trennmessers](#)

Meldungen auf dem Bedienfeld

Meldungen	399
[Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit, nachdem der Druck, die Reinigung].....	399
[Die manuelle Reinigung ist erforderlich.]	399
[Eine Wartung muss durchgeführt werden.Führen Sie eine manuelle Reinigung].....	399
[Ein Wiperwechsel ist erforderlich.]	399
[Der Austausch des Wiper-Reinigers ist erforderlich.]	400
[Der Austausch der Druckkopfkappe ist erforderlich.]	400
[Der Austausch des Spülschwamms ist erforderlich.].....	400
[Der Schutzmodus der Druckköpfe wurde aktiviert.]	400
[Ersetzen Sie den Beutel mit der Reinigungsflüssigkeit.]	400
[Installieren Sie den Beutel mit der Reinigungsflüssigkeit.].....	401
[Die extra Trocknereinheit ist nicht angeschlossen.]	401
[Eine Tintenmischung ist erforderlich.]	401
[Der Betrieb der Aufwickeleinheit wurde gestoppt.]	402
[Platzieren Sie die mittleren Pinch Roller verteilt über die Grit]	402
[Installieren Sie die Medienklemmen ordnungsgemäß.]	402
[Es konnten keine Medienklemmen erkannt werden.]	402
[Das LAN-Kabel ist nicht angeschlossen.]	403
[Die Verbindung erfordert zu viel Zeit. Eine manuelle Einstellung der]	403
[Die Medien konnten nicht automatisch erkannt werden.Stellen Sie den]	403
[Schalten Sie die Stromversorgung ein.Die Reinigung wird].....	403
Fehlermeldungen	404
[Fehler: Tintenpatrone]	404
[Fehler: Abdeckung offen]	404
[Fehler: Medienende]	404
[Fehler: Setup der Aufwickeleinheit]	404
[Fehler: Andruckrollenhebel]	405
[Fehler: Medienladung]	405
[Fehler: Auffangflasche]	405
[Fehler: Schnittmarkenerkennung]	405
[Reinigungsflüssigkeit des Wipers kann nicht aufgefüllt werden]	406
[Fehler: Pinch Roller]	406
[Wartungsreinigung]	406
[Abweichende Druckkopfhöhe]	406
[Unzureichende Medienbreite]	407
[Motorfehler]	407
[Fehler: Druckkopf ausgetrocknet]	408
[Fehler: Niedrige Temperatur].....	408
[Fehler: Hohe Temperatur].....	408
[Fehler: Pumpenstopp]	408
[Reinigungsfehler (Tintenpatrone)]	409
[Fehler Kommunikation der ConnectHub].....	409
[Fehler beim Scannen von Barcodes]	409
[Fehler: Kommunikation der Aufwickeleinheit]	409
[Service Call]	410
[Fehler: Reinigung (Auffangflasche)].....	410
[Fehler: Druckkopf].....	410

[Softwarefehler]	410
------------------------	-----

Meldungen

Nachfolgend sind die wichtigsten, auf dem Bedienfeld des Druckers erscheinenden Meldungen, die Sie aufzufordern, den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Diese Meldungen sind keine Fehler, so dass Sie sie schließen und andere Arbeiten durchführen können. Um Meldungen erneut zu prüfen oder die entsprechenden Aktionen auszuführen, tippen Sie auf , um die Liste der Meldungen anzuzeigen. Tippen Sie auf eine Meldung, um die für die Aktion erforderlichen Menüs und Verfahren anzuzeigen. Führen Sie die Schritte gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm aus.

[Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit, nachdem der Druck, die Reinigung]

Diese Meldung erscheint, wenn sich eine bestimmte Menge der abgegebenen Flüssigkeit in der Auffangflasche sammelt.

Tippen Sie auf [Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit, nachdem der Druck, die Reinigung]>[Ausführen] um diese Flüssigkeit zu entsorgen.

SIEHE AUCH

- P. 315 Wenn die Meldung zur Entsorgung der abgegebenen Flüssigkeit erscheint

[Die manuelle Reinigung ist erforderlich.]

Diese Meldung wird angezeigt, wenn seit der letzten manuellen Reinigung mehr als 1 Woche vergangen ist.

Tippen Sie auf [Die manuelle Reinigung ist erforderlich.]>[Ausführen] um eine manuelle Reinigung durchzuführen.

SIEHE AUCH

- P. 301 Manuelles Reinigungsverfahren

[Eine Wartung muss durchgeführt werden. Führen Sie eine manuelle Reinigung]

Diese Meldung wird angezeigt, wenn seit der letzten manuellen Reinigung mehr als 2 Wochen vergangen sind.

Wenn Sie keine manuelle Reinigung vornehmen, können Sie keine Einrichtung der Medien oder eine andere Reinigung als die manuelle Reinigung durchführen.

Tippen Sie auf [Eine Wartung muss durchgeführt werden. Führen Sie eine manuelle Reinigung]>[Ausführen] um eine manuelle Reinigung durchzuführen.

SIEHE AUCH

- P. 301 Manuelles Reinigungsverfahren

[Ein Wiperwechsel ist erforderlich.]

Diese Meldung erscheint, wenn der Wiper ausgetauscht werden muss.

Tippen Sie auf [Ein Wiperwechsel ist erforderlich.]>[Ausführen] um den Wiper zu ersetzen.

SIEHE AUCH

- P. 339 Austausch des Wipers

[Der Austausch des Wiper-Reinigers ist erforderlich.]

Diese Meldung erscheint, wenn der Wiper-Reiniger ausgetauscht werden muss.

Tippen Sie auf [Der Austausch des Wiper-Reinigers ist erforderlich.]>[Ausführen] um den Wiper-Reiniger zu ersetzen.

SIEHE AUCH

- [P. 344 Austauschen des Wiper-Reinigers](#)

[Der Austausch der Druckkopfkappe ist erforderlich.]

Diese Meldung wird angezeigt, wenn es an der Zeit ist, die Druckkopfkappen zu ersetzen.

Tippen Sie auf [Der Austausch der Druckkopfkappe ist erforderlich.]>[Ausführen], um die Druckkopfkappen zu ersetzen.

SIEHE AUCH

- [P. 348 Auswechseln der Druckkopfkappen](#)

[Der Austausch des Spülschwamms ist erforderlich.]

Diese Meldung erscheint, wenn der Spülschwamm ausgetauscht werden muss.

Tippen Sie auf [Der Austausch des Spülschwamms ist erforderlich.]>[Ausführen], um den Spülschwamm zu ersetzen.

SIEHE AUCH

- [P. 352 Austauschen des Spülschwamms](#)

[Der Schutzmodus der Druckköpfe wurde aktiviert.]

Diese Meldung erscheint, wenn es sich bei der verwendeten Tinte möglicherweise nicht um ein von Roland DG Corporation angegebenes Produkt handelt.

Wenn die Tinte kein von Roland DG Corporation angegebenes Produkt ist, wird eine größere Menge Tinte verbraucht und die Trocknung muss häufiger durchgeführt werden. Um eine optimale Leistung zu erzielen, empfehlen wir Ihnen, die von Roland DG Corporation angegebene Tinte zu verwenden. Wenden Sie sich zum Kauf der Tinte an Ihren autorisierten Händler.

[Ersetzen Sie den Beutel mit der Reinigungsflüssigkeit.]

Diese Meldung erscheint, wenn die Reinigungsflüssigkeit ausgeht.

Tauschen Sie den leeren Reinigungsflüssigkeitsbeutel aus.

Nachdem Sie die Reinigungspatrone einsetzen, wird der Bestätigungsbildschirm für den Austausch des Reinigungsflüssigkeitsbeutels angezeigt.

- Wenn Sie den Reinigungsflüssigkeitsbeutel ersetzt haben, tippen Sie auf [Ja]. Die verbleibende Menge an Reinigungsflüssigkeit wird zurückgesetzt.
- Wenn Sie den Reinigungsflüssigkeitsbeutel nicht ersetzt haben, tippen Sie auf [Nein]. Die verbleibende Menge an Reinigungsflüssigkeit wird nicht verändert.

Anmerkung

Wenn Sie auf dem Bestätigungsbildschirm für den Austausch des Reinigungsflüssigkeitsbeutels auf [Ja] tippen, obwohl Sie den Reinigungsflüssigkeitsbeutel noch nicht ersetzt haben, wird die verbleibende Menge an Reinigungsflüssigkeit zurückgesetzt. In diesem Fall wird keine Mitteilung angezeigt, auch wenn die verbleibende Menge an Reinigungsflüssigkeit sehr gering ist, und die Meldung [Ersetzen Sie den Beutel mit der Reinigungsflüssigkeit.] wird angezeigt, wenn die Reinigungsflüssigkeit aufgebraucht ist. Um sicherzustellen, dass Sie genügend Zeit haben, die Ersatz-Reinigungsflüssigkeit vorzubereiten, tippen Sie auf [Nein], wenn Sie die Reinigungsflüssigkeit nicht ersetzt haben.

SIEHE AUCH

- [P. 128 Austausch des Reinigungsflüssigkeitsbeutels](#)

[Installieren Sie den Beutel mit der Reinigungsflüssigkeit.]

Dies wird angezeigt, wenn die Reinigungspatrone aus dem Drucker entfernt wurde oder wenn eine Reinigungspatrone ohne Beutel mit Reinigungsflüssigkeit eingesetzt wird.

Legen Sie sofort einen neuen Beutel mit Reinigungsflüssigkeit ein oder setzen Sie sofort die Reinigungspatrone ein.

Nachdem Sie die Reinigungspatrone einsetzen, wird der Bestätigungsbildschirm für den Austausch des Reinigungsflüssigkeitsbeutels angezeigt.

- Wenn Sie den Reinigungsflüssigkeitsbeutel ersetzt haben, tippen Sie auf [Ja]. Die verbleibende Menge an Reinigungsflüssigkeit wird zurückgesetzt.
- Wenn Sie den Reinigungsflüssigkeitsbeutel nicht ersetzt haben, tippen Sie auf [Nein]. Die verbleibende Menge an Reinigungsflüssigkeit wird nicht verändert.

Anmerkung

Wenn Sie auf dem Bestätigungsbildschirm für den Austausch des Reinigungsflüssigkeitsbeutels auf [Ja] tippen, obwohl Sie den Reinigungsflüssigkeitsbeutel noch nicht ersetzt haben, wird die verbleibende Menge an Reinigungsflüssigkeit zurückgesetzt. In diesem Fall wird keine Mitteilung angezeigt, auch wenn die verbleibende Menge an Reinigungsflüssigkeit sehr gering ist, und die Meldung [Ersetzen Sie den Beutel mit der Reinigungsflüssigkeit.] wird angezeigt, wenn die Reinigungsflüssigkeit aufgebraucht ist. Um sicherzustellen, dass Sie genügend Zeit haben, die Ersatz-Reinigungsflüssigkeit vorzubereiten, tippen Sie auf [Nein], wenn Sie die Reinigungsflüssigkeit nicht ersetzt haben.

SIEHE AUCH

- [P. 128 Austausch des Reinigungsflüssigkeitsbeutels](#)

[Die extra Trocknereinheit ist nicht angeschlossen.]

Diese Meldung erscheint, wenn die extra Trocknereinheit nicht angeschlossen ist und [Voreinstellungen]>[Extra Trocknereinheit] auf [Aktivieren] eingestellt ist.

Schalten Sie die sekundäre und die Hauptstromversorgung aus und schließen Sie dann die extra Trocknereinheit an den Drucker an. Wenn Sie die extra Trocknereinheit nicht verwenden, stellen Sie die Einstellung für die extra Trocknereinheit auf [Deaktivieren].

[Eine Tintenmischung ist erforderlich.]

Diese Meldung erscheint, wenn es an der Zeit ist, die Tinte zu mischen.

Wenn [Mitteilung zur Tintenmischung] über [Voreinstellungen]>[Mitteilungen ein/aus] eingeschaltet ist, erscheint diese Meldung, wenn seit dem letzten Mischen der Tinte 24 Stunden vergangen sind.

Meldungen

Tippen Sie auf [Eine Tintenmischung ist erforderlich.], um den Bestätigungsbildschirm anzuzeigen.

Entfernen Sie die Tintenpatrone für die weiße Tinte, schütteln Sie sie 50 Mal (ca. 20 Sekunden) und setzen Sie sie dann wieder ein. Tippen Sie nach Abschluss dieses Vorgangs auf [Ja].

[Der Betrieb der Aufwickeleinheit wurde gestoppt.]

Diese Meldung wird angezeigt und die Aufwickeleinheit hält an, wenn die Position des Dancer Rollers während des Medievorschubs oder -rückzugs über einen längeren Zeitraum hinweg nicht erkannt werden kann.

Tippen Sie auf [Der Betrieb der Aufwickeleinheit wurde gestoppt.] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Display, um die Aufwickeleinheit wiederherzustellen.

[Platzieren Sie die mittleren Pinch Roller verteilt über die Grit]

Diese Meldung erscheint, wenn die mittleren Pinch Roller nicht richtig platziert wurden.

Positionieren Sie diese Pinch Roller richtig zwischen den linken und rechten Pinch Rollern.

SIEHE AUCH

- [P. 33 Einrichtung neuer Medien](#)
- [P. 77 Einrichten von registrierten Medien](#)

[Installieren Sie die Medienklemmen ordnungsgemäß.]

Diese Meldung erscheint, wenn die Medienklemmen nicht an den vorgegebenen Positionen angebracht sind.

Überprüfen Sie den Ladestatus des Mediums und dass die Pinch Roller richtig platziert wurden, dann setzen Sie die Medienklemmen richtig an die Enden des Mediums.

SIEHE AUCH

- [P. 33 Einrichtung neuer Medien](#)
- [P. 77 Einrichten von registrierten Medien](#)

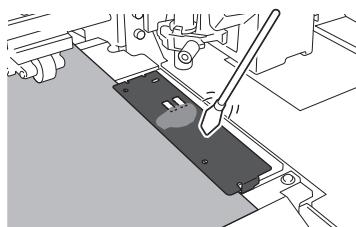
[Es konnten keine Medienklemmen erkannt werden.]

Diese Meldung erscheint, wenn die Medienklemmen nicht erkannt werden können, weil sie vom Medium verdeckt sind.

Überprüfen Sie den Ladestatus des Mediums und dass die Pinch Roller richtig platziert wurden, dann setzen Sie die Medienklemmen richtig an die Enden des Mediums.

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Medienklemmen nicht erkannt werden können, weil die Teile, die gelesen werden, z. B. durch Tinte verschmutzt sind.

Reinigen Sie die weißen Teile an den Medienklemmen mit Reinigungsflüssigkeit und einem Reinigungsstäbchen.



Es kann sein, dass die Medienklemmen nicht erkannt werden, weil der Multisensor mit Tinte verschmutzt ist, z. B. weil das Medium diesen unmittelbar nach dem Druck berührt hat.

Installieren Sie die Medienklemmen ordnungsgemäß und reinigen Sie deren Teile, die gelesen werden. Wenn diese Meldung weiterhin erscheint, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler.

SIEHE AUCH

- [P. 33 Einrichtung neuer Medien](#)
- [P. 77 Einrichten von registrierten Medien](#)

[Das LAN-Kabel ist nicht angeschlossen.]

Diese Meldung erscheint, wenn das Gerät und ein Computer nicht mit einem LAN-Kabel verbunden sind.

Schließen Sie das LAN-Kabel ordnungsgemäß an.

[Die Verbindung erfordert zu viel Zeit. Eine manuelle Einstellung der]

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die automatische Erfassung von IP-Adressen aktiviert ist und das Gerät während der automatischen Erfassung eine Verbindung zu einem Netzwerk herstellt, in dem kein DHCP-Server vorhanden ist.

Verbinden Sie sich mit einem Netzwerk, in dem ein DHCP-Server vorhanden ist, oder deaktivieren Sie die automatische Erfassung von IP-Adressen und weisen Sie eine feste IP-Adresse zu.

[Die Medien konnten nicht automatisch erkannt werden. Stellen Sie den]

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Medien mit hohem Reflexionsgrad eingelegt werden. Legen Sie den Druckbereich manuell fest.

Wenn Sie neue Medien einrichten: Siehe Schritt 8 unter [3. Registrieren Sie das Medium.\(P. 51\)](#).

Beim Einrichten von bereits registrierten Medien: Siehe Schritt 6 unter [3. Wählen Sie das Medium aus.\(P. 95\)](#).

[Schalten Sie die Stromversorgung ein. Die Reinigung wird]

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die folgenden Situationen 24 Stunden oder mehr nach der letzten Reinigung auftreten.

- Eine Tintenpatrone leer ist oder keine Tintenpatrone eingesetzt wurde.
- Die Meldung [Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit in der Flasche.] wird angezeigt.

Überprüfen Sie die Tintenpatronen oder entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit und schalten Sie dann die sekundäre Stromversorgung ein.

SIEHE AUCH

- [P. 126 Auswechseln der Tintenkartuschen](#)
- [P. 313 Entsorgung der abgegebenen Flüssigkeit](#)

Fehlermeldungen

In diesem Abschnitt werden die Fehlermeldungen beschrieben, die auf dem Bedienfeld des Druckers erscheinen können, und welche Maßnahmen Sie zur Behebung des Problems ergreifen können.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display, um den Fehler zu beheben, oder schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.

Wenn die auf dem Display beschriebene Maßnahme das Problem nicht behebt oder wenn eine hier nicht beschriebene Fehlermeldung erscheint, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

[Fehler: Tintenpatrone]

Diese Meldung wird angezeigt, wenn einer der folgenden Tintenpatronenfehler erkannt wird.

Anmerkung

Wenn ein Fehler auftritt, wird das Symbol oder neben der entsprechenden Tintenpatrone auf dem Bildschirm angezeigt.

Ergreifen Sie je nach Fehler geeignete Gegenmaßnahmen.

- **Wenn die Tinte ausgeht**

[Leer] [Die Tinte ist leer.]

Setzen Sie die neue Tintenpatrone ein.

- **Wenn eine Tintenpatrone entfernt wird**

[Entfernt] [Die Tintenpatrone wurde entfernt.]

Setzen Sie die entnommene Tintenpatrone ein.

- **Wenn eine Tintenpatrone einer falschen Farbe oder eines falschen Typs eingesetzt wird**

[Falsch] [Es wurde eine falsche Tintenpatrone eingesetzt.]

Nehmen Sie die falsch eingesetzte Tintenpatrone heraus und setzen Sie dann die richtige Tintenpatrone ein.

Wenn eine Tintenpatrone entfernt wird, wird [Die Tintenpatrone wurde entfernt.] angezeigt.

[Fehler: Abdeckung offen]

Die vordere, linke oder rechte Abdeckung oder die Spülabdeckung ist offen.

Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen des Schlittens bei geöffneter Abdeckung eingeschränkt. Schließen Sie die vordere, linke und rechte Abdeckung sowie die Spülabdeckung.

[Fehler: Medienende]

Dies wird angezeigt, wenn die verbleibende Medienmenge beim Vorschub der Medien während der Druckausgabe nicht ausreicht.

Wechseln Sie zu einem neuen Medium und senden Sie die Daten erneut.

[Fehler: Setup der Aufwickeleinheit]

Dies wird angezeigt, wenn die Menge der verbleibenden Medien während der Installation der Aufwickeleinheit nicht ausreicht.

Ersetzen Sie das Medium durch ein neues und führen Sie das Setup erneut durch.

[Fehler: Andruckrollenhebel]

Der Ladehebel wurde während der Medieneinrichtung oder nach Abschluss dieser Einrichtung angehoben.

Senken Sie den Ladehebel und führen Sie die Einrichtung erneut durch.

[Fehler: Medienladung]

Diese Meldung erscheint, wenn [Erkennung von Medienkanten] auf [Aktivieren] eingestellt ist und das Medium nicht zugeführt wurde bei falsch eingestellten Pinch Rollern.

Heben Sie den Ladehebel an, stellen Sie die Pinch Roller richtig ein und laden Sie dann das Medium neu.

Diese Meldung erscheint, wenn [Erkennung von Medienkanten] auf [Aktivieren] eingestellt ist und das Medium zu kurz ist.

Das Medium ist nicht lang genug, um erkannt zu werden. Heben Sie den Ladehebel an, stellen Sie [Erkennung von Medienkanten] auf [Deaktivieren] und legen Sie das Medium erneut ein.

Einzelheiten über die Einrichtungsmethode, wenn [Erkennung von Medienkanten] auf [Deaktivieren] eingestellt ist, finden Sie unter [1. B: Bestimmen der Positionen der Medien \(Wenn \[Erkennung von Medienkanten\]: \[Deaktivieren\]\)](#)(P. 66).

SIEHE AUCH

- [P. 33 Einrichtung neuer Medien](#)
- [P. 77 Einrichten von registrierten Medien](#)

[Fehler: Auffangflasche]

[Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit in der Auffangflasche.]

Diese Meldung erscheint, wenn die Auffangflasche ihre Grenze für abgegebene Flüssigkeit erreicht hat.

Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit in der Auffangflasche, dann setzen Sie die Flasche wieder ein.

Anmerkung

Wenn die Auffangflasche abgenommen wird, ändert sich die Fehlermeldung in [Installieren Sie die Auffangflasche.].

[Installieren Sie die Auffangflasche.]

Diese Meldung erscheint, wenn die Auffangflasche falsch ausgerichtet ist.

Installieren Sie die Auffangflasche erneut.

[Fehler: Schnittmarkenerkennung]

[Es konnten keine Schnittmarken erkannt werden.]

Die automatische Erkennung von Schnittmarken konnte nicht beendet werden.

Versuchen Sie, mit [Multisensoreinstellung] (der Korrekturfunktion des Sensors zum Lesen von Schnittmarken) Korrekturen vorzunehmen. Abhängig von der Art des Mediums ist es möglicherweise nicht möglich, Schnittmarken automatisch zu erkennen.

[Es wurden Schnittmarken entdeckt, deren Größe oder Position jedoch falsch ist.]

Die automatische Erkennung von Schnittmarken konnte nicht beendet werden.

Legen Sie das Medium an der richtigen Position ein und führen Sie die Erkennung von Schnittmarken erneut durch. Wenn die Wiederholung der automatischen Schnittmarkenerkennung ebenfalls zu einem Fehler führt, beginnen Sie erneut ab dem Druck der Schnittmarken.

SIEHE AUCH

- [P. 33 Einrichtung neuer Medien](#)
- [P. 77 Einrichten von registrierten Medien](#)
- [P. 159 Wie man mit Schnittmarken schneidet](#)
- [P. 225 Korrigieren des Lesesensors](#)

[Reinigungsflüssigkeit des Wipers kann nicht aufgefüllt werden]

[Ersetzen Sie den Beutel mit der Reinigungsflüssigkeit.]

Der Beutel mit der Reinigungsflüssigkeit ist beim Nachfüllen dieser Flüssigkeit für die Reinigung oder die Wiperablage leer geworden.

Ersetzen Sie diesen Reinigungsflüssigkeitsbeutel schnell durch einen neuen.

[Installieren Sie den Beutel mit der Reinigungsflüssigkeit.]

Legen Sie den Beutel mit der Reinigungsflüssigkeit in die Reinigungspatrone und setzen Sie die Reinigungspatrone in den Schlitz ein.

[Fehler: Pinch Roller]

Der linke (rechte) Pinch Roller befindet sich an einer Stelle, an der er das Medium nicht einklemmen kann.

Heben Sie den Ladehebel an und bewegen Sie den Pinch Roller an die richtige Stelle.

SIEHE AUCH

- [P. 33 Einrichtung neuer Medien](#)
- [P. 77 Einrichten von registrierten Medien](#)

[Wartungsreinigung]

Diese Meldung wird angezeigt, wenn seit der letzten manuellen Reinigung mehr als 2 Wochen vergangen sind.

Die Medieneinrichtung kann nicht abgeschlossen werden, wenn keine manuelle Reinigung durchgeführt wird.

Führen Sie eine manuelle Reinigung durch.

SIEHE AUCH

- [P. 301 Manuelles Reinigungsverfahren](#)

[Abweichende Druckkopfhöhe]

Die eingestellte Druckkopfhöhe unterscheidet sich von der tatsächlichen Druckkopfhöhe.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display, um die Druckkopfhöhe zu ändern. Wenn Sie diese Höhe ändern, wird [OK] auf dem Display angezeigt. Tippen Sie auf [OK], um den Druckvorgang fortzusetzen.

Wenn nach der Bewegung des Druckkopfschlittens 10 Minuten vergehen, werden die Druckköpfe abgedeckt und die Daten gelöscht, um ein Austrocknen der Köpfe zu verhindern.

SIEHE AUCH

- P. 184 Ändern der Druckkopfhöhe

[Unzureichende Medienbreite]

[Die Druckdaten sind größer als die Medienbreite. Druck fortsetzen?]

Diese Meldung erscheint, wenn die Größe der Druckdaten größer ist als der Druckbereich des eingelegten Mediums.

Um mit dem Druckvorgang fortzufahren, ohne Korrekturen vorzunehmen, tippen Sie auf [Druck fortsetzen]. Zu diesem Zeitpunkt wird der über den Druckbereich hinausgehende Abschnitt nicht ausgegeben.

Um den Druckvorgang abzubrechen, tippen Sie auf [Abbrechen]. Vergrößern Sie den Druckbereich, indem Sie z.B. das Medium durch ein größeres Medium ersetzen und die Daten dann erneut senden.

Anmerkung

Es gibt keine Begrenzung der Datengröße für die Vorschubrichtung (FEED) des Mediums.

[Schnittmarken können nicht hinzugefügt werden, da die Druckdaten größer als]

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine der folgenden Situationen erkannt wird.

- Die Größe der Daten mit Schnittmarken ist größer als der Druckbereich des eingelegten Mediums.
- Die Breite der Druckdaten ist weniger als 60 mm.

Um mit dem Druckvorgang fortzufahren, ohne Korrekturen vorzunehmen, tippen Sie auf [Druck fortsetzen]. Die Daten werden ohne Druck der Schnittmarken ausgegeben.

Um den Druckvorgang abzubrechen, tippen Sie auf [Abbrechen]. Vergrößern Sie den Druckbereich, indem Sie z.B. das Medium durch ein größeres Medium ersetzen und die Daten dann erneut senden.

Die Größe der auszugebenden Daten ist zu klein.

Stellen Sie die Größe der Daten in horizontaler Richtung (Scanrichtung) auf mindestens 60 mm ein. Um mit dem Druckvorgang fortzufahren, ohne Korrekturen vorzunehmen, tippen Sie auf [Druck fortsetzen]. Zu diesem Zeitpunkt werden die Daten ausgegeben, ohne die Schnittmarken zu drucken.

Um den Druckvorgang abzubrechen, tippen Sie auf [Abbrechen]. Erhöhen Sie die Größe der Daten und senden Sie die Daten erneut.

Anmerkung

Es gibt keine Begrenzung der Datengröße für die Vorschubrichtung (FEED) des Mediums.

[Motorfehler]

Es ist ein Motorfehler aufgetreten.

Der Betrieb kann nicht fortgesetzt werden. Schalten Sie die sekundäre Stromversorgung aus. Beseitigen Sie anschließend die Fehlerursache und schalten Sie dann sofort die sekundäre Stromversorgung ein.

Wenn das Gerät mit einem nicht korrigierten Fehler stehen bleibt, können die Druckköpfe austrocknen und beschädigt werden. Dieser Fehler kann durch Faktoren, wie einen Fehler beim Einlegen des Mediums,

Fehlermeldungen

einen Medienstau oder einen Vorgang verursacht werden, bei dem das Medium mit übermäßiger Kraft gezogen wird.

Das Medium hat sich verklemmt.

Entfernen Sie das eingeklemmte Medium vorsichtig. Die Druckköpfe können ebenfalls beschädigt sein. Führen Sie eine Reinigung durch, und führen Sie dann einen Testdruck durch und überprüfen Sie die Ergebnisse.

Wurde das Medium mit übermäßiger Kraft gezogen?

Auf das Medium wurde eine übermäßige Spannung ausgeübt, und es sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich, um dies wieder auszugleichen. Heben Sie zunächst den Ladehebel an und stellen Sie das Medium so ein, dass es ein wenig durchhängt, und schalten Sie dann die sekundäre Stromversorgung ein.

[Fehler: Druckkopf ausgetrocknet]

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Druckköpfe in die Ausgangsposition gezwungen werden, um ein Austrocknen zu verhindern.

Der Betrieb kann nicht fortgesetzt werden. Schalten Sie die sekundäre Stromversorgung aus und dann wieder ein.

[Fehler: Niedrige Temperatur]

Die Innentemperatur des Geräts ist unter die Umgebungstemperatur gefallen, bei der es betrieben werden kann.

Der Betrieb kann nicht fortgesetzt werden. Schalten Sie die sekundäre Stromversorgung aus.

Die angezeigte Temperatur ist die aktuelle Temperatur im Inneren des Geräts. Bringen Sie den Standort des Geräts auf eine Temperatur, bei der ein Betrieb möglich ist (20 °C bis 32 °C), lassen Sie das Gerät auf Raumtemperatur aufwärmen, und schalten Sie es dann ein.

SIEHE AUCH

- [P. 29 Betrieb der Stromversorgung](#)

[Fehler: Hohe Temperatur]

Die Innentemperatur des Geräts ist über die Umgebungstemperatur angestiegen, bei der es betrieben werden kann.

Der Betrieb kann nicht fortgesetzt werden. Schalten Sie die sekundäre Stromversorgung aus.

Die angezeigte Temperatur ist die aktuelle Temperatur im Inneren des Geräts. Bringen Sie den Standort des Geräts auf eine Temperatur, bei der ein Betrieb möglich ist (20 °C bis 32 °C), lassen Sie das Gerät auf Raumtemperatur aufwärmen, und schalten Sie es dann ein.

SIEHE AUCH

- [P. 29 Betrieb der Stromversorgung](#)

[Fehler: Pumpenstopp]

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Tintenpatrone während des Pumpenbetriebs, z. B. während der Reinigung, herausgezogen wird und 10 Minuten oder länger in diesem Zustand verbleibt.

Der Betrieb kann nicht fortgesetzt werden. Setzen Sie die entnommene Tintenpatrone ein. Schalten Sie die sekundäre Stromversorgung aus und dann wieder ein.

[Reinigungsfehler (Tintenpatrone)]

Der Drucker hat aus einem der folgenden Gründe einen Notstopp ausgeführt.

- Eine Tintenpatrone wurde herausgezogen oder ist während der [Leichte Choke-Reinigung] leer geworden.
- Eine Patrone wurde während der Erstbefüllung mit Tinte herausgezogen.

Der Betrieb kann nicht fortgesetzt werden. Führen Sie die folgenden Vorgänge durch.

1. Überprüfen Sie, ob die Tintenpatronen eingesetzt sind und ob genügend Tinte vorhanden ist. Ersetzen Sie alle leeren Tintenpatronen.
2. Schalten Sie die sekundäre Stromversorgung aus und wieder ein.
3. Führen Sie [Leichte Choke-Reinigung] aus oder füllen Sie das Gerät mit Tinte.

Anmerkung

Wenn der Drucker auf halbem Weg durch [Leichte Choke-Reinigung] angehalten wurde, führen Sie [Tintenerneuerung] aus, und führen Sie dann [Leichte Choke-Reinigung] erneut aus.

SIEHE AUCH

- [P. 324 Leichte Choke-Reinigung](#)
- [P. 327 Tintenerneuerungsverfahren](#)

[Fehler Kommunikation der ConnectHub]

Dies wird angezeigt, wenn die Funktion zur Verwaltung der verbleibenden Medien verwendet wird und eines der folgenden Ereignisse eingetreten ist.

- Roland DG Connect Hub wurde nicht auf dem Computer gestartet.
- Dieses Gerät ist nicht in Roland DG Connect Hub registriert.
- Roland DG Connect Hub kann nicht mit der Außenwelt kommunizieren.
- Ein Abonnement für Roland DG Connect wurde nicht abgeschlossen.

Beseitigen Sie die Fehlerursache und tippen Sie auf [OK].

[Fehler beim Scannen von Barcodes]

Dies wird angezeigt, wenn das korrekte Lesen des Barcodes fehlgeschlagen ist, als die verbleibenden Medien ohne Verwendung der Aufwickeleinheit während der Installation der Rollenmedien erfasst wurden.

Legen Sie die Medien korrekt ein und tippen Sie dann auf [OK].

SIEHE AUCH

- [P. 33 Einrichtung neuer Medien](#)
- [P. 77 Einrichten von registrierten Medien](#)

[Fehler: Kommunikation der Aufwickeleinheit]

Diese Meldung erscheint, wenn ein Fehler auftritt, z. B. wenn die Verbindung während der Einrichtung der Aufwickeleinheit unterbrochen wird.

Fehlermeldungen

Der Betrieb kann nicht fortgesetzt werden. Schalten Sie die sekundäre Stromversorgung aus und anschließend die Hauptstromversorgung. Prüfen Sie, ob die Aufwickeleinheit richtig angeschlossen ist, und schalten Sie dann erneut die Hauptstromversorgung und anschließend die Nebenstromversorgung ein.

[Service Call]

Ein nicht behebbarer Fehler ist aufgetreten, oder ein Austausch von Teilen, der von einem Servicetechniker durchgeführt werden muss, ist erforderlich.

Wenden Sie sich nach dem Ausschalten des Geräts an Ihren autorisierten Händler.

[Fehler: Reinigung (Auffangflasche)]

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine der folgenden Situationen erkannt wird.

- Die Auffangflasche wurde während der Ausführung von [Leichte Choke-Reinigung] entfernt.
- Die Auffangflasche wird bei der Erstbefüllung mit Tinte entfernt.

Der Betrieb kann nicht fortgesetzt werden. Führen Sie die folgenden Vorgänge durch.

1. Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit in der Auffangflasche, dann setzen Sie die Flasche wieder ein.
2. Überprüfen Sie, ob die Tintenpatronen eingesetzt sind und ob genügend Tinte vorhanden ist.
3. Schalten Sie die sekundäre Stromversorgung aus und wieder ein.
4. Führen Sie [Leichte Choke-Reinigung] aus oder füllen Sie das Gerät mit Tinte.

Anmerkung

Wenn der Drucker auf halbem Weg durch [Leichte Choke-Reinigung] angehalten wurde, führen Sie [Tintenerneuerung] aus, und führen Sie dann [Leichte Choke-Reinigung] erneut aus.

SIEHE AUCH

- [P. 324 Leichte Choke-Reinigung](#)
- [P. 327 Tintenerneuerungsverfahren](#)

[Fehler: Druckkopf]

Dies wird angezeigt, wenn ein unbrauchbarer Druckkopf installiert ist.

Wenden Sie sich nach dem Ausschalten des Geräts an Ihren autorisierten Händler.

[Softwarefehler]

Es ist ein Fehler in der internen Kommunikation oder in den Anwendungen des Geräts aufgetreten oder ein Austausch von Teilen, der von einem Servicetechniker durchgeführt werden muss, ist erforderlich.

Schalten Sie die Hauptstromversorgung aus. Schalten Sie dann die Hauptstromversorgung wieder ein und anschließend die sekundäre Stromversorgung. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler.

Anhang

Funktionen beim Bewegen des Geräts

Vorbereitung zum Bewegen des Druckers.....	413
Schritt 1: Entfernen von Medien und Klingenhalter.....	413
Schritt 2: Zirkulation der Tinte (nur bei Verwendung von weißer Tinte)	415
Schritt 3: Entsorgen der abgegebenen Flüssigkeit	416
Schritt 4: Sichern und Fixieren des Druckkopfschlittens mit der Halterung	418
Schritt 5: Wiedereinbau des Geräts	420

Vorbereitung zum Bewegen des Druckers

Bevor Sie das Gerät bewegen, entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit und sichern Sie den Druckkopfschlitten. Wenn Sie versuchen, das Gerät zu bewegen, ohne diese Vorbereitungen vorher durchzuführen, kann dies zu einer Beschädigung der inneren Komponenten durch auslaufende Tinte oder zu einer Beschädigung der Druckköpfe führen.

WICHTIG

- Sobald die Vorbereitungen für den Transport der Maschine abgeschlossen sind, bewegen Sie die Maschine sofort und schalten Sie die Maschine so schnell wie möglich ein, nachdem die Maschine verlegt wurde. Wenn Sie die Maschine allein lassen, ohne sie einzuschalten, gerinnt die ausgelaufene Farbe und führt zu Problemen wie dem Verstopfen der Druckköpfe.
- Halten Sie die Maschine beim Bewegen auf einer Temperatur von 5 bis 40 °C und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 20 bis 80 % (ohne Kondensation). Andernfalls kann dies zu einem Ausfall führen.
- Gehen Sie beim Transport des Geräts vorsichtig vor, halten Sie es waagerecht (nicht schräg geneigt) und verhindern Sie, dass es mit anderen Gegenständen zusammenstößt.

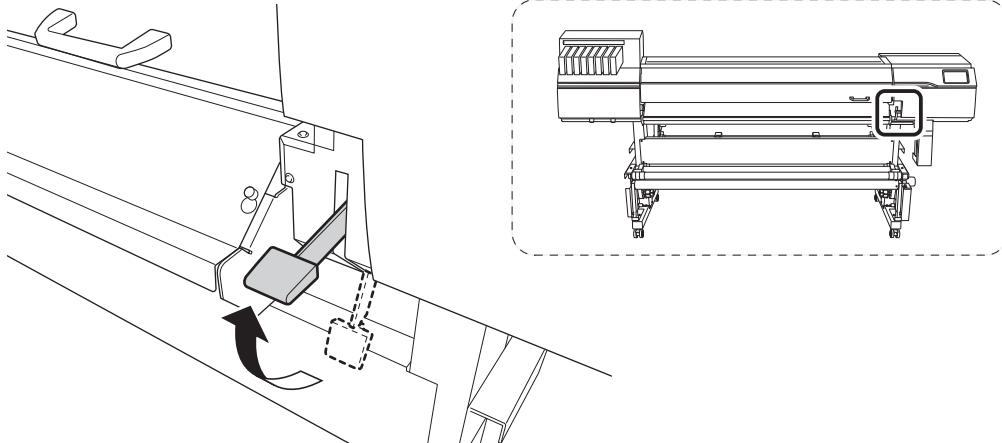
Schritt 1: Entfernen von Medien und Klingenthaler

Vorgehensweise

1. Entfernen Sie alle Medien.

Anmerkung

Wenn kein Medium eingelegt ist, heben Sie den Ladehebel an.



2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf [Wartung]>[Klingenwechsel].
Der Bildschirm [Klingenwechsel] erscheint.
4. Tippen Sie auf [Ausführen].
Der Schneidschlitten fährt in eine Position, in der das Messer gewechselt werden kann.
5. Wenn [Öffnen Sie die Frontabdeckung.] angezeigt wird, öffnen Sie die Frontabdeckung.

- 6.** Lösen Sie den Klingenhalter.
- 7.** Ziehen Sie die Schraube an.
- 8.** Tippen Sie auf [Alle fertig stellen].
- 9.** Schließen Sie die Frontabdeckung.

Schritt 2: Zirkulation der Tinte (nur bei Verwendung von weißer Tinte)

* Dieser Vorgang ist für die unten gezeigten Tintentypen nicht erforderlich. Weiter zu [Schritt 3: Entsorgen der abgegebenen Flüssigkeit\(P. 416\)](#).

- Acht Farben (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz, Hellcyan, Hellmagenta, Orange und Grün)
- Vier Farben (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz)

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Wartung]>[Tintenzirkulation].
Der Bildschirm [Tintenzirkulation] erscheint.
3. Tippen Sie auf [Ausführen].
Der Farbumlauf beginnt.

Schritt 3: Entsorgen der abgegebenen Flüssigkeit

Vorgehensweise

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf [Wartung]>[Auffangflasche].
3. Tippen Sie auf [Ausführen].
4. Tippen Sie auf [OK].
5. Entfernen Sie die Auffangflasche und entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit.



WICHTIG

Wenn Sie die Auffangflasche entfernen, können einige Tropfen der abgegebenen Flüssigkeit aus dem Gerät austreten. Achten Sie sorgfältig darauf, dass diese Flüssigkeit nicht an Ihre Hände oder auf den Boden kommt.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie die abgegebene Flüssigkeit oder die Tinte niemals in die Nähe einer offenen Flamme.

Andernfalls kann es zu einem Brand kommen.

⚠️ VORSICHT

Um die abgegebene Flüssigkeit vorübergehend aufzubewahren, heben Sie sie in der mitgelieferten Auffangflasche oder in einem stabilen, dichten Behälter wie eine Metalldose oder einem Polyethylentank auf und verschließen Sie den Behälter dicht.

Jede Verschüttung oder Dampfleckage kann zu Feuer, Geruch oder körperlichem Unwohlsein führen.

WICHTIG

Entsorgen Sie die abgegebene Flüssigkeit ordnungsgemäß, in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen in Ihrem Land.

Die abgegebene Flüssigkeit ist brennbar und enthält giftige Bestandteile. Versuchen Sie niemals, die abgegebene Flüssigkeit zu verbrennen oder mit normalem Müll zu entsorgen. Entsorgen Sie sie auch nicht im Abwassersystem, in Flüssen oder Bächen. Dies kann ungünstige Auswirkungen auf die Umwelt haben.

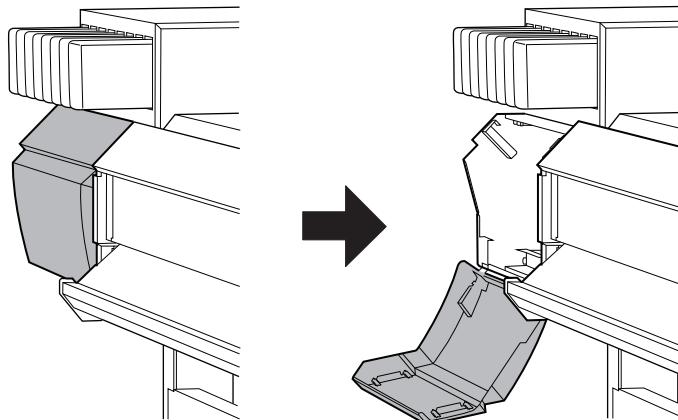
6. Setzen Sie die entleerte Auffangflasche schnell wieder in das Gerät.

- 7.** Tippen Sie auf [Ende].
- 8.** Schalten Sie die sekundäre Stromversorgung aus und anschließend die Hauptstromversorgung.

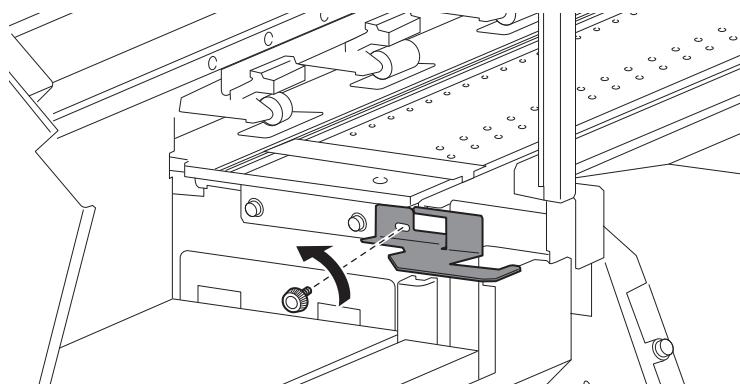
Schritt 4: Sichern und Fixieren des Druckkopfschlittens mit der Halterung

Vorgehensweise

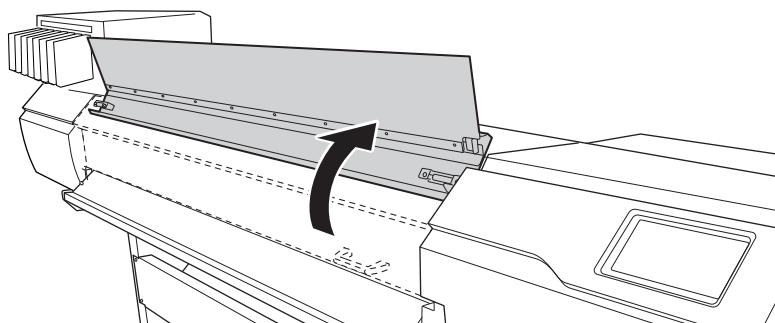
1. Öffnen Sie die linke Abdeckung.



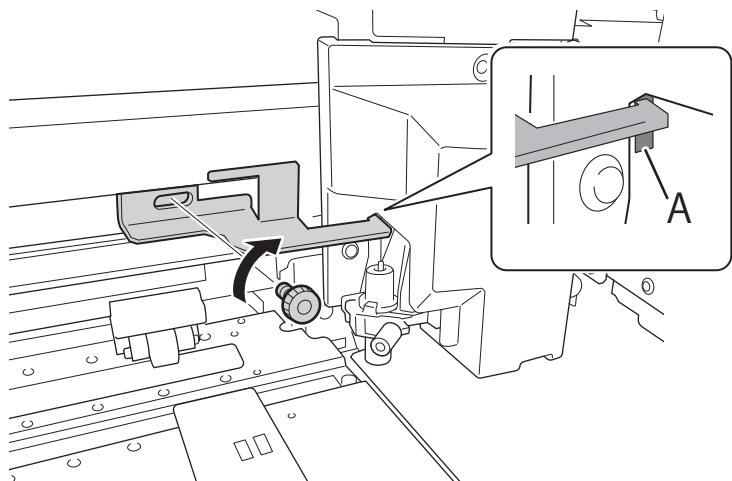
2. Entfernen Sie die Halterung C.



3. Öffnen Sie die Frontabdeckung.



4. Haken Sie die entfernte Halterung C in Loch A ein und befestigen Sie sie dann mit einer Schraube an der in der Abbildung gezeigten Position, um den Schneidschlitten zu befestigen.

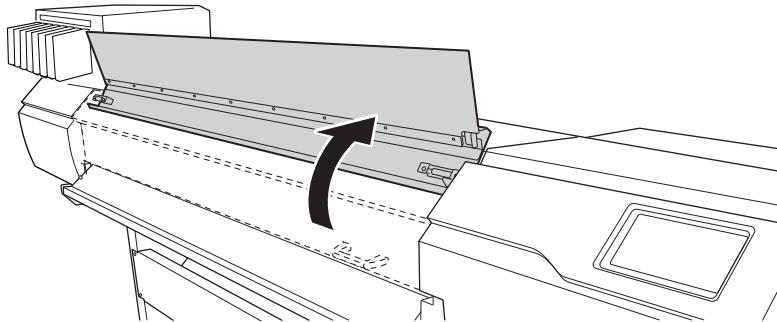


5. Schließen Sie die vordere und linke Abdeckung.

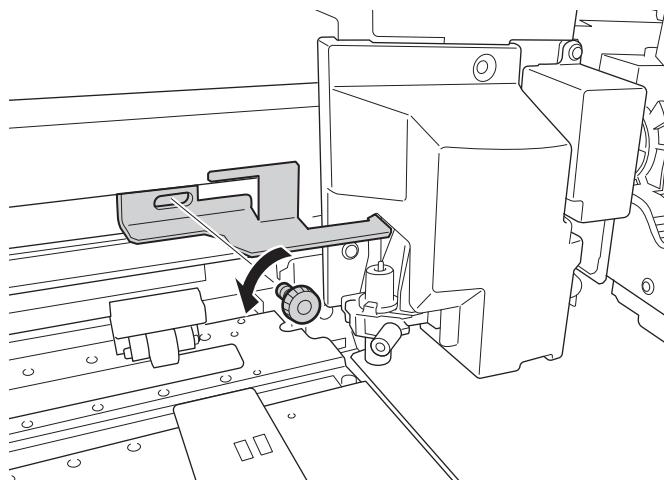
Schritt 5: Wiedereinbau des Geräts

Vorgehensweise

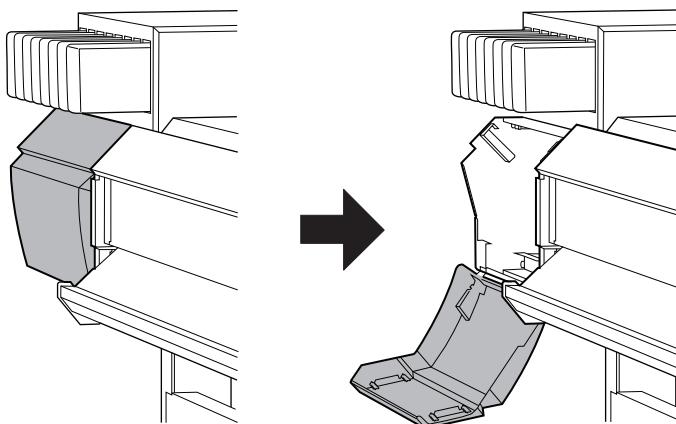
1. Sobald die Vorbereitungen abgeschlossen sind, bewegen Sie das Gerät mit so wenig Zeitverzögerung wie möglich.
2. Stellen Sie das Gerät sofort wieder auf und öffnen Sie dann die Frontabdeckung.



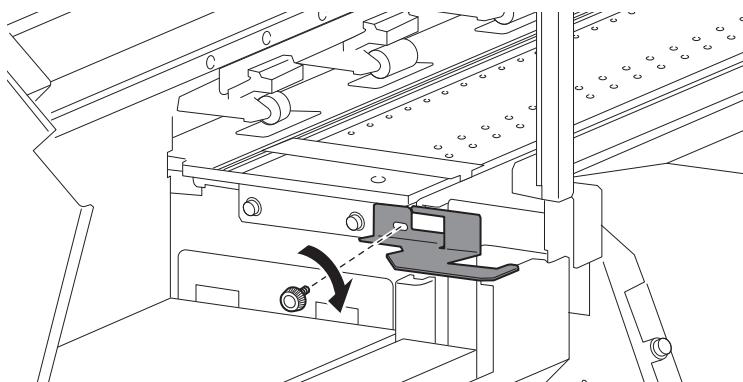
3. Entfernen Sie den Halter C, mit dem der Schneidschlitten befestigt war.



4. Öffnen Sie die linke Abdeckung.



5. Bringen Sie die Halterung C an der in der Abbildung gezeigten Stelle an, um sie aufzubewahren.



6. Schließen Sie die vordere und linke Abdeckung.
7. Schalten Sie den Hauptschalter ein.

WICHTIG

Um eine Beschädigung der Druckköpfe zu vermeiden, bewegen Sie die Maschine so verzögerungsfrei wie möglich und schalten Sie die Hauptstromversorgung so schnell wie möglich nach dem Bewegen der Maschine wieder ein. Um das Gerät erneut zu installieren, folgen Sie den Anweisungen in der Montageanleitung.

8. Drücken Sie den Schalter für die sekundäre Stromversorgung.
Der Startbildschirm wird angezeigt.

Anmerkung

Wenn die Ersteinrichtung oder der erste Tintenbefüllvorgang nicht abgeschlossen ist, erscheint die Anzeige zur Sprachauswahl. Führen Sie die Ersteinrichtung und den ersten Tintenbefüllvorgang gemäß den Anweisungen auf dem Display durch.

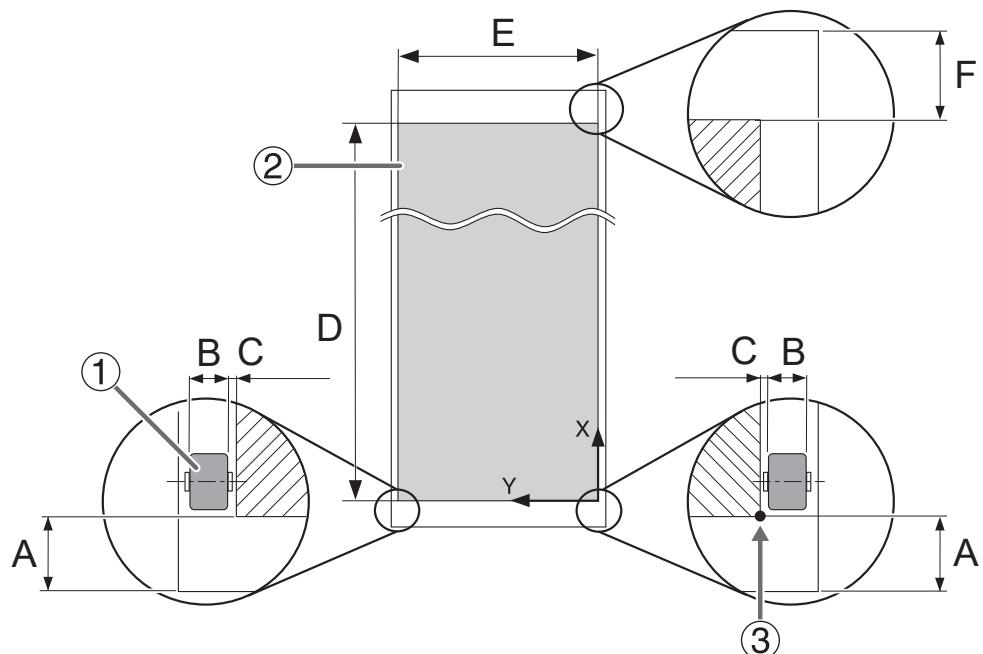
Die wichtigsten technischen Daten

Druck-/Schneidebereich	423
Maximaler Bereich	423
Maximaler Druckbereich bei Verwendung von Schnittmarken.....	424
Position der Medientrennung während des Endlosdrucks	425
Über die Klinge	426

Druck-/Schneidebereich

Maximaler Bereich

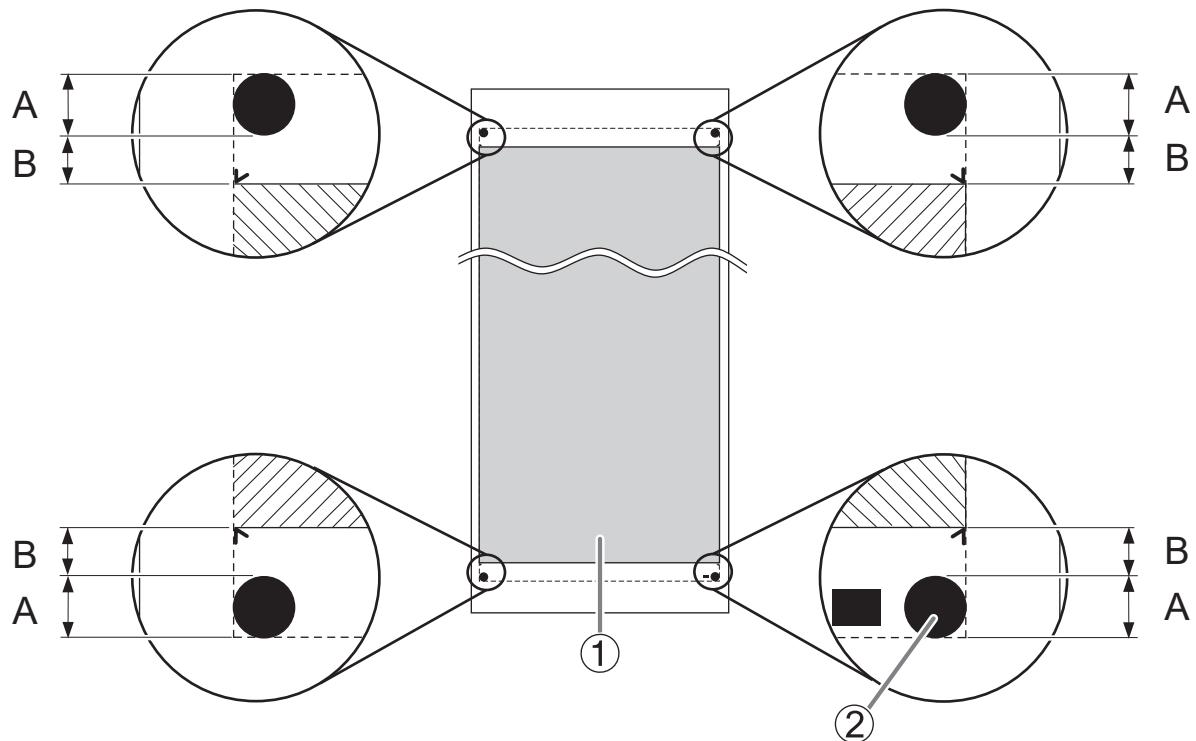
Der Druck- oder Schneidebereich entlang der horizontalen Ebene des eingelegten Mediums (die Richtung, in der sich der Druckkopfschlitten bewegt) wird durch die Positionen der Pinch Roller bestimmt.



①	Pinch Roller
②	Druck- oder Schneidebereich
③	Drucken oder Schneiden des Koordinatenursprungs (0,0)
A	75 mm
B	10 mm
C	1,5 mm
D	Maximal 24.998 mm
E	Max. 1.600 mm
F	Max. 132 mm

Maximaler Druckbereich bei Verwendung von Schnittmarken

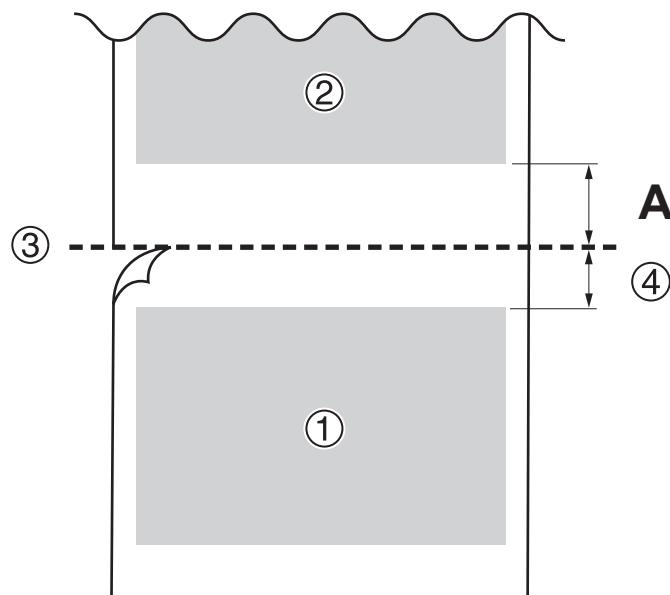
Die maximale Druckfläche bei Verwendung von Schnittmarken wird vom maximalen Druckbereich reduziert, wenn Schnittmarken nicht in dem Umfang verwendet werden, der den Schnittmarken entspricht.



①	Druck- oder Schneidebereich
②	Schnittmarke
A	12,5 mm
B	10 mm

Position der Medientrennung während des Endlosdrucks

Wenn ein Befehl zum Trennen des Mediums vom Computer gesendet wird, ist die Trennstelle auf dem Medium wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



①	Erste Seite
②	Zweite Seite
③	Trennstelle
④	Marge (RIP-Software-Wert)
A	75 mm

Über die Klinge

Die Schnittbedingungen und die Lebensdauer der Klinge ändern sich je nach Medium und Betriebsumgebung, auch wenn Sie identische Klingen verwenden. Auch die Lebensdauer ist je nach Klingentyp unterschiedlich. Grobe Richtwerte sind unten dargestellt.

Klinge	Medien	Klingenkraft	Höhe des Klingenversatzes (Korrekturhöhe der Klingenspitze)	Lebensdauer der Klingen (allgemeine Richtlinie)*1
ZEC-U5032	Allgemeine Vinylschilder	30 bis 100 gf	0,25 mm	8.000 mm
ZEC-U5025	Allgemeine Vinylschilder	30 bis 100 gf	0,25 mm	4.000 mm
	Fluoreszierendes Vinyl	120 bis 200 gf	0,25 mm	4.000 mm
	Fluoreszierendes Vinyl	100 bis 200 gf	0,25 mm	4.000 mm

*1 Die Werte für die „Lebensdauer der Klingen“ sind Schätzungen bei Verwendung eines identischen Mediums.

Wenn ungekürzte Bereiche erhalten bleiben, auch wenn die Klingenkraft auf einen Wert erhöht wird, der um 50 bis 60 gf höher ist als die in dieser Tabelle angegebenen Werte, tauschen Sie die Klinge aus.

Technische Daten

Druckverfahren		Piezo-Tintenstrahlverfahren
Medien	B	335 bis 1,625 mm
	Dicke	Maximal 1,0 mm mit Liner, zum Bedrucken Maximal 0,4 mm mit Liner und 0,22 mm ohne Liner, zum Schneiden
	Rollenaußendurchmesser	Max. 250 mm
	Rollengewicht	Max. 45 kg
	Kerndurchmesser	76,2 mm oder 50,8 mm
Druck-/Schneidebreite*1		Max. 1.600 mm
Tinte	Typ	Eco-Solvent-Tinte (TR3) 500 ml Patrone (weiß nur 220 ml)
	Farben	Acht Farben (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz, Hellcyan, Hellmagenta, Orange und Grün) Sieben Farben (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz, Orange, Grün und Weiß (2 Patronen)) Vier Farben (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz)
Druckauflösung		Max. 1.800 dpi
Schnittgeschwindigkeit		10 bis 300 mm/s
Klingenkraft*2		30 bis 500 gf
Klinge	Typ	Roland CAMM-1 Serie kompatibel
	Versatz	0,000 bis 1,500 mm
Software-Auflösung (beim Schneiden)		0,025 mm/Schritt
Medienheizsystem*3		Solltemperatur der internen Heizung: 30 bis 45 °C Solltemperatur des Trockners: 30 bis 55 °C
Konnektivität		Ethernet (100BASE-TX/1000BASE-T, automatische Umschaltung)
Energiesparfunktion		Automatische Schlaf-Funktion
Nennaufnahmleistung		100-120/220-240 Va.c. 50/60 Hz 8,9/4,5 A
Leistungsaufnahme	Während des Betriebs	Ca. 1.180 W
	Schlafmodus	Ca. 50 W
Geräuschpegel	Während des Betriebs	66 dB (A) oder weniger
	Während des Standby-Modus	56 dB (A) oder weniger
Abmessungen (Breite × Tiefe × Höhe)		2.886 mm × 748 mm × 1.415 mm
Gewicht		196 kg
Umgebung	Während des Betriebs*4	Temperatur: 20 bis 32 °C, Luftfeuchtigkeit: 35 bis 80 % rel. Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
	Wenn nicht in Betrieb	Temperatur: 5 bis 40 °C, Luftfeuchtigkeit: 20 bis 80 % rel. Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Mitgelieferte Teile		Spezieller Ständer, Netzkabel, Medienaufwickeleinheit, Medienhalter, Ersatzklinge für Trennmesser, Flasche mit der Reinigungsflüssigkeit für die Wartung, Auffangflasche, Benutzerhandbuch, Software (VersaWorks, Roland DG Connect Hub) usw.

*1 Die Länge des Druckens oder Schneidens hängt von den Einschränkungen der Anwendungssoftware ab.

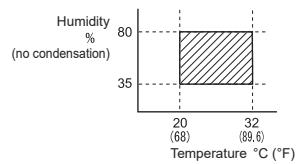
*2 • 500 gf ist die maximale momentane Klingenkraft.

• Die Klingenkraft muss entsprechend den Angaben, wie z.B. der Mediendicke, eingestellt werden.

*3 • Nach dem Einschalten ist ein Aufwärmnen erforderlich, was je nach Betriebsumgebung 5 bis 20 Minuten dauern kann.

- Abhängig von der Umgebungstemperatur und der Medienbreite kann es vorkommen, dass die eingestellte Temperatur nicht erreicht wird.

*4 Betriebsumgebung (Verwenden Sie das Gerät in einer Betriebsumgebung innerhalb der angegebenen Bereiche.)



Anmerkung

Software	430
----------------	-----

Software

Dieses Produkt ist mit einem eT-Kernel der „eT-Kernel Multi-Core Edition“ und einem „PrCONNECT(R)/Pro“ TCP/IP Protokoll-Stack ausgestattet, beide von eSOL Co., Ltd. eT-kernel und PrCONNECT produziert und eingetragene Warenzeichen der eSOL Co., Ltd.

Firmennamen und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

